Tanno Hüttenrauch

Hüüsingkroonik Weesterlön

Häuserchronik Westerland

Hinweis des Autors:

- Teile dieses Buches dürfen gerne vervielfältigt und für nicht-kommerzielle Zwecke verbreitet werden (solange der Autor und das Buch als Quelle gekenn-zeichnet werden)

Dieses Buch ist den alten Westerländern gewidmet.

Mögen sie und ihre guten Taten

nie in Vergessenheit geraten.

Danke an meine Mutter, Romana, für all ihre Hilfe in meinem Leben und bei diesem Buch!

Danke an meine Großeltern, Bohumil Loučka
und Edita Loučková (née Desatová)

Danke an Theodor Max Andresen, der mich inspirierte an diesem Projekt zu arbeiten.

Danke an Hans & Margrit Wick.

Danke an Dirk Jacobsen für die Benutzung mancher Bilder.

Vorwort

Das alte Westerland gibt es nicht mehr. Aus dem friesischen Dorf mit dem Kern um die Kirche St. Niels wurde eine Stadt an der Nordsee.
Schon seit 1855 ist Westerland Seebad, seitdem änderte sich das Dorf konstant.
Wieviel von dem alten Westerland ist heute noch übrig? Wieviel wissen wir über die alten Westerländer, unsere Vorfahren und jene die auf dem heutigen Grund der Stadt ihr Leben verbrachten?
Diese Fragen sowie die Frage nach der Geschichte des Hauses in dem mein Ur-Ur-Großvater geboren wurde (Haus 113) inspirierten mich zu diesem Thema zu lesen.
Viele vorherige Bücher und Quellen zu diesem Thema enthielten allerdings widersprüchliche oder falsche Informationen.
Um diese zu berichtigen schrieb ich selbst Informationen zusammen zu einer Chronik zusammen, z.B. aus alten Volkszählungen, Steuerregistern und dem Kirchenbuch der Gemeinde Westerland.
Diese Informationen veröffentlichte ich zuerst auf einem Onlineblog *„altwesterland.blogspot.com“,* um meine Häuserchroniken Allen kostenlos verfügbar zu machen und die alten Häuser, ihre Bewohner und das alte Westerland insgesamt, zu verewigen.
Dieser Blog wurde zu einem kompletten Verzeichnis aller Grundstücke welche in Westerland 1745 bebaut waren (viele davon auch vorher) oder wo bis ungefähr 1860 Häuser erbaut wurden, sowie ihrer Bewohner.
Ich versuchte möglichst vollständig und wahrheitsgetreu zu forschen, wenngleich manche Informationen unsicher bleiben.

Ich hoffe dass ich mit diesem Buch unsere Vorfahren ehre und die Erinnerung an sie und das alte Westerland erhalte.
Mögen wir die Geschichte von Sylt und den Syltern, unseren Vorfahren, nie vergessen!

Viele der alten Häuser stehen noch, aber wie lange?
Das hängt von den Syltern selbst ab!

Dies ist das komplette Verzeichnis aller Grundstücke welche in Westerland 1745 bebaut waren oder wo bis ungefähr 1860 Häuser erbaut wurden, sowie ihrer Bewohner.
Diese Grundstücke werden auf Friesisch „Staaven" genannt, doch werde ich sie in diesem Buch oft einfach „Häuser" nennen, obwohl damit das Grundstück gemeint ist.

Die Nummerierung der Häuser ist nach Rinken von 1805, gut einzusehen in seiner Karte von Westerland.

Westerland ist/war unterteilt in die Bereiche (1648: Norddorf genannt):

Nordhedig: Häuser **1-19, 21, 123, 125, 126, 140**
Osthedig: Häuser **20-36 (ohne 21)**
Südhedig: Häuser **37-82**
Westhedig: Häuser **119-122**

Diese Hedigen sind die neueren Ortsteile Westerlands, wohl erst nach dem Untergang Eidums 1436 stärker besiedelt.
Dann gibt es noch die Enden (1648: Süddorf genannt):

Osterende: Häuser **83-89**
Süderende: Häuser **90-107**
Westerende: Häuser **108-118**

Diese liegen auf der ehemaligen Feldflur Eidums
und sind die ältesten Ortsteile Westerlands, vor allem Osterende (zu einer lang vergangenen Zeit die östlichsten Häuser Eidums).

Auf Friesisch/Söl'ring heißen die Teile Westerlands :

- **Nuurđerheerk, Uasterheerk, Süđerheerk, Weesterheerk**
- **Uasterjen, Süđerjen, Weesterjen**

Die Häuser/Staven wurden auf Sylt (wie in ganz Friesland) an den jüngsten Sohn oder wenn nicht vorhanden, an die jüngste Tochter vergeben.

In diesem Buch werden nur Bilder der noch stehenden Häuser gezeigt. Andere Bilder sind nicht enthalten, als Erinnerung und Mahnung an den potenziellen Verlust den die Zerstörung von Geschichte mit sich bringt.

Einwohnerzahl Westerlands im Laufe der Zeit

VZ = Volkszählung; 1636 Auflistung zur Zeit von St. Niels Erbauung

1611 (Steuerliste)	37 Häuse; ungefähr 140 Einwohner
1613 (Steuerliste)	41 Häuser (davon 5Käthner/ohne eigenes Land); ungefähr 156 Einwohner
1624 (Steuerliste)	46 Häuser (davon 12 Käthner/ohne eigenes Land); ungefähr 175 Einwohner
1636	43 Häuser; ungefähr 163 Einwohner
1642 (Steuerliste)	45 Häuser; ungefähr 171 Einwohner
1658	51 Häuser; ungefähr 194 Einwohner
1666 (Steuerliste)	53 Häuser; ungefähr 201 Einwohner
1693 (Steuerliste)	77 Häuser; ungefähr 293 Einwohner
1695	78 Häuser; ungefähr 296 Einwohner
1704 (Steuerliste)	86 Häuser; ungefähr 327 Einwohner
1709	95 Häuser; ungefähr 361 Einwohner
1745	125 Häuser, 481 Einwohner (95 Seefahrer, insgesamt 198 Männer, 283 Frauen)
1754	126 Häuser, 506 Einwohner (89 Seefahrer, insgesamt 198 Männer, 308 Frauen)
1775	127 Häuser, 490 Einwohner
1786	127 Häuser, 496 Einwohner
1803 VZ	120 Häuser, 437 Einwohner (110 Seefahrer, 198 Männer, 239 Frauen)
1821	409 Einwohner
1827	111 Häuser, 407 Einwohner
1832	110 Häuser; 401 Einwohner

1835 VZ	105 Häuser; 430 Einwohner (51 Seefahrer, 207 Männer, 223 Frauen)
1840 VZ	104 Häuser; 418 Einwohner
1845 VZ	104 Häuser; 423 Einwohner
1850	101 Häuser; 450 Einwohner (46 Seefahrer)
1860 VZ	105 Häuser; 501 Einwohner (234 Männer, 268 Frauen)
1889	210 Haushalte (104 Haushalte / 49.6% Friesisch)
1905	2292 Einwohner
1909	500 Haushalte (108 Haushalte / 21.6% Friesisch)
1924	805 Haushalte (175 Haushalte / 21.7% Friesisch)
1928	799 Haushalte (97 Haushalte / 12.1% Friesisch)
1934	3614 Einwohner; 1935 10 Seefahrer Haushaltsvorstände
1939	6209 Einwohner
1946	10957 Einwohner (viele Flüchtlinge)
1961	8507 Einwohner
1968	11020 Einwohner (mit Zweitwohnungsbesitzern)
1979	9525 Einwohner (ab diesem Jahr ohne Zweitwohnungsbesitzer)
2006	8973 Einwohner

1709 gab es in Westerland 62 Haushalte bei denen der Haushaltsvorstand Seefahrer war (65% aller Haushälte).
1745 waren von 198 Männern (allen Alters)
= 95 Seefahrer (47%)
1754 waren von all198 Männern (allen Alters)
= 89 Seefahrer (45%)
1803 waren es 110 Seefahrer (55% der Männer)
1835 waren es dann 51 Seefahrer (25% der Männer)
1850 waren es 46 Seefahrer
1935/36 gab es in Westerland nur noch 10 Seefahrende Haushaltsvorstände

+Hüs 1; Friesische-Straße 12
(1765 bebaut, 1914/1918 abgerissen)

1765 wurde auf dem Grundstück ein Haus gebaut vom Strandvogt Jens Niel-sen (*Oktober 1734 Tjæreborg DK; +6.12.1796 Haus 1)

Jens Nielsen kam 1757 nach Sylt.
Am 3.11.1762 wurde Jens Nielsen Strandvogt von Westerland.

1763 am 8. Dezember, heiratete Jens Nielsen, Brigitta Andreas Thomsen (*Sep-tember 1733, Tømerby DK; +28.2.1778 Haus 1)

Jens und Brigitta hatten mehrere Kinder:

- Anna Margaretha Jens Nielsen *22.1.1765; +29.12.1831 Haus 7
  - heiratete am 25.11.1787, Boy Peter Niclasen (*11.11.1761 Haus 7; +28.11.1805 ebenda), zog zu ihm ins Haus 7.
- Andreas Jensen *um 1766; +1817 in Tallinn/Reval
  - heiratete am 26.4.1796 in Kopenhagen, Kaiken Boy Pe-ters (*1.12.1766 Haus 90; +6.6.1840 Haus 2), erbaute das Haus 2.
- Anna Jens Nielsen *um 1768; +11.5.1836 Keitum
  - heiratete am 21.4.1786, Sibrand Claasen (*2.11.1758 Keitum; +1795 auf See), zog nach Keitum.
  - heiratete am 30.3.1798 Hans Lorenzen Scheel (*2.12.1757 Ton-dern DK; +27.5.1806 Keitum)
  - heiratete am 24.7.1807 Andreas Petersen (*5.11.1776 Stedesand; +8.11.1836 Keitum)
- Christina Margaretha Jens Nielsen *25.12.1770; +22.8.1846 Haus 4
  - heiratete am 7.4.1792, Michel Michelsen Marloh (*um 1770 Haus H; +17.11.1815 Bordeaux), zog zu ihm ins Haus 4.
- Else Jens Nielsen *11.5.1773; +21.1.1827 Wenningstedt
  - bekam am 10.5.1806 in Wenningstedt ein uneheliches Kind mit Take Jens Andresen Krag (*um 1780 Haus 19; +Dezember 1806 auf See); Name der Tochter: Dürken Tönis Jensen Krag
  - heiratete am 1.12.1806, Hans Hansen Teunis (*30.7.1783 Wen-ningstedt; +10.3.1826 ebenda), zog nach Wenningstedt.
- Maren Jens Nielsen *3.11.1775; +9.1.1839 Haus 1
  - lebte 1803 im Haus 7 als Dienstmagd.
- Niels Jens Nielsen *20.2.1778; +vor 1803

Am 28.2.1778 starb Brigitta Andreas Thomsen.

1778 bekam dieser Staven (damalige HausNr. 1; Jens Nielsen) einen Anteil an den Gemeindeländereien: 1 Los.

Am 21.3.1781 heiratete Jens Nielsen erneut, diesmal Hedwig Andreas Petersen (*25.5.1750 Aventoft; +19.11.1843 Haus 1)

Jens und Hedwig hatten mehrere Kinder:

- Boy Jensen *27.7.1782; +9.2.1864 Haus 1
    - Schmied
    - heiratete am 9.12.1812, Incken Cornelis Peters (*3.4.1791 Haus 103; +15.5.1817 Haus 1), er erbte das Haus.
    - heiratete am 23.12.1818 erneut, diesmal Erkel Decker (*1.10.1792 Haus 53; +15.7.1855 Haus 1)
- Hans Jens Nielsen *19.7.1784; +vor 1803 auf See
- Hanna Jens Nielsen *18.3.1786; +7.12.1869 Haus 1
    - lebte ihr ganzes Leben im Haus 1
- Botille Jens Nielsen *13.4.1788; +17.4.1852 Haus 103
    - heiratete am 19.12.1815 ihren Schwager, Peter Nickels Petersen (*5.8.1784 Haus 103; +3.8.1844 ebenda), zog zu ihm ins Haus 103.
- Brigitta Jens Nielsen *4.7.1790; +16.2.1876 Haus 101
    - heiratete am 30.10.1814, Dirk Dirk Thiesen (*25.2.1787 Haus 112; +22.4.1831 ebenda), sie zog zu ihm ins Haus 112 und später ins Haus 101
- Agatha Jens Nielsen *1793; +18.4.1876 Haus 85
    - heiratete am 21.1.1827, Peter Erk Peters (*20.11.1798 Haus 101; +10.11.1865 auf See), sie lebten später im Haus 85.

Am 6.12.1796 starb Jens Nielsen, er war insgesamt 33 Jahre lang von 1762 bis 1795 Strandvogt von Westerland.

1803 lebten im Haus 1:
- Die Witwe Hedwig Andreas Petersen,
- Ihre Töchter (Hanna, Botille, Brigitta und Agatha)
- Die Stieftochter Else Jens Nielsen.

Am 9.12.1812 heiratete der Sohn, Schmied Boy Jensen, Incken Cornelis Peters (*3.4.1791 Haus 103; +15.5.1817 Haus 1), er lebte dann wieder im Haus 1.

Boy und Inken hatten mehrere Kinder:

- Johanna Boy Jensen *1813; +5.12.1890 Haus 22
    - heiratete am 21.5.1843 Truels Nielsen (*um 1815 Tjæreborg DK; 1840 Dienstknecht im Haus 49; +nach 1890), sie lebten 1845 im Haus 82.
    - beide zogen später ins Haus 22
- Cornelius Boy Jensen *29.9.1814; +12.12.1886 Kalifornien
    - 1835: Seefahrer, 1840: Seefahrer, 1845: Seefahrer
    - heiratete am 18.9.1854 in Kalifornien, Mercedes Alvarado (*um 1837 Kalifornien; +24.12.1914), er wanderte nach Kalifornien aus.
- Jens Boy Jensen *April 1817; +1833 auf See

Am 15.5.1817 starb Inken Cornelis Peters.

Daraufhin heiratete Boy am 23.12.1818 erneut, diesmal Erkel Decker (*1.10.1792 Haus 53; +15.7.1855 Haus 1)

Erkel und Boy hatten mehrere Kinder:

- Michel Boy Jensen *um 1820; +1911
    - 1840: Schmiedegesell, 1845: Schmied
    - heiratete am 13.9.1853, Maria Jens Peter Jensen (*3.8.1826 Haus 70; +1908), er zog zu ihr ins Haus 70.
- Hans Boy Jensen *25.6.1822; +15.8.1878 Haus 23
    - 1840: Zimmerbursche, 1845: Zimmermann
    - heiratete 1851 Inken Jens Mannis (*25.11.1826 Haus 23; +10.5.1916 ebenda), zog zu ihr ins Haus 23.
    - **Gründete dort einen Laden "Hans Boy Jensen" = H.B. Jensen, welchen es 2022 (an anderer Stelle) immer noch gibt.**
- Inken Boy Jensen *17.12.1826; +15.5.1878 Haus 1
    - lebte ihr Leben lang im Haus 1
- Maria Hedewig Jensen *23.7.1829; +10.7.1887 Haus 1
    - heiratete am 11.12.1864, Andreas Christian Johannsen (*1824 Hoyer, wohnhaft Haus 94; +27.3.1918 Westerland), sie erbte das Haus 1.
- Jens Boy Jensen *30.1.1830; +20.9.1852

1833 starb der Sohn Jens Boy Jensen auf See.

1835 lebten in dem Haus 1:
- Boy Jensen (Taxator&Schmied), seine Ehefrau und Kinder aus erster und zweiter Ehe.
- Boy's Mutter, die Witwe Hedwig Andreas Petersen sowie Boy's Schwester Hanna Jens Nielsen
- Boy's Stiefschwester Maren Jens Nielsen
*- Paul Sören Diedrichs (*um 1814), ein Nicht-Sylter der dort als Lehrbursche wohnte (1840 nicht mehr).*

Am 9.1.1839 starb Maren Jens Nielsen.

1840 wohnte Paul Sören Diedrichs nicht mehr im Haus, ansonsten änderte sich seit 1835 nichts an den Bewohnern (bis auf den Tod von Maren Jens Nielsen); 1840 war der Sohn Cornelius Boy Jensen abwesend auf See.

Am 19.11.1843 starb Hedwig Andreas Petersen, die Witwe von Jens Nielsen.

1845 lebten in dem Haus:
- Boy Jensen, seine Ehefrau Erkel und seinen noch lebenden Kinder aus erster und zweiter Ehe
(bis auf die Tochter Johanna, diese hatte 1843 geheiratet),
Der Sohn Cornelius war wieder auf See abwesend
- Boy's Schwester Hanna Jens Nielsen.

Am 20.9.1852 starb der Sohn Jens Boy Jensen.

Am 15.7.1855 starb Erkel Decker.

1860 lebte nur Boy Jensen (1860 nicht mehr Schmied, nur Landwirt) mit seinen zwei Töchtern (Maria-Hedwig und Inken) und seiner Schwester Hanna im Haus.

Am 9.2.1864 starb Boy Jensen.

Daraufhin heiratete am 11.12.1864 die Tochter Maria-Hedwig den Witwer Andreas Christian Johannsen (*1824 Hoyer, wohnhaft Haus 94; +27.3.1918 Westerland), er zog in das Haus ein.

Andreas hatte folgende Kinder aus erster Ehe:

- Christian Johannsen *6.1.1857 Haus 94; +?
    - Kapitän, heiratete um 1885 herum eine Bertha (*um 1866; +?), hatte Kinder
- Maria Johannsen *30.4.1859 Haus 94; +19.5.1891 Haus 84
    - heiratete Emilius Nissen Duus (*25.11.1855; +?), zog ins Haus 84.
- Meinhard Johannsen *12.3.1862 Haus 94; +17.3.1862 ebenda

Maria und Andreas hatten mehrere Kinder:

- Merret Johannsen *24.3.1867; +11.10.1884 Haus 1
- Fritz Johannsen *16.7.1871
    - *starb wohl jung?*

Am 7.12.1869 starb Hanna Jens Nielsen.

Am 15.5.1878 starb Inken Boy Jensen.

Am 11.10.1884 starb die Tochter Merret Johannsen, 17 Jahre alt.

Am 17.7.1887 starb Maria Hedwig Jensen.

Andreas verkaufte das Haus dann wohl.

1889 gehörte das Haus dann dem Bauunternehmer J.C. Staack, er war später ein Mitbesitzer der Ziegelei in Tinnum.

Danach gehörte das Haus dann um 1918 dem Stadtbaumeister Peter Johannsen.

Dieser lies das Haus 1914 oder 1918 abreißen und erbaute sich auf dem Grundstück ein neues Haus.
Der Gartenwall des alten Hauses blieb allerdings erhalten!

+Hüs 2; Friesische-Straße

(1795 bebaut, 1922 abgerissen)

Das erste Haus auf dem Staven wurde 1795 gebaut vom Seefahrer Andreas Jensen (*um 1766 Haus 1; +1817 Tallinn/Reval)

Am 26.4.1796 heiratete Andreas in Kopenhagen, Kaiken Boy Peters (*1.12.1766 Haus 90; +6.6.1840 Haus 2)

Andreas und Kaiken hatten 3 Töchter:

- Brigitte Andreas Jensen *1.10.1802; +16.3.1817
- Inken Andreas Jensen *um 1806; +?
    - 1835 Dienstmädchen im Haus 91
    - heiratete 1838, Hans Hinrich Cordt (*um 1808 Haus 124; +um 1844 auf See), Inken erbte das Haus.
- Hedwig Andreas Jensen *17.10.1809; +28.2.1837 Haus 72
    - heiratete am 24.5.1836, Peter Thomas Diedrichsen (*um 1809 Haus 72; +29.8.1887 Haus 72 oder Haus 76), zog zu ihm ins Haus 72

1817 starb Andreas Jensen in Tallinn / Reval (Estland)
Ebenfalls starb am 16.3.1817 seine Tochter Brigitte Andreas Jensen.

1835 wohnten im Haus nur die Witwe Kaiken (arbeitete als Weberin) und ihre Tochter Hedwig.

1838 heiratete Inken Andreas Jensen, Hans Hinrich Cordt (*um 1808 Haus 124; +um 1844 auf See), er zog in das Haus 2 ein.

Inken und Hans hatten 3 Kinder:

- Andreas Hansen Cordt *28.10.1838; +?
    - 1860: Zimmermann
    - heiratete am 18.6.1866, Abeline Kjerstine Maria Christiansen (*23.6.1845 Morsum; +?), er erbte wohl das Haus
- Catharina Beata Cordt *12.8.1841; +27.9.1880

- Hinrich Hans Cordt *1.6.1844; +?
    - heiratete am 20.3.1870, Johanna Nicoline Cornelisen (*25.2.1843 Haus 115; +?), zog nach Rantum
    - **Von 1870 bis 1906 Lehrer in Rantum**

Am 6.6.1840 starb Kaiken Boy Peters, im Haus lebten dann 1840 nur ihre Tochter Inken mit ihrem Mann Hans Hinrich Cordt (Seefahrer, 1840 abwesend) und deren Sohn Andreas Hansen Cordt.

Hans Hinrich Cordt starb um 1844 auf See.
Inken Andreas Jensen lebte von nun an alleine mit ihren Kindern in dem Haus und arbeitete als Tagelöhnerin; dies war 1845 und auch 1860 noch der Fall.

Am 18.6.1866 heiratete Andreas Hansen Cordt, Abeline Kjerstine Maria Christiansen (*23.6.1845 Morsum; +?).

Andreas und Abelina hatten mehrere Kinder:

- Jenny Mathilde Cordt *19.11.1868; +?
- Merry Jeanette Cordt *12.1.1871; +?
    - bekam am 10.10.1895 ein uneheliches Kind (Vater war Heinrich Tams), Heinrich Cordt (+9.9.1917 Frankreich)
- Hans Hinrich Cordt *12.6.1873; +?
    - erbte später das Haus 8 und wohnte dort

Inken Andreas Jensen starb im Jahr 1873.

Am 27.9.1880 starb Catharina Beata Cordt

Um 1900 wohnte die Familie anscheinend im Haus 8

1922 wurde das Haus von den Erben von Andreas Hansen Cordt abgerissen.

Hüs 3; Johann-Möller-Straße 2a „Kiek in“

(zuerst um +/- 1660 bebaut,
1778 neugebaut, steht noch)

Das erste Haus wurde wohl um 1653 herum auf dem Staven gebaut vom Müller Carsten Heiksen (*um 1627 Haus 22; +1690 Haus 3).
Ursprünglich stand das Haus südlicher, ungefähr in der Deckerstraße, wurde aber irgendwann an die heutige Stelle versetzt.

Ungefähr um 1650 heiratete Carsten Heiksen und hatte mindestens 2 Kinder:

- Mochel Carstens de Older; +vor 1709
  - heiratete um 1683 Merreth Po Erken (*Tinnum), zog ins Haus 35.
- Mochel Carstens de Jung +1709 im Wattenmeer
  - heiratete um 1680 eine Inge, erbte das Haus 3.
  - Er war nach seinem Vater ab 1690 Müller und 1709 auch Strand- und Kirchspielvogt von Westerland

Carsten Heiksen starb 1690, von 1667 bis 1690 war Carsten Müller von Westerland
Das Haus ging an den jüngeren Sohn:
Mochel Carstens (*um 1660; +1709 im Wattenmeer), dieser war Müller und ab 1709 auch Strand- und Kirchspielvogt von Westerland.

1701 war Mochel Carstens einer der Westerländer, die die Verlängerung der Kirche finanzierten.

Allerdings starb Mochel 1709 im Wattenmeer, als er wegen eines Prozesses auf das Festland musste.

Mochel hatte mit seiner Frau Inge mehrere Kinder:

- Heike Carstens *um 1688; +20.11.1751 Haus F
  - heiratete 1714 die Witwe Catharina Balthasar Bastiansen (*10.8.1689 Tinnum; +29.1.1769 Haus F), zog ins Haus F
- Dühre Muchel Carstens *1681; +18.10.1722 Keitum
  - heiratete am 29.12.1703, Peter Bo Petersen (*2.4.1673 Keitum; +7.12.1734 Keitum), zog nach Keitum.

- Boh Mochels *21.6.1684; +17.10.1762 Haus 3
    - heiratete vor 1713, Karen Jens Theides (*1691 *vielleicht Haus F; +5.5.1753 Haus 3*), er erbte das Haus.
    - *Boh Mochels war ab 1710 Kirchspielvogt von Westerland (bis 1760) und von 1710 bis vor 1714 und zwischen 1720 und 1760 auch Strandvogt*

1709 wurde in der "Anschreibung der Hußen & Ländereyen" über das Haus und Muchel Carstens (deJung) unter anderem folgendes verzeichnet:

"1) Zum Land:
- Kann jetzt nicht mehr als jährlich ungefehr 10 Fuder gering mageres Hau bergen, ist kaum 2 Mark Fuder werth,
- Säet 3 1/2 Tonn Roggen und eben so viel Gärste
- Kann während ein Jahr ein Schip Saat Landes gelten 5 etlicher maßen 10, weil einiger Orten das Land gar gering und mit Sande überstoben ist
- Davon nichts veräußert und etwaß Kirchenland darunter.
2) Tiere:
- 2 kleine Pferde
- 2 Kühe
- 4 junge Beesten
- 8 Schafe
- Heuer Weyde ist hier nicht, Andern müßen unsere Beesten auf fremder Weyde halten, auf List gilt ein Stück Vieh zu gräßen und weyden 1 und ein gilt 3.
3) Das Hauß bestehet aus:
- eine kleine Kammer, Pesel und Stube Außendiehl von 7 Fach
- Droschloh + Stall 6 Fach
- Scheune 5 Fach
- ein klein Schafstall dabey von 3 Fach
Insgesamt ist das Haus: "in gutem Stande"
4) Hat keine Fischerey als was er in der saltzen See mit großer Mühe fangen kann, zu sein und der Seinigen nothwendigen Unterhalt, welche Fischerey ungewiß ist.
5) Hat keine Nahrung als aus der See, und was er davon erlangen kann; kunte sich außer diesem nebst den Seinigen nicht ernehren.
6) Solange die Seefahrt glücket und Gott ihn in diesem Stande läßt, und daß ihn der Sand nicht vertreibt, kann er sein schuldiges praestandum abführen."

Der Sohn Boh Mochels *war ab 1710 Kirchspielvogt (bis 1760) und kurz auch Strandvogt (1710 bis 1714 und 1720 bis 1760),* Müller war er nicht mehr.

Zu der Zeit heiratete Boh Mochels seine Frau, Karen Jens Theides (*1691 *vielleicht Haus F; +5.5.1753 Haus 3*)

Die beiden hatten mehrere (insgesamt 8) Kinder:

- Merrith Bohn *1713; +8.7.1741 Tinnum
    - heiratete am 28.11.1738, Peter Erichen (*5.6.1707 Tinnum; +?), zog nach Tinnum.
- Michel Boysen *1715; +1762 in der Elbe
    - Kapitän, heiratete am 12.1.1741, Moiken Peter Detleffs (*12.8.1717 Haus 98; +16.7.1773 Haus 27), zog vor 1745 ins Haus 27.
- Heike Boysen *28.8.1716; +1.10.1787 Haus 25
    - heiratete 1744, die Witwe Merret Andresen Hahn (*25.7.1707 Haus 16; +8.9.1782 Haus 25), zog zu ihr ins Haus 25.
- Inge Boh Mochels *31.12.1719; +31.12.1784 Haus 61
    - heiratete 1740, Johannes Jansen (*1713 Haus 61; +18.12.1746 ebenda), zog zu ihm ins Haus 61
- Jens Boh Mochels *25.11.1722; +27.1.1779 Haus 3
    - 1745 und 1754 Seefahrer
    - heiratete am 3.1.1753, Jey Schwen Andresen (*27.1.1724 Keitum; +14.3.1772 Haus 3), er erbte das Haus 3.
    - heiratete am 28.1.1773, die Christin Jens Mannis (*29.7.1739 Keitum; +8.2.1806 Haus 3)
    - **Er war von 1760 bis 1769 Kirchspielvogt und von 1760 bis 1762 auch Strandvogt**
- Erkel Boh Mochels *April 1726; +6.11.1802 Haus 57
    - heiratete am 11.6.1754, Peter Petersen Groot (*18.11.1726 Haus 57; +18.10.1782 ebenda) zog ins Haus 57

1745 wohnten in dem Haus also: Boh Mochels mit seiner Frau sowie den Kindern Jens Boh Mochels (Seefahrer) und Erkel Boh Mochels.

Am 3.1.1753 heiratete der jüngste Sohn, Jens Boh Mochels, die Keitumerin Jey Schwen Andresen (*27.1.1724 Keitum; +14.3.1772 Haus 3), sie zog ein.

Am 18.11.1753 wurde Jens und Jey wohl eine Tochter geboren: Karen Jens Bohn. Karen starb aber schon am 2.2.1754

Am 5.5.1753 starb Karen Jens Theides.

1754 wohnte dann nur noch der Witwer Boh Mochels mit seinen Kindern Jens Boh Mochels (Seefahrer) und Erkel Boh Mochels im Haus. Ebenfalls wohnte im Haus noch Jens' Ehefrau Jey.

Ab 1760 war Jens Boh Mochels bis 1769 Kirchspielvogt und bis 1762 auch Strandvogt.

Boh Mochels starb am 17.10.1762

Als Jens' Frau Jey am 14.3.1772 starb, heiratete er im Jahr darauf erneut.
Jens heiratete am 28.1.1773, die Christin Jens Mannis (*29.7.1739 Keitum; +8.2.1806 Haus 3)

Sie hatten irgendwann einen Sohn, der allerdings früh starb; Matthies Jens Bohn.

1778 brannte das Haus am 1. Mai ganz ab und wurde dann von Jens Boh Mochels neu aufgebaut, an der selben Stelle.

1778 bekam dieser Staven (damalige HausNr. 2; Jens Boh Mochels) einen Anteil an den Gemeindeländereien: 1 Los

Am 27.1.1779 starb Jens Boh Mochels.

5 Jahre später am 4.4.1784 heiratete seine Witwe Christin erneut, diesmal den Dänen und Witwer Thomas Jens Franzen (*2.3.1747 Tjæreborg DK; +15.8.1820 Haus3), er wohnte zu der Zeit in Keitum und zog dann nach Westerland.

Er hatte mit Christin keine Kinder, aber einen Sohn aus erster Ehe (mit Inge Sönken aus Ophusum; +16.2.1783 Keitum):

- Matthias Jan Thomsen *26.1.1783 Keitum; +5.3.1861 Haus 58
    - 1803: Seefahrer
    - heiratete am 6.11.1807, Dorothea Jan Claasen (*15.8.1788 Haus 58; +7.9.1861 ebenda), zog ins Haus 58.
    - **Von 1831 bis 1847 war Matthias Kirchspielvogt von Westerland**

*1803 lebten neben Thomas Jens Franzen, seiner Frau Christin Jens Mannis und dem Sohn Matthias Jan Thomsen noch Christin's Neffe, Seefahrer Jan Meinerts (Seefahrer; *30.9.1784 Keitum; +15.2.1857 Haus 23) in dem Haus.*
*Jan heiratete am 15.12.1807 Merret Uwe Heiken Palm (*11.9.1785 Haus 26; +19.12.1870 Haus 23), sie wohnten dann im Haus 23*

Am 8.2.1806 starb Christin Jens Mannis.

Ihr Stiefsohn Matthias Jan Thomsen, heiratete am 6.11.1807, Dorothea Jan Claasen (*15.8.1788 Haus 58; +7.9.1861 ebenda), Matthias zog zu ihr ins Haus 58.

Thomas Jens Franzen heiratete am 10.4.1810 erneut, diesmal Erkel Andresen (*6.5.1775 Tinnum; 1803 wohnhaft im Haus 104 als Dienstmagd; +22.5.1830 Haus 3).
Sie hatten 2 Söhne:

- Jens Thomas Jensen *+vor 1835?*
    - zog um 1830 in das Haus 58 zum Stiefbruder Matthias.
    - starb vermutlich vor 1835.
- Peter Thomas Jensen *um 1813; +vor 1840
    - zog um 1830 in das Haus 58 zum Stiefbruder Matthias
    - fuhr 1835 zur See, starb vor 1840

Am 15.8.1820 starb Thomas Jens Franzen.

Erkel Andresen starb als Witwe am 22.5.1830.
Danach zogen ihre Kinder zu dem Stiefbruder Matthias Jan Thomsen ins Haus 58.

Matthias vermietete das Haus 3 dann.

1831 verkauften die Witwe Kaiken Peter Fries/Klein (*16.8.1777 Haus 18; +7.8.1850 Haus 3) und ihre Tochter Maria Hansen (*18.1.1815 Haus 110; +3.8.1904 Haus 110) ihr Haus im Bundiswung (Haus 110) und lebten ab dann zur Miete in dem Haus Nr. 3, welches Matthias Jan Thomsen gehörte, unterhalten wurden sie von der Armenkasse.

Maria Hansen arbeitete 1835, 1840 und 1845 ebenfalls als Tagelöhnerin.

Am 7.8.1850 starb Kaiken Peter Fries/Klein.

Kurz darauf heiratete Maria Hansen den Dänen Matz Peter Matzen (*28.5.1807 Sædding, Guldager; +23.6.1896 Haus 110), an wessen Vater Kaiken 1831 das Haus 110 verkauft hatte, und zog zu ihm, zurück in ihr Geburtshaus, Haus 110.

Daraufhin zog eine Tochter von Matthias Jan Thomsen von dem Haus 58, in das Haus ein:
Kressen Matthias Thomsen (*1818 Haus 58; +4.1.1892 Haus 3), 1860 lebte sie alleine im Haus als Landwirtin.

Nach einigen Jahren alleine, heiratete Kressen am 6.12.1861 den Dänen Nis Christensen Lindwig (*12.10.1833 Kjerbøl bei Darum DK; 1860 Diensbote im Haus 58 bei Kressen's Bruder; +9.9.1882 Westerland), er zog zu ihr in das Haus.

Im Jahr 1880 ließen sie sich scheiden, Nis verließ das Haus.

Bis zu ihrem Tod am 4.1.1892 lebte Kressen alleine in dem Haus.

Danach gehörte irgendwann Kressen's Neffe und Nichte (Kinder ihres Bruders Jan Claas Andreas Thomsen) das Haus, Matthias Jan Thomsen (Junior) (*31.3.1857 Haus 58; +?) und seiner Schwester Inken Therese Thomsen (*14.3.1852 Haus 58; +?)

Während der Inflation 1921 bis 1923 verkaufte Matthias das Haus.

Dann kaufte ein Hans Martens Hansen - Kanninghuus das Haus neben vielen anderen Häusern in Westerland

Um 1970 gehörte das Haus Peter und Christina Schmidt, diese eröffneten in dem Haus das Restaurant "Kiek in" welches 2018 die Türen schloß.



Das Haus 3 „Kiek in“ im Jahr 2019

<u>Hüs 4/H; Friesische-Straße 25</u>

<u>(zuerst vor 1745 bebaut (Klaus-Groth-Straße),</u>
<u>1784 versetzt, 1857 nach Brand an heutige Stelle versetzt)</u>

Ursprünglich standen Vorgänger dieses Hauses bereits 2 mal an anderen Stellen.

Als erstes stand das Haus (um 1745 und 1778) ungefähr in der Nähe der heutigen Klaus-Groth-Straße, damals war es das westlichste Haus des nördlichen Teils Westerlands.

Der erste bekannte Besitzer war <u>Andreas Peter Hansen</u> (*2.3.1701 List; +5.8.1753 Haus H), welcher am 8.1.1734 <u>Inge Andresen Hahn</u> (*15.9.1703 <u>Haus 16</u>; +28.11.1779 Haus H) heiratete.

Möglicherweise baute Andreas das Haus, allerdings lebte dort 1745 und 1754 noch eine andere Person, Inge Berendts, diese wurde schon 1709 genannt, möglicherweise als Besitzerin dieses Hauses, was bedeuten würde, dass das Haus älter ist.

1709 wurde möglicherweise über das Haus H und Inge Berendts in der "Anschreibung der Hußen & Ländereyen" folgendes berichtet:

"1)Zum Land:
- Kann ein klein Fuder Heu bergen vom Wert a 2 Mark.
- Säet im Jahr 1 1/2 Schip Roggen und 1 1/2 Schip Gärsten
- Kann während ein Jahr ein Schip Saat Landes gelten 5 Mark etlicher maßen 10
- hat nichts davon veräußert.
2) Tiere:
- 6 Schafe
3) Das Haus besteht aus:
- ein klein Kammer klein Stube und Außendiehl von 5 Fach
4) Hat keine Fischerey als was er in der saltzen See mit großer Mühe fangen kann, zu sein und der Seinigen nothwendigen Unterhalt, welche Fischerey ungewiß ist.
5) Muss sich ihrer Hände Arbeit ernähren.
6) So Lange Gott Gesundheit läßt, kann Sie der Herrschaft Pflichten abtragen."

Es ist unsicher, wann Inge starb, möglicherweise um 1757.

Andreas Peter Hansen und Inge hatten mehrere Kinder:

- Peter Andresen List *1736; +9.3.1816 Wenningstedt
  - heiratete am 19.6.1767 Merret Claas Petersen (*1743 Haus 31; +11.12.1802 Wenningstedt), zog nach Wenningstedt.
- Inge Andreas Petersen *19.8.1738; +22.10.1766 Haus H
- Andreas Andresen List *1741; +11.1.1830 Kampen
  - Vogelkojen Aufseher
  - heiratete am 16.11.1769 Inge Petersen Jensen (*8.12.1744 Kampen; +19.2.1780 Kampen), zog nach Kampen.
  - heiratete danach am 10.9.1780 Aje Nickels Jensen (*4.8.1730 Tinnum; +16.3.1786 Kampen)
  - heiratete danach am 11.11.1787 Merret Nickels Jacobsen (*31.3.1753 Rantum; +16.2.1837 Kampen)
- Else Andreas Petersen *13.10.1743; +28.7.1768 Haus H
  - heiratete am 2.1.1767 den Schiffbrüchigen Michel Michelsen Marloh (*11.8.1739 Mecklenburg; +3.5.1823 Haus 4/H), Michel erbte später das Haus.

1745 lebten also im Haus: Andreas Petersen List (Andreas Peter Hansen, Seefahrer) mit seiner Ehefrau Inge und ihren Kindern, sowie die alte Inge Berendts.

Am 5.8.1753 starb Andreas Peter Hansen.

1754 lebten dann im Haus die Witwe Inge Andresen Hahn, sowie ihre Kinder (der Sohn Peter Andresen List fuhr 1754 zur See) und die alte Inge Berendts.

Am 22.10.1766 starb die Tochter Inge Andreas Petersen.

Am 2.1.1767 heiratete die Tochter Else Andreas Petersen den auf Sylt gestrandeten Michel Michelsen Marloh (*11.8.1739 Mecklenburg; +3.5.1823 Haus 4/H).
Sie hatten allerdings nur einen Sohn:
- Andreas Michel Marloh (*22.7.1768), welcher aber zusammen mit seiner Mutter Else kurz nach der Geburt verstarb. Else starb am 28.7.1768.

Michel Marloh heiratete am 4.1.1770 erneut, diesmal Kressen Andreas Jensen (*25.7.1739 Haus 19; +7.3.1793 Haus 4), mit welcher er einen Sohn hatte.
1770 wurde dieser Sohn geboren und bekam den Namen Michel Michelsen Marloh (+1815 Bordeaux).

1778 bekam dieser Staven (damalige HausNr. 123; Michel Michelsen Marloh) einen Anteil an den Gemeindeländereien: 1/2 Los

Am 28.11.1779 starb die alte Inge Andresen Hahn.

1784 wurde das Haus abgebrochen, und nach Nordhedig versetzt, dort stand es erstmal an anderer Stelle, ungefähr an der Ecke Johann-Möller-Straße und Stephanstraße (südlich der Johann-Möller-Straße).

Am 7.4.1792 heiratete Michel Michelsen Marloh (II), Christina Margaretha Jens Nielsen (*25.12.1770 Haus 1; +22.8.1846 Haus 4), sie zog in das Haus ein.

Kressen Andreas Jensen, die Mutter von Michel, starb am 7.3.1793

Michel Michelsen Marloh (II) hatte mit Christina zwei Töchter:

- Kressen Michelsen Marloh *22.7.1803; +16.1.1880 Haus 8
  - heiratete am 14.10.1836 Andreas Petersen (*5.11.1776 Stedesand; +8.11.1836 Keitum)
  - Kressen heiratete am 20.11.1842 erneut, Jürgen Thomsen (*6.7.1796 Hoddebüll; +21.3.1882 Haus 8), zog später um 1855 in das Haus 8.
- Brigitte Michel Marloh *um 1810; +7.4.1881 Haus 4
  - wohnte 1835, 1840 und 1845 im Haus 126 als Dienstmädchen.
  - erbte später das Haus

Um 1803 als Kressen Michelsen Marloh geboren wurde, lebten in dem Haus ihr Großvater Michel Marloh, und ihre Eltern, Michel Michelsen Marloh (Seefahrer) und Christina Margaretha Jens Nielsen.

Am 17.11.1815 starb Michel Michelsen Marloh (II) auf See bei Bordeaux (Frankreich)

Am 3.5.1823 starb der alte Michel Michelsen Marloh

Die Witwe Christina (1835 war ihr Nahrungszweig unbestimmt) lebte nun mit ihren beiden Töchtern alleine in dem Haus, die Töchter arbeiteten 1835 beide als Dienstmädchen und wohnten somit in anderen Häusern.

Am 14.10.1836 heiratete Tochter Kressen den in Keitum wohnhaften Andreas Petersen (*5.11.1776 Stedesand; +8.11.1836 Keitum; *Andreas war vorher verheiratet*

*mit Kressen's Tante (Anna Jens Nielsen *um 1768; +11.5.1836 Keitum)*), er starb allerdings nicht einen Monat später am 8.11.1836.

1840 lebten im Haus Kressen und ihre Mutter Christina. Beide lebten vom Stricke-machen.

Als Kressen am 20.11.1842 den Wiedingharder Witwer Jürgen Thomsen (*6.7.1796 Hoddebüll; +21.3.1882 Haus 8) heiratete, zog er auch in das Haus, zusammen mit seinen Töchtern aus der ersten Ehe:

- Margaretha Thomsen *26.7.1823 Keitum; +15.1.1915 Westerland
  - heiratete am 14.8.1853 in Keitum, Niels Peter Christiansen (*1822 Søderborg DK; +?), zog nach Tinnum
- Christina Thomsen *17.1.1826 Keitum; +4.11.1884 Haus 8
  - heiratete am 14.8.1853 Lars Berthelsen (*um 1811 Hirtsholm DK; +?), sie erbte später das Haus 8.
- Hanna Thomsen *14.2.1828 Keitum; +13.2.1900 Haus 62 (B)
  - heiratete am 9.3.1854 Siewert Christiansen (*22.6.1827 Haus 106; +1.11.1865 Haus 62 (B)), zog ins Haus 62 (B)

1845 lebten im Haus 4: Christina Margaretha Jens Nielsen (ernährte sich von ihrer Hände Arbeit), ihre Tochter Kressen mit ihrem Ehemann Jürgen Thomsen (Seefah-rer), sowie die Tochter Margaretha Thomsen (Weberin).

Am 22.8.1846 starb Christina Margaretha Jens Nielsen.

Um 1855 zog Jürgen Thomsen mit seiner Familie in das Haus 8, wo sie die alten Geschwister Eschels verpflegten, die Schwägerin Brigitte Michel Marloh wohnte nun alleine in dem Haus 4.
Brigitte lebte davor von mindestens 1835 bis 1845 im Haus 126, wo sie als Dienst-mädchen arbeitete.

1856 am 26.8 fing das Haus durch einen Blitz an zu brennen und brannte ab.

1857 wurde das Haus an der heutigen Stelle (Friesische Straße) neu aufgebaut, viele Westerländer halfen damals der alten Brigitte dabei.

1860 wohnte Brigitte Michel Marloh alleine in dem Haus, in den folgenden Jahren war sie eine der ersten Westerländerinnen die Gäste in ihrem Haus empfing.
Später nahm sich Brigitte eine Christine Lund als Pflegerin in das Haus.

Nachdem Brigitte am 7.4.1881 starb, erbte Christine Lund das Haus.
Diese verkaufte es an Bernhard Deutscher (*21.4.1879 Haus 20).

Bernhard Deutscher verkaufte es später um 1930 an Lisbeth Regendanz, später gehörte es dann ihren Erben.

Mittlerweile (2022) wird das Haus als Gästehaus genutzt.



Das Haus 4 im Jahr 2022

+Hüs 5; Stadumstraße
(1736 bebaut, 1978 abgerissen)

Um 1736 wurde ein Haus auf dem Staven gebaut vom Seefahrer Tham Bohn aus Rantum

Am 27.11.1736 heiratete Tham Bohn, Merret Erk Taken (*29.7.1710 Haus 6; +10.7.1767 Haus 5).

Sie hatten einen Sohn:
- Boh Tamen *vor 1745

Noch vor 1745 starb Tham Bohn allerdings bereits.
1745 und 1754 wohnten nämlich nur noch seine Witwe Merret und der Sohn Boh Tamen im Haus.
1754 fuhr Boh Tamen zur See, 1745 noch nicht.

Am 10.7.1767 starb Merret Erk Taken.

Bald darauf heiratete Boh Tamen am 26.11.1767, Inken Knut Petersen Fries (*29.9.1745 Haus 31; +6.2.1824 Haus 5)

Boh und Inken hatten mehrere Kinder:

- Tam Boh Tamen *1768; +31.10.1777
- Merred (Boh Tamen) Boysen *2.8.1771; +18.2.1851 Haus 5
    - heiratete am 1.12.1799, Jens Boysen Decker (*Haus 77; +1802 auf See), erbte das Haus.
- Knut Boh Tamen *1773; +4.11.1777

Ab 1776 (bis 1819) war Inken Knut Petersen Fries die Hebamme in Westerland.

Am 31.10.1777 starb Tam Boh Tamen.
Nur 5 Tage später starb sein Bruder, Knut Boh Tamen.

1778 bekam dieser Staven (damalige HausNr. 3; Boh Thamen) einen Anteil an den Gemeindeländereien: 1/2 Los.

Vor 1789 starb Boh Tamen.

Am 1.12.1799 heiratete die Tochter Merred, Jens Boysen Decker (*Haus 77; +1802 auf See).
Die Ehe blieb kinderlos, denn...
schon 1802 starb Jens auf See.

1803 lebten in dem Haus die beiden Witwen, Inken Knut Petersen Fries (Hebamme von Westerland) und ihre Tochter Merred Boh Tamen Boysen.

Ab 1819 war Inken Knut Petersen Fries nach 43 Jahren nicht mehr Hebamme für Westerland.

Am 6.2.1824 starb Inken Knut Petersen Fries.

Danach zog Clas Peter Fries/Klein (*9.3.1788 Haus 18; +22.7.1829 Haus 5), Merred's Cousin, in das Haus ein.

Am 29.12.1824 heiratete Clas Peter Klein, Ose Michel Decker (*um 1800 Haus 53; +9.4.1884 Haus 5)

Clas und Ose hatten zwei Kinder:

- Jens C.P. Klein *28.8.1825
    - 1845: Seefahrer
    - starb wohl zwischen 1845 und 1860 auf See
- Moiken Clasen Klein *13.9.1827
    - heiratete 1860, Christian Carl Andresen (*um 1833 Rodenäs), sie erbte das Haus.

Am 22.7.1829 starb Clas Peter Klein bereits.

1835 lebten in dem Haus die alte Witwe Merred Boh Tamen sowie die Witwe Ose (Nahrungszweig unbestimmt) und die Kinder (Jens und Moiken) von ihrem Cousin Clas Peter Klein; Ose und ihre Kinder kümmerten sich um Merred.
1840 und 1845 waren die Bewohner dieselben, Ose war 1840&1845 als Tagelöhnerin verzeichnet, Jens war 1845 abwesend auf See.

Am 18.2.1851 starb Merred Boh Tamen Boysen.

1860 heiratete Moiken Clasen Klein, den Zimmermann Christian Carl Andresen (*um 1833 Rodenäs).

Moiken und Christian hatten zwei Kinder:

- <u>Clas Jens Andresen</u> *20.9.1860; +3.2.1876
- <u>Merret Therese Andresen</u> *24.1.1863
    - heiratete am 21.11.1890, Peter Christian Thiesen (*16.2.1864 Hoyer), er zog zu ihr.

1860 als Clas Jens Andresen geboren wurde lebten in dem Haus die alte Witwe Ose Michel Decker, ihre Tochter Moiken und der Schwiegersohn Christian Carl Andresen (Zimmermann).

Der Sohn, Clas Jens Andresen, starb am 3.2.1876.

Ose Michel Decker starb am 9.4.1884.

1896 soll das Haus erneuert worden sein.

Um 1920 gehörte das Haus: Hans Christian Petersen

Als Hans Christian Petersen 1958 starb, übernahm sein Sohn, Hans Christian Petersen junior, das Haus.

1978 wurde das Haus abgerissen.

<u>+Hüs 6; Stadumstraße</u>

<u>(um 1702 bebaut; zwischen 1805 und 1810 abgerissen)</u>

Das Haus soll um 1702 erbaut worden sein von <u>Erk Thaken / Töggen</u> (*1668 <u>Haus 8</u>?; +17.4.1747 Haus 6).
Erk Thaken war wahrscheinlich einer der Söhne des Thake/Tög Petersen von <u>Haus 8</u>.

Um die selbe Zeit heiratete Erk Thaken, Christin Jens Theides (*von Haus F?*)
Sie hatten mehrere Kinder:

- Take Erken *26.8.1704; +30.1.1773 Haus D
    - heiratete 1738, Gondel Früdde Nickelsen (*21.1.1714 Haus D; +2.7.1766 ebenda), zog zu ihr ins Haus D
- Merret Erk Taken *29.7.1710; +10.7.1767 Haus 5
    - heiratete am 27.11.1736 Tham Bohn (*Rantum; +vor 1745), er baute Haus 5.
- Inge Erk Taken *November 1718; +19.12.1801
    - erbte das Haus 6

1709 wurde über das Haus 6 und Erich Tüchen in der "Anschreibung der Hußen & Ländereyen" folgendes berichtet:

"1) Zum Land:
- Berget 3 Fuder Heu.
- Säet 1/2 Tonne Roggen und 1/2 Gersten.
- hat davon nichts veräußert.
2) Tiere:
- 1 klein Kuh
- 5 Schafe
3) Das Haus besteht aus:
- ein Pesel Stube und Außendiehl 6 Fach
- Lohe und Stall 4 Fach
- alles in ziemlichem Stande
4) Hat keine Fischerey als was er in der saltzen See mit großer Mühe fangen kann, zu sein und der Seinigen nothwendigen Unterhalt, welche Fischerey ungewiß ist.
5) Seine Nahrung ist in der Seefahrt."

1745 lebten in dem Haus:
Erk Töggen (fuhr 1745 nicht mehr zur See) und seine Tochter Inge Erk Thaken

Am 17. April 1747 starb Erk Thaken.

Danach lebte seine Tochter Inge Erk Thaken alleine in dem Haus.

1778 bekam dieser Staven (damalige HausNr. 4; Incken Erck Töggen) keinen Anteil an den Gemeindeländereien: 0 Los

Am 19.12.1801 starb Inge Erk Thaken.

Wahrscheinlich lebte in dem Haus um 1803 herum die geschiedene Anna Niel-sen (*1743 Varde DK; +20.3.1815 Westerland), sie zog dort von Haus 38 hin. Sie war 1803 als Heuerling verzeichnet und lebte von ihrer Hände Arbeit.
Anna Nielsen starb am 20.3.1815.

Das Haus wurde dann wohl zwischen 1805 und 1810 (vielleicht auch erst 1815) abgerissen.

Hüs 7; Stadumstraße 9

(1751 / 1752 bebaut; steht noch)

Das Haus wurde vermutlich um 1751 oder 1752 gebaut, vom Seefahrer Peter Niclasen (*20.9.1722 Haus 59; +25.2.1804 Haus 7), wohl nachdem der Staven (Hausgrundstück) von Haus Nr. 6 (von Erk Töggen/Thaken) geteilt wurde. 1745 stand das Haus nämlich noch nicht.

Peter Niclasen heiratete im selben Jahr am 29.12.1751, Merret Jens Sönksen (*20.7.1725 Haus 81; +14.5.1789 Haus 7)

Die beiden hatten mehrere Kinder:

- Niklas Peter Niclasen *4.11.1752; +2.1.1770 Alicante
- Kressen Peter Niclasen *20.7.1754; +?
    - heiratete um 1783, Boh Boh Thomsen (*20.11.1749 Tinnum; +?), sie zog nach Tinnum.
- Ay Peter Niclasen *20.6.1756; +15.11.1834 Haus 26
    - heiratete am 5.12.1782, Uwe Heik Palm (*24.7.1756 Haus 30; +1806 auf See), zog ins Haus 26
- Boy Peter Niclasen *11.11.1761; +28.11.1805 Haus 7
    - heiratete am 25.11.1787, Anna Margaretha Jens Nielsen (*22.1.1765 Haus 1; +29.12.1831 Haus 7), er erbte das Haus.
- Gundel Peter Niclasen *10.10.1764; +22.1.1841 Keitum
    - heiratete am 10.10.1787, Zacharias Peter Brühn (*31.8.1764 Haus 46; +21.4.1797 Tinnum), *zog zu ihm ins Haus 46 oder nach Tinnum?*
    - *heiratete später den Müller Matz Matzen (*21.11.1771 Mühlendeich, Emmelsbüll; wohnhaft Tinnum; +17.6.1831 Tinnum), sie wohnten in Tinnum*

1754 wohnten in dem Haus: Peter Niclasen (Seefahrer) mit seiner Frau Merret und dem Sohn Niklas Peter Niclasen.

1778 bekam dieser Staven (damalige HausNr. 5; Peter Nicolaysen) einen Anteil an den Gemeindeländereien: 1 Los

Am 25.11.1787 heiratete der jüngste Sohn, Boy Peter Niclasen, Anna Margaretha Jens Nielsen (*22.1.1765 Haus 1; +29.12.1831 Haus 7), sie zog in das Haus ein.

Sie hatten mehrere Kinder:

- Peter Boh Peters *8.10.1790; +30.7.1792
- Brigitta Boy Nicolaisen *22.12.1791; +19.1.1875 Haus 34
    - heiratete am 26.4.1820, Nis Rink Hennings (*17.10.1789 Rantum, wohnte seit 1795 Haus 34; +6.2.1879), zog zu ihm ins Haus 34
- Peter Boy Nicolaisen *23.5.1797; +7.8.1821 Malaga (Spanien)
    - Seefahrer
- Merret Nicolaisen *11.6.1799; +18.10.1862 Haus 140

    - heiratete am 10.4.1828, Theide Michel Decker (*1797 Haus 53; +1874 Haus 140), zogen dann ins Haus 140.
- Hedwig Jens Nicolaisen *1.10.1801; +26.7.1854 Haus 7
    - heiratete am 24.12.1831, Dirk Meinerts Hahn (*29.1.1804 Haus 105, wohnte Haus 83; +4.8.1860 Haus 7), er zog in das Haus ein.

Am 14.5.1789 starb Merret Jens Sönksen

*1803 lebten in dem Haus außer dem alten Witwer Peter Niclasen, seinem Sohn Boh Peter Niclasen und dessen Familie, auch Maren Jens Nielsen (*3.11.1775 Haus 1; +9.1.1839 Haus 1), die Schwester von Anna Nielsen, sie arbeitete als Dienst-magd.*

Peter Niclasen starb am 25.2.1804,
bloß ein Jahr später folgte ihm am 28.11.1805 sein Sohn Boy Peter Niclasen.

Am 24.12.1831 heiratete die jüngste Tochter, Hedwig Jens Nicolaisen, den Kapitän Dirk Meinerts Hahn (*29.1.1804 Haus 105, aufgewachsen im Haus 83; +4.8.1860 Haus 7), er zog in das Haus 7 ein.
Nur eine paar Tage später starb die alte Anna Margaretha Jens Nielsen.

Dirk Meinerts Hahn und Hedwig hatten viele Kinder:

- Betty Hahn
    - Bekam am 17.4.1879 eine Tochter mit einem Herr Kiesby; Helene Hahn
- Dirk Hahn
    - 1900 mit einer Helene einen Sohn: Heini Hahn
- Dirk Dirksen Hahn *15.6.1834; +1860 La Guaira (Venezuela)
    - starb am 1860 in La Guaira in Venezuela, seine Nachkommen leben noch heute in Nordamerika

- Margaretha Dirk Hahn *30.12.1837; +?
    - bekam am 10.9.1860 einen unehelichen Sohn: Dirk Meinerts (Vater = Peter Johann Diedrichsen *15.3.1824 Hoyer, wohnhaft Haus 25; +21.1.1870 Haus 25)
    - heiratete am 27.11.1862, Johann Heinrich Carl Kersting (*1835 Kappeln)
- Inken Dirksen Hahn *27.6.1840; +7.1.1894 Haus 82
    - heiratete am 7.6.1859, Boy Andreas Boysen (*1.1.1838 Haus 82, wohnhaft Haus 49; +11.2.1892 Haus 82), zog ins Haus 82

- Birgitta Dirk Hahn *30.4.1842; +1935
    - heiratete am 28.12.1864, Jens Boy Carstensen (*2.9.1838 Morsum; +1877 Haus 7), er zog zu ihr ins Haus 7.

*1835 lebte in dem Haus außer Dirk Meinerts Hahn (Seefahrer) und seiner Familie ebenfalls: Maria Anna Brodersen (*10.8.1814 Haus 55; +15.5.1892 Kampen) als Dienstmagd, sie heiratete am 15.4.1846 Jeef Jens Bleicken (*19.3.1815 Kampen; +6.4.1893 Kampen), zog nach Kampen.*

*1840 wohnte außer der Familie die Dienstmagd Margaretha Nis Hinrichs (*4.9.1822 Haus 34; +28.1.1877 Haus 36) im Haus, heiratete am 15.1.1847, Georg Matthias Lassen (*30.11.1815 Rantum; +6.6.1899 Haus 36), zog ins Haus 36.*

*1845 wohnte außer der Familie die Dienstmagd Erkel Nis Hinrichs (*24.8.1827 Haus 34; +1.3.1917 Haus 67), eine Schwester der vorherigen Dienstmagd, im Haus, Erkel heiratete am 15.3.1855 ihren Schwager, Peter Boy Andresen (*26.8.1816 Tinnum, wohnhaft Haus 12; +12.9.1897 Haus 67), sie zogen in das Haus 67*

Dirk Meinerts Hahn wurde verewigt mit der Gründung des Ortes "Hahndorf" in Australien.
1838 brachte er am 28.12.1838 als Kapitän der "Zebra" 187 Deutsche Immigranten dort hin.
Er war so von ihrem Willen beeindruckt, dass er ihnen half ein geeignetes Stück Land zu finden.
Im Mai 1839 wurde der Ort dann wegen seiner Hilfe "Hahndorf" genannt.
Auf dem Marktplatz des Ortes steht heute immer noch eine Büste des Kapitäns.

Hedwig starb am 26.7.1854

Dirk Meinerts Hahn verfiel daraufhin im Kummer dem Alkohol, welcher ihn am 4.8.1860 tötete.
Danach lebten 1860 nur noch seine Kinder in dem Haus.

Am 10.9.1860 wurde der Tochter Margaretha Dirk Hahn ein unehelicher Sohn geboren: Dirk Meinerts.
Sein Vater war Peter Johann Diedrichsen (*15.3.1824 Hoyer; +21.1.1870 Haus 25), welcher im Haus 25 wohnte.

Am 28.12.1864 heiratete die Tochter Brigitta Dirk Hahn den Morsumer Kapitän Jens Boy Carstensen (*2.9.1838; +1877 Haus 7).

Sie hatten mindestens 2 Kinder:

- Hugo Adolph Carstensen *14.8.1869
- Julius Bernhard Carstensen *12.2.1873; +1956

Jens Boy Carstensen starb schon 1877.
Seine Witwe Brigitta Dirk Hahn starb erst 1935, sie verkaufte das Haus schon vorher.

Später gehörte das Haus einem Jacob Hansen, er hatte dort eine Gärtnerei.

Danach folgte ein Johann Hansen, möglicherweise sein Sohn.
Er ließ das Haus angeblich 1904 erneuern.
Um 1920 gehörte das Haus immer noch Johann Hansen

Um 1960 gehörte das Haus Hans Peter Senftleber (*13.7.1922; +4.1.1987 Haus 7) und seiner Frau Hannelore Grandt (*12.12.1934; +23.7.2005 Haus 7).

Hans Peter Senftleber starb am 4.1.1987

Hannelore Grandt (Senftleber) starb am 23.7.2005.

2011 wurde das Haus total saniert



Das Haus 7 im Sommer 2019

Hüs 8; Stadumstraße 13 „Landhaus Schlüter"

(um +/- 1689 bebaut, möglicherweise 1710 erneuert, steht noch)

Das erste Haus auf dem Staven wurde wahrscheinlich um 1689 herum von Tögge Peters gebaut.
Dieser war vermutlich ein Sohn des Peter Töggen (*wohl von Haus 10?*)

Um die selbe Zeit wurde Tögge und seiner Frau Christin der Sohn Peter Töggen (+1711) geboren.

Noch vor 1709 starb Tögge Peters, da 1709 seine Witwe Christin die Besitzerin des Hauses war.

Vermutlich um 1709 heiratete Peter Töggen, Inge Erk Geiken (*28.9.1689 Haus 64; +19.2.1762 Haus 19)
Sie hatten mindestens folgende Kinder:

- Peter Peter Töggen +um 1752
  - 1745: Seefahrer
  - heiratete am 29.12.1745, Erkel Peter Bohn (*1717 Haus 104; +14.4.1799 Haus 8), er erbte das Haus.
- Inge Peter Töggen *31.12.1709; +17.9.1783 Haus 19
  - heiratete am 5.6.1738, Andreas Jensen (*25.7.1708 Haus 61; +29.7.1784 Haus 19), sie zogen ins Haus 19

1709 wurde über das Haus 8 und Thake Petersen's Witwe Christen in der "Anschreibung der Hußen & Ländereyen" unter anderem folgendes berichtet:

"1) Zum Land:
- Kann jährlich 3 kleine Fuder Heu bergen von Wert a 2 Mark.
- Säet im Jahr 1 Tonne Roggen und 1 Tonne Gärste
- Kann während ein Jahr ein Schip Saat Landes gelten 5 Mark etlicher maßen 10
- hat davon nichts veräußert
2) Tiere:
- 2 kleine Pferde
- eine Kuh
- 5 Schafe
- Heuer Weyde ist hier nicht, Andern müßen unsere Beesten auf fremder Weyde halten, auf List gilt ein Stück Vieh zu gräßen und weyden 1 und ein gilt 3.

3) Das Haus besteht aus:
- ein Pesel Stube und Außendiehl von 6 Fach
- Dreschlohe und Stall 4 Fach
- Eine kleine Scheune und Schafstall 4 Fach
- welches Gebäude in ziemlichem Zustande
4) Hat keine Fischerey als was er in der saltzen See mit großer Mühe fangen kann, zu sein und der Seinigen nothwendigen Unterhalt, welche Fischerey ungewiß ist.
5) Hat keine Nahrung als die Seefahrt und könnte sich außer dieselbe nicht mit den Seinigen ernehren.
6) Muss alles aus der See holen und haben!"

Möglicherweise wurde das Haus um 1710 neugebaut / erneuert.

Leider starb Peter Töggen schon 1711, vermutlich auf See.

1745 lebten in dem Haus nur:

- *Seefahrer: Peter Peter Töggen*
- *Frau: Inge Peter Töggen (eigentlich = Inge Erk Geiken)*

Peter Peter Töggen heiratete am 29.12.1745 Erkel Peter Bohn (*1717 Haus 104; +14.4.1799 Haus 8).
Sie hatten nur eine Tochter:
Christin Peter Töggen *15.11.1748 (+30.12.1821 Haus 8)
(Ein weiteres Kind wurde am 7.8.1747 geboren, es war allerdings bei der Geburt tot)

Peter Peter Töggen starb schon um 1752 auf See.

Vor 1754 zog die alte Witwe, Inge Erk Geiken, zu ihrem Schwiegersohn, Andreas Jensen, in das Haus 19, wo sie am 19.2.1762 starb.

1754 lebten in dem Haus nur die Witwe Erkel Peter Bohn und ihre Tochter Christin.

Christin Peter Töggen heiratete dann am 9.11.1769, den Seefahrer Peter Eschel Peters (*19.2.1741 Haus 123; +29.4.1824 Haus 8), er zog zu ihr in das Haus 8.

Christin und Peter hatten mehrere Kinder:

- Peter Peter Eschels *20.7.1771; +10.12.1843 Haus 117
  - 1803: Seefahrer
  - heiratete am 8.12.1801, Inken Peter Hansen Löwe (*27.5.1779 Haus 90; +16.3.1846 Haus 117), zog ins Haus 117
- Eschel Peter Eschels *30.7.1774; +23.12.1861 Haus 8
  - 1803: Seefahrer
  - erbte das Haus
- Peter Eschels *4.9.1776; +25.5.1853 Haus 60
  - 1803: Seefahrer
  - heiratete am 12.5.1818, Inge Boh Haulken Prott (*24.6.1785 Haus 123, wuchs im Haus 60 auf; +27.6.1871 Haus 600), zog ins Haus 60
  - **Strandvogt von 1819 bis 1827**
- Inken Peter Eschels *17.5.1780; +13.1.1862 Haus 8
  - erbte das Haus
- Erk Peter Eschels *5.12.1783; +1816 auf See
  - 1803: Seefahrer

1778 bekam dieser Staven (damalige HausNr. 6; Peter Eschels junior) einen Anteil an den Gemeindeländereien: 1 Los

Erkel Peter Bohn starb am 14.4.1799

1803 lebte Peter Eschel Peters (Seefahrer) mit seiner Ehefrau und seinen Kindern im Haus.
Alle drei noch im Haus lebenden Söhne, Eschel, Peter und Erk fuhren zur See.

1816 starb der jüngste Sohn, Erk Peter Eschels, auf See.

Christin Peter Töggen starb am 30.12.1821
Ihr Mann Peter Eschel Peters starb am 29.4.1824

Danach erbten die Kinder, Eschel und Inken das Haus, sie lebten dort unverheiratet in Gütergemeinschaft von dem Vermögen ihrer Eltern.

Ab 1833 lebte dann ebenfalls die alte Rantumerin Merret Simons (*um 1759 Visby) aus Rantum mit den Geschwistern im Haus, diese Frau wurde durch C.P. Hansen als Sagenerzählerin bekannt gemacht.
Ihr Haus ganz im Norden von Rantum ungefähr auf Höhe Baakdeel wurde 1833 abgebrochen.
Merret wurde von der Armenkasse unterhalten.

*1840 wohnte in dem Haus zusammen mit den Geschwistern und Merret ebenfalls zur Miete auch Peter Matzen (*um 1811) er war Weber und lebte 1835 im Haus 13. 1845 wurde er nicht mehr genannt.*

1850 starb Merret Simons, mit 91 Jahren.

Um 1855 nahmen die Geschwister Eschels, den Jürgen Thomsen (*6.7.1796 Hoddebüll; +21.3.1882 Haus 8) und seine Ehefrau Kressen Michelsen Marloh (*22.7.1803 Haus 4; +16.1.1880 Haus 8), als Pfleger im Haus auf.
1860 lebten die Geschwister zusammen mit dem pflegenden Ehepaar im Haus. Jürgen arbeitete als Zimmermann.

Am 23.12.1861 starb Eschel Peter Eschels
Inken Peter Eschels starb kurz darauf am 13.1.1862

Danach erbte Jürgen Thomsen das Haus.

Kressen Michelsen Marloh starb am 16.1.1880

Danach zog in das Haus auch die Tochter von Jürgen Thomsen, die Witwe Christina Thomsen (*17.1.1826 Keitum, später Nachname Berthelsen; +4.11.1884 Haus 8).

Jürgen Thomsen starb am 21.3.1882
Die Tochter Christina starb am 4.11.1884

Um 1900 gehörte das Haus dann wohl dem Zimmermann Andreas Hansen Cordt (*28.10.1838 Haus 2; +?), welcher es mit seiner Frau Abeline "Lina" Kjerstine Maria Christiansen (*23.6.1845 Morsum; +?) und seinen Kindern bewohnte.
Sie wohnten davor im Haus 2 und ließen dieses 1922 abgerissen.

Sie hatten mehrere Kinder, mindestens:

- Jenny Mathilde Cordt *19.11.1868; +?
- Merry Jeanette Cordt *12.1.1871; +?
  - bekam am 10.10.1895 ein uneheliches Kind (Vater war Heinrich Tams), Heinrich Cordt (+9.9.1917 Frankreich)
- Hans Hinrich Cordt *12.6.1873; +?
  - *Hans erbte das Haus.*

Bis er am 13.6.1976 starb gehörte das Haus danach dem Enkel, Harry Cordt (*25.11.1904)

Danach erwarb das Haus erst eine Elli Kümmerling, und danach Wilfried Maron.

Das Haus sollte in den 80ern abgerissen werden, was allerdings nicht erlaubt wurde. In den 90ern verkaufte Maron das Haus.

Mittlerweile wurde das Haus saniert und hat nun Ferienwohnungen "Landhaus Schlüter"



Das Haus 8 im Sommer 2019

+Hüs 9; Henningstraße/Bastianstraße
„Henning Rinken“
(1767 bebaut; 1913 abgebrannt)

Das Haus 9 wurde 1767 gebaut von Broder Hansen Decker (*18.10.1736 Haus 15; +28.7.1818 Haus 9), er war Kapitän nachdem er in seiner Jugend das Dachdeckerhandwerk erlernte (deshalb der Nachname = Decker; friesisch = Taker)

Beim Bau des Hauses werden zur selben Zeit ungefähr 13 Grabhügel, die Barminghooger, zerstört. Diese standen entlang des heutigen Bahnweges.

Am 18.12.1766 heiratete Broder, Moiken Manne Jensen (*22.4.1744 Keitum; +22.10.1814 Haus 9), eine Enkelin von Lorenz de Haan.

Sie hatten mehrere Kinder zusammen:

- Hans Broder Decker *13.6.1772; +11.11.1853 Haus 21
    - heiratete am 5.8.1798, Merret Peter Claasen (*16.11.1772 Haus 18?; +10.12.1849 Haus 21), er baute das Haus 21.
    - **Strandvogt von 1827 bis 1853**
- Meinert Broder Decker *25.8.1775; +5.1.1852 Haus 126
    - 1803: Seefahrer
    - heiratete am 21.8.1804, Inken Haulken Prott (*26.8.1775 Haus 123; +22.3.1835 Haus 126), er baute das Haus 126.
    - **Strand- und Düneninspektor von 1818 bis 1852**
- Wulf Broder Decker *1776; +1801 Ostindien (Indonesien)
- Merret Broder Decker *10.1.1780; +12.5.1871 Haus 9
    - heiratete am 17.10.1805, Henning Rinken (*2.9.1777 Rantum; lebte seit 1795 im Haus 34; +25.3.1862 Haus 9). Merret erbte das Haus.
- Peter Broder Decker *21.6.1782; +1857 Altona
    - 1803: Seefahrer
    - heiratete später Elisabeth Behnke (*21.10.1790 Altona; +1842), zog nach Altona.
- Broder Hansen Decker *8.4.1785; +29.7.1854 Haderslev DK
    - heiratete am 23.10.1824, Anna Kierstina Hoffbek (*13.6.1796 Vilstrup; +26.2.1884), zog nach Hadersleben / Haderslev, Dänemark

1778 bekam dieser Staven (damalige HausNr. 9; Broder Hansen Decker) einen

Anteil an den Gemeindeländereien: 1/2 Los

Von 1788 bis 1818 war Broder Hansen Decker Strand- und Düneninspektor

1803 lebten in dem Haus Broder Hansen Decker, seine Ehefrau und seine Kinder Meinert, Merret und Peter (Beide Söhne fuhren zur See).

Am 17.10.1805 heiratete Merret Broder Decker, den Rantumer Henning Rinken (*2.9.1777 Rantum; lebte seit 1795 im Haus 34; +25.3.1862 Haus 9), er zog in das Haus.

Sie hatten mehrere Kinder zusammen:

- Maiken Henning Rinken *8.8.1806; +15.4.1807
  - starb schon am 15.4.1807 an Zahnfieber.
- Rink Henning Rinken *2.12.1808; +1831 auf See
- Maiken Henning Rinken *2.1.1812; +7.5.1878 Keitum
  - heiratete am 3.9.1840, Boy Friedrich Kayser (*28.12.1810 Tinnum, wuchs im Haus 61 bei Pflegeeltern auf; +auf See)
  - heiratete am 16.11.1851 erneut, Jens Boy Becker Frantzen (*28.1.1809 Keitum; +21.5.1893 Keitum), zog nach Keitum.
- Erkel Henning Rinken *6.12.1815; +nach 1871
  - lebte ihr Leben lang in dem Haus
- Moiken Manne Hinrichsen *31.3.1820; +6.2.1839
- Trina Henning Rinken *13.5.1822; +12.8.1903 Haus 9
  - heiratete am 11.7.1847, Gottlob Friedrich Kayser (*28.10.1818 Tinnum, wuchs im Haus 61 bei Pflegeeltern auf; +1862 auf See), sie erbte das Haus.

Am 22.10.1814 starb Moiken Manne Jensen

Am 28.7.1818 starb Broder Hansen Decker.

1831 starb der Sohn, Rink Henning Rinken auf See.

1835 und 1840 wohnten im Haus Henning Rinken (lebte hauptsächlich von Zinsen), seine Ehefrau Merret und ihre noch lebenden Töchter.

Am 6.2.1839 starb die Tochter, Moiken Manne Hinrichsen.

1845 wohnten zusammen mit Henning Rinken, seiner Ehefrau Merret und seinen Töchtern auch Boy Friedrich Kayser (Maiken's Ehemann) und dessen Bruder Gottlob Friedrich Kayser im Haus, beide Gebrüder Kayser fuhren zur See.

Zwischen 1845 und 1851 starb Boy Friedrich Kayser auf See.

Am 11.7.1847, heiratete Trina Henning Rinken, den Kapitän Gottlob Friedrich Kayser (*28.10.1818 Tinnum; +1862 auf See), er zog in das Haus ein.

Trina und Friedrich hatten mehrere Kinder:

- Marie Mathilde Kayser *19.3.1848; +12.4.1898
    - heiratete am 16.12.1864, Thies Jens Boysen (*24.8.1835 Haus 47; +6.12.1922)
- Hinrich Reinert Kayser *19.3.1848; +1892 auf See
    - heiratete am 4.10.1872, Erkel Boysen Schmidt (*1.10.1848 Keitum; +16.2.1935), er erbte das Haus.
- Merry Henriette Kayser *20.12.1853; +24.2.1867
- Reinert Hinrich Kayser *3.3.1857; +8.4.1857
- Boy Friedrich Kayser *3.3.1857; +14.9.1937 Morsum
    - heiratete am 15.6.1883, Gondeline Emilie Petersen (*19.12.1861 Morsum; +26.10.1915 Morsum), zog nach Morsum.

1860 lebten im Haus das alte Ehepaar Henning Rinken (taub) und Merret (blind) sowie deren zwei Töchter Erkel und Trina. Ebenfalls lebte im Haus Gottlob Friedrich Kayser, der Ehemann von Trina, sowie deren Kinder.

Schon 1862 starb Gottlob Friedrich Kayser auf See.

Im selben Jahr starb am 25.3.1862 auch Henning Rinken.

Henning Rinken war in der Gemeinde aktiv, als Armenvorsteher und Gemeinde Vorsteher. Henning schrieb auch eine der ersten Chroniken von Sylt,

Am 12.5.1871 starb die Witwe Merret Broder Decker.

Danach lebten in dem Haus nur noch die Geschwister Trina und Erkel.
Sowie einige von Trina's Kindern.

Am 4.10.1872 heiratete der Sohn, Kapitän Hinrich Reinert Kayser, Erkel Boysen Schmidt (*1.10.1848 Keitum; +16.2.1935), sie zog in das Haus ein.

Sie hatten mehrere Kinder:

- Gottfried Theodor Kayser *4.8.1876; +8.3.1893
- Emil Bernhard Kayser *6.6.1878; +23.8.1936
    - heiratete 1906, Paula Dirks (*1881 Tinnum; +1972)
- Tony Elfriede Kayser *8.3.1883
    - heiratete Walter Kahle
    - heiratete am 7.11.1913, Wilhelm Meyer
- Henry Reinhard Kayser *16.9.1886; +4.9.1912
- Bertha Elisabeth Kayser *17.5.1889; +19.8.1937
    - heiratete am 21.10.1916, Herman Wilke

Schon 1892 starb Hinrich Reinert Kayser auf See.

Am 12.8.1903 starb Trina Henning Rinken

Am 4.9.1912 starb Henry Reinhard Kayser.

1913 brannte das Haus ab, es gehörte dann einem Georg Ahrends.

<u>Hüs 10; Stadumstraße 15 „Haus Gesing“</u>
<u>(wohl vor 1718 bebaut, 1882 neugebaut, steht noch)</u>

Es ist nicht klar wann das Haus auf dem Staven erbaut wurde.

Der erste sicher bekannte Besitzer war ein <u>Peter Nickelsen (Hansen/Sager)</u> (+14.9.1757 Haus 10).
Es ist gut möglich, dass sein Vater der Nickels Peters war, welchem der Staven wohl 1693 und 1709 gehörte. Dann ist es wahrscheinlich, dass dieser Nickels Peters ein Sohn des Peter Töggen war, welchem der Staven wohl 1636 bis 1666 gehörte.
Dies ist allerdings nicht vollkommen sicher.
Ein möglicher früherer Bewohner des Hauses: Tögge Peters, war 1663 der einzige Bewohner von Westerland welchem ein kleines Schiff gehörte. (Neben 11 anderen Syltern)

1709 wurde wohl über das Haus 10 und Nickels Petersen in der "Anschreibung der Hußen & Ländereyen" unter anderem folgendes berichtet:
"1) Zum Land:
- Kann jährlich 3 kleine Fuder Heu bergen von Wert a 2 Mark.
- Säet im Jahr 1 Tonne Roggen und 1 Tonne Gärsten
- Kann während ein Jahr ein Schip Saat Landes gelten 5 Mark etlicher maßen 10
- meistenteils versetzt
2) Tiere:
- 2 kleine Pferde
- eine kleine Kuh
- 5 Schafe
- Heuer Weyde ist hier nicht, Andern müßen unsere Beesten auf fremder Weyde halten, auf List gilt ein Stück Vieh zu gräßen und weyden 1 und ein gilt 3.
3) Das Haus besteht aus:
- ein Pesel Stube und Außendiehl groß 6 Fach
- Dreschlohe und Stall 5 Fach
- Eine Scheune und Schafstall 5 Fach
- alles in schlechten und geringen Zustand.
4) Hat keine Fischerey als was er in der saltzen See mit großer Mühe fangen kann, zu sein und der Seinigen nothwendigen Unterhalt, welche Fischerey ungewiß ist.
5) Hat keine Nahrung als die Seefahrt und könnte sich außer dieselbe nicht mit den Seinigen ernehren.
6) Der Mann steckt in großen Schulden und kann nur seine praestanda praestiren"

Peter Nickelsen (Hansen/Sager) heiratete um 1718 herum, Maren Teide Bundis (von Haus 62).
Die beiden hatten mehrere Kinder, bekannt sind:

- Theide Peters *23.9.1718; +19.2.1785 Haus 96
    - heiratete am 27.5.1743, die Witwe Merret Peter Jens Theides (*28.8.1711 Haus F, wohnte Haus 96; +29.2.1772 Haus 96), zog zu ihr ins Haus 96.
    - heiratete 1773 Inge Jacob Nickelsen (*3.9.1720 Keitum; +9.2.1804 Haus 96)
- Inge Peter Nickelsen *20.8.1729; +19.1.1810 Haus 10
    - heiratete am 9.1.1756, Thomas Peter Thomsen (Köster) (*27.3.1721 Archsum; +7.5.1774 Haus 10), er zog in das Haus ein.
- Bunde Peters
    - fuhr 1745 zur See, starb wohl vor 1754.
- Maren Petersen
    - 1745 lebte sie im Haus, 1754 nicht mehr genannt.

1745 wohnten im Haus: Peter Nickels Hansen mit seiner Frau Maren und den Kindern Inge, Maren und Bunde Peters (Seefahrer).
1754 wohnten dann nur noch Peter Nickels Hansen, seine Frau Maren und die Tochter Inge im Haus.

Die Tochter Inge heiratete am 9.1.1756 den Archsumer Thomas Peter Thomsen (Köster) (*27.3.1721 Archsum; +7.5.1774 Haus 10), er zog ein.

Am 14.9.1757 starb Peter Nickelsen (Hansen)

Thomas und Inge hatten 2 Kinder:

- Moiken Tham Peter Köster *19.7.1758; +8.1.1829 Haus 10
    - heiratete am 19.5.1805, Johannes Bastiansen (*4.7.1770 Darum DK; +14.7.1850 Haus 10), sie erbte das Haus.
- Bleick Thomas Petersen *1.11.1759 Keitum; +30.1.1763
- Karen Thomas Peter Köster *3.1.1763; +29.4.1763

Thomas Peter Thomsen starb am 7.5.1774; danach lebten auch 1803 nur die Witwe Inge und ihre Tochter Moiken in dem Haus.

1778 bekam dieser Staven (damalige HausNr. 7; Tham Peter Köster) einen Anteil an den Gemeindeländereien: 1 Los

Die Tochter Moiken Tham Peter Köster heiratete am 19.5.1805 den Dänen und Fuhrmann Johannes Bastiansen (*4.7.1770 Darum; +14.7.1850 Haus 10). Sie hatten keine Kinder.

Inge Peter Nickelsen starb am 19.1.1810.

Moiken Tham Peter Köster starb dann am 8.1.1829.

Danach heiratete Johannes Bastiansen am 15.3.1829 erneut, diesmal Erkel Jacob Jensen (*29.8.1789 *Haus 122?*, lebte in Tinnum; +20.9.1844 Haus 10).
Sie hatten 2 Söhne zusammen:

- Meinert Johannes Bastiansen *1.2.1829
- Johannes Bastiansen (jung) *18.11.1831; +vor 1835

Doch Erkel starb ebenfalls früh am 20.9.1844, es lebten nur noch der Witwer Johannes mit seinem Sohn in dem Haus.

Dann heiratete Johannes schon ein Jahr später am 13.7.1845 erneut, diesmal Anna Maria Peter Jürgensen (*1798 Stenderup DK; +1.7.1881 Haus 10).
1845 wohnte in dem Haus auch eine Fremde, Elisabeth Wilsen (geboren um 1802 in Hoyer DK), sie arbeitete als Dienstmädchen.

Nachdem Johannes Bastiansen am 14.7.1850 starb, erbte Anna das Haus.

1860 lebten in dem Haus: Meinert Johannes Bastiansen (Landwirt; zur Zeit der Volkszählung 1860 abwesend in Australien) mit seiner Stiefmutter, Anna Maria Peter Jürgensen (führte in Meinert's Abwesenheit die Landwirtschaft).
Außerdem wohnten in dem Haus auch zwei Pensionäre:

- Theodor Samuel Gotthilf Geiken, Maler, *1819 Kappeln; +1.1.1894 Haus 20
  - heiratete am 22.11.1861, Dürken Jensen Grawe (*28.4.1821 Kampen, wohnhaft Haus 20; +23.6.1885 Haus 20) und zog zu ihr.
- Heinrich Lohmann, Maler, geboren um 1834 in Greifswald

Meinert Johannes Bastiansen starb 1873, da er sein Erbe der Gemeinde vermachte, wurde nach ihm die "Bastianstraße" benannt.

Anna Maria Peter Jürgensen starb am 1.7.1881 alleine im Haus.

Das Haus wurde daraufhin erworben von der Witwe Inge Meinert Lorenzen (Kruse) (*13.11.1824 Braderup; +6.9.1885 Haus 10), welche davor im Haus Nr. 120 lebte.
Sie ließ das Haus abbrechen und baute 1882 dort ein neues Haus aus den Materialien von den alten Häusern Nr. 10 und Haus Nr. 120.

Inge starb allerdings schon am 6.9.1885.

Das Haus gehörte dann um 1900, Carl Christoph Gesing und seiner Familie.

Carl starb 1911, seine Ehefrau Henriette Konrad 1936.

Danach erbt der Sohn Max Ingwer Gesing das Haus.

Jetzt sind in dem Haus Ferienwohnungen, es ist als "Haus Gesing" bekannt.



Das Haus 10 im April 2022

Hüs 11; Stadumstraße 17 „Kapitänshüs“

(1759 bebaut, steht noch)

1759 wurde das Haus gebaut von Kapitän Carsten Hansen (*30.9.1730 Haus 15; +20.2.1799 Haus 11)

Das Grundstück/Staven soll laut mündlicher Überlieferung vorher einem "Knut Gieden" gehört haben, doch gibt es keine Anhaltspunkte wer genau damit gemeint war oder Belege, dass dies tatsächlich der Fall war.

Carsten Hansen eröffnete in diesem Haus eine Navigationsschule welche überregional bekannt war, aus vielen Regionen von Schleswig kamen Schüler extra zu dieser Schule.

Am 27.6.1760 heiratete er Inge Nickels Bleiken (*19.9.1737 Haus 80; +31.7.1824 Haus 11)

Sie hatten mehrere Kinder:

- Erkel Carsten Hansen *13.4.1761; +4.6.1761
- Erkel Carsten Hansen *11.2.1765; +1.1.1823 Tinnum
  - heiratete am 4.11.1788, Boik Ebe Boiken (*21.12.1760 Tinnum; +1817 Kopenhagen), zog nach Tinnum.
- Erkel Hansen *12.11.1766; +7.2.1857 Morsum
  - heiratete am 7.9.1787, Knut Steffen Erken (*2.8.1753 Morsum; +9.1.1832 Morsum), zog nach Morsum.
- Kressen Carsten Hansen *15.10.1769; +24.3.1841 Haus 11
  - erbte das Haus, starb ledig am 24.3.1841 Haus 11.
- Hans Carsten Hansen *23.10.1772; +9.4.1850 Haus 14
  - heiratete am 15.6.1802, Gondel Jens Andresen Krag (*13.10.1782 Haus 19; +14.3.1854 Haus 14), zog ins Haus 19 und 1824 ins Haus 14.
- Nickels Carsten Hansen *29.6.1778; +9.11.1800

1778 bekam dieser Staven (damalige HausNr. 8; Carsten Hansen) einen Anteil an den Gemeindeländereien: 1/2 Los

Am 20.2.1799 starb Carsten Hansen, daraufhin wurde sein Neffe, Jap Peter Hansen (*8.7.1767 Haus 71, wohnhaft Haus 70; +9.8.1855 Keitum) sein Nachfolger als Navigationslehrer.

Am 9.11.1800 starb der Sohn, Nickels Carsten Hansen.

Danach lebten die Witwe Inge und Tochter Kressen alleine in dem Haus (um 1803)

Inge Nickels Bleiken starb am 31.7.1824, im Alter von 87 Jahren.

Danach lebte Kressen alleine in dem Haus, sie lebte von ihrem Vermögen.

Um 1835 lebte mit Kressen auch der Sohn ihrer Schwester Erkel in dem Haus, Nickels Boy Eben (*13.2.1810 Tinnum; +?), er fuhr zur See.

Vermutlich noch vor 1840 starb Nickels Boy Eben auf See.

Vermutlich um 1836 kam die Nichte von Kressen, die Witwe Dürken Hans Carstens (*24.8.1810 Haus 19, Tochter des Bruders Hans Carsten Hansen; +20.11.1864 Haus 11), als Witwe zu ihrer Tante in das Haus 11 um sie zu pflegen.
1840 wohnten die beiden zusammen im Haus.

Als Kressen am 24.3.1841 starb, erbte Dürken das Haus.

Dürken heiratete kurz danach in zweiter Ehe: Jens Peter Hansen (*12.3.1813 Tinnum; +17.5.1873 Haus 11)
Sie hatten 3 Kinder:

- Boy Peter Hansen *20.2.1842
- Peter Hermann Hansen *30.10.1844
- Gondel Helene Hansen *19.3.1849; +29.4.1853

*1845 wohnte in dem Haus mit der Familie auch das Dienstmädchen Erkel Peter Claasen (*26.7.1819 Morsum)*

*1860 lebte zusammen mit der Familie als Dienstmädchen Catharina Maria Martens(en) (*6.3.1842 Haus 65, wohnte aber seit dem selben Jahr 1842 im Haus 18) in dem Haus.*

Am 20.11.1864 starb Dürken, Jens erbt das Haus.

Jens heiratete dann am 9.8.1867 das Dienstmädchen Catharina Maria Martensen (*6.3.1842 Haus 65, noch im selben Jahr zog ihre Familie in das Haus 18).

Jens und Catharina hatten zusammen vier Kinder:

- Dorothea Gondolina Hansen *12.10.1867
    - heiratete am 18.9.1892, Johann Friedrich Löck (+1920)
- Hans Carsten Hansen *5.8.1869
- Carl Emil Hansen *31.8.1871
- Jens Peter Hansen *15.12.1873

Der Hausbesitzer, Jens Peter Hansen starb am 17.5.1873, 60 Jahre alt.

Das Haus wurde von Jens' Erben während der Inflationszeit (1921 bis 1923) verkauft an eine Frau Baier.

1928 wurde es erworben vom Schornsteinfeger Peter Carl Rosenzweig (*19.10.1872; +22.3.1937) und seiner Frau Wiebke Rosenzweig (*16.1.1892; +23.2.1980).

Ihr Sohn Karl Rosenzweig (*18.6.1921 Tönning; +25.6.1986 Kampen) erbte das Haus später nach dem Tod des Vaters am 22.3.1937.

Wiebke Rosenzweig starb am 23.2.1980

Das Haus wird heute als Gästehaus benutzt und heißt "Kapitänshüs"



Das Haus 11 im Jahr 2022

<u>+Hüs 12; Stadumstraße</u>

<u>(vor 1689 bebaut, 1786 neugebaut, 1948 abgerissen)</u>

Es ist unsicher wann das erste Haus auf dem Staven gebaut wurde, der Staven war allerdings sehr alt.

Der erste sicher bekannte Besitzer wurde zwischen 1689 und 1704 genannt, <u>Knut Petersen</u> (+1707).
Möglicherweise war er ein Sohn oder Ur-Enkel des 1613 genannten Peter Knuten. Doch dies ist nicht sicher, da nicht bekannt ist wo Peter Knuten's Staven genau lag.

Knut heiratete vermutlich um 1690 herum, eine <u>Inge</u>.

Am 12.7.1691 wurde die Tochter, <u>Ay Knut Peters</u> (*12.7.1691; +1.6.1766 Haus 12), geboren.

1707 starb Knut Petersen, 1709 wurde seine Witwe Inge als Hausbesitzerin genannt.

1709 wurde über das Haus 12 und die Witwe Inge Knuten in der "Anschreibung der Hußen & Ländereyen" unter anderem folgendes berichtet:

"1) Zum Land:
- Kann nicht mehr als jährlich 3 Fuder gering Heu bergen von Wert a 2 Mark.
- Säet im Jahr 1 Tonne Roggen und 1 Tonne Gärsten
- Kann während ein Jahr ein Schip Saat Landes gelten 5 Mark etlicher maßen 10
- hat davon nichts veräußert
2) Tiere:
- 2 kleine Pferde
- eine Kuh
- ein Quieg
- 3 Schafe
- Heuer Weyde ist hier nicht, Andern müßen unsere Beesten auf fremder Weyde halten, auf List gilt ein Stück Vieh zu gräßen und weyden 1 und ein gilt 3.
3) Das Haus besteht aus:
- ein Pesel kleine Stube und Außendiehl groß 6 Fach
- Dreschlohe und Stall 5 Fach weniger 2 Ellen
- das Gebäude nur in ziemlichen Stande
4) Hat keine Fischerey als was er in der saltzen See mit großer Mühe fangen

kann, zu sein und der Seinigen nothwendigen Unterhalt, welche Fischerey ungewiß ist.
5) Hat keine Nahrung als die Seefahrt und könnte sich außer dieselbe nicht mit den Seinigen ernehren."

Am 14.1.1718 heiratete die Tochter Ay Knut Peters, Knut Theides (*um 1690 Haus 62; +um 1732)

Ay und Knut hatten wohl 3 Kinder:

- Theide Knuten *12.9.1719; +20.3.1800 Tinnum
  - 1745 Seefahrer
  - heiratete 1745, Erkel Theide Andresen (*4.10.1720 Tinnum; +6.3.1757 ebenda), zog nach Tinnum.
  - heiratete am 31.1.1758 Inge Erk Bundis (*1709 Haus 87; +13.3.1786 Westerland)
- Knut Knuten *um 1722; +15.4.1797 Keitum
  - 1745 Seefahrer
  - heiratete 1753, Dorothea Steffens (*21.11.1724 Keitum; +1806 Keitum), zog nach Keitum.
- Bunde Knut Theides *7.9.1729; +4.1.1809 Haus 12
  - 1745 Seefahrer auch 1754 Seefahrer
  - heiratete am 28.11.1753, Gondel Peter Deutscher (von Haus 121; +3.12.1756 Haus 12), er erbte das Haus.
  - heiratete am 12.3.1757 erneut, Ellen Theidis (*30.10.1730 Haus 67; +27.10.1807 Haus 12)

Um 1732 starb Knut Theides.

1745 lebten in dem Haus die 3 Söhne Theide, Knut und Bunde (alle fuhren zur See) mit ihrer Mutter Ay.
1745 lebte in dem Haus ebenfalls eine Kristen Knuten, entweder eine Schwester von Ay oder eine Tochter (sie starb vermutlich vor 1754, da sie dann nicht mehr genannt wurde).

Am 28.11.1753, heiratete Bunde Knut Theides, Gondel Peter Deutscher (*Haus 121; +3.12.1756 Haus 12)

1754 wohnten nur noch der Sohn Bunde Knut Theides (Seefahrer) mit seiner Ehefrau und Mutter im Haus.

Am 6.6.1756 wurde ihnen der Sohn: Claas Boysen (+25.11.1836 Kampen) geboren.

- Am 4.1.1786 heiratete Claas Boysen, die Kampnerin Maren Paul Boysen (*12.11.1763 Kampen; +6.8.1840 ebenda) und zog nach Kampen.

Doch schon im selben Jahr, starb Gondel am 3.12.1756

Am 12.3.1757 heiratete Bunde erneut, diesmal, Ellen Theidis (*30.10.1730 Haus 67; +27.10.1807 Haus 12)

Bunde und Ellen hatten mehrere Kinder:

- Teide Boh Claasen *4.3.1762; +vor 1803
- Gondel Boh Claasen *18.9.1764; +17.10.1777
- Peter Boh Claasen *12.5.1767; +26.10.1847 Haus 12
    - heiratete am 20.4.1799, Johanna Catharina Margaretha Dols (*Altona; +1805 St. Thomas), zog weg.
    - kam 1805 zurück, heiratete 1808, Catharina Elisabeth Gehrke (*11.4.1783 Lüneburg; +17.1.1872 Haus 12), er erbte das Haus.
    - hatte mehrere uneheliche Kinder mit Karen Bleick Andreas Eben (*2.11.1785 Tinnum; +6.11.1831 Tinnum)
- Ay Boh Claasen *25.4.1771; +26.10.1772
    - starb schon am 26.10.1772 an Kinderblattern.
- Steffen Boh Claasen *9.6.1773; +vor 1803

Am 1.6.1766 starb Ay Knut Peters.

1778 bekam dieser Staven (damalige HausNr. 10; Bunde Knuten) einen Anteil an den Gemeindeländereien: 1 Los

1786 brannte das Haus ab, am 11.6. wurde es neugebaut.

1799 am 20.4. heiratete der Sohn, Kapitän Peter Boh/Boy Claasen in St. Pauli Hamburg, Johanna Catharina Margaretha Dols (*Altona; +1805 St. Thomas), Peter zog auch von der Insel weg.

Peter und Johanna hatten zwei Kinder:

- Johanna Catharina Maria Claasen *3.6.1800 Hamburg; +26.12.1852 Braderup
    - heiratete am 29.9.1819, Matthias Tobias Friedrich Buchholz (*23.8.1787 Keitum; +8.9.1856 Braderup), zog nach Braderup.
- Georg Boy Claasen *29.5.1805 St. Thomas (Karibik); +5.12.1805

Im Mai 1805, kurz nach der Geburt des Sohnes, Georg Boy Claasen, starb die Mutter Johanna auf St. Thomas (in der Karibik)
Am 5.12.1805 starb Georg Boy Claasen schon in Westerland, sein Vater war in diesem Jahr nach Sylt zurückgekehrt.
1803 lebten seine Eltern Bunde Knuten und Ellen Theidis noch alleine in dem Haus, ab jetzt jedoch nicht mehr.

Am 27.10.1807 starb Ellen Theidis.

1808 heiratete Peter Boh Claasen in Friedrichstadt erneut, diesmal Catharina Elisabeth Gehrke (*11.4.1783 Lüneburg; +17.1.1872 Haus 12). Die beiden hatten keine Kinder.

Am 4.1.1809 starb Bunde Knut Theides.

Peter hatte wohl lange eine Affäre mit der Tinnumerin Karen Bleick Andreas Eben (*2.11.1785 Tinnum; +6.11.1831 Tinnum)
Zwei Kinder wurden geboren:

- Peter Boy Andresen *26.8.1816 Tinnum; +12.9.1897 Haus 67
    - lebte ab 1831 in dem Haus 12.
    - heiratete am 25.5.1845, Ingeburg Nis Hinrichs (*16.2.1821 Haus 34; +21.11.1850 La Guaira Venezuela), sie zogen nach La Guaira Venezuela
    - er kam nach 1850 zurück, heiratete am 15.3.1855, Erkel Nis Hinrichs (*24.8.1827 Haus 34; +1.3.1917 Haus 67), sie zogen ins Haus 67.
- Boy Andresen Eben *18.10.1829; +1883 La Guaira (Venezuela)

Am 6.11.1831 starb Karen Bleick Andreas Eben, daraufhin zogen die unehelichen Kinder von Peter Boh Claasen in das Haus 12 ein.

- Außerdem, zog Karen's ehelicher Sohn, Jens Peter Hansen (*12.3.1813 Tinnum; +17.5.1873 Haus 11) ein, er wurde von Peter Boh Claasen adoptiert.
    - am 31.5.1841 heiratete er, Dürken Hans Carstens (*24.8.1810 Haus 14, wohnhaft Haus 11; +20.11.1864 ebenda), er zog zu ihr ins Haus 11.
    - am 9.8.1867 heiratete er Catharina Maria Martensen (*6.3.1842 Haus 65, noch im selben Jahr zog ihre Familie in das Haus 18)

1835 und 1840 und 1845 lebten ebenfalls Fremde im Haus:

- 1835
    - Anna Sophia Margaretha Gehrke, 12 Jahre alt, Tochter ihres Bruders, aus Lüneburg
- 1840
    - Johann Bevern, 54 Jahre alt, nicht-Sylter und Sattler
    - Christina Düsen, 17 Jahre alt, nicht-Sylter und Dienstmädchen
- 1845
    - Ingeborg Nis Hinrichs, 24 Jahre alt, Dienstmädchen (*16.2.1821 Haus 34, heiratete 1845 Peter Boy Andresen; +21.11.1850 La Guaira Venezuela)

Am 26.10.1847 starb Peter Boh Claasen.

Daraufhin nam die Witwe, Catharina Elisabeth Gehrke, ihren Pflegesohn mit

seiner Familie in das Haus auf, er war der Sohn ihres Dienstmädchens Dorothea Sophia Behn (*1795 Uelzen): Adolph Heinrich Gehrke (*um 1819 Lüneburg), lebte 1840 im Haus 76 als Schustergesell.

Adolph hatte 5.11.1843, die Witwe Anna Maria Grawe (*11.8.1816 Kampen) geheiratet.
Adolph und Anna hatten mehrere Kinder, welche ebenfalls einzogen:

- Peter Boi Gehrke *1844 Keitum
- Catharina Elisabeth Gehrke *23.3.1846; +?
    - heiratete vor 1869, Johann Andreas Möller (*9.7.1846 Keitum; +25.2.1931 Keitum)
    - nach Johann Andreas Möller wurde die "Johann-Möller-Straße" in Westerland benannt.
- Wilhelm Julius Gehrke *12.5.1849
- Pauline Sophie Gehrke *12.1.1852; +?
    - heiratete 1869, Peter Erk Hindrichs (*19.12.1847 Keitum; +1929), zog nach Keitum.
- Adolph Heinrich Gehrke *4.7.1858; +29.7.1862
- Elise Gehrke
    - heiratete später August Johann Hinckfuß (*10.6.1838 Sulz; +27.7.1863 Westerland)

Anna hatte auch noch ein Kind aus erster Ehe (mit Paul Michelsen (*um 1801 Pellworm; +10.8.1841 Keitum), welches ebenfalls einzog:

- Carolina Michelsen *1841 Keitum

1860 lebten in dem Haus also das Dienstmädchen Dorothea Sophia Behn zusammen mit ihrem Sohn Adolph Heinrich Gehrke und seiner Familie. Sowie die Hausherrin Catharina Elisabeth Gehrke, welche Adolph als Pflegesohn adoptiert hatte.

Am 17.1.1872 starb Catharina Elisabeth Gehrke.

1873 starb Dorothea Sophia Behn

1895 starb Anna Maria Grawe.

1909 starb Adolph Heinrich Gehrke, 90 Jahre alt.

Danach gehörte das Haus angeblich Balzer Jacobsen

Um 1920 gehörte das Haus Johann Thomsen (*21.8.1859 Ostenfeld; +1939 Haus 12),
Dieser hatte am 2.11.1884 Caroline Lorenzen (*19.12.1855 Haus 39; +1947 Haus 12), geheiratet.
Sie hatten mindestens zwei Kinder:

- Friedrich Nicolaus Thomsen *10.12.1883; +30.11.1918 Frankreich (erster Weltkrieg)
- Hanna Thomsen *um 1892
  - heiratete später Carl Jürgen Thomas Petersen, sie erbte das Haus

1939 starb Johann Thomsen.
Caroline Lorenzen starb 1947 als Witwe, im Alter von 92 Jahren!

Danach erbte die Tochter Hanna Thomsen das Haus.
Sie heiratete Carl Jürgen Thomas Petersen.

1948 wurde das Haus wegen Baufälligkeit abgerissen.

+Hüs X-1; Stadumstraße

(vor 1704 bebaut; vor 1745 abgerissen)

Die genaue Lage des Hauses ist unbekannt, es stand vermutlich zwischen Haus 12 und Haus 13

1704 und 1709 gehörte das Haus: Hanna Mommen (geboren: Hanna Hanses, *1668 Odense auf Fünen, Dänemark; +16.11.1747 **Haus 14**)

Sie war ein Waise und wurde als kleines Kind von einem älteren Ehepaar adoptiert, da diese keine leiblichen Kinder hatten.

Wahrscheinlich war ihr Adoptivvater: Momme Lützen, welcher 1666 an der Stadumstraße wohnend verzeichnet wurde.

1709 wurde über das Haus X-1 und Hanna "Nahmen" in der "Anschreibung der Hußen & Ländereyen" (dort zählend zu den "geringsten Eingeseßnen die sich meistenteils von denen Zuschuß und Allmosen ernähren müssen") folgendes berichtet:
"Das Vermögen bestehet in ein gering gebautem Häuslein, welches alles veräußert."

Noch vor 1745 wurde das Haus abgerissen; Hanna starb am 16.11.1747 im Haus 14

+Hüs 13; Stadumstraße

(vor 1709 bebaut; 1853 abgerissen)

Es ist nicht klar zu ermitteln wann der Staven zuerst bebaut wurde.
Möglicherweise war das Haus 1666 im Besitz eines "Sönke Knutzen"

1709 gehörte das Haus sicherlich Knut Sönken, dieser war möglicherweise ein Sohn des möglichen Vorbesitzers, Sönke Knutzen.

Knut heiratete wahrscheinlich um 1700, Inge Hans Nickelsen (*10.7.1668 *wahrscheinlich Haus 68*).

Knut und Inge hatten mehrere Kinder (insgesamt 7!):

- Peter Knuten
  - war 1745 Seefahrer, starb wohl vor 1754 auf See
- Take Knuten *1701; +4.1.1787 Haus 29
  - heiratete 1729, Karen Bunde Thamen (*24.4.1704 *Haus 70?*; +9.1.1766 Haus 29), er baute Haus 29.
- Merred Knut Sönken *August 1703; +19.12.1779 Haus 13
  - starb am 19.12.1779 in diesem Haus
- Gondel Knut Sönken *Dezember 1707; +14.12.1772 Haus 33
  - heiratete um 1743, Boh Brodersen (*1717 Haus 33; +6.7.1746 Haus 33), zog zu ihm ins Haus 33

1709 wurde über das Haus 13 und Knut Sünken in der "Anschreibung der Hußen & Ländereyen" folgendes berichtet:

"1) Zum Land:
- Berget 1 Fuder Heu.
- Säet 3 Schip Roggen und 3 Schip Gärsten
- hat davon nichts veräußert.
2) Tiere:
- 1 klein Kuh
- 4 Schafe
3) Das Haus besteht aus:
- ein Pesel klein Stube und Außendiehl 5 Fach
- Lohe und Stall 3 Fach
- ist ein ganz klein Gebäude und in schlechtem Zustande
4) Hat keine Fischerey als was er in der saltzen See mit großer Mühe fangen kann, zu sein und der Seinigen nothwendigen Unterhalt, welche Fischerey ungewiß ist.

5) Seine Nahrung ist in der Seefahrt."

1736 starb Knut Sönken.

1745 wohnten im Haus die Witwe Inge mit ihren Kindern Merred und Peter (Peter fuhr zur See)

1754 wohnten dann nur noch Inge und ihre Tochter Merred im Haus.
Der Sohn Peter Knuten, verstarb möglicherweise auf See.

Inge Hans Nickelsen starb am 24.6.1762, im Alter von 94 Jahren.

Danach lebte die Tochter, Merret Knud Sönken, alleine in dem Haus.

Vermutlich kurz nach 1768 zog Merret's Nichte, die Tochter ihrer Schwester Gondel Knut Sönken, Inge Boy Brodersen (*14.3.1746 Haus 33; +8.12.1823 Haus 13), in das Haus.

Am 1.11.1768 heiratete Inge, Behrend Pauls (*Tinnum; +1777 auf See).
Am 13.7.1769 wurde ihnen der Sohn, Boh Behrend Paulsen, in Tinnum geboren.

1777 starb Behrend Pauls auf See.

1778 bekam dieser Staven (damalige HausNr. 11; Berend Pauls) einen Anteil an den Gemeindeländereien: 2/3 Los

Am 19.12.1779 starb Merred Knut Sönken.

Inge Boy Brodersen lebte um 1803 alleine in dem Haus.

Um 1817 nam Inge ihre Nichte, Gondel Brodersen Bohn (*18.7.1773 Haus 33; +9.3.1845 Haus 13) in das Haus auf.
Gondel verpflegte Inge im Alter und erbte später das Haus.

Am 8.12.1823 starb Inge Boy Brodersen.

*1835 lebte in dem Haus auch Peter Matzen (*1811), ein Weber, zusammen mit Gondel.*

1840 lebte Peter Matzen im Haus 8. 1845 wurde Peter Matzen in Westerland nicht mehr aufgeführt.

Gondel lebte nun (1840) alleine in dem Haus, bis sie am 9.3.1845 starb.

Das Haus ging danach an Gondel's Halbschwestern, Merret Broder Bohn (*8.4.1785 Haus 33; +26.2.1861 Haus 33) und Kressen Brodersen Bohn (*12.6.1782 Haus 33; +14.9.1846 Haus 33).
Diese lebten allerdings im Haus 33.

Um 1853 wurde das Haus dann abgebrochen

Hüs 14; Stadumstraße 28

(vor 1700 bebaut; 1824 neugebaut; steht noch)

Es ist unbekannt wann genau das erste Haus erbaut wurde.
Der erste bekannte Besitzer war um 1704 Andreas Erken. Er heiratete um 1700 herum, Gondel Peter Sönken (von Haus 19; +1756 Haus 14). Möglicherweise baute Andreas das Haus.

Andreas und Gondel hatten mehrere Kinder:

- Merret Andreas Erken *25.8.1700; +19.1.1770 Haus 119
    - heiratete 1731, Boh Godberts Bruyn (*23.8.1707 Rantum, wohnte seit ungefähr 1709 im Haus 119; +13.2.1781 Haus 119), zog ins Haus 119.
- Ellen Andresen *10.12.1703; +21.1.1775 Haus X-4
    - lebte später (vor 1745) im Haus X-4; Osterende; starb dort am 21.1.1775.
- Merret Andreas Erken *Mai 1705; +9.3.1780 Haus 14
    - heiratete am 29.11.1731 Nickels Peter Bajen (*18.10.1705 Tinnum; +3.12.1779 Haus 14), sie erbte das Haus.

1709 wurde über das Haus 14 und Andres Erichen in der "Anschreibung der Hußen & Ländereyen" folgendes indirekt berichtet (gleichgestellt mit Nickels Thamen von Haus 72):

"1) Zum Land:
- Säet und berget nichts.
2) Tiere:
- 3 Schafe
3) Das Haus besteht aus:
- Pesel, Stube und Außendiehl 7 Fach groß
4) Hat keine Fischerey als was er in der saltzen See mit großer Mühe fangen kann, zu sein und der Seinigen nothwendigen Unterhalt, welche Fischerey ungewiß ist.
5) Ernährt sich von der Seefahrt."

Am 29.11.1731 heiratete Merret Andreas Erken den Tinnumer Nickels Peter Bajen (*18.10.1705 Tinnum; +3.12.1779 Haus 14), Nickels zog ein und erbte später das Haus.

Nickels und Merret hatten mehrere Kinder:

- Andreas Nickels Peter Bajen; +1781
    - fuhr 1754 zur See.
    - heiratete am 30.10.1763, Merret Mochel Schwennen (*3.12.1732 Rantum; +6.9.1767 Rantum), Andreas zog nach Rantum
    - heiratete am 3.1.1768 erneut, Moiken Otto Jacobs (*1.11.1727 Haus 113; +16.7.1769 *Haus 14?*)
    - heiratete am 20.2.1770 erneut, Maren Peter Mochels (*23.7.1723 Keitum; +14.4.1809 Westerland)
- Tham Nickelsen *10.7.1740; +8.9.1802 Rantum
    - heiratete am 29.10.1767, Ellen Andreas Clausen (*18.8.1739 Haus 63; +23.2.1821 Haus 17), zog ins Haus 17
    - ***1794 bis zu seinem Tod 1802 Schullehrer in Rantum***
- Jerk Nickelsen *14.7.1745
- Gondel Nickels Petersen Bay *15.7.1750; +22.1.1820 Haus 14
    - heiratete am 16.8.1781, Peter Peter Mochels (*18.8.1754 Haus 23; +um 1803), Gondel erbte das Haus.
- Peter Nickelsen
    - *fuhr 1745 und 1754 zur See, starb wahrscheinlich bald danach auf See.*

1745 wohnten in dem Haus: Die Witwe Gondel Peter Sönken, ihre Tochter Merret und ihr Mann Nickels (Seefahrer) sowie deren Kinder (der Sohn Peter fuhr 1745 zur See)
*Auch wohnte 1745 im Haus: Hanna Mamen (*Oktober 1668 Odense Fyn DK). Hanna starb am 16.11.1747, im Todeseintrag erfahren wir mehr: "Gebürtig aus Odense (Fyn, Dänemark) von 2 alten Personen aufgenommen aus Nordhedig an Kindes Statt, alt gewesen 79 Jahr und einige Wochen."*
1704 und 1709 wurde Hanna als Besitzerin eines Hauses (Haus X-1) neben Andreas Erken (Haus 14) genannt, dieses wurde schon vor 1745 abgerissen und stand angeblich neben dem Haus 12 oder 13.

1754 wohnten im Haus: Die Witwe Gondel, ihre Tochter Merret und ihr Mann Nickels (Seefahrer) sowie die Kinder. Die Söhne Peter und Andreas fuhren auch zur See.

Wohl im Jahre 1756 starb Gondel Peter Sönken

1778 bekam dieser Staven (damalige HausNr. 12; Nickels Peter Bayen) einen Anteil an den Gemeindeländereien: 1/2 Los

Nickels Peter Bajen starb am 3.12.1779
Nachdem seine Frau Merret am 9.3.1780 starb, erbte die jüngste Tochter, Gondel, das Haus.

Gondel Nickels Petersen Bay heiratete am 16.8.1781, Peter Peter Mochels (*18.8.1754 Haus 23; +um 1803), er zog in das Haus.
Sie hatten nur eine Tochter:
Merret Peter Mochels *um 1781; +nach 1845

Um 1802 starb Peter Peter Mochels.

1803 lebte in dem Haus nur die Witwe Gondel alleine, sie genoß Almosen. Die Tochter Merret Peter Mochels arbeitete in Keitum als Dienstmagd und lebte später auch dort.

Am 22.1.1820 starb Gondel Nickels Petersen Bay.

1824 wurde das Haus erworben von Kapitän Hans Carsten Hansen (*23.10.1772 Haus 11; +9.4.1850 Haus 14), er zog mit seiner Frau (geheiratet am 15.6.1802), Gondel Jens Andresen Krag (*13.10.1782 Haus 19; +14.3.1854 Haus 14) ein, die beiden lebten vorher seit ihrer Heirat im Haus 19.
1824 wurde das Haus auch ganz neu gebaut.

Sie hatten folgende Kinder:

- Inken Hans Carsten Hansen *2.3.1804; +21.1.1890 Haus 93
    - heiratete am 25.2.1841, Erk Meinert Prott (*25.8.1798 Haus 93; +12.6.1856 auf See), sie lebten erst im Haus 14 und zogen 1853 ins Haus 93.
- Dürken Hans Carstens *24.8.1810; +20.11.1864 Haus 11
    - heiratete am 31.10.1835, Boy Peter Eben (*29.12.1806 Tinnum; +29.11.1836 auf See), er starb allerdings schon am 29.11.1836 auf See.
    - Dürken zog dann in das Haus 11 zu ihrer Tante Kressen, Dürken erbte das Haus und heiratete am 31.5.1841, Jens Peter Hansen (*12.3.1813 Tinnum; +17.5.1873 Haus 11)

- Carsten Hans Carstens *8.3.1813; +24.11.1878 Haus 71
    - heiratete am 8.12.1840, Anna Elisabeth Petersen (*19.3.1812 Haus 71; +9.5.1851 ebenda), zog ins Haus 71.

    - heiratete am 19.2.1854 Merret Erk Peters (*26.8.1814 Haus 101, lebte um 1845 im Haus 35; +13.9.1874 Haus 71)
- Jens Andreas Hansen *20.6.1818; +vor 1835
- Boy Hans Carstens *13.6.1822 Tinnum; +?
    - heiratete am 4.8.1863 in Steinbeck, Anna Catharina Emma Boothby (*1831; +4.8.1863 Steinbeck), er zog weg von Sylt und war später Zollkontrolleur in Rimbek

1835 wohnte nur die Familie im Haus, Hans Carsten Hansen und sein Sohn Carsten fuhren zur See.
*1840 wohnte in dem Haus auch Dürken Christian Eben (*20.3.1825 Tinnum; +vor 1860), sie wurde nach dem Tod ihrer Eltern im Jahre 1832 und 1835 von Hans Carsten Hansen als Pflegetochter aufgenommen.*
*Dürken heiratete am 31.1.1849 Kapitän Michel Erich Boysen (*2.6.1824 Haus 82, wohnhaft Haus 49; +14.11.1864 Haus 49), und zog zu ihm ins Haus 49.*
Hans Carsten Hansen lebte 1840 von seinem Vermögen und fuhr nicht mehr zur See, der Sohn Carsten jedoch schon.

Am 25.2.1841 heiratete Inken Hans Carsten Hansen, Erk Meinert Prott (*25.8.1798 Haus 93; +12.6.1856 auf See), er zog in das Haus ein.

Sie hatten 3 Kinder:

- Meinert Erich Prott *30.11.1843; +12.5.1920 Haus 93
    - zog 1853 ins Haus 93
    - heiratete am 20.3.1870, Omine Caroline Cornelisen (*7.1.1851 Haus 115; +22.9.1925 Haus 93), er erbte das Haus 93
- Gondel Hansen Prott *28.10.1846; +1.2.1929 Tinnum
    - zog 1853 ins Haus 93
    - heiratete am 1.11.1867, Jens Cornelius Lorenzen (*27.8.1845 Tinnum; +4.2.1929 ebenda), zog nach Tinnum.
- Hans Carsten Prott *24.3.1851; +4.1.1865 Haus 93
    - zog 1853 ins Haus 93

1845 wohnten in dem Haus: Hans Carsten Hansen (Landwirt) und seine Frau Gondel. Ebenfalls Hans' Schwiegersohn Erk Meinert Prott (Seefahrer) mit Hans' Tochter Inken und seinem Sohn Meinert.
Ebenfalls wohnt noch Hans' Pflegetochter, Dürken Christian Eben, im Haus.

*Außerdem wohnte ein Dienstmädchen im Haus, Christina Matzen (*1814 Mögeltondern DK), 1860 wohnte sie nicht mehr im Haus.*

Am 9.4.1850 starb Hans Carsten Hansen, der jüngste Sohn Boy erbte das Haus.

1853 zogen Inken Hansen und Erk Meinert Prott mit ihren Kindern weg, zurück in das Haus 93 (Erk's Geburtshaus)

Nachdem die Witwe Gondel Jens Andresen Krag am 14.3.1854 starb, wurde das Haus noch vor 1860 verkauft.

Das Haus erwarb der Steuermann Broder Andreas Munk (*25.5.1815 Haus 33; +5.7.1891 Haus 14), er zog mit seiner Frau, Maria Sophia Paulsen (*17.12.1822 List; +15.10.1905 Haus 14) und seinen Kindern ein.
Die Kinder waren:

- Andreas Munk *31.12.1850 List
- Boy Munk *28.4.1853 List
    - heiratete am 3.2.1910, Marie Krüger (*1889), er erbte das Haus.
- Mary Christine Gondeline Munk *18.2.1857 List; +15.6.1865

1860 wohnte in dem Haus mit der Familie Munk (Broder war Seefahrer) auch ein Dienstmädchen, Karen Nielsen (geboren um 1832 in Sønderho auf Fanø DK)

Broder Andreas Munk starb am 5.7.1891

Maria Sophia Paulsen starb am 15.10.1905

Das Haus erbte dann der Sohn und Seefahrer Boy Munk.
Boy heiratete am 3.2.1910, Marie Krüger (*1889).
Sie hatten mehrere Kinder.

Boy Munk starb 1940, danach erbte sein Sohn Andreas Munk (*25.4.1910) das Haus.

Andreas Munk, heiratete 1952, Ella Ockermark (*11.6.1919)

Marie Krüger starb 1967

Andreas Munk starb am 10.8.1984

Ella Ockermark starb am 23.9.2006.

Das Haus steht noch und ist immer noch im Besitz der Familie Munk.



Das Haus 14 im Sommer 2019

Hüs 15; Stadumstraße 32

(wohl um 1640 bebaut; steht noch)

Das Haus soll ursprünglich nördlich von der heutigen Stadumstraße gestanden haben auf einem größeren Grundstück und später verlegt worden sein, wobei es unklar ist, wann dies geschah.

Der erste Besitzer wurde 1642 und 1666 genannt, Broder Carstens, dieser kaum von der Wiedingharde wohl **um 1640** nach Sylt.

Er hatte mindestens 3 oder 4 Kinder:

- Hans Brodersen
    - wurde Zimmermann, heiratete wohl um 1677 eine Inge, baute dann das Haus 33.
- Carsten Broders
    - heiratete wohl um 1690, Theu Peter Heiken (von Haus 22), er erbte später das Haus
- Thöle Broder Carstens
    - heiratete um 1679 Peter Knut Schmidt (*um 1657; +7.3.1743 Keitum) und zog nach Keitum
- *(unsicher) Inge Broders?*
    - *wurde nur 1689 in einer Steuerliste neben dem Haus 15 genannt,*

Nur 1689 wurde neben dem Haus 15 in einer Steuerliste eine "Inge Broders" genannt. Möglicherweise war sie eine Schwester von Carsten Broders oder die Witwe von Broder Carstens.
1693 wurde sie nicht mehr genannt. Möglicherweise lebte sie in dem Haus welches noch ursprünglich nördlich der Stadumstraße lag, dann wurde dieses wohl zwischen 1689 und 1693 abgerissen.

1689 und 709 wurde als Besitzer des Hauses, Carsten Broders angegeben.
Möglicherweise ließ Carsten das Haus 1693 erneuern (oder das alte Haus abreißen)

Seine Frau war Theu Peter Heiken, Tochter des Kapitäns und Schulmeisters/Küster Peter Heiken (+1688) von Haus 22

Carsten und Theu hatten mindestens 3 Kinder:

- Broder Carstens

    - heiratete später Chressen Peters (*1681; +3.2.1755 Tinnum), zog nach Tinnum.
- Ose Carsten Brodersen *24.7.1691; +28.8.1768 Haus 57
    - heiratete 1724, Peter Peters (*Haus 57; +um 1737), zog ins Haus 57
- Hans Carstens *10.8.1697; +26.1.1763 Haus 15
    - heiratete am 1.11.1724, Erkel Wulf Bahnsen (*25.7.1700 Kampen; +17.11.1792 Haus 15), er erbte das Haus.

1709 wurde über das Haus 15 und Karsten Brodersen in der "Anschreibung der Hußen & Ländereyen" unter anderem folgendes berichtet:

"1) Zum Land:
- Bergt jährlich 4 Fuder Heu von Wert a 2 Mark.
- Säet 1 Tonne Roggen und 1 Tonne Gärste
- Kann während ein Jahr ein Schip Saat Landes gelten 5 Mark etlicher maßen 10
- hat davon nichts veräußert
2) Tiere:
- 2 kleine Pferde
- eine Kuh
- eine junge Kuh
- 6 Schafe
- Heuer Weyde ist hier nicht, Andern müßen unsere Beesten auf fremder Weyde halten, auf List gilt ein Stück Vieh zu gräßen und weyden 1 und ein gilt 3.
3) Das Haus besteht aus:
- ein Pesel Stube und Außendiehl 6 Fach
- Dreschlohe und Stall 5 Fach
- Schafstall 3 Fach
- alles Gebäude in ziemlichem baulichen Zustande.
4) Hat keine Fischerey als was er in der saltzen See mit großer Mühe fangen kann, zu sein und der Seinigen nothwendigen Unterhalt, welche Fischerey ungewiß ist.
5) Hat keine Nahrung als die Seefahrt und könnte sich außer dieselbe nicht mit den Seinigen ernehren."

Am 1.11.1724 heiratete der Sohn und Grönlandkommandeur Hans Carstens, Erkel Wulf Bahnsen (*25.7.1700 Kampen; +17.11.1792 Haus 15), sie zog ein.
Im selben Jahr hörte Hans auf zur See zu fahren und wurde Küster und Lehrer der

Gemeinde Westerland.

Hans und Erkel hatten viele Kinder:

- Wulf Bahne Hansen *22.6.1727; +27.4.1777 Haus 52
    - heiratete am 25.11.1756, Inge Jacob Nickelsen (*17.9.1726 Rantum; +1.5.1785 Haus 52), baute das Haus 52
- Carsten Hansen *30.9.1730; +20.2.1799 Haus 11
    - Kapitän und berühmter Navigationslehrer
    - heiratete am 27.6.1760, Inge Nickels Bleiken (*19.9.1737 Haus 80; +31.7.1824 Haus 11), baute das Haus 11
- Theu Hans Carstens *15.8.1732; +15.3.1810 Haus 21
    - starb am 15.3.1810, lebte schon 1803 im Haus 21 bei ihrem Neffen.
- Peter Hansen
    - fuhr 1745 zur See, starb noch vor 1745.
- Peter Hansen (Jung) *24.6.1734; +25.4.1818 Haus 71
    - **ab 1763 war Peter Hansen Küster/Schulmeister von Westerland, bis 1800**
    - heiratete am 11.10.1764, Maren Jap Petersen Klein (*25.7.1738 Keitum; +20.1.1822 Haus 71), baute das Haus 71 und 1795 das Haus 70.
- Broder/Brork Hansen Decker *18.10.1736; +28.7.1818 Haus 9
    - heiratete am 18.12.1766, Moiken Manne Jensen (*22.4.1744 Keitum; +22.10.1814 Haus 9), baute das Haus 9.
    - **Kapitän, später ab 1788 bis zu seinem Tod 1818 Strand- und Düneninspektor**
- Moiken Hans Carstens *1738; +8.6.1818 Tinnum
    - heiratete am 11.10.1764, Kapitän Teide Peter Schwarz (*4.11.1736 Tinnum; +1771 auf See), zog nach Tinnum.
- Hans Hansen *28.7.1742; +12.12.1827 Haus 15
    - 1803 Zimmermann
    - heiratete am 12.1.1775 Maren/Moiken Hans Nissen (*11.6.1752 Haus 48; +1.5.1834 Haus 15), er erbte das Haus.

1745 & 1754 wohnten im Haus 15: Hans Carstens (Küster, fuhr nicht mehr zur See), seine Frau Erkel sowie die gemeinsamen Kinder. Die beiden Söhne Peter Hansen (Senior) und Carsten Hansen fuhren zur See.

1754 wurde Peter Hansen (Senior) nicht mehr erwähnt, nun fuhren nur Carsten Hansen und Broder Hansen zur See.

Hans Carstens starb am 26.1.1763, der jüngste Sohn Hans Hansen erbte das Haus.

Ab dem 8.10.1733 bis 1763 war Hans Carstens Schulmeister und Küster von Westerland (ab 1743 an der neuen Schule, Haus 51), dieses Amt erbte jetzt sein Sohn Peter Hansen.

Der Sohn Hans Hansen, ein Zimmermann, heiratete am 12.1.1775 Maren/Moiken Hans Nissen (*11.6.1752 Haus 48; +1.5.1834 Haus 15).
Die beiden hatten keine Kinder.

1778 bekam dieser Staven (damalige HausNr. 13; Hans Hansen) einen Anteil an den Gemeindeländereien: 1 Los

Erkel Wulf Bahnsen starb am 17.11.1792
Die Eheleute Hans Hansen (Zimmermann) und Maren lebten dann 1803 alleine in dem Haus.
(Die Schwester Theu zog noch irgendwann vor 1803 in das Haus 21 zu ihrem Nef-fen)

Hans Hansen starb am 12.12.1827

Maren/Moiken Hans Nissen starb am 1.5.1834

1835 war das Haus wohl unbewohnt

1840 war der Besitzer der Schiffszimmermann, Diedrich Thomas Diedrichsen (*um 1807 Haus 72; +1853 Puerto Rico).
Er war verheiratet mit Metta Christina Johannsen (*um 1804 Morsum)
Metta's Tochter aus erster Ehe, Margaretha Kämpfmann (*um 1828 Morsum), lebte ebenfalls in dem Haus.
1840 und 1845 lebten dann also diese drei Personen im Haus, Diedrich war 1840 Zimmermann, 1845 war er Seefahrer.

1853 starb Diedrich bei Puerto Rico.

1860 lebte die Witwe Metta mit ihrer Tochter Margaretha alleine im Haus.

Danach (*vielleicht schon um 1863*) wurde das Haus verkauft an den Steuer-
mann, Jens Heinrich Christian Eduard Westphal (*um 1834 Glückstadt; +18.7.1882 Westerland).
Er heiratete um 1863, Merret Peter Jan Clasen (*18.11.1832 Haus 35; 1845 als Pflegetochter im Haus 76; +nach 1882).

Sie hatten mehrere Kinder, darunter:

- Peter Westphal *12.1.1863
- Carl Georg Westphal *28.1.1865
- Ernst Adolph Westphal *11.1.1868
- Bertha Dorothea Westphal *25.2.1872
- Jenny Maria Westphal *25.2.1872
    - heiratete später Johann Bernhard Schlüter

Am 18.7.1882 starb Jens Heinrich Christian Eduard Westphal, ihm soll auch das Haus 124 gehört haben, wo er wann genau lebte ist unklar.

Merret Peter Jens Clasen starb 1898.

Danach war um 1900 herum der nächste Besitzer:
Niels Hans Sörensen Schnittgard (*9.10.1846 Arrild, DK; +3.2.1929), dieser lebte dort mit seiner Frau Laueline Lauritzen (*22.5.1846 Rødding, DK; +2.1.1920).
Beide kamen wohl um 1875 nach Sylt.
Sie hatten mehrere Kinder.

- Mette Marie Schnittgard *6.10.1876
    - heiratete später Carl Rudolf Rathge (*1872 Hamburg) und zog mit ihm in das Haus 27.
- Hans Lausten Schnittgard *21.6.1880

- Lauritz Hans Schnittgard *8.12.1883
    - heiratete später Theresa Willhelmine Ferchen (*10.9.1887 Keitum), erbte das Haus

Laueline Lauritzen starb am 2.1.1920.

Niels Hans Sörensen Schnittgard starb am 3.2.1929.

Dann erbte der Sohn Lauritz Hans Schnittgard (*8.12.1883 Haus 15; +4.3.1960) das Haus.
Dieser hatte Theresa Willhelmine Ferchen (*10.9.1887 Keitum; +8.5.1972) geheiratet.

Lauritz und Wilhelmine hatten viele Kinder:

- Rese Schnittgard *2.11.1906; +16.6.1992
- August Schnittgard *22.4.1909; +10.2.1990
    - erbte einen Teil des Hauses
- Nikoline Schnittgard *8.8.1911; +7.3.1944
- Anna Andrea Schnittgard *12.4.1913; +6.8.1962
- Laura Schnittgard *9.2.1915; +2.6.2013
- Meta Schnittgard *16.12.1917; +11.1.2014
- Luise Schnittgard *25.2.1920; *+10.6.1970?*
- Emmi Schnittgard *8.8.1921; +5.10.2010
- Agnes Schnittgard *20.6.1923; 14.3.2017
- Lauritz Johann Schnittgard *3.10.1928; +12.9.1980
    - erbte einen Teil des Hauses

Lauritz starb am 4.3.1960, das Haus erbten die beiden Söhne, August und Lauritz (je einen Teil).
Lauritz' Witwe, Therese, starb am 8.5.1972.

Am 12.9.1980 starb Lauritz Johann Schnittgard.
Am 10.2.1990 starb sein Bruder, August Schnittgard.

Um 2000 gehörte das Haus den beiden Söhnen von August und Lauritz.

- Peter Lauritz Schnittgard und Familie
- Werner Schnittgard und Familie

Das Haus wird heute teilweise <u>als Gästehaus genutzt</u> und ist immer noch im Besitz der Familie Schnittgard.



Das Haus 15 im Sommer 2019

<u>Hüs 16; Stadumstraße 25 „Friesenhaus Münch“</u>

<u>(um 1703 bebaut; steht noch)</u>

Um 1703 herum baute der Kommandeur auf Grönlandfahrt, <u>Andreas Petersen de Haan</u> aus Rantum das Haus.

1704 war Andreas als Besitzer verzeichnet.
Er heiratete um diese Zeit auch Ohm Bunde Bleicken (*1672 Rantum; +4.9.1752 Haus 16)

Sie hatten mehrere Kinder:

- Inge Andresen Hahn *15.9.1703; +28.11.1779 Haus H
    - heiratete am 8.1.1734, Andreas Peter Hansen (*2.3.1701 List; +5.8.1753 Haus H), sie zogen in das Haus H.
- Kressen Andresen Hahn *26.11.1705; +16.8.1780 Westerland
    - heiratete am 17.3.1745, Erk Mochel Jensen (*19.8.1709 Keitum; +26.12.1780 ebenda), zog nach Keitum.
- Merret Andresen Hahn *25.7.1707; +8.9.1782 Haus 25
    - heiratete 1735 Nickels Frödden (von Haus D; +1742), zog ins Haus 25
    - heiratete 1744 Heike Boysen (*28.8.1716 Haus 3; +1.10.1787 Haus 25)
- Bunde Andresen Hahn *25.9.1711; +7.8.1779 Haus 16
    - heiratete am 4.2.1743, Erkel Baik Thamen (*November 1718 Rantum; +17.2.1785 Haus 16)
- Inge Andresen Hahn *1712 Braderup; +5.6.1735 List
    - heiratete am 8.1.1734, Jürgen Peters (*1.6.1713 List; +22.11.1793 ebenda), zog nach List.
- Erkel Andresen Hahn *22.12.1714; +23.5.1784
    - lebte um 1745 im Haus A, sie starb dort ledig am 23.5.1784

1709 wurde über das Haus 16 und Andres Petersen Haan in der "Anschreibung der Hußen & Ländereyen" folgendes berichtet:

"1) Zum Land:
- Berget ein klein gering Fuder Heu.
- Säet 1 1/2 Schip Saat
- hat davon nichts veräußert.
2) Tiere:
- 1 klein Kuh
- 2 Schafe

3) Das Haus besteht aus:
- ein Pesel Stube und Außendiehl 6 Fach
- Lohe und Stall 4 Fach
- alles in ziemlichem Stande

4) Hat keine Fischerey als was er in der saltzen See mit großer Mühe fangen kann, zu sein und der Seinigen nothwendigen Unterhalt, welche Fischerey ungewiß ist.
5) Seine Nahrung ist in der Seefahrt."

Irgendwann nach 1724 starb Andreas Petersen Haan

Am 4.2.1743 heiratete der Sohn Bunde Andresen Hahn, die Erkel Baik Thamen (*November 1718 Rantum; +17.2.1785 Haus 16) aus Rantum.

Sie hatten mehrere Kinder:

- Andres Boy Andresen Hahn *Juni 1744; +12.1.1763
- Maiken Bunde Andresen Hahn *10.10.1746; +30.6.1814 Haus 16
  - heiratete nicht, wohnte 1803 ledig im Haus.
- Bojke Bunde Andresen Hahn *8.7.1747; +1779 auf See
- Ohm Bunde Andresen Hahn *12.9.1749; +30.10.1821 Haus 16
  - heiratete nicht, wohnte 1803 ledig im Haus.
- Peter Bunde Andresen Hahn *25.8.1751; +auf See
- Inge Bunde Andresen Hahn *2.10.1753 oder 7.10.1753; +30.12.1822 Westerland
  - heiratete nicht, starb am 30.12.1822 Westerland, wohnte 1803 nicht im Haus.
- Andreas Peters *2.12.1757; +vor 1779
- Erkel Bunde Andresen Hahn *23.3.1762; +31.12.1788

1745 wohnten im Haus: Die Witwe Ohm Bunde Bleicken, ihr Sohn Bunde Andresen Hahn (Seefahrer), seine Frau Erkel und ihr Sohn Andres.

Ohm Bunde Bleicken starb am 14.9.1752 als Witwe.

1754 wohnten dann im Haus: Bunde Andresen Hahn (Seefahrer), seine Frau Erkel und die Kinder.

1778 bekam dieser Staven (damalige HausNr. 14; Bunde Andresen Hahn) einen Anteil an den Gemeindeländereien: 2/3 Los

Bunde Andresen Hahn starb am 7.8.1779.
Im selben Jahr starb sein Sohn Bojke auf See.

Seine Witwe Erkel starb am 17.2.1785

Am 31.12.1788 starb Erkel Bunde Andresen Hahn.

1803 lebten die Töchter Maiken und Ohm alleine in dem Haus, beiden lebten nur "von ihrer Hände Arbeit".
Inge lebte nicht mehr im Haus, im Volkszählungsregister aus diesem Jahr war sie nicht verzeichnet.

Maiken starb am 30.6.1814

Ohm Bunde Andresen Hahn starb am 30.10.1821 an Auszehrung.

Danach erwarb der dänische Radmacher Christian Hansen (*26.5.1774 Allerup DK; +23.4.1862 Haus 16) das Haus und bezog es mit seinen Kindern aus Tinnum. Seine Frau, Erkel Jacob Jacobsen (*29.12.1776 Tinnum; +8.3.1818 Tinnum) war am 8.3.1818 gestorben.

Die Kinder waren:

- Boy Christian Hansen *4.2.1802 Tinnum; +vor 1835?
- Maria Christen Hansen *26.11.1803 Tinnum; +4.2.1888 Archsum
    - wohnte seit mindestens 1845 in Archsum und arbeitete als Dienstbotin
- Inken Christian Hansen *11.2.1806 Tinnum; +16.1.1884 Archsum
- Anna Christian Hansen *31.1.1808 Archsum; +18.3.1887 Tinnum
    - Arbeitete dort mindestens 1845-1860 in Tinnum als Haushälterin.
- Hans Christian Hansen *11.7.1813 Tinnum; +vor 1860
    - fuhr 1835 und 1840 zur See
- Karen Christian Hansen *14.3.1816 Tinnum; +?
    - heiratete vor 1845, Boy Carsten Meinerz (*6.11.1810 Archsum; +4.9.1879 ebenda), zog nach Archsum

1835 lebte Christian Hansen (Tagelöhner) mit seinen Kindern Inken und Hans Christian Hansen (Seefahrer) in dem Haus. 1840 lebte auch die Tochter Karen in dem Haus.

1845 und 1860 lebten nur Christian Hansen (1845 noch Tagelöhner, 1860 als blind verzeichnet) und Tochter Inken (Tagelöhnerin) in dem Haus.

Am 23.4.1862 starb der alte Christian Hansen.

Inken Christian Hansen starb am 16.1.1884 in Archsum, vorher wurde das Haus wohl verkauft.

Das Haus wurde wohl erworben vom Zimmermann Johann Christian-sen (*4.11.1849 Haus 40, später wohnhaft Haus 76; +20.4.1940 Haus 16), er bezog es mit seiner Frau Paulina Cornelisen Bruyn (*21.10.1845 Haus 30; +28.3.1937 Haus 16), welche er am 28.4.1874 geheiratet hatte.
Sie hatten mehrere Kinder.

Pauline Cornelise Bruyn starb am 28.3.1937
Johann Christiansen starb am 20.4.1940.

Das Haus erbte die Tochter Ida Christiansen (*1888 Haus 16; +1964) welche um 1911 Heinrich Sundermeier (*1880 Alswelde; +1958) geheiratet hatte.
Beide hatten mehrere Kinder.

Heinrich Sundermeier starb 1958.

1964 starb Ida Christiansen.

Das Haus ist immer noch im Besitz der Familie und hat Ferienwohnungen.

+Haus A; Stadumstraße

(vor 1745 bebaut; vor 1800 abgerissen)

Das Haus stand 1745 (1704 sicher noch nicht) und wurde nur bewohnt von Erkel Andresen Hahn (*22.12.1714 Haus 16; +23.5.1784 Haus A)
Möglicherweise zog Erkel dort um 1743 hin als ihr Bruder Bunde Andresen Hahn (*25.9.1711 Haus 16; +7.8.1779 ebenda) heiratete.

Erkel lebte alleine in dem Haus, bis sie am 23.5.1784 starb.

Danach wurde das Haus noch vor 1800 abgerissen.



Das Haus 16 „Friesenhaus Münch“ im Jahr 2022

+Hüs 17; Stadumstraße
(um 1690 bebaut; 1844 abgerissen)

Das Haus wurde wohl 1690 erbaut von Bleik Mochels(en) (*1660 Haus 61; +15.3.1745 Haus 17)

1690 heiratete Bleik, Inge Peter Sönken (*23.9.1664 Haus 19; +11.3.1745 Haus 17)

Bleik und Inge hatten mehrere Kinder:

- Ay Bleick Mochels *August 1690; +11.12.1779 Haus 59
  - heiratete am 3.1.1719 Nicklas Nielsen (*24.6.1691 Keitum; +13.10.1773 Haus 59), er baute das Haus 59.
- Chresten Bleike Mochels *1692; +28.2.1781 Haus B
  - lebte 1745 im Haus B, bis sie am 28.2.1781 starb.
- Marn Bleicke Mochels *15.9.1696; +1.2.1779 Haus 41
  - heiratete 1724, Peter Petersen (von Haus 41; +um 1754) zog zu ihm ins Haus 41.
- Mochel Bleiken *9.9.1700; +19.9.1760 Tinnum
  - "von blödem Verstande"
  - lebte im Haus bis seine Schwester mit ihrer Familie vor 1754 nach Tinnum zog wo er später starb.
- Merret Bleik Mochelsen *1703; +4.2.1784 Tinnum
  - heiratete am 7.2.1732, Andreas Erich Andresen (*16.4.1699 Tinnum; +13.7.1781 ebenda), sie zog nach Tinnum.
- Gondel Bleik Mochels *1706; +28.9.1799 Tinnum
  - heiratete am 31.1.1731, Jens Erichen (*9.8.1705 Tinnum; +?), sie erbte das Haus.

1709 wurde über das Haus 17 und Bleik Muchels in der "Anschreibung der Hußen & Ländereyen" unter anderem folgendes berichtet:

"1) Zum Land:
- Kann nicht mehr als jährlich 2 1/2 Fuder gering Heu bergen von Wert a 2 Mark.
- Säet 6 Schip Roggen und 6 Schip Gersten
- Kann während ein Jahr ein Schip Saat Landes gelten 5 Mark etlicher maßen 10
- hat davon nichts veräußert

2) Tiere:
- 2 kleine Pferde
- eine Kuh
- 5 Schafe
- Heuer Weyde ist hier nicht, Andern müßen unsere Beesten auf fremder Weyde halten, auf List gilt ein Stück Vieh zu gräßen und weyden 1 und ein gilt 3.
3) Das Haus besteht aus:
- ein Pesel Stube und Außendiehl 5 Fach
- Lohe und Stall 4 Fach
- alles Gebäude in einem ziemlichem Zustande.
4) Hat keine Fischerey als was er in der saltzen See mit großer Mühe fangen kann, zu sein und der Seinigen nothwendigen Unterhalt, welche Fischerey ungewiß ist.
5) Hat keine Nahrung als die Seefahrt und könnte sich außer dieselbe nicht mit den Seinigen ernehren."

Am 31.1.1731 heiratete Gondel Bleik Mochels, den Tinnumer Jens Erichen (*9.8.1705 Tinnum; +?), er zog in das Haus ein.
Die beiden hatten mehrere Kinder:

- Bleik Jens Dirks *11.8.1733; +26.12.1815 Haus 60
    - zog vor 1754 nach Tinnum
    - heiratete am 23.1.1766, Inge Eschel Peters (*26.1.1740 Haus 123; +21.10.1814 Haus 60), baute das Haus 60.
- Peter Jens Dirks Erichen *1735; +1783 auf See
    - zog vor 1754 nach Tinnum
    - heiratete am 29.11.1764, Karen (Pohn) Paulsen (*4.11.1744 Braderup; +2.12.1807 Tinnum), lebten in Tinnum.
- Inge Jens Erichen *1739; +31.3.1828 Archsum
    - zog vor 1754 nach Tinnum
    - heiratete am 19.6.1767, Peter Peter Clementz (*25.5.1738 Archsum; +1773 auf See), zog nach Archsum.
    - heiratete am 15.12.1774 Jens Manne Mannes (*8.10.1747 Keitum; +1796 auf See bei Norwegen)
- Inge Jens Erichen *1741; +1.1.1810 Tinnum
    - zog vor 1754 nach Tinnum
    - heiratete am 26.11.1767, Peter Nickels Haulken (*4.9.1741 Tinnum; +um 1803), lebte in Tinnum.

Vor 1745 starb Jens Erichen.

Am 11.3.1745 starb Inge Peter Sönken, schon kurz darauf
am 15.3.1745 starb ihr Mann, Bleik Mochelsen.

1745 wohnten im Haus dann: Die Witwe Gondel Bleik Mochels mit ihrem Bruder Mochel Bleiken sowie ihren Kindern.

Vor 1754 zogen die Bewohner aus und zogen nach Tinnum,
Gondel Bleik Mochels starb am 28.9.1799 in Tinnum.

1754 lebten in dem Haus die Geschwister: Maren Mochel Peters (*29.9.1729 Archsum; +2.10.1813 Haus 77) und Inge Mochel Peters, beide lebten 1745 noch im Haus 23 bei ihren Eltern.

1757 heiratete Maren Mochel Peters, Bunde Nikelsen Decker (*1730 Haus 77; +20.4.1802 Haus 77) und zog zu ihm ins Haus 77.

Es ist unbekannt wann Inge Mochel Peters starb

Am 29.10.1767 heiratete Tham Nickelsen (Bay) (*10.7.1740 Haus 14; +8.9.1802 Rantum), Ellen Andreas Clausen (*18.8.1739 Haus 63; +23.2.1821 Haus 17). Zu der Zeit zog Tham mit Ellen in das Haus 17.

Tham und Ellen hatten zwei Töchter:

- Merret Tham Nickelsen *8.9.1768; +12.11.1830 Haus 35
    - heiratete am 29.1.1815 den Witwer Broder Boy Peters (*22.9.1766 Haus 32; +17.10.1843 Haus 35), zog zu ihm ins Haus 35
- Moiken Tham Nickelsen *11.6.1777; +12.6.1830 Haus 63
    - wohnte 1803 als Dienstmagd im Haus 63 (bei ihrer Tante)
    - heiratete am 26.4.1804, den Witwer Johann Christiansen (*21.11.1777 Apterp Breda Sogn DK; +31.12.1846 Haus 76), *sie lebten wohl im Haus 63.*

1778 bekam dieser Staven (damalige HausNr. 16; Tham Nickelsen) einen Anteil an den Gemeindeländereien: 1/2 Los

Ab 1794 bis zu seinem Tod am 8.9.1802 war Tham Nickelsen (Bay) der erste Schullehrer in Rantum.
1803 lebten in dem Haus dann nur die Witwe Ellen und ihre Tochter Merret.

Ellen Andreas Clausen lebte ab 1815 alleine im Haus, sie starb am 23.2.1821.

Irgendwann danach wurde das Haus wohl erworben von Theide Michel Decker (*1797 Haus 53, wohnhaft Haus 140; +1874 Haus 140)

1835 lebten in dem Haus:

- Theide's ledige Schwester, Moicken Boysen Decker (*8.4.1795 Haus 53; +8.10.1843 Haus 140)

und Friedrich Hinrich Möller (*7.10.1805 Keitum; +4.7.1883 Keitum) mit seiner Frau, Johanna Maria Bille (*25.5.1797 Keitum; +6.8.1848) und Familie. Friedrich und Johanna hatten am 8.3.1825 geheiratet.

Von Friedrich und Johanna lebten 1835 auch zwei Kinder in dem Haus:

- Billeta Johanna Möller *25.10.1828
- Eschel Carsten Möller *1832

Friedrich und Johanna hatten in dem Haus wohl noch weitere Kinder:

- Anna Ingeline Möller *4.11.1836; +17.4.1837 Haus 17
- Friedrich Wilhelm Möller *20.5.1838; +19.4.1839 *Haus 17?*

Vor 1840 zog Moicken Boysen Decker zu ihrem Bruder Theide, sie starb dort am 8.10.1843.

Wohl zwischen 1839 und 1840 zog Friedrich Hinrich Möller mit seiner Familie nach Tinnum.
Friedrich war später wohl der erste Leuchtturmwärter auf dem Ellenbogen (wohl ab 1858).

1840 lebte in dem Haus: Maria Elisabeth Peter Bille (*15.12.1793 Keitum, bis 1839 wohnhaft Haus 96, Schwester von Johanna Maria Bille; +9.3.1868 Westerland (*Haus 97?)*) mit zwei Kindern:

- Stiefsohn: Laß Dirksen Decker *um 1814 Haus 96
  - fuhr 1840 & 1845 zur See; wohnte 1845 im Haus 43
- Sohn: Andreas Peter Decker *31.7.1836 Haus 96
  - 1860 Seefahrer wohnte 1845 im Haus 43 und 1860 im Haus 97

*Am 26.8.1837 war Maria's Mann und der Vater der Kinder, Dirk Mochel Decker (*31.8.1790 Haus 36), verstorben. 1839 wurde ihr Wohnhaus, Haus 96, abgerissen.*

Vor 1844 zog Maria mit ihrem Sohn und ihrem Stiefsohn in das Haus 43 (Armenhaus).
1860 wohnte Maria mit ihrem Sohn Andreas im Haus 97 zur Miete.

1844 wurde das Haus abgerissen von Theide Michel Decker (wohnhaft Haus 140).

Hüs 18; Stadumstraße 36
(wohl um 1690 bebaut; steht noch)

Wahrscheinlich wurde das erste Haus um 1692 oder 1693 gebaut von Nickels Peters (+1714), welcher mit Ohm Peter Sönken (*Februar 1666 Haus 19; +1.6.1760 Haus 18) verheiratet war.

Sie hatten mehrere Kinder:

- Jei Nickels Peters +Juli 1757 Haus 40
  - heiratete 1722, Wilhelm Nickelsen (*6.1.1692 Oldenswort; +28.2.1771 Haus 40), er baute das Haus 40.
- Dühr Nickelsen *10.7.1694; +20.3.1762 Haus 75
  - heiratete um 1734 herum, Johannes Nielsen (*21.2.1694 Keitum; +?), zog ins Haus 75
- Merret Nickelsen *1696; +24.5.1760 Haus 18
  - starb ledig am 24.5.1760 im Haus 18
- Peter Nickelsen Löwe *24.8.1698; +16.12.1784 Haus 66
  - heiratete 1730, Kressen Jappen (+1731 Westerland), zog vermutlich dann in das Haus 66.
  - heiratete 1733 erneut, Jey Nickels Jensen (*16.6.1695 Tinnum; +22.10.1763 Haus 66)
- Maren Nickelsen *um 1703; +18.1.1771 Keitum
  - heiratete 1741, Schwenn Claus Möller (*8.6.1684 Keitum; +4.2.1761 ebenda), zog nach Keitum.
- Früdde Nickelsen *25.11.1705; +2.1.1782 Haus 18
  - heiratete 1740 die Witwe Maren Erk Bundis (*1700 Rantum, wohnhaft Haus 26; +19.11.1781 Haus 26), zog ins Haus 26.
- Hans Nickelsen Löwe *27.2.1714; +30.12.1784 Haus 18
  - Harpunier, heiratete am 14.1.1745, Inge Erich Eben (*22.8.1716 Keitum; +12.3.1780 Haus 18), er erbte das Haus.

1709 wurde wohl über das Haus 18 und Nickels Petersen in der "Anschreibung der Hußen & Ländereyen" folgendes indirekt berichtet (gleichgestellt mit Nickels Thamen von Haus 72):

"1) Zum Land:

- Säet und berget nichts.

2) Tiere:

- 3 Schafe

3) Das Haus besteht aus:
- Pesel, Stube und Außendiehl 7 Fach groß
4) Hat keine Fischerey als was er in der saltzen See mit großer Mühe fangen kann, zu sein und der Seinigen nothwendigen Unterhalt, welche Fischerey ungewiß ist.
5) Ernährt sich von der Seefahrt."

Nickels Peters starb 1714, möglicherweise auf See.

Am 14.1.1745 heiratete Hans Nickelsen Löwe (Leeuw) die Keitumerin Inge Erich Eben (*22.8.1716 Keitum; +12.3.1780 Haus 18)
Sie hatten mehrere Kinder:

- Peter Hansen Löwe *22.4.1746; +28.10.1827 Haus 90
    - heiratete am 26.6.1778 die Witwe, Incken Sönkens (*31.12.1744 Haus 64, wohnhaft Haus 90; +31.7.1820 Haus 90), zog zu ihr ins Haus 90.
- Ohm Hans Nickelsen *12.6.1749; +7.6.1817 Morsum
    - heiratete am 2.8.1775, den Witwer Ebe Theydes (*21.11.1742 Morsum; +9.1.1817 Morsum), zog nach Morsum.
- Kressen Hans Nickelsen *4.11.1750; +1838 Keitum
    - heiratete am 9.1.1772, Knut Johannis Nissen (*3.12.1749 Keitum; +vor 1778), zog nach Keitum.
- Kressen Hans Nickelsen *14.9.1752; +30.6.1839 Haus 18
    - heiratete am 22.9.1776, Peter Knuten Fries/Klein (*6.8.1750 Haus 31, *lebte im Haus 39?;* +24.3.1823 Haus 18), er zog zu ihr ins Haus 18
- Jens Hans Nickelsen *16.9.1755
    - starb früh?

1745 wohnten im Haus: Die Witwe Ohm, ihre Tochter Merret und der Sohn Hans (Seefahrer) sowie dessen Frau Inge.
1754 wohnten im Haus mit den 1745 genannten Personen auch die Kinder von Hans (Seefahrer)

Am 1.6.1760 starb Ohm Peter Sönken, im Alter von 94 Jahren!
Davor am 24.5.1760 starb die ledige Tochter, Merret Nickelsen.

1776 am 22.9. heiratete Kressen Hans Nickelsen, Peter Knuten Fries/Klein (*6.8.1750 Haus 31, *lebte im Haus 39?;* +24.3.1823 Haus 18), er zog dann in das Haus.
Sie hatten mehrere Kinder:

- Merret Peter Claasen *16.11.1772 (vorehelich); +10.12.1849 Haus 21
    - heiratete am 5.8.1798, Hans Broder Decker (*13.6.1772 Haus 9; +11.11.1853 Haus 21), zog ins Haus 21
- Kaiken Peter Fries *16.8.1777; +7.8.1850 Haus 3
    - heiratete am 23.6.1807, den Witwer Hans Bleick Andresen (*10.2.1780 Tinnum, wohnhaft Haus 110; +1813 Caen Frankreich), zog ins Haus 110.
    - *Kaiken wurde 18.1.1815 im Haus 110 die Tochter Maria / Maren Hansen geboren, sie war eine uneheliche Tochter des Westerländer/Tinnumer Müllers Matz Matzen (*21.11.1771 Emmelsbüll Mühlendeich, wohnhaft in Tinnum; +17.6.1831 Tinnum).*
    - 1831 zog Kaiken in das Haus 3
- Knut Peter Fries *um 1783; +vor 1835
    - fuhr 1803 zur See
- Inken Peter Klein *um 1786; +1867 Keitum
    - heiratete 1830, den Witwer Peter Sörens (*um 1781 Esbjerg; +1870 Keitum), zog nach Keitum.
- Clas Peter Fries/Klein *9.3.1788; +22.7.1829 Haus 5
    - fuhr 1803 zur See
    - heiratete am 29.12.1824, Ose Michel Decker (*um 1800 Haus 53; +9.4.1884 Haus 5), sie zogen in das Haus 5
- Hans Peter Fries *um 1790; +vor 1835
    - fuhr 1803 nicht zur See

1778 bekam dieser Staven (damalige HausNr. 17; Hans Nickelsen) einen Anteil an den Gemeindeländereien: 1/2 Los

Am 12.3.1780 starb Inge Erich Eben.

Am 30.12.1784 starb Hans Nickelsen Löwe, er war lange Zeit Harpunier auf Grönlandfahrt.

Danach und auch 1803 lebten in dem Haus dann Peter Knuten Fries (Seefahrer), seine Ehefrau Kressen sowie ihre Kinder, die beiden Söhne Knut und Clas fuhren zur See.

Peter Knuten Fries starb am 24.3.1823

*1835 lebte Kressen Hans Nickelsen (Unterstützung aus der Armenkasse) alleine mit ihrer Enkelin, Kressen Hansen Decker (Tagelöhnerin; *4.10.1800 Haus 21, Tochter ihrer Tochter Merret Peter Clasen; +24.9.1842 Haus 18), in dem Haus.*

Am 30.6.1839 starb Kressen Hans Nickelsen

*1840 lebte in dem Haus mit Kressen Hansen Decker (Tagelöhnerin) ebenfalls als Mietling Johanna Petersen (Näherin; *um 1811 Jels Haderslev DK) mit ihrer unehelichen Tochter Catharina Maria Schmidt Lebrecht (*9.9.1838 Westerland; +29.9.1841 Haus 18).*

Am 29.9.1841 starb die kleine Catharina an Epilepsie.

Kressen Hansen Decker starb am 24.9.1842 an Brustübel.
Johanna Petersen zog in das Haus 22 und später in das Haus 24.

Danach zog um 1842 wohl der Däne und Schuster Andreas Jefsen Martensen (*19.7.1806 aus Apterp bei Brede DK; +9.9.1883 Haus 18), mit seiner Familie ein.
Seine Frau, Caroline Lorenzen (*10.11.1812 Hoyer; +6.2.1885 Haus 18), hatte er 1839 geheiratet.
Sie lebten vorher (1839 bis 1842) im Haus 65, Andreas lebte 1835 im Haus 70 als Schustergesell.

Sie hatten mehrere Kinder:

- Wulf Peter Martensen *10.12.1839 Haus 65; +24.9.1903 Westerland
    - 1860 Seefahrer
    - heiratete am 17.12.1871, Pauline Christiane Sophie Wilhelmine Lewerenz (*2.7.1848 Thedra, Mecklenburg; +14.3.1932 Westerland).
- Catharina Maria Martensen *6.3.1842 Haus 65; +?
    - wohnte 1860 im Haus 11 arbeitete dort als Dienstmädchen.
    - heiratete am 9.8.1867, den Witwer Jens Peter Hansen (*12.3.1813 Tinnum, wohnhaft Haus 11; +17.5.1873 ebenda), sie zog ins Haus 11.
- Peter Christian Martensen *3.2.1845
- Jens Peter Martensen *23.11.1849
- Meinert Peter Martensen *2.2.1853

1845 und 1860 wohnten dann nur Andreas (Schuster; 1860 war er als Schuster abwesend in Australien), seine Ehefrau und seine Kinder (Der Sohn Wulf fuhr 1860 zur See) im Haus.

Nachdem Andres Jefsen Martensen am 9.9.1883 starb, zog Caroline Lorenzen wohl zu ihrem Sohn Wulf Peter Martensen.

Danach besaß Dietrich Heinsen das Haus, um 1930 dann wohl sein Sohn, Peter Heinsen.

1958 gehörte das Haus immer noch Peter Heinsen.

Später wurde das Haus ganz umgebaut.

Das Haus steht immer noch.



Das Haus 18 im Sommer 2019

<u>Hüs 19; Stadumstraße 38</u>

<u>(vor 1660 bebaut; 1993 neugebaut; steht noch)</u>

Es ist unbekannt wann das erste Haus erbaut wurde, vermutlich stand es mindestens schon um 1660.

Der erste sicher bekannte Besitzer war 1689 und 1704, <u>Peter Sönken</u>.
Es ist wahrscheinlich, dass dieser ein Sohn des Sönke Brodersen war, der 1653 und 1666 belegt war.
Doch dies ist nicht sicher.

Peter Sönken hatte mindestens 6 Kinder

- <u>Gondel Peter Sönken</u> +1756 <u>Haus 14</u>
    - heiratete um 1700 herum, <u>Andreas Erken</u>, er baute wohl das <u>Haus 14</u>.
- <u>Hans Peter Sönken</u> +vor 1745
    - heiratete um 1706 herum, <u>Ohse Töggen</u> (*von <u>Haus 8</u>?;* +vor 1745), er erbte das Haus (1709 Besitzer)
- <u>Teudi Peter Sönken</u>
    - heiratete um 1700 herum und zog nach Tinnum.
- <u>Inge Peter Sönken</u> *23.9.1664; +11.3.1745 <u>Haus 17</u>
    - heiratete um 1690 herum, <u>Bleik Mochelsen</u> (*1660 <u>Haus 61</u>; +15.3.1745 <u>Haus 17</u>), er baute das <u>Haus 17</u>.
- <u>Ohm Peter Sönken</u> *Februar 1666; +1.6.1760 <u>Haus 18</u>
    - heiratete um 1693 herum, <u>Nickels Peters</u> (+1714), er baute das <u>Haus 18</u>.
- <u>Knut Petersen</u> *um 1672; +13.3.1746 <u>Haus 58</u>
    - heiratete 1700, <u>Thöl Hansen</u> (*1669; +24.9.1746 <u>Haus 58</u>), baute das <u>Haus 58</u>.

Hans Peter Sönken heiratete um 1706 <u>Ohse Töggen</u> (*von <u>Haus 8</u>?;* +vor 1745)
Hans Peter Sönken war 1709 der Besitzer des Hauses (möglicherweise wurde es 1707 neu gebaut)

1709 wurde über das Haus 19 und Hans Peters in der "Anschreibung der Hußen & Ländereyen" unter anderem folgendes berichtet:

"1) Zum Land:
- Kann nicht mehr als jährlich 2 Fuder Heu bergen von Wert a 2 Mark.
- Säet 1 Tonne Roggen und 1 1/2 Tonne Gersten
- Kann während ein Jahr ein Schip Saat Landes gelten 5 Mark etlicher maßen 10
- hat davon nichts veräußert
2) Tiere:
- 2 kleine Pferde
- eine kleine Kuh
- 4 Schafe
- Heuer Weyde ist hier nicht, Andern müßen unsere Beesten auf fremder Weyde halten, auf List gilt ein Stück Vieh zu gräßen und weyden 1 und ein gilt 3.
3) Das Haus besteht aus:
- ein Pesel Stube und Außendiehl 6 Fach
- Lohe und Stall 4 1/2 Fach
- alles Gebäude in einem ziemlichem Zustande.
4) Hat keine Fischerey als was er in der saltzen See mit großer Mühe fangen kann, zu sein und der Seinigen nothwendigen Unterhalt, welche Fischerey ungewiß ist.
5) Hat keine Nahrung als die Seefahrt und könnte sich außer dieselbe nicht mit den Seinigen ernehren."

Hans Peters und Ohse Töggen hatten eine Tochter: Merret Peter Söncken (*13.9.1706; +7.11.1820 Haus 120), welche am 19.1.1730 Peter Peter Eschels (*29.8.1702 Haus 120; +9.12.1788 ebenda) heiratete, Merret zog zu Peter ins Haus 120.

Die Eltern starben wohl um diese Zeit, und wohl um 1738 wurde das Haus erworben von Andreas Jensen (*25.7.1708 Haus 61; +29.7.1784 Haus 19) und seiner Ehefrau Inge Peter Töggen (*31.12.1709 Haus 8; +17.9.1783 Haus 19).
Die beiden hatten 3 Kinder:

- Kressen Andreas Jensen *25.7.1739; +7.3.1793 Haus Haus H/4
    - heiratete am 4.1.1770, Witwer Michel Michelsen Marloh (*11.8.1739 Mecklenburg, wohnhaft Haus H/4; +3.5.1823 ebenda), sie zog zu ihm.
- Peter Andresen Schmidt *26.8.1741; +25.11.1813 Haus 29
    - Schmied
    - heiratete am 23.11.1767, Moiken Take Knuten (*1.9.1742 Haus 29; +12.3.1815 ebenda), zog zu ihr ins Haus 29.

- Jens Andresen Krag *28.9.1751; +24.10.1821 Haus 19
  - heiratete am 29.12.1775, Dür Take Erken (*7.1.1752 Haus D; +25.11.1817 Haus 19), er erbte das Haus.
  - heiratete am 29.12.1819 Moiken Jens Jensen Klein (*10.11.1785 Haus 79; +26.2.1874 Haus 19)

1745 wohnten im Haus: Andreas Jensen (Seefahrer), seine Frau Inge und die Kinder Kressen und Peter.

Vor 1754 zog die alte Witwe, Inge Erk Geiken (*28.9.1689 Haus 54, wohnhaft Haus 8; +19.2.1762 Haus 19), zu ihrem Schwiegersohn, Andreas Jensen, in das Haus 19 (dort wohnte sie dann 1754 mit der Familie, Andreas Jensen fuhr zur See), wo sie am 19.2.1762 starb.

Kapitän Jens Andresen Krag heiratete am 29.12.1775, Dür Take Erken (*7.1.1752 Haus D; +25.11.1817 Haus 19), sie zog in das Haus ein.

Sie hatten 2 Kinder:

- Take Jens Andresen Krag *um 1780; +Dezember 1806 auf See
  - fuhr 1803 zur See
  - ihm wurde am 10.5.1806 in Wenningstedt eine uneheliche Tochter geboren mit Else Jens Nielsen *11.5.1773 Haus 1; +21.1.1827 Wenningstedt); Name der Tochter = Dürken Tönis Jensen Krag.
- Gondel Jens Andresen Krag *13.10.1782; +14.3.1854 Haus 14
  - heiratete am 15.6.1802, Hans Carsten Hansen (*23.10.1772 Haus 11; +9.4.1850 Haus 14), er zog in das Haus 19 ein.
  - zog 1824 in das Haus 14

1778 bekam dieser Staven (damalige HausNr. 18; Andres Jensen) einen Anteil an den Gemeindeländereien: 1 Los

Am 17.9.1783 starb Inge Peter Töggen.
Ein Jahr später, starb Andreas Jensen am 29.7.1784.

1802 am 15. Juni, heiratet die Tochter, Gondel Jens Andresen Krag, Hans Carsten Hansen (*23.10.1772 Haus 11; +9.4.1850 Haus 14), er zieht in das Haus ein.

*1803 lebte in dem Haus zusammen mit der Familie von Jens Andresen Krag (Jens und sein Sohn Take fuhren zur See) und seiner Tochter Gondel (ihr Mann Hans fuhr zur See), ebenfalls Dür's Schwester Merret Take Erken (*14.11.1740 Haus D; +28.4.1806 Haus 19).*

Gondel und Hans hatten mehrere Kinder:

- Inken Hans Carsten Hansen *2.3.1804; +21.1.1890 Haus 93
    - zog um 1824 in das Haus 14
    - heiratete am 25.2.1841, Erk Meinert Prott (*25.8.1798 Haus 93; +12.6.1856 auf See), sie lebten erst im Haus 14 und zogen 1853 ins Haus 93.
- Dürken Hans Carstens *24.8.1810; +20.11.1864 Haus 11
    - zog um 1824 in das Haus 14
    - heiratete am 31.10.1835, Boy Peter Eben (*29.12.1806 Tinnum; +29.11.1836 auf See), er starb allerdings schon am 29.11.1836 auf See.
    - Dürken zog dann in das Haus 11 zu ihrer Tante Kressen, Dürken erbte das Haus und heiratete am 31.5.1841, Jens Peter Hansen (*12.3.1813 Tinnum; +17.5.1873 Haus 11)
- Carsten Hans Carstens *8.3.1813; +24.11.1878 Haus 71
    - zog um 1824 in das Haus 14
    - heiratete am 8.12.1840, Anna Elisabeth Petersen (*19.3.1812 Haus 71; +9.5.1851 ebenda), zog ins Haus 71.
    - heiratete am 19.2.1854 Merret Erk Peters (*26.8.1814 Haus 101, lebte um 1845 im Haus 35; +13.9.1874 Haus 71)
- Jens Andreas Hansen *20.6.1818; +vor 1835
    - zog um 1824 in das Haus 14
- Boy Hans Carstens *13.6.1822 Tinnum; +?
    - zog um 1824 in das Haus 14
    - heiratete am 4.8.1863 in Steinbeck, Anna Catharina Emma Boothby (*1831; +4.8.1863 Steinbeck), er zog weg von Sylt und war später Zollkontrolleur in Rimbek

Am 28.4.1806 starb Merret Take Erken.

Am 25.11.1817 starb Dür Take Erken.

Am 29.12.1819 heiratete Jens Andresen Krag erneut, Moiken Jens Jensen Klein (*10.11.1785 Haus 79; +26.2.1874 Haus 19), sie zog ein.
Sie hatten einen Sohn:

- Jens Andresen Krag *7.3.1821; +8.6.1835

Am 24.10.1821 starb Kapitän Jens Andresen Krag

Wohl vor 1824 zog Hans Carsten Hansen mit seiner Familie aus und in das Haus 14 welches er neu bauen ließ.

Am 16.9.1827 heiratete die Witwe Moiken den Keitumer Kapitän Theide Paul Thedsen (*13.6.1795 Keitum; +25.9.1872 Haus 19), er zog ein.

Theide Paul Thedsen hatte mit Maria Nicoline Lassen (*23.5.1810 Rantum, wohnhaft später Haus 38; +15.12.1895 Haus 38) eine außereheliche Beziehung und davon 3 Töchter. Sie lebten im Haus 38.

Am 8.6.1835 starb der Sohn, Jens Andresen Krag (junior).

*1835 lebten im Haus danach: Theide Paul Thedsen (Fuhrmann), seine Frau Moiken sowie die Mutter von Theide, Merret Peter Jürgens (*10.9.1758 Keitum; +6.8.1839 Haus 19).*
Am 6.8.1839 starb Merret Peter Jürgens.
*Ebenfalls lebte 1835 in dem Haus: Ayken Jensen Klein (*15.3.1818 Westerland Haus 79?, wohnhaft Keitum; +3.12.1890 Haus 62) als Dienstmagd, 1840 und 1845 lebte sie im Haus 126 als Dienstmagd.*
*Ayken heiratete am 12.11.1847 Michel Peter Boysen (*28.10.1819 Haus 65, wuchs im Haus 62 auf; +8.11.1906 Haus 62) und zog zu ihm ins Haus 62.*

*1840 lebten in dem Haus Theide (Fuhrmann), seine Ehefrau Moiken, sowie eine Dienstmagd, Maria Hansen (*um 1820)*

*1845 lebte zusammen mit dem Ehepaar (Theide war Landmann & Fuhrmann) das Dienstmädchen Merret Peter Uwen (*11.6.1797 Haus 80, arbeitete 1835 & 1840 im Haus 27 als Dienstmädchen; +20.11.1848) im Haus. Merret starb schon am 20.11.1848.*

*1860 lebte mit dem Ehepaar (Theide war Landwirt) zusammen das Dienstmädchen Kaiken Cornelius Bruyn (*11.5.1839 Haus 30; +9.2.1889 Haus 19) im Haus.*

Das Dienstmädchen Kaiken Cornelius Bruyn heiratete ein paar Jahre später Sören Schwennsen (wohnte vorher in Tinnum?), sie wohnten in Westerland.

Theide Paul Thedsen starb am 25.9.1872

Moiken starb am 26.2.1874

Danach gehörte das Haus um 1900 Hinrich Nikolaus Scheel (*30.3.1870 Nordstand; +16.1.1946 Haus 19) und seiner Frau Abeline Hansine Lindwig (*18.4.1872 Braderup; +15.9.1911 Haus 19).
Sie hatten sieben Kinder.

Abeline Hansine Lindiwg starb am 15.9.1911.

Nach dem Tod seiner Ehefrau heiratete Hinrich erneut, diesmal eine Julie Börner (*24.7.1889).
Sie hatten zusammen zwei Kinder.

Hinrich starb am 16.1.1946.

Seine Witwe, Julie, starb am 15.9.1982.

Das Haus gehörte in den 80ern immer noch Familie Scheel.

Später ging das Haus an Fremde

1990 wurde das Haus durch Feuer zerstört (Brandstiftung)

1993 wurde das Haus wieder originalgetreu aufgebaut

Das Haus steht heute immer noch



Das Haus 19 im Jahr 2022

Hüs 21; Friesische-Straße 71
(1798 bebaut; steht noch)

1798 wurde das Haus gebaut von Kapitän und Strandinspektor, Hans Broder Decker (*13.6.1772 Haus 9; +11.11.1853 Haus 21), dieser heiratete im selben Jahr Merret Peter Claasen (Fries) (*16.11.1772 Haus 18; +10.12.1849 Haus 21).

Es war damals das nördlichste Haus von Westerland (wahrscheinlich stand vorher auch nie ein Haus nördlicher) bis in die 1870er.

Hans und Merret hatten mehrere Kinder:

- Inken Hans Decker *9.11.1798; +7.8.1836 Haus 93
  - heiratete am 29.10.1823, Boy Meinert Prott (*17.4.1795 Haus 93; +12.6.1856 auf See), zog zu ihm ins Haus 93.
- Kressen Hansen Decker *4.10.1800; +24.9.1842
  - starb am 24.9.1842 an Brustübel
- Peter Hansen Decker *12.8.1802; +? Altona
- Wulf Hansen Decker *30.8.1806; +29.7.1881 Haus 21
  - heiratete am 7.2.1836, Catharina Boysen Prott (*24.2.1805 Haus 84; +4.3.1874 Haus 21), Wulf erbte das Haus.
  - Lebte 1840 im Haus 82
  - Lebte 1845 im Haus 121
  - **1860 wohnte er im Haus 21**
  - **Von 1854 bis wohl 1881 Strandvogt von Westerland**
  - **Von 1876 bis 1881 auch letzter Strand- und Düneninspektor aus der Familie Decker.**
- Moiken Hansen Decker *7.2.1812; +1.7.1839 Haus 21

1803 lebten in dem Haus zusammen mit Hans Broder Decker (Seefahrer), seiner Ehefrau und seinen Kindern ebenfalls:
*- Theu Hans Carstens (*15.8.1732 Haus 15; +15.3.1810 Haus 21), die Schwester von Hans' Vater.*
Am 15.3.1810 starb Theu Hans Carstens.

Hans Broder Decker war von 1827 bis zu seinem Tod am 11.11.1853 Strandvogt von Westerland.

*1835 wohnten im Haus: Hans Broder Decker (Strandvogt), seine Frau Merret, sowie die Kinder Moiken und Wulf (Seefahrer). Außerdem lebte im Haus eine Dienstmagd Momina Amalia Momsen (*14.7.1814 Keitum)*

Der jüngste Sohn Wulf Hansen Decker heiratete am 7.2.1836, Catharina Boysen Prott (*24.2.1805 Haus 84; +4.3.1874 Haus 21), sie lebten 1840 im Haus 82 und 1845 im Haus 121.

Sie hatten mindestens einen Sohn:

- Hans Broder Decker *4.8.1847 (vll geboren im Haus 121?); +18.4.1909 Haus 21
    - heiratete um 1879, Anna Elisabeth Hansen (*4.8.1854 Haus 71; +?), Hans erbte das Haus.
    - **wohl nach 1881 Strandvogt von Westerland**

Am 1.7.1839 starb die Tochter Moiken Hansen Decker an einem Lungengeschwür.

*1840 wohnten im Haus nur Hans Broder Decker (Strandvogt), seine Frau Merret sowie ein Dienstmädchen: Anna Nielsen (*um 1820)*

Am 24.9.1842 starb die Tochter Kressen Hansen Decker an Brustübel.

Um 1843 herum wurde das Waisenkind Ellena Peter Jan Clasen (*19.3.1835 Haus 35; +nach 1863?) vom alten Ehepaar adoptiert.
1845 lebten Hans (Strandvogt) seine Frau Merret und Ellena in dem Haus.
1860 lebte Ellena nicht mehr in dem Haus, sie starb nach 1863.

Am 10.12.1849 starb Merret Peter Claasen an einer Leberkrankheit.

Hans Broder Decker starb am 11.11.1853, sein Sohn Wulf erbte das Haus und zog wieder ein, er lebte um 1845 im Haus 121.
Ebenfalls erbte Wulf den Posten seines Vaters als Strandvogt von Westerland.

1860 wohnte dann Wulf Hansen Decker (Strandvogt) mit Ehefrau und Sohn im Haus.
*Außerdem wohnte noch ein Dienstmädchen im Haus, Maren Holm (*um 1829 auf Römö DK)*
Die Adoptivtochter von Hans Broder Decker, Ellena lebte 1860 nicht mehr in dem Haus, sie starb nach 1863.

Catharina Boysen Prott starb am 4.3.1874.

1876 erbte Wulf Hansen Decker das Amt des Strand- und Düneninspektors von seinem Cousin Wulf Manne Decker (*15.3.1815 Haus 126; +26.7.1876 ebenda)

Um 1879 heiratete der jüngere Sohn, Hans Broder Decker, Anna Elisabeth Hansen (*4.8.1854 Haus 71; +?)

Gemeinsam hatten sie 7 Kinder:

- Carl Wilhelm Decker *9.4.1879
- Johannes Friedrich Wilhelm Decker *24.9.1881
- Catharina Maria Decker *13.9.1882
- Wulf Hansen Decker *20.9.1884; +1972
    - erbte das Haus.
- Carl Wilhelm Decker *28.4.1890; +20.7.1916 Frankreich an der Somme (erster Weltkrieg)
- Maria Decker *28.11.1895

Wulf Hansen Decker starb am 29.7.1881, sein Sohn erbte das Haus.
Dann wurde wohl sein Sohn Hans Broder Decker Strandvogt von Westerland.

Hans Broder Decker starb am 18.4.1909

Später wohnten nur Anna Elisabeth Hansen (Decker) und der ledige Sohn Wulf Hansen Decker, als Anna 1940 starb, erbte Wulf das Haus.

Wulf Hansen Decker starb 1972, das Haus ging dann an die Gemeinde Westerland.

Von 1974 bis 1995 wohnte in dem Haus Georg Witt mit seiner Frau Inge und seiner Familie.
Er hatte sich bei einer Ausschreibung für das Haus beworben und durfte daraufhin dort wohnen.

1995 musste Familie Witt ausziehen, da das Haus verkauft wurde.

Dann gehörte es der EVS (Energieversorgung) Sylt.



Das Haus 21 im April 2022

+Hüs 123; Deckerstraße
(1729 bebaut; 1844 neugebaut; 1985 abgerissen)

1729 wurde das erste Haus auf dem Staven gebaut von Eschel Peters (*1695 Haus 120; +20.10.1751 Haus 123)

Am 26.4.1731 heiratete er Inge Erk Andresen (*Juni 1708 Tinnum; +8.3.1786 Haus 123).

Eschel und Inge hatten mehrere Kinder:

- Inken Eschels *8.11.1738; +3.6.1821 Westerland
    - heiratete nicht, starb in Westerland, lebte 1803 im Haus.
- Inge Eschel Peters *26.1.1740; +21.10.1814 Haus 60
    - heiratete am 23.1.1766, Bleik Jens Dirks (*11.8.1733 Haus 17, wohnhaft Tinnum; +26.12.1815 Haus 60), er baute das Haus 60
- Peter Eschel Peters *19.2.1741; +29.4.1824 Haus 8
    - heiratete am 9.11.1769, Christin Peter Peter Töggen (*15.11.1748 Haus 8; +30.12.1821 ebenda), zog zu ihr ins Haus 8.
- Merret Eschel Peters *30.8.1744; +26.1.1814 Haus 41
    - heiratete am 4.1.1765, Peter Petersen Klein (von Haus 41; +11.11.1795 Malaga), zog zu ihm ins Haus 41.
- Inge Eschel Peters *16.5.1750; +3.3.1831 Haus 123
    - heiratete am 18.9.1772, Haulk Bohn Prott (*24.11.1743 Haus 93; +7.1.1815 Haus 123), sie erbte das Haus.

1745 wohnten im Haus: Eschel Peters (fuhr nicht zur See), seine Frau Inge und die Kinder.

Eschel Peters stirbt am 20.10.1751

1754 wohnten im Haus: Die Witwe Inge sowie ihre Kinder.

Am 18.9.1772 heiratete die Tochter, Inge Eschel Peters, Haulk Bohn Prott (*24.11.1743 Haus 93; +7.1.1815 Haus 123), er zog in das Haus ein.

Haulk und Inge hatten mehrere Kinder:

- Boh Haulken Prott *18.12.1773; +30.11.1853 Haus 84
  - heiratete am 8.12.1801 Inken Bleick Andresen (*21.3.1780 Haus 121; +13.3.1861 Tinnum), sie zogen in das Haus 84.
- Inken Haulken Prott *26.8.1775; +22.3.1835 Haus 126
  - heiratete am 21.8.1804, Meinert Broder Decker (*25.8.1775 Haus 9; +5.1.1852 Haus 126), er baute das Haus 126.
- Eschel Peters Haulken Prott *1.3.1779; +7.4.1819 Haus 123
  - heiratete am 5.2.1805, Inken Peter Michel Boysen (*1.1.1784 Haus 27; +11.5.1859 Haus 53), er erbte das Haus.
  - **von 1805 bis 1819 Strandvogt von Westerland**
- Inge Boh Haulken Prott *24.6.1785; +24.6.1785 Haus 60
  - zog um 1792 herum zu ihrem Onkel und ihrer Tante in das Haus 60.
  - heiratete am 12.5.1816 ihren Cousin, Peter Eschels (*4.9.1776 Haus 8; +25.5.1853 Haus 60), erbte das Haus 60.
- Keiken Haulken Prott *1.2.1787; +25.3.1813 Haus 112
  - heiratete am 29.1.1812, Dirk Dirk Thiesen (*25.2.1787 Haus 112; +22.4.1831 ebenda), zog zu ihm ins Haus 112.

1778 bekam dieser Staven (damalige HausNr. 124; Hinrich Boysen Prott) einen Anteil an den Gemeindeländereien: 1 Los

Haulk hatte auch ein uneheliches Kind mit seiner Nichte Maren Peter Petersen Klein (*29.10.1765 Haus 41; +28.11.1845 Haus 44). Am 27.4.1787 wurde der Sohn = Peter Jensen Klein, geboren (+6.1.1856 Haus 44). Er wuchs im Haus 41 auf.

Am 8.3.1786 starb Inge Erk Andresen.

Ab 1795 war Haulk Bohn Prott Strandvogt von Westerland, 1805 wurde die Stelle an seinen Sohn Eschel Peters Haulken Prott übertragen.

1803 lebten in dem Haus: Haulk Bohn Prott (Strandvogt und Seefahrer) samt Ehefrau und seinen 3 noch im Haus wohnenden Kindern (Kaiken, Eschel und Inken). Ebenfalls wohnte im Haus noch die Schwester von Haulk's Ehefrau, Inge Eschels.

Am 5.2.1805, heiratete der Sohn und Strandvogt Eschel Peters Haulken Prott, Inken Peter Michel Boysen (*1.1.1784 Haus 27; +11.5.1859 Haus 53), sie zog in das Haus ein.

Eschel und Inken hatten mehrere Kinder:

- Inken Erken Prott *30.10.1806; +8.5.1898 Haus 123
  - heiratete am 12.11.1834, Peter Eschels (*22.4.1804 Haus 117; +11.12.1852 Haus 123), sie erbte das Haus 123
- Moiken Eschels Prott *27.2.1809; +15.6.1830 Westerland
- Kaiken Boysen Prott *12.8.1811; +19.5.1819
- Haulk Eschels Prott *23.9.1815; +30.3.1816
- Erkel Eschels Prott *23.9.1815; +30.3.1816
- Haulk Eschels Prott *3.9.1817; +16.7.1817
- Erkel Eschels Prott *24.6.1818; +7.1.1819

Am 7.1.1815 starb Haulk Bohn Prott, **er war von 1795 bis 1805 Strandvogt von Westerland.**

Am 7.4.1819 starb Eschel an einer Brustkrankheit, **er war nach seinem Vater von 1805 bis zu seinem Tod 1819 Strandvogt von Westerland.**

Am 3.6.1821 starb die alte unverheiratete Inge Eschels.

Am 18.3.1821 heiratete die Witwe Inken erneut, diesmal den Witwer Michel Boysen Decker (*24.11.1763 Haus 77; +19.12.1830 Haus 53), sie zog wohl zu ihm in das Haus 53.

Am 3.3.1831 starb die alte Inge Eschel Peters, ihre Enkelin, Inken Erken Prott erbte wohl das Haus.

Am 12.11.1834 heiratete Inken, Peter Eschels (*22.4.1804 Haus 117; +11.12.1852 Haus 123), sie lebten (1835) zuerst im Haus 53

1835 war das Haus 123 anscheinend unbewohnt

Nach 1835 zog Peter Eschels mit Inken Erken Prott ein.

Peter und Inken hatten mehrere Kinder:

- Peter Hans Eschels *11.10.1835; +18.3.1839
- Moiken Peter Eschels *1.4.1838; +27.4.1893 Westerland
  - heiratete am 30.7.1868, Jan Sybrand Josias (*1837 Morsum; +vor 1875)
- Ida Peter Eschels *18.11.1843; +17.5.1920 Westerland
  - heiratete am 29.11.1867, Lorenz Matthias Cornelisen (*6.8.1837 Haus 115; +22.4.1910 Westerland).
- Peter Hans Eschels *14.9.1845; +8.12.1873 Westerland
  - heiratete am 3.4.1873, Caroline Sophie Draht (*31.7.1848 Keitum, wohnhaft Haus 57; +?)
- Erich Peter Eschels *8.8.1849; +20.7.1921 Westerland
  - heiratete 1879, Bertha Thiesen (*24.2.1854 Haus 101; +12.2.1910 Westerland)
  - heiratete danach Erika Mathilde Boysen (*31.8.1862 Tinnum; +22.3.1924 Westerland)

1840 und 1845 lebten Peter Eschels (Seefahrer) und Inken Erken Prott sowie ihre Kinder im Haus.

1844 wurde das Haus angeblich neu aufgebaut.

Peter Eschels war der letzte Grönlandkommandeur von Sylt, 1836 blieb sein Schiff vor Spitzbergen im Eis stecken und er musste mehrere Tage über das Eis laufen, überlebte die Reise jedoch.

Am 11.12.1852 starb Peter Eschels auf See, er war 1860 noch als "Schiffsführer, verschollen" verzeichnet (Volkszählung)

1860 lebte also faktisch nur die Witwe Inken Erken Prott mit ihren Kindern im Haus.
*Außerdem wohnte noch die alte Merret Peter Löwe (*13.3.1785 Haus 90; +30.12.1863 Haus 123) die Tante von Peter Eschels, in dem Haus, sie zog wohl bereits um 1853 in das Haus ein und wurde verpflegt.*
Merret Peter Löwe starb am 30.12.1863.

Inken Erken Prott starb am 8.5.1898.

Um 1905 gehörte das Haus dann Christian Vugelsang (*1883)

Christian starb 1933, seine Tochter Agnate Vugelsang (später = Stühr) erbte das Haus.

1958 gehörte das Haus Emil Meyer

Um 1985 herum wurde das Haus abgerissen

<u>+Hüs 125; Deckerstraße</u>

<u>(1727 bebaut; nach 1805 abgerissen)</u>

Das Haus wurde um 1727 herum gebaut von <u>Bunde Erken</u> (*November 1697 <u>Haus 112</u>; +1.11.1786 Haus 125)

1727 heiratete Bunde, <u>Inge Peter Eschels</u> (*28.8.1696 <u>Haus 120</u>; +9.4.1772 Haus 125)

Bunde und Inge hatten mindestens drei Kinder:

- <u>Erk Bundis</u> *15.9.1729; +5.10.1768 Triest (Italien)
    - 1745 & 1754 Seefahrer
    - heiratete am 2.1.1755, <u>Inge Schwen Bundis</u> (*14.8.1725 <u>Haus 107</u>; +22.1.1815 <u>Haus 28</u>), sie zogen in das <u>Haus 28</u>.
- <u>Inge Bunde Erken</u> *13.9.1733; +30.5.1784 Haus 125
    - heiratete nicht, lebte in dem Haus bis zu ihrem Tod
- <u>Peter Bunde Erken</u> *1735; +20.10.1788 Tinnum
    - 1754 Seefahrer; 1745 noch nicht
    - heiratete am 9.1.1767, <u>Inge Töge Erichen</u> (*5.11.1746 Tinnum; +16.9.1770 Tinnum), zog nach Tinnum.
    - heiratete am 19.12.1771 erneut, <u>Christen Erk Magnus-sen</u> (*9.8.1746 Archsum; +21.7.1808 Tinnum)

1745 & 1754 wohnten im Haus: Bunde Erken (Seefahrer), seine Frau Inge, sowie die Kinder (die beiden Söhne Erk und Peter fuhren 1754 zur See, 1745 fuhr nur Sohn Erk zur See)

Am 9.4.1772 starb Inge Peter Eschels.

1778 bekam dieser Staven (damalige HausNr. 125; Bunde Ercken) einen Anteil an den Gemeindeländereien: 1/2 Los

Am 30.5.1784 starb Inge Bunde Erken.

Am 1.11.1786 starb Bunde Erken, 89 Jahre alt!

Dann wurde das Haus nach 1805 abgerissen

<u>+Hüs 126; Deckerstraße</u>

<u>(um 1805 bebaut; 1958 abgerissen)</u>

Um 1805 wurde das Haus gebaut von <u>Meinert Broder Decker</u> (*25.8.1775 <u>Haus 9</u>; +5.1.1852 Haus 126)

1818 folgte er seinem Vater, Broder Hansen Decker, als Strand- und Düneninspektor von Sylt.

Am 21.8.1804 heiratete Meinert, <u>Inken Haulken Prott</u> (*26.8.1775 <u>Haus 123</u>; +22.3.1835 Haus 126)

Meinert und Inken hatten mehrere Kinder:

- <u>Maiken Manne Decker</u> *8.5.1806; +8.6.1819
    - starb an einer Brustkrankheit
- <u>Broder Manne Decker</u> *2.6.1808; +8.6.1862 Haus 126
    - 1835 & 1840 & 1845 Seefahrer
    - heiratete nicht, starb an Auszehrung im Haus 126
    - **Strand- Düneninspektor von 1852 bis 1862**
- <u>Haulk Manne Decker</u> *11.11.1809; +11.12.1809
    - starb an Keuchhusten
- <u>Inken Manne Decker</u> *22.2.1811; +11.3.1839
    - starb an Auszehrung
- <u>Haulk Manne Decker</u> *31.5.1813; +4.3.1829
- <u>Wulf Manne Decker</u> *15.3.1815; +26.7.1876 Haus 126
    - 1835 & 1840 & 1845 Seefahrer
    - heiratete am 29.10.1846. <u>Kaiken Haulken Prott</u> (*10.9.1820 <u>Haus 84</u>; +23.6.1880 Haus 126), er erbte das Haus.
    - **Strand- und Düneninspektor von 1862 bis 1876**
- <u>Lorenz Manne Decker</u> *14.10.1817; +22.12.1838
    - starb an Auszehrung

Am 22.3.1835 starb Inken Haulken Prott.
*Meinert Broder Decker (Kapitalist, Strandinspektor) lebte nun alleine mit seinen Kindern in dem Haus (Wulf und Broder fuhren zur See). Ebenfalls lebte in dem Haus 1835, 1840 und 1845 das Dienstmädchen <u>Brigitte Michel Marloh</u> (*um 1810 <u>Haus 4</u>, zog um 1855 zurück; +7.4.1881 <u>Haus 4</u>)*

Am 22.12.1838 starb der Sohn Lorenz Manne Decker an Auszehrung.
Am 11.3.1839 starb die Tochter Inken Manne Decker an Auszehrung.

*1840 und 1845 lebte zusammen mit dem Dienstmädchen Brigitte auch ein anderes Dienstmädchen mit Meinert (Strandinspektor, Landwirt) und seinen Söhnen im Haus: Ayken Jensen Klein (*15.3.1818 Haus 79?, wuchs in Keitum auf; 1835 als Dienstmagd im Haus 19; +3.12.1890 Haus 62). Ayken heiratete am 12.11.1847 Michel Peter Boysen (*28.10.1819 Haus 65, wuchs im Haus 62 auf; +8.11.1906 Haus 62) und zog zu ihm ins Haus 62.*
Die beiden Söhne von Meinert Broder Decker fuhren zur See.

Am 29.10.1846 heiratete Wulf Manne Decker, Kaiken Haulken Prott (*10.9.1820 Haus 84; +23.6.1880 Haus 126)

Wulf und Kaiken hatten mehrere Kinder:

- Manne Broder Decker *19.11.1851
    - heiratete am 27.2.1880, Eline Cathrine Möller (*27.6.1857 Solderup, DK; +13.10.1921 Westerland), er erbt das Haus.
- Boy Andreas Decker *9.10.1858

Am 5.1.1852 starb Meinert Broder Decker, die beiden Söhne Wulf und Broder, erbten das Haus.
Sein Sohn, Broder Manne Decker wurde Strand- und Düneninspektor.

1855 war Wulf Manne Decker Mitbegründer und später Direktor des Seebades Westerland.

1860 wohnten in dem Haus: Broder Manne Decker (Strandinspektor), sein Bruder Wulf (Landwirt), sowie Wulf's Frau und Kinder.
*Außerdem wohnte noch ein Dienstjung im Haus: Julius Johannsen (*14.3.1845 Braderup; +1882 auf See).*
*Julius heiratete am 10.1.1869 Caroline Brigitta Andresen (*25.2.1846 Haus 12?, wohnhaft Haus 34; +?), er zog zu ihr ins Haus 34*

Am 8.6.1862 starb der Bruder und Strandinspektor, Broder Manne Decker.
Sein Bruder, Wulf Manne Decker wurde jetzt Strand- und Düneninspektor

Am 26.7.1876 starb Wulf Manne Decker.
Sein Cousin und Strandvogt Wulf Hansen Decker (*30.8.1806 Haus 21; +29.7.1881 ebenda), wurde dann Düneninspektor von 1876 bis zu seinem Tod 1881. Er war der letzte Düneninspektor aus der Familie Decker.

Am 27.2.1880 heiratete der Sohn, Manne Broder Decker, Eline Cathrine Möller (*27.6.1857 Solderup, DK; +13.10.1921 Westerland)

Manne und Eline hatten mehrere Kinder:

- Wilhelm Christian Decker *26.11.1881
- Martha Catharin Decker *26.1.1885
- Carl Hugo Decker *13.6.1890
- Elli Wilhelmine Decker *21.9.1893
- Frieda Henriette Decker *14.12.1894
    - heiratete am 27.10.1936, Otto Bomhoff (*27.10.1880 Westerland; +4.10.1944 Westerland)

Am 23.6.1880 starb die Witwe Kaiken Haulken Prott.

In den 1890ern zog Manne Decker mit seiner Familie nach Wenningstedt.

Das Haus in Westerland wurde um 1920 von dem Sohn, Carl Hugo Decker, übernommen.

Carl starb schon 1929.

Danach übernahm der Bruder, Wilhelm Christian Decker, das Haus.

1958 wurde das Haus abgerissen.
Nur der Name der Straße daneben "Deckerstraße" erinnert an die Bewohner.

+Haus 140; Deckerstraße
(um 1830 bebaut; 1969 abgerissen)

Vor 1835 wurde das Haus gebaut vom Kapitän Theide Michel Decker (*1797 Haus 53; +1874), möglicherweise wurde es um 1828 herum erbaut.

Am 10.4.1828 heiratete Theide, Merret Nicolaisen (*11.6.1799 Haus 7; +18.10.1862 Haus 140)

*1835 lebte mit dem Ehepaar (Theide mietete angeblich nur das Haus und fuhr zur See) auch ein Dienstmädchen im Haus: Metta Christian Johannsen (*um 1805)*

*1840 lebte im Haus mit dem Ehepaar (Theide fuhr zur See) auch Theide's Schwester, Moicken Boysen Decker (*8.4.1795 Haus 53, lebte 1835 im Haus 17; +8.10.1843 Haus 140).*
*Ebenfalls lebte in dem Haus Ingeburg Nis Hinrichs (*16.2.1821 Haus 34; +21.11.1850 La Guaira Venezuela) als Dienstmädchen.*
*Ingeburg heiratete am 25.5.1845, Peter Boy Andresen (*26.8.1816 Tinnum, wohnhaft Haus 12) und zog mit ihm nach La Guaira (Venezuela), wo Ingeburg schon am 21.11.1850 starb.*

Moicken starb dann am 8.10.1843.
Um die Zeit ließ Theide ihr altes Haus, das Haus 17, abreißen.

*1845 lebten im Haus zusammen mit Theide (Rathmann & Landwirt, von Zinsen lebend) und seiner Frau, auch Theide's Tante, Dürken Bunde Nickelsen Decker (*22.11.1757 Haus 77; +5.6.1845 Haus 140). Die Tante starb schon am 5.6.1845.*
*Ebenfalls lebte 1845 im Haus auch ein Dienstmädchen: Dürken Jensen Grawe (*28.4.1821 Kampen; +23.6.1885 Haus 20), sie heiratete 1853 Bleik Peter Thiessen Deutscher (*8.8.1799 Haus 20; +9.2.1858 ebenda) und zog zu ihm ins Haus 20*

Von 1847 bis vor 1850 war Theide Michel Decker Kirchspielvogt von Westerland. 1845 und 1860 war er als Rathmann verzeichnet.

*1860 wohnte in dem Haus zusammen mit dem Ehepaar (Theide war Rathmann und Landwirt) wieder ein Dienstmädchen: Maren Matz Thomsen (*1814 Sønderho Fanø DK).*
Maren starb am 23.7.1878 in Westerland.

Am 18.10.1862 starb Merret Nicolaisen.

Der Witwer Theide Michel Decker starb dann 1874.

Danach erwarb das Haus Hans Bendixen (*29.1.1848 Fredericia DK; +29.11.1939 Haus 140).

Hans heiratete Julie Anne Dircks (*8.9.1856 Huje, Kreis Itzehoe; +1.12.1927 Westerland).

Hans und Julie hatten mehrere Kinder:

- Anna Margaretha Bendixen *17.2.1888; +5.3.1967 Westerland
    - heiratete am 20.11.1908, Martin Jannichsen (*25.11.1882 Neukirchen; +?)
- Albrecht Broder Bendixen *3.9.1889; +11.5.1966 Westerland
    - Kaufmann
- Ingwer Bendixen *29.12.1890; +12.2.1966 Westerland
    - Schlosser; heiratete am 18.11.1922, Anita Irene Hansen (*18.7.1896 Keitum; +25.5.1950 Westerland)
- Wilhelm Thomas Bendixen *27.1.1893; +24.3.1916 Frankreich (erster Weltkrieg)
- Ingwerina Bendixen *20.2.1895; +27.3.1989 Pinella (Florida)
    - heiratete am 15.4.1922, Hermann Peters (*20.2.1894 Haus 103; +1970 Staten Island New York), sie wanderten nach New York aus
- Hans Bendixen *22.2.1897; +27.8.1977 Westerland
    - heiratete am 6.10.1923, Johanna Caroline Warnemünde (*30.8.1899 Westerland; +26.12.1986 Westerland)
- Elisabeth Bendixen *29.6.1899; +4.11.1989 Westerland
    - heiratete am 1.12.1923, Hans Hermann Ernst Jastoff (*4.12.1896 Altona; +31.7.1986 Westerland)

Am 1.12.1927 starb Julie Anne Dircks.

Hans Bendixen starb am 29.11.1939.

Das Haus gehörte dann seinen Erben.

1969 wurde das Haus dann abgerissen

<u>+Haus 20; Ecke Zwischen-den-Hedigen / Stadumstraße „Deutscher“</u>

<u>(vor 1611 bebaut; 1778 neugebaut; 1972 abgerissen)</u>

Das Grundstück war schon sehr lange bebaut, es war sicherlich einer der ältesten Staven im nord-östlichen (Hedigen) Teil von Westerland.

Das Haus stand östlich an der Straße “Zwischen-den-Hedigen” wo diese in die Stadumstraße mündet

Zwischen 1611 und 1628 war der erste Besitzer = **Schwen Teides**
Möglicherweise kurz darauf war um 1640 **Teide Teides** der Besitzer.
zwischen 1642 und 1666 wurde als Besitzer = **Marin Teides**, genannt, möglicherweise die Witwe des Teide Teides
zwischen 1689 und 1704 wurde als Besitzerin = **Marin Peter Teides** genannt.
Höchstwahrscheinlich war sie die Witwe des 1653 genannten **Peter Teides**, wahrscheinlich der Sohn von Teide Teids

Peter Teides und Marin hatten einen Sohn:
<u>Jens Petersen "(Hoch)deutscher / Deutscher"</u>, wahrscheinlich um 1670 herum geboren (+um 1744).

Wahrscheinlich hatten die beiden auch eine Tochter:

- *<u>Maren Peter Deutscher</u>*
  - *heiratete später <u>Sönke Jensen</u> (von <u>Haus 84</u>), zog zu ihm.*

Um 1696 herum heiratete Jens Peter Deutscher, <u>Karen Peter Bohn</u> (*1671 *Westerland?; +28.1.1754 Haus 20*).

Sie hatten mehrere Kinder:

- <u>Christin Jens Theidis Deutscher</u> *3.12.1696; +19.12.1774 <u>Haus 62</u>
  - heiratete 1726, <u>Peter Theide Bundis</u> (*25.7.1695 <u>Haus 62</u>; +13.7.1766 <u>Haus 62</u>), zog zu ihm ins <u>Haus 62</u>.
- <u>Peter Jensen Deutscher</u> *1700; +27.7.1753 auf See
  - heiratete 1730, <u>Merreth Peter Paulsen</u> (*29.11.1710 Braderup; +19.10.1773 <u>Haus 121</u>), zog ins <u>Haus 121</u>.

- <u>Maren Jens Peter Deutscher</u> *20.12.1707; +31.12.1796 Tinnum
    - heiratete am 11.6.1743, <u>Erich Peter Steffens</u> (*7.10.1705 Tinnum; +29.4.1770 ebenda), zog nach Tinnum.
- <u>Theyde Jensen Deutscher</u> *28.8.1712; +25.6.1796 Haus 20
    - 1745 & 1754 Seefahrer
    - heiratete am 24.11.1746, <u>Maren Boh Klein</u> (*27.7.1713 Archsum; +30.11.1747 Haus 20), er erbte das Haus.
    - heiratete am 15.5.1750 <u>Erkel Poh Früdden</u> (*22.10.1726 Tinnum; +18.3.1807 Haus 20)

1709 wurde "Janne Petersen" (= Jens Peter Deutscher) als Besitzer des Hauses genannt.

Über ihn und das Haus wurde in der "Anschreibung der Hußen & Ländereyen" unter anderem folgendes berichtet:

"1) Zum Land:
- Kann jährlich 7 Fuder Heu bergen von Wert a 2 Mark denn es wohl zu observieren, dass das beste Land mit der See weggespühlet und auch mit Sand überstoben ist.
- Säet jährlich 2 Tonne und 2 Schip Roggen und 2 1/2 Tonne Gärste.
- Kann während ein Jahr ein Schip Saat Landes gelten 5 Mark etlicher maßen 10
- hat davon nichts veräußert.
2) Tiere:
- 2 Pferde
- 2 Kühe
- 3 kleine Stiere
- 7 Schafe, welches sein völliger Beschlag.
- Heuer Weyde ist hier nicht, Andern müßen unsere Beesten auf fremder Weyde halten, auf List gilt ein Stück Vieh zu gräßen und weyden 1 und ein gilt 3.
3) Das Haus besteht aus:
- eine Kammer, Pesel Stube und Außendiehl groß 7 Fach
- Droschlohe und Stall 6 Fach
- Scheune 5 Fach
- Schafstall 3 Fach
- alles Gebäude in ziemlichem Zustande erfindlich.
4) Hat keine Fischerey als was er in der saltzen See mit großer Mühe fangen kann, zu sein und der Seinigen nothwendigen Unterhalt, welche Fischerey ungewiß ist.
5) Hat keine Nahrung als aus der See, und was er davon erlangen kann; kunte sich außer diesem nebst den Seinigen nicht ernehren."

Wahrscheinlich 1744 starb Jens Peter Deutscher.
Im Haus lebten 1745 nur noch die Witwe Karen und ihr Sohn Theyde (Seefahrer).

Am 24.11.1746 heiratete Theyde Jensen Deutscher, Maren Boh Klein (*27.7.1713 Archsum; +30.11.1747 Haus 20)

- Am 20.5.1747 wurde der Sohn, Jens Thiesen Deutscher (+12.6.1817 Tinnum), geboren.
  - heiratete am 10.9.1779, Maren Erich Peter Taken (*14.11.1749 Tinnum; +26.6.1809 Tinnum), er zog nach Tinnum.

Jens' Mutter Maren starb allerdings schon am 10.11.1747.

Am 15.5.1750 heiratete Theyde Jensen Deutscher erneut, diesmal Erkel Poh Früdden (*22.10.1726 Tinnum; +18.3.1807 Haus 20), sie zog in das Haus ein.

Am 7.7.1751 wurde ein Sohn geboren (Peter), dieser war bei der Geburt tot.

Am 18.8.1753 wurde wieder ein Sohn geboren, Peter Thiesen Deutscher (+25.8.1827 Haus 20).

Am 28.1.1754 starb die alte Karen Peter Bohn.
Dann lebten in dem Haus nur noch Theyde Jensen Deutscher (Seefahrer) mit seiner Frau Erkel und den Söhnen Jens und Peter.

Am 16.9.1759 wurde Theyde noch ein Kind geboren: Boh Thiesen Deutscher.
Boh / Poh starb schon am 4.7.1761.

1778 wurde das Haus komplett erneurt.

1778 bekam dieser Staven (damalige HausNr. 19; Jens Thiesen Deutscher) einen Anteil an den Gemeindeländereien: 1 Los

Am 12.1.1786 heiratete Peter Thiesen Deutscher, Gondel Bleik Andresen (*11.10.1767 Haus 121; +1.3.1849 Haus 20)
Sie hatten mehrere Kinder:

- Erkel Peter Deutscher *23.1.1788; +13.7.1860 Tinnum
  - zog 1853 nach Tinnum
- Kaiken Peter Deutscher *1790; +4.6.1886 Tinnum
  - zog 1853 nach Tinnum
- Theide Peter Deutscher *28.5.1795; +13.9.1860 Westerland
  - Kapitän (1835 & 1840 Seefahrer)
  - lebte ab 1853 in Tinnum

- Bleik Peter Thiessen Deutscher *8.8.1799; +9.2.1858 Haus 20
    - heiratete am 29.5.1853, Dürken Jensen Grawe (*28.4.1821 Kampen, wohnte 1845 im Haus 140 als Dienstmädchen; +23.6.1885 Haus 20), er erbte das Haus.
- Moiken Peter Deutscher *um 1802
    - *starb wohl kurz nach 1803*?

Am 25.6.1796 starb Theyde Jensen Deutscher.

1803 wohnten in dem Haus: Peter Thiesen Deutscher (Seefahrer) mit seiner Frau Gondel und seinen fünf Kindern. Peter's Mutter, die alte Witwe Erkel Poh Früdden, wohnte ebenfalls im Haus.

Am 18.3.1807 starb seine Witwe, Erkel Poh Früdden.

Am 25.8.1827 starb Peter Thiesen Deutscher.

1835, 1840 & 1845 wohnten in dem Haus: Die Witwe Gondel Peter Deutscher (Landwirtin, lebte hauptsächlich von ihrem Vermögen) und ihre vier noch lebenden Kinder (der Sohn Theide fuhr 1835 und 1840 zur See)

Am 1.3.1849 starb seine Witwe, Gondel Bleik Andresen.

1853 zogen Theide und die Schwestern aus dem Haus aus, sie zogen nach Tinnum in die "Alte Landvogtei"

Am 29.5.1853 heiratete Bleik Peter Thiesen Deutscher, Dürken Jensen Grawe (*28.4.1821 Kampen, wohnte 1845 im Haus 140 als Dienstmädchen; +23.6.1885 Haus 20). Dürken zog zusammen mit ihrer unehelichen Tochter, Irene Elisabeth Tedsen (*23.8.1849 Kiel?; heiratete am 11.5.1869 Erich Prott (*27.1.1846 Keitum; +9.2.1938 Munkmarsch); +10.10.1920 Munkmarsch) ein.

Bleik und Dürken hatten 3 Kinder:

- Peter Thiesen Deutscher *4.11.1853; +?
    - heiratete am 21.5.1876, Hansine Christina Mathilde Andresen (*11.5.1854 Morsum; +?)
- Gondeline Maria Deutscher *4.8.1855; +7.12.1890 Westerland
    - heiratete am 14.9.1879, Martin Andreas Hansen (*12.9.1852 Keitum; +31.10.1924 Keitum)

- Bleik Thiesen Deutscher *27.5.1857; +7.2.1935 Haus 20
    - heiratete am 14.9.1879, Irene Petrine Petersen (*18.7.1856 Morsum; +31.5.1910 Morsum), er erbte das Haus.

Am 9.2.1858 starb Bleik Peter Thiesen Deutscher.

1860 wohnte in dem Haus die Witwe Dürken (Landwirtin) mit ihren vier Kindern, Irene, Peter, Gondeline und Bleik.

Am 22.11.1861, heiratete die Witwe Dürken erneut, diesmal den Maler Theodor Samuel Gotthilf Geiken (*1819 Kappeln, wohnte vorher 1860 im Haus 10; +1.1.1894 Haus 20). Die Ehe blieb kinderlos.

Am 14.9.1879 heiratete der Sohn, Bleik Thiesen Deutscher, Irene Petrine Petersen (*18.7.1856 Morsum; +31.5.1910 Morsum)
Bleik und Irene hatten mehrere Kinder.

Am 23.6.1885 starb Dürken Jensen Grawe.
Ihr Mann, Theodor Geiken, starb am 1.1.1894

Am 31.5.1910 starb Irene Petrine Petersen.

Am 7.2.1935 starb der Witwer, Bleik Thiesen Deutscher.

1958 gehörte das Haus immer noch der Familie Deutscher.

1972 wurde das Haus auf dem Grundstück dann abgerissen, nachdem das Land mehr als 360 Jahre in den Händen der selben Familie war.

+Hüs 22; Wenningstedter-Weg 4 „Linderhof“

(vor 1630 bebaut; 1659 neugebaut; 1782/1784 neugebaut; 1863 neugebaut; steht noch)

1659 soll das erste Haus gebaut worden sein vom Kapitän Peter Heiken (Köster). Dieser starb 1688 und war davor viele Jahre Schulmeister und Küster von Westerland gewesen.

Allerdings war die Bebauung des Stavens sicherlich noch viel älter.

*Um 1636 gehörte das Haus dem Müller Heike Carstens (+1666), wahrscheinlich war der Staven aber schon davor bebaut, und identisch mit dem schon **1611 genannten Staven von Andreas Schwennen**. Falls ja, erwarb Heike Carstens entweder das Haus von seinen Erben, oder heiratete eventuell die Tochter des Andreas Schwennen.*

Heike Carstens wurde ungefähr um 1598 in Westerland geboren (Nordhedig) und war wohl ab 1627 oder 1635 Müller an der alten Mühle im Bundiswung.
Ungefähr um 1629 heiratete Heike Carstens dann und bezog das Haus 22.

Er hatte mit seiner Frau mindestens 3 Söhne:

- Carsten Heiksen *um 1627; +1690
    - ab 1667 Müller in Westerland, zog vor 1653 in das Haus 3 (oder baute dieses)
- Matz Heiksen *1629; +1705 Keitum
    - heiratete um 1658 Marren Bleicken (*um 1632; +um 1680) und zog nach Keitum, war dort Gastwirt und später Ratmann.
    - heiratete am 24.1.1689 Marrin Hansen (*Keitum; +vor 1709)
- Peter Heiken (Köster) *1630; +1688
    - heiratete später eine Ise, erbte das Haus 22.
    - **Kapitän, ab 1659 bis zu seinem Tod 1688 war er Küster und Schulmeister von Westerland.**

Um 1653 lebten in dem Haus (in der Liste wurden nur erwachsene Männer berücksichtigt) Matz Heiksen und Peter Heiken.
Ab 1659 war Peter Heiken dann Schulmeister und Küster von Westerland.

1666 starb der Müller Heike Carstens.

Um 1670 herum heiratete Peter Heiken eine "Isa / Ise", sie hatten mindestens 3 Kinder:

- Theu Peter Heiken
    - heiratete wohl um 1680 herum Carsten Broders (Haus 15), zog zu ihm ins Haus 15
- Inge Peter Heiken
    - heiratete um 1687 herum Peter Eschels (*von Haus 120?*), sie zogen in das Haus 120
- Peter Petersen (Köster) +1734
    - erbte das Haus und das Küsteramt / Schulmeisteramt von seinem Vater **(1688 - 1733)**
    - heiratete 1698, Inge Owe Erken (*12.10.1673 Braderup; +4.2.1763 Haus 22).

Peter Heiken Köster starb 1688.
Danach bat dessen Witwe Isa den Probst in Tondern darum, ihren Sohn Peter Petersen zum Schulmeister und Küster in Westerland zu ernennen.

Der Sohn, Peter Petersen Köster war dann ab 1688 bis 1733 Küster und Schulmeister in Westerland.

1698 heiratete Peter Petersen, Inge Owe Erken (*12.10.1673 Braderup; +4.2.1763 Haus 22) aus Braderup.
Sie hatten mindestens drei Kinder:

- Uwe Peter Köster +1735
    - heiratete am 3.1.1732, Maren Erk Bundis (*1700 Rantum; +19.11.1781 Haus 26), zog ins Haus 26.
- Ise Peter Petersen *2.2.1707; +29.7.1786 Haus 94
    - heiratete am 18.2.1745 ihren Schwager, Lorenz Meinerts Hahn (von Haus 94; +1754), zog in das Haus 94.
- Peter Peter Köster *Mai 1711; +18.6.1786 Haus 22
    - Seefahrer (1745)
    - heiratete 1744, Merret Manne Petersen Hahn (*30.11.1716 Haus 94; +30.4.1799 Haus 22), er erbte das Haus.

1709 wurde in der "Anschreibung der Hußen & Ländereyen" über das Haus und Peter Petersen Küster unter anderem folgendes verzeichnet:

"1) Zum Land:

1) Kann jetzt nicht mehr als jährlich 7 Fuder gering mager Heu bergen von Wert a 2 Mark denn es wohl zu observieren, dass das beste Land mit der See weggespühlet und auch mit Sand überstoben ist.

- Säet 1 1/2 Tonne Roggen und Gärsten desgleichen.

- Kann während ein Jahr ein Schip Saat Landes gelten 5 etlicher maßen 10

- Hat davon nichts veräußert.

2) Tiere:

- 2 schlecht Pferde

- eine Kuh

- eine junge Kuh

- kleine Beesten

- 6 Schafe

- Heuer Weyde ist hier nicht, Andern müßen unsere Beesten auf fremder Weyde halten, auf List gilt ein Stück Vieh zu gräßen und weyden 1 und ein gilt 3.

3) Das Haus besteht aus:

- eine kleine Kammer Pesel Stube und Außendiehl von 8 Fach

- Dreschlohe und Stall 6 Fach

- Schafstall 3 Fach

- alles Gebäude in einem gar schlechten und geringen Zustand befindlich

4) Hat keine Fischerey als was er in der saltzen See mit großer Mühe fangen kann, zu sein und der Seinigen nothwendigen Unterhalt, welche Fischerey ungewiß ist.

5) Hat keine Nahrung als aus der See, und was er davon erlangen kann; kunte sich außer diesem nebst den Seinigen nicht ernehren.

6) Solange die Seefahrt glücket und Gott ihn in diesem Stande laßet, kann praestanda praestieren."

1734 starb Peter Petersen Köster, der Sohn Peter Peter Köster erbte das Haus. **Danach wurde Küster und Schullehrer (vormaliger Grönlandkommandeur) Hans Carstens (*10.8.1697 Haus 15; +26.1.1763 ebenda), Peter's Cousin.**

1744 heiratete Peter Peter Köster, die Merret Manne Petersen Hahn (*30.11.1716 Haus 94; +30.4.1799 Haus 22)

Zusammen hatten Peter und Merret viele Kinder:

- Merret Peter Köster *25.4.1745; +8.4.1820 Haus 33
    - heiratete am 15.2.1777, Broder Boy Brodersen (*30.5.1744 Haus 33; +26.10.1793 Haus 33), zog zu ihm ins Haus 33
- *Inge Peter Köster *vor 1745?*
    - *starb wohl zwischen 1745 und 1754*
- Inge Peter Köster *29.9.1746; +6.6.1805 Haus 94
    - lebte schon 1754 im Haus 94 bei ihrer Tante Ise.
    - heiratete am 5.3.1773, Knut Tham Lorenzen (*25.8.1735 Haus 88; +3.11.1811 Haus 94), er zog zu ihr ins Haus 94
- Kressen Peter Köster *4.10.1748; +12.1.1814 Haus 22
    - heiratete nicht, lebte im Haus 22
- Karen Peter Köster *???; +8.12.1750
- Karen Peter Köster *3.12.1751; +1.5.1840 Haus 88
    - heiratete am 5.9.1783, Nis Tham Lorenzen (*7.1.1747 Haus 88; +1786 Genua Italien), zog zu ihm ins Haus 88.
- Peter Peter Köster *Juni 1754; +15.11.1824 Tinnum
    - heiratete um 1793, Maren Jens Hansen (*18.10.1758 Haus 79; +27.5.1843 Tinnum), zog nach Tinnum.
- Karen Peter Köster *20.11.1755
- Bleik Peter Köster *24.10.1757; +31.12.1801
- Meinert Peter Köster *15.6.1760; +1826 Hamburg
    - 1803 Seefahrer
    - heiratete am 26.1.1804, Christen Nickels Hennings (*2.9.1771 Rantum, wohnhaft Haus 25; +2.5.1840 Haus 22), er erbte das Haus.

1745 und 1754 wohnten in dem Haus Peter Petersen (fuhr 1745 zur See, 1754 nicht mehr) mit seiner Frau Merret und seinen Kinder. Ebenfalls wohnten in dem Haus Haus noch Peter's Mutter Inge und seine Schwester Ise (nur 1745!)

Am 4.2.1763 starb die Witwe Inge Owe Erken.

1778 bekam dieser Staven (damalige HausNr. 20; Peter Heicken Köster) einen Anteil an den Gemeindeländereien: 1 Los

1782 oder 1784 wurde das Haus ganz neugebaut.

Peter Peter Köster starb am 18.6.1786

Seine Witwe Merret starb am 30.4.1799

Am 31.12.1801 starb Bleik Peter Köster.

Danach wohnten in dem Haus 1803 nur noch die Geschwister Meinert (1803 Seefahrer) und Kressen Peter Köster.

Am 26.1.1804 heiratete der Seefahrer Meinert Peter Köster, Christen Nickels Hennings (*2.9.1771 Rantum, wohnte im Haus 25; +2.5.1840 Haus 22), sie zog in das Haus ein.
Meinert Peter Köster und Christen hatten mehrere Kinder:

- Merret Meinert Köster *8.11.1804; +9.3.1847 Haus 88
    - lebte schon vor 1832 im Haus 88 bei ihrer Tante Karen, sie versorgte sie im Alter.
    - heiratete am 10.2.1832, Jes Mortensen (*4.7.1810 Tage Gørding DK; +22.7.1890 Haus 88), er zog zu ihr ins Haus 88.
- Peter Nickels Köster *14.12.1810; +17.11.1844 Haus 22
    - Seefahrer 1835 & 1840
- Dürken Meinert Köster *12.2.1814; +12.5.1869 Haus 24
    - Näherin (1845), lebte ab 1846 im Haus 24

1814 starb am 12. Januar Kressen Peter Köster.

Meinert Peter Köster starb 1826 in Hamburg.

1835 wohnten in dem Haus die Witwe Christen (Nahrungszweig unbestimmt), sowie ihre zwei Kinder Peter (Seefahrer) und Dürken.
*Außerdem wohnte in dem Haus noch Moiken Lorenz Thamen (*4.8.1781 Haus 24; +1.7.1857 Haus 24), diese wurde von der Armenkasse unterhalten.*

Am 2.5.1840 starb Christen Nickels Hennings.
Bei der Volkszählung von 1840 wurde sie als Bewohnerin des Hauses zusammen mit ihren Kindern Peter (Seefahrer) und Dür noch genannt; Christen lebte von Stricken.

Der Sohn und Seefahrer Peter Nickels Köster starb dann am 17.11.1844

*1845 lebten in dem Haus (als Mietlinge) Dürken Meinert Köster (Näherin) und die Näherin Johanna Petersen (*um 1811 Jels, DK wohnte 1840 im Haus 18).*
Kurz danach um 1846 verkaufte Dürken das Haus und zog mit Johanna in das Haus 24.

Um 1846 kaufte der Däne Truels Nielsen (*um 1815 Tjæreborg DK; wohnte 1840 im Haus 49 als Dienstknecht und 1845 im Haus 82; +1900) das Haus.
Er bezog es mit seiner am 21.5.1843 geheirateten Frau Johanna Boy Jensen (*1813 Haus 1; +1890)

Sie hatten mehrere Kinder, mindestens:

- Christina Ingeline Nielsen *2.11.1846; +?
    - heiratete am 12.10.1871, Peter Petersen Johannsen (*1846)
- Boy Jens Nielsen *14.10.1851; +1931
    - heiratete am 26.3.1876, Ada Jansen (*15.6.1852 Keitum; +1927), er erbte das Haus.

1860 wohnten in dem Haus Truels (arbeitete als Fuhrmann), seine Frau Johanna und ihre zwei Kinder.

Um 1863 ließ Truels das Haus komplett neubauen.

Am 26.3.1876 heiratete Truel's Sohn, Boy Jens Nielsen, die Keitumerin Ada Jansen (*15.6.1852 Keitum), sie zog in das Haus. Boy und Ada hatten keine Kinder.

1890 starb Johanna Boy Jensen.

Truels Nielsen starb 1900.

Boy Jens Nielsen und Ada nahmen später Ada's Nichte, Minni Jansen (*11.11.1879 Keitum, Tochter von Ada's Schwester Maria Dorothea Jansen; +10.1.1972 St. Peter Ording), in das Haus auf, um das Ehepaar im Alter zu pflegen und Minni dafür als Erbin einzusetzen.

Minni heiratete 1904 Hans Linder (*1877 Grube), doch beide hatten keine Kinder. Von diesem Hans Linder stammt auch der heutige Name des Gebäudes, "Linder-hof"

Ada Jansen starb 1927.
Boy Jens Nielsen starb danach im Jahre 1931.

Später um 1958 war der Besitzer ein Dr. Jacobsen. Zu dieser Zeit wurden Ferien-wohnungen eingebaut.

Um 1986 gehörte das Haus Karl Robert Meyer

Mittlerweile ist es ein Appartmenthaus ("Linderhof"), im Besitz der Familie Feise.
Es beinhaltet viele Ferienwohnungen.



Das Haus 22 im April 2022 (Sicht von Osten)

+Hüs X-2; Stadumstraße?
(vor 1745 bebaut; vor 1778 abgerissen)

Stand 1745 (1709 sehr wahrscheinlich noch nicht), wahrscheinlich zwischen Haus 22 und Haus 23 bewohnt von Inge Nickelsen

1754 ebenfalls bewohnt von Inge Nickelsen

Sonst ist nichts über dieses Haus bekannt, es ist ebenfalls unklar wann Inge Nickelsen starb.

Noch vor 1778 wurde das Haus abgerissen

Hüs 23; Stadumstraße 37 „H.B. Jensen“

(vor 1611 (um 1550?) bebaut?, 1782 neugebaut; 1855 stetig vergrößert; im 20ten Jahrhundert neues Haus gebaut)

Das ursprüngliche Haus soll 1662 erbaut worden sein, doch sehr wahrscheinlich war das Grundstück schon länger davor bebaut.

Der erste sicher bekannte Besitzer war der seit mindestens 1727 dort wohnende Mochel Peters (angeblich aus Archsum).
Es ist aber gut möglich, dass Mochel ein Sohn war von dem 1709 genannten Peter Mochels. Es ist sehr gut möglich, dass dieser Peter Mochels der Sohn von Muchel Nickelsen war, welcher dieses Grundstück (mindestens zwischen 1636 bis 1704) besaß.
Davor besaß von 1611 bis 1624 Nikels Janken den Staven, vermutlich war er der Vater von Muchel Nickelsen. Im Kirchenbuch ist auf jeden Fall ersichtlich, dass dieser Staven seit 1611 durchgehend bebaut ist.

Überlieferungen zufolge soll das Grundstück sogar bereits seit 1550 bebaut sein, in diesem Jahr soll ein Cornelis/Nickels Peters das erste Haus dort erbaut haben, dieser lebte zuvor in "Stööwenken" (die damals südwestlichste bebaute Stelle von Westerland, südwestlich von Haus 104 (Fischerweg), wo heute das Südwäldchen ist).

Es ist nicht sicher wie viel Wahrheit in dieser frühen möglichen Geschichte des Hauses steckt.

Falls Peter Mochels vor Mochel Peters der Besitzer des Hauses war, war er wohl mit einer Maren Baik Steffens verheiratet und hatte mindestens eine Tochter und einen Sohn:

- Merred Peter Mochels *15.10.1689; +5.10.1766 Haus 104
    - heiratete 1716, Peter Bohn (von Haus 104; +vor 1745), zog zu ihm ins Haus 104

1709 wurde in der "Anschreibung der Hußen & Ländereyen" über das Haus und Peter Muchels unter anderem folgendes verzeichnet:

"1) Zum Land:
- Kann jetzt nicht mehr als jährlich 7 Fuder auch gering Heu bergen von Wert a 2 Mark denn es wohl zu observieren, dass das beste Land mit der See weggespühlet und auch mit Sand überstoben ist.
- Säet 2 Tonne Roggen und 2 1/2 Tonne Gerste.
- Kann während ein Jahr ein Schip Saat Landes gelten 5 etlicher maßen 10
- Hat davon nichts veräußert.
2) Tiere:
- 2 Pferde
- 2 Kühe
- 2 kleine Beesten
- 6 Schafe
- Heuer Weyde ist hier nicht, Andern müßen unsere Beesten auf fremder Weyde halten, auf List gilt ein Stück Vieh zu gräßen und weyden 1 und ein gilt 3.
3) Das Haus besteht aus:
- eine Kammer Pesel, Stube und Außendiehl von 7 Fach
- Dreschlohe und Stall 6 Fach
- Scheune 5 Fach
- Schafstall von 1 1/2 Fach
- Alles Gebäude in guten baulichen Stande.
4) Hat keine Fischerey als was er in der saltzen See mit großer Mühe fangen kann, zu sein und der Seinigen nothwendigen Unterhalt, welche Fischerey ungewiß ist.
5) Hat keine Nahrung als aus der See, und was er davon erlangen kann; kunte sich außer diesem nebst den Seinigen nicht ernehren.
6) Solange die Seefahrt glücket und Gott ihn in diesem Stande läßt, und daß ihn der Sand nicht vertreibt, kann er sein schuldiges praestandum abführen."

Und möglicherweise hatte Peter Mochels eben auch einen Sohn:

Mochel Peters, heiratete vermutlich um 1725, Karen Bahnsen (*1698 Archsum; +10.10.1751 Haus 23) und lebt mindestens ab dann in dem Haus 23.

Beide hatten mindestens vier Kinder:

- Mang. Mochelsen *vor 1727; +vor 1751 auf See
    - 1745 Seefahrer, wohl der älteste Sohn
- Peter Mochels *28.9.1727 Westerland; +1.1.1812 Haus 23
    - 1803: Zimmermann und Seefahrer *(1754 nicht Seefahrer, also Zimmermann?)*
    - heiratete am 20.6.1748 Inge Peter Thamen (*August 1720 Rantum; +8.3.1783 Haus 23), er erbte das Haus.
    - heiratete 1783 Moiken Tham Lorenzen (*1741 Haus 88; +7.4.1824 Haus 23)
- Moiken/Maren Mochel Peters *29.9.1729 Archsum; +2.10.1813 Haus 77
    - wohnet 1745 im Haus 23; wohnte 1754 im Haus 17 mit ihrer Schwester Inge.
    - heiratete um 1756 herum Bunde Nickelsen Decker (*Dezember 1730 Haus 77; +20.4.1802 ebenda), sie zog zu ihm in das Haus 77.
- Inge Mochelsen
    - wohnte 1745 im Haus 23; wohnte 1754 im Haus 17 mit ihrer Schwester Moiken

Mochel Peters starb noch vor 1745.

1745 lebten in dem Haus:

- *Seefahrer: Mang. Mochelsen*
- *Männer die nicht zur See fuhren: Peter Mochels*
- *Frauen: Karen Bahnsen (Witwe)*
- *Frauen: Moiken/Maren Mochel Peters, Inge Mochelsen*

1748 am 20. Juni heiratete Peter Mochels die Rantumerin, Inge Peter Thamen (*August 1720 Rantum; +8.3.1783 Haus 23)
Sie hatten einige Kinder:

- Keiken Peter Mochels *vor 1754; +1802 auf See
    - heiratete um 1776, Lorenz Thamen (*von Haus 88?; +1802 auf See*), er baute das Haus 24.
- Erkel Peter Mochels *2.5.1751; +17.4.1820 *Haus 24?*
    - lebte 1803 im Haus 24, bei ihren Nichten; starb später vermutlich dort

- Mochel Peter Mochels *11.10.1752; +um 1801
    - heiratete Inge Theide Peters (*20.10.1750 Tinnum; +23.6.1835 ebenda), zog nach Tinnum?
- Peter Peter Mochels *18.8.1754; +um 1803
    - heiratete am 16.8.1781, Gondel Nickels Petersen Bay (*15.7.1750 Haus 14; +22.1.1820 Haus 14), er zog zu ihr ins Haus 14
- Mahns Peter Mochels *18.8.1754; +9.2.1837 Haus 73
    - lebte als junger Seefahrer einige Jahre zusammen mit spanischen Seeräubern
    - heiratete am 21.11.1790, Gondel Harder Rickerts (*um 1759 Haus 65; +15.9.1791 ebenda)
    - heiratete am 15.11.1804, Anna Margarethe Andreas Felix (*21.9.1765 Haus 73; +10.2.1837 ebenda), er zog zu ihr ins Haus 73.
- Tham Peter Mochels *3.1.1757
    - starb früh?

Am 10.10.1751 starb die Witwe Karen Bahnsen (Mochels).

Vor 1754 zogen die Schwestern von Peter Mochels, Inge und Moiken/Maren in das Haus 17, dort lebten sie 1754.

1754 wohnten in dem Haus 23:
Peter Mochels mit seiner Frau Inge und ihren drei Kindern Mochel, Erkel und Keiken/Karen.

1778 bekam dieser Staven (damalige HausNr. 21; Peter Mochels) einen Anteil an den Gemeindeländereien: 1 Los

Am 8.3.1783 starb Inge Peter Thamen.

Noch im selben Jahr heiratete Peter erneut, diesmal Moiken Tham Lorenzen (*Mai 1741 Haus 88; +7.4.1824 Haus 23).
Ihre Ehe blieb kinderlos.

1803 lebte in dem Haus nur das alte Ehepaar bestehend aus Peter Mochels (Zimmermann und Seefahrer) und Moiken.

Um 1807 wurde Jens Meinerts (de Jung) (*30.9.1784 Keitum, wohnhaft 1803: Haus 3; +15.2.1857 Haus 23) ein Pfleger für das alte Paar, und wurde als Erbe eingesetzt.
Als er am 15.12.1807 Merret Uwe Heiken Palm (*11.9.1785 Haus 26; +19.12.1870 Haus 23) heiratete, zog sie ebenfalls ein.

Die beiden hatten 4 Kinder:

- Kressen Jens Meinerts *1809; +19.3.1885 *Haus 23?*
    - wohnte 1835 im Haus 26 als Dienstmädchen bei ihrem Cousin Ebe.
- Moiken Manne Jensen *26.8.1814; +6.2.1852 Haus 103
    - heiratete am 7.11.1841, Cornelis Peters (*16.8.1819 Haus 103; +14.1.1893 ebenda), zog zu ihm ins Haus 103
    - starb an einer Lungenentzündung
- Jens Meinerts *1821; +vor 1860
    - fuhr 1840 und 1845 zur See, starb an Keuchhusten
- Inken Jens Mannis *25.11.1826; +10.5.1916 Haus 23
    - 1845 Dienstmädchen im Haus 26
    - heiratete 1851 Hans Boy Jensen (*25.6.1822 Haus 1; +15.8.1878 Haus 23), sie erbte das Haus.

Am 1.1.1812 starb Peter Mochels.

Am 7.4.1824 starb die Witwe Moiken Tham Lorenzen.

1835 wohnten im Haus nur Jens Meinerts (Tagelöhner) mit seiner Frau Merret und den Kindern Moiken, Jens und Inken. (Die Tochter Kressen wohnte im Haus 26 bei ihrem Cousin Ebe als Dienstmädchen)
1840 wohnten im Haus Jens Meinerts (Tagelöhner), seine Frau Merret und ihre 4 Kinder. Der Sohn Jens fuhr jetzt zur See.
*1845 wohnten im Haus Jens Meinerts (Tagelöhner), seine Frau Merret und die Kinder Kressen und Jens (Jens fuhr zur See). Ebenfalls wohnte in dem Haus noch: Peter Clasen Worm (*13.7.1839 Haus 35), dieser war ein Waisenkind und wurde vom Ehepaar als Pflegesohn adoptiert, Peter starb wohl vor 1860.*

Die Tochter Inken Jens Mannis heiratete 1851 Hans Boy Jensen (*25.6.1822 Haus 1; +15.8.1878 Haus 23), Hans zog ein.
Die Ehe blieb kinderlos.

1855 eröffnete Hans Boy Jensen einen Laden in dem Haus, das Haus wurde über die Zeit vergrößert.
Nachdem 1855 das Seebad Westerland gegründet wurde war Hans Boy Jensen auch einer der acht Aktionäre.

Am 15.2.1857 starb Jens Meinerts.

*1860 wohnten im "ersten H.B.Jensen" Hans Boy Jensen (Krämer) mit seiner Frau Inken sowie seiner Schwägerin Kressen (arbeitete als Dienstmagd) und der Schwiegermutter Merret. Ebenfalls wohnte im Haus ein Pflegekind: Botilla Janette Peters (*15.10.1850 Haus 103; +23.10.1865 Haus 23)*

Am 23.10.1865 starb das Pflegekind Botilla Janette Peters.

Merret Uwe Heiken Palm starb am 19.12.1870

Hans Boy Jensen starb am 15.8.1878.
Davor hatte Hans Boy Jensen das kleine Mädchen Direne Therese Thomsen (*23.11.1861 Haus 58; +9.7.1914 Haus 23) in das Haus geholt.

Am 19.3.1885 starb Kressen Jens Meinerts.

Am 8.10.1893 heiratete Direne, den Witwer/Schwager Friedrich Christian Alwart (*18.2.1854 Tondern; +20.2.1914 Haus 23), er zog in das Haus.
Sie hatten 3 Kinder, darunter:

- Hans Boy Christian Alwart *29.7.1894
- Jan Alwart *5.4.1902

Die Witwe Inken führte zusammen mit dem Schwiegersohn Friedrich Christian Alwart den Laden.

1907 wurde mit dem Bau des Laden's "H.B.Jensen" an der Friedrichstraße begonnen.
Er besteht bis heute und ist ein großes Kaufhaus (für Sylter Verhältnisse).

1914 wurde der Stammladen in der Stadumstraße geschlossen.
1914 am 20. Februar, starb Friedrich Alwart.
Am 9.7.1914 starb seine Witwe Direne.

Inken Jens Mannis starb am 10.5.1916.

Um 1950 gehörte das Haus einem Karl Lorenzen

<u>Heute ist das Haus ein Gästehaus</u> und wurde komplett umgebaut, vom alten Friesenhaus ist nichts mehr übrig.



Das Haus 23 im April 2022

<u>Hüs 24; Stadumstraße 43</u>

<u>(1778 bebaut; steht noch)</u>

Das erste Haus wurde 1778 gebaut vom Kapitän <u>Lorenz Thamen</u> (*von <u>Haus 88</u>?; +1802 auf See*) und seiner Frau <u>Kaiken Peter Mochels</u> (*zwischen 1748 und 1754, von <u>Haus 23</u>; +1802 auf See).

Sie hatten 3 Kinder:

- <u>Tham Lorenz Thamen</u> +1802 auf See
- <u>Inken Lorenz Thomsen</u> *16.5.1779; +15.2.1828 Haus 24
  - heiratete am 18.1.1803, <u>Paul Peter Dirks</u> (*7.7.1770 Tinnum; +1826 auf See), er zog in das Haus ein.
- <u>Moiken Lorenz Thamen</u> *4.8.1781; +1.7.1857 Haus 24
  - wohnte 1835 im <u>Haus 22</u>, danach wieder im Haus 24.
  - heiratete nicht lebte im Haus 24

1778 als das Haus erbaut wurde bekam der Staven (damalige HausNr. 22; Lorens Thomsen) einen Anteil an den Gemeindeländereien: 1/2 Los

1802 starben Lorenz, seine Frau Kaiken und der Sohn Tham auf einer Seereise, die Töchter Inken und Moiken überlebten, weil sie alleine zuhause blieben.

Am 18.1.1803 heiratete Inken Lorenz Thomsen, den Kapitän <u>Paul Peter Dirks</u> (*7.7.1770 Tinnum; +1826 auf See), er zog in das Haus.
Sie hatten 4 Söhne:

- <u>Lorenz Paul Dirks</u> *um 1803; +1826 auf See
  - Seefahrer
  - starb auf See zusammen mit seinem Vater Paul.
- <u>Peter Paul Dirks</u> *24.8.1806; +1836 auf See (Westindien/Karibik)
  - 1835 Seefahrer/Steuermann
  - heiratete am 25.1.1835, <u>Moiken Andreas Petersen</u> (*25.1.1807 <u>Haus 71</u>; +26.2.1846 Haus 24), sie zog in das Haus ein.
- Thomas Paul Dirks *1816; +1816

- <u>Thomas Paul Dirks</u> * 22.8.1817; +nach 1845
    - Seefahrer 1835 & 1840
    - wohnte 1835 im <u>Haus 25</u> als Pflegekind, 1840 wohnte er wieder im Haus 24, wohnte 1845 im <u>Haus 81</u> als Kostgänger

1803 lebten in dem Haus: Paul Peter Dirks, seine Frau Inken und ihre Schwester Moiken.
*1803 lebte in dem Haus auch <u>Erkel Peter Mochels</u> (*2.5.1751 <u>Haus 23</u>; +17.4.1820 Haus 24), die Tante von Inken und Moiken. Erkel starb am 17.4.1820.*

1826 starb Paul Peter Dirks auf See nahe England, zusammen mit seinem Sohn Lorenz.

Die Witwe Inken Lorenz Thomsen starb am 15.2.1828, angeblich an Trauer.

Am 25.1.1835 heiratete der Steuermann Peter Paul Dirks, <u>Moiken Andreas Petersen</u> (*25.1.1807 <u>Haus 71</u>; +26.2.1846 Haus 24), sie zog in das Haus ein.
Sie hatten nur einen Sohn, <u>Paul Andreas Dirks</u> (*6.11.1835; +1914), denn schon 1836 starb Peter Paul Dirks auf See (Westindien/Karibik)

1835 wohnten in dem Haus nur Peter Paul Dirks und seine Frau Moiken Andreas Petersen.
Die alte Moiken Lorenz Thamen wohnte im <u>Haus 22</u>, die Armenkasse unterhielt sie, vor 1840 zog sie aber zurück ins Haus 24.

1840 wohnten in dem Haus die Witwe Moiken (Tagelöhnerin) mit ihrem Sohn Paul, zusammen mit ihrem Schwager Thomas Paul Dirks (Seefahrer) und der alten Moiken Lorenz Thamen (von der Armenkasse unterhalten)
1845 wohnten nur noch die Witwe Moiken (Tagelöhnerin) mit Sohn Paul und der alten Moiken Lorenz Thamen im Haus.

Am 26.2.1846 starb Moiken Andreas Petersen.

Nun lebten nur noch der junge Paul Andreas Dirks mit der Schwester seiner Großmutter, Moiken Lorenz Thamen in dem Haus.

Moiken *verkaufte? oder vermachte* 1846 das Haus wohl an Dürken Meinert Köster (*12.2.1814 Haus 22; +12.5.1869 Haus 24) oder Johanna Petersen (*um 1811 Jels DK, wohnte vorher im Haus 22), Dürken und Johanna lebten danach jedenfalls beide im Haus 24.
Moiken blieb ebenfalls im Haus wohnen.

Am 1.7.1857 starb Moiken Lorenz Thamen, sie lebte von der Armenkasse.

Paul Andreas Dirks fuhr als Obersteuermann zur See und zog noch vor 1860 nach Tinnum, er heiratete eine Anna Louise Auguste Schaper (*1840; +1911)
Einer von Paul's Söhnen, Andreas Dirks (*16.6.1865 Tinnum; +24.6.1922 Düsseldorf), war später ein bekannter Maler auf Sylt.

1860 lebten im Haus:
Johanna Petersen - Hausbesitzerin, Näherin
Dür Manne Köster - Näherin
*Christina Christians(en) - wurde vom Armenwesen unterhalten (*1787 Rantum)*

Dürken Meinert Köster starb am 12.5.1869.
Johanna Petersen starb 1877.

*Danach gehörte das Haus unterschiedlichen Besitzern, unter anderem Hans Boy Jensen (*25.6.1822 Haus 1; +15.8.1878 Haus 23) welcher aber im Haus 23 wohnte.*

1951 wurde das Haus erworben vom Kriegsverbrecher, Heinrich "Heinz" Friedrich Reinefarth (*26.12.1903 Gniezno Polen; +7.5.1979 Westerland), welcher von 1951 bis 1962 Bürgermeister von Westerland war.
Er lebte in dem Haus mit seiner Frau Adelheid Reichelt (*1.3.1905; +29.11.1985 Bredstedt).

Heinz starb am 7.5.1979, unbestraft für seine Kriegsverbrechen.
Adelheid starb am 29.11.1985 in Bredstedt.

Das Haus wird heute dem Verfall preisgegeben und ist unbewohnt.



Das Haus 24 im April 2022

+Hüs 25; Stadumstraße

(1724 oder 1735 bebaut; 1760 neugebaut; 1966 abgerissen)

1724 oder 1735 wurde das wohl erste Haus gebaut von Nickels Frödden (vom Haus D; +1742).

1724 heiratete Nickels Frödden, Dühre Früdde Peters (*6.9.1696 Tinnum; +vor 1735).
Dühre starb allerdings noch vor 1735.

Entweder baute Nickels Frödden schon 1724 das Haus, oder erst 1735.

1735 heiratete Nickels, Merret Andresen Hahn (*25.7.1707 Haus 16; +8.9.1782 Haus 25).

Merret und Nickels hatten eine Tochter:

- Dürken Nickels Früdden *18.10.1739; +2.7.1816 Haus 25
    - erbte später das Haus, heiratete am 29.11.1764 den Witwer Nickels Henning Nickelsen (*12.10.1732 Rantum; +10.9.1805 Haus 25)

Schon 1742 starb Nickels Frödden.

1744 heiratet die Witwe Merret erneut, diesmal den Seefahrer Heike Boysen (*28.8.1716 Haus 3; +1.10.1787 Haus 25), er zog in das Haus ein.

Merret und Heike hatten eine Tochter:

- Merret Heike Boysen *6.6.1745; +11.2.1747

1745 und 1754 wohnten im Haus: Heike Boysen (Seefahrer) mit seiner Frau Merret und ihrer Tochter aus erster Ehe Dürken Nickels Früdden. Ebenfalls wohnte noch der Bruder von Merret's verstorbenem Ehemann Nickels, Jens Früdden (fuhr nicht zur See, *Haus D; +?), im Haus.
Jens starb irgendwann nach 1754, ledig und kinderlos.

1760 am 25. Mai brannte das Haus ab und wurde wieder aufgebaut.

Am 29.11.1764, heiratete die Tochter aus erster Ehe, Dürken Nickels Früdden, den Witwer Nickels Henning Nickelsen (*12.10.1732 Rantum; +10.9.1805 Haus 25), zuerst wohnten die beiden in Rantum.

Dürken und Nickels hatten mehrere Kinder:

- Nickels Nickelsen
- Henning Nickels Hennings *7.1.1769 Rantum; +1800 Senegal
  - heiratete am 18.11.1798, Erkel Nickels Johannsen (*27.5.1773 Haus 75; +16.3.1854 Keitum), starb schon im Jahr 1800 in Senegal.
- Christen Nickels Hennings *2.9.1771 Rantum; +2.5.1840 Haus 22
  - heiratete am 26.1.1804, Meinert Peter Köster (*15.6.1760 Haus 22; +1826 Hambrug), zog ins Haus 22
- Matthias Cornelis Hinrichs *6.10.1775 Rantum; +24.6.1836 Haus 25
  - 1803 Seefahrer, 1835: Detailhändler
  - heiratete am 20.6.1804, Moiken Bunde Jacobs (*8.6.1780 Haus 64; +1.2.1823 Haus 25), erbte das Haus
  - heiratete am 22.10.1829 Inken Uwe Heiken Palm (*13.10.1790 Haus 26; +14.6.1849 Haus 25)

1778 bekam dieser Staven (damalige HausNr. 23; Heicke Boy Michels) einen Anteil an den Gemeindeländereien: 1/2 Los

Am 8.9.1782 starb Merret Andresen Hahn.

Am 1.10.1787 starb Heike Boysen.

1803 wohnten in dem Haus dann Nickels Henning Nickelsen (Seefahrer) und seine Frau Dürken mit ihren Kindern Christen und Matthias (Seefahrer).

Am 20.6.1804 heiratete der Sohn, Matthias Cornelis Hinrichs, Moiken Bunde Jacobs (*8.6.1780 Haus 64; +1.2.1823 Haus 25)

Sie hatten zwei Kinder:

- Henning Nickels Hennings *16.8.1804; +1824 Westindien / Karibik

- Moiken Jacob Hennings *13.10.1808; +9.6.1851 Haus 26
  - heiratete am 17.7.1831 Hinrich Boysen Prott (*7.2.1807 Haus 84; +8.7.1884 Haus 26), zog wohl ins Haus 121, später ins Haus 26.

Am 10.9.1805 starb Nickels Henning Nickelsen.

Am 2.7.1816 starb Dürken Nickels Früdden.

Am 1.2.1823 starb Moiken Bunde Jacobs.

1824 starb der Sohn Henning Nickels Hennings in der Karibik (Westindien)

Der Witwer Matthias heiratete am 22.10.1829 erneut, diesmal Inken Uwe Heiken Palm (*13.10.1790 Haus 26; +14.6.1849 Haus 25)

Matthias und Inken hatten eine Tochter:

- Moiken Matz Hinrichsen *19.2.1832; +9.11.1869 Haus 25
  - heiratete am 25.11.1852, Peter Johann Diedrichsen (*15.3.1824 Hoyer; wohnte 1840 im Haus 49 als Dienstknecht; +21.1.1870 Haus 25), erbte da Haus.

1835 wohnten im Haus: Matthias (Detailhändler, lebte von Zinsen) und seine Frau Inken sowie die Tochter Moiken.
*Auch wohnte ein Dienstmädchen im Haus: Kressen Paul Bruyn (*um 1813 Haus 119; +19.3.1880 Westerland)*
*Außerdem wohnten im Haus noch der Pflegesohn Thomas Paul Dirks (*22.8.1817 Haus 24; +?), dieser zog vor 1840 wieder in das Haus 24 zurück; 1845 wohnte er im Haus 81 als Kostgänger.*

Am 24.6.1836 starb Matthias Cornelis Hinrichs.

1840 und 1845 wohnten im Haus nur noch die Witwe Inken und die Tochter Moiken. Sie lebten von dem geerbten Vermögen.
*1845 wohnte im Haus ebenfalls ein Dienstmädchen: Hanna Catharina Fankmann (*22.2.1826 Keitum; +12.10.1846 Keitum)*

Die Witwe Inken Uwe Heiken Palm, starb am 14.6.1849.

Am 25.11.1852 heiratete die Tochter Moiken Matz Hinrichsen, Peter Johann Diedrichsen (*15.3.1824 Hoyer; +21.1.1870 Haus 25).

Sie hatten mehrere Kinder:

- Matthias Cornelius Diedrichsen *14.8.1853
- Boy Peter Diedrichsen *18.2.1855
- Hinrich Johann Diedrichsen *17.9.1859

1860 wohnten im Haus Peter Johann Diedrichsen (Seefahrer) mit seiner Frau Moiken und den drei Kindern.
Ebenfalls wohnte ein Dienstmädchen im Haus: Karen Meinertz (geboren um 1843 in Sønderho auf Fanø)

Am 9.11.1869 starb Moiken Matz Hinrichsen.

Peter Johann Diedrichsen starb kurz darauf am 21.1.1870.

Danach gehörte das Haus angeblich einem Peter Bremer.

1920 gehörte das Haus schon Hans M. Hansen-Kanninkhuus, welcher viele alte Häuser in Westerland während der Inflation kauft.

1960 gehört das Haus einem Herr Petersen

1966 wurde das Haus dann abgerissen.

<u>+Hüs 26; Stadumstraße</u>

<u>(um 1732 bebaut?; 1799 neugebaut; 1965 abgerissen)</u>

Das erste Haus 26 wurde wahrscheinlich um 1732 erbaut von <u>Uwe Peter Köster</u> (von <u>Haus 22</u>; +1735)

Am 3.1.1732 heiratete Uwe, <u>Maren Erk Bundis</u> (*Juli 1700 Rantum; +19.11.1781 Haus 26)

Uwe und Maren hatten einen Sohn:

- <u>Heik Uwe Peters</u> *20.11.1732; +3.10.1814 <u>Haus 30</u>
    - heiratete am 9.1.1756, <u>Inken Peter Töggen</u> (*15.12.1728 <u>Haus 28</u>; +22.4.1813 <u>Haus 30</u>), zogen ins <u>Haus 30</u>

1735 starb Uwe Peter Köster bereits.

Maren heiratet 1740 erneut, diesmal <u>Früdde Nickelsen (Löwe?)</u> (*25.11.1705 <u>Haus 18</u>; +2.1.1782 Haus 26), er zog in das Haus ein.

Maren und Früdde hatten einen Sohn:

- <u>Owe Früdden</u> *1741; +2.12.1763

1745 wohnten im Haus: Früdde Nickelsen (Seefahrer) und seine Frau Maren, sowie die Kinder Owe und Heik.
*Ebenfalls lebte in dem Haus eine Inge Theyde Heiken, diese war vermutlich identisch mit "Ing Theides (*um 1670), Witwe von Theyde Peters, aus Osthedig" sie starb am 20.10.1745.*
Es ist möglich, dass sie vielleicht schon vor Uwe Peter Köster das Haus besaß, ihr Mann, Theyde Peters/Heiken (vielleicht ein Onkel des Uwe Peter Köster?), hätte dieses dann wohl erbaut (doch ist dies nicht sicher)

1754 wohnten im Haus: Früdde Nickelsen (nicht mehr Seefahrer) mit seiner Frau Maren und den Kindern Heik (Seefahrer) und Owe.
1754 lebte in dem Haus ebenfalls eine "Inge Jensen", über sie scheint nichts weiteres bekannt zu sein.

Am 2.12.1763 starb Owe Früdden an Kinder Pocken.

Von 1769 bis 1781 war Früdde Nickelsen Kirchspielvogt von Westerland.

1778 bekam dieser Staven (damalige HausNr. 25; Frödde Nickelsen) einen Anteil an den Gemeindeländereien: 1 Los

Am 19.11.1781 starb Maren Erk Bundis.

Früdde Nickelsen starb kurz danach am 2.1.1782

Das Haus erbte daraufhin der Enkel, Kapitän Uwe Heik Palm (*24.7.1756 Haus 30; +1806 auf See (Civita)), der Sohn des Sohnes Heik Uwe Peters.

Am 5.12.1782 heiratete Uwe Heik Palm, Ay Peter Niclasen (*20.6.1756 Haus 7; +15.11.1834 Haus 26).

Uwe und Ay hatten mehrere Kinder:

- Merret Uwe Heiken Palm *11.9.1785; +19.12.1870 Haus 23
    - heiratete am 15.12.1807, Jens Meinerts de Jung (*30.9.1784 Keitum, wohnhaft Haus 3; +15.2.1857 Haus 23), sie zogen in das Haus 23
- Maicken Uwe Palm *10.10.1787; +28.2.1797
    - starb an Blattern
- Heick Owe Palm *um 1789; +vor 1835
    - *fuhr 1803 zur See, starb vor 1835*
- Inken Uwe Heiken Palm *13.10.1790; +14.6.1849 Haus 25
    - heiratete am 22.10.1829, Matthias Cornelis Hinrichs (*6.10.1775 Rantum, wohnhaft Haus 25; +24.6.1836 Haus 25), sie zog zu ihm ins Haus 25.
- Inken Jensen Palm *26.4.1793; +7.11.1820
    - heiratete nicht, ihr wurde am 27.10.1812 ein unehelicher Sohn geboren: Uwe Jensen Palm, Vater unbekannt, der Sohn starb noch vor 1835.
    - Inken starb schon am 7.11.1820

Um 1793 wurde Uwe Heik(en) Palm der erste Armenvorsteher für Westerland.

1799 wurde das Haus ganz neu aufgebaut.

1803 wohnten im Haus: Uwe Heik Palm (Seefahrer) mit seiner Frau Ay und ihren Kindern: Merret, Heick (Seefahrer), Inken Uwe Heiken Palm und Inken Jensen/Hansen Palm.

1806 starb Uwe Heik Palm auf See (bei Civita, *Italien?*)

Am 27.10.1812 wurde der Tochter Inken Jensen Palm ein unehelicher Sohn geboren:

- Uwe Jensen Palm
    - starb schon vor 1835

Inken Jensen Palm starb am 7.11.1820, vermutlich in diesem Haus

Am 15.11.1834 starb Ay Peter Niclasen.

1835 lebte in dem Haus nur der Neffe von Uwe Heik Palm, Ebe Michel Heik Uwen (*25.11.1798 Haus 30; +5.1.1870 Haus 83), er fuhr zur See.
Gleichzeitig lebte mit ihm ein Dienstmädchen im Haus: Kressen Jens Meinerts (*1809 Haus 23; +19.3.1885 Westerland), sie war Ebe's Cousine.

1836 heiratete Ebe am 21.1.1836, Erkel Jensen Hahn (*24.12.1806 Haus 105 oder Haus 83, wohnhaft Haus 83; +27.9.1871 Haus 83), er zog zu ihr ins Haus 83.

Das Haus 26 wurde 1836 erworben von Hinrich Boysen Prott (*7.2.1807 Haus 84; 1835 wohnhaft Haus 121; +8.7.1884 Haus 26)

Am 17.7.1831 hatte Hinrich geheiratet, Moiken Jacob Hennings (*13.10.1808 Haus 25; +9.6.1851 Haus 26)

Hinrich und Moiken hatten mehrere Kinder:

- Inken Hinrich Prott *1.9.1832
    - heiratete später Nicolai Diedrich Möller (*29.11.1824 Munkmarsch)
- Maria Mathilde Prott *8.10.1838; +9.10.1839
- Matthias Hinrich Prott *1.6.1846; +9.3.1927 Keitum
    - heiratete am 17.12.1868, Caroline Johanna Johannsen (*12.5.1849 Keitum; +5.1.1918 ebenda), zog nach Keitum.
- Maria Beata Prott *10.2.1849; +19.3.1851

1840 wohnten im Haus: Hinrich (Seefahrer) und seine Frau Moiken sowie die Tochter Inken.
*Ebenfalls wohnte im Haus das Dienstmädchen Gondel Boy Claasen (*um 1820 Haus 89; +?)*

1845 wohnten im Haus: Hinrich (Seefahrer), seine Frau Moiken und die Tochter Inken.
*Als Dienstmädchen wohnte im Haus: Inken Jens Mannis (*25.11.1826 Haus 23; +10.5.1916 Haus 23), sie heiratete später Hans Boy Jensen (*25.6.1822 Haus 1; +15.8.1878 Haus 23)*

Am 9.6.1851 starb Moiken.

Am 27.2.1859 heiratete Hinrich erneut, diesmal Kressen/Christine Enevoldsen (*28.2.1833 Haus 113; +7.5.1872 Haus 26), sie zog zu ihm.

Mit Kressen hatte Hinrich ebenfalls mehrere Kinder:

- Ida Prott *8.1.1854 (vorehelich); +18.10.1854
- Boy Hinrich Prott *17.9.1859; +18.7.1885 auf See nahe Tonga
  - Steuermann
- Ingwer Prott *8.3.1861
- Hinrich Boysen Prott *12.3.1862; +?
  - heiratete am 9.10.1887, Christina Amalia Christiansen (*30.1.1864 Morsum; +?), er erbte das Haus.
- Christian Prott *25.10.1863
- Moiken Hinrich Prott *26.5.1865 Kampen; +25.12.1932 Westerland
  - heiratete vor 1897, Carl Nicolai Christiansen "Käpt'n Corl Christiansen" (*14.4.1864 Haus 29; +12.1.1937 Niebüll)
- Nicolai Diedrich Prott *8.10.1866 Kampen; +16.4.1867 Kampen
- Ida Prott *18.9.1867 Kampen; +8.12.1919

1856 wurde der Kampner Leuchtturm erbaut, Hinrich Boysen Prott wurde der erste "Feuermeister" / Leuchtturmwärter dort, er zog zwischen 1860 und 1865 dort hin.

1860 wohnte Hinrich noch mit seiner Frau Kressen und den Kindern Matthias und Boy Hinrich Prott im Haus 26.
*Ebenfalls wohnte ein Dienstmädchen im Haus: Maria Erk Thamen (*28.9.1844 Keitum)*

Am 7.5.1872 starb Kressen Enevoldsen.

Ungefähr um 1880 zog Kressen's Mutter, Inken Jürgen Boysen (*um 1800 Haus 87, wohnhaft Haus 113; +22.10.1882 Haus 26), in das Haus 26 / zu Hinrich Boysen Prott.
Am 22.10.1882 starb Inken Jürgen Boysen.

Hinrich Boysen Prott starb am 8.7.1884.

Am 18.7.1885 starb der Sohn, Boy Hinrich Prott auf See (bei Tonga)

Das Haus erbte der Sohn Hinrich Boysen Prott (junior).

Hinrich heiratete am 9.10.1887, Christina Amalia Christiansen (*30.1.1864 Morsum; +?).

Christina und Hinrich hatten mehrere Kinder:

- Christine Prott *8.11.1887
- Boy Hinrich Prott *30.11.1888; +22.6.1959 San Diego Kalifornien
    - heiratete am 22.1.1910 in Milwaukee, Alwina Schlicke (*5.10.1889 Kenosha Wisconsin USA; +30.6.1975 San Diego Kalifornien), er lebte in Amerika.
- Carl Peter Prott *1892
- Käthy Blondine Prott *13.2.1898
    - heiratete später einen Adam Weihnacht (*21.4.1901 Illinois USA; +23.11.1985 Reseda Los Angeles USA)

Um 1910 herum wandert die Familie nach Milwaukee im Bundesstaat Wisconsin (USA) aus.

In den 1920ern wurde das Haus erworben von Hans Marten Hansen-Kannikhuus (ein Däne)
welcher mehrere Häuser in Westerland kaufte.

Danach war ein Herr Paulsen Besitzer des Hauses.

1965 wurde das Haus abgebrochen

Hüs 27; Osthedig 1 „Kapitänshaus“
(vor 1689 bebaut (schon um 1662?), 1787 neugebaut; steht noch)

Das erste Haus soll laut Überlieferungen um 1662 gebaut worden sein, doch wird das Grundstück wohl erst ab 1689 oder 1704 in Steuerlisten vermerkt und ist daher wahrscheinlich nicht so alt.
Möglicherweise war der erste Besitzer ein Nickels Muchels (von Haus 23?), welcher 1689 und 1693 verzeichnet war, möglicherweise baute Nickels 1700 das Haus 92 und zog dort hin.

Der erste sichere Besitzer wurde schon 1704 genannt, er hieß Bunde Bundis (*vielleicht geboren im Haus 120*).
Er war wohl Kapitän und einer der reichsten Westerländer, der 1701 eine Vergrößerung der Kirche mitbezahlte.

Bunde Bundis war verheiratet mit Ohs Hans Brodersen (*1682 Haus 33; +9.3.1745 Westerland), mit welcher er mindestens eine Tochter hatte:
Karen Bundis *30.8.1711; +15.8.1777 Haus 31

1709 wurde in der "Anschreibung der Hußen & Ländereyen" über das Haus und Boh Bundis unter anderem folgendes berichtet:
"1) Zum Land:
- Kann jetzt nicht mehr jährlich bergen alß 8 Fuder Heu, kann gelten als 2 Mark
- Säet 2 Tonne Roggen und 2 Tonne Gärsten
- Kann während ein Jahr ein Schip Saat Landes gelten 5 Mark etlicher maßen 10 Mark, weil einiger Orten das Land gar gering und mit Sand überstoben;
- Hat davon nichts veräußert.
2) Tiere:
- 2 Pferde
- 2 Kühe
- 2 Stiere
- 8 Schafe
- Heuer Weyde ist hier nicht, Andern müßen unsere Beesten auf fremder Weyde halten, auf List gilt ein Stück Vieh zu gräßen und weyden 1 und ein gilt 3.
3) ***Nichts über das Haus geschrieben***
4) Hat keine Fischerey als was er in der saltzen See mit großer Mühe fangen kann, zu sein und der Seinigen nothwendigen Unterhalt, welche Fischerey ungewiß ist.
5) Hat keine Nahrung als aus der See, und was er davon erlangen kann; kunte sich außer diesem nebst den Seinigen nicht ernehren.
6) Solange die Seefahrt glücket und Gott ihn in diesem Stande laßet, kann praestanda praestieren."

Bunde Bundis starb noch vor 1745

Die Tochter Karen heiratete 1735 den Seefahrer Claas (Knut) Petersen Fries (*19.10.1709 Haus 114; +11.9.1789 Haus 18 (im Haus' seines Sohnes)), sie zogen in das Haus 31

Am 9. März 1745 starb Ohs Hans Brodersen, möglicherweise lebte sie dann schon bei ihrer Tochter Karen.

*1745 wurde das Haus bewohnt von Kapitän Michel Boysen (*1715 Haus 3; +1762 auf See in der Elbe) und Moiken Peter Detleffs (*12.8.1717 Haus 98; +16.7.1773 Haus 27), diese hatten am 12.1.1741 geheiratet, die Kinder Peter und Boy wohnten ebenfalls im Haus.*

Sie hatten mehrere Kinder:

- Peter Michel Boysen *20.4.1742; +30.5.1805 Haus 81
    - heiratete am 4.1.1778, Maiken Peter Hansen (*29.3.1753 Tinnum; +12.11.1816 Haus 81), zog ins Haus 81
- Boy Michel Boysen *26.11.1743; +16.10.1791 Haus 92
    - heiratete am 3.10.1771, Karen Bo Henrichs (*6.5.1748 Haus 93; +3.1.1789 Haus 92), zog ins Haus 92
    - heiratete am 28.4.1791 Merret Nickelsen (*29.10.1745 Rantum; +10.3.1838 Haus 92)
- Jacob Mochel Bohn *21.11.1745; +24.3.1747
- Peter Michel Boysen *21.2.1748; +14.1.1821 Haus 27
    - heiratete am 2.9.1774, Erkel Tham Lorenzen (*12.10.1748 Haus 88; +17.2.1836 Haus 27), er erbte das Haus.
    - 1803 Seefahrer
- Karen Michel Boysen *29.11.1749; +25.11.1830 Haus 74
    - heiratete am 7.1.1773, Peter Clasen Fries (*24.11.1739 Haus 31; +1.4.1817 Haus 74), zog ins Haus 74
- Inge Mochel Boysen *19.11.1751; +27.1.1752
- Inge Mochel Boysen *3.4.1753; +25.2.1759
- Merret Michel Boysen *22.6.1757; +22.7.1834 Haus 36
    - heiratete am 10.10.1783, Michel Erken Decker (*6.1.1756 Haus 36; +19.3.1835 Haus 36), zog ins Haus 36

1754 wohnten im Haus Michel Boysen (Seefahrer) und seine Frau Moiken/Maren und ihre Kinder.

Michel Boysen starb 1762 auf der Elbe.

Moiken Peter Detleffs starb am 16.7.1773.

Der jüngste Sohn, Peter Michael Boysen, erbte das Haus.
Am 2.9.1774 heiratete er, Erkel Tham Lorenzen (*12.10.1748 Haus 88; +17.2.1836 Haus 27)

Sie hatten mehrere Kinder:

- Moiken Peter Boysen *22.6.1774; +17.8.1833 *Haus 27?*
- Inken Peter Michel Boysen *1.1.1784; +11.5.1859 Haus 53
    - heiratete am 5.2.1805, Eschels Peters Haulken Prott (*1.3.1779 Haus 123; +7.4.1819 ebenda), zog ins Haus 123
    - später mit ihrem zweiten Ehemann, Michel Boysen Decker (*24.11.1763 Haus 77; +19.12.1830 Haus 53) zog sie ins Haus 53
- Tham Petersen *10.11.1785; +1811
    - 1803 Seefahrer
- Michel Petersen Boysen *21.9.1787; +zwischen 1836 und 1840
    - 1803 & 1835 Seefahrer
- Cornelius Peter Boysen *30.12.1789; +1829 Haus 27
    - 1803 Seefahrer
    - heiratete um 1825 herum, Anna Schmidt (*um 1804 Glückstadt; +?), er erbte das Haus.

1778 bekam dieser Staven (damalige HausNr. 24; Peter Michel Boysen) einen Anteil an den Gemeindeländereien: 1/2 Los

1787 wurde das Haus neu gebaut / erneuert

1803 wohnten im Haus: Peter Michael Boysen (Seefahrer) seine Frau Erkel und deren fünf Kinder (alle drei Söhne, Tham, Michel und Cornelius, fuhren zur See)

1811 starb Tham Petersen, vermutlich auf See.

Cornelius Peter Boysen, der jüngste Sohn heiratete wohl um 1825 herum Anna Schmidt (*um 1804 Glückstadt; +?), sie hatten mindestens zwei Kinder:

- Bette Erkel Ida Boysen *um 1825
    - nach 1835 nicht mehr erwähnt

- Wilhelmina Mathilde Boysen *um 1828
    - nach 1835 nicht mehr erwähnt

Peter Michael Boysen starb am 14.1.1821

Cornelius Peter Boysen starb 1829 auf See.

Am 17.8.1833 starb seine Schwester, Moiken Peter Boysen.

Um 1835 wohnten im Haus: Die Witwe Erkel Tham Lorenzen und ihr Sohn Michel (Seefahrer) sowie Erkel's Schwiegertochter & Witwe Anna Boysen mit ihren zwei Kindern.
*Ebenfalls wohnte in dem Haus Maren Nis Lorenzen (*8.8.1759 Haus 88; +22.2.1843 Haus 94), Schwester der Hausbesitzerin Erkel Tham Lorenzen, diese wohnte 1803 und 1840 im Haus 94.*
*Auch ein Dienstmädchen wohnte im Haus: Merret Peter Uwen (*11.6.1797 Haus 80; +20.11.1848)*

Erkel Tham Lorenzen starb am 17.2.1836, wohl danach zog ihre Schwester Maren aus, und ins Haus 94.

Zwischen 1836 und 1840 starb Michel Petersen Boysen auf See, er war ein Bruder des Cornelius Peter Boysen. (Vermutlich starb Michel noch vor 1837)
Anna Schmidt zog vor 1840 weg, vermutlich um 1837.

Vor 1840, vermutlich um 1837, wurde das Haus erworben von Heik Peter Uwen (*13.12.1810 Haus 80; +1846 auf See).
Am 10.9.1837, hatte Heik geheiratet, Kressen Matthias Bartelsen (*16.3.1812 Keitum; 1835 Dienstmädchen im Haus 53; +18.5.1894 Keitum).

Heik und Kressen hatten mehrere Kinder in dem Haus:

- Inken Peter Uwen *29.6.1838; +7.8.1874 Westerland
    - wohnte ab ungefähr 1842 im Haus 65
    - wohnte 1860 als Dienstbote im Haus 49
    - heiratete am 11.8.1867, Friedrich Lorenz Erichsen (*19.6.1841 Tinnum; +2.5.1914 Karlsbad), sie lebten möglicherweise in Friedrich's Haus in der späteren "Friedrichstraße" (benannt nach ihm)
- Cornelius Hinrich Uwen *30.1.1841; +1.4.1864
    - Seefahrer
    - wohnte ab ungefähr 1842 im Haus 65, starb an Auszehrung

1840 wohnte in dem Haus Heik (Seefahrer) mit seiner Frau Kressen und Tochter Inge.
Heik's Schwester Merret Peter Uwen, die schon 1835 im Haus als Dienstmädchen arbeitete, war 1840 immer noch dort Dienstmädchen. 1845 war sie Dienstmädchen im Haus 19 wo sie am 20.11.1848 starb.

Um 1842 zog Heik mit seiner Familie in das Haus 65, dort wurde noch eine Tochter geboren.

Das Haus wurde dann erworben vom Kapitän Ulrich Christian Lassen (*23.10.1812 Rantum; +15.11.1880 Haus 27).
Ulrich heiratete am 6.1.1842 Kaiken Lorenz Boysen (*21.11.1819 Haus 92; +12.3.1897 Haus 27)

Sie hatten mehrere Kinder:

- Peter Christian Lassen *26.9.1842; +22.2.1899 Keitum
  - 1860 Seefahrer
  - heiratete am 19.2.1872, Mathilda Beata Kayser (*26.9.1842 Kampen; +1922 Westerland)
- Maria Erika Lassen *2.6.1845; +1915
  - heiratete am 14.6.1868, Cornelius Hans Jacob Ohlsen (*9.3.1842 Haus 98; +?)
- Lorenz Lassen *9.2.1849; +1923
  - Kapitän; heiratete Maria Hilbert (*Helgoland; +?)
- Jan Lassen *3.12.1851; +?
  - hatte mehrere Kinder
- Ulrich Lassen *1.7.1857; +6.11.1861
- Karl Emil Lassen *14.8.1861; +22.2.1902
  - heiratete um 1882, Voline Christiansen (*um 1868 Föhr; +1.3.1954 Westerland)

1845 wohnten im Haus dann also Ulrich Christian Lassen (Seefahrer) mit seiner Frau Kaiken und dem Sohn Peter.

Nachdem 1855 das Seebad Westerland gegründet wurde war Ulrich Christian Lassen einer der acht Aktionäre.

1860 wohnten im Haus: Ulrich Christian Lassen (Seefahrer) mi seiner Frau Kaiken und den Kindern. Der älteste Sohn, Peter, fuhr ebenfalls zur See.

Ulrich Christian Lassen starb am 15.11.1880

Kaiken Boysen starb am 12.3.1897

Danach war das Haus um 1900 im Besitz von Bauunternehmer Matthias Boysen

Um 1930 lebten Carl Rudolf Rathge (*1872 Hamburg) und Metta Maria Schnittgard (*1876 Haus 15; +um 1961) in dem Haus.

Das Haus erbte danach der Sohn: Paul Matthias Rathge (*12.8.1899; +6.4.1974), 1926 heiratete dieser seine Frau Elly Martha Köhler (*7.2.1907; +19.8.1979)

Metta Maria Schnittgard starb um 1961.

Am 6.4.1974 starb Paul Rathge

Elly Martha Köhler starb am 19.8.1979.

Das Haus erbte dann die Tochter, Lieselotte Rathge (*24.10.1925), die mit Walter Schmidt (*16.6.1919; +28.11.1963) verheiratet gewesen war. (Walter starb allerdings schon in den 60ern)

Später wurde es von der Witwe Lieselotte Rathge verkauft

Mittlerweile Ferienhaus "Kapitänshaus"



Das Haus 27 im Jahr 2022

+Hüs 28; Osthedig

(1710 bebaut; 1968 abgerissen)

Angeblich soll das Haus 28 als ersten Besitzer einen Lütje Hemmen gehabt haben, doch gibt es hierfür keine Beweise außer der mündlichen Überlieferung. Sehr wahrscheinlich wurde das erste Haus erst 1710 gebaut

Um 1710 wurde das erste Haus gebaut von Peter Thaken/Töggen (von Haus 8; +1737).

1710 heiratete Peter, Inge Mochel Carstens (*1683 Haus 35; +1.11.1774 Haus 30).

Peter und Inge hatten mehrere Kinder:

- Merret Peter Töggen *26.8.1711; +28.5.1796 Haus 36
    - heiratete 1742, Erk Nickelsen Decker (*16.10.1712 Haus 77; +21.3.1781 Haus 36), Erk baute das Haus 36.
- Inge Peters *um 1713; +1796 Westerland
    - heiratete 1757, Erick Knut Johannsen (*20.5.1726 Keitum; +9.10.1771 ebenda), zog nach Keitum.
- Christen Peter Töggen *9.10.1716; +25.11.1763 Wenningstedt
    - heiratete am 28.8.1744 Hans Andreas Hansen (*3.8.1711 Wenningstedt; +21.12.1759 ebenda), zog nach Wenningstedt.
- Merrit Peters *1720; +17.5.1747 Haus 28
- Inken Peter Töggen *15.12.1728; +22.4.1813 Haus 30
    - heiratete am 9.1.1756, Heik Uwe Peters (*20.11.1732 Haus 26; +3.10.1814 Haus 30), zog in das Haus 30
    - hatte am 5.1.1764 eine außereheliche Tochter mit Johann Thank (aus Lübeck), Inge Heik Uwen (+15.4.1836 Haus 30)

1737 starb Peter Thaken.

1745 wohnten in dem Haus die Witwe Inge Mochel Carstens und 3 Töchter (Inge, Merrit, Inken/Inge).
1754 wohnten in dem Haus die Witwe Inge Mochel Carstens und 2 Töchter (Inge & Inken/Inge)

Vermutlich um 1756 zog Inge Mochel Carstens weg, vermutlich in das Haus 30 zu ihrer Tochter Inken.

Das Haus wurde dann erworben von Erk Bundis (*15.9.1729 Haus 125; +5.10.1768 Triest Italien).

Erk heiratete am 2.1.1755, Inge Schwen Bundis (*14.8.1725 Haus 107; +22.1.1815 Haus 28).

Erk und Inge hatten eine Tochter:

- Inge Erk Boysen *19.11.1755; +1.9.1817 Haus 28

Am 5.10.1768 starb Erk Bundis in Trieste (Italien)

1778 bekam dieser Staven (damalige HausNr. 27; Erck Bundes) einen Anteil an den Gemeindeländereien: 2/3 Los

1803 wohnten im Haus nur die Witwe Inge Schwen Bundis und ihre Tochter Inge.

Am 22.1.1815 starb Inge Schwen Bundis.

Am 1.9.1817 starb die Tochter, Inge Erk Boysen.

Danach lebte in dem Haus (schon um 1820) Catharina Peter Andresen Schmidt (*23.11.1776 Haus 29; +4.3.1841 Haus 28)
Diese lebte 1835 & 1840 alleine in dem Haus und arbeitete als Landwirtin, bis sie am 4.3.1841 starb

Danach wurde das Haus erworben von Michel Michel Uwen (*18.6.1804 Haus 30; 1840 wohnhaft im Haus 83 bei seinem Bruder; +1847)
Am 31.8.1841 heiratete er, Kressen Nickels Mannis (*1.9.1811 Haus 86; +13.2.1897 Haus 28)

Michel und Kressen hatten drei Kinder:

- Friedrich Michel Uwen *4.2.1842; +9.2.1842
- Friedrich Michel Uwen *5.3.1843; +?
    - fuhr 1860 zur See, war in diesem Jahr in Brasilien.
- Inken Michel Uwen "Inken Michels" *19.2.1846; +1923 Haus 100
    - heiratete am 29.11.1870, Jens Peter Jensen (*17.12.1843 Keitum, wohnhaft Haus 100; +1924 Haus 100), zog zu ihm ins Haus 100.
    - **Nach ihr ist bis heute der "Inken-Michels-Weg" in der Gegend vom Haus 100 benannt.**

1845 wohnten im Haus Michel Michel Uwen (Seefahrer), seine Ehefrau Kressen und der Sohn Friedrich.

Schon 1847 starb Michel Michel Uwen.

1860 wohnte im Haus nur die Witwe Kressen mit ihren zwei Kindern Friedrich (Seefahrer) und Inken.

Am 13.2.1897 starb Kressen Nickels Mannis.

Daraufhin erwarb der Sohn des Nachbarn, der Schiffer Jacob Peter Boy Jacobsen (*7.5.1868 Haus 29; +30.8.1923 auf See bei Hallig Südfall), das Haus.

Am 5.4.1896 heiratete Jacob, Jenny Ohmine Cordt (*3.5.1874 Rantum; +6.6.1948 Westerland)

Jacob und Jenny hatten mehrere Kinder, darunter:

- Heinrich Nicolai Jacobsen *14.8.1896; +31.12.1941 New York
- Max Julius Jacobsen *28.6.1897; +9.5.1898
- Max Julius Jacobsen *3.10.1898; +29.8.1918 Zeebrugge Belgien (erster Weltkrieg)
- Hilda Ingeborg Jacobsen *13.2.1900; +8.9.1967 Westerland
    - heiratete am 1.6.1922 in Hamburg, Meinert Matthiesen (*30.10.1892 Keitum; +22.1.1951 Keitum)
- Inge Helene Jacobsen *15.1.1902; +19.3.1985
- Clara Johanna Jacobsen *23.4.1903; +12.2.1905 Westerland
- Karl Johannes Jacobsen *7.6.1905; +20.11.1968
    - heiratete später
- Hans Hinrich Jacobsen *8.2.1908; +29.1.1969
    - heiratete später, Catharina Runge (*24.1.1910; +21.4.1974)
- Ottilie Klara Jacobsen *24.9.1910; +1986
    - heiratete später, Jürgen Jürgensen (*5.9.1908; +1945 Russland)
- Nicolai Hermann Jacobsen *29.12.1912; +13.8.2007
    - heiratete später
- Marta Maria Jacobsen *21.10.1917; +3.6.1979

Am 30.8.1923 starb Jacob auf See in der Nähe der Hallig Südfall.

Am 6.6.1948 starb Jenny Ohmine Cordt.

Danach lebten noch zwei Kinder, Marta Maria Jacobsen und Nicolai Hermann Jacobsen in dem Haus.

1968 wurde das Haus schließlich verkauft und abgerissen.

+Hüs 29; Sjipwai

(1729 bebaut; nach 1958 abgerissen)

Das Haus soll schon 1708 gebaut worden sein, doch kann dem nicht so sein, es scheint 1709 nicht verzeichnet gewesen zu sein.

Sicher ist, das 1729 auf dem Grundstück ein Haus gebaut wurde von Take Knuten (*1701 Haus 13; +4.1.1787 Haus 29)

1729 heiratete Take, Karen Bunde Thamen (*24.4.1704 Haus 70?; +9.1.1766 Haus 29).

Take und Karen hatten mehrere Kinder:

- Knut Töggen *ältester Sohn; +vor 1754
    - fuhr 1745 zur See
- Boy/Bunde Thaken Claasen *vor 1745; +?
    - fuhr 1754 zur See, 1745 noch nicht.
    - heiratete am 29.10.1767, Catharina Nickels Petersen Fries (*11.11.1745 Haus 115; +28.7.1768 Haus 115), er zog zu ihr ins Haus 115.
- Hans Take Knuten *vor 1745
    - fuhr weder 1745 noch 1754 zur See
- Inken Tögge Knuten *4.11.1734; +7.5.1810 Haus 118
    - heiratete am 25.11.1762, Friedrich Daniel Rhan (*1729 Haus 118; +12.8.1812 ebenda), sie zog zu ihm ins Haus 118.
- Gondel Tögge Knuten *7.11.1739; +15.3.1811 Haus 69
    - heiratete um 1763, Erk/Dirk Lorenzen Bruyn (von Haus 46; +vor 1788), sie zogen in das Haus 69.
- Moiken Take Knuten *1.9.1742; +12.3.1815 Haus 29
    - heiratete am 23.11.1767, Peter Andresen Schmidt (*26.8.1741 Haus 19; +25.11.1813 Haus 29), sie erbte das Haus.
- Merreth Take Knuten *17.1.1747; *+vor 1754?*

1745 wohnten in dem Haus: Tögge Knuten (Seefahrer) mit seiner Ehefrau Karen und den Kindern (der Sohn Knut Töggen fuhr zur See)

1754 wohnten in dem Haus: Tögge Knuten (Seefahrer) mit seiner Ehefrau Karen und den Kindern (der Sohn Bunde fuhr zur See; der älteste Sohn, Knut, starb wohl zwischen 1745 und 1754)

Am 9.1.1766 starb Karen Bunde Thamen.

Daraufhin heiratete am 23.11.1767 die Tochter Moiken, den Schmied Peter Andresen Schmidt (*26.8.1741 Haus 19; +25.11.1813 Haus 29), er zog in das Haus ein. In dem Haus war dann auch eine Schmiede.

Peter und Moiken hatten viele Kinder:

- Kaiken Peter Andresen *16.3.1768; +5.5.1826 Haus 31
    - heiratete am 17.1.1804, Jens Peter Dirks (*9.8.1765 Tinnum; +15.4.1830 Haus 31), sie zogen in das Haus 31.
- Inken Peter Andresen *7.12.1772; +20.10.1849 Haus 83
    - heiratete 1798, Jens Nickel Johannsen (*18.10.1769 Haus 75; +1801 Senegal), er starb schon 1801.
    - heiratete am 26.1.1803 erneut, Erk Erk Meinerts Hahn (*30.10.1764 Haus 105; +26.11.1837 Haus 83), sie zogen bald darauf ins Haus 83.
- Inken Peter Andresen *25.11.1774; +18.3.1856 Haus 98
    - heiratete am 16.12.1800, Cornelius Peter Decker (*21.8.1769 Haus 98; +7.6.1858 Haus 98), zog zu ihm ins Haus 98
- Catharina Peter Andresen *23.11.1776; +4.3.1841 Haus 28
    - zog um 1817 herum ins Haus 28 nebenan
- Merrit Peter Andresen *6.8.1779; +6.10.1857 Haus 91
    - heiratete am 7.12.1810, den Witwer Peter Jacob Bundis (*16.7.1752 Haus 91; +7.10.1821 ebenda), zog zu ihm ins Haus 91.
- Moiken Peter Andresen Schmidt *28.10.1781; +20.6.1820 Haus 53
    - heiratete am 9.3.1819, den Witwer Michel Boysen Decker (*24.11.1763 Haus 77, wohnhaft Haus 53; +19.12.1830 ebenda), zog zu ihm ins Haus 53
- Kressen Peter Andresen Schmidt *10.11.1788; +11.2.1858 Haus 29
    - heiratete am 16.10.1814, Nils Christiansen (*um 1781 Tomby, Hjørring DK; +29.5.1867 Haus 29), sie erbte das Haus.

1778 bekam dieser Staven (damalige HausNr. 28; Peter Andresen Schmit) einen Anteil an den Gemeindeländereien: 1/2 Los

Um 1800 herum war das Haus 29, die Schmiede von Peter Andresen, eine Art "Börse" der damaligen Westerländer.
Oft trafen sich alle möglichen Westerländer dort und unterhielten sich.
C.P. Hansen beschrieb dies in seinem Buch über Westerland: "Der Badeort Westerland auf Sylt und dessen Bewohner"
Die Straße wurde zu der Zeit auch "Skraapstraat" genannt, auf deutsch "Striegelstraße"
Wieso dies so war ist nicht bekannt.

Am 4.1.1787 starb Take Knuten.

1803 wohnten in dem Haus Peter Andresen (Schmied) mit seiner Frau Maren und ihren Kindern.

Am 25.11.1813 starb Peter Andresen Schmidt.

Am 16.10.1814 heiratete die jüngste Tochter, Kressen Peter Andresen Schmidt, den Dänen Nils Christiansen (*um 1781 Tomby, Hjørring; +29.5.1867 Haus 29), er zog in das Haus ein.

Am 12.3.1815 starb Moiken Take Knuten, Peter Andresen's Witwe.

Nils Christiansen und Kressen hatten mehrere Kinder:

- Thönis Peter Christiansen *18.10.1817; +15.4.1836
    - wohnte 1835 nicht in Westerland?, starb schon am 15.4.1836
- Inken Niels Christiansen *15.6.1828; +?
    - heiratete um 1850, Thomas Jeefsen (*13.12.1825 Kampen; +vor 1857), sie zogen in das Haus 35.
    - heiratete 1857 Matthias Paulsen Bruyn (*23.10.1806 Haus 119; +11.1.1867Haus 35), sie wohnten im Haus 35
- Jacob Peter Boysen Christiansen *8.4.1832; +5.7.1865 Hamburg
    - heiratete am 22.4.1855, Maria Johanna Matzen (*17.12.1835 Haus 116; +16.5.1911 Haus 29), er erbte das Haus.

*Niels kam aus Dänemark um 1785 nach List. Er diente 10 Jahre auf Sylt, davon in Westerland 8 Jahre bei Andreas Knut Clasen Andresen (*7.12.1761 Haus 117; +30.11.1837 Haus 49) vom Haus 49*

1835 wohnten im Haus Niels (Fuhrmann) mit seiner Ehefrau Kressen und den Kindern Inken und Jacob (Thönis wohnte anscheinend nicht in Westerland.

*In dem Haus wohnte ebenfalls Laust Hansen (*um 1816), ein Fremder (nicht-Sylter), als Knecht.*

1840 & 1845 wohnten nur Niels (Fuhrmann und Landwirt) und seine Ehefrau Kressen sowie die Kinder Inken und Jacob im Haus.

Am 22.4.1855, heiratete der Sohn, Kapitän Jacob Peter Boysen Christiansen, Maria Johanna Matzen (*17.12.1835 Haus 116; +16.5.1911 Haus 29)

Jacob und Maria hatten zwei Kinder:

- Merry Christiansen *15.3.1856; +12.8.1917 Haus 63
  - heiratete vor 1880, Cornelius Meinert Claasen (*2.1.1849 Haus 95; +2.1.1939 Haus 63), sie zogen in das Haus 63.
- Carl Nicolai Christiansen "Käpt'n Corl Christiansen" *14.4.1864; +12.1.1937 Niebüll
  - heiratete vor 1897, Moiken Hinrich Prott (*26.5.1865 Kampen, wohnhaft *Haus 26?;* +25.12.1932 Westerland)
  - nach ihm wurde die Käpt'n Christiansen Straße benannt

Am 11.2.1858 starb Kressen Peter Andresen Schmidt.

1860 wohnten in dem Haus: Der Witwer und Fuhrmann Niels Christiansen sowie sein Sohn Jacob mit seiner Frau Maria und ihrer Tochter Mary/Merry.
*Ebenfalls wohnte in dem Haus Jan Thomas Jeefsen (*30.1.1850 Haus 35; +?) als Pflegekind.*

Am 5.7.1865 starb Jacob Peter Boysen Christiansen in Hamburg.

Am 29.5.1867 starb sein Vater, Nils.

Maria Johanna Matzen heiratete am 1.1.1868 erneut, diesmal Nis Jacobsen (*17.8.1834 Døstrup DK; +25.2.1902 Haus 29), er zog in das Haus ein.

Maria und Nis hatten mehrere Kinder:

- Jacob Peter Boy Jacobsen *7.5.1868; +30.8.1923 auf See bei Hallig Südfall
  - heiratete am 5.4.1896, Jenny Ohmine Cordt (*3.5.1874 Rantum; +6.6.1948 Westerland), sie zogen in das Haus 28.

- Paul Theodor Jacobsen *11.3.1870; +30.8.1923 auf See
    - heiratete am 20.12.1890, Mathilde Prott (*20.9.1871 Keitum; +23.7.1948 Westerland)
- Meta Catharina Jacobsen *14.7.1872; +30.6.1933
    - heiratete am 26.10.1893, Nicolai Christiansen Nielsen (*5.12.1870 Rudbøl DK; +11.8.1944)
- Max Martin Jacobsen *8.12.1874; +13.12.1931 Westerland
    - Kapitän
    - heiratete 1913, Ida Emilie Meinertz (*17.2.1876 Morsum; +1915)
    - heiratete nach 1915, Thusnelda Jansen
- Nicolai Miliam Jacobsen *24.11.1876; +29.1.1958
    - Zimmermann
    - heiratete um 1902, Clara Petrine Damm (*22.10.1883 Morsum; +11.12.1912 Flensburg)
    - heiratete nach 1912 erneut, Christine Ingeline Damm (*1882 Morsum; +9.4.1931 Westerland)
    - heiratete nach 1931 erneut, Inge Ingwersen (*22.3.1892 Deezbüll; +3.7.1982 Westerland), zog vor 1950 in das Haus 91.
- Emilie Caroline Jacobsen *11.3.1879; +5.10.1961
    - heiratete vor 1900, Christian Kiekbusch

Am 25.2.1902 starb Nis Jacobsen.

Am 16.5.1911 starb die Witwe Maria.

Das Haus erbten die Kinder von Maria aus erster Ehe,
Carl Nicolai Christiansen und Merry Christiansen.

Das Haus wurde dann vor 1920 verkauft an Hinrich Julius Cordt

Danach gehörte das Haus noch Christen Claasen (später Christen Arp, *14.11.1919; +13.9.2005 Westerland)

Nach 1958 wurde das Haus abgerissen.

Hüs 30; Osthedig 11

(angeblich um 1671 bebaut (sicher vor 1745); 1906 erneuert)

Das Haus Nr. 30 ist interessant, kein früher Besitzer vor 1756 ist namentlich bekannt.
Angeblich soll das Haus um 1671 von einem "J.P." gebaut worden sein, doch gibt es hierzu keinerlei Beweise bis auf mündliche Überlieferung.
1704 stand das Haus noch nicht (außer es war identisch mit dem Haus/Staven von Früdde Mochels, welches/r schon 1689 stand).

1745 und 1754 stand das Haus zwar schon wohl, war allerdings unbewohnt.

Der erste Bewohner der uns bekannt ist zog wohl um 1756 in das Haus ein.
Sein Name war Heik Uwe Peters (*20.11.1732 Haus 26; +3.10.1814 Haus 30)
Am 9.1.1756 heiratete er Inken Peter Töggen (*15.12.1728 Haus 28; +22.4.1813 Haus 30).

Sie hatten mehrere Kinder:

- Uwe Heik Palm *24.7.1756; +1806 auf See bei Civita
    - heiratete am 5.12.1782, Ay Peter Niclasen (*20.6.1756 Haus 7), lebte im Haus 26.
- *Inge Heik Uwen *5.1.1764; +15.4.1836 Haus 30*
    - *uneheliche Tochter (eigentlicher Vater = Johann Thank aus Lübeck)*
    - *lebte ihre Leben lang im Haus 30*
- Peter Heik Uwen *15.10.1765; +7.5.1826 Haus 80
    - heiratete am 7.8.1795, Inge Bleik Nickelsen (*2.1.1772 Haus 80; +23.8.1830 ebenda), zog ins Haus 80.
- Früdde Heik Owen *9.7.1768; +vor 1803
- Michel Heik Uwen *25.7.1773; +1.9.1816 Haus 30
    - 1803 Seefahrer
    - heiratete am 4.6.1797, Inge Ebe Pohn (*5.10.1775 Haus 61; +5.3.1817 Haus 30), er erbte das Haus.

1778 bekam dieser Staven (damalige HausNr. 26; Heicke Uwen) einen Anteil an den Gemeindeländereien: 2/3 Los

Am 4.6.1797 heiratete Michel Heik Uwen, Inge Ebe Pohn (*5.10.1775 Haus 61; +5.3.1817 Haus 30)

Sie hatten mehrere Kinder:

- Friederich Uwen *30.6.1797; +25.3.1820
    - starb an einer Brustkrankheit
- Ebe Michel Heik Uwen *25.11.1798; +5.1.1870 Haus 83
    - lebte 1835 im Haus 26 und fuhr zur See.
    - heiratete am 21.1.1836, Erkel Jensen Hahn (*24.12.1806 *Haus 105?*, wohnhaft Haus 83; +27.9.1871 Haus 83), zog ins Haus 83.
- Heick Michel Uwen *6.10.1800; +1817 Altona
- Michel Boy Michel Uwen *um 1802; +vor 1835
- Michel Michel Uwen *18.6.1804; +1847
    - wohnte 1840 im Haus 83 bei seinem Bruder Ebe
    - Seefahrer, heiratete am 31.8.1841, Kressen Nickels Mannis (*1.9.1811 Haus 86, wohnhaft Haus 87; +13.2.1897 Haus 28), zog ins Haus 28
- *Inken Michel Uwen *um 1805 +?*
    - *wohnte 1835 als Pflegekind im Haus 54*
- Inken Michel Uwen *18.6.1807; +3.6.1821
- Uwe Heik Uwen *20.12.1810; +1830 auf See
- Johannes Michel Uwen *27.10.1812; +vor 1835

1803 wohnten im Haus: Heik Uwe Peters (Seefahrer) mit seiner Frau Inken und seinen zwei Kindern Inge und Michel (Seefahrer). Allerdings wohnte im Haus ebenfalls Michel's Ehefrau Inge und ihre gemeinsamen Kinder (Friedrich, Ebe, Heik, Michel).

Am 22.4.1813 starb Inken Peter Töggen.
Heik Uwe Peters starb am 3.10.1814.

Michel Heik Uwen starb am 1.9.1816 an Auszehrung.

Inge Ebe Pohn starb am 5.3.1817.

Am 25.3.1820 starb Friederich Uwen.

Um 1835 lebte nur noch Inge/Inken Heik Uwen (*5.1.1764; +15.4.1836) mit dem Sohn ihres Halbbruders, Michel Michel Uwen in dem Haus, bis sie am 15.4.1836 starb.
Michel zog dann zu seinem Bruder Ebe in das Haus 83.

Danach erwarb der Zimmermann Cornelius Paulsen Bruyn (*1803 Haus 119; +4.10.1893 Haus 30) das Haus, und bezog es mit seiner Frau Inken Erk Petersen (*1811 Haus 101; +19.12.1890 Haus 30). 1835 lebten die beiden noch im Haus 69.

Sie hatten mehrere Kinder:

- Kressen Cornelius Bruyn *6.9.1833 *Haus 69?; +?*
- Erkel Cornelius Bruyn *17.6.1836; +30.11.1894 Westerland
    - 1860 Dienstmädchen im Haus 53
- Kaiken Cornelius Bruyn *11.5.1839; +9.2.1889 Westerland
    - 1860 als Dienstmädchen im Haus 19
    - heiratete vor 1864, Sören Schwennsen (*wohnte vorher in Tinnum?*)
- Elisabeth Cornelius Bruyn *5.8.1842; +9.2.1853
- Paulina Cornelisen Bruyn *21.10.1845; +28.3.1937 Haus 16
    - heiratete am 28.4.1874, Johann Christiansen (*4.11.1849 *wohnte Haus 76?*; +20.4.1940 Haus 16), sie zogen in das Haus 16.
- Dirk Petersen Bruyn *25.12.1848; +?
- Beate Bruyn *13.2.1854; +26.3.1918 Westerland
    - heiratete am 1.8.1880, Teunis Hansen Teunis (*9.4.1848 Wenningstedt; +19.7.1912 Westerland)

1840 & 1845 & 1860 wohnten in dem Haus Cornelius (Zimmermann), seine Ehefrau Inken und ihre gemeinsamen Kinder.

Am 19.12.1890 starb Inken Erk Petersen.

Am 4.10.1893 starb Cornelius Paulsen Bruyn.

Am 30.11.1894 starb die Tochter, Erkel Cornelius Bruyn.

Danach gehört um 1920, Carl Louis Henke (*1887 Heinsfeld; +1962) das Haus. Dieser heiratete Minna Maria Margaretha Damm (*12.12.1885 Morsum; +4.3.1959)
Sie hatten mehrere Kinder.

1906 wurde das Haus wohl auch erneuert.

Nach dem Tod von Carl Louis Henke (1962) und Minna Maria Damm (4.3.1959) wurde das Haus verkauft.

Um 1970 herum gehörte das Haus einem Herr Fleisch.

1982 gehörte das Haus einer Frau Specht (und Frau Koch?)

1999 wurde das Haus ganz renoviert

Jetzt befinden sich in dem Haus Ferienwohnungen



Das Haus 30 im April 2022

+Hüs 31; Osthedig/Sjipwai
(um 1735 bebaut, 1831 abgerissen)

Das Haus wurde um 1735 herum gebaut von Claas (Knut) Petersen Fries (*19.10.1709 Haus 114; +11.9.1789 Haus 18).

1735 heiratete Claas, Karen Bundis (*30.8.1711 Haus 27; +15.8.1777 Haus 31)

Claas und Karen hatten mehrere Kinder:

- Bunde Knuten Fries *vor 1745; +nach 1754
  - fuhr 1754 zur See (1745 noch nicht), starb bald danach (vermutlich auf See).
- Inge Bundis Fries *2.11.1737; +20.3.1811 Haus 39
  - heiratete nicht, lebte später (1803) im Haus 39 mit zwei Pflegekindern.
- Peter Clasen Fries *24.11.1739; +1.4.1817 Haus 74
  - heiratete am 7.1.1773, Karen Michel Boysen (*29.11.1749 Haus 27; +25.11.1830 Haus 74), sie zogen in das Haus 74.
- Peter Knuten Fries II *vor 1745; +23.8.1748
- Merret Claas Petersen *1743; +11.12.1802 Wenningstedt
  - heiratete am 19.6.1767, Peter Andresen List (*1736 Haus H/4; +9.3.1816 Wenningstedt), sie zogen nach Wenningstedt.
- Inken Knut Petersen Fries *28.9.1745; +6.2.1824 Haus 5
  - heiratete am 26.11.1767, Boh Tamen (von Haus 5; +vor 1789), zog zu ihm ins Haus 5.
  - **von 1776 bis 1819 Hebamme von Westerland, Tinnum und Rantum.**
- Peter Knuten Fries/Klein *6.8.1750; +24.3.1823 Haus 18
  - heiratete am 22.9.1776, Kressen Hans Nickelsen (*14.9.1752 Haus 18; +30.6.1839 Haus 18), zog später zu ihr ins Haus 18 (lebte einige Zeit im Haus 39)
- Nickels Knuten Fries *25.9.1752; +vor 1791 auf See
  - heiratete am 27.6.1784, Inken Nis Taken (*25.1.1755 Rantum; +30.11.1831 Rantum) , sie zog wohl zu ihm ins Haus 31.
  - seine Witwe zog nach seinem Tod zurück nach Rantum, sie starb dort am 30.11.1831 und war bis zu ihrem Tod als "Inge DeVries" bekannt, sie wurde durch C.P. Hansen als eine der Sagenerzählerinnen von Rantum verewigt

1745 wohnten im Haus also: Knut Peter Fries (Seefahrer) und seine Frau Karen, sowie ihre Kinder, von den Söhnen fuhr noch keiner zur See.
1754 wohnten wieder Knut Peter Fries (Seefahrer) mit seiner Frau und den Kindern im Haus. 1754 fuhr der Sohn Bunde auch zur See.

Am 15.8.1777 starb Karen Bundis.

1778 bekam dieser Staven (damalige HausNr. 29; Claus Peter Fries) einen Anteil an den Gemeindeländereien: 1/2 Los

Am 11.9.1789 starb Claas Petersen Fries/Vries, er war viele Jahre lang Speckschneider auf Walfang.
Er starb allerdings bei seinem Sohn Peter Knuten Fries/Klein im Haus 18.

Danach und auch 1803 stand das Haus leer.

Vielleicht um 1804 wurde das Haus dann wohl erworben vom Schuster, Jens Peter Dirks (*9.8.1765 Tinnum; +15.4.1830 Haus 31)

Am 17.1.1804 heiratete Jens, Kaiken Peter Andresen (*16.3.1768 Haus 29; +5.5.1826 Haus 31).
Die Ehe blieb kinderlos

Am 5.5.1826 starb Kaiken Peter Andresen.

Jens Peter Dirks starb am 15.4.1830.

1831 wurde das Haus abgebrochen, nicht einmal 100 Jahre stand es.

+Hüs 32; Osthedig

(vor 1745 bebaut; nach 1809 abgerissen)

Es ist unbekannt wann das Haus erbaut wurde, es stand 1745 schon, war allerdings unbewohnt.

1749 am 24. November, heiratete Boh Peter Bohn (*25.7.1722 Haus 104; +1.2.1809 Haus 32), Dür Broder Hansen (*8.5.1728 Haus 33; +24.9.1766 Haus 32), sie zogen in das Haus 32.
Bald darauf zog auch Dür's Mutter, Maren Nickelsen (*23.7.1682 Braderup, wohnte im Haus 33; +1765 Haus 32), in das Haus ein.

Boh und Dür hatten mehrere Kinder:

- Moiken Boy Peters *24.10.1750; +2.2.1821 Tinnum
    - lebte bis um 1809 in dem Haus 32
- Merret Boh Peters *14.11.1752; +29.6.1833 Haus 58
    - heiratete am 1.1.1789, Jens Clasen (*13.11.1748 Haus 117; +20.5.1825 Haus 58), zog ins Haus 58
- Erckel Boh Peters *8.11.1754; +22.8.1788 Haus 58
    - heiratete am 16.8.1783, Jens Clasen (*13.11.1748 Haus 117; +20.5.1825 Haus 58), zog ins Haus 58
- Peter Boh Peters *6.11.1759; +7.2.1761
- Christin (Kressen) Boh Peters *22.8.1757; +?
    - heiratete am 5.9.1783, Nikels Tham Lorenzen (*Haus 88; +?), sie zogen nach Tinnum
- Peter Boy Peters *16.5.1763; +?
    - starb früh
- Broder Boy Peters *22.9.1766; +17.10.1843 Haus 35
    - heiratete am 6.3.1796 Ellen Mochel Steffens (*7.10.1763 Haus 35; +1.9.1813 Haus 35), zog ins Haus 35
    - heiratete am 29.1.1815 Merret Tham Nickelsen (*8.9.1768; +12.11.1830 Haus 35)

1754 wohnten im Haus also: Boh Peter Bohn und seine Frau Dür sowie ihre Kinder Moiken und Merret. Ebenfalls wohnte Dür's Mutter, die Witwe Maren Nickelsen, im Haus.

1765 starb Maren Nickelsen.

Am 24.9.1766 starb Dür Broder Hansen.

Daraufhin heiratete Boh Peter Bohn am 15.2.1767 erneut, diesmal Inge Ebe Jensen (*17.7.1724 Tinnum; +3.11.1801 Haus 32). Die Ehe blieb kinderlos.

1778 bekam dieser Staven (damalige HausNr. 30; Boy Peter Bohn) einen Anteil an den Gemeindeländereien: 1 Los

Am 3.11.1801 starb Inge Ebe Jensen.

1803 lebten nur noch der Witwer Boh Peter Bohn und seine Tochter Moiken in dem Haus.

Am 1.2.1809 starb Boh Peter Bohn.

Danach zog Moiken zu ihrer Schwester Kressen Boh Peters nach Tinnum.

Bald darauf wurde das Haus abgerissen.

Hüs 33; Osthedig 15

(1677 bebaut; steht noch)

Das Haus wurde um 1677 vom Zimmermann Hans Brodersen (von Haus 15) erbaut.

Dieser Hans Brodersen war geboren im Haus 15, und war mit Carsten Broders zusammen einer der Söhne des Broder Carstens, welcher zwischen 1636 und 1642 von der Wiedingharde nach Sylt kam.
Möglicherweise heiratete Hans im Jahr 1677 auch seine Ehefrau, Inge.

1689 und 1704 wurde Hans Brodersen als Besitzer angegeben.
Danach folgte ihm sein Sohn Broder Hansen.

Hans Brodersen hatte noch mindestens zwei andere Kinder:

- Ohs Hans Brodersen *1682; +9.3.1745 Westerland
  - heiratete wohl um 1704 herum, Bunde Bundis, lebte im Haus 27.
- Christen Hans Brodersen *Oktober 1684; +16.12.1761 Tinnum
  - heiratete am 24.11.1712, Nis Nickelsen Schmidt (*13.7.1679 Tinnum; +12.8.1754 Tinnum), zog nach Tinnum.

Broder Hansen heiratete 1707 Dühr Nickels Nissen (*4.6.1676 Tinnum; +?).

Sie hatten zusammen mindestens einen Sohn:

- Boh Brodersen *1717; +6.7.1746
  - heiratete 1743, Gondel Knut Sönken (*1707 Haus 13; +14.12.1772 Haus 33), er erbte das Haus.

1709 wurde in der "Anschreibung der Husen & Ländereyen" über das Haus und Broder Hansen unter anderem das folgende berichtet:

"1) Zum Land:
- Kann nicht mehr als 4 Fuder Heu jährlich bergen, schlecht und mager Land von Wert a 2 Mark denn es wohl zu observieren, dass das beste Land mit der See weggespühlet und auch mit Sand überstoben ist.
- Säet 7 Schip Roggen und 1 Tonne Gärsten.
- Kann während ein Jahr ein Schip Saat Landes gelten 5 Mark etlicher maßen 10
- Hat davon nichts veräußert.

2) Tiere:
- 2 kleine Pferde
- 1 Kuhe
- 8 Schafe
- Heuer Weyde ist hier nicht, Andern müßen unsere Beesten auf fremder Weyde halten, auf List gilt ein Stück Vieh zu gräßen und weyden 1 und ein gilt 3.
3) Das Haus besteht aus:
- ein Pesel Stube und ein Außendiehl von 5 Fach
- Dreschlohe und Stall 4 Fach
- alles Gelände in ziemlichen Zustande.
4) Hat keine Fischerey als was er in der saltzen See mit großer Mühe fangen kann, zu sein und der Seinigen nothwendigen Unterhalt, welche Fischerey ungewiß ist.
5) Seine Nahrung besteht im Zimmern, wenn die Seefahrt glücket.
6) Solange die Seefahrt glücket und Gott ihn in diesem Stande läßt, und daß ihn der Sand nicht vertreibt, kann er sein schuldiges praestandum abführen."

Broder Hansen hatte noch eine uneheliche Tochter, Ohm Brodersen geboren 1722 in Morsum (ihre Mutter hieß Karen), sie wuchs in Morsum auf und wurde später Hebamme.
*Sie heiratete am 9.1.1749 Ludwig Klein (*Barlt Dithmarschen; +?), sie wohnten in Morsum und hatten mehrere Kinder.*

Broder Hansen heiratete 1724 erneut, diesmal Maren Nickelsen (*23.7.1682 Braderup; +1765 Haus 32).

Sie hatten nur eine Tochter:

- Dür Broder Hansen *8.5.1728; +24.9.1766 Haus 32
    - Dür heiratete am 24.11.1749 Boh Peter Bohn (*25.7.1722 Haus 104; +1.2.1809 Haus 32), und zog in das Haus 32

Um 1741 starb Broder Hansen, bald danach zog seine Witwe Maren vor 1754 in das Haus 32 zu ihrer Tochter. Sie starb 1765 im Haus 32.

Boh Brodersen heiratete 1743 Gondel Knut Sönken (*1707 Haus 13; +14.12.1772 Haus 33), sie zog zu ihm.

Boh und Gondel hatten nur zwei Kinder:

- Broder Boy Brodersen - *30.5.1744; +26.10.1793 Haus 33
    - heiratete am 7.8.1772 Christen Steffen Petersen (*23.8.1750 Tinnum; +4.1.1775 Haus 33), er erbte das Haus.
    - heiratete am am 15.2.1777 erneut, Merret Peter Köster (*25.4.1745 Haus 22; +8.4.1820 Haus 33)
- Inge Boy Brodersen *19.2.1746; +8.12.1823 Haus 13
    - heiratete am 1.11.1768, Behrend Pauls (*Tinnum; +1777 auf See), zog später ins Haus 13

1745 wohnten im Haus: Boh Brodersen (fuhr nicht zur See) und seine Frau Gondel, sowie ihr Sohn Broder. Ebenfalls wohnten im Haus noch die Witwe Maren Nickelsen und Boh's Halbschwester Dür (Maren und Dür zogen um 1749 in das Haus 32).

Am 6.7.1746 starb Boh Brodersen.

1754 wohnten im Haus: Die Witwe Gondel Knut Sönken mit ihren Kindern Broder und Inge.

Am 7.8.1772 heiratete der Seefahrer Broder Boy Brodersen, Christen Steffen Petersen (*23.8.1750 Tinnum; +4.1.1775 Haus 33), sie zog zu ihm.
Sie hatten zusammen nur ein Kind, da Christen schon am 4.1.1775 starb.

- Gondel Brodersen Bohn *18.7.1773; +9.3.1845 Haus 13
    - lebte mindestens seit 1835 bis zu ihrem Tod im Haus 13, bei ihrer Tante Inge

Gondel Knut Sönken starb noch im Heiratsjahr ihres Sohnes am 14.12.1772.

1777 am 15. Februar heiratete Broder erneut, diesmal Merret Peter Köster (*25.4.1745 Haus 22; +8.4.1820 Haus 33)

Broder und Merret hatten drei Kinder:

- Kressen Brodersen Bohn *12.6.1782; +14.9.1846 Westerland
    - heiratete nicht; lebte im Haus 33
- Merret Broder Bohn *8.4.1785; +26.2.1861 Haus 33
    - heiratete am 1.11.1814, Andreas Tönis Munk (*6.11.1789 Tinnum; +1821 auf See), sie erbte das Haus.
    - Erbte nach dem Tod ihrer Halbschwester Gondel, 1845, das Haus 13, welches um 1853 abgerissen wurde
- Boh Brodersen Bohn *1.10.1786; +vor 1835
    - fuhr 1803 zur See

1778 bekam dieser Staven (damalige HausNr. 31; Broder Bohn) einen Anteil an den Gemeindeländereien: 2/3 Los

Broder Boy Brodersen starb am 26.10.1793

1803 wohnten im Haus: Die Witwe Merret Peter Köster mit ihren Kindern: Kressen, Merret und Boh (Seefahrer). Ebenfalls wohnte im Haus auch Merret's Stieftochter Gondel.

Merret Broder Bohn, die jüngste Tochter, heiratete am 1.11.1814 in Keitum, Andreas Tönis Munk (*6.11.1789 Tinnum; +1821 auf See), er zog in das Haus.

Sie hatten 3 Kinder:

- Broder Andreas Munk *25.5.1815; +5.7.1891 Haus 14
    - 1835 & 1840 & 1845 Seefahrer
    - heiratete am 28.9.1849, Maria Sophia Paulsen (*17.12.1822 List; +15.10.1905 Haus 14), zog ins Haus 14
- Tönis Andreas Munk *13.11.1818; +27.5.1900 Haus 33
    - 1840 Zimmergesell; ab 1845 Zimmermann
    - heiratete später Dorothea Jensen Bleeg (*um 1829 Jelling DK; +1900 Haus 33), er erbte das Haus.
- Merret Broder Munk *9.12.1820; +23.3.1822

Am 8.4.1820 starb Merret Peter Köster.

Andreas Tönis Munk starb kurz danach 1821 auf See.

1835 & 1840 & 1845 wohnten im Haus: Die Witwe Merret Broder Bohn (Landwirtin) mit ihrer Schwester Kressen und den zwei Kindern Broder (1835,1840,1845: Seefahrer) und Broder Tönis (1840: Zimmergesell; 1845: Zimmermann)

*1845 wohnte im Haus ebenfalls Moiken Meinert Lorenzen (*30.8.1822 Braderup; +14.6.1909 Wenningstedt) als Dienstmädchen. Moiken heiratete später Peter Claasen Klein (*1822 Haus 108; +19.5.1901 Kampen)*

Am 14.9.1846 starb Kressen Brodersen Bohn.

*1860 wohnten im Haus die Witwe Merret Broder Bohn (Landwirtin), ihr Sohn Tönis (Zimmermann) und das Dienstmädchen Dorothea Jensen Bleeg (*um 1829 Jelling DK)*

Das Haus erbte nach dem Tod von Merret Broder Bohn am 26.2.1861, der Sohn und Zimmermann Tönis Andreas Munk.
Zu der Zeit heiratete er das dort arbeitende Dienstmädchen Dorothea Jensen Bleeg.

Tönis Munk und Dorothea starben beide im Jahr 1900, Tönis am 27.5.1900.

Danach erbte Boy Munk (*28.4.1853 List, wohnhaft Haus 14; +?) das Haus, er war ein Neffe von Tönis (Sohn von Tönis' Bruder, Broder Andreas Munk).

Dieser verkaufte das Haus an Martin Dietrich, welcher es noch um 1950 besaß.

Um 1980 war das Haus im Besitz von Familie Reiche / Höfgen.

Das Haus ist 2022 immer noch im Besitz der Familie Reiche



Das Haus 33 im April 2022 (Südseite)

+Hüs 34; Osthedig (vorher Rantum)

(um 1731 in Rantum gebaut; 1795 in Westerland neuaufgebaut; 1970 abgerissen)

1795 wurde das Haus in Westerland gebaut vom Kapitän Rink Henning Nickelsen (*6.7.1743 Rantum; +30.11.1809 Haus 34), der mit seiner Familie aus Rantum nach Westerland zog.

Das Haus wurde gebaut aus den Materialien des alten Hauses in Rantum.

--------- Geschichte des Hauses in Rantum: ------

Das Haus in Rantum wurde um 1731 gebaut vom Seefahrer Henning Nickels Jürgens (*14.9.1696 Rantum; +14.3.1785 Haus 34-Rantum), es befand sich sehr im Osten des damaligen Dorfes, auf dem Ostende der Flur/Acker **"Wirkshüs" (deutsch = Haus von Wirk (Personenname))**

Im selben Jahr heiratete Henning, Ellen Lorenz Andresen/Bohn (*28.9.1706 Rantum; +14.12.1772 Haus 34-Rantum)

Henning und Ellen hatten mehrere Kinder:

- Jürgen Hennings *1731 Rantum; +?
    - 1754 Seefahrer
    - *starb wohl nach 1754?*
- Nickels Henning Nickelsen *12.10.1732 Rantum; +10.9.1805 Haus 25
    - Seefahrer
    - heiratete am 7.7.1762, Kressen Peter Thamen (*1729 Rantum; +30.7.1763), sie starb kurz danach
    - heiratete am 29.11.1764 erneut, Dürken Nickels Früdden (*18.10.1739 Haus 25; +2.7.1816 Haus 25), er zog zu ihr in das Haus 25.
- Lorenz Henning Nickelsen *12.10.1732 Rantum; +26.12.1819 Haus 89
    - Seefahrer
    - heiratete am 6.12.1781, Christine Matthies Michels (*14.9.1752 Haus 85; +23.9.1782 Haus 89), baute das Haus 89 in Westerland.
    - heiratete am 22.4.1792 Giede Matthias Michels (*14.10.1756 Haus 85; +4.10.1801 Haus 89)

- Jacob Henning Nickelsen *13.8.1736 Rantum; +1781 Helsingör
    - Seefahrer
    - heiratete am 6.5.1764, Christina Nis Andresen (*2.8.1726 Rantum; +26.4.1812 Rantum), zog in ein anderes Haus in Rantum
- Andreas Henning Nickelsen *22.11.1737 Rantum; +10.8.1820 Rantum
    - Bauernvogt
    - heiratete am 30.12.1762, Kressen Jens Nickelsen (*21.9.1727 Rantum; +10.4.1799 ebenda), zog in ein anderes Haus in Rantum.
    - heiratete am 15.2.1801 Merret Andreas Nickelsen (*20.12.1762 Rantum; +21.12.1811 ebenda)
- Kaiken Henning Nickelsen *28.7.1741 Rantum; +4.3.1823 Haus 106
    - heiratete am 12.2.1780, Sören Christian Andresen (*29.9.1756 Gammelbye DK; +15.4.1821 Haus 106), zog mit ihm in das Haus 106 in Westerland.
- Rink Henning Nickelsen *6.7.1743 Rantum; +30.11.1809 Haus 34-Westerland
    - Kapitän
    - heiratete am 10.11.1776 Erkel Nis Taken (*18.10.1751 Rantum; +19.10.1835 Haus 34-Westerland), er lebte zuerst im Haus in Rantum (welches er erbte).
    - **1795 baut er das Haus in Westerland neu auf und zieht dort hin.**
- Henning Henning Nickelsen *um 1745 Rantum
    - *starb wohl jung?*
- Matz Henningsen **28.11.1746 ?*
    - *starb wohl noch im selben Jahr?*
- Christen Henning Nickelsen *9.9.1748 Rantum; +20.2.1825 Rantum
    - heiratete am 5.2.1786, Christian Christian Christiansen (*2.11.1760 Thyland? DK; +28.10.1819 Rantum), zog in ein anderes Haus in Rantum

Am 14.12.1772 starb Ellen Lorenz Andresen/Bohn.

Rink heiratete am 10.11.1776, Erkel Nis Taken (*18.10.1751 Rantum; +19.10.1835 Haus 34-Westerland).

Rink und Erkel hatten mehrere Kinder:

- Henning Rinken *2.9.1777 Rantum; +25.3.1862 Haus 9
    - wohnte ab 1795 im Haus 34 in Westerland
    - 1803 Seefahrer
    - heiratete am 17.10.1805, Merret Broder Decker (*10.1.1780 Haus 9; +12.5.1871 ebenda) zog zu ihr ins Haus 9.
    - **Henning Rinken schrieb später eine der ersten Chroniken von Sylt, vor allem zu Westerland und Rantum hatte er viele Informationen und Quellen die heute teilweise nicht mehr existieren**
- Lorenz Rink Hennings *20.10.1780 Rantum; +11.4.1807 Haus 34-Westerland
    - wohnte ab 1795 im Haus 34 in Westerland
- Jürgen Rink Hennings *27.2.1785 Rantum; +17.8.1865 Haus 61
    - wohnte ab 1795 im Haus 34 in Westerland
    - 1803 Seefahrer
    - heiratete am 27.7.1817, Ingeborg Beck, Ingeborg starb schon am 18.9.1820 in Tönning
    - heiratete am 27.10.1825 erneut die Witwe, Merret Johannes Nickelsen (*2.12.1794 Haus 52; +12.4.1872 Haus 61), zog zu ihr ins Haus 61.
- Ellen Rink Hennings *31.1.1788 Rantum; +24.11.1864 Haus 62-B
    - wohnte ab 1795 im Haus 34 in Westerland
    - heiratete am 8.6.1813 ihren Cousin, Christian Sören Christiansen (*25.5.1785 Haus 106; +18.7.1855 ebenda), zog zu ihm
- Nis Rink Hennings *17.10.1789 Rantum; +6.2.1879 Haus 34
    - wohnte ab 1795 im Haus 34 in Westerland
    - 1835 & 1840 Seefahrer, 1845 Ewerführer; 1860 Landwirt
    - heiratete am 26.4.1820, Brigitta Boy Nicolaisen (*22.12.1791 Haus 7; +19.1.1875 Haus 34), er erbte das Haus.
- Erkel Rink Hennings *17.4.1792 Rantum; +19.2.1867 Rantum
    - wohnte ab 1795 im Haus 34 in Westerland
    - lebte ab 1835 bis nach 1848 im Haus 39 zur Miete, 1860 im Haus 65
    - starb in Rantum

Am 14.3.1785 starb Henning Nickels Jürgens

1795 wurde das Haus in Rantum abgebrochen, Rink zog mit seiner Familie nach Westerland wo er aus den Materialien des Hauses ein neues Haus baute.

------------ Geschichte des Hauses in Westerland ---------------

1803 wohnten im Haus in Westerland: Rink Hennings (Seefahrer) mit seiner Frau Erkel und ihren 6 Kindern (von den Söhnen fuhren Henning und Jürgen zur See)

Am 11.4.1807 starb der Sohn, Lorenz Rink Hennings.

Am 30.11.1809 starb Rink Henning Nickelsen, das Haus erbte der jüngste Sohn, Nis.

Am 26.4.1820 heiratete Nis Rink Hennings, Brigitta Boy Nicolaisen (*22.12.1791 Haus 7; +19.1.1875 Haus 34).

Nis und Brigitta hatten mehrere Kinder:

- Ingeburg Nis Hinrichs *16.2.1821; +21.11.1850 La Guaira (Venezuela)
  - wohnte 1840 im Haus 140 als Dienstmädchen
  - heiratete am 25.5.1845, Peter Boy Andresen (*26.8.1816 Tinnum, wohnhaft Haus 12; +12.9.1897 Haus 67), zog mit ihm nach La Guaira (Venezuela), wo Ingeburg schon am 21.11.1850 starb.
- Margaretha Nis Hinrichs *4.9.1822; +28.1.1877 Haus 36
  - wohnte 1840 im Haus 7 als Dienstmagd; wohnte 1845 wieder im Haus 34
  - heiratete am 15.1.1847, Georg Matthias Lassen (*30.11.1815 Rantum; +6.6.1899 Haus 36), zog ins Haus 36.
- Boy Nis Hinrichs *31.7.1824; 25.7.1846 Westerland
  - Schneider
- Erkel Nis Hinrichs *24.8.1827; +1.3.1917 Haus 67
  - wohnte 1845 im Haus 7 als Dienstmagd
  - heiratete am 15.3.1855 ihren Schwager, Peter Boy Andresen (*26.8.1816 Tinnum, wohnhaft Haus 12; +12.9.1897 Haus 67), sie zogen in das Haus 67

Am 19.10.1835 starb Erkel Nis Taken.
Dann wohnten 1835 im Haus nur noch der Sohn Nis (Seefahrer) mit seiner Frau Brigitta und ihren 4 Kindern.
1840 wohnten mit Nis (Seefahrer) und seine Frau nur die Kinder Boy und Erkel im Haus.

1845 wohnten in dem Haus mit Nis (Ewerführer) und seiner Frau die Kinder Boy und Margaretha im Haus. Ebenfalls wohnte im Haus der Rantumer Seefahrer Georg Matthias Lassen als Kostgänger, dieser heiratete 1847 die Tochter Margaretha.

Am 25.7.1846 starb der Sohn, Boy Nis Hinrichs.

*1860 lebte in dem Haus zusammen mit dem alten Ehepaar Nis und Brigitta auch ihre Enkelin, Caroline Brigitta Andresen (*25.2.1846, Tochter von Ingeburg Nis Hinrichs, geboren vermutlich im Haus 12; +?) als Pflegekind.*

Am 10.1.1869 heiratete Caroline Brigitta "Betty" Andresen, den Kapitän Julius Johannsen (*14.3.1845 Braderup, 1860 im Haus 126 als Dienstjunge; +1882 auf See), er zog in das Haus ein.

Brigitta und Julius hatten mehrere Kinder, darunter:

- Ingeburg Johannsen *12.5.1869
- Bernhard Johannsen *23.7.1872
- Nicolaus Johannsen *10.4.1877; +27.9.1950 Halberstadt

Am 19.1.1875 starb Brigitta Boy Nicolaisen.

Ihr Witwer, Nis Rink Hennings, starb am 6.2.1879.

1882 starb Julius Johannsen auf See.

Um 1920 gehörte das Haus einer Frau Nissen.

1970 wurde das Haus abgerissen.

+Hüs 35; Osthedig

(um 1683 bebaut; 1719 neugebaut?; nach 1958 abgerissen)

Das erste Haus wurde wohl um 1683 herum erbaut von Mochel Carstens (de Older) (gebürtig vom Haus 3; +vor 1709)

Sein Vater, Carsten Heiksen (+1690 Haus 3), war 1667 bis 1690 Müller von Westerland und Tinnum, dieses Amt sowie das Geburtshaus Nr. 3 erbte Mochel's jüngerer Bruder, Mochel Carstens de jung (+1709 auf See im Watt).

Um 1683 herum heiratete Mochel, Merret Poh Erken (*Tinnum; +nach 1709).

Mochel und Merret hatten mindestens zwei Kinder:

- Inge Mochel Carstens *1683; +1.11.1774 Haus 28
  - heiratete 1710 Peter Thaken (von Haus 8; +1737), sie zogen in das Haus 28.
- Steffen Mochels; +um 1742
  - heiratete 1724, Ellen Take Petersen (*April 1689 *Haus 8?;* +10.8.1779 Haus 35), er erbte das Haus.
  - hatte uneheliche Kinder mit Erkel Nickels Thamen (*22.7.1694 Haus 72; +10.12.1782 Haus 72)

Vor 1709 starb Mochel, 1709 wurde seine Witwe Merret als Besitzerin angegeben.

1709 wurde in der "Anschreibung der Hußen und Ländereyen" über das Haus und Muchel Carstens' ("der Ältere") Witwe Merret unter anderem folgendes berichtet:

"1) Zum Land:

- Kann jetzt nicht mehr als jährlich 4 Fuder gering Heu bergen, von Wert a 2 Mark denn es wohl zu observieren, dass das beste Land mit der See weggespühlet und auch mit Sand überstoben ist.

- Säet ein Tonne Roggen und 1 Tonne Gärste

- Kann während ein Jahr ein Schip Saat Landes gelten 5 Mark etlicher maßen 10

- hat davon nichts veräußert.

2) Tiere:
- 2 kleine Pferde
- eine Kuh
- 8 Schafe
- Heuer Weyde ist hier nicht, Andern müßen unsere Beesten auf fremder Weyde halten, auf List gilt ein Stück Vieh zu gräßen und weyden 1 und ein gilt 3.
3) Das Haus besteht aus:
- ein Pesel Stube und Außendiehl von 6 Fach
- Droschlohe und Stall 5 Fach
- noch ein Kath 3 Fach
- alles Gelände in ziemlich Stande.
4) Hat keine Fischerey als was er in der saltzen See mit großer Mühe fangen kann, zu sein und der Seinigen nothwendigen Unterhalt, welche Fischerey ungewiß ist.
5) Hat keine Nahrung als aus der See, und was er davon erlangen kann; kunte sich außer diesem nebst den Seinigen nicht ernehren."

Möglicherweise wurde das Haus um 1719 neu gebaut

1724 heiratete der Sohn Steffen Mochels, Ellen Take Petersen (*April 1689 *Haus 8?*; +10.8.1779 Haus 35), sie zog in das Haus ein.

Steffen hatte mit Ellen zwei Kinder:

- Kristen Steffen Mochels *1730; +26.2.1747
- Mochel Steffens *12.7.1728; +15.9.1786
    - 1745: Seefahrer
    - heiratete am 29.11.1753, Karen Nickels Erken Decker (*21.8.1722 Haus 77; +3.12.1784 Haus 35), er erbte das Haus.

Steffen hatte auch zwei außereheliche Kinder mit Erkel Nickels Thamen (*22.7.1694 Haus 72; +10.12.1782 Haus 72), diese lebten im Haus 72-II bei ihrer Mutter:

- Maren Steffens
- Mochel Steffens *um 1717; +24.4.1787 Tinnum
    - heiratete um 1743 herum, They Brorcken (*9.7.1715 Tinnum; +30.1.1787 ebenda), zog nach Tinnum.

Um 1742 starb Steffen Mochels.

1745 & 1754 wohnten im Haus: Mochel Steffens (Seefahrer) sowie seine Schwester Kristen und die Mutter Ellen.

Am 29.11.1753 heiratete der eheliche Sohn, Mochel Steffens, Karen Nickels Erken Decker (*21.8.1722 Haus 77; +3.12.1784 Haus 35)

Mochel Steffens und Karen hatten in den folgenden Jahren mehrere Kinder:

- Steffen Mochel Steffens *2.6.1755
    - starb wohl jung
- Ellen Mochel Steffens *16.9.1757
    - starb jung?
- Ellen Mochel Steffens *7.10.1763; +1.9.1813 Haus 35
    - heiratete am 6.3.1796, Broder Boy Peters (*22.9.1766 Haus 32; +17.10.1843 Haus 35), sie erbte das Haus.
- Nickels Mochel Steffens **nach 1763?*
    - starb irgendwann nach 1784, vor 1803
- Jens Mochel Steffens *2.12.1764
    - starb irgendwann nach 1784, vor 1803

1778 bekam dieser Staven (damalige HausNr. 32; Mochel Steffens) einen Anteil an den Gemeindeländereien: 1 Los

Am 10.8.1779 starb Ellen Take Petersen.

Am 3.12.1784 starb Karen Nickels Erken Decker.

Am 15.9.1786 starb Mochel Steffens.

Am 6.3.1796 heiratete die Tochter Ellen den Seefahrer Broder Boy Peters (*22.9.1766 Haus 32; +17.10.1843 Haus 35), er zog in das Haus ein.

Ellen und Broder hatten eine Tochter:

- Kaiken Broder Boy Peters *1.7.1801; +28.3.1841 Haus 35
    - heiratete am 22.6.1828, Peter Jan Clasen (*10.4.1798 Rantum; +21.2.1835 Haus 35), sie erbte das Haus.
    - heiratete am 3.4.1838 erneut, Hans Hansen Worm (*30.6.1786 Leck; +14.12.1839 Haus 35)

1803 wohnten im Haus: Broder Boy Peters (Seefahrer), seine Frau Ellen und die Tochter Kaiken.

Am 1.9.1813 starb Ellen Mochel Steffens.

Am 29.1.1815 heiratete der Witwer Broder erneut, Merret Tham Nickelsen (*8.9.1768 Haus 17; +12.11.1830 Haus 35)
Die Ehe blieb kinderlos.

Am 22.6.1828 heirate Kaiken, Peter Jan Clasen (*10.4.1798 Rantum; +21.2.1835 Haus 35), er zog in das Haus ein.

Kaiken und Peter mehrere Kinder:

- Meinert Peter Jan Clasen *13.4.1829; +nach 1845?
    - lebte 1845 bei Matthias Jan Thomsen (*26.1.1783 Keitum; +5.3.1861 Haus 58) als Pflegesohn im Haus 58.
- Merret Peter Jan Clasen *18.11.1832; +nach 1882 Westerland
    - lebte 1845 bei Johann Christiansen (*21.11.1777 Apterp DK; +31.12.1846 Haus 76) als Pflegetochter im Haus 76.
    - heiratete um 1863, Jens Heinrich Christian Eduard Westphal (*um 1834 Glückstadt; +18.7.1882 Westerland), wohnten später im Haus 15 oder Haus 124
- Ellena Peter Jan Clasen *19.3.1835; +nach 1863
    - lebte 1845 bei Hans Broder Decker (*13.6.1772 Haus 9; +11.11.1853 Haus 21) als Pflegetochter im Haus 21.
    - wohnte 1860 im Haus 58 als Dienstbote

Am 12.11.1830 starb Merret Tham Nickelsen.

Am 21.2.1835 starb Peter Jan Clasen.
1835 wohnten danach in dem Haus: der Witwer Broder (Landwirt/Detailhändler), seine Tochter Kaiken und ihre Kinder Meinert, Merret und Ellena.

Am 3.4.1838, heiratete Kaiken erneut, Hans Hansen Worm (*30.6.1786 Leck; +14.12.1839 Haus 35), er zog in das Haus ein.

Sie hatten nur einen Sohn:

- Peter Clasen Worm *13.7.1839; +?
    - wohnte 1845 bei Jens Meinerts de Jung (*30.9.1784 Keitum; +15.2.1857 Haus 23) als Pflegekind, im Haus 23.
    - starb wohl zwischen 1845 und 1860

Schon am 14.12.1839 starb Hans Hansen Worm.

1840 wohnten im Haus: Die Witwe Kaiken/Karen (Hökerin) mit ihren Kindern aus erster und zweiter Ehe, sowie Kaiken's Vater: Broder (wurde von Verwandten unterhalten)

Am 28.3.1841 starb die Witwe, Kaiken Broder Boy Peters.

Am 17.10.1843 starb der alte Broder Boy Peters.

Die verwaisten Kinder in dem Haus wurden allesamt von anderen Westerländern adoptiert und lebten in anderen Häusern als Pflegekinder.
- Meinert Peter Jan Clasen im Haus 58 bei Matthias Jan Thomsen (*26.1.1783 Keitum; +5.3.1861 Haus 58)
- Merret Peter Jan Clasen im Haus 76 bei Johann Christiansen (*21.11.1777 Apterp DK; +31.12.1846 Haus 76)
- Ellena Peter Jan Clasen im Haus 21 bei Hans Broder Decker (*13.6.1772 Haus 9; +11.11.1853 Haus 21)
- Peter Clasen Worm im Haus 23 bei Jens Meinerts de Jung (*30.9.1784 Keitum; +15.2.1857 Haus 23)

*1845 lebten in dem Haus 35 dann Merret Erk Peters (Tagelöhnerin; *26.8.1814 Haus 101; +13.9.1874 Haus 71) und ihre uneheliche Tochter, Erkel Christian Madsen (*21.5.1842 Haus 116; +?).*
Merret hatte zuvor viele Jahre im Haus 116 gedient, der Besitzer, Christian Matz Christiansen (*4.6.1798 Mögeltondern; +12.6.1856 auf See), hatte sie geschwängert.
Merret und ihre Tochter zogen wohl noch vor 1850 weg, am 19.2.1854 heiratete Merret dann den Witwer Carsten Hans Carstens (*8.3.1813 Haus 11, wohnhaft Haus 71; +24.11.1878 Haus 71) und zog zu ihm in das Haus 71.

Danach erwarb wahrscheinlich um 1850, Thomas Jeefsen (*13.12.1825 Kampen; +vor 1857) das Haus.

Um die selbe Zeit heiratete Thomas, Inken Niels Christiansen (*15.6.1828 Haus 29; +1914)

Inken und Thomas hatten zwei Töchter:

- Jan Thomas Jeefsen *30.1.1850; +?
  - wohnte 1860 im Haus 29 als Pflegekind.
- Moiken Carolina Jeefsen *21.5.1852; +?
  - heiratete am 25.12.1870, Heinrich Georg Lehmkuhl (*1845 Nienburg; +?), sie erbte das Haus.

1853 starb Thomas auf See.

1857 heiratete Inken erneut, diesmal den Schuster Matthias Paulsen Bruyn (*23.10.1806 Haus 119; +11.1.1867 Haus 35), er zog in das Haus ein.

Inken und Matthias hatten mehrere Kinder, alle starben jedoch jung:

- Christine Bruyn *20.4.1859; +18.6.1860
- Therese Bruyn *20.4.1859; +25.6.1860
- Christine Therese Bruyn *16.4.1861; +20.4.1868
- Katharina Nicoline Bruyn *24.10.1862; +6.3.1864
- Kristine Nicoline Bruyn *24.8.1864; +4.3.1869
- Pauline Boysen Bruyn *5.4.1867; +21.10.1871

1860 wohnten im Haus: Matthias (Schuster) und seine Frau Inken sowie ihre Kinder.

Am 11.1.1867 starb Matthias Paulsen Buryn.

Am 25.12.1870 heiratete die Tochter aus erster Ehe, Moiken Carolina Jeefsen, den Maurer Heinrich Georg Lehmkuhl (*1845 Nienburg; +?).

Moiken und Heinrich hatten mehrere Kinder, unter anderem:

- Dora Lehmkuhl *24.1.1871
- Thomas Lehmkuhl *8.4.1872
- Ida Lehmkuhl *19.4.1874
- Mathilde Lehmkuhl *9.5.1877
- Hildegardt Lehmkuhl *24.2.1879

1914 starb die alte Inken Niels Christiansen.

1958 gehörte das Haus immernoch der Familie Lehmkuhl.

Bald darauf wurde es verkauft und abgerissen.

Hüs 36; Osthedig / Hedigenwai „Marienhof“

(um 1742 bebaut; 1864 / 1879 anders neugebaut)

Der erste bekannte Besitzer war der Seefahrer Erk Nikelsen Decker (*16.10.1712 Haus 77; +21.3.1781 Haus 36), vermutlich **baute er das Haus um 1742** als er seine Frau, Merret Peter Töggen (*26.8.1711 Haus 28; +28.5.1796 Haus 36) heiratete.

Sie hatten mehrere Kinder:

- Maicken Erk Decker *31.10.1743; +11.1.1783 Haus 110
    - lebte vor 1778 im Haus 110, welches sie erbte da sie das Ehepaar dort verpflegte
    - heiratete dann am 22.6.1779, Lorenz Wirklund Christiansen (*1744 Bording DK; +30.11.1802 Haus 110), sie lebten im Haus 110.
- Inge Erk Decker *20.4.1745
- Peter Erken *nach 1745
    - *starb wohl früh, nach 1754?*
- Nickels Erken *13.12.1750
    - *starb wohl früh, nach 1754?*
- Sohn (unbenannt) *13.5.1747
    - starb wohl kurz nach der Geburt
- Eschel Erken Decker *6.6.1753; +5.5.1825 Tinnum
    - heiratete am 15.2.1784, Moiken Manne Haulken (*5.6.1749 Archsum; +2.10.1788 Tinnum), zog nach Tinnum.
    - heiratete am 10.5.1789, Erkel Frödde Pohn (*23.8.1758 Tinnum; +12.7.1822 ebenda)
- Michel Erken Decker *6.1.1756; +19.3.1835 Haus 36
    - 1803 Seefahrer; 1835 Landwirt
    - heiratete am 10.10.1783, Merret Michel Boysen (*22.6.1757 Haus 27; +22.7.1834 Haus 36)

1745 und 1754 wohnten im Haus: Erick Nickelsen (Seefahrer), seine Frau Merrit und ihre Kinder..

1778 bekam dieser Staven (damalige HausNr. 33; Erck Nickelsen Decker) einen Anteil an den Gemeindeländereien: 1/2 Los

Am 21.3.1781 starb Erk Nickelsen Decker, sein Sohn Michel erbte das Haus.

Am 10.10.1783 heiratete der Sohn Michel Erken Decker, die Merret Michel Boysen (*22.6.1757 Haus 27; +22.7.1834 Haus 36)

Sie hatten mehrere Kinder:

- Merret Mochel Decker *24.7.1784; +18.3.1849 Haus 36
    - lebte ihr Leben lang im Haus 36
- Mochel Erken Decker *um 1785; +vor 1835?
    - 1803 Seefahrer
- Moicken Mochel Decker *um 1787; +vor 1835?
- Dirk Mochel Decker *31.8.1790; +26.8.1837 Haus 96
    - heiratete am 8.4.1815, Anna Catharina Lund (*24.11.1793 Archsum; +26.3.1831 Haus 96), zog ins Haus 96.
    - heiratete am 19.12.1832 Maria Elisabeth Peter Bille (*15.12.1793 Keitum; +9.3.1868 Westerland *(Haus 97?)*), sie wohnten im Haus 96.
- Incken Mochel Decker *12.8.1794; +13.3.1864 *Haus 57?*
    - verkaufte um 1849 das Haus.
    - lebte dann 1860 im Haus 57.
- Peter Mochel Decker *um 1797; +vor 1835?

Merret Peter Töggen starb am 28.5.1796

1803 wohnten in dem Haus: Michel/Mochel Erken Decker (Seefahrer) mit seiner Frau Merret und ihren Kindern (der älteste Sohn Mochel Erken Decker fuhr zur See)

1834 starb Merret Michel Boysen, am 22. Juli.

Am 19.3.1835 starb Michel Erken Decker (zu dem Zeitpunkt nur noch Landwirt).
Nach seinem Tod lebten 1835 & 1840 & 1845 nur noch die beiden Töchter Merret und Inken in dem Haus, diese lebten in Gütergemeinschaft (1845 waren beide als Landwirtinnen verzeichnet).

Am 18.3.1849 starb Merret Mochel Decker.

Um 1849 verkaufte Inken das Haus an Kapitän Georg Matthias Lassen (*30.11.1815 Rantum; +6.6.1899 Haus 36), er zog mit seiner am 15.1.1847 geheirateten Frau Margaretha Nis Hinrichs (*4.9.1822 Haus 34; +28.1.1877 Haus 36) ein.
1845 wohnte Georg Matthias Lassen im Haus 34 als Kostgänger.

Inken Mochel Decker zog daraufhin in das Haus 57 und lebt dort als Kostgängerin.

Georg und Margaretha hatten folgende Kinder:

- Peter Nicolay Lassen *um 1848; +nach 1860 auf See

- Bertha Lassen *8.7.1850; +?
  - heiratete am 3.11.1874, Hans Hindrich Sörensen (*23.11.1850 Tinnum; +6.5.1878 Westerland)
- Mathilde Lassen *27.9.1852; +?
  - heiratete 1890, den Witwer Julius Robert Meyer (*1840 Garding; +27.11.1913 Westerland), sie hatten mehrere Kinder.
- Ingeborg Lassen *11.9.1854; +29.8.1864
- Jenny Lassen *9.2.1857; +?
  - heiratete später Thomas Sönksen (*Rödemis; +?), sie hatte mehrere Kinder.
- Georg Peter Lassen *11.3.1859; +?
  - heiratete später Anna Christine Möller (*Flensburg; +?), er hatte mehrere Kinder
- Nanne Marie Lassen *24.9.1862; +?
- Ingeborg Petrea Lassen *24.11.1865; +?
  - heiratete später Heinrich Weidemann

1860 wohnten in dem Haus Georg Matthias Lassen (Seefahrer) mit seiner Frau Margaretha und ihre Kinder.

1864 (Oder erst 1879) wurde das alte Haus abgebrochen und Georg baut sich auf dem Staven (Grundstück) ein neues Haus, in unüblicher Bauweise (mit flachem Dach).

Margarethe Nis Hinrichs starb am 28.1.1877

Der Witwer Georg Matthias Lassen starb am 6.6.1899

Das Haus gehörte danach einem Heinrich Laugesen

Später gehörte es einem Lorenz Fuchs (um 1920/1930)

Dann gehörte es einem Herr Diedrich

Dann gehörte es einem Herr Böhnke

2008 wurde das Haus saniert; es wurde in der Zwischenzeit auch "Marienhof" genannt



Zwei Bilder vom Haus 36 im April 2022

+Hüs 37; Deckerstraße

(um 1736 gebaut; nach 1822 abgerissen

Das Haus wurde 1736 gebaut von Jacob Wind (*?1692? Hamburg; +28.10.1750 Haus 37), er war Chirurg und Seefahrer.
Er zog dort mit seiner Familie ein.

Seine Frau, Christina Thorberg (*1677 Stockholm Schweden; +3.12.1767 Haus 37), hatte er 1714 geheiratet.

Sie hatten 2 Kinder:

- Hans Wind +vor 1750 auf See?
  - 1745 Seefahrer
  - starb vermutlich auf See
- Barbara Christine Jacob Wind *24.12.1718 Stockholm; +3.4.1798 Haus 37
  - heiratete am 28.5.1747 Hans Jürgen Winter (*10.6.1717 Twet bei Tondern; +17.4.1780 Haus 37), er zog in das Haus 37 das Barbara später erbte.

1745 wohnten im Haus: Jacob Wind (Seefahrer) mit seiner Frau Christina und den Kindern Christine und Hans (Seefahrer).

Am 28.5.1747 heiratete Barbara Christine Jacob Wind den Schneider oder Schmied Hans Jürgen Winter (*10.6.1717 Twet bei Tondern DK; +17.4.1780 Haus 37), er zog in das Haus ein.

Sie hatten mehrere Kinder:

- Laureta/Laboretha Hansen Winter *5.3.1748; +27.9.1811 Haus 110
  - heiratete am 23.3.1783 den Witwer Lorenz Christiansen (*1744 Bording DK; +30.11.1802 Haus 110), zog zu ihm ins Haus 110
- Christina Hansen Winter *22.3.1750; +15.1.1822 Haus 37
  - heiratete nicht, lebte bis zu ihrem Tod im Haus 37
- Cornelis Hansen Winter *16.4.1752; +15.10.1752
- Cornelis Hansen Winter *18.10.1753; +13.12.1753
- Hans Henrich Winter *3.10.1756
  - starb früh?

Am 28.10.1750 starb Jacob Wind, angeblich im Alter von 58 Jahren *(unwahrscheinlich, wahrscheinlich war er älter)*

1753 starb am 13.12.1753 der Sohn Cornelis Hansen Winter, kaum 8 Wochen alt.

1754 wohnten in dem Haus dann nur noch: Hans Jürgen Winter (fuhr nicht zur See) mit seiner Frau Christine und ihren Kindern, sowie der Schwiegermutter Christina Thorberg.

Am 3.12.1767 starb Christina Thorberg, im stolzen Alter von 90 Jahren!

1778 bekam dieser Staven (damalige HausNr. 34; Hans Winter) einen Anteil an den Gemeindeländereien: 1/2 Los

Am 17.4.1780 starb Hans Jürgen Winter.

Am 3.4.1798 starb seine Witwe, Barbara Christine Jacob Wind.

1803 lebte nur noch Christina Hansen Winter in dem Haus, sie lebte von ihrer Hände Arbeit.

Nachdem Christina am 15. Januar 1822 starb, wurde das Haus bald abgerissen. Damit starb die Familie Wind / Winter auf Sylt aus.

Nicht einmal 100 Jahre hatte das Haus überdauert!

Hüs 38; Deckerstraße 63

(vor 1745 bebaut; steht noch)

Es ist unbekannt wann das Haus erbaut wurde, wahrscheinlich aber erst nach 1704.

1745 & 1754 lebte in dem Haus nur Maren Andreas Clausen (*Dezember 1703; +10.2.1785 Haus 38).
Sie wurde aber wahrscheinlich im Haus 47 geboren.

1778 bekam dieser Staven (damalige HausNr. 35; Maren Clausen) einen Anteil an den Gemeindeländereien: 1/2 Los

Maren starb am 10.2.1785.

Vermutlich um diese Zeit erwarb Jens Jensen Hoeg (*9.2.1755 Hirtshals DK; +25.9.1814 Haus 38) das Haus.
Er zog mit seiner Frau Anna Nielsen (*1743 Varde DK; +20.3.1815 Westerland) ein.
Sie hatten am 23.8.1782 geheiratet.
Sie hatten mehrere Kinder:

- Anna Maria Hoeg *1787; +?
- Lorenz Jensen Hoeg *1790; +?

Jens Jensen ließ sich vor 1803 scheiden (Anna zog in das Haus 6), am 27.10.1803 heiratete er erneut, diesmal Kaicken/Karen Felix (*19.10.1762 Haus 73; +7.7.1826 Haus 38).
Im Haus 38 lebten dann 1803 Jens Jensen Hoeg (Krüger) und seine zwei Kinder.

Jens Jensen Hoeg starb am 25.9.1814.

Seine Witwe Kaiken starb am 7.7.1826.

1835 war das Haus unbewohnt

Zwischen 1836 und 1840 erwarb Peter Nicolai Lassen (*Rantum; +1865 Altona) das Haus damit seine Schwester, Maria Nicoline Lassen (*23.5.1810 Rantum; +15.12.1895 Haus 38) dort mit ihren unehelichen Töchtern wohnen konnte.
Der Vater der Kinder war Theide Paul Thedsen (*13.6.1795 Keitum, wohnhaft im Haus 19; +25.9.1872 Haus 19)

Die Töchter waren:

- Maria Pauline Thedsen *6.7.1834 Rantum; +10.9.1917 Haus 116

    - wohnte 1845 in Rantum bei ihren Großeltern.
    - heiratete am 9.12.1855, Andreas Clas Matzen (*19.11.1831 Haus 116; +3.6.1905 ebenda), zog ins Haus 116
- Kressen Nicoline Lassen *6.7.1837 Haus 38; +5.8.1910 Westerland
    - 1860: Näherin
    - heiratete am 1.8.1861, Reinert Christian Hansen (*12.2.1826 Braderup; +auf See), er starb bald danach. Sie hatten eine Tochter: Mathilde Caroline Hansen (*2.1.1861; +?)
    - heiratete am 22.2.1875 erneut, diesmal den Witwer Christian Sybrand Geiken (*20.9.1829 Morsum, wohnhaft Haus 81; +1.9.1900 Westerland), zog weg
- Christine Mathilde Lassen *6.4.1844 Haus 38; +13.8.1920 Westerland
    - 1860 Näherin
    - heiratete am 29.3.1868, Boy Peter Christiansen (*3.1.1847 Tinnum; +27.2.1923 Westerland), lebten in Westerland

1840 & 1845 wohnten in dem Haus nur Maria Lassen (1840: lebte von Stricken; 1845: Weberin) und ihre Töchter. 1845 wohnte die Tochter Maria bei ihren Großeltern in Rantum.

1860 wohnten in dem Haus: Die Mutter Maria Lassen (Näherin) mit ihren zwei Töchtern Kressen und Christine (beide Näherinnen).
Ebenfalls wohnte in dem Haus ein Pensionär namens: Reinert Christian Hansen (*12.2.1826 Braderup; +auf See), dieser heiratete am 1.8.1861 die Tochter Kressen (nachdem sie am 2.1.1861 ein uneheliches Kind bekam, Mathilde Caroline Hansen (+?)), er starb aber bald danach auf See.

Nachdem Maria Nicoline Lassen am 15.12.1895 starb, wurde das Haus verkauft.

Das Haus wurde danach erworben von Arbeitsmann Andreas Jacobsen (*1836; +1902), er zog dort mit seiner Familie ein.
Seine Ehefrau, Christina Ingeline Wulfsen (*1850 Tinnum; +1924) hatte er 1877 geheiratet.

Sie hatten mehrere Kinder, darunter:

- Meta Catharina Jacobsen *4.7.1878

- Jeanette Jacobsen *1885; +1943
    - heiratete später, Oswald Hugo Kunze (*1879; +1957), sie erbte das Haus

- Andreas Jacobsen *22.1.1893; +15.4.1918 Frankreich (erster Weltkrieg)
    - Zimmermann

1902 starb Andreas Jacobsen.
Danach erbte die Tochter, Jeanette Jacobsen (*1885; +1943) das Haus.
Jeanette heiratete Oswald Hugo Kunze (*1879; +1957)

1924 starb Christina Ingeline Wulfsen.

Jeanette Jacobsen starb 1943.
Oswald Kunze starb 1957.

Dann erbte die Tochter Annette Kunze (*14.2.1908; +16.3.1993) das Haus, sie heiratete ihren Cousin zweiten Grades, Jendrich Wulfsen (*23.11.1909 Tinnum; +20.3.1978).
Am 20.3.1978 starb Jendrich Wulfsen und Annette verkaufte das Haus.

Danach gehörte das Haus einer Frau Weidenhöfer

Später wurde das Haus wieder verkauft und 2013 komplett saniert.



Das Haus 38 im August 2021

Hüs 39; Deckerstraße 46

(1731 oder 1735 bebaut; steht noch)

Das Haus soll um 1731 oder 1735 herum gebaut worden sein von den ledigen Schwestern
Maria Godbers (*Februar 1704 Rantum; +16.5.1763 Westerland)
und Inge Godbers (*19.11.1711 Westerland; +5.5.1783)

*Um 1709 herum zog ihr Vater Godber Hemsen (*Bökingharde; +?) aus Rantum nach Westerland in das Haus 119. Maria und Inge wuchsen in dem Haus 119 auf.*

1745 und 1754 wohnten nur die Schwestern in dem Haus 39.

Maria Godbers starb am 16.5.1763

Inge Godbers starb am 5.5.1783, möglicherweise wohnte sie dann schon nicht mehr in dem Haus 39.

Noch vor 1778 (wohl um 1772) erwarb Peter Knuten Fries / Klein (*6.8.1750 Haus 31; +24.3.1823 Haus 18) das Haus und bezog es kurz, zog allerdings bald darauf um 1780 zu dem Vater seiner Frau, Kressen Hans Nickelsen (*14.9.1752 Haus 18; +30.6.1839 Haus 18) nach Nordhedig in das Haus 18.
Peter heiratete Kressen am 22.9.1776, 1778 gehörte Peter noch das Haus 39.

1778 bekam dieser Staven (damalige HausNr. 38; Peter Claasen Klein) einen Anteil an den Gemeindeländereien: 1/2 Los

Danach gehörte das Haus um 1803 *(wahrscheinlich schon davor)* Peter's Schwester, Inge Bundis Fries (*2.11.1737 Haus 31; +20.3.1811 Haus 39).
Inge nahm noch vor 1803 zwei verwaiste Kinder auf.
Diese Kinder waren:

- Andreas Hans Jürgensen *11.11.1782 List; +nach 1803
    - 1803 Seefahrer
- Inge Hans Jürgensen *9.7.1784 List; +26.6.1849 Westerland
    - lebt nach 1811 in Wenningstedt, erbt das Haus

1803 wohnten in dem Haus also nur Inge (lebte von Handarbeit) und ihre zwei angenommenen Kinder (der Sohn Andreas fuhr zur See)

1811 am 20.3. starb Inge Bundis Fries an Wassersucht.

Das Haus erbte dann die Adoptivtochter, Inge Hans Jürgensen, doch diese wohnte eher in Wenningstedt, daher vermietete sie das Haus.

1835 & 1840 & 1845 wohnte in dem Haus nur Erkel Rink Hennings (*17.4.1792 Rantum, wuchs seit 1795 im Haus 34 auf; +19.2.1867 Rantum) als Mietling. Sie verdiente ihr Geld 1835 & 1845 als Tagelöhnerin und 1840 mit Stricken.
1860 wohnte Erkel im Haus 65.
Erkel starb in Rantum am 19.2.1867.

Inge Hans Jürgensen starb am 26.6.1849.

Um diese Zeit erwarb der Schuster Lorenz Peter Lorenzen (*1819, wohnte vorher im Haus 79; +24.4.1893 Haus 39) das Haus mit seiner Frau, Ohm Bleicken Groot (*27.12.1820 Keitum; +14.5.1889 Haus 39).
Sie hatten am 10.12.1848 geheiratet

Sie hatten mehrere Kinder:

- Elise Nicoline Lorenzen *um 1849 Tinnum; +24.4.1892 Westerland
    - am 8.10.1878 wurde eine Tochter geboren, Laura Petrea Lorenzen (+?)
- Caroline Lorenzen *19.12.1855; +1947 Haus 12
    - bekam am 1.6.1877 ein uneheliches Kind, Othilde Lorenzen
    - heiratete am 2.11.1884, Johann Thomsen (*21.8.1859 Ostenfeld; +1939 Haus 12), zogen ins Haus 12
- Emilie Lorenzen *8.9.1857; +8.9.1857
- Emilie Lorenzen *24.10.1858; +?
- Beata Christina Lorenzen *28.10.1862; +?

Vermutlich um 1858 zog in das Haus auch Ohm's verwaister Neffe, Gustav Carl Christiansen (*14.2.1852 Archsum; +?) ein und wurde dort 1860 als Pflegekind verzeichnet. Seine Mutter, Christen Bleiken Groot (*19.11.1816 Archsum) starb 1858.

1860 wohnten in dem Haus: Lorenz Peter Lorenzen (Schuster) und seine Frau sowie ihre gemeinsamen Kinder. Ebenfalls wohnte dort der schon genannte Gustav Carl Christiansen als Pflegekind.

Am 1.6.1877 wurde der Tochter Caroline Lorenzen ein uneheliches Kind geboren: Othilde Lorenzen (+?).
Ein Jahr später am 8.10.1878 wurde der Tochter Elise Nicoline Lorenzen ein uneheliches Kind geboren: Laura Petrea Lorenzen (+?)

Gustav Carl Christiansen heiratete am 14.3.1880, Cathrine Dorthea Lö-
nne (*1.4.1859 Lund; +?)

Am 14.5.1889 starb Ohm Bleicken Groot.

Lorenz Peter Lorenzen starb am 24.4.1893.

Um 1930 gehörte das Haus dann einer Frau Vornewald

1958 war das Haus immer noch im Besitz der Familie Vornewald

Später ging das Haus irgendwann an einen Herr Bauer, der das Haus sanierte.

Mittlerweile ist es wohl ein Ferienhaus.



Das Haus 39 im August 2021

Hüs 40; Deckerstraße 48

(zwischen 1722 und 1724 bebaut; steht noch)

Das Haus wurde zwischen 1722 und 1724 gebaut vom Seefahrer Wilhelm Nickelsen aus Oldenswort (*6.1.1692 Oldenswort; +28.2.1771 Haus 40).

1722 heiratete Willhelm, Jei Nickels Peters (von Haus 18; +Juli 1757 Haus 40)

Sie hatten mehrere Kinder:

- Nickels Wilhelm Nickelsen *um 1725 ältester Sohn; +24.10.1771 Amsterdam
    - fuhr 1745 und 1754 zur See
    - zog später (um 1760) nach Amsterdam (änderte seinen Namen in = Cornelis Nicolaas Willemse); hat heute noch Nachfahren in den Niederlanden.
- Gondel Wilhelm Nickelsen *um 1727; +1810 Keitum
    - heiratete 1761, Asmus Petersen (*um 1714 Viöl; +1782 Surinam), zog nach Keitum.
- Karen Wilhelms *16.5.1728; +19.9.1769
- Peter Wilhelms *Mai 1732; +1770 auf See
    - heiratete am 11.9.1761, Ose Peters (*25.7.1740 Kampen; +11.5.1789 Braderup), er erbte das Haus.

1745 und 1754 wohnten im Haus: Wilhelm Nickelsen mit seiner Frau Jei und ihren gemeinsamen Kindern. 1745 fuhren der Vater Wilhelm und sein Sohn Nickels zur See, 1754 fuhr Wilhelm nicht mehr zur See und stattdessen die beiden Söhne Peter und Nickels.

Jei Nickels Peters starb im Juli 1757, begraben wurde sie am 24. Juli.

Am 11.9.1761 heiratete der Sohn Peter Willhelms, Ose Peters (*25.7.1740 Kampen; +11.5.1789 Braderup), sie zog in das Haus.

Sie hatten mehrere Söhne:

- Nikels Wilhelms *28.6.1762; +?
- Peter Wilhelms

- Lüt Peter Wilhelms / Peter Wilhelm Klein *um 1770; +1821 in der Fremde
    - heiratete am 3.11.1795, Dürken Peter Theidis (*20.9.1771 Haus 67; +16.12.1844 Haus 108), zog zu ihr ins Haus 109.
- Wilhelm Wilhelms *19.1.1764 Tinnum; +?

Am 19.9.1769 starb Karen Wilhelms.

1770 verschwand Peter Willhelms auf See.

1771 am 28. Februar starb Willhelm Nickelsen.

1778 bekam dieser Staven (damalige HausNr. 37; Peter Wilhelms Erben) einen Anteil an den Gemeindeländereien: 1/2 Los

Ose Peters starb am 11.5.1789 in Braderup.

1803 wohnte im Haus dann Maiken Jens Peters (*14.10.1743 Haus 76; +29.6.1816 Haus 40) und lebte dort alleine von ihrer Hände Arbeit.

Maiken Jens Peters starb am 29.6.1816.

*Um 1831 soll in dem Haus eine Ohm Ebe Andresen gelebt haben (vermutlich = Ohm Albert Jansen *7.7.1774 Keitum, sie lebte 1835 in Keitum zur Miete; +15.7.1840 Keitum)*

Um 1835 erwarb das Haus der Schuster Claus Detlef Christian Lütge Wachsmuth (*10.2.1807 Hoyer; +29.3.1883 in der See südlich von Tinnum) und zog mit seiner Frau, Christiane Lund (*1802 Ribe; +15.5.1883 Tinnum) ein.
Sie hatten mehrere Kinder in dem Haus:

- Maria Theresia Wachsmuth *1830; +21.1.1840 Tinnum
- Christian Lund Wachsmuth *4.5.1834; +19.12.1852 auf See
- Peter Nicolay Wachsmuth *14.4.1837; +?

1835 wohnte Claus mit seiner Frau Christiane und den Kindern Maria und Christian im Haus.

Ungefähr um 1840 zog die Familie Wachsmuth nach Tinnum.

Noch vor 1840 erwarb der Weber Christian Hans Christiansen (*1811 Rodenäs; +6.9.1884 *Haus 76? (unsicher)*) mit seiner Frau, Margaretha Laust Christiansen (*1811 Hoyer; +18.5.1884 *Haus 76? (unsicher)*) das Haus.

Sie hatten mehrere Kinder in dem Haus:

- Hans Christiansen *8.7.1836 Hoyer; +29.5.1850

    - starb an Schwindsucht
- Ludwig Christiansen *16.11.1837 Westerland; +?
- Anna Christiansen *8.4.1840 Haus 40; +20.10.1851
    - starb an Auszehrung
- Merret Jensen Christiansen *3.9.1841; +?
- Ida Margarethe Christiansen *8.12.1842; +16.12.1842
- Ingwer Theodor Christiansen *13.3.1844; +?
- Meinert Christiansen *10.9.1845; +?
- Johanna Maria Christiansen *15.2.1847; +?
- Johann Christiansen *4.11.1849; +20.4.1940 Haus 16
    - heiratete am 28.4.1874, Paulina Cornelisen Bruyn (*21.10.1845 Haus 30; +28.3.1937 Haus 16), sie zogen in das Haus 16.
- Ida Dorothea Christiansen *25.8.1851; +8.1.1852

1840 und 1845 wohnten in dem Haus dann Christian (Weber) mit seiner Frau Margaretha und ihren Kindern.

Dann zog noch vor 1860, Christian mit seine Familie um in das Haus 76 zu seiner Tante.

*1860 wohnte in dem Haus die Weberin Erkel Peter/Paul Nickelsen (*19.6.1830 Haus 52; +31.7.1886) zur Miete.*
Vor 1864 heiratete Erkel, Heinrich Jensen, die beiden zogen wohl weg.

Um 1920 gehörte das Haus einem Christian Jürgensen

Vor 1937 erwarb Paul Hasenclever (*1897) mit seiner Frau Mimi (*1902) das Haus

danach erbte es deren Tochter Inken Hasenclever (späterer Nachname Steinke; *1937)

Das Haus ist immer noch im Besitz der Familie Steinke.



Das Haus im August 2021

Hüs 41; Sjipwai 1

(vor 1689 bebaut; steht noch)

Das Haus soll um 1655 gebaut worden sein, 1666 wurde es allerdings anscheinend noch nicht erwähnt.

Der erste sichere Besitzer war ab 1689 Peter Peters, auch 1709 war er wohl als Besitzer angegeben.

1709 wurde über das Haus 41 und Peter Petersen in der "Anschreibung der Hußen & Ländereyen" folgendes berichtet:

"1) Zum Land:
- Berget 1 Fuder Heu.
- Säet 3 Schip Roggen und 3 Schip Gersten.
- hat davon nichts veräußert.
2) Tiere:
- 1 klein Kuh
- 6 Schafe
3) Das Haus besteht aus:
- ein Pesel Stube und Außendiehl 5 Fach
- Lohe und Stall 4 Fach
- alles in ziemlichem Stande
4) Hat keine Fischerey als was er in der saltzen See mit großer Mühe fangen kann, zu sein und der Seinigen nothwendigen Unterhalt, welche Fischerey ungewiß ist.
5) Seine Nahrung ist in der Seefahrt."

Möglicherweise heiratete sein Sohn, Peter Petersen (+um 1754) im Jahr 1724, Marn Bleicke Mochels (*15.9.1696 Haus 17; +1.2.1779 Haus 41)

Sie hatten mindestens 5 Kinder:

- *Peter Petersen II; +vor 1754?*
  - *fuhr 1745 zur See*
- *Peter Petersen III; +vor 1754?*
- Peter Petersen IV; +11.11.1795 Malaga
  - Kapitän
  - fuhr 1754 zur See, heiratete am 4.1.1765, Merret Eschel Peters (*30.8.1744 Haus 123; +26.1.1814 Haus 41), er erbte das Haus.

- Bleik Petersen; +vor 1754
  - fuhr 1745 zur See
- Nickels Peters(en) (Klein) *1729; +26.11.1772 auf See im Watt bei Hörnum
  - fuhr schon 1745 zur See.
  - heiratete 1756, Diür Hans Owen (*27.5.1730 Braderup; +28.12.1784 Braderup), zog nach Braderup.

1745 wohnten im Haus: Peter Petersen mit seiner Frau Maren und ihren gemeinsamen Kindern; die Söhne Bleik, Nickels und Peter Petersen II fuhren zur See.

Zwischen 1745 und 1754 starben Bleik Petersen und 2 Peter Petersen's, wahrscheinlich auf See.

1754 wohnte in dem Haus nur noch Peter Petersen mit seiner Frau und seinen zwei Söhnen Nickels Petersen und Peter Petersen IV (beide Söhne fuhren zur See)

Kurz nach 1754 starb Peter Petersen (der Ältere).

Am 4.1.1765 heiratete der letzte im Haus lebende Sohn und Kapitän, Peter Petersen Klein, Merret Eschel Peters (*30.8.1744 Haus 123; +26.1.1814 Haus 41)

Peter und Merret hatten mehrere Kinder:

- Maren Peter Petersen Klein *29.10.1765; +28.11.1845 Haus 44
  - heiratete nicht, am 27.4.1787 wurde ein unehelicher Sohn geboren = Peter Jensen Klein (+6.1.1856 Haus 44), der Vater war ihr Onkel Haulk Bohn Prott (*24.11.1743 Haus 93; +7.1.1815 Haus 123) der im Haus 123 wohnte
  - zog um 1815 in das Haus 44.
- Eschel Peter Klein *10.7.1769; +4.9.1772
  - starb an Kinderblattern.
- Gondel Peter Klein *17.7.1774; +14.1.1859 Haus 41
  - heiratete nicht, erbte das Haus und lebte dort ihr Leben lang.
- Inken Peter Klein *31.5.1777; +23.3.1850 Tinnum
  - heiratete am 25.3.1802, Nickels Theide Nickelsen (*29.12.1780 Tinnum; +1814), zog nach Tinnum.
- Merret Petersen Klein *21.6.1785; +6.4.1790

1778 bekam dieser Staven (damalige HausNr. 36; Peter Peter Klein) einen Anteil an den Gemeindeländereien: 1/2 Los

Am 1.2.1779 starb Marn Bleicke Mochels.

Am 27.4.1787 wurde der uneheliche Sohn Peter Jensen Klein (+6.1.1856 Haus 44) geboren, als Sohn von Maren Peter Petersen Klein. Der Vater war Maren's Onkel, Haulk Bohn Prott (*24.11.1743 Haus 93, wohnhaft Haus 123; +7.1.1815 Haus 123).

- Peter Jensen Klein zog um 1815 mit seiner Mutter in das Haus 44.
    - heiratete am 2.9.1815, Merret Eschel Erken (*24.9.1788 Tinnum; +5.5.1863 Haus 41), sie lebten im Haus 44.

Kapitän Peter Petersen Klein starb am 11.11.1795 bei Malaga (Spanien)

1803 wohnten im Haus: die Witwe Merret Eschel Peters (lebte von Handarbeit) mit ihren Kindern Maren, Eschel (Seefahrer) und Gondel, ebenfalls wohnte im Haus auch der Sohn von Maren, Peter Jensen Klein.

Nachdem die Witwe Merret Eschel Peters am 26.1.1814 starb erbte die Tochter Gondel Peter Klein das Haus.
1815 zog die Schwester Maren Peter Petersen Klein mit ihrem Sohn Peter Jensen Klein in das Haus 44.

1835, 1840 & 1845 wohnte nur Gondel Peter Klein alleine in dem Haus (1835: war ihr Nahrungszweig unbestimmt; 1840 lebte sie von Stricken; 1845: Tagelöhnerin), bis sie am 14.1.1859 starb.

Danach erbte eine Nichte von Gondel Peter Klein, Merret Eschel Erken (*24.9.1788 Tinnum, wohnhaft davor im Haus 44; +5.5.1863 Haus 41) das Haus, sie war die Witwe von Gondel's Neffe, Peter Jensen Klein (*27.4.1787 Sohn ihrer Schwester Maren)

Merret Eschel Erken zog mit ihrer Tochter Erkel Peter Klein (*18.4.1820; +1900) ein, beide lebten vorher im Haus 44.
1860 wohnten die beiden im Haus.

Am 5.5.1863 starb Merret Eschel Erken.

Erkel Peter Klein starb erst 1900, unverheiratet.

Danach und um 1930 war Jürgen Peter Hartwigsen der Besitzer, er lebte dort mit seiner Frau Anna Norden und ihren Kindern.

Von diesen erbte die Tochter Marianne Hartwigsen (*1930) das Haus.

2008 wurde das Haus verkauft, saniert und wird nun 2022 wohl als Gästehaus genutzt.



Das Haus 41 im April 2022

+Hüs B; Sjipwai

(vor 1745 bebaut; nach 1781 abgerissen)

Das Haus stand 1745 und wurde nur bewohnt von: Chresten Bleike Mochels (*1692 Haus 17; +28.2.1781 Haus B)

1778 bekam dieser Staven (damalige HausNr. 39; Kressen Bleiken) einen Anteil an den Gemeindeländereien: 1/2 Los

Chresten wohnte alleine in dem Haus, bis sie am 28.2.1781 starb.

Danach wurde das Haus noch vor 1800 abgerissen.

+Hüs 42; Munkmarscher-Chaussee
(1722/1723 bebaut; in den 1960ern abgerissen)

Das Haus wurde 1722 oder 1723 erbaut von Take Bundis (*10.6.1691 Haus 107; +28.2.1769 Haus 42)

1722 heiratete Take, Giede Theide Bundis (*16.10.1690 Haus 62; +29.2.1776 Haus 42)

Take und Giede hatten mehrere Kinder:

- Bunde Thaken *7.10.1723; +10.5.1798 Haus 42
    - 1745 & 1754 Seefahrer
    - 1781 bis 1789 Kirchspielvogt von Westerland
    - heiratete am 11.10.1750, Jey Erich Peters (*7.10.1730 Tinnum; +22.2.1818 Haus 42), er erbte das Haus.
- Kaicken Taken *30.6.1725; +18.8.1761 Haus 64
    - heiratete 1744, Sönke Jensen (von Haus 81; +um 1757 Haus 64), er baute das Haus 64

1745 wohnten in dem Haus: Bunde Thaken (Seefahrer) sowie seine Eltern Take und Giede.

Am 11.10.1750 heiratete der Sohn Bunde/Boy Thaken, Jey Erich Peters (*7.10.1730 Tinnum; +22.2.1818 Haus 42)

Bunde und Jey hatten mehrere Kinder:

- Thake Bundis *5.8.1750; +?
- Erk Boy Taken *14.2.1753; +?
    - 1803 Seefahrer
- Theide Bundis *11.3.1755; +31.5.1769 auf See bei Lübeck
- Chressen Bundis *3.9.1757; +5.11.1776
- Sönke Boy Taken *11.7.1760; +4.12.1779 auf See
- Karen Boy Taken *9.9.1762; +28.3.1843 Haus 42
    - heiratete am 14.12.1788, Ebe Erken Hahn (*10.8.1750 Haus 105; +29.7.1800 Hamburg), sie zogen ins Haus 83
    - zog nach 1806 wieder in das Haus 42

- Dirk Boy Taken *24.2.1768; +13.6.1846 Haus 42
    - 1803 Seefahrer
    - 1835 & 1840 & 1845 Landwirt
    - heiratete am 30.12.1798, Erkel Boh Schwennen (*16.10.1769 Tinnum; +17.5.1826 Haus 42), er erbte das Haus
- Theide Bundis *28.2.1771; +16.9.1772

1754 wohnten in dem Haus: Bunde Thaken (Seefharer) mit seiner Frau Jey und den zwei Söhnen Erk und Thake, sowie den Eltern Take und Giede.

Am 28.2.1769 starb Take Bundis.

Am 29.2.1776 starb Giede Theide Bundis.

1778 bekam dieser Staven (damalige HausNr. 40; Boy Thacken) einen Anteil an den Gemeindeländereien: 1 Los

Von 1781 bis 1789 war Bunde Thaken Kirchspielvogt von Westerland.

Am 10.5.1798 starb Bunde Thaken, sein jüngster Sohn, Dirk, erbte das Haus.

Kurz darauf heiratete Dirk Boy Taken am 30.12.1798 Erkel Boh Schwennen (*16.10.1769 Tinnum; +17.5.1826 Haus 42).
Die Ehe blieb kinderlos.

1803 wohnten in dem Haus: Dirk Boy Taken (Seefahrer) mit seiner Frau Erkel und seiner Mutter Jey. Ebenfalls wohnte in dem Haus noch Dirk's Bruder, Erk (Seefahrer)

Nach 1806 zog Dirk's Schwester Kaiken/Karen Boy Taken als Witwe wieder in das Haus 42 ein.

Am 22.2.1818 starb die alte Witwe Jey Erich Peters, 88 Jahre alt.

Am 17.5.1826 starb Erkel Boh Schwennen.

Vor 1835 holte sich Dirk Boy Taken zwei Pflegekinder in das Haus:

- Thies Johann Hinrichsen *18.8.1813 Haus 96; +4.5.1843 Haus 42
    - 1835 Schneidergesell
    - 1840 Schneider
    - sein Vater Johann Christoph Hinrichsen "Rex" (*1736 Helsingør, wohnhaft bis 1816 Haus 96, dann im Haus 43; +12.6.1827 Haus 43) starb bei einem Brand im Armenhaus (Haus 43)
    - starb schon am 4.5.1843
- Diur Peter Sörens *12.3.1815 Keitum; +28.9.1880 Westerland
    - heiratete am 11.10.1840, Jens Niels Brodersen (*31.3.1808 Haus 55; +2.5.1900 Westerland), er zog in das Haus 42

*1835 & 1840 wohnten in dem Haus: Die beiden verwitweten Geschwister Dirk (Landwirt, lebte hauptsächlich von Zinsen) und Karen, die beiden hatten zwei Pflegekinder mit im Haus: Thies (1835 noch Schneidergesell, 1840 Schneider) und Diur. Ebenfalls wohnte noch ein Dienstmädchen im Haus: Georgina Jürgensen/Jörgensdatter (*1779 Rømø DK; +1.6.1863 Westerland).*

Am 11.10.1840 heiratete die Pflegetochter Diur Peter Sörens (*12.3.1815 Keitum; +28.9.1880 Westerland), Jens Niels Brodersen (*31.3.1808 Haus 55; +2.5.1900 Westerland), er zog in das Haus ein.

Jens und Diur hatten mehrere Kinder:

- Dirk Boy Brodersen *4.11.1843; +23.6.1931 Haus THS
    - lebte ab 1865 in Tinnum
    - heiratete am 1.3.1868, Brigitte Dorothea Thiesen (*2.8.1847 Haus 101; +25.5.1921 Haus THS), er zog zu ihr ins Haus THS.
    - nach ihm wurde die "Dirk-Brodersen-Straße" an dem Haus THS benannt.
- Anna Elise Brodersen *5.4.1848; +25.1.1917
    - lebte ab 1865 in Tinnum
    - heiratete am 28.4.1871, Peter Bleik Groot (*19.5.1846 Keitum; +1894 Keitum), sie zog nach Keitum.
- Peter Jensen Brodersen *8.8.1849; +1.2.1868 Westerland
    - lebte ab 1865 in Tinnum
- Caroline Jeanette Brodersen *7.6.1852; +?
- Niels Hans Brodersen *7.6.1852; +13.6.1852

- Niels Hansen Brodersen *1.1.1854; +?

Am 28.3.1843 starb die Schwester von Dirk Boy Taken, Kaiken/Karen Boy Taken.

Am 4.5.1843 starb der Pflegesohn, Thies Johann Hinrichsen

1845 wohnten in dem Haus: Dirk Boy Taken (Landwirt, von Zinsen lebend) mit seiner Pflegetochter Diur und ihrem Ehemann Jens Niels Brodersen (Seefahrer) sowie dem gemeinsamen Sohn Dirk Boy Brodersen. Ebenfalls wohnten noch zwei Dienstboten in dem Haus: Georgina Jürgensen (die schon 1835 & 1840 in dem Haus wohnte) sowie Hans Lausten (geboren um 1818 in Varde DK)

Am 13.6.1846 starb Dirk Boy Taken.

1850 bis 1855 war Jens Niels Brodersen Kirchspielvogt von Westerland

1860 wohnten in dem Haus: Jens Niels Brodersen (Landwirt) mit seiner Frau Diur und ihren Kindern. Der älteste Sohn, Dirk, fuhr zur See. Mit der Familie zusammen wohnte noch die alte Dienstmagd Georgina Jürgensen (sie war nicht mehr Dienstmagd, wurde aber von Jens und seiner Familie versorgt)

Am 1.6.1863 starb die ehemalige Dienstmagd die im Alter im Haus verpflegt wurde, Georgine Kerstine Jörgensdatter.

Um 1865 zog Jens Niels Brodersen mit seiner Familie in die "Alte Landvogtei" nach Tinnum.
Jens Niels Brodersen starb dort am 2.5.1900, seine Frau Diur bereits am 28.9.1880.

Danach wurde das Haus 42 gekauft vom Gastwirt Jacob Thomsen (*1815 vom Festland; +28.2.1919 Morsum) aus Keitum.

Er zog dort mit seiner 1849 geheirateten zweiten Ehefrau, Ingeborg Clausen (*Mildstedt; +1899) ein.
Jacob und Ingeborg hatten wohl mehrere Kinder, darunter die Tochter:

- Magdalena Elisabeth Thomsen *1.3.1857 Rodenäs; +22.2.1941 Westerland
    - heiratete am 6.10.1876, Theodor Julius Sönksen (*26.3.1851 Rödemis; +?), sie erbte das Haus.

Am 6.10.1876, heiratete die Tochter Magdalena Elisabeth Thomsen, den Zimmermann Theodor Julius Sönksen (*26.3.1851 Rödemis; +?)

Sie hatten mindestens zwei Söhne:

- Max Theodor Thomas Sönksen *28.9.1879; +1960
    - heiratete später eine Ida, er erbte das Haus.
- Ernst Heinrich Sönksen *5.11.1893; +12.8.1915 Frankreich (erster Weltkrieg)

1899 starb Ingeborg Clausen.

Am 28.2.1919 starb Jacob Thomsen.

Magdalena Elisabeth Thomsen starb am 22.2.1941, das Haus erbte der Sohn Max.

1960 starb Max Theodor Thomas Sönksen.

Danach wurde das Haus in den 1960er Jahren abgerissen.

+Hüs 43; Munkmarscher-Chaussee „Armenhaus“

(vor 1709 bebaut; 1827 neugebaut; irgendwann nach 1910 abgerissen)

Es ist unbekannt wann genau das erste Haus auf dem Staven gebaut wurde.

1745 stand es bereits und wurde bewohnt von Gondel Boh Schwennen (*1672 *geboren im Haus 106?;* +3.3.1753 Haus 43)

Gondel Boh Schwennen starb am 3.3.1753, sie war eine Witwe.

Möglicherweise lebte Gondel schon 1709 in dem Haus, zusammen mit einer "Inge Bohn" eventuell ihre Tochter oder Schwester? Im Jahr 1709 wurde nämlich ein Haus in Westerland bewohnt von "Gundel und Inge Bohn"
Gleichzeitig wurde zu ihnen verzeichnet dass sie "kein Wohnhaus" besäßen.

1754 lebte in dem Haus dann alleine Kressen Nissen (*22.10.1715 Haus G; +31.12.1799 Haus 43)

1778 bekam dieser Staven (damalige HausNr. 41; Kressen Nissen) einen Anteil an den Gemeindeländereien: 1/2 Los

Kressen Nissen starb 1799 am 31. Dezember, sie wurde von der Armenkasse unterhalten.

Danach bewohnte das Haus um 1803: Else Matthies Michels (*12.10.1749 Haus 85; +1816 Haus 43) Sie lebte von ihrer Hände Arbeit.

1816 starb Else, sie wurde ebenfalls von der Armenkasse unterhalten.
Das Haus ging daraufhin an die Armenkasse und wurde als Armenhaus genutzt.

Danach lebte in dem Haus der Witwer Johann Christoph Hinrichsen (*1736 Helsingør; +12.6.1827 Haus 43), er lebte vorher im Haus 96 und wurde auch Johann Rex genannt, er gab sich als Hexenmeister aus und galt als verrückt.

Am 12.6.1827 starb Johann Rex bei einem Brand im Armenhaus, sein Sohn Thies Johann Hinrichsen (*18.8.1813 Haus 96; +4.5.1843 Haus 42) wurde entweder dann oder schon vorher von Dirk Boy Taken (*24.2.1768 Haus 42; +13.6.1846 Haus 42) adoptiert.

Das Armenhaus wurde dann wieder aufgebaut.

Danach lebte im Armenhaus 1835 Anna Peter Claasen (*15.11.1787 Rantum; +24.5.1850 Haus 43), mit ihrer unehelichen Tochter, Gondel Detlef Lorenzen (*14.12.1824 Westerland; +5.7.1870 Haus 43), sie waren auf Unterstützung von der Armenkasse angewiesen.

1840 lebte nur noch Anna Peter Claasen im Haus.
1845 gab es in dem Armenhaus wohl zwei geteilte Wohnungen, in der Wohnung B wohnte Anna Peter Claasen weiter alleine, sie lebte von Almosen.
In der Wohnung A wohnte die Tagelöhnerin Maria Elisabeth Peter Bille (*15.12.1793 Keitum, bis 1839 wohnhaft Haus 96, 1840 wohnhaft im Haus 17; +9.3.1868 Haus 97) mit zwei Kindern:

- Stiefsohn: Laß Dirksen Decker *um 1814 Haus 96
    - fuhr 1840 & 1845 zur See
- Sohn: Andreas Peter Decker *31.7.1836 Haus 96; +nach 1860
    - 1860 Seefahrer im Haus 97

Maria zog mit ihren Kindern noch vor 1860 in das Haus 97.

Am 24.5.1850 starb Anna Peter Claasen.

1860 war das Haus unbewohnt

Um 1870 wohnten in dem Haus Nahmen Lorenzen (*um 1791 Nordmarsch; +12.11.1875 Haus 43) und Erkel Jensen Klein (*14.10.1798 Haus 79; +21.2.1870 Haus 43) aus dem Haus 79.

Erkel starb am 21.2.1870
Nahmen starb am 12.11.1875

Irgendwann nach 1910 wurde das Haus abgerissen

+Hüs 44; Munkmarscher-Chaussee

(vor 1745 bebaut; 1855 neugebaut; 1901 neugebaut; nach 1960 abgerissen)

Das erste Haus stand 1745 schon, war aber unbewohnt.

Zwischen 1745 und 1754 (wahrscheinlich um 1750) zog Chresten Hans Erken (*November 1709 Haus 45; +1.6.1778 Haus 44) aus dem Nachbarhaus (Haus 45) hierher.
Sie wohnte dann 1754 alleine in dem Haus.

1778 bekam dieser Staven (damalige HausNr. 42; Kressen Hans Ercken) einen Anteil an den Gemeindeländereien: 1/2 Los

Am 1.6.1778 starb Chresten Hans Erken dann.

1803 war das Haus wohl unbewohnt; Überlieferungen zufolge soll irgendwann danach in dem Haus ein Jacob Jensen (vielleicht identisch Jacob Jens Jacobs vom Haus 122? er zog später nach Tinnum) gewohnt haben.

Um 1815 wurde das Haus erworben von Maren Peter Petersen Klein (*29.10.1765 Haus 41; +28.11.1845 Haus 44).
Sie zog mit ihrem unehelichen Sohn, Peter Jensen Klein (*27.4.1787 Haus 41; +6.1.1856 Haus 44) ein.

Am 2.9.1815 heiratete Peter Jensen Klein, Merret Eschel Erken (*24.9.1788 Tinnum; +5.5.1863 Haus 41).

Peter und Merret hatten drei Kinder:

- Merret Eschel Klein *24.3.1816; +6.5.1900 Tinnum
    - heiratete am 7.4.1839, Hans Enevoldsen (*um 1804 Rørup DK; +27.7.1882 Tinnum), sie zogen nach Tinnum.
- Eschel Peter Klein *4.2.1817; +1835 Kiel
- Erkel Peter Klein *18.4.1820; +1900
    - zog 1860 mit ihrer Mutter in das Haus 41.

1835&1840&1845 wohnten in dem Haus welches Maren gehörte: Peter Jensen Klein (Seefahrer) seine Frau Merret und den Kindern, sowie seine Mutter Maren (Nahrungszweig unbestimmt).

Am 28.11.1845 starb Maren Peter Petersen Klein.

1855 brannte das Haus wohl ab und wurde neu gebaut

Peter Jensen Klein starb am 6.1.1856.

Danach zog die Familie (die Witwe Merret und Tochter Erkel) vor 1860 in das Haus 41, welches sie erbten.

Das Haus wurde dann noch vor 1860 erworben vom Schuster Peter Fedder Andresen (*1825 Klangsbüll; +?)

1853 hatte Peter Caroline Niels Mungard (*7.8.1823 Keitum; +25.6.1885 Haus 44) geheiratet.

Peter und Caroline hatten mindestens drei Kinder:

- Boy Nicolai Andresen *um 1853; +?
- Ingelina Maria Andresen *27.11.1854; +?
    - heiratete am 7.11.1878, Lauritz Sönnichsen (*20.9.1843 Fedsted Haderslev DK; +?), zog mit ihm in das Haus 78.
- Maria Ingelina Andresen *um 1858; +?
- Boy Nicolai Andresen *5.5.1864; +?
- Michael Carl Andresen *18.7.1868; +?
    - heiratete am 29.11.1896, Auguste Gertrude Horst (*14.1.1877 Burgstaken auf Fehmarn; +?)

1860 wohnten in dem Haus: Peter Fedder Andresen (Schuster) mit seiner Frau Caroline und ihren Kindern.

Am 25.6.1885 starb Caroline Niels Mungard.

1901 brannte das Haus erneut ab und wurde wieder neu gebaut.

Um 1920 gehörte das Haus einer Frau Ikert.
Um 1960 gehörte das Haus immer noch Ikert

Das Haus wurde irgendwann danach abgerissen.

+Hüs 45; Munkmarscher-Chaussee

(um 1704 bebaut; nach 1816 abgerissen)

Um 1704 wurde das Haus gebaut von Hans Erken Decker (*1.4.1677 Haus 77; +30.9.1766 Haus 45)

1704 heiratete Hans, Inge Peter Jensen (*1679 *von Haus 57?*; +20.4.1752 Haus 45).

Hans und Inge hatten mehrere Kinder:

- Maren/Maiken Hans Decker *2.11.1702; +8.11.1747 Haus 69
    - heiratete um 1729, Peter Meinerts Hahn (von Haus 94; +vor 1745), sie zogen ins Haus 69
- Chresten Hans Erken *November 1709; +1.6.1778 Haus 44
    - zog zwischen 1745 und 1754 in das Haus 44 nebenan.
- Gondel Hans Erken *Juni 1712; +22.7.1787 Haus 45
    - heiratete am 22.11.1746, Hans Thiesen (*1715 Haus 67; +20.8.1747 Haus 45), er starb kurz danach
    - heiratete am 1. Mai 1750, Nickels Nickelsen (Niels Nielsen) (*Juni 1726 Aalborg, wohnte in Rodenäs; +3.10.1782 Haus 45), sie erbte das Haus.

1709 wurde über das Haus 45 und Hans Jercken in der "Anschreibung der Hußen & Ländereyen" folgendes indirekt berichtet (er war gleichgestellt mit Nickels Thamen von Haus 72):

"1) Zum Land:

- Säet und berget nichts.

2) Tiere:

- 3 Schafe

3) Das Haus besteht aus:

- Pesel, Stube und Außendiehl 7 Fach groß

4) Hat keine Fischerey als was er in der saltzen See mit großer Mühe fangen kann, zu sein und der Seinigen nothwendigen Unterhalt, welche Fischerey ungewiß ist.

5) Ernährt sich von der Seefahrt."

1745 wohnten in dem Haus: Hans Ericken Decker (fuhr nicht zur See) mit seiner Frau Inge und den Töchtern Chresten und Gondel.

Am 22.11.1746 heiratete Gondel Hans Erken, Hans Thiesen (*1715 Haus 67; +20.8.1747 Haus 45).

Doch schon am 20.8.1747 starb Hans Thiesen.

Daraufhin heiratete Gondel am 1. Mai 1750, Nickels Nickelsen (Niels Nielsen) (*Juni 1726 Aalborg, wohnte in Rodenäs; +3.10.1782 Haus 45), er zog in das Haus ein.
Im Oktober 1754 wurde dem Ehepaar ein Kind geboren, es war allerdings bereits tot.
Sonst blieb die Ehe kinderlos.

Am 20.4.1752 starb Inge Peter Jensen.

1754 wohnten in dem Haus: Nickels Nickelsen (Seefahrer) mit seiner Frau Gondel und ihrem Vater Hans Ericken.

Am 30.9.1766 starb Hans Erken Decker, sein Schwiegersohn Nickels Nickelsen erbte das Haus.

1778 bekam dieser Staven (damalige HausNr. 43; Nickels Nickelsen) einen Anteil an den Gemeindeländereien: 1 Los

Nickels Nickelsen starb am 3.10.1782.

Gondel Hans Erken starb am 22.7.1787.

*Das Haus kam dann irgendwie in den Besitz von Maren Nils Nilsen (*1730 Hirtshals DK; +15.6.1816 Haus 45), möglicherweise war sie mit dem Vorbesitzer Niels Nielsen verwandt.*

Maren lebte zwischen 1756 und 1787 in Amsterdam.
Sie hatte dort einen Gustav oder Lorenz Lindstrom / Lindström / Lehnstrom (+1787 Amsterdam) geheiratet.

Sie hatten zwei Kinder, doch da der Sohn in Bergen (Norwegen) lebte, zog Maren Nils Nilsen um 1787 nur mit ihrer Tochter: Anna Elisabeth Lindstrom (*19.9.1772 Amsterdam; +6.2.1812 Haus 45), nach Sylt.

Gustav/Lorenz Lindstrom war 1787 in Amsterdam verstorben.

1803 wohnten in dem Haus dann nur Maren Lindström und ihre Tochter Anna, sie lebten von Almosen.

Am 6.2.1812 starb die Tochter, Anna Elisabeth Lindstrom.

Am 15.6.1816 starb Maren Nils Nilsen, sie wurde auch Maren "Holländer" genannt.

Das Haus wurde bald danach abgerissen

+Hüs 46; Südhedig

(um 1700 bebaut?; 1823 oder 1831 abgerissen)

Das Haus wurde wohl um 1700 erbaut von Erk Peters(en) Möller.
1704 und 1709 wurde Erk als Besitzer des Grundstücks genannt. Erk war wohl mit einer "Merret" verheiratet.
Es ist möglich, dass die erste Besitzerin des Hauses um 1689 / 1693 schon eine Frau Maren Jensen Möller war, doch ist dies nicht sicher.

1709 wurde über das Haus 46 und Erich Petersen in der "Anschreibung der Hußen & Ländereyen" folgendes indirekt berichtet (gleichgestellt mit Nickels Thamen von Haus 72):

"1) Zum Land:
- Säet und berget nichts.
2) Tiere:
- 3 Schafe
3) Das Haus besteht aus:
- Pesel, Stube und Außendiehl 7 Fach groß
4) Hat keine Fischerey als was er in der saltzen See mit großer Mühe fangen kann, zu sein und der Seinigen nothwendigen Unterhalt, welche Fischerey ungewiß ist.
5) Ernährt sich von der Seefahrt."

Um 1730 heiratete Erk's Tochter, Inge Erk Peters Möller (+nach 1754), Lorenz Godbors Brühn (*Rantum, Familie wohnte ab 1704 im Haus 119 Westerland; +vor 1745), er zog in das Haus ein.

Sie hatten mindestens 4 Kinder:

- Erk/Dirk Lorenzen Bruyn +vor 1778
  - fuhr 1745 zur See
  - heiratete um 1763, Gondel Tögge Knuten (*7.11.1739 Haus 29; +15.3.1811 Haus 69), sie zogen ins Haus 69.
- Boh Lorenzen
  - fuhr 1745 & 1754 nicht zur See

- Hinrich Lorenzen Bruyn *1729; +nach 1812
    - fuhr 1745 zur See
    - heiratete um 1758, Inge Nissen (vielleicht von *Haus G?*; +4.9.1758), lebte dann in Nordhedig, wo er ein Kind hatte: Inge Hinrich Lorenzen Bruyn (*2.9.1758; +1820 Keitum). Inge Nissen starb kurz danach
        - Die Tochter Inge heiratete 1784, Hans Manne Frödden (*20.1.1756 Keitum; +25.8.1837 Keitum)
    - heiratete dann 1762 erneut, Inge Peter Knuten (*2.6.1728 Keitum; +1803 Keitum) und zog nach Keitum, sie hatten mehrere Kinder.
    - hatte am 6.10.1804 in Keitum eine Tochter: Anna Hinrichsen (+8.4.1891 Morsum), die Mutter war Ay Peter Jürgens (*18.11.1764 Keitum; +1855 Keitum)
        - Anna heiratete später Peter Boy Simonsen (*10.12.1821 Morsum; +30.11.1881 Morsum) und zog nach Morsum
- Peter Lorentzen Brühn *26.11.1733; +28.3.1774 Bergen (Norwegen)
    - fuhr 1745 nicht zur See, war 1754 nicht verzeichnet
    - heiratete am 28.11.1758, Kaicken Taken (*30.6.1725 Haus 42, wohnhaft Haus 64; +18.8.1761 *Haus 46/Haus 64?*), sie zog zu ihm.
    - heiratete am 7.1.1762 erneut, Dorothea Elisabeth Zacharias Clausen (*26.11.1737 Keitum; +12.2.1806 Haus 46)
- Peter Lorenzen Brühn *Mai 1738; +16.7.1760

Lorenz Godbors Brühn starb noch vor 1745.

Im Februar 2.1745 starb Erkel Erken Möller (*15.9.1685), sie war wohl auch eine Tochter von Erk Peter (Möller) und seiner Frau Merret.

1745 wohnten danach in dem Haus: Die Witwe Inge mit vier Söhnen, Erick Lorenzen und Hinrich fuhren zur See, Boh und Peter nicht.
1754 wohnte Peter nicht mehr im Haus, sonst änderte sich nichts.

Inge Erk Peters Möller starb zu einem unbekannten Zeitpunkt nach 1754.

Am 28.11.1758 heiratete der Sohn Peter Lorenzen Brühn, Kaicken Taken (*30.6.1725 Haus 42, wohnhaft Haus 64; +18.8.1761 *Haus 46/Haus 64?*).

Sie hatten zwei Söhne:

- Sönke Peter Brühn *2.1.1759; +13.1.1759

- Lorentz Peter Brühn *13.8.1761; +1784 in der Fremde
    - heiratete am 9.11.1783 seine Cousine, Erkel/Inken Erk Lorenzen Bruyn (*26.12.1763 Haus 69; +20.6.1823 Haus 69), sie zogen in das Haus 47.

Es ist unklar ob Peter und Kaicken zu dieser Zeit im Haus 46 oder im Haus 64 wohnten!

Am 18.8.1761 starb Kaicken Taken.

Daraufhin heiratete Peter Lorenzen Brühn am 7.1.1762 erneut, diesmal Dorothea Elisabeth Zacharias Clausen (*26.11.1737 Keitum; +12.2.1806 Haus 46), die beiden lebten dann sicherlich im Haus 46.

Peter und Dorothea hatten zwei Kinder:

- Kaiken Brühn *26.11.1762; +21.10.1822 Haus 46
    - heiratete am 29.5.1811, Schwen Jens Lorenzen (*Tinnum; +?)
- Zacharias Peter Brühn *31.8.1764; +21.4.1797 Tinnum
    - heiratete 1787, Gundel Peter Niclasen (*10.10.1764 Haus 7; +22.1.1841 Keitum), *sie zogen wohl nach Tinnum.*

Am 28.3.1774 starb Peter Lorenzen Brühn in Bergen (Norwegen)

1778 bekam dieser Staven (damalige HausNr. 44; Peter Lorensen Bruyn) einen Anteil an den Gemeindeländereien: 1/2 Los

1803 lebte die Witwe Dorothea (Schneiderin) mit der Tochter Kaiken alleine in dem Haus.

Am 12.2.1806 starb Dorothea Elisabeth Zacharias Clausen.

Am 29.5.1811, heiratete Kaiken Brühn, Schwen Jens Lorenzen (*Tinnum; +?).

Kaiken starb am 21.10.1822.
Es ist unklar wann der Witwer Schwen Jens Lorenzen starb.

Danach wurde das Haus wohl entweder 1823 oder 1831 abgerissen.

Hüs 47; Munkmarscher-Chaussee 5

(um 1704 bebaut?; 1784 neugebaut; steht noch)

Es ist unbekannt wann das erste Haus erbaut wurde, möglicherweise ungefähr um 1700.

1745 war der erste sichere Besitzer, Bunde Clausen (*30.11.1705; +12.1.1781 Haus 47), der dort mit seiner Familie lebte.

*Bunde Clausen wurde wahrscheinlich selbst in dem Haus geboren, als Sohn des Claus Andresen und der Enken Peter Bleicken (*Tinnum; +?); 1704 wurde wohl Claus Andresen als Besitzer des Hauses genannt.*

Claus Andresen und Enken hatten neben Bunde noch zwei andere Kinder:

- *Andres Clausen *1700; +31.7.1777 Haus 63*
    - *heiratete um 1736 herum, Moiken Peter Sörens (*20.12.1699 Tinnum; +1.9.1773 Haus 63), zog in das Haus 63.*
- *Maren Andreas Clausen *Dezember 1703; +10.2.1785*
    - *lebte 1745 im Haus 38*

1709 wurde möglicherweise über das Haus 47 und "Jenny Klaasen" in der "Anschreibung der Hußen & Ländereyen" (dort zählend zu den "geringsten Eingeseßnen die sich meistenteils von denen Zuschuß und Allmosen ernähren müssen") folgendes berichtet:
"Das Vermögen bestehet in ein ziemlich gebautem Hauße, welches alles veräußert."

Bunde Clausen heiratete 1735, Merret Boh Bohn (*19.8.1703 Tinnum; +24.12.1784 Haus 47).
Sie hatten wohl eine Tochter, namens Inge.

- *Inge starb wohl bald nach 1754.*

1745 & 1754 wohnten in dem Haus: Bunde Clausen (Seefahrer), seine Frau Merret und die Tochter Inge.

1778 bekam dieser Staven (damalige HausNr. 45; Bunde Clausen) einen Anteil an den Gemeindeländereien: 1/2 Los

Bunde Clausen starb am 12.1.1781.

Merret Boh Bohn starb am 24.12.1784.

Danach ging das Haus an den Seefahrer Lorenz Peter Brühn (*13.8.1761 Haus 46; +1784 in der Fremde).
Dieser heiratete 1783 am 9. November seine Cousine, Erkel/Inken Erk Lorenzen Bruyn (*26.12.1763 Haus 69; +20.6.1823 Haus 69).
Die Ehe blieb kinderlos.

1784 wurde das Haus auch ganz neugebaut.
Leider starb Lorenz Peter Brühn schon 1784 in der Fremde.

1788 heiratete die Witwe Erkel erneut, diesmal Johann Christian Felix (*3.12.1760 Haus 73; +1804 Norwegen)
Sie hatten 3 Kinder:

- Catharina Johann Felix *6.10.1788; +10.1.1867 Haus 81
    - zog um 1804 in das Haus 69.
    - heiratete am 10.12.1816, Peter Christian Simonsen (*12.5.1790 Fedsted Hoyer DK; +1.6.1868 Haus 81), sie zogen in das Haus 81.
- Lorenz Johann Felix *1.8.1793; +5.9.1866 Haus 69
    - zog um 1804 in das Haus 69.
    - zog vor 1830 nach Altona, heiratete dort am 10.4.1830, Anna Catharina Schmit (*um 1806 Altona; +19.12.1886 Haus 69)
    - kam um 1843 wieder zurück und zog in das Haus 69.
- Gondel Felix *12.9.1800; +11.12.1824 Haus 69
    - zog um 1804 in das Haus 69.

1803 wohnten in dem Haus: Johann Christian Felix (Seefahrer) mit seiner Frau Erkel und den Kindern.

1804 starb Johann Christian Felix in Norwegen, daraufhin zog der Rest seiner Familie um, vermutlich in das Haus 69.

Dann erwarb um 1804 der Seefahrer Boy Boysen (*17.5.1778 Haus 92; +1812) das Haus.
Am 30.8.1804 heiratete er Johanna Peter Möller (*30.12.1780 Tinnum; +22.6.1849 Tinnum).

Sie hatten nur einen Sohn:

- Boy Boysen *5.4.1805; +12.3.1850 Haus 47
    - 1835 Seefahrer, 1840&1845 Landwirt
    - heiratete am 18.7.1832, Kressen Peter Eben (*8.8.1804 Tinnum; +10.4.1842 Haus 47)
    - heiratete am 12.10.1842, Erkel Matthias Thomsen (*9.9.1808 Haus 58; +27.10.1866 Haus 47)

Boy Boysen Senior starb schon 1812 auf See

Am 22.4.1820 heiratete Johanna erneut, diesmal Thies Jensen Deutscher (*22.9.1784 Tinnum; +13.3.1840 Tinnum). Johanna zog in die Alte Landvogtei in Tinnum.

1832 übernahm das Haus 47 der Sohn, Boy Boysen.
Er heiratet am 18.7.1832 die Tinnumerin Kressen Peter Eben (*8.8.1804 Tinnum; +10.4.1842 Haus 47).

Sie haben mehrere Kinder:

- Johanna Maria Boysen *8.4.1833; +1904
    - heiratete 1856, Meinert Claas Boysen (*15.5.1831 Kampen; +20.1.1857 auf See), er starb kurz danach
    - heiratete am 21.6.1860 erneut, Jann Sybrand Jansen (*12.8.1827 Keitum; +1906 in Give), zog nach Keitum.
- Thies Jens Boysen *24.8.1835; +6.12.1922 Westerland
    - 1860 Seefahrer
    - heiratete am 16.12.1864, Marie Mathilde Kayser (*19.3.1848 Haus 9; +12.4.1898 Westerland)
- Boy Peter Boysen *23.10.1837; +10.12.1928 Tinnum
    - heiratete am 20.1.1860, Lena Christian Matzen (*19.8.1839 Haus 116; +13.7.1927 Tinnum), sie zogen nach Tinnum.
- Christian Boysen *29.3.1842; +1903 New York
    - 1860 Fuhrmann
    - erbte das Haus

1835&1840 wohnten in dem Haus: Boy Boysen (1835: Seefahrer, 1840: Landwirt) mit seiner Frau Kressen und ihren Kindern.

Am 10.4.1842, kurz nach der Geburt vom Sohn Christian, starb Kressen Peter Eben.
Im selben Jahr heiratete Boy am 12. Oktober, Erkel Matthias Thomsen (*9.9.1808 Haus 58; +27.10.1866 Haus 47)

Sie hatten 3 Kinder:

- Inken Boysen *30.7.1843; +?
- Betty Boysen *16.12.1845; +15.12.1898 Morsum
    - heiratete am 29.9.1870, Peter Dirk Eschels (*4.1.1848 Haus 117; +23.7.1874 auf See), zog zu ihm ins Haus 117.
    - heiratete am 11.3.1876, Peter Jan Dirks (*11.3.1818 Tinnum; +30.7.1889 *Haus 117?*)
- Mathilde Dorothea Boysen *6.4.1849; +?

1845 wohnten in dem Haus: Boy Boysen (Landwirt) mit seiner zweiten Frau Erkel und den Kindern Christian und Inken; die restlichen Kinder wohnten 1845 nicht im Haus.
*Ebenfalls wohnte in dem Haus Anna Maria Friederike Lassen (*14.6.1824 Rantum; +14.6.1892 Haus 103) als Dienstmädchen; Anna heiratete am 20.5.1855 Cornelis Peters (*16.8.1819 Haus 103; +14.1.1893 Haus 103) und zog zu ihm.*

Der Armenvorsteher Boy Boysen starb am 12.3.1850.

Erkel Matthias Thomsen (1860: Landwirtin) lebte jetzt allein mit den Kindern im Haus.
1860 wohnten in dem Haus: Erkel mit ihren 3 Töchtern Inken, Betty und Mathilde. Sowie die Stiefsöhne Thies (Seefahrer) und Christian (Fuhrmann).

Am 27.10.1866 starb Erkel Matthias Thomsen.

Danach erbte der Sohn Christian Boysen das Haus, er starb 1903 in New York.

In den 1930ern & 1958 gehörte das Haus einem Paul Jürgensen

Um 1980 gehörte das Haus einem Herr Böhme

2005 und 2013 wurde das Haus saniert, mit jeweils anderen Besitzern.

+Hüs 48; Munkmarscher-Chaussee
(1744 bebaut; zwischen 1835 & 1840 abgerissen)

Wohl um 1744 wurde das Haus gebaut von Hans Nissen (*5.7.1717 Tinnum; +23.9.1792 hier)

Am 22.3.1744 heiratete er: Inge Nikels Erken Decker (*10.8.1714 Haus 77; +4.2.1785 hier)

Hans und Inge hatten mehrere Kinder:

- Christen Hans Nissen *8.9.1745 hier; +23.2.1837 Braderup
    - heiratete am 14.1.1768, Peter Hayken (*19.12.1745 Braderup; +22.4.1830 dort), zog nach Braderup
- Ose Hans Nissen *2.9.1749 hier; +20.6.1794 Archsum
    - heiratete am 29.6.1777, Jap Rinke Jappen (*10.10.1738 Archsum; +um 1787), zog nach Archsum
- Maren/Moiken Hans Nissen *10.6.1752 hier; +1.5.1834 Braderup
    - heiratete am 12.1.1775, Hans Hansen (*28.7.1742 Haus 15; +12.12.1827 dort), zog zu ihm ins Haus 15
- Nis Hans Nissen *23.6.1755 hier; +20.1.1764 hier
- Dürken Hans Nissen *1.6.1758 hier; +24.5.1826 hier
    - erbte das Haus

1745 wohnten in dem Haus: Hans Nissen (Seefahrer) mit seiner Frau Inge
1754 wohnten ebenfalls die Kinder im Haus.

Am 20.1.1764 starb der Sohn Nis Hans Nissen.

1778 bekam dieser Staven (damalige HausNr. 46; Hans Nissen) einen Anteil an den Gemeindeländereien: 1/2 Los

Inge Nikels Erken Decker starb am 4.2.1785.

Am 23.9.1792 starb ihr Witwer Hans Nissen.

Danach lebte die Tochter Dürken Hans Nissen alleine in dem Haus (sie lebte von ihrer Hände Arbeit).

Am 24.5.1826 starb Dürken Hans Nissen.

Das Haus wurde dann erworben vom Nachbarn (wohnhaft Haus 49), Andreas Knut Clasen Andresen (*7.12.1761 Haus 117; +30.11.1837 Haus 49). Er lebte allerdings nicht in dem Haus und benutzte es nur als Packhaus.

Das Haus wurde nach Andreas' Tod am 30.11.1837 noch vor 1840 abgebrochen.

Hüs 49; Munkmarscher-Chaussee 1 „Gooki‘s Wiil“

(vor 1689 bebaut; 1795 neugebaut; steht noch)

Es ist unbekannt wann genau das erste Haus gebaut wurde, sicher vor dem Jahr 1689.

1689 schien der erste bekannte Besitzer, Früdde Mochels (de Jung) zu sein, auch 1709 wurde er als Besitzer angegeben.
Womöglich wurde das Haus auch 1689 erbaut, da Früdde zu der Zeit seine erste Frau, Ellen, heiratete.

Früdde und Ellen hatten 3 Töchter:

- Merret Früdde Mochels *19.8.1689; +25.12.1769 Haus 118
  - heiratete 1711 Daniel Friedrich Rhan (+1741), zog in das Haus 118
- Karn Früdde Mochels *31.12.1691; +13.10.1777 Haus 110
  - heiratete 1733 Jürgen Nickelsen (*2.9.1707 Haus E; +2.5.1780 Haus 49), sie zogen in das Haus 110
- Gondel Früdde Mochels *1695; +10.12.1753 Haus 110
  - ledig; lebte schon 1745 bei ihrer Schwester Karn (Haus 110)

Um 1706 herum heiratete Früdde nochmals, diesmal Christen Peter Knuten aus Wenningstedt, mit welcher er 1706 eine Tochter hatte = Inken Früdde Mochels (+2.9.1778 Haus 49).

1709 wurde über das Haus 49 und Früdde Mochels in der "Anschreibung der Hußen & Ländereyen" folgendes indirekt berichtet (gleichgestellt mit Nickels Thamen von Haus 72):

"1) Zum Land:
- Säet und berget nichts.
2) Tiere:
- 3 Schafe
3) Das Haus besteht aus:
- Pesel, Stube und Außendiehl 7 Fach groß
4) Hat keine Fischerey als was er in der saltzen See mit großer Mühe fangen kann, zu sein und der Seinigen nothwendigen Unterhalt, welche Fischerey ungewiß ist.
5) Ernährt sich von der Seefahrt."

1743 heiratete Inken Früdde Mochels, Peter Peter Möller (*1717; +28.11.1784 Haus 49) aus Tating
1745 wohnte Inken Früdde Mochels allerdings alleine im Haus.

1754 wohnte Peter Peter Möller (nicht Seefahrer) ebenfalls im Haus, er wurde auch "Peter Fred Ahnen" genannt, nach dem Vater seiner Frau.

1778 bekam dieser Staven (damalige HausNr. 47; Peter Peter Möller [Fröd Ahnen]) einen Anteil an den Gemeindeländereien: 1/2 Los

Inken Früdde Mochels starb am 2.9.1778

Peter Peter Möller starb am 28.11.1784

Das Haus wurde danach erworben vom Seefahrer Andreas Knut (Clasen) Andresen (*7.12.1761 Haus 117; +30.11.1837 Haus 49).
Am 28.10.1795 heiratete Andreas die Westerländerin Inge Boy Michel Boysen (*11.10.1775 Haus 92; +12.11.1827 Haus 49) in Ottensen.
Sie hatten keine Kinder.

1795 wurde das Haus ganz neugebaut

*1803 lebten in dem Haus neben Andreas Knut Andresen (Seefahrer) und Inge Boysen noch 2 Dienstboten, Niels Nielsen (Witwer; *um 1762) und Christina Nissen (*um 1779)*

Nachdem Inge Boy Michel Boysen am 12.11.1827 starb, wohnten 1835 im Haus:

*1835 wohnten in dem Haus: Der Witwer Andreas Knut Andresen (Landwirt, Kapitalist) sowie Jan Claas Andreas Thomsen (*22.1.1815 Haus 58; +22.3.1894 Haus 58) Ebenfalls wohnten in dem Haus zwei Nicht-Sylter als Dienstboten: Kirsten Christina Jensen (*um 1807) und Botilla Hansen (*um 1814)*

Nachdem Andreas Clasen am 30.11.1837 starb, erbte der Neffe von seiner ehemaligen Frau Inge, Boy Michel Boysen (*9.12.1794 Haus 116, wohnhaft Haus 82; +11.12.1854 Haus 49) das Haus. Er war der Sohn von Inge's Bruder, Michel Boysen (*21.7.1772 Haus 92; +1800 Dakar (Afrika/Senegal)).

Boy zog noch vor 1840 zusammen mit seiner Frau, Anna Maria Munk (*23.8.1802 Tinnum; +15.9.1858 Haus 49) und ihren Kindern, aus dem Haus 82 aus und in das Haus 49 ein.
Die Kinder waren:

- Michel Erich Boysen *2.6.1824 Haus 82; +14.11.1864 Haus 49
    - 1845 Seefahrer
    - heiratete am 31.1.1849, Dürken Christian Eben (*20.3.1825 Tinnum, wohnhaft ab 1840 Haus 14; +vor 1860), lebten im Haus 49.
- Maria Dorothea Boysen *26.6.1826 Haus 82; +22.5.1871 Haus 53
    - heiratete am 17.11.1847, Eschel Michel Decker (*18.2.1822 Haus 53; +2.6.1873 Haus 53), zog ins Haus 53
- Albert Michel Boysen *6.10.1828 Haus 82; +?
- Dorothea Maria Boysen *28.10.1830 Haus 82; +?
    - heiratete am 25.3.1852 in Altona, Peter Boy Nissen (*11.3.1825 Morsum; +?)
- Andreas Claas Boysen *17.12.1832 Haus 82; +26.11.1905 Haus 49
    - heiratete am 7.6.1859, Dürene Klein (*7.6.1835 Haus 97; +19.11.1911 Haus 49), er erbte das Haus.
- Thönis Erich Boysen *4.1.1835 Haus 82; +5.2.1902 Haus "Maria"
    - heiratete am 22.2.1864, Maria Andreas Albert Klein (*12.11.1843 Keitum; +12.4.1928 Haus "Maria"), baute dann das Haus "Maria".
- Boy Andreas Boysen *1.1.1838 (*Haus 49?*); +11.2.1892 Haus 82
    - heiratete am 7.6.1859, Inken Dirksen Hahn (*27.6.1840 Haus 7; +7.1.1894 Haus 82), zog ins Haus 82.
- Erich Sievert Boysen *19.7.1839 (Haus 49); +7.7.1840 Haus 49
- Erch Sievert Boysen *12.4.1843 (Haus 49); +23.11.1851 Haus 49

1840 wohnten in dem Haus: Boy (lebte von seinem Vermögen) mit seiner Frau Anna, sowie die Kinder.
Ebenfalls wohnten 2 Dienstknechte und 2 Dienstmädchen in dem Haus:
*- Truels Nielsen (*um 1815 Tjæreborg Ribe DK; +1900 Haus 22) heiratete am 21.5.1843 Johanna Boy Jensen, wohnte 1845 im Haus 82 und ab ungefähr 1846 im Haus 22; +1890 Haus 22)*

*- Peter Johann Diedrichsen (*15.3.1824 Hoyer DK; +21.1.1870 Haus 25) heiratete am 25.11.1852 Moiken Matz Hinrichsen (*19.2.1832 Haus 25; +9.11.1869 Haus 25 und zog zu ihr.*
*- Dorothea Sönnichsen (*4.9.1811 Sönderho auf Fanö DK; +4.4.1868 Haus 72), sie heiratete am 18.10.1840 Peter Thomas Diedrichsen (*um 1809 Haus 72; +29.8.1887 Haus 72? / Haus 76?), zog zu ihm ins Haus 72*
*- Hanna Jürgensen (*um 1815)*

1845 wohnten in dem Haus: Boy (Landesgevollmächtigter / Landmann, lebte von seinen Zinsen) mit seiner Frau Anna und den Kindern, der Sohn Michel Erich Boysen fuhr zur See.
Ebenfalls wohnten 3 Dienstboten im Haus:
*- Laust Hansen (*um 1816 Tjaereborg Ripen DK)*
*- Anna Christina Jensen (*um 1821 Sönderson? DK)*
*- Christian Matzen (*um 1828 Randerup Ripen DK)*

Nach dem Tod von Boy Michel Boysen am 11.12.1854 und seiner Frau Anna Maria Munk am 15.9.1858, übernahm der Sohn Andreas Claas Boysen das Haus.

Kurz danach heiratete Andreas am 7.6.1859, Dürene Klein (*7.6.1835 Haus 97; +19.11.1911 Haus 49).
Sie hatten 2 Kinder:

- Bernhard Adolf Boysen *21.10.1859; +1948
    - heiratete am 5.7.1883, Merry Peter J. Lassen (*26.3.1862 Rantum; +22.11.1906 Haus 49), er erbte das Haus.
- Mathilde Henriette Boysen *5.9.1861; +?

Nachdem 1855 das Seebad Westerland gegründet wurde war Boy Andreas Boysen einer der acht Aktionäre.

*1860 wohnten im Haus 49: Andreas Claas Boysen (Landwirt) mit seiner Frau Dürene und Sohn Bernhard. Andreas' Schwiegereltern Hinrich Albert Klein (*2.7.1806 Keitum; +1.4.1879 Haus 49) und Merret Mahns Decker (*21.5.1801 Haus 97; +5.10.1871 Haus 49) , wohnten ebenfalls in dem Haus.*
Auch wohnten noch Andreas' Brüder: Michel Erich Boysen (Schiffsführer) und Thönis Erich Boysen (Seefahrer) im Haus.

Außerdem wohnten 1860 noch zwei Dienstboten im Haus:
*- Gjerlev Christensen (*1821 Tjaereborg Ribe DK; +?)*
*- Inken Peter Uwen *29.6.1838 Haus 27 (seit 1842 wohnhaft im Haus 65; +7.8.1874 Westerland), sie heiratete am 11.8.1867, Friedrich Lorenz Erichsen (*19.6.1841 Tinnum; +2.5.1914 Karlsbad), sie lebten möglicherweise in Friedrich's Haus an der späteren "Friedrichstraße" (benannt nach ihm)*

Am 14.11.1864 starb Michel Erich Boysen, schon 1860 war er verwitwet.

Am 5.10.1871 starb Merret Mahns Decker.
Am 1.4.1879 starb Hinrich Albert Klein.

Am 5.7.1883 heiratete Bernhard Adolf Boysen, Merry Peter J. Lassen (*26.3.1862 Rantum; +22.11.1906 Haus 49).
Sie hatten 9 Kinder, darunter:

- Dora Annita Boysen *10.12.1883; +1963
  - heiratete später, Paul Jansen (*1893; +1971), sie erbte das Haus.
- Jeanette Pauline Boysen *19.12.1884; +15.2.1952
  - heiratete vor 1910, Gottfried Jansen (*21.6.1883; +21.3.1959)
- Andreas Claas Boysen *24.11.1885; +?
- Pauline Jeanette Boysen *8.5.1888; +?
  - heiratete später, Friedrich Fieck
- Betty Boysen *3.3.1890; +?
  - heiratete später Christian Nis Sörensen (*1.10.1888 Tinnum; +6.4.1927 Kiel), zog nach Tinnum.
- Peter Joachim Boysen *28.12.1893; +25.9.1915 in den Argonnen (erster Weltkrieg)

Um die 1890er herum kaufte Bernhard Adolf Boysen wohl das Haus daneben (Haus 52) und ließ auf dem Grundstück ein neues Haus erbauen.

Andreas Claas Boysen starb 1905 am 26. November.
Merry Peter J. Lassen starb am 22.11.1906

Dürene Klein starb am 19.11.1911.

Die Tochter Dora Annita Boysen, heiratete Paul Jansen (*1893; +1971), beide leb-ten im Haus von Dora's Eltern.

Bernhard Adolf Boysen starb 1948.

Dora Boysen starb 1963, ihr Ehemann Paul Jansen 1971.

Danach wurde das Haus verkauft und war einige Zeit ein Restaurant, **"Gooki's Wiil"** (deutsch = Opa's Rast).
Jetzt ist das Haus im Privatbesitz.



Das Haus im August 2021

<u>+Hüs 50; Munkmarscher-Chaussee</u>

<u>(um 1763 bebaut; nach 1806 abgerissen)</u>

Das Haus wurde wohl um 1763 herum gebaut von <u>Karen Peter Bleicken</u> (*9.11.1723 Rantum, wuchs aber im <u>Haus 90</u> in Westerland auf wo ihre Familie noch im selben Jahr, 1723, hinzog; +6.2.1810 Westerland)

1778 bekam dieser Staven (damalige HausNr. 58; Karen Peter Bleicken) einen Anteil an den Gemeindeländereien: 1/2 Los

Karen wohnte die ganze Zeit alleine in dem Haus 50 (1803 lebte sie von Almosen) aber wegen ihres Alters und ihrer Armut verkaufte sie 1806 das Haus.

Karen starb am 6.2.1810.

Das Haus wurde nach 1806 abgerissen.

<u>+Hüs 51; Kirchenweg / Mühlenweg</u>
<u>„Schule / Nickels-Bleicken-Schule“</u>

<u>(1743 gebaut; 1806 vergrößert; 1833 neugebaut; 1834 vergrößert; 1859 vergrößert; 1893 durch Feuer zerstört)</u>

1743 wurde das Haus als Schulgebäude gebaut (es sah allerdings wie ein einfaches Bauernhaus aus).

Viel Geld für den Bau spendete <u>Nickels Bleicken</u> (vom <u>Haus 80</u>; +24.9.1758), daher wurde die Schule manchmal auch "Nickels-Bleicken-Schule" genannt.
Vorher wurde Unterricht im Haus des jeweiligen Schulmeisters/Küsters gehalten.

Die vorherigen Küster / Schulmeister von Westerland waren (soweit bekannt):

- <u>Bernd Rhan</u> **aus Horsbüll?; +nach 1657*
    - **bis 1657 Küster**, unbekannt seit wann (sein Bruder, <u>Jacob Rhan</u>, war von 1653 bis 1694 Pastor von Westerland), möglicherweise nach ungefähr 1653.
    - *lebte möglicherweise im Pastorat (<u>Haus 117</u>) mit seinem Bruder Jacob.*
    - *er wurde wegen seiner schlechten Stimme abgesetzt, da er nicht gut singen konnte*
- <u>Peter Heiken (Köster)</u> *um 1630 <u>Haus 22</u>, wohnte im <u>Haus 22</u>; +1688
    - **von 1657 bis 1688 Küster**
    - wohnte im <u>Haus 22</u>, starb 1688
- Danach erbte 1688 sein Sohn, <u>Peter Petersen</u> (Köster; +1734) das Amt.
    - **von 1688 bis 1734 Küster**
    - wohnte im <u>Haus 22</u>, starb 1734
- Danach wurde 1734 Peter Petersen's Neffe, <u>Hans Carstens</u> (*10.8.1697 <u>Haus 15</u>; +26.1.1763 Haus 15), Küster
    - **er war von 1734 bis 1763 Küster, ab 1743 an der neuen Schule.**

Der erste Schulmeister an der Schule war <u>Hans Carstens</u> (*10.8.1697 <u>Haus 15</u>; +26.1.1763 Haus 15), er war schon seit 1734 Schulmeister für Westerland und unterrichtete in seinem <u>Haus Nr. 15</u>.

Hans Carstens starb am 26.1.1763, sein Nachfolger wurde sein Sohn, Peter Hansen (*24.6.1734 Haus 15; + 25.4.1818 Haus 71).
Dieser baute im selben Jahr neben der Kirche das Haus Nr. 71, wo er wohnte.

Ab 1768 wurde der Unterricht auf Hochdeutsch gehalten, vorher wurde Niederdeutsch oder Niederländisch gebraucht.

1778 bekam dieser Staven (damalige HausNr. 59; Küsterat/Schule) einen Anteil an den Gemeindeländereien: 1 Los

1800 hörte Peter Hansen auf Schulmeister zu sein, sein Sohn, Jap Peter Hansen (*8.7.1767 Haus 71; +9.8.1855 Keitum) übernahm die Stelle.
Er lebte um 1800 in dem Haus 70 neben der Kirche, welches sein Vater, Peter Hansen, 1795 bauen ließ.

1806 wurde das Gebäude vergrößert mit einer Wohnung für Jap Peter Hansen.

Jap Peter Hansen lebte entweder weiter im Haus 70 oder im Küsterhaus
Jap Peter Hansen hatte am 28.10.1800 Agatha Peter Möller *(*7.12.1776 Tinnum; +19.3.1826 Keitum) geheiratet.*

- Christian Peter Hansen *28.8.1803; +9.12.1879 Keitum
    - zog 1820 nach Keitum
    - heiratete am 1.7.1830 Gundel Peter Cornelsen (*11.1.1809 Morsum; +24.10.1843 Keitum)
    - heiratete am 20.4.1844 Erkel Sybrands (*24.2.1798 Keitum; +23.6.1857 Keitum)
    - heiratete am 13.1.1858 Gondeline Erich Magnussen (*28.11.1812 Keitum; +18.5.1900 Keitum)
    - später Schullehrer und Chronist von Sylt, schrieb sehr viel über das alte Sylt, die Kultur, Märchen etc. Mehr infos, hier!
- Maiken Peter Hansen *10.3.1806; +26.9.1818 Westerland
- Catharina Maria Helena Hansen *24.1.1809; +25.2.1849 Keitum
    - zog 1820 nach Keitum
    - heiratete dort am 15.3.1831 Jens Boy Becker Frantzen (*28.1.1809 Keitum)
- Peter Hansen *28.4.1812; +16.1.1829 Keitum
    - zog 1820 nach Keitum

1820 wechselte Jap Peter Hansen nach Keitum, Schulmeister von Westerland wurde Fedder Petersen (*um 1795 Bargum), er lebte im Küsterhaus.

Fedder heiratete am 12.8.1821, Magdalena Gonnens (*18.6.1788 Bargum; +12.1.1823 Westerland)

Im Oktober 1822 wurde der Sohn, Peter Georg Feddersen geboren (+22.1.1887 Westerland).

Schon am 12.1.1823 starb Magdalena allerdings.

Danach heiratete Fedder, Emmer Paulsen (*um 1793 Bargum).

Fedder und Emmer hatten eine Tochter: Anna Magdalena Petersen, welche am 24.3.1825 geboren wurde.

1833 wurde das Gebäude abgerissen und eine neue größere Schule erbaut. 1834 wurde das Küsterhaus ebenfalls vergrößert.

1835 & 1840 & 1845 wohnten in dem Haus: Der Küster und Schullehrer Fedder (Frödde) Petersen und seine Frau Emmer/Emmina?, sowie die zwei Kinder Peter Georg und Anna Magdalena.
*Ebenfalls wohnte in dem Haus auch die Schwester von Fedder Petersen, Hanna Petersen (*15.12.1803 Westerbargum; +19.2.1857 Westerland) als Dienstmädchen.*
*Der Bruder von Emmer Paulsen, Paul Hans Paulsen (*um 1798 Bargum; +?) wohnte als Tagelöhner ebenfalls im Haus.*

Am 19.2.1857 starb Hanna Petersen.

Um 1857 wurde dann der neue Schulmeister: Nis Jacobsen (*um 1815 Tondern DK; +29.4.1883 Westerland), er lebte ebenfalls im Küsterhaus.

Nis hatte mehrere Kinder mit seiner um 1846 herum geheirateten Ehefrau: Anna Sophie Thomsen (*um 1821 Süderlügum)

- Heinrich Emil Jacobsen *1846 Achtrup
- Henriette Emilie Jacobsen *24.12.1848 Leck; +24.12.1875 Westerland
    - heiratete am 11.7.1871 Michel Boysen Decker (*12.9.1848 Haus 53); Michel starb schon am 21.5.1872.
- Marie Sophie Jacobsen *um 1851 Achtrup; +4.11.1881 Westerland
- Christian August Jacobsen *1853

- Theodor Michael Jacobsen *13.1.1857 Westerland; +30.8.1888 Westerland

    - Geometer
- Helene Auguste Jacobsen *22.4.1859 Westerland
- Otto Jacobsen *7.2.1862; +23.11.1884 Westerland
    - Barbier
- Ottilie Jacobsen *7.2.1862; +24.4.1865 Westerland

1859 wurde das Gebäude durch einen Anbau vergrößert.

1860 wohnte in dem Haus 51 dann Nis Jacobsen (Küster & Schullehrer) mit seiner Frau und den gemeinsamen Kindern.

1877 wurde eine neue Schule an der Bastianstraße erbaut und das Haus 51 nun als Wohnhaus genutzt von einem Herr Johannsen.

Am 29.4.1883 starb der Schulmeister Nis Jacobsen.

1893 wurde das Gebäude (Haus 51) durch ein Feuer zerstört, eine neue Schule wurde 1892 an der Maybachstraße gebaut (da Vergrößerungsbedarf bestand).

+Hüs 52; Kirchenweg/Gartenstraße

(1756 bebaut; um 1900 neugebaut?; 1972 abgerissen)

Das Haus wurde 1756 gebaut vom Zimmermann Wulf Bahne Hansen (*22.6.1727 Haus 15; +27.4.1777 Haus 52)

Am 25.11.1756 heiratete Wulf, Inge Jacob Nickelsen (*17.9.1726 Rantum; +1.5.1785 Haus 52)

Wulf und Inge hatten mehrere Kinder:

- Peter Hansen *2.4.1760; +?
    - Seefahrer
- Jacob Wolff Bahne Hansen *30.9.1761; +21.4.1779
- Hans Wolff Bahne Hansen *11.6.1764; +1.9.1764
- Erkel Wolff Bahne Hansen *11.6.1764; +2.8.1764

Am 27.4.1777 starb Wulf Bahne Hansen.

1778 bekam dieser Staven (damalige HausNr. 57; Wulf Bahne Hansen) einen Anteil an den Gemeindeländereien: 1/2 Los

Am 1.5.1785 starb die Witwe Inge Jacob Nickelsen.

Danach soll in dem Haus kurz ein Jens Andresen gewohnt haben

Um 1793 erwarb Johannes Nickels Johannsen (*13.10.1761 Haus 75; +27.1.1835 Haus 52) das Haus.

Am 10.11.1793 heiratete Johannes, Erkel Peter Hansen (*17.4.1769 Haus 71; +19.5.1825 Haus 52)

Johannes und Erkel hatten zwei Kinder:

- Merret Johannes Nickelsen *2.12.1794; +12.4.1872 Haus 61
    - heiratete am 15.1.1815, Paul Ebe Paulsen (*5.10.1781 Haus 61; +10.5.1819 Hamburg), zog ins Haus 61.
    - heiratete am 27.10.1825 Jürgen Rink Hennings (*27.2.1785 Rantum, wohnhaft seit 1795 Haus 34; +17.8.1865 Haus 61)

- Peter Johannes Nickelsen *15.3.1797; +9.8.1874 Haus 52

    - 1835 & 1840 & 1845 & 1860 Schmied
    - heiratete am 27.3.1825, Anna Momcke Tedsen (*20.3.1800 Keitum; +2.1.1826 Haus 52)
    - heiratete um 1828 erneut, Ingeburg Peter Jürgensen (*12.12.1797 Stenderup, lebte in Archsum; +15.4.1883 Haus 52)

1803 wohnten in dem Haus: Johannes Nickels Johannsen (Seefahrer), seine Frau Erkel und die zwei Kinder.

Am 27.3.1825 heiratete der Sohn, Peter Johannes Nickelsen, Anna Momcke Tedsen (*20.3.1800 Keitum; +2.1.1826 Haus 52)

Erkel Peter Hansen starb am 19.5.1825.

Peter und Anna hatten nur eine Tochter:

- Anna Peter Johannes Nickelsen *2.1.1826
    - lebte schon 1835 im Haus 61 bei ihren Pflegeltern (Tante und Onkel), 1845 auch noch, aber 1860 nicht mehr.

Am Tag der Geburt, am 2.1.1826 starb Anna Momcke Tedsen.

Peter heiratete dann um 1828 erneut, diesmal Ingeburg Peter Jürgensen (*12.12.1797 Stenderup, lebte in Archsum; +15.4.1883 Haus 52)

Peter und Ingeburg hatten mehrere Kinder:

- Johannes Peter Nickelsen *31.10.1828
    - 1845 Seefahrer
- Erkel Peter Nickelsen *19.6.1830; +13.7.1886
    - heiratete später Heinrich Jensen
- Paul Ebe Nickelsen *10.7.1832; +15.3.1894 Westerland
    - Fotograf und Steinhauer, nach ihm wurde die Paulstraße in Westerland benannt
    - **Eröffnete 1853 das erste fotographische Atelier auf Sylt**
    - heiratete am 3.6.1863, Alwine Mathilde Helen Untiedt (*um 1832 Rendsburg)
- Johannes Hinrich Nickelsen *20.8.1834; +21.12.1834
- Merret Paul Nickelsen *2.12.1835; +5.5.1837

- Johanna Johannes Nickelsen *2.12.1835

    - heiratete am 7.11.1858, Ammon Andreas Nickelsen (*16.7.1828 Niebüll), zog nach Braderup.
- Hans Peter Nickelsen *5.7.1837; +26.1.1839
- Merret Paul Nickelsen *10.12.1838
    - heiratete um 1865 ihren Schwager, Andreas Bendix Nickelsen (*16.11.1838 Leck; +25.1.1894), sie erbte das Haus.

Am 27.1.1835 starb der alte Witwer Johannes Nickels Johannsen.

1835 wohnte in dem Haus: Peter Johannes Nickelsen (Schmied) mit seiner Frau Ingeborg und den gemeinsamen Kindern.
*Ebenfalls wohnte in dem Haus ein Dienstmädchen Süssel Matzen (*um 1818)*
1840 & 1845 wohnte kein Dienstmädchen mehr im Haus, der Sohn Johannes Peter Nickelsen fuhr 1845 zur See.

1860 wohnte nur noch Peter Johannis Nickelsen (Schmied) mit seiner Frau und den Kindern Paul und Merret in dem Haus.

Um 1865 heiratete die Tochter, Merret Paul Nickelsen den Schiffszimmermann Andreas Bendix Nickelsen (*16.11.1838 Leck; +25.1.1894), er zieht in das Haus ein.

Merret und Andreas hatten mehrere Kinder:

- Anna Katharina Nickelsen *22.12.1865; +14.10.1956 Westerland
    - heiratete später, Friedrich Wilhelm Hermann Schultz, zog weg.
- Paul Ebe Nickelsen *18.11.1869 Wyk auf Föhr; +19.8.1952 Westerland
    - heiratete am 27.9.1892, Magdalena Nielsen (*5.7.1873 Keitum; +27.6.1950), zog weg.
- Ella Josephine Nickelsen *27.3.1877

Am 9.8.1874 starb Peter Johannes Nickelsen.

Am 15.4.1883 starb seine Witwe Ingeburg.

Am 25.1.1894 starb Andreas Bendix Nickelsen.

Das Grundstück wurde dann um die Zeit verkauft und dort ein neues Haus gebaut von Bernhard Adolf Boysen (*21.10.1859 Haus 49; +?).

Um 1907 gehörte das Haus Niels Ehlers, sein Sohn Niko Ehlers wurde 1907 dort geboren.
Vor 1920 zog die Familie nach Munkmarsch.

Um 1920 gehörte das Haus einem Herr Bauer.

Ab ungefähr 1940 war dort ein Kinderheim / Erholungsheim für Kinder, es hieß: **"Fredeborg"**
Es gehörte zwei Schwestern.

1972 wurde das Haus abgerissen und das Heim geschlossen.

Hüs 53; Gartenstraße 9

(um 1696 bebaut?; 1793 erneuert; um 1930 neugebaut; steht noch)

Das erste Haus wurde vermutlich um 1696 gebaut, von einem Nickels Andresen.

Er hatte ein Kind zusammen mit seiner Frau Inge Peter Jacobs (*von Haus 97?; +?*),

- Tochter Maren Nickelsen (*27.9.1696; +18.2.1770 Haus 53)

Um 1728 heiratete Maren Nickelsen den Dänen Andreas Sörensen (+vor 1745).

Sie hatten 2 Kinder:

- Kressen Andreas Sörensen *1.11.1728; +9.7.1791 Haus 53
    - heiratete am 9.1.1755, Tügge Jürgens (*August 1734 Ringkøbing DK; +14.3.1812 Westerland), sie erbte das Haus.
- Peter Andresen *5.3.1732; +9.9.1775 Haus 53
    - 1745 & 1754 Seefahrer
    - lebte sein Leben lang in dem Haus

Vor 1745 starb Andreas Sörensen.

1745 & 1754 wohnten in dem Haus: Peter Andresen (Seefahrer) mit seiner Schwester Kressen und der Mutter Maren.

Am 9.1.1755 heiratete Kressen, den Dänen Tügge Jürgens (*August 1734 Ringkøbing DK; +14.3.1812 Westerland)

Kressen und Tügge hatten mehrere Kinder:

- Nickels Jürgensen *20.10.1755; +?
- Jürgen Jürgensen *15.10.1757; +?
- Inken Jürgensen *9.9.1761; +?
- Moiken Jürgensen *um 1766; +17.12.1829 Tinnum
    - heiratete später Jens Nickelsen (*um 1765 Hoyer; +vor 1830) und zog nach Tinnum

Am 18.2.1770 starb Maren Nickelsen.
Am 9.9.1775 starb Peter Andresen.

1778 bekam dieser Staven (damalige HausNr. 48; Peter Andresen Erben oder Kressen Jürgens) einen Anteil an den Gemeindeländereien: 1/2 Los

Am 9.7.1791 starb Kressen Andreas Sörensen.

Danach heiratete Moiken Jürgensen, Jens Nickelsen (*um 1765 Hoyer; +vor 1830), sie zogen nach Tinnum.

Tügge Jürgens zog vor 1803 weg.

Danach erwarb um die selbe Zeit Michel Boysen Decker (*24.11.1763 Haus 77; +19.12.1830 Haus 53) das Haus.
Er heiratete am 20.11.1791 die Tinnumerin Maicken Theide Peter Schwarz (*9.8.1765 Tinnum; +15.11.1812 Haus 53)

Sie hatten mehrere Kinder:

- Boy Decker *?; +vor 1803
- Erkel Decker *1.10.1792; +15.7.1855 Haus 1
    - heiratete am 23.12.1818, Boy Jensen (*27.7.1782 Haus 1; +9.2.1864 Haus 1), zog zu ihm ins Haus 1
- Moicken Boysen Decker *8.4.1795; +8.10.1843 Haus 140
    - heiratete nicht, lebte 1835 im Haus 17, lebte 1840 bei ihrem Bruder Theide im Haus 140.
- Theide Michel Decker *1797; +1874 Haus 140
    - heiratete am 10.4.1828, Merret Nicolaisen (*11.6.1799 Haus 7; +18.10.1862 Haus 140), er baute das Haus 140.
- Ose Michel Decker *um 1800; +9.4.1884 Haus 5
    - heiratete am 29.12.1824, Clas Peter Fries/Klein (*9.3.1788 Haus 18; +22.7.1829 Haus 5), sie zogen in das Haus 5

1793 wurde das Haus von Michel Boysen Decker wohl erneuert

1803 wohnte in dem Haus: Michel Boysen Decker (Mochel Bunde Decker; Seefahrer) mit seiner Frau Maicken und den Kindern.

Von 1809 bis 1830 war Michel Boysen Decker Kirchspielvogt von Westerland

Maicken starb am 15.11.1812

Michel Boysen Decker heiratete dann am 9.3.1819 erneut, Moiken Peter Andresen Schmidt (*28.10.1781 Haus 29; +20.6.1820 Haus 53), sie hatten allerdings keine Kinder, da Moiken bereits am 20.6.1820 starb.

Danach heiratete Michel erneut, am 18.3.1821, die Witwe Inken Peter Michel Boysen (*1.1.1784 Haus 27, wohnhaft Haus 123; +11.5.1859 Haus 53), sie hatten zusammen einen Sohn:

- Eschel Michel Decker *18.2.1822; +2.6.1873 Haus 53
    - 1840 & 1845 Seefahrer; 1860 Schiffsführer
    - heiratete am 17.11.1847, Maria Dorothea Boysen (*26.6.1826 Haus 82, wohnhaft Haus 49; +22.5.1871 Haus 53), er erbte das Haus

Inken hatte auch noch zwei Kinder aus erster Ehe mit Eschel Peters Haulken Prott (*1.3.1779 Haus 123; +7.4.1819 Haus 123), welche ebenfalls einzogen:

- Inken Erken Prott *30.10.1806 Haus 123; +8.5.1898 Haus 123
    - heiratete am 12.11.1834, Peter Eschels (*22.4.1804 Haus 117; +11.12.1852 auf See), lebten 1835 im Haus 53.
    - zog nach 1835 in das Haus 123.
- Moiken Eschels Prott *27.2.1809 Haus 123; +15.6.1830 *Haus 53?*

Am 15.6.1830 starb Moiken Eschels Prott.

Michel Boysen Decker starb am 19.12.1830, Eschel Michel Decker erbte das Haus.

1835 wohnten in dem Haus: Die Witwe Inken (Landwirtin) mit ihren Kindern Eschel Michel Decker und Inken Erken Prott (ihr Ehemann, Peter Eschels, wohnte ebenfalls im Haus und fuhr zur See).
*Außerdem wohnte noch ein Dienstmädchen im Haus: Kressen Matthias Bartelsen (*16.3.1812 Keitum; +18.5.1894 Keitum), das Dienstmädchen heiratete am 10.9.1837 Heik Peter Uwen (*13.12.1810 Haus 80; +1846 auf See) und zog mit ihm in das Haus 27 und später in das Haus 65*

*1840 wohnten in dem Haus nur die Witwe Inken (Landwirtin) mit ihrem Sohn Eschel Michel Decker (Seefahrer) und dem Dienstmädchen Botilla Hansen (*um 1812).*

1845 wohnten in dem Haus: Inken (Landwirtin) und ihr Sohn Eschel Michel Decker (Seefahrer).

*Ebenfalls wohnten 1845 im Haus noch ein Dienstmädchen, Anna Margaretha Lassen (*21.1.1815 Rantum; +16.7.1907 Westerland) und ihr Bruder Jan Peter Lassen (Seefahrer; *18.11.1821 Rantum; +18.7.1878 Tinnum)*

*Anna Margaretha Lassen heiratete am 29.4.1849 Bleik Jens Eschels (*10.8.1818 Haus 60; +1.6.1870 Westerland), sie zogen nach Tinnum; sie heiratete später am 17.4.1873 erneut: Lorenz Christiansen (*1817 Haus 106; +nach 1900).*
*Jan Peter Lassen heiratete am 29.3.1853 Ingelina Maria Eben (*8.6.1831 Tinnum; +27.12.1898 Tinnum); sie zogen nach Tinnum.*

Am 17.11.1847 heiratete Kapitän Eschel Michel Decker, Maria Dorothea Boysen (*26.6.1826 Haus 82, wohnhaft Haus 49; +22.5.1871 Haus 53)

Sie hatten 4 Kinder:

- Michel Boysen Decker *12.9.1848; +21.5.1872
    - heiratete am 11.7.1871, Henriette Emilie Jacobsen (*24.12.1848 Leck; +24.12.1875)
        - am 8.12.1871 wurde eine Tochter geboren: Maria Dorothea Sophia Decker (+?)
- Jenny Marie Decker *5.12.1853; +?
    - heiratete später Dr. med. Ernst Friedrich Theodor Krusewitz (*20.3.1845 Wulshütte bei Hannover; +?)
- Boy Eschel Michel Decker *27.7.1855; +28.2.1885 Haus 53
    - heiratete am 24.10.1879, Inken Meinert Prott (*30.6.1855 Munkmarsch; +?), er erbte wohl das Haus.
- Amanda Albertine Decker *22.12.1861; +?

Am 11.5.1859 starb die alte Witwe Inken Peter Michel Boysen.

1860 wohnte in dem Haus dann: Eschel Michel Decker (Schiffsführer) mit seiner Frau Maria und seinen Kinder.
*Ebenfalls wohnte noch ein Dienstmädchen im Haus: Erkel Cornelius Bruyn (*17.6.1836 Haus 30; +30.11.1894 Westerland)*

Maria Dorothea Boysen starb am 22.5.1871

Am 21.5.1872 starb der Sohn Michel Boysen Decker.
Seine Witwe Henriette starb am 24.12.1875.

Eschel Michel Decker starb am 2.6.1873.

Am 28.2.1885 starb der Sohn Boy Eschel Michel Decker.
Am 26.4.1895 heiratete seine Witwe Inken, *Meinert Christian Dirk-sen* *(*19.12.1861 Keitum; +?)*

Um 1900 war wohl ein August Möller aus Morsum der Besitzer des Hauses.

Danach gehörte das Haus einem Herr Dirksen (*Meinert Christian Dirksen?*) und danach dem Sohn Peter Meinert Dirksen

1930 brannte das Haus ab, wurde danach jedoch wieder aufgebaut.

Um 1960 wohnte dort ein Nikolai Petersen aus Keitum.

Mittlerweile ist dort das **Architekturbüro Volquardsen**



Das Haus 53 im August 2021

Hüs 54; Gartenstraße 7 „Germania“

(vor 1660 bebaut?; 1854/1856 neugebaut; steht noch)

Der erste bekannte Besitzer war der Kapitän Erk Geiken (+nach 1709), welcher am 18.11.1680 in Keitum Maren Thomas Jacobs heiratete.

Es ist möglich, dass diese Maren Thomas Jacobs die Tochter des Thomas Jacobs war, welcher an ähnlicher Stelle bereits 1666 erwähnt wurde.
Daher könnte der Staven womöglich schon seit mindestens um 1660 bebaut sein.

Erk Geiken hatte mehrere Kinder:

- Bunde Erk Geicken +1719 auf See
    - Kapitän heiratete 1718, Gondel Lorenzen Hahn (*1700 Haus 93; +20.1.1771 Keitum), baute das Haus 91.
- Inge Erk Geiken *28.9.1689; +19.2.1762 Haus 8
    - heiratete um 1709 herum, Peter Taken/Töggen (Haus 8; +1711), zog zu ihm ins Haus 19.
- Dyr Erk Geicken *12.10.1691; +14.1.1775 Haus 90
    - heiratete am 30.11.1720, Peter Bleicken Klein (*Rantum; +1731), er baute das Haus 90.
- Nickels Erk Geiken **Dezember 1693?;* +18.4.1747 Haus 54
    - heiratete vor 1732, Erkel Boy Taken (*von Haus 107?*; +?), erbte das Haus

1693 wurde Erk Geiken von türkischen Piraten als Sklave in Algiers (Algerien) verkauft.
Seine Verwandten legten daraufhin ihr Geld zusammen um ihn aus der Sklaverei freizukaufen, dies gelang und Erk kehrte nach Sylt zurück.
So erging es damals nicht wenigen Seefahrern, viel Geld wurde für das Freikaufen benötigt.

1701 war Erk Geiken einer der Westerländer, der die Verlängerung der Kirche mitfinanzierte.

1709 wurde über das Haus 54 und Erich Geiken in der "Anschreibung der Hußen & Ländereyen" unter anderem folgendes berichtet:

"1) Zum Land:
- Säet im Jahr ungefähr 1 Tonne Roggen und 1 Tonne Gärsten
- Kann während ein Jahr ein Schip Saat Landes gelten 5 Mark etlicher maßen 10
- hat davon einen Teil verfändigt

2) Tiere:
- 2 Pferde
- 2 Kühe
- 7 Schafe
- Heuer Weyde ist hier nicht, Andern müßen unsere Beesten auf fremder Weyde halten, auf List gilt ein Stück Vieh zu gräßen und weyden 1 und ein gilt 3.
3) Das Haus besteht aus:
- ein Pesel Stube und Außendiehl von 5 Fach
- Dreschlohe und Stall 4 1/2 Fach
- eine kleine Scheune 4 Fach
- alles nur in ziemlichem Zustande
4) Hat keine Fischerey als was er in der saltzen See mit großer Mühe fangen kann, zu sein und der Seinigen nothwendigen Unterhalt, welche Fischerey ungewiß ist.
5) Hat keine Nahrung als die Seefahrt und kann sich wie erwehnet besten nicht ernehren."

Als der Sohn Nickels Erk Geiken vor 1732 heiratete, Erkel Boy Taken (*von Haus 107?*; +?), blieb er in dem Haus 54 welches er erbte.

Nickels und Erkel hatten mehrere Kinder:

- Erk Nickelsen *vor 1745; +vor 1747
- Bunde Nickelsen *vor 1745; +nach 1754
    - fuhr 1754 zur See (1745 noch nicht).
- Moiken Nickels Erken *um 1732; +Tinnum
    - heiratete um 1762 herum, Hans Thomsen (+vor 1803), sie zog nach Tinnum.
- Ellen Nickelsen *13.8.1738; +5.6.1829 Haus 54
    - wohnte ihr Leben lang im Haus 54
- Kaiken Nickelsen *13.9.1742; +3.9.1817 Haus 54
    - wohnte ihr Leben lang im Haus 54

1745 wohnten in dem Haus: Nickels Erick Geicken mit seiner Frau Erkel und den Kindern, niemand fuhr zur See.

Vor 1747 starb wohl der Sohn Erk Nickelsen

Am 18.4.1747 starb Nickels Erk Geiken plötzlich.

Vor 1754 starb auch seine Frau Erkel (dies wurde anscheinend nicht im Todesregister verzeichnet).

1754 wohnten in dem Haus: Bunde Nickelsen (Seefahrer) mit seinen Schwestern Moiken, Kaiken und Ellen.
Bald nach 1754 starb der Sohn Bunde Nickelsen

Um 1762 heiratete Moiken Nickels Erken Hans Thomsen (+vor 1803), und zog nach Tinnum.

1778 bekam dieser Staven (damalige HausNr. 49; Nickels Erick Geicken) einen Anteil an den Gemeindeländereien: 1/2 Los

Die Schwestern Kaiken Nickelsen und Ellen Nickelsen bewohnten danach auch 1803 alleine das Haus, sie lebten von Handarbeit.

Am 3.9.1817 starb Kaiken Nickelsen.

Ellen Nickelsen starb am 5.6.1829.

Das Haus erbte die Nichte, Maren Nickels Hans Thomsen (*26.2.1771 Tinnum; +16.12.1852 Haus 54), eine Tochter von Moiken Nickels Erken, welche ab 1818 bei ihrer Tante Ellen Nickelsen lebte und sie wohl pflegte.

*1835 wohnten in dem Haus: Maren/Moiken Nickelsen (Nahrungszweig unbestimmt) und ihre Pflegetochter Inken Muchel Uwen (*um 1805 Haus 30?)*

*1840 wohnte in dem Haus: Moiken Nickelsen (Landwirtin) mit ihrem Dienstmädchen Erkel Jacob Ohm (*28.9.1822 Rantum; +30.11.1887 Kampen). Erkel heiratete am 21.12.1869 Peter Christiansen Hörlöck (*28.5.1815 Ellum bei Lügumkloster DK; +19.2.1885 Kampen), sie zogen nach Kampen.*

*1845 wohnte Moiken Nickelsen im Haus mit einem anderem Dienstmädchen: Maren Holm (*um 1826 Röm DK)*

Moiken Nickelsen starb 1852 am 16. Dezember.

1854 kaufte der Kapitän Thomas Lassen (*28.10.1820 Rantum; +4.4.1865 Haus 54) das Haus.
Er heiratete in Hamburg am 13.5.1855 Paulina Jürgen Matzen (*21.10.1837 Haus 116; +22.7.1864 Haus 54)

Thomas Lassen baute das Haus 1854 oder 1856 ganz neu.

Thomas und Paulina hatten 4 Söhne:

- Theodor Meinert Lassen *13.1.1856; +30.11.1931 Westerland
    - heiratete am 8.6.1881, Maria Louise Dircks (*17.9.1858 Huje Itzehoe; +6.4.1940 Westerland)
- Christian Lassen *20.5.1857; +16.6.1878
- Paul Nicolay Lassen *1.8.1859; +20.5.1938 Hamburg
    - heiratete um 1891 herum, Marie Willhelmine Hansen (*11.4.1861 Konstantinopel; +23.9.1924 Hamburg)
- Aquin Lassen *1861; +1861 St. Thomas

Nachdem 1855 das Seebad Westerland gegründet wurde war Thomas Lassen einer der acht Aktionäre.

*1860 wohnten Thomas (Schiffsführer), Paulina und ihre Kinder in dem Haus. Außerdem wohnte noch ein Dienstmädchen im Haus, Metta Catharina Jensen (*um 1833 Röm DK)*

Paulina Jürgen Matzen starb schon am 22.7.1864
Thomas Lassen starb kurz danach am 4.4.1865

Das Haus erhielt zu der Zeit den Namen **"Germania**" und wurde verkauft.

Danach gehörte das Haus Heinrich Hamelau (*21.7.1857; +18.7.1930) und seiner Frau, Johanna Scherer (*8.9.1850; +29.9.1933).
Sie hatten mehrere Kinder.

Um 1900 gehörte das Haus Georg Dörrier, dieser war verheiratet mit Alma Maria Dorothea Sophie Lewerenz (*27.10.1873 Westerland; +?)

Um 1950 gehörte das Haus Johann Warnken, später dessen Kindern.
In den 1960er Jahren verkaufte seine Erben das Haus,

an den Malermeister Helmut Wenzel (+1982) für ungefähr 60.000 DM.

1982 starb Helmut Wenzel, das Haus wurde dann verkauft.

Mittlerweile ist es ein Haus mit mehreren Ferienwohnungen.



Das Haus Germania im April 2022

Hüs 55; Gartenstraße 5

(um 1678 bebaut; 1852 neugebaut; steht noch)

Vermutlich wurde das Haus um 1678 gebaut von Nis Hemsen.

Der erste bekannte Besitzer war 1689 und 1704 eben dieser Nis Hemsen.

1678 wurde sein Sohn geboren, Hemme Nissen (+19.3.1765 Haus 55), welcher ab 1709 der Besitzer war.

Dieser heiratete in erster Ehe eine Maren Peter Bleicken (+?).

Mit ihr hatte er eine Tochter, Inge Hemme Nissen (*1718; +2.12.1791 Haus 55) und einen Sohn: Carsten Hemsen (*2.6.1713; +10.9.1746 Haus 55).

1709 wurde über das Haus 55 und Hemme Nissen in der "Anschreibung der Hußen & Ländereyen" folgendes berichtet:

"1) Zum Land:
- Er berget 1 1/2 Fuder Heu.
- Säet 2 Schip Korn.
2) Tiere:
- 10 Schafe
3) Das Haus besteht aus:
- 2 Stuben, 8 Fach groß
4) Hat keine Fischerey als was er in der saltzen See mit großer Mühe fangen kann, zu sein und der Seinigen nothwendigen Unterhalt, welche Fischerey ungewiß ist.
5) Ernährt sich von seiner Hände Arbeit."

1729 heiratete Hemme Nissen erneut, diesmal Christin Sönke Jensen (*25.7.1686 *?Haus 84?*; +17.2.1772 Haus 55)

1745 wohnten in dem Haus: Hemme Nissen und seine Frau Christin, sowie die Kinder Inge und Carsten (Seefahrer)

Am 10.9.1746 starb Carsten Hemsen.

1752 am 30.11. heiratete Inge Hemsen, Jens Hansen (Sogen) von Bornholm (Dänemark), er starb allerdings schon 1753.

1754 wohnten im Haus: Hemme Nissen und seine Frau Christin, sowie die Tochter und Witwe Inge.

Hemme Nissen starb am 19.3.1765

Seine zweite Ehefrau Christin starb am 17.2.1772

1778 bekam dieser Staven (damalige HausNr. 50; Inge Hem Nissen) einen Anteil an den Gemeindeländereien: 2/3 Los

Inge lebte ab dann allein im Haus, wo sie am 2.12.1792 starb.

1803 war das Haus anscheinend unbewohnt.

1807 erwarb der Schneider Niels Hans Brodersen aus Drengsted in Dänemark, das Haus (*28.10.1779 Drengsted DK; +3.6.1859 Haus 55), er bezog es mit seiner am 8.7.1804 geheirateten Frau, Anna Christiansen (*12.5.1781 Tjæreborg DK; +10.12.1853 Haus 55).

Sie hatten mehrere Kinder:

- Jens Niels Brodersen *31.3.1808; +2.5.1900 Westerland
  - 1835 & 1840 Seefahrer
  - heiratete am 11.10.1840, Diur Peter Sörens (*12.3.1815 Keitum, wohnhaft Haus 42; +28.9.1880 Westerland), er zog zu ihr ins Haus 42.
  - Um 1865 zog Jens Niels Brodersen mit seiner Familie nach Tinnum in die "Alte Landvogtei"
  - *1850 bis 1855 war Jens Niels Brodersen Kirchspielvogt von Westerland*
- Christian Niels Brodersen *1811; +12.6.1888
  - zog vor 1835 weg.
  - später Glasfabrikant in Ottensen
- Maria Anna Brodersen *10.8.1814; +15.5.1892 Kampen
  - lebte 1835 im Haus 7 als Dienstmagd
  - heiratete am 15.4.1846, Jeef Jens Bleicken (*19.3.1815 Kampen; +6.4.1893 Kampen), zog nach Kampen.
- Agathe Brodersen *1818; +15.9.1901 Haus 55
  - erbte das Haus
- Andreas Niels Brodersen *1821; +zwischen 1853 und 1860

- Hans Christian Brodersen *24.8.1824; +17.5.1909 Wenningstedt
    - 1845 Seefahrer
    - heiratete am 12.12.1852, Else Jens Petersen (*15.3.1833 Wenningstedt; +17.11.1897 Wenningstedt), zog nach Wenningstedt

Ab 1819 war Anna Christiansen die Hebamme von Westerland und Tinnum.

1835 & 1840 wohnte im Haus: Niels Hans Brodersen (Schneider) mit seiner Frau Anna (Hebamme) und den Kindern. Der älteste Sohn, Jens, fuhr zur See.
*Ebenfalls wohnte 1840 im Haus noch ein Schneidergesell: Lorenz Erichsen (*um 1818 nicht auf Sylt)*

1845 wohnten im Haus: Niels Hans Brodersen (Schneider) und seine Frau (Anna) sowie die zwei Kinder Maria und Hans (Seefahrer).
*Wieder wohnte ein Schneidergesell im Haus: Fritz Lauritzen (*um 1822 Hoyer DK)*

1852 wurde das Haus neugebaut.

Anna Christiansen starb am 10.12.1853, sie war von 1819 bis 1853 Hebamme von Westerland und Tinnum.

Nach dem Tod von Niels Hans Brodersen am 3.6.1859 erbte seine ledige Tochter Agathe Brodersen das Haus.
Agathe lebte dann 1860 alleine in dem Haus.

Agathe starb am 15.9.1901.

Kurz danach erwarb Boy Andersen (*21.9.1874 Morsum; +16.8.1956 Westerland) das Haus und bezog es mit seiner Frau Alma Erichsen (*16.2.1877 Tinnum; +22.1.1935 *Haus 55?*)
Sie hatten mehrere Kinder, darunter:

- Anne Marie Andersen *7.12.1900; +22.1.1972 Westerland
    - heiratete später Alfred Christiansen (*27.1.1899 Westerland; +22.1.1953)
- Ewald Sestedt Andersen *18.11.1905; +28.7.1990 Westerland
    - heiratete vor 1933, Gertrud Ellen Nyholm (*3.8.1912 Wenningstedt; +30.10.1992 Westerland)

Nach dem Tod von Alma Erichsen am 22.1.1935 verkaufte Boy Andersen das Haus und zog innerhalb von Westerland um.

Jens Sievers (*25.8.1886 Keitum; +1971) erwarb dann wohl 1940 das Haus zusammen mit seiner Frau Marie Paulsen (*23.7.1889 Hoyer DK; +26.8.1966)

Nach dem Tod der Eltern Jens (1971) und Marie (am 26.8.1966), ging das Haus an Paul Jens Sievers (*1920), ihren Sohn.

Das Haus ist heute immer noch im Familienbesitz



Das Haus 55 im August 2021

Hüs 56; Kirchenweg 37 „Pastorat“

(1744/1745 gebaut; 1780 vergrößert; 1917 Brand - 1924 neugebaut; steht noch)

Das Haus 56 war ab 1745 das dritte bekannte Pastorat von Westerland.

Das erste Pastorat war seit einer unbekannten Zeit bis ungefähr 1635 auf dem Grundstück vom Haus 119 (ungefähr an der heutigen Wilhelmstraße)

Danach war das zweite Pastorat ab um 1635 bis 1745 im Haus 117 (Gaadt Ecke Süderstraße, wo heute Blum's ist)

1745 wurde dann dieses Haus Nr. 56 mit einer kleinen Scheune gebaut um als neues Pastorat zu dienen.

Liste der Pastoren in diesem Haus:

1744-1758+ Cayus Carstens, aus Klanxbüll,
(*1717 Klanxbüll; +25.5.1758)
seine Frau hieß: Christine Catharina Carstens
beide hatten mehrere Kinder auf Sylt (mindestens):
Metta Elisabeth Carstens *17.12.1745; +?
Anna Carstens *1749; +25.4.1751

1754 wohnten im Haus: Pastor Carstens, seine Frau Christine sowie die Tochter Elisabeth und ein Sohn: Christian. Außerdem wohnte noch ein Johan Carstens in dem Haus, sowie eine Maren Jensen.

Pastor Carstens starb am 25.5.1758.

1758-1776 Ebe Ebsen, aus Rudbøl (DK)
mehrere Kinder auf Sylt:
Lütge Ebsen *13.10.1760
Maria Ebsen *25.5.1763, starb kurz nach der Geburt

1776-1783 Johann Friedrich Johannsen, aus Rodenäs
1778 bekam dieser Staven (damalige HausNr. 60; Pastorat) einen Anteil an den Gemeindeländereien: 2 Los
1780 wurde eine Scheune angebaut an das Haus 56

1783-1789+ Martin Burchardi Blende(r)mann, aus Hadersleben
(*13.4.1749 Hadersleben/Haderslev DK; +11.5.1789 Westerland)
er war verheiratet mit Dorothea Elisabeth Pitschman
Pastor Blendermann starb an Wassersucht am 11.5.1789

1790-1826+ Asmus Jensen, aus Schlamtoft
(*1.9.1765 Schlamtoft bei Oeversee; +23.10.1826 Westerland)
heiratete Maria Elisabeth Jördening (*29.3.1773 Sieverstedt; +17.5.1843)
*1803 wohnten im Haus: Asmus Jensen (Prediger), seine Frau Maria sowie zwei Dienstboten: Ellen Jepsen (*um 1760) und Catharina Hensler (*6.9.1786 Keitum*)
Asmus Jensen starb am 23.10.1826
Die Witwe Maria starb am 17.5.1843 in Westerland

1827-1840 Daniel Friedrich Carl Pagelsen, aus Kiel
(*17.2.1800 Kiel; **wechselte 1840 weg; +15.2.1856 Hohenwestedt)**
heiratete am 8.11.1829 in Westerland, die Witwe
Margretha Teunis (*13.9.1801 Wenningstedt; +25.1.1874 Hörnerkirchen)
Beide hatten mehrere Kinder:
Carl Theodor Pagelsen *1.7.1830 Westerland; +6.3.1904
Otto Heinrich Eduard Pagelsen *8.10.1831 Westerland; +1.3.1903 Preetz
Henriette Therese Pagelsen *14.2.1834 Westerland; +24.8.1911 Berlin
Henriette Pagelsen war die erste deutsche Zahnärztin!
Emilie Maria Louise Augusta Pagelsen *28.1.1836 Westerland; +1930

1835 lebten in dem Haus: Daniel Pagelsen (Prediger), seine Frau und die Kinder.
*Außerdem wohnte 1835 ein Dienstmädchen im Haus: Inge Catharina Nielsen (*um 1814)*
1840 wohnte die Familie während der Volkszählung noch im Haus, allerdings wohnte ein anderes Dienstmädchen im Haus:
*Regina Johannsen (*28.5.1820 Hoyer; +27.5.1855 Morsum), Regina heiratete am 3.5.1841 Peter Boy Simonsen (*10.12.1821 Morsum; +30.11.1881 Morsum) und zog nach Morsum.*

1840-1840 Hans Hinrich Wohlgehagen (resignierte), aus Apenrade DK

1841-1864 Christian Friedrich Frenssen,
(*um 1808 aus Flensburg; +?)
heiratete Elisabeth Johanna Margaretha Kruse (*um 1820, Krisebye; +?)
hatte mindestens ein Kind:
Christine Marie Nicoline Frenssen *20.2.1845
1845 wohnten im Haus: Christian Frenssen (Prediger), seine Frau Elise sowie ihr Bruder
*Carl Friedrich Christian Kruse (*um 1830 Krisebye, Schwanen).*
Außerdem wohnte ein Dienstmädchen im Haus: Margaretha Möller
*(*um 1812 Rømø DK)*
1860 wohnten im Haus: Christian Frenssen (Prediger), die Frau Elise
und Tochter Maria.
Außerdem wohnte ein Dienstmädchen im Haus: Anna Knudsen
*(*um 1829 Geerup? Ribe DK)*

1865-1866 Claus Friedrich Carl Hasselmann, aus Dänischenhagen

1866-1867 Lorenz August Ludwig Schmidt, aus Leck

1868-1871 Johann Theodor Willhelm Höber, aus Schleswig; +?
heiratete Anna Margaretha Agatha Fröhlich *1845; +?
hatte 2 Kinder:
Wilhelm Christian Friedrich Höber *2.1.1870; +?
Agathe Margarethe Luise Höber *2.7.1871; +?

1872-1879 Otto Ludwig Friedrich August Gleiß, aus Glückstadt; +?
heiratete Anna Maria Möller +?
hatte 2 Söhne:
Johannes Otto Andreas Gleiß *16.11.1876; +?
Carl Richard Friedrich Gleiß *28.3.1875; +?

Etc., weitere Informationen bei Dannenberg ("Über die Pastorentafeln"); oder in der Dorfkirche St. Niels (auf den Pastorentafeln)!
1917 brannte das Pastorat ab, 1924 wurde es neu gebaut.

Später wurde noch ein Gemeindehaus angebaut.



Das Pastorat (Haus 56) im April 2022

Hüs 57; Gartenstraße 3 „Friesenhaus Block“

(wohl um 1679 bebaut; 1724 neugebaut?; steht noch)

Um 1724 soll das Haus gebaut worden sein von Peter Peters (+um 1737) und seiner Ehefrau Ose Carsten Brodersen(*24.7.1691 Haus 15; +28.8.1768 Haus 57), im selben Jahr heirateten sie.

Es ist jedoch wahrscheinlich, dass die Bebauung auf dem Grundstück noch älter war. An der selben Stelle wurde schon 1704 und 1709 "Gundel Petersen" (= Gondel Peter Matzen, vielleicht von Haus 109?; +nach 1709) als Hausbesitzerin genannt. 1689 wurde dort ein Peter Jensen genannt.
Gundel war die Mutter von Peter Peters und Witwe seines Vaters, der Peter Jensen hieß und wohl vor 1704 starb.
Möglicherweise baute Peter Jensen also schon vor 1679 das Haus / das erste Haus auf dem Grundstück.
Falls dies stimmt, wurde es 1724 eventuell teils erneuert.

Gondel Peter Matzen und Peter Jensen hatten mindestens drei Kinder:

- Peter Peters +um 1737
  - heiratete um 1724, Ose Carsten Brodersen (*24.7.1691 Haus 15; +28.8.1768 Haus 57), erbte das Haus
- *vielleicht = Inge Peter Jensen *1679; +20.4.1752 Haus 45*
  - *heiratete 1704, Hans Erken Decker (*1.4.1677 Haus 77; +30.9.1766 Haus 45), er baute das Haus 45.*
- Maren Peter Jensen *1.11.1680; +29.12.1769 Westerland
  - heiratete um 1704, Bunde Thamen sie lebten im Haus 70?
- Christin Peter Jensen *25.12.1681; +7.1.1770
  - lebte wohl ihr Leben lang in dem Haus 57

1709 wurde über das Haus 57 und Gundel Petersen in der "Anschreibung der Hußen & Ländereyen" folgendes indirekt berichtet (gleichgestellt mit Nickels Thamen von Haus 72):

"1) Zum Land:
- Säet und berget nichts.
2) Tiere:
- 3 Schafe
3) Das Haus besteht aus:
- Pesel, Stube und Außendiehl 7 Fach groß

4) Hat keine Fischerey als was er in der saltzen See mit großer Mühe fangen kann, zu sein und der Seinigen nothwendigen Unterhalt, welche Fischerey ungewiß ist.
5) Ernährt sich von der Seefahrt."

Peter Peters und Ose hatten jedenfalls nur einen Sohn:

- Peter Petersen Groot *18.11.1726; +18.10.1782 Haus 57
    - 1745 & 1754 Seefahrer

Peter Peters starb um 1737.

1745 und 1754 lebte neben dem Sohn Peter Petersen Groot (Seefahrer) und seiner Mutter Ose, noch Peter's Tante, Christin Peter Jensen (+7.1.1770 Haus 57) in dem Haus.

Peter Petersen Groot heiratete am 11.6.1754 Erkel Boh Mochels (*April 1726 Haus 3; +6.11.1802 Haus 57)

Sie hatten mehrere Töchter zusammen:

- *? Krissen Peter Groot *?*
- Kaiken Peter Groot *6.10.1755; +19.5.1843 Haus 57
    - heiratete am 4.2.1787, Nickels Sörens (*Juli 1760 in Balle bei Aarhus DK; +12.7.1812 Haus 57), erbte das Haus.
- Ose Peter Groot *16.4.1762; +23.1.1818 Haus 57
    - heiratete nicht, lebte bis zu ihrem Tod im Haus 57.

Am 28.8.1768 starb Ose Carsten Brodersen.

Am 7.1.1770 starb Christin Peter Jensen, die Schwester von Ose's verstorbenem Mann.

1778 bekam dieser Staven (damalige HausNr. 51; Peter Petersen Groot) einen Anteil an den Gemeindeländereien: 1 Los

Am 18.10.1782 starb Peter Petersen Groot, seine Töchter erben das Haus.

1787 am 4. Februar heiratete Kaiken Peter Groot den Dänen Nickels Sörens (*Juli 1760 in Balle bei Aarhus; +12.7.1812 Haus 57). Sie hatten nur eine Tochter:

- Kaiken Nickels Sörens *19.7.1797; +1.5.1861 Haus 57
    - heiratete am 23.12.1823, Christian Wachsmuth (*19.4.1797 Rosenkranz bei Aventoft; +24.5.1857 Haus 57), sie erbte das Haus.

Am 6.11.1802 starb Erkel Boh Mochels, die Mutter von Kaiken Peter Groot.

1803 lebten im Haus:

- Niels Sörens mit seiner Frau Kaiken und der Tochter Kaiken
- Ose Peter Groot, Schwester von Kaiken

Am 12.7.1812 starb Nickels Sörens.

Und am 23.1.1818 starb Ose Peter Groot, die Schwester der Besitzerin.

Kaiken Nickels Sörens heiratete am 23.12.1823, Christian Wachsmuth (*19.4.1797 Rosenkranz bei Aventoft; +24.5.1857 Haus 57
Sie hatten eine Tochter:

- Caroline Cornelius Wachsmuth *3.5.1826; +?
    - heiratete um 1848, Johann Gottlob Drath (*Tinnum; +?)
    - ab 1853 Hebamme von Westerland, Tinnum und Rantum

1835 & 1840 wohnten im Haus: Kaiken Peter Groot (Landwirtin) mit ihrer Tochter Kaiken. Der Schwiegersohn Christian Wachsmuth (Fuhrmann) wohnte auch im Haus, sowie die Enkelin Caroline.

Kaiken Peter Groot starb am 19.5.1843

1845 wohnte im Haus dann nur noch Christian Wachsmuth (Fuhrmann) mit seiner Frau Kaiken und Tochter Caroline.

Um 1848 heiratete die Tochter Caroline, Johann Gottlob Drath (*Tinnum; +?).

Caroline und Johann hatten mehrere Kinder:

- Caroline Sophie Draht *31.7.1848 Keitum; +?
    - heiratete am 3.4.1873, Peter Hans Eschels (*14.9.1845 Haus 123; +8.12.1873 Westerland)

- Christian Waldemar Draht *um 1854 Westerland; +1915
    - heiratete 1877, Anna Catharina Bleicken (*2.7.1849 Kampen; +16.1.1934 Westerland), lebte in Wenningstedt.
- Fanny Draht *um 1858 Keitum; +?

Ab 1853 war Caroline Cornelius Wachsmuth Hebamme von Westerland, Tinnum und Rantum

Am 24.5.1857 starb Christian Wachsmuth.

1860 wohnte in dem Haus dann: Kaiken Nickels Sörens (Witwe) mit ihrer Tochter Caroline und ihren Enkelkindern. Der Mann von Caroline, Johann Draht, wohnte nicht mit im Haus.
*Außerdem wohnte in dem Haus eine alte Frau als Kostgängerin, Incken Mochel Decker (*12.8.1794 Haus 36; +13.3.1864 Haus 57). Incken starb einige Jahre später am 13.3.1864.*

Kaiken Nickels Sörens starb am 1.5.1861.

Um 1920 war Heinrich Brackert (*4.4.1865; +19.11.1926) mit seiner Frau Marie Lauritzen (*31.1.1868; +18.1.1934) der Besitzer.

Am 19.11.1926 starb Heinrich Brackert.

Seine Witwe Marie Lauritzen starb am 18.1.1934.

In den 80ern gehört das Haus einem Herr Block, es gehört heute auch weiterhin seiner Familie.
Ein Teil des Hauses wird vermietet.



Das Haus 57 im April 2022

+Hüs 58; Gartenstraße 1

(um 1700 bebaut; 1972 abgerissen)

Das Haus wurde wohl um 1700 herum erbaut von Knut Peter(sen) Sönken (*um 1672 Haus 19; +13.3.1746 Haus 58)

Zur selben Zeit heiratete Knut um 1700, Thöl Hansen (*Mai 1669; +24.9.1746 Haus 58)

Knut und Thöl hatten mindestens drei Töchter:

- Merith Knuten *1703; +20.8.1777 Kampen
    - heiratete am 29.11.1725, Boyke Eben (*23.7.1693 Kampen; +1743 auf See), zog nach Kampen.
- Moiken Knuth Petersen *um 1706; +12.9.1790 Tinnum
    - heiratete später Hans Peter Jensen (*11.7.1711 Tinnum; +vor 1790), zog nach Tinnum.
- *Unbekannt*
    - *lebte 1746 noch*

1709 wurde über das Haus 58 und Knut Petersen in der "Anschreibung der Hußen & Ländereyen" folgendes berichtet:

"1) Zum Land:

- Kann 1 Fuder Heu bergen vom Wert a 2 Mark.

- Säet im Jahr 2 Schip Roggen und 2 Schip Gärsten

- Kann während ein Jahr ein Schip Saat Landes gelten 5 Mark etlicher maßen 10

- hat nichts davon veräußert.

2) Tiere:

- eine kleine Kuh

- 3 Schafe

- Heuer Weyde ist hier nicht, Andern müßen unsere Beesten auf fremder Weyde halten, auf List gilt ein Stück Vieh zu gräßen und weyden 1 und ein gilt 3.

3) Das Haus besteht aus:

- ein Pesel Stube und Außendiehl von 5 Fach

- Lohe und Stall 2 Fach

- alles in ziemlichem Stande.

4) Hat keine Fischerey als was er in der saltzen See mit großer Mühe fangen kann, zu sein und der Seinigen nothwendigen Unterhalt, welche Fischerey ungewiß ist.

5) Hat keine Nahrung als die Seefahrt.
6) Solange die Seefahrt glücket, kann er praestanda praestiren."

1745 wohnten in dem Haus nur Knut Petersen (fuhr nicht zur See) und seine Frau Thöl.

Am 13.3.1746 starb Knut Petersen.
Am 24.9.1746 starb seine Witwe, Thöl Hansen.

Danach wurde das Haus erworben von Steffen Hans Jacobs (*29.11.1714 Keitum; +13.5.1790 Tinnum).

Am 26.1.1747 heiratete Steffen, Inge Peter Jensen (*24.6.1724 Tinnum; +28.1.1808 Tinnum)

Steffen und Inge hatten mehrere Kinder:

- Christen Steffen Hans Jacobs *30.4.1749; +23.10.1783 Tinnum
  - lebte nach 1758 in Keitum
  - heiratete am 5.1.1783, Boh Boh Oben (*21.7.1743 Tinnum; +28.6.1804 Tinnum), zog nach Tinnum
- Hans Steffen Hansen *18.8.1751; +16.4.1805 Keitum
  - lebte nach 1758 in Keitum
  - heiratete am 20.11.1785, Christen Jens Peters (*3.11.1761 Tinnum; +4.10.1812 Tinnum), lebte in Keitum.
- Peter Steffen Hansen *12.9.1753; +7.3.1772 Keitum
  - lebte nach 1758 in Keitum
- Gondel Steffen Hans Jacobs *19.8.1756; +6.7.1831 Tinnum
  - lebte nach 1758 in Keitum
  - heiratete am 16.2.1783, Nickels Jens Knuten (*12.10.1753 Tinnum; +13.4.1797 Tinnum), zog nach Tinnum.
- Jens Steffen Hans Jacobs *3.5.1758; +18.3.1762 Keitum
  - (getauft in Keitum, geboren in Westerland)

1754 wohnten in dem Haus also nur Steffen (Seefahrer), Inge und ihre Kinder.

Nach 1758 zog Steffen mit seiner Familie nach Keitum.

*Möglicherweise starb in diesem Haus am 2.2.1763, Christen, Peter Jensen's Witwe (*um 1682; +2.2.1763 Westerland/Haus 58?).*
Christen war die Schwiegermutter von Steffen Hans Jacobs.

Möglicherweise gehörte das Haus dann noch einem Peter Heik Mochels in der Zwischenzeit, doch ist dies nicht sicher.

Um 1774 erwarb Jens Clasen (*13.11.1748 Haus 117; +20.5.1825 Haus 58) das Haus.

Am 13.11.1774 heiratete er, Dorothea Matthies Michels (*28.4.1746 Haus 85; +23.9.1775 Haus 58).
Sie hatten nur einen Sohn:

- Knut Jensen *15.9.1775; +vor 1803
    - *starb wohl jung*

Dorothea starb schon am 23.9.1775, acht Tage nach der Geburt.

1778 bekam dieser Staven (damalige HausNr. 52; Jan Claasen) einen Anteil an den Gemeindeländereien: 1/2 Los

Am 16.8.1783 heiratete Jens erneut, diesmal Erckel Boh Peters (*8.11.1754 Haus 32; +22.8.1788 Haus 58).
Jens und Erckel hatten eine Tochter:

- Dorothea Jan Claasen *15.8.1788; +7.9.1861 Haus 58
    - heiratete am 6.11.1807, Matthias Jan Thomsen (*26.1.1783 Keitum, wohnhaft im Haus 3; +5.3.1861 Haus 58), erbte das Haus 58.

Am 22.8.1788 starb Erckel Boh Peters.

Am 1.1.1789 heiratete Jens, die Schwester seiner verstorbenen Ehefrau, Merret Boh Peters (*14.11.1752 Haus 32; +29.6.1833 Haus 58).
Die Ehe blieb kinderlos.

1803 wohnten im Haus: Jan Claasen (Seefahrer & Krämer), seine Frau Merret, sowie die Tochter Dorothea.

Am 6.11.1807 heiratete die Tochter Dorothea, Matthias Jan Thomsen (*26.1.1783 Keitum, wohnhaft im Haus 3; +5.3.1861 Haus 58), Matthias zog in das Haus ein.

Dorothea und Matthias hatten mehrere Kinder:

- Erkel Matthias Thomsen *9.9.1808; +27.10.1866 Haus 47
    - heiratete am 12.10.1842, Boy Boysen (*5.4.1805 Haus 47; +12.3.1850 Haus 47), zog zu ihm ins Haus 47.
- Inken Matthias Thomsen *25.1.1811; +11.12.1835
- Jan Claas Andreas Thomsen *22.1.1815; +22.3.1894 Haus 58
    - wohnte 1840 im Haus 49.
    - heiratete am 10.7.1846, Carolina Christina Lorenzen (*26.7.1820 Keitum; +4.9.1904 Haus 58), er erbte das Haus.
- Kressen Matthias Thomsen *1818; +4.1.1892 Haus 3
    - zog 1850 in das Haus 3 (welches ihrem Vater gehörte)
    - heiratete am 6.12.1861 Nis Christensen Lindwig (*12.10.1833 Kjerbøl bei Darum DK; 1860 Dienstbote hier im Haus 58; +9.9.1882 Westerland), sie lebten zusammen im Haus 3 bis sie sich 1880 scheiden ließen.
- Thomas Matthias Thomsen *12.11.1823; +14.10.1851

Am 20.5.1825 starb Jens Clasen

Um 1830 zog in das Haus auch der Halbbruder von Matthias Jan Thomsen, Peter Thomas Jensen (*um 1813 Haus 3; +?) ein.

1831 wurde Matthias Jan Thomsen Kirchspielvogt von Westerland (bis 1846)

Die Witwe, Merret Boh Peters starb am 29.6.1833.

Am 11.12.1835 starb die Tochter Inken Matthias Thomsen.

1835 & 1840 & 1845 wohnten in dem Haus nur Matthias Jan Thomsen (Kirchspielvogt, Landwirt, Detailhändler; lebte hauptsächlich von Zinsen), seine Frau Dorothea, sowie seine Kinder.
1835 wohnte ebenfalls der Halbbruder von Matthias, Peter Thomas Jensen (Seefahrer) im Haus, er starb wohl vor 1840.
*Mindestens von 1835 bis um 1850 arbeitete in dem Haus Matz Peter Matzen (*28.5.1807 Guldager/Sædding DK; +23.6.1896 Haus 110) als Knecht.*
*Dieser kam 1831 mit seinen Eltern nach Sylt, seine Eltern lebten im Haus 110 wo Matz nach 1850 hinzog, am 10.11.1850 heiratete er Maria Hansen (*18.1.1815 Haus 110, wohnhaft Haus 3; +3.8.1904 Haus 110).*
*1845 wohnte im Haus ebenfalls ein Pflegesohn, Meinert Peter Jan (Boy) Clasen (*13.4.1829 Haus 35; +vor 1860?), 1860 lebte er nicht mehr.*

Am 10.7.1846 heiratete der Sohn Jan Claas Andreas Thomsen, Carolina Christina Lorenzen (*26.7.1820 Keitum; +4.9.1904 Haus 58)

Jan und Carolina hatten mehrere Kinder:

- Dorothea Mathilde Thomsen *2.6.1847; +?
- Jens Dirk Thomsen *15.1.1849; +1921 Westerland
    - heiratete am 15.12.1886, Ingeborg Catharina Alwart (*2.7.1852 Tondern DK; +?)
- Inken Therese Thomsen *14.3.1852; +?
- Mathilde Maria Thomsen *12.10.1854; +28.3.1892 Westerland
    - heiratete am 12.10.1886, Friedrich Christian Alwart (*18.2.1854 Tondern; +20.2.1914 Haus 23).
- Matthias Jan Thomsen *31.3.1857; +?
- Dirk Thies Thomsen *15.4.1859; +21.4.1859
- Direne Therese Thomsen *23.11.1861; +9.7.1914 Haus 23
    - wuchs später im Haus 23 auf bei ihrem Onkel, Hans Boy Jensen.
    - heiratete am 8.10.1893 den Witwer ihrer Schwester, Friedrich Christian Alwart (*18.2.1854 Tondern; +20.2.1914 Haus 23), lebte im Haus 23.
- Auguste Ingeline Thomsen *27.4.1864; +?
    - heiratete am 22.7.1887, Heinrich Friedrich Rudolph Schwarz (*31.5.1862 Blank Segeberg; +?)

Am 14.10.1851 starb der Sohn Thomas Matthias Thomsen

Nachdem 1855 das Seebad Westerland gegründet wurde war Jan Claas Thomsen einer der acht Aktionäre.

1860 wohnten im Haus: Matthias Jan Thomsen (blind), seine Frau Dorothea, sowie sein Sohn Jan Claas Andreas Thomsen (Landwirt) mit seiner Frau und seinen Kindern.
Außerdem wohnten noch zwei Dienstboten im Haus:
*Nis Christensen Lindwig (*12.10.1833 Kjerbøl bei Darum DK; +9.9.1882 Westerland), dieser Nis heiratete später die Schwester von Jan Thomsen, Kressen und zog zu ihr ins Haus 3.*
*Ellena "Lene" Peter Jan Clasen (*19.3.1835 Haus 35, wohnhaft 1845 als Pflegetochter im Haus 21 bei Hans Broder Decker (*13.6.1772 Haus 9; +11.11.1853 Haus 21)), Ellena starb nach 1863.*

Am 5.3.1861 starb Matthias Jan Thomsen.
Noch im selben Jahr starb am 7. September 1861 seine Witwe, Dorothea Jan Claasen.

Am 22.3.1894 starb Jan Claas Andreas Thomsen.

Am 4.9.1904 starb die Witwe Carolina Christina Lorenzen.

Um 1920 gehörte das Haus John Theodor Deutscher (*1887)

Um 1958 gehörte es immer noch John Deutscher

1972 wurde das Haus abgerissen

+Hüs 59; Südhedig

(um 1719 bebaut; nach 1810 abgerissen)

Das Haus wurde um 1719 gebaut von Nicklas/Nicolas Nielsen (*24.6.1691 Keitum; +13.10.1773 Haus 59)

Am 3.1.1719 heiratete Nicklas Nielsen, Ay Bleick Mochels (*August 1690 Haus 17; +11.12.1779 Haus 59)
Sie hatten mehrere Kinder zusammen:

- Peter Niclasen *20.9.1722; +25.2.1804 Haus 7
    - fuhr 1745 & 1754 zur See
    - heiratete am 29.12.1751, Merret Jens Sönksen (*20.7.1725 Haus 81; +14.5.1789 Haus 7), baute das Haus 7 in Nordhedig.
- Moiken Nicolaisen *22.11.1722; +5.1.1797 Westerland *(Haus 59?)*
    - heiratete am 7.10.1760, Simon Lassen (*Visby DK)
- Gondel Nicolaisen *um 1724; +20.10.1750
- Inken Nicolaisen *29.5.1734; +26.4.1812 Westerland *(Haus 59?)*

1745 wohnte in dem Haus: Nicolay Nielsen (Seefahrer) mit seiner Frau Ay und den Kindern Peter (Seefahrer), Moiken, Gondel und Inken

Am 20.12.1750 starb Gondel Nicolaisen.

1754 wohnte in dem Haus nur Nicolai Nielsen (nicht mehr Seefahrer) mit seiner Frau Ay und den Töchtern Moiken und Inken.

Am 13.10.1773 starb Nicklas Nielsen.

Daraufhin lebten nur noch Inken und ihre Mutter Ay in dem Haus. (Möglicher-weise wohnte auch Moiken noch in dem Haus bis sie am 5.1.1797 starb)
1778 bekam dieser Staven (damalige HausNr. 53; Nicolay Nielsen) einen Anteil an den Gemeindeländereien: 1/2 Los

Ay Bleick Mochels starb am 11.12.1779.

1803 lebte nur Inken Nicolaisen alleine in dem Haus, sie lebte von Almosen.

Am 26.4.1812 starb Inken Nicolaisen, sie wurde zuletzt versorgt von ihrer Nichte (Ehefrau des Sohnes von Inken's Bruder Peter Niclasen), Anna Margaretha Jens Nielsen (*22.1.1765 Haus 1; +22.1.1765 Haus 7)

Eventuell wurde das Haus danach oder schon 1810 abgebrochen.

+Hüs X-3; Südhedig

(wohl um 1707 bebaut; zwischen 1757 und 1778 abgerissen)

Das Haus wurde vermutlich um 1707 herum gebaut von Nis Bohn Schmit (*Westerland?*)
Es stand wohl in der Nähe der Gartenstraße in Westerland, zwischen den Häusern 59 und 61.

Dieser heiratete um 1707, Aj Mochel Jaspers (* Haus 61; +Juni 1757 Haus X-3)

Die beiden hatten mindestens einen Sohn:

- Mochel Nis Bohn Schmit *14.10.1707; +5.5.1780 Haus J

1709 wurde über das Haus X-3 und Nis Bohn in der "Anschreibung der Hußen & Ländereyen" folgendes indirekt berichtet (gleichgestellt mit Nickels Thamen von Haus 72):

"1) Zum Land:
- Säet und berget nichts.
2) Tiere:
- 3 Schafe
3) Das Haus besteht aus:
- Pesel, Stube und Außendiehl 7 Fach groß
4) Hat keine Fischerey als was er in der saltzen See mit großer Mühe fangen kann, zu sein und der Seinigen nothwendigen Unterhalt, welche Fischerey ungewiß ist.
5) Ernährt sich von der Seefahrt."

1737 heiratete Mochel Nis Bohn Schmit, Merret Paul Peters (*1710 Haus J; +8.11.1765 ebenda), er zog zu ihr ins Haus J.

1745 und 1754 wohnte die Witwe Aj Mochel Jaspers alleine in dem Haus.

Anfang Juni 1757 starb die Witwe, Aj Mochel Jaspers.

Bald darauf wurde das Haus noch vor 1778 abgebrochen.

+Hüs 60; Bastianstraße

(1766 bebaut; 1918 oder 1921 oder 1927 abgebrannt)

1766 wurde das Haus gebaut von Bleik Jens Dirks (*11.8.1733 Haus 17, lebte wohl in Tinnum; +26.12.1815 Haus 60)

Am 23.1.1766 heiratete Bleik, Inge Eschel Peters (*26.1.1740 Haus 123; +21.10.1814 Haus 60)
Die Ehe blieb kinderlos.

1778 bekam dieser Staven (damalige HausNr. 54; Boy Jan Dircks) einen Anteil an den Gemeindeländereien: 1/2 Los

Um 1792 nahm das Ehepaar die Nichte, Inge Boh Haulken Prott (*24.6.1785 Haus 123; +27.6.1871 Haus 60) in das Haus auf.
Inge war 1803 als Dienstmagd verzeichnet, sonst wohnte nur das Ehepaar (Bleik fuhr zur See) im Haus.

Am 21.10.1814 starb Inge Eschel Peters.
Bleik Jens Dirks starb am 26.12.1815.

Die Nichte Inge erbte das Haus.

Am 12.5.1816 heiratete Inge, Peter Eschels (*4.9.1776 Haus 8; +25.5.1853 Haus 60), er zog in das Haus ein.
Ab 1819 war Peter Eschels (junior) Strandvogt von Westerland

Inge und Peter hatten mehrere Kinder:

- Bleik Jens Eschels *3.4.1817; +18.6.1817
- Bleik Jens Eschels *10.8.1818; +1.6.1870 Westerland
    - heiratete am 29.4.1849, Anna Margaretha Lassen (*21.1.1815 Rantum; 1845 Dienstmädchen im Haus 53; +16.7.1907 Westerland), lebte 1860 in Tinnum.
    - ***Lehrer in Rantum, Tinnum und Archsum***
- Eschel Peter Eschels *15.2.1819; +18.12.1834
    - starb an Brustwassersucht
- Inken Bleik Eschels *10.10.1821; +14.9.1864 Haus 60
    - heiratete nicht, wohnte weiter im Haus 60.

- Peter Peter Eschels *28.1.1824; +18.4.1897 Haus 60
    - 1845 Seefahrer; 1860 Schneider
    - heiratete am 22.9.1871, Regina Charlotte Petersen (*6.11.1846 Emmelsbüll; +21.1.1873 Haus 60), er erbte das Haus.
- Haulk Peter Eschels *21.2.1826; +9.4.1847 New York
    - 1845 Seefahrer

Ab 1827 war Peter Eschels nicht mehr Strandvogt von Westerland

1835 wohnten in dem Haus nur Peter Eschels (Junior; Landwirth, lebte hauptsächlich von Zinsen) mit seiner Frau, sowie die Kinder.
*Außerdem wohnte 1835 ein Dienstmädchen im Haus: Kressen Peter Claasen (*um 1791)*

1840 & 1845 wohnten im Haus nur noch Peter Eschels Junior (lebte von seinem Vermögen) mit seiner Frau Inge, sowie die Kinder Inken, Peter und Haulk (Peter und Haulk fuhren 1845 zur See, 1840 noch nicht)

Am 9.4.1847 starb der Sohn Haulk Peter Eschels.

Am 25.5.1853 starb Peter Eschels Junior **(von 1819 bis 1827 Strandvogt von Westerland)**

1860 wohnten im Haus: Die Witwe Inge, sowie ihre beiden Kinder Inken und Peter (Schneider)

Am 14.9.1864 starb die Tochter, Inken Bleik Eschels.

Am 27.6.1871 starb die Witwe, Inge Boh Haulken Prott.

Daraufhin heiratete der Erbe des Hauses, der Sohn Peter Peter Eschels, am 22.9.1871, Regina Charlotte Petersen (*6.11.1846 Emmelsbüll; +21.1.1873 Haus 60)
Sie hatten nur einen Sohn:

- Peter Haulk Eschels *28.6.1872; +21.6.1873

Am 21.1.1873 starb Regina bereits.

Peter Peter Eschels starb am 18.4.1897 (möglicherweise lebte er zu der Zeit nicht mehr in dem Haus)

Um 1905 gehörte das Haus dann einem Iver Erichsen (*um 1848 Tirsbæk DK; +?)

Iver heiratete Margaretha Maria Japsen (*13.2.1851 Keitum; +?)

Sie hatten mehrere Kinder, darunter:

- Emma Christine Japsen *30.5.1875 Keitum; +?
- Clara Catharina Erichsen *21.7.1879 Westerland; +?

1918 oder 1921 oder 1927 brannte das Haus ab und wurde nicht mehr aufgebaut.

Hüs 61; Bastianstraße 3

(vor 1613 bebaut; steht noch)

**Das Haus 61 soll Überlieferungen zufolge 1657 gebaut worden sein.
Allerdings ist das Haus oder zumindest der Staven/Grundstück sicherlich schon älter.**

**Der erste bekannte Besitzer war Mochel Jaspers aus Braderup, dieser heiratete wohl um 1657 eine Maren Bleiken.
Vermutlich war dies die Tochter/Verwandte der Vorbesitzerin, Christin Bleiken, welche 1642 und 1666 den Staven besaß.
Aufgrund der Position des Hauses in alten Steuerlisten, ist es gut möglich, dass diese Christin Bleiken auf irgendeine Weise eine Nachkommin der schon 1613 genannten Catrina Bleiken war, welche zwar in Rantum wohnte aber diesen Staven in Westerland besaß.**

So oder so war Mochel Jaspers um 1660 Besitzer des Hauses.
Er hatte mit seiner Frau Maren mindestens drei Kinder:

- Bleik Mochelsen *1660; +15.3.1745 Haus 17
  - Grönlandkommandeur; heiratete um 1690 Inge Peter Sönken (*23.9.1664 Haus 19; +11.3.1745 Haus 17), baute Haus 17
- Jens Mochels *1670; +12.3.1746 Haus 61
  - heiratete 1697 Chressen Matz Heicksen (*20.11.1670 Keitum; +13.3.1746 Haus 61), er erbte das Haus
- Aj Mochel Jaspers +Juni 1757 Haus X-3
  - heiratete um 1707, Nis Bohn Schmit (+vor 1745), zogen in / bauten das Haus X-3

Jens Mochels hatte mit seiner Frau Chressen (1697 geheiratet) folgende Kinder:

- Maren Jens Mochels *Oktober 1698; +7.11.1781 Haus 100
  - heiratete 1726, Jens Peter Heiken, zog zu ihm ins Haus 100.
- Mochel Jens Mochels *29.12.1701; +14.6.1785 Keitum
  - heiratete am 17.12.1729, Gundel Hans Tillis (*20.8.1693 Keitum; +4.2.1774 Keitum), zog nach Keitum.
- Heycke Jensen *1703; +2.11.1783 Braderup
  - heiratete 1733, Moiken Jappen (*1708 Braderup; +29.1.1781 Braderup), zog nach Braderup.

- Andreas Jensen *25.7.1708; +29.7.1784 Haus 19
    - heiratete am 5.6.1738, Inge Peter Töggen (*31.12.1709 Haus 8; +17.9.1783 Haus 19), zog in das Haus 19.
- Johannes Jansen *April 1713; +18.12.1746 Haus 61
    - heiratete 1740, Inge Boh Mochels (*31.12.1719 Haus 3; +31.12.1784 Haus 61), er erbte das Haus.

1709 wurde über das Haus 61 und Jens Muchels in der "Anschreibung der Hußen & Ländereyen" unter anderem folgendes berichtet:

"1) Zum Land:
- Kann nicht mehr als 2 kleine gering Fuder Heu bergen, von Wert kaum a 2 Mark.
- Säet im Jahr 1/2 Tonne Roggen und 1/2 Tonne Gärsten
- Kann während ein Jahr ein Schip Saat Landes gelten 5 Mark etlicher maßen 10
2) Tiere:
- 2 kleine Pferde
- eine kleine Kuh
- 2 Schafe
- Heuer Weyde ist hier nicht, Andern müßen unsere Beesten auf fremder Weyde halten, auf List gilt ein Stück Vieh zu gräßen und weyden 1 und ein gilt 3.
3) Das Haus besteht aus:
- ein Pesel klein Stube und Außendiehl groß 4 Fach
- Dreschlohe und Stall 4 Fach
- ein klein Schafstall 2 1/2 Fach
- alles Gebäude in gar geringen und erbärmlichen Zustand
4) Hat keine Fischerey als was er in der saltzen See mit großer Mühe fangen kann, zu sein und der Seinigen nothwendigen Unterhalt, welche Fischerey ungewiß ist.
5) Hat keine Nahrung als dass er zur See fährt, sonsten muß er Hungers sterben.
6) Unter seinem Land meistenteils Kirchen Ländereyen und Vest Ländereyen.
7) Der Mann steckt in großen Schulden, kann seiner gnädigsten Herrschaft nicht gerecht werden."

1740 heiratete ihr jüngster Sohn, Johannes Jansen die Tochter des Kirchspielvogtes, Inge Boh Mochels (*31.12.1719 Haus 3; +31.12.1784 Haus 61)
Sie hatten mehrere Kinder:

- Merret Johannes Jansen *Mai 1742; +20.1.1818 Haus 61
    - heiratete am 29.11.1764 den Schiffer Ebe Pohn (*30.10.1738 Tinnum; +8.6.1815 Haus 61), sie erbte das Haus.
- Kristen / Karen Johannes Jansen *1.8.1746; +8.11.1746

1745 wohnten im Haus: Johannes Jensen (Seefahrer) sowie seine Eltern Jens Mochels und Kressen.
Ebenfalls lebten im Haus Johannes' Frau Inge und Tochter Merret.

Am 12.3.1746 starb Jens Mochels, den Tag darauf am 13.3. seine Frau Chressen. Noch im selben Jahr starb am 18.12. auch der Sohn Johannes.

1754 wohnten im Haus: Die Witwe Inge sowie ihre Tochter Merret.

Merret Johannes Jansen heiratete am 29.11.1764 den Schiffer Ebe Pohn (*30.10.1738 Tinnum; +8.6.1815 Haus 61).
Ebe Pohn war später von 1790 bis 1806 Kirchspielvogt von Westerland.

Sie hatten mehrere Kinder:

- Johannis Ebe Pohn *23.9.1765; +27.11.1782 auf See
- Erkel Ebe Pohn *2.10.1768; +3.1.1850 Haus 116
    - heiratete am 16.1.1794, Michel Boysen (*21.7.1772 Haus 92; +1800 Dakar (Afrika/Senegal)), zog ins Haus 116.
- Kressen Ebe Pohn *14.1.1773; +21.4.1839 Keitum
    - heiratete 1800, Nickels Nickelsen (*6.9.1771 Haus 75; +19.12.1850 Westerland), zog nach Keitum.
- Inge Ebe Pohn *5.10.1775; +5.3.1817 Haus 30
    - heiratete am 4.6.1797, Michel Heik Uwen (*25.7.1773 Haus 30; +1.9.1816 Haus 30), zog zu ihm ins Haus 30.
- Paul Ebe Paulsen *5.10.1781; +10.5.1819 Hamburg
    - heiratete am 15.1.1815 Merret Johannes Nickelsen (*2.12.1794 Haus 52; +12.4.1872 Haus 61), er erbte das Haus.

1778 bekam dieser Staven (damalige HausNr. 55; Ebe Pohn) einen Anteil an den Gemeindeländereien: 1 Los

Am 31.12.1784 starb Inge Boh Mochels.

Als 1801 die „letzte“ Kirche von Rantum versteigert wird, kaufte Ebe Pohn die Reste dieser. Er vergrößert mit Teilen davon das Haus und schmückte sein Haus und Schiff mit Bildern aus der Kirche.
Heutzutage hängt das Bild "Segen von Oben" wieder in der neuen Rantumer Kirche.

1803 wohnten im Haus: Ebe Pohn (Landesgevollmächtiger & Kirchspielvogt), seine Frau Merret und der Sohn Paul (Seefahrer)

Am 15.1.1815 heiratete der jüngste Sohn, Paul Ebe Paulsen, die Westerländerin Merret Johannes Nickelsen (*2.12.1794 Haus 52; +12.4.1872 Haus 61)
Sie hatten nur ein Kind: Merret Ebe Paulsen (*Oktober 1815; +26.2.1816), welche allerdings schon am 26.2.1816 starb.

Im selben Jahr starb am 8. Juni 1815 auch der alte Ebe Pohn.

Merret Johannes Jansen starb am 20.1.1818 als Witwe.

Paul Ebe Paulsen starb am 10.5.1819 in Hamburg.

Die Witwe Merret Johannes Nickelsen heiratete am 27.10.1825 erneut, diesmal den Witwer Jürgen Rink Hennings (*27.2.1785 Rantum, wohnhaft seit 1795 Haus 34; +17.8.1865 Haus 61).
Die beiden hatten keine Kinder.

1835 & 1840 lebten in dem Haus zusammen mit dem Ehepaar (Jürgen war Landwirt und lebte hauptsächlich von Zinsen / seinem Vermögen) auch ihre Pflegetochter:
*Anna Peter Johannes Nickelsen (*2.1.1826 Haus 52; Nichte von Merret Johannes Nickelsen; +?), sowie die Pflegesöhne Boy Friedrich Kayser (*28.12.1810 Tinnum; +auf See) und Gottlob Friedrich Kayser (*28.10.1818 Tinnum; +1862 auf See)*
Die beiden Pflegesöhne fuhren zur See.
1840 am 3.9. heiratete Boy Friedrich Kaiser, Maiken Henning Rinken (*2.1.1812 Haus 9; +7.5.1878 Keitum), er starb aber schon bald danach auf See.

Gottlob zog vor 1845 weg, heiratete am 11.7.1847 seine Schwägerin, Trina Henning Rinken (*13.5.1822 Haus 9; +12.8.1903 Haus 9) und zog zu ihr ins Haus 9.

1845 lebte nur noch Anna als Pflegekind mit dem Ehepaar (Jürgen lebte von seinem Vermögen und war Landwirt) im Haus.

1860 wohnte nur das Ehepaar alleine im Haus.

Von Steuermann Jürgen Rink Hennings sind einige friesischen Gedichte überliefert, diese gehören mit zu der frühesten friesischen Literatur auf Sylt und thematisierten alltägliche Dinge.

Jürgen starb am 17.8.1865.
Seine Frau Merret starb am 12.4.1872.

Danach war um 1900 angeblich ein Hinrich Jensen der Besitzer des Hauses.

Hinrich verkaufte das Haus später an den Dänen Niels Christian Nielsen, welcher dort in den 50er Jahren wohnte.

Das Haus erbte dann seine Tochter: Antje, welche Adolf Andresen heiratete.

Das Haus ist wohl immer noch im Familienbesitz.



Das Haus 61 im April 2022

Hüs 62; Kirchenweg 29 „Klenterhof“
(vor 1680 bebaut?; 1799 neugebaut; steht noch)

Es ist unklar wann das Haus erbaut wurde.

Der erste Besitzer scheint ein Theide Bundis (*1657; +vor 1709) gewesen zu sein, welchem das Haus 1689 und 1704 gehörte, möglicherweise baute er das Haus. Danach gehörte es 1709 seiner Witwe, Maren Andres Bundis (+nach 1709).

Es ist möglich, dass das Grundstück schon sehr viel früher bebaut war. Aus dem Kirchenbuch Westerland erfahren wir, dass Teide Bundis verbunden war mit den schon 1611 genannten "Sönke Bohn" und "Nickels Paulsen". Wahrscheinlich lebten diese entweder vorher auf dem Grundstück oder ihnen gehörte das Land um das Haus herum. Sie lebten auf jeden Fall beide ebenfalls in Südhedig (um die alte Dorfkirche herum).
Es ist unklar wie genau die Personen in Verbindung standen, zusammen deuten die Indizen allerdings auf ein hohes Alter des Stavens hin.

Theide und Maren hatten mehrere Kinder:

- Maren Teide Bundis
    - heiratete vor 1718 Peter Nickelsen (Sager) (*von Haus 10?*; +14.9.1757 Haus 10), zog ins Haus 10.
- Knut Theides *um 1690; +um 1732
    - heiratete am 14.1.1718, Ay Knut Peters (*12.7.1691 Haus 12; +1.6.1766 Haus 12), zog zu ihr ins Haus 12
- Giede Theide Bundis *16.10.1690; +29.2.1776 Haus 42
    - heiratete 1722, Take Bundis (*10.6.1691 Haus 107; +28.2.1769 Haus 42), er baute das Haus 42.
- Ose Theide Bundis *1692; +10.11.1763 *Haus 62?*
    - lebte 1745 & 1754 wohl alleine auf einem separaten Teil des Grundstücks
- Peter Theide Bundis *25.7.1695; +13.7.1766 Haus 62
    - heiratete 1726, Christin Jens Theidis Deutscher (*3.12.1696 Haus 20; +19.12.1774 Haus 62)

1709 wurde über das Haus 62 und Theide Bundis Witwe Maren in der "Anschreibung der Hußen & Ländereyen" unter anderem folgendes berichtet:

"1) Zum Land:
- Kann jährlich 3 kleine Fuder Heu bergen von Wert a 2 Mark.
- Säet im Jahr 1 Tonne Roggen und 1 Tonne Gärste
- Kann während ein Jahr ein Schip Saat Landes gelten 5 Mark etlicher maßen 10
- hat davon nichts veräußert
2) Tiere:
- 2 kleine Pferde
- eine Kuh
- 6 Schafe
- Heuer Weyde ist hier nicht, Andern müßen unsere Beesten auf fremder Weyde halten, auf List gilt ein Stück Vieh zu gräßen und weyden 1 und ein gilt 3.
3) Das Haus besteht aus:
- ein Pesel Stube und Außendiehl von 5 Fach
- Dreschlohe und Stall 4 Fach
- ist in ziemlichem Zustande
4) Hat keine Fischerey als was er in der saltzen See mit großer Mühe fangen kann, zu sein und der Seinigen nothwendigen Unterhalt, welche Fischerey ungewiß ist.
5) Hat keine Nahrung als die Seefahrt und könnte sich außer dieselbe nicht mit den Seinigen ernehren.
6) Hat etwas Kirchenland."

Der jüngste Sohn, Peter Theide Bundis, heiratete 1726, Christin Jens Theidis Deutscher (*3.12.1696 Haus 20; +19.12.1774 Haus 62)
Sie hatten mehrere Kinder:

- Theide Peter Theides +nach 1754
    - fuhr 1745 nicht zur See, 1754 fuhr er zur See.
- Moiken Peter Theides *29.9.1727; +26.10.1784 Tinnum
    - heiratete am 10.11.1757 Frödde Poh Frödden (*15.8.1728 Tinnum; +10.4.1810 Tinnum), zog nach Tinnum.
- Kaiken Peter Theides *6.10.1729; +15.12.1811 Tinnum
    - heiratete am 28.6.1754, Bunde Nis Nickelsen (*29.11.1725 Tinnum; +vor 1774), zog nach Tinnum.
- Christin Peter Theide Bundis *15.9.1732; +3.11.1809 Haus 62
    - heiratete nicht, wohnte im Haus 62
- Gondel Peter Theide Bundis *24.11.1737; +7.5.1775 Haus 62
- Christin Peters *1761; +23.11.1762

1745 findet man in der Aufzeichnung der Bewohner Westerland's, das wohl der ursprüngliche Staven von Theide Bundis geteilt wurde, auf einem Teil lebte der Sohn Peter (Seefahrer) mit seiner Familie (Frau und Kinder). Auf dem anderen Teil (62-II) lebte seine Schwester Ose.

1754 war dies ebenso, nur fuhr diesmal auch Peter's Sohn Theide zur See.

Der Teil auf dem Ose lebte war nach ihrem Tod am 10.11.1763, 1778 nicht mehr vorhanden. Falls dort ein Gebäude stand wurde es abgerissen.

Am 13.7.1766 starb Peter Theide Bundis.

Nachdem Christin am 19.12.1774 starb, ging das Haus wohl an die Enkelin Kressen Bunde Nissen (*15.10.1762 Tinnum, Tochter der Kaiken Peter Theides; +28.10.1840 Haus 62)

1778 bekam dieser Staven (damalige HausNr. 56; Peter Theide Bundis) einen Anteil an den Gemeindeländereien: 1 Los

Kressen heiratete am 30.10.1783 Bleik Jens Peters (*9.8.1751 Haus 76; +26.8.1817 Haus 62) er zog in das Haus ein.
Sie hatten mehrere Kinder:

- Maiken Bleik Jensen *24.9.1785; +23.5.1841 Haus 62
    - heiratete am 6.6.1808, Michel Peter Boysen (*17.11.1784 Haus 81; +1810 auf See), zog in das Haus 65.
    - heiratete am 31.1.1819, Peter Peter Boysen (*5.8.1787 Haus 81; +25.7.1823 Hamburg), lebte im Haus 65.
    - Um 1821 zog Maiken zurück und erbte das Haus 62.
- Bunde Bleik Jensen *1791; +nach 1803
- Jens Jens (Bleik) Petersen *16.8.1799; +10.5.1838 Haus 62
    - fuhr 1835 nicht zur See

1799 wurde das Haus von Bleik Jens Peters ganz neu aufgebaut.

*1803 lebte neben Bleik Jens Peters (Seefahrer) seiner Frau und seiner Familie, sowohl Christin Peter Theide Bundis als auch Boy Peter Andresen (Seefahrer, *11.11.1782 Tinnum; +?) in dem Haus, Boy war ein Sohn von Bleik's Schwester: Erkel Jensen (*um 1745 Haus 76; +9.5.1791 Tinnum), welche am 9.5.1791 starb.*
Boy starb wohl in den Jahren danach, 1835 wurde er nicht mehr erwähnt.

*Möglicherweise lebte nach dem Tod von Erkel auch noch ihre Tochter, Gondel Peter Andresen (*30.5.1785 Tinnum; +11.7.1803 Westerland/Haus 62?), im Haus 62 bei ihrem Onkel.*
Gondel starb aber schon am 11.7.1803.

Am 6.6.1808 heiratete die Tochter Maiken, den Kapitän Michel Peter Boysen (*17.11.1784 Haus 81; +1810 auf See), sie zogen in das Haus 65.

Bleik Jens Peters starb am 26.8.1817.

1823, nach dem Tod ihres zweiten Ehemannes, zog Maiken wieder zurück in das Haus 62 (sie lebte vorher im Haus 65)

Maiken zog mit ihren Kindern ein:

- Peter Michel Boysen *16.2.1809 Haus 65; +9.12.1833 Altona
    - Sohn aus erster Ehe
- Michel Peter Boysen *28.10.1819 Haus 65; +8.11.1906 Haus 62
    - heiratete am 12.11.1847, Ayken Jensen Klein (*15.3.1818 *Haus 79?*, wuchs in Keitum auf; 1835 als Dienstmagd im Haus 19, 1840 & 1845 im Haus 126 als Dienstmädchen; +3.12.1890 Haus 62), er erbte das Haus.
- Maiken Peter Boysen *26.11.1821 Haus 65; +21.5.1892 Westerland
    - heiratete nicht, starb in Westerland (möglicherweise im Haus 62)

Am 9.12.1833 starb der Sohn Peter Michel Boysen in Altona

1835 wohnten im Haus: Die Witwe Kressen (Landwirtin, lebte hauptsächlich von Zinsen), ihr Sohn Jens Bleik Petersen (Seefahrer) sowie Tochter Maiken. Mit Maiken wohnten auch ihre zwei noch lebenden Kinder im Haus.
1840 wohnten im Haus die selben Personen, bis aus Jens Bleik Petersen, er war wohl verstorben.

Kressen Bunde Nissen starb am 28.10.1840
Kurz danach starb auch ihre Tochter, die Witwe Maiken Bleik Jensen am 23.5.1841.

Das Haus erbte der jüngste Sohn, Michel Peter Boysen und am 12.11.1847 heiratete er Ayken Jensen Klein (*15.3.1818 *Haus 79?*, wohnhaft in Keitum; 1835 als Dienstmagd im Haus 19, 1840 & 1845 im Haus 126 als Dienstmädchen; +8.11.1906 Haus 62), sie hatten keine Kinder.

*1845 wohnten im Haus: Michel Peter Boysen (Landwirt & Fuhrmann), seine Frau Ayken sowie ein Dienstmädchen, Botilla Hansen (*um 1812 Tjæreborg DK).*

*1860 wohnten im Haus: Michel Peter Boysen (Landwirt) und seine Frau, sowie ein Pensionär & Zimmermann: Adolph August Heiksen (*um 1832 Klangsbüll)*

Ayken starb am 3.12.1890

Michel Peter Boysen starb am 8.11.1906, das Haus erbte seine Nichte Miele (später Fries).

Um 1911 gehörte das Haus angeblich einer Frau Bayer.

Das Haus kaufte danach um 1920 Boy Michel Boysen (*14.2.1871 Haus 82; +9.7.1952 Wewelsfleth).

Boy Michel Boysen heiratete am 20.10.1893, Caroline Christine Gantzel (*26.4.1870 Keitum; +5.10.1953), sie lebten vorher in Rantum.

Boy und Caroline hatten mehrere Kinder, darunter:

- Boy Andreas Boysen *29.6.1894 Rantum; +23.12.1960 Haderslev DK
    - zog später nach Hadersleben / Haderslev, heiratet eine Thyra Andersen (*12.5.1890 Skærbæk DK; +22.8.1963 Haderslev), sie hatten mehrere Kinder
- Hans Hinrich Boysen *13.6.1897 Rantum; +Februar 1969 New York
    - hatte mehrere Kinder
- Irma Dorothea Boysen *6.5.1906 Westerland; +15.8.1966 Haus 81
    - heiratete später Jonny Beckmann (*23.9.1902 Westerland; +21.7.1958 Haus 81), sie wohnten im Haus 81
- Erich Boysen *20.5.1910 Westerland; +1.2.1942 Spasskoje, Russland (zweiter Weltkrieg)
    - heiratete und hatte Kinder
- Oskar Boysen *22.3.1914; +20.1.1970
    - heiratete am 14.3.1937, Anneliese Lähndorf (*25.12.1916; +3.7.2007 Westerland), sie hatten mehrere Kinder
- Boy Boysen
    - verkaufte später das Haus.

1958 gehörte das Haus immer noch Boy Michel Boysen's Erben, später verkaufte der Sohn Boy Boysen das Haus.

Um 1980 gehörte das Haus einem Herr Bockelmann.

Um 2010 gehört das Haus dann Jens Brandt und Almut Strobelt.

Jetzt ist das Haus eine Ferienanlage, "Der Klenterhof", es wurde um 2010 herum saniert.



Das Haus 62 im April 2022

Hüs 62-B; Kirchenweg 25

(1855 bebaut; steht noch)

Das Haus wurde um 1855 herum gebaut von Kapitän Siewert Christiansen (*22.6.1827 Haus 106; +1.11.1865 Haus 62B)

Am 9.3.1854 heiratete Siewert, Hanna Thomsen (*14.2.1828 Keitum, wohnte im Haus 4; +13.2.1900 Haus 62B)

Siewert und Hanna hatten mehrere Kinder:

- Rosa Henriette Christiansen *15.3.1854; +18.2.1933
    - heiratete am 9.1.1883, Niels Hans Hansen (*7.8.1843 Keitum; +?), sie erbte das Haus.
- Jan Sievert Christiansen *27.1.1859; +?
- Sievert Christiansen *25.10.1862; +?

1860 wohnten im Haus: Siewert Christiansen (Krämer), seine Frau Hanna und die Kinder.
*Die Mutter von Siewert, Witwe Ellen Rink Hennings (*31.1.1788 Rantum; +24.11.1864 Haus 62B), lebte um 1860 ebenfalls in dem Haus.*

Am 24.11.1864 starb Ellen Rink Hennings.

Am 1.11.1865 starb der Sohn, Siewert Christiansen.

Am 9.1.1883 heiratete die Tochter, Rosa Henriette Christiansen, Kapitän Niels Hans Hansen (*7.8.1843 Keitum; +?), er zog in das Haus ein.

Am 7.12.1884 wurde der Sohn, Erwin Nicolaus Hansen, geboren (+27.7.1950 Westerland) .

Rosa Hansen, die Ehefrau, baute später neben dem Haus ein Gästehaus "Hotel Albrecht"

Am 13.2.1900 starb die Witwe Hanna Thomsen.

Am 17.4.1826 heiratete der Sohn, Kapitän Erwin Nicolaus Hansen, Anna Auguste Conradine Kohlmann (*21.9.1895 Lilienthal bei Bremen; +14.2.1974 Niebüll).

Am 18.2.1933 starb Rosa Henriette Christiansen.

Erwin Nicolaus Hansen starb am 27.7.1950.

Am 14.2.1974 starb die Witwe Anna Kohlmann in Niebüll.

Dann ging das Haus an den Tischler Herr Sneikus

Dann gehörte das Haus Familie Markussen, bis jetzt.



Das Haus 62-B im August 2021

+Hüs 63; Keitumer-Chaussee 1

(um 1632 bebaut; 1981 abgerissen)

Das Haus 63 soll Überlieferungen zufolge schon um 1632 erbaut worden sein. 1636 war die Besitzerin wohl eine "Thöre Pohn"

1666 und 1693 gehörte das Haus wohl einem Nickels Peters

1704 und 1709 war dann ein Manne Peters der Besitzer.

1709 wurde wohl über das Haus 63 und Manne Petersen in der "Anschreibung der Hußen & Ländereyen" unter anderem folgendes berichtet:

"1) Zum Land:
- Kann jährlich 2 1/2 Fuder Heu bergen von Wert a 2 Mark.
- Säet im Jahr 1 Tonne Roggen und 1 Tonne Gärsten
- Kann während ein Jahr ein Schip Saat Landes gelten 5 Mark etlicher maßen 10
- hat davon einen Teil verfändigt
2) Tiere:
- 2 kleine Pferde
- eine geringe Kuh
- 4 Schafe
- Heuer Weyde ist hier nicht, Andern müßen unsere Beesten auf fremder Weyde halten, auf List gilt ein Stück Vieh zu gräßen und weyden 1 und ein gilt 3.
3) Das Haus besteht aus:
- ein Stube Pesel und Außendiehl von 6 Fach
- Dreschlohe und Stall 6 Fach
- alles in geringem Zustande
4) Hat keine Fischerey als was er in der saltzen See mit großer Mühe fangen kann, zu sein und der Seinigen nothwendigen Unterhalt, welche Fischerey ungewiß ist.
5) Hat keine Nahrung als von dem wenigen Lande von eigner Hand Arbeit.
6) Hat etwas Kirchenland
7) Sind beide alte schwache Leute, die wenn gute Leute ihnen behülflich sind, nicht parestanda zu praestiren"

Es ist unbekannt was dann geschah

Ungefähr um 1736 erwarb dann Andres Clausen das Haus (*1700 Haus 47; +31.7.1777 Haus 63).

Um 1736 heiratete Andres, Moiken Peter Sörens (*20.12.1699 Tinnum; +1.9.1773 Haus 63)

Andres und Moiken hatten mehrere Kinder:

- Enken Andres Clausen *1736; +14.9.1825 Haus 63
    - heiratete am 25.11.1785, Jens Nielsen Möller (*1740 Nørre Vosborg DK; +4.7.1814 Haus 63)
- Ellen Andreas Clausen *18.8.1739; +23.2.1821 Haus 17
    - heiratete am 29.10.1767, Tham Nickelsen (*10.7.1740 Haus 14; +8.9.1802 Rantum), zog ins Haus 17.
- Claus Andresen *vor 1745; +?
    - fuhr weder 1745 noch 1754 zur See

1745 & 1754 wohnten im Haus: Andres Clausen (nicht Seefahrer), seine Frau Moiken/Maren sowie die Kinder.

Am 1.9.1773 starb Moiken Peter Sörens.

Der Witwer Andres Clausen starb am 31.7.1777, seine Tochter Enken erbte das Haus und wohnte dort alleine.

1778 bekam dieser Staven (damalige HausNr. 81; Andres Clausen) einen Anteil an den Gemeindeländereien: 2/3 Los

Am 25.11.1785 heiratete Enken den Radmacher Jens Nielsen Möller (*1740 Nørre Vosborg DK; +4.7.1814 Haus 63).
Die Ehe blieb kinderlos.

*Um 1803 lebte neben dem Ehepaar (Jens war Radmacher) auch die Nichte, Moiken Tham Nickelsen (*11.6.1777 Haus 17; +12.6.1830 Haus 63?), als Dienstmagd im Haus.*
Am 26.4.1804 heiratete Moiken, Johann Christiansen (*21.11.1777 Apterp, Breda Sogn, DK; +31.12.1846 Haus 76).
Die Ehe blieb kinderlos.

Am 4.7.1814 starb Jens Nielsen Möller.

Am 14.9.1825 starb Enken Andreas Clausen.

Am 12.6.1830 starb Moiken Tham Nickelsen.
Am 6.1.1832 heiratete Johann Christiansen erneut, Moiken Jens Peters (*1790 Haus 76; +5.8.1881 Haus 76), er zog ins Haus 76.

Das Haus 63 wurde wohl daraufhin erworben vom Schneidermeister Johannes Ebe Nickelsen (*19.2.1805 Westerland in einem *unbekannten Haus zwischen Haus 75 und 76 (möglicherweise einfach ein aparter Teil vom Haus 75)* wuchs wohl in Keitum auf; +23.2.1879 Haus 63)

Am 4.6.1830 heiratete er Maria Erich Magnussen (*um 1808 Keitum; +15.9.1893 Haus 63).
Die Ehe blieb kinderlos.

1835 & 1840 & 1845 lebten zusammen mit dem Ehepaar (Johannes war Schneider(meister)) immer auch andere Leute im Haus:

- *1835: Johann Jensen Körner, 30 Jahre alt, ein nicht-Sylter und Schneidergesell*
    - *1835 wohnte auch ein Dienstmädchen im Haus: Maren Anna Jensen (*um 1790)*
- *1840: Peter Ebe Lorenzen, 19 Jahre alt, ein nicht-Sylter und Schneidergesell*
    - *1840 wohnte auch ein Dienstmädchen im Haus: Anna Christine Matzen (*9.5.1825 Haus 116; +31.7.1916 Haus THS)*
        - *Anna heiratete am 17.1.1845 Dirk Thiesen (*30.7.1818 Haus 112, wohnhaft Haus 101; +29.5.1903 Haus THS), zog ins Haus 101, später (1853) ins Haus 90 und 1861 ins Haus THS (Dirk-Brodersen-Straße)*
- *1845: Peter Andresen, 23 Jahre alt, Schneidergesell aus Hoyer (Dänemark)*

1860 wohnten im Haus: Johannes (Schneider), seine Ehefrau Maria.
*Auch wohnte ein Schneiderlehrling namens Andreas Nickels Petersen (*1.11.1837 Morsum; +2.7.1895 Haus 64) im Haus, er heiratete am 20.1.1869 Dürken Peter Klein (*15.12.1832 Haus 105, wohnte 1860 im Haus 64; +20.7.1919 Haus 64) sie wohnten danach im Haus 64.*
*Außerdem wohnte im Haus ein Pflegekind: Catharina Maria Helene Frantzen (*um 1850 Keitum; +?) sie heiratete später Clemens Hans*

*Clementsen (*Hoyer DK; +10.9.1884 Westerland) und wohnte mit ihm in Westerland.*

Am 23.2.1879 starb Johannes Ebe Nickelsen.
Seine Witwe Maria starb am 15.9.1893.

Danach gehörte das Haus dem Schmied Cornelius Meinert Claasen (*2.1.1849 Haus 95; +2.1.1939 Haus 63).

Er betrieb nebenan eine Schmiede.

Cornelius heiratete Merry Christiansen (*15.3.1856 Haus 29; +12.8.1917 Haus 63)

Cornelius und Merry hatten mehrere Kinder:

- Mathilde Claasen *1.7.1880; +19.11.1957
    - heiratete später Heinrich Bomhoff (*17.3.1878 Westerland; +19.6.1949 Hamburg)
- Jeanette Claasen *21.5.1882; +25.2.1954 Haus 63
    - heiratete später, Wilhelm Karl Möller (*25.2.1884; +27.5.1953 Haus 63), sie erbte das Haus.
- Cornelia Claasen *1888; +1956 Westerland
    - heiratete am 26.6.1921 den Maler, Hugo Köcke (*16.4.1874 Berlin; +3.3.1956 Westerland), nach diesem wurde der "Hugo-Köcke-Weg" benannt.

Am 12.8.1917 starb Merry Christiansen.

Cornelius Meinert Claasen starb am 2.1.1939.

Das Haus erbten dann die Tochter Jeanette Claasen und ihr Mann Wilhelm Karl Möller (*25.2.1884; +27.5.1953 Haus 63).

Sie hatten mehrere Kinder, darunter:

- Wilhelm Cornelius Möller *4.7.1906; +6.9.1978 Haus 63
    - heiratete später, Christine Margarethe Stuhr (*19.9.1912; +8.4.2007), er erbte das Haus.
- Jeanette Möller *1.7.1907; +11.4.1975

Am 27.5.1953 starb Wilhelm Karl Möller.
Am 25.2.1954 starb seine Witwe, Jeanette Claasen.

Der Sohn Wilhelm Cornelius Möller erbte das Haus.

Wilhelm Cornelius Möller starb am 6.9.1978.

Danach verkaufte seine Witwe das Haus.

1981 wurde das Haus abgerissen

Hüs 64; Keitumer-Chaussee 5

(1744 erbaut; steht noch)

Das Haus wurde 1744 gebaut von Sönke Jensen (auch bekannt als = Simon Janßen Peer; von Haus 81; +um 1757), welcher im selben Jahr Kaicken Taken (*30.6.1725 Haus 42; +18.8.1761 Haus 64) heiratete.

Sie hatten mehrere Kinder, darunter:

- Incken Sönkens *31.12.1744; +31.7.1820 Haus 90
    - heiratete am 27.1.1763, Boy Peters Klein (*25.7.1730 Haus 90; +16.11.1770 Amsterdam), zog ins Haus 90.
    - heiratete dann am 26.6.1778, Peter Hansen Löwe (*22.4.1746 Haus 18; +28.10.1827 Haus 90)
- Giede Sönke Jensen *10.3.1747; +28.8.1749
- Jens Sönken *Dezember 1749; +?
    - heiratete am 18.9.1772, Merret Peter Peter Eschels (*29.9.1746 Haus 120; +25.2.1816 Haus 120), zog ins Haus 120.
- Giede Sönke Jensen *6.2.1753; +4.4.1804 Haus 108
    - lebte 1778 im Haus 108, heiratete am 18.11.1787, Heick Heike Nissen (*7.6.1760 Haus G; +13.4.1811 Haus 108), lebte im Haus 108.
- Sohn (unbenannt) *1755; +1755
    - starb 8 Tage nach seiner Geburt

1745 wohnten im Haus: Sönke Jensen (Seefahrer), seine Frau Kaicken und die Tochter Inken.
1754 wohnten im Haus auch die anderen Kinder

Um 1757 starb Sönke Jensen.

Am 28.11.1758 heiratete Kaicken erneut, diesmal Peter Lorentzen Brühn (*26.11.1733 Haus 46; +28.3.1774 Bergen (Norwegen)), es ist jedoch unklar ob sie im Haus 46 oder Haus 64 lebten.

Peter und Kaicken hatten mindestens zwei Kinder:

- Sönke Peter Brühn *2.1.1759; +13.1.1759

- Lorentz Peter Brühn *13.8.1761; +1784 in der Fremde
    - lebte wohl nach 1761 im Haus 46.
    - heiratete am 9.11.1783, Erkel/Inken Erk Lorenzen Bruyn (*26.12.1763 Haus 69; +20.6.1823 Haus 69), sie zogen in das Haus 47.

Kaicken Taken am starb am 18.8.1761, bald darauf heiratete Peter Lorenzen Brühn erneut und wohnte ab dann sicher im Haus 46.

Das Haus übernahm wohl die älteste Tochter, Incken, mit ihren Geschwistern.

Vor 1778 zog Giede Sönke Jensen in das Haus 108, das Haus ging wohl an den Landvogt Matthiesen, welcher es dann verkaufte.

Das Haus erwarb Bunde Jacob Bundis (*28.8.1745 Haus 91; +8.8.1788 Hamburg), dieser heiratete am 22.1.1778, die Inge Jacob Jacobs(*7.7.1750 Haus 95; +28.7.1826 Haus 64).

1778 bekam dieser Staven (damalige HausNr. 72; Bunde Jacobs) einen Anteil an den Gemeindeländereien: 1/2 Los

Bunde und Inge hatten mehrere Kinder:

- Moiken Bunde Jacobs *8.6.1780; +1.2.1823 Haus 25
    - heiratete am 20.6.1804, Matthias Cornelis Hinrichs (*6.10.1775 Rantum, lebte im Haus 25; +24.6.1836 Haus 25), zog ins Haus 25
- Jacob Jacob Bundis *14.8.1783; +1805 auf Se
    - 1803 Seefahrer
- Jacob Bundes *3.7.1786; +1.6.1857 Haus 64
    - 1803 Seefahrer; 1835 & 1840 & 1845 Landwirt
    - heiratete am 17.6.1827 Kaiken Jens Hansen (*17.1.1797 Tinnum; +30.10.1834 Haus 64), er erbte das Haus.
    - heiratete am 21.3.1837 erneut, Kaiken Peter Klein (*28.6.1814 Haus 109; +15.9.1888 Haus 64)
- Gondel Bunde Jacobs *2.9.1787; +22.6.1828
    - starb ledig
- Bunde Jacob Bundes *3.12.1788; +1809 auf See
    - 1803 Seefahrer

Bunde Jacob Bundis starb am 8.8.1788 in Hamburg.

1803 wohnten im Haus: Die Witwe Inge Bunde Jacobs und ihre Kinder. Die Söhne Jacob Jacob Bundis, Jacob Bundes und Bunde Jacob Bundes fuhren zur See.

1805 starb der Sohn Jacob Jacob Bundis auf See.
Nur 4 Jahre später, starb sein Bruder Bunde 1809 auf See.

Inge Jacob Jacobs starb am 28.7.1826, der Sohn Jacob Bundes erbte das Haus.

Jacob Bundes heiratete am 17.6.1827 Kaiken Jens Hansen (*17.1.1797 Tinnum; +30.10.1834 Haus 64)
Die beiden hatten keine Kinder.

Am 22.6.1828 starb Gondel Bunde Jacobs.

Schon am 30.10.1834 starb Kaiken.

*1835 wohnten im Haus nur Jacob Bundes (Landwirt, Zinsen Hauptsache), sowie ein Dienstmädchen: Inken Sören Christians (*um 1781 Haus 106; +10.6.1845 Keitum)*
1803 war sie Dienstmädchen im Haus 121, 1840 wohnte sie wieder im Haus 106.

Am 21.3.1837 heiratete Jacob erneut, diesmal Kaiken Peter Klein (*28.6.1814 Haus 109; +15.9.1888 Haus 64)
Die Ehe blieb auch diesmal kinderlos.

1840 & 1845 wohnten im Haus Jacob Boy Jacobsen (Landwirt) und seine Frau Kaiken
*1840 wohnte auch Jacob's Schwiegermutter Dürken Peter Theidis (*20.9.1771 Haus 67, 1835 wohnhaft Haus 109; +16.12.1844 Haus 64) im Haus und wurde verpflegt.*
Am 16.12.1844 starb Dürken.

Jacob Bundes starb am 1.6.1857, ab jetzt wohnte seine Witwe Kaiken alleine in dem Haus.

Vor 1860 kam Kaiken's Nichte, Dürken Peter Klein (*15.12.1832 Haus 105; +20.7.1919 Haus 64) als Pflegerin in das Haus.

1860 wohnten im Haus: die Witwe Kaiken (Landwirtin) sowie ihre Nichte Dürken (Dienstmädchen)

Dürken heiratete 1869 am 20. Januar Andreas Nickels Petersen (*1.11.1837 Morsum; 1860 Schneiderlehrling im Haus 63; +2.7.1895 Haus 64), er zog in das Haus ein.

Sie hatten mindestens zwei Kinder:

- Jenny Karoline Peters *25.11.1869; +23.7.1886
- Jakob Boy Peters *13.4.1872; +?
    - heiratete am 23.9.1894, Anna Elise Brakert (*3.8.1870 Tondern; +?), er erbte das Haus.

Als Kaiken Peter Klein am 15.9.1888 starb, erbte ihre Nichte und Pflegerin Dürken das Haus.

Jakob Boy Peters heiratete am 23.9.1894 Anna Elise Brakert (*3.8.1870 Tondern; +?), sie zog in das Haus ein.

Andreas Nickels Petersen starb am 2.7.1895, sein Sohn Jakob erbte das Haus.

Dürken Peter Klein starb am 20.7.1919.

Nach dem Tod von Jakob Boy Peters gehörte das Haus den Erben.

Um 1980 gehörte das Haus Jürgen Hoppert

Heutzutage werden Ferienwohnungen in dem Haus vermietet



Das Haus 64 im April 2022

+Hüs 65; Keitumer-Chaussee 9

(vor 1636 bebaut; 1807 neugebaut; um 1920 abgerissen)

Das erste Haus wurde Überlieferungen zufolge schon vor 1636 gebaut vom *?Zimmermann?* Lorenz Peters(en).
1642 und 1666 war Lorenz als Besitzer angegeben.

Danach gehörte das Haus angeblich einem "Jasper Brixen"

1653 wurden in dem Haus =
Nis Schwennen und Bleike Schwennen erwähnt

1689 bis 1704 wurde Nis Schwennen als Besitzer genannt.
1709 war die Besitzerin = Inge Nissen, Nis' Witwe.

1709 wurde über das Haus 65 und Inge Nissen in der "Anschreibung der Hußen & Ländereyen" unter anderem folgendes berichtet:

"1) Zum Land:
- Kann jährlich 3 kleine Fuder Heu bergen von Wert a 2 Mark.
- Säet im Jahr 7 Schip Roggen und 7 Schip Gärsten
- Kann während ein Jahr ein Schip Saat Landes gelten 5 Mark etlicher maßen 10
- hat davon nichts veräußert
2) Tiere:
- 2 schlechte Pferde
- eine kleine Kuh
- 6 Schafe
- Heuer Weyde ist hier nicht, Andern müßen unsere Beesten auf fremder Weyde halten, auf List gilt ein Stück Vieh zu gräßen und weyden 1 und ein gilt 3.
3) Das Haus besteht aus:
- ein Kammer Pesel Stube und Außendiehl von 6 Fach
- Dreschlohe und Stall 6 Fach
- eine kleine Scheune 4 Fach
- alles in geringem und schlechtem Zustande
4) Hat keine Fischerey als was er in der saltzen See mit großer Mühe fangen kann, zu sein und der Seinigen nothwendigen Unterhalt, welche Fischerey ungewiß ist.
5) Hat keine Nahrung als von dem wenigen Lande von eigner Hand Arbeit."

Um 1717 heiratete Bleik Erken Möller (+1730) eine Gondel *(möglicherweise Tochter des Nis Schwennen)*.
Sie hatten zusammen die Tochter: Inge Bleicken (*1717; +2.12.1806 Haus 78)

Bleik heiratete dann 1718 erneut, diesmal Inge Thake Jensen (*29.9.1684 Haus 109; +30.1.1766 Haus 65)
Sie hatten wohl einen Sohn:

- Erk Bleiken +vor 1754
    - fuhr 1745 zur See

1730 starb Bleik Erken Möller.

1745 gab es zwei Häuser.
In einem wohnte Inge Bleicken (*1717).

In dem anderen wohnte Inge Thake Jensen mit dem Sohn Erk (Seefahrer), ebenfalls wohnt ihre Schwester, Inge Thaken (*24.8.1683 Haus 109; +22.9.1774 Haus 65), in dem Haus.

1754 wohnte Inge Bleicken noch alleine, in dem anderen Haus wohnten ihre Stiefmutter und die Schwester Inge Thaken.

1756 heiratete Inge Bleicken, Harder Rickerts (+vor 1791).

Im Jahr 1757 wurde eine Tochter = Gondel Harder Rickerts geboren, welche früh starb.

Am 10.10.1760 wurde eine weitere Tochter geboren, welche wie ihre gestorbene Schwester Gondel Harder Rickerts hieß (+15.9.1791 *Haus 65?*)

Am 30.1.1766 starb Inge Thake Jensen.
Ihre Schwester, Inge Thaken, starb am 22.9.1774.

Vermutlich wurde das eine Haus dann abgerissen.

1778 bekam dieser Staven mit dem anderen noch stehenden Haus (damalige HausNr. 71; Harder Rickwarts) einen Anteil an den Gemeindeländereien: 1/2 Los

In dem anderen Haus lebte Inge mit ihrem Mann Harder und der Tochter Gondel.

Harder Rickerts starb noch vor 1791.

Am 21.11.1790 heiratete Gondel Harder Rickerts, Mahns Peter Mochels (*18.8.1754 Haus 23; +9.2.1837 Haus 73)
Doch schon am 15.9.1791 starb Gondel.
1803 wohnte Mahns nicht in dem Haus 65.
*Mahns heiratete am 15.11.1804 erneut, Anna Margaretha Andreas Felix (*21.9.1765 Haus 73; +10.2.1837 Haus 73), er zog zu ihr ins Haus 73.*

1803 wohnte die Witwe Inge Bleiken im Haus 78 und wurde von der Armenkasse unterhalten.
1806 am 2. Dezember starb Inge Bleik(en) Möller, vermutlich im Haus 78, im Alter von 89 Jahren! (1803 war sie die älteste Bewohnerin von Westerland)

1803 war das Haus 65 anscheinend unbewohnt

Danach wurde das Haus um 1807 herum erworben von Michel Peter Boysen (*17.11.1784 Haus 81; +1810 auf See)

Das Haus wurde dann 1807 ganz neu gebaut

Am 6.6.1808 heiratete Michel, Maiken Bleik Jensen (*24.9.1785 Haus 62; +23.5.1841 Haus 62)

Allerdings sollte nur ein Sohn der Ehe entspringen, Peter Michel Boysen (*16.2.1809; +9.12.1833 auf See) denn sein Vater Michel starb schon 1810 auf See.

Maiken heiratete bald danach am 31.1.1819 ihren Schwager Peter Peter Boysen (*5.8.1787 Haus 81; +25.7.1823 Hamburg).
Sie hatten 2 Kinder:

- Michel Peter Boysen *28.10.1819; +8.11.1906 Haus 62
    - lebte ab 1823 im Haus 62
    - heiratete am 12.11.1847, Ayken Jensen Klein (*15.3.1818 *Haus 79?*, 1835 als Dienstmagd im Haus 19, 1840 & 1845 im Haus 126 als Dienstmädchen; +3.12.1890 Haus 62), er erbte das Haus 62.
- Maiken Peter Boysen *26.11.1821; +21.5.1892 Westerland
    - lebte ab 1823 im Haus 62
    - heiratete nicht; starb später

Schon am 25.7.1823 starb Peter Peter Boysen in Hamburg.

Um 1823 zog Maiken zurück in ihr Elternhaus (Haus 62) mit ihren Kindern.

Danach wurde das Haus 65 wohl vermietet an Boy Meinert Prott (*17.4.1795 Haus 93; +12.6.1856 auf See)
Am 29.10.1823 heiratete Boy Meinert Prott, Inken Hans Decker (*9.11.1798 Haus 21; +7.8.1836 Haus 65?).

Sie hatten mehrere Kinder:

- Boy Boysen Prott *29.4.1824; +auf See
- Lena Boysen Prott *13.9.1827; +16.1.1845 Haus 93
    - starb an einer Erkältungskrankheit
- Kaiken Boysen Prott *24.9.1831; +23.1.1837 Haus 93
- Merret Boysen Prott *4.4.1836; +12.7.1836 Haus 65

1835 wohnten zur Miete in dem Haus: Boy Meinert Prott (Seefahrer), seine Frau Inken und die Kinder.

Inken Hans Decker starb am 7.8.1836, Boy zog daraufhin mit seinen noch lebenden Kindern zurück in sein Geburtshaus, Haus 93.

1839 und 1840 lebten in dem Haus zur Miete: der Schuster Andreas Jefsen Martensen (*19.7.1806 Apterp bei Breda DK; 1835 Schustergesell im Haus 70; +9.9.1883 Haus 18)
1839 heiratete Andreas, Caroline Lorenzen (*10.11.1812 Hoyer; +6.2.1885 Haus 18).

Andreas und Caroline hatten in diesem Haus wohl zwei Kinder:

- Wulf Peter Martensen *10.12.1839 Haus 65; +24.9.1903 Westerland
    - wuchs ab 1842 im Haus 18 auf
    - heiratete am 17.12.1871, Pauline Christiane Sophie Wilhelmine Lewerenz (*2.7.1848 Thedra, Mecklenburg; +14.3.1932 Westerland)
- Catharina Maria Martensen *6.3.1842 Haus 65; +?
    - wuchs im Haus 18 auf
    - wohnte 1860 im Haus 11, arbeitete als Dienstmädchen.
    - heiratete am 9.8.1867, den Witwer Jens Peter Hansen (*12.3.1813 Tinnum, wohnhaft Haus 11; +17.5.1873 Haus 11), sie zog ins Haus 11.

1840 wohnten in dem Haus: Andreas Jefsen Martensen (Schuster), seine Frau Caroline und der Sohn Wulf.

Um 1842 zog Andreas mit seiner Familie in das Haus 18, dort bekamen die beiden noch mehr Kinder.

1843 gehörte das Haus Heik Peter Uwen (*13.12.1810 Haus 80; +1846 auf See), Heik lebte vorher im Haus 27.

Am 10.9.1837 heiratete Heik, Kressen Mathias Bartelsen (*16.3.1812 Keitum; 1835 wohnhaft im Haus 53 als Dienstmädchen; +18.5.1894 Keitum)

Sie hatten mehrere Kinder:

- Inken Peter Uwen *29.6.1838 Haus 27; +7.8.1874 Westerland
    - wohnte 1860 im Haus 49 als Dienstbote
    - heiratete am 11.8.1867, Friedrich Lorenz Erichsen (*19.6.1841 Tinnum; +2.5.1914 Karlsbad), sie lebten möglicherweise in Friedrich's Haus in der späteren "Friedrichstraße" (benannt nach ihm)
- Cornelius Hinrich Uwen *30.1.1841; +1.4.1864
    - 1860 Zimmermann
- Ingelina Maria Uwen *21.10.1843; +23.7.1891 Keitum
    - heiratete am 23.6.1869, Albert Andreas Klein (*26.6.1840 Keitum; +21.3.1902 Kiel), zog nach Keitum.

1845 wohnten in dem Haus: Heik Peter Uwen (Seefahrer), seine Frau Kressen und die drei Kinder.

1846 starb Heik Peter Uwen auf See.

1860 wohnten im Haus: Die Witwe Kressen, ihre zwei Kinder Cornelius (Seefahrer) und Ingelina.
*Außerdem wohnte im Haus eine Frau als Pensionärin Erkel Rink Hennings (*17.4.1792 Rantum, wohnhaft seit 1795 im Haus 34 und lebte ab 1835 bis nach 1848 im Haus 39 zur Miete; +19.2.1867 Rantum).*
Erkel Rink Hennings starb am 19.2.1867 in Rantum.

Am 1.4.1864 starb der Sohn Cornelius Hinrich Uwen.

1883 erwarb Otto Andresen (*28.8.1861 Haus 67; +9.5.1937 Westerland) das Haus, die Witwe Kressen zog nach Keitum zu ihrer Tochter Ingelina.

Am 4.2.1883 heiratete Otto, Beate Thiesen (*5.1.1860 Haus 101; +vor 1909)

Otto und Beate hatten zwei Töchter:

- Ella Andresen *17.6.1883; +1960 Elmshorn
    - heiratete später einen Jens Sörensen (*?; +?)
- Ingeborg Andresen *29.8.1884; +9.5.1909 Westerland
    - heiratete am 4.10.1908, Henry Friedrich Orth (*25.5.1882; +18.10.1950)

Vor 1900 verkaufte Otto Andresen das Haus, er baute sich 1884 nördlich vom Haus am Kirchenweg ein neues Haus, dort zog er mit seiner Familie hin.

Das Haus erwarb der Schuster, Carl Heising mit seiner Frau Franziska, bald darauf verkauften sie es.

Um 1907 herum erwarb Heinrich Matthias Moritzen (*17.3.1878 Keitum; +12.4.1956 Westerland) das Haus.
Er hatte ein paar Jahre davor seine Frau, Margarethe Lorenzen (*18.1.1877; +4.4.1951 Westerland) geheiratet.

Heinrich und Margarethe hatten mindestens zwei Kinder:

- Amanda Moritzen *11.5.1905; +18.10.1977
- Heinrich Moritzen *1.3.1911; +13.2.2000 Westerland
    - heiratete später Jenny Nielsen (*26.3.1921; +6.3.1999 Westerland)

Das Haus wurde in den kommenden Jahren stark umgebaut und vergrößert. Dort hatte der "Westerländer Konsumverein" mehrere Geschäfte eröffnet.

Um 1920 wurde das alte Haus dann abgerissen, die Familie zog in ein neues Haus daneben am Kirchenweg.

+Hüs 66; Südhedig

(angeblich schon um 1643 bebaut?; 1810 abgerissen)

Das Haus soll Überlieferungen zufolge bereits 1643 gebaut worden sein.

Dies ist allerdings sehr unsicher, da die ersten Bewohner erst ab 1733 sicher bekannt sind.
Falls das Gebäude wirklich schon 1643 stand, war der erste sichere Bewohner wahrscheinlich ein 1666 bis 1704 genannter "Jens Lorenzen"

1730 heiratete Peter Nickelsen Löwe (*24.8.1698 Haus 18; +16.12.1784 Haus 66), Kressen Jappen (+1731).
Vermutlich zog er dann schon in das Haus 66.

Bloß ein Jahr später, 1731, starb Kressen.

1733 heiratet Peter dann erneut, diesmal Jey Nickels Jensen (*16.6.1695 Tinnum; +22.10.1763 Haus 66), sie zog zu ihm in das Haus.

Sie hatten zwei Töchter:

- Kressen Peter Nickelsen *25.9.1734; +15.1.1821 Haus 126
    - zog 1810 ins Haus 126 zu Meinert Broder Decker (*25.8.1775 Haus 9; +5.1.1852 Haus 126) wo sie verpflegt wurde.
- Erkel Peter Nickelsen *17.11.1735; +8.2.1810 Haus 66
    - wohnte ihr Leben lang im Haus 66

1745 & 1754 wohnten in dem Haus: Peter Nickelsen Löwe (Seefahrer) mit seiner Frau Jey, sowie die Kinder Kressen und Erkel.

Am 22.10.1763 starb Jey Nickels Jensen.

1778 bekam dieser Staven (damalige HausNr. 70; Peter Nickelsen Löw) einen Anteil an den Gemeindeländereien: 2/3 Los

Peter Nickelsen Löwe starb am 16.12.1784, die beiden Töchter erbten das Haus.
1803 wohnten nur die Töchter im Haus.

Erkel Peter Nickelsen starb am 8.2.1810

*Daraufhin zog Kressen Peter Nickelsen 1810 zu Meinert Broder Decker (*25.8.1775 Haus 9; +5.1.1852 Haus 126), ins Haus 126, sie ließ sich dort von ihm verpflegen.*
Kressen starb dort am 15.1.1821

Das Haus 66 wurde noch 1810 abgerissen.

+Hüs 67; Kirchenweg 30 „Vereinshaus“

(um 1670 bebaut; um 1840 abgerissen; 1856 neugebaut; 1962 abgerissen)

Das Haus wurde vermutlich um 1670 herum gebaut von Muchel Baycken (+1706).

Muchel hatte mindestens zwei Kinder:

- Teide Mochel Boicken +1740
  - heiratete vor 1715 herum, Kressen Hansen (*15.10.1684 Tinnum; +vor 1745), er erbte das Haus.
- Peter Mochel Baycken *um 1671; +30.4.1754
  - heiratete nicht, lebte sein Leben lang im Haus

1706 starb Muchel Baycken.
1709 wurde sein Sohn Theide als Besitzer des Hauses genannt.

Theide heiratete Kressen Hansen (*15.10.1684 Tinnum; +vor 1745)

Theide und Kressen hatten mehrere Kinder:

- Hans Thiesen *Mai 1715; +20.8.1747 Haus 45?
  - 1745 Seefahrer
  - heiratete am 22.11.1746, Gondel Hans Erken (*Juni 1712 Haus 45; +22.7.1787 Haus 45), zog ins Haus 45, er starb kurz danach.
- Boy Thiesen *20.10.1716; +11.2.1785 Haus 82
  - 1745 Seefahrer
  - heiratete am 4.11.1748, Christen Erich Eben (*14.10.1721 Keitum; +1.1.1783 Haus 82), zog ins Haus 82.
- Christen Theide Mochels *1721; +29.1.1785 Tinnum
  - heiratete am 29.4.1756, Steffen Schwen Andresen (*8.3.1710 Keitum; +?), zog nach Tinnum.
- Peter Theidis *30.3.1725; +4.5.1781 Haus 67
  - 1745 & 1754 Seefahrer
  - heiratete am 28.4.1758, Ellen Knut Taken (*19.8.1730 Haus 109; +15.2.1802 Haus 67), er erbte das Haus.
- Ellen Theidis *30.10.1730; +27.10.1807 Haus 12
  - heiratete am 12.3.1757, Bunde Knut Theides (*7.9.1729 Haus 12; +4.1.1809 Haus 12), zog zu ihm ins Haus 12.

1740 starb Teide Mochel Boycken.

Seine Witwe, Kressen Hansen, starb noch vor 1745.

1745 wohnten im Haus: Die Kinder von Teide Mochel Boycken (Die Söhne Hans, Boy und Peter fuhren zur See), sowie deren Onkel Peter Mochel Baycken.

Am 30.4.1754 starb Peter Mochel Baycken.
Danach wohnten 1754 im Haus: Peter Theidis (Seefahrer) und seine Schwestern Ellen und Christen.

Am 28.4.1758 heiratete der jüngste Sohn, Peter Theidis, Ellen Knut Taken (*19.8.1730 Haus 109; +15.2.1802 Haus 67)

Peter und Ellen hatten mehrere Kinder:

- Theide Peter Theides *17.9.1759; +1.11.1805 auf See
  - 1803 Seefahrer
  - heiratete am 23.1.1791, Karen Manne Cornelsen (*18.1.1766 Haus 86; +5.6.1817 Haus 67), er erbte das Haus.
- Christin Peter Theidis *2.10.1761; +?
- Kressen Peter Theidis *26.11.1763; +18.3.1816 Haus 67
  - heiratete nicht, lebte ihr Leben lang im Haus 67
- Dürken Peter Theidis *20.9.1771; +16.12.1844 Haus 64
  - zog vor 1795 ins Haus 109 zu ihrer Tante, Kaiken Knut Thaken (*um 1734 Haus 109; +19.6.1808 Haus 109)
  - heiratete am 3.11.1795, Peter Wilhelm Klein (*um 1770 *Westerland ?vll Haus 40?*; +1821 in der Fremde), sie lebten im Haus 109

1778 bekam dieser Staven (damalige HausNr. 63; Peter Theide Mochels) einen Anteil an den Gemeindeländereien: 1 Los

Am 4.5.1781 starb Peter Theidis.

Am 23.1.1791 heiratete der Sohn, Theide Peter Theides, Karen Manne Cornelsen (*18.1.1766 Haus 86; +5.6.1817 Haus 67).

Theide und Karen hatten mehrere Kinder:

- Inken Theide Peters *1794; +9.5.1832 Tinnum
  - heiratete am 17.10.1819, Martin Lorenzen (*Sommersted Haderslev, DK; +?), zog nach Tinnum.

- Manne Theide Peters *10.9.1797; +25.12.1817 Haus 67
- Ellen Theide Peters *16.9.1805; +2.6.1807

Am 15.2.1802 starb die Witwe Ellen Knut Taken.

1803 wohnten im Haus: Theide Peters (Seefahrer), die Witwe Karen sowie deren Kinder Inken und Manne. Außerdem wohnte Theide's Schwester, Kressen, im Haus.

Am 1.11.1805 starb Theide Peter Theides.

Am 5.6.1817 starb seine Witwe, Karen Manne Cornelsen.
Am 25.12.1817 starb auch der Sohn, Manne Theide Peters.

Kurz darauf wurde das Haus erworben vom Schuster Christian Michelsen (*1.5.1763 Højrup Horne DK; +10.5.1837 Haus 67)

Er heiratete am 24.3.1816 in zweiter Ehe, Moiken Jens Brodersen (*31.12.1770 Archsum; +26.3.1849 Westerland).

Die beiden zogen zusammen mit Christian's Kindern aus erster Ehe in das Haus ein.

Kinder aus erster Ehe:

- Michel Christian Michelsen *11.9.1787 Tinnum; +nach 1845
  - Seefahrer / Steuermann
- Moiken Christian Michelsen *1.10.1790 Tinnum; +26.11.1835 Tinnum
  - heiratete am 18.10.1822, Ebe Boy Eben (*12.8.1789 Tinnum; +21.3.1832 Tinnum), zogen nach Tinnum

1835 lebte nur noch Christian (Schuster) mit seiner Frau Moiken im Haus.

Am 10.5.1837 starb Christian Michelsen

Die Witwe Moiken zog nach Archsum, ihr Sohn Michel unterhielt sie dort.

Um 1840 wurde das Haus dann abgebrochen

1856 wurde auf dem Grundstück ein neues Haus erbaut von Peter Boy Andresen (*26.8.1816 Tinnum, wohnte später im Haus 12 bei seinem Vater, und viele Jahre in Venezuela (La Guaira); +12.9.1897 Haus 67)

Am 15.3.1855 heiratete Peter Boy Andresen in zweiter Ehe seine Schwägerin, Erkel Nis Hinrichs (*24.8.1827 Haus 34; +1.3.1917 Haus 67)

Peter hatte noch zwei Kinder aus erster Ehe, die auch in das Haus zogen (die Mutter war Ingeburg Nis Hinrichs *16.2.1821 Haus 34; +21.11.1850 La Guaira (Venezuela)):

- Caroline Brigitta Andresen *25.2.1846 *Haus 12?*; +?
  - lebte 1860 im Haus 34 bei ihren Großeltern
  - heiratete am 10.1.1869, Julius Johannsen (*14.3.1845 Braderup, 1860 als Dienstjunge im Haus 126; +1882 auf See), sie wohnten im Haus 34.
- Theodor Julius Andresen *6.7.1850 La Guaira Venezuela; +?

Peter und Erkel hatten mehrere Kinder:

- Albert Andresen *21.3.1856; +23.3.1856
- Nicolay Andresen *5.9.1857; +?
- Albert Andresen *3.11.1858; +30.1.1947 Westerland
  - heiratete am 26.8.1883, Christine Marie Thiesen (*1.6.1857 Haus 101; +22.2.1948 Westerland)
- Otto Andresen *9.5.1860; +22.7.1860
- Otto Andresen *28.8.1861; +9.5.1937 Westerland
  - heiratete am 4.2.1883, Beate Thiesen (*5.1.1860 Haus 101; +vor 1909), zog ins Haus 65.
  - heiratete am 19.10.1907, Inken Cornelsen (*30.4.1876 Westerland; +20.10.1948)
- Ingeborg Andresen *27.1.1863; +?
- Bernhard Andresen *8.3.1865; +?
- Emilie Andresen *2.6.1870; +?
  - heiratete vor 1894, Sören Peter Knudsen

1860 wohnten im Haus: Peter Boy Andresen (Landwirt), seine Frau Erkel sowie die Kinder Julius, Nicolay und Albert.
*Außerdem wohnte ein Dienstmädchen im Haus, Juliane Maria Redelin (*um 1845 Rodenäs)*

Am 12.9.1897 starb Peter Boy Andresen.

Erkel Nis Hinrichs starb am 1. März 1917.

Das Haus wurde von den Erben verkauft und stark umgebaut.

Um 1920 war es die Gaststätte "Vereinshaus", das Haus gehörte Andreas Nielsen

Danach gehörte es in den 1950ern einem Herr Habermann, die Gaststätte hieß "Zum alten Dorfkrug"

1962 wurde auf dem Grundstück ein neues Müttergenesungsheim gebaut, das alte Haus wurde abgerissen.

+Hüüsing 68-A & 68-B; Südhedig

(68-A = um 1668 bebaut?; zwischen 1754 und 1778 abgerissen)

(68-B = um 1700 bebaut?; um 1838 abgerissen)

Das Haus Nr. 68A wurde vermutlich um 1668 herum von einem Hans Nickelsen gebaut.
Daneben wurde von seinem Sohn, Peter Hans Nickelsen, möglicherweise um 1700 noch ein Haus (68B) gebaut.

Zwischen 1689 und 1709 wurde Hans Nickelsen als Besitzer angegeben.

Hans Nickelsen hatte mindestens zwei Kinder:

- Dühr Hans Nickelsen *1670; +20.2.1754 Haus 68A
    - erbte das Haus 68A?
- Peter Hans Nickelsen +?
    - heiratete um 1700, Erkel Jens Bleicken (*13.5.1676 Tinnum; +5.5.1760 Haus 68), baute sich um die Zeit ein Haus (68-B) neben dem Haus seines Vaters
- *Wahrscheinlich war Inge Hans Nickelsen (*10.7.1668; +?), ebenfalls eine Tochter,*
    - *diese heiratet um 1700, Knut Sönken, und zog ins Haus 13.*

1709 wurde wohl über das Haus 68-A und Hans Nickelsen in der "Anschreibung der Hußen & Ländereyen" unter anderem folgendes berichtet:

"1) Zum Land:

- Kann 2 kleine Fuder Heu bergen, von Wert a 2 Mark.

- Säet im Jahr 1/2 Tonne Roggen und 1/2 Tonne Gärsten

- Kann während ein Jahr ein Schip Saat Landes gelten 5 Mark etlicher maßen 10

- hat davon nichts veräußert

2) Tiere:

- ein klein Pferde

- eine kleine Kuh

- 4 Schafe

- Heuer Weyde ist hier nicht, Andern müßen unsere Beesten auf fremder Weyde halten, auf List gilt ein Stück Vieh zu gräßen und weyden 1 und ein gilt 3.

3) Das Haus besteht aus:
- eine kleine Kathe von 4 Fach, darin eine kleine Stube und Stallung
- alles in schlechtem Stande
4) Hat keine Fischerey als was er in der saltzen See mit großer Mühe fangen kann, zu sein und der Seinigen nothwendigen Unterhalt, welche Fischerey ungewiß ist.
5) Hat keine Nahrung als dass er zur See fährt, sonsten muß er Hungers sterben.
(?)
7) Gering und Einkommen ist nichts."

Direkt daneben erbaute wohl sein Sohn, Peter Hans Nickelsen, um 1700 herum sein Haus.
Er heiratete um 1700 Erkel Jens Bleicken (*13.5.1676 Tinnum; +5.5.1760 Haus 68).
Sie hatten mindestens eine Tochter:

- Merret Peter Hansen *26.11.1703; +7.8.1759 Haus 68

1709 wurde über das Haus 68B und Peter Hans Nickelsen in der "Anschreibung der Hußen & Ländereyen" folgendes indirekt berichtet (gleichgestellt mit Nickels Thamen von Haus 72):
"1) Zum Land:
- Säet und berget nichts.
2) Tiere:
- 3 Schafe
3) Das Haus besteht aus:
- Pesel, Stube und Außendiehl 7 Fach groß
4) Hat keine Fischerey als was er in der saltzen See mit großer Mühe fangen kann, zu sein und der Seinigen nothwendigen Unterhalt, welche Fischerey ungewiß ist.
5) Ernährt sich von der Seefahrt."

1745 lebten im Haus 68 und dem daneben liegenden Haus "68-A":
Haus 68-A = Dühr Hans Nickelsen
Haus 68-B = Merret Peter Hansen und ihre Mutter Erkel Jens Bleicken

Am 20.2.1754 starb Dühr Hans Nickelsen, bald darauf wurde ihr Haus (wohl das, welches Hans Nickelsen erbaute) abgerissen. (1754 wurde es schon als unbewohnt verzeichnet)

Am 27.12.1754 heiratete Merret Peter Hansen, Hans Christiansen (*27.9.1722 Jelling, Jütland; +21.12.1761 Haus 68).
Er zog in das Haus ein.

Am 7.8.1759 starb Merret Peter Hansen bereits.

Daraufhin heiratete Hans Christiansen erneut, am 3.1.1760 heiratete er Karen Peter Mochels (*1.12.1732 Keitum; +15.4.1798 Haus 68).

Bald darauf starb die Mutter seiner ersten Frau, Erkel Jens Bleicken, am 5.5.1760.

Hans und Karen wurde am 5.1.1761 eine Tochter geboren, Merret Hans Christians (+4.3.1842 Haus 115)

Kurz darauf am 21.12.1761 starb Hans Christiansen.

Karen heiratete daraufhin am 2.12.1763 Nickels/Niels Andresen (*Ringkøbing DK; +1764), er starb aber nur 4 Wochen später.

1778 bekam dieser Staven (damalige HausNr. 64; Karen Hans Nickelsen) einen Anteil an den Gemeindeländereien: 1/2

Am 26.12.1795 heiratete die Tochter Merret Hans Christians, den Morsumer Seefahrer Marten Boh Peters (*4.7.1769 Morsum; +8.5.1835 Haus 68), er zog in das Haus ein.

Um 1796 wurde ihnen ein Sohn geboren, Hans Marten Boh Peters.

Am 15.4.1798 starb die Witwe Karen Peter Mochels.

1803 wohnte in dem Haus: Marten Boh Peters (Seefahrer) mit seiner Frau Merret und dem Sohn Hans.

Am 8.5.1835 starb Marten Boh Peters, er und seine Frau lebten 1835 alleine im Haus von der Armenkasse. (Der Sohn Hans war wohl verstorben)

Nach dem Tod ihres Mannes zog Merret wohl in das Haus 115 (1840 wohnte sie dort und wurde von der Armenkasse unterhalten), wo sie am 4.3.1842 starb.

Das Haus 68B welches Peter Hans Nickelsen erbaute, wurde wohl 1838, noch vor 1840, abgerissen.

+Hüs 69; Kirchenweg

(um 1729 bebaut; 1843 neugebaut; nach 1960 abgerissen)

Das Haus wurde um 1729 gebaut von Peter Meinerts Hahn (von Haus 94; +vor 1745)

Um 1729 herum heiratete Peter, Maiken Hans Erken (*2.11.1702 Haus 45; +8.11.1747 Haus 69)

Peter und Maiken hatten mindestens zwei Kinder:

- Peter Peter Meinerts Hahn +nach 1754
    - fuhr 1754 zur See (1745 noch nicht)
- Kressen Peter Meinert Hahn *September 1729; +19.5.1807 Haus 73
    - heiratete 1752, Arvest Arvesten (von Föhr; +1753 auf See), sie lebte im Haus.
    - heiratete am 21.4.1771 Andreas Theophilus Felix (*1731 Rendsburg; +16.6.1814 Haus 73)

Vor 1745 starb Peter Meinerts Hahn, vermutlich auf See.

1745 wohnten im Haus nur die Witwe Maiken und ihre Kinder.

Am 8.11.1747 starb die Witwe Maiken Hans Erken.

1752 heiratete Kressen Peter Meinert Hahn, Arvest Arvesten (von Föhr; +1753 auf See).
Allerdings starb Arvest schon 1753 auf See.

1754 lebten nur noch die Geschwister in dem Haus, Peter fuhr zur See.
Bald darauf starb der Bruder Peter Peter Meinerts Hahn, auf See.

Am 21.4.1771 heiratete Kressen Peter Meinert Hahn erneut, diesmal den Witwer Andreas Theophilus Felix (*1731 Rendsburg; +16.6.1814 Haus 73), sie zog zu ihm ins Haus 73.

Dann oder vielleicht schon davor verkaufte Kressen das Haus an den Witwer Erk/Dirk Lorenzen Bruyn (von Haus 46)

Erk heiratete am 13.1.1763, Gondel Tögge Knuten (*7.11.1739 Haus 29; +15.3.1811 Haus 69)

Erk und Gondel hatten mehrere Kinder:

- Erkel/Inken Erk Lorenzen Bruyn *26.12.1763; +20.6.1823 Haus 69
    - heiratete am 9.11.1763 ihren Cousin, Lorentz Peter Brühn (*13.8.1761 Haus 46; +1784 in der Fremde), zogen später ins Haus 47
    - heiratete danach 1788 Johann Christian Felix (*3.12.1760 Haus 73; +1804 Norwegen)
    - später zog sie wieder in das Haus 69
- Kaiken Erk Lorenzen *28.8.1766; +9.1.1805 Haus 69
    - heiratete nicht, wohnte ihr Leben lang im Haus 69

Vor 1778 starb Erk Lorenzen Bruyn.

1778 bekam dieser Staven (damalige HausNr. 62; Gondel Erck Lornsen) einen Anteil an den Gemeindeländereien: 1/2 Los

1803 lebten nur noch die Witwe Gondel Tögge Knuten (Tagelöhnerin) und ihre Tochter Kaiken in dem Haus.

Um 1804 zog die Tochter Erkel/Inken Erk Lorenzen Bruyn als Witwe mit ihren Kindern wohl wieder in das Haus 69.

- Catharina Johann Felix *6.10.1788; +10.1.1867 Haus 81
    - heiratete am 10.12.1816, Peter Christian Simonsen (*12.5.1790 Fedsted Hoyer DK; +1.6.1868 Haus 81), sie zogen in das Haus 81.
- Lorenz Johann Felix *1.8.1793; +5.9.1866 Haus 69
    - zog vor 1830 weg nach Altona, heiratete dort am 10.4.1830, Anna Catharina Schmit (*um 1806 Altona; +19.12.1886 Haus 69)
    - kam um 1843 wieder zurück und zog in das Haus 69.
- Gondel Felix *12.9.1800; +11.12.1824 Haus 69

Am 9.1.1805 starb Kaiken Erk Lorenzen.

Am 15.3.1811 starb Gondel Tögge Knuten.

Am 20.6.1823 starb die Witwe Erkel/Inken Erk Lorenzen Bruyn.

Am 11.12.1824 starb Gondel Felix.

Danach war das Haus unbewohnt und wurde vermietet

1835 wurde das Haus bewohnt von Cornelius Paulsen Bruyn (Zimmermann; *1803 Haus 119; +4.10.1893 Haus 30) und seiner Frau, Inken Erk Petersen (*1811 Haus 101; +19.12.1890 Haus 30), sowie der am 6.9.1833 geborenen Tochter: Kressen Cornelius Bruyn.

Wohl 1836 zog die Familie um in das Haus 30.

1840 lebten in dem Haus: Nicolai Simonsen (Schneidergesell; *1808 Varde DK; +?) mit seiner Frau Caroline Petersen (*1816 Sejerslev DK; +?) und ihre Tochter Maria Nicoline Simonsen (*1836 Hoyer; +?)

Vor 1843 zogen die Bewohner nach Tinnum.

Um 1843 übernahm das Haus der Enkel von Gondel Tögge Knuten, Kapitän Lorenz Johann Felix (*1.8.1793 Haus 47; +5.9.1866 Haus 69), dieser lebte vorher in Altona.

1843 baute Lorenz das Haus ganz neu.

Am 10.4.1830, hatte Lorenz geheiratet, Anna Catharina Schmidt (*um 1806 Altona; +19.12.1886 Haus 69), sie zog ebenfalls in das Haus ein.

Die Kinder zogen ebenfalls ein:

- Jan Carl Felix +vor 1845
- Gondel Mathilde Felix *1830 Altona; +1922
    - heiratete nicht, erbte das Haus.
- Adolph Wilhelm Felix *1835 Altona; *+vor 1860?*
    - wohnte 1845 im Haus 69, 1860 nicht mehr.

1845 wohnten in dem Haus Lorenz Johann Felix (lebte von Zinsen), seine Frau Anna, sowie die Kinder Gondel und Adolph.
1860 wohnten nur noch Lorenz (vormaliger Schiffsführer), seine Frau Anna und die Tochter Gondel im Haus; möglicherweise war der Sohn Adolph-Wilhelm verstorben.

Am 5.9.1866 starb Lorenz Johann Felix.

Am 19.12.1886 starb die Witwe Anna Catharina Schmidt.

Das Haus erbte dann die Tochter, Gondel Mathilde Felix, welche dort alleine wohnte.

1922 starb Gondel Mathilde.

Um 1958 war dort ein Kinderheim, mit dem Namen "Parva Domus"

Später wurde das Haus dann abgerissen

+Hüs 70-I; Südhedig

(vor 1745 bebaut?; nach 1830 abgerissen)

Es gab 2 Häuser die die Nummer 70 trugen.
Das erste Haus lag ursprünglich etwas südlicher als das heutige (*Haus 70-II*)

*Es ist möglich, dass dieses Haus identisch war mit dem schon 1745 stehenden Haus von Maren Peter Jensen (*1.11.1680 Haus 53; +29.12.1769 Westerland), da dieses Haus an einer ähnlichen Stelle lag.*
Wenn dies stimmt, wäre Maren Peter Jensen die erste Besitzerin gewesen, vermutlich mit ihrem Mann, Bunde Thamen.

Beide hatten eine Tochter:

- *Karen Bunde Thamen *24.4.1704; +9.1.1766 Haus 29*
    - *heiratete 1729, Take Knuten (*1701 Haus 13; +4.1.1787 Haus 29), er baute das Haus 29.*

*1745 und 1754 wohnte Maren P*eter Jensen alleine im Haus.
Am 29.12.1769 starb Maren.

Der erste sicher bekannte Besitzer vom ersten Haus mit der Nummer 70 (Haus 70-A) war ab ungefähr /1759/ Johann Hansen Möller (*1716 Rodenäs; +21.3.1782 Haus 70), er war Müller in Tinnum/Westerland.
Er bewohnte das Haus mit seiner Ehefrau Cathrin Mergreth Rohde (*1714 Horsbüll; +25.10.1788 Haus 70) und seinen Kindern:

- Judith Hansen Möller *1746 Morsum; +14.9.1830 Haus 70
- Herrlich Johannsen *Dezember 1747; +21.1.1759
- Cathrina Hansen Möller *30.4.1750; +29.6.1815 Haus 70
    - starb in diesem Haus an Krebs
- Cathrin Mergreth Möller *16.6.1754; +18.11.1762
- Christina Hansen Möller *8.7.1757; +11.5.1758
- Jürgen Hansen Möller *26.3.1759; +30.8.1773 auf See

Am 30.8.1773 starb der Sohn, Jürgen Hansen Möller auf See.

1778 bekam dieser Staven (damalige HausNr. 65; Johann Möller) einen Anteil an den Gemeindeländereien: 1/2 Los

Am 21.3.1782 starb Johann Hansen Möller.
Und am 25.10.1788 starb seine Frau Cathrin.

1803 lebten nur noch die beiden Töchter Judith und Catharina im Haus als Taglöhnerinnen.

Cathrina Hansen Möller starb am 29.6.1815 an Krebs.

Ihre Schwester, Judith Hansen Möller starb am 14.9.1830.
Kurz danach wurde das Haus abgerissen.

Hüs 70-II; Birkenweg 1

(um 1795 erbaut; steht noch)

Das zweite Haus mit der Nummer 70, wurde 1795 erbaut von Peter Hansen (*24.6.1734 Haus 15, wohnhaft Haus 71; +25.4.1818 Haus 71).
Um 1805 standen beide Häuser (70-I & 70-II) noch.

1800 zog Peter Hansen's Sohn Jap Peter Hansen (*8.7.1767 Haus 71; +9.8.1855 Keitum) mit seiner Ehefrau Agatha Peter Möller (*7.12.1776 Tinnum; +19.3.1826 Keitum) in das Haus.
1800 wurde Jap Küster und Lehrer in Westerland, sowie Navigationslehrer.

Jap und Agatha hatten mehrere Kinder:

- Christian Peter Hansen *28.8.1803; +9.12.1879 Keitum
  - zog 1820 nach Keitum; später Chronist von Sylt, schrieb sehr viel über das alte Sylt, die Kultur, Märchen etc. (Mehr infos auf Wikipdia)
  - heiratete am 1.7.1830 Gundel Peter Cornelsen (*11.1.1809 Morsum; +24.10.1843 Keitum)
  - heiratete am 20.4.1844 Erkel Sybrands (*24.2.1798 Keitum; +23.6.1857 Keitum)
  - heiratete am 13.1.1858 Gondeline Erich Magnussen (*28.11.1812 Keitum; +18.5.1900 Keitum)
- Maiken Peter Hansen *10.3.1806; +26.9.1818 Westerland
- Catharina Maria Helena Hansen *24.1.1809; +25.2.1849 Keitum
  - zog 1820 nach Keitum; heiratete dort am 15.3.1831 Jens Boy Becker Frantzen (*28.1.1809 Keitum; +21.5.1893 Keitum)
- Peter Hansen *28.4.1812; +16.1.1829 Keitum
  - zog 1820 nach Keitum; starb dort am 16.1.1829

Zwischen 1788 und 1792 schrieb Jap Peter Hansen das erste gedruckte Werk auf Nordfriesisch überhaupt. Das Buch, ***"Di Gitshals, of di Söl'ring Piđersdai"***, wird 1809 gedruckt, damit begann die moderne Nordfriesische Literatur.
Das Buch ist außerdem der erste überlieferte, jemals geschriebene Text auf Sylter Friesisch (Söl'ring).
1833 veröffentlichte er ein zweites Buch, ***"Di Lekelk Stjüürman"***
(später folgten weitere Veröffentlichungen)

1803 wohnten im Haus 70-B: Jap Peter Hansen (Schullehrer und Häuerling) und seine Frau Agatha

Am 26.9.1818 starb Maiken Peter Hansen

1820 zog die Familie nach Keitum, da Jap dorthin als Schullehrer versetzt wurde. Schon davor wohnte Jap teilweise auch im Küsterhaus nördlich von der Kirche an der Schule (Haus 51), welches 1806 gebaut wurde.
Jap Peter Hansen starb am 9.8.1855 in Keitum, seine erste Frau Agatha starb dort bereits am 19.3.1826.

Daraufhin wurde das Haus 70 erworben vom Schuster Jens Peter Jensen (*3.3.1793 Hoyer DK; +12.3.1841 Haus 70).

Am 9.11.1824 heiratete er die Wenningstedterin Erkel Peter Andresen (*10.4.1787 Wenningstedt; +31.1.1876 Haus 70).
Sie hatten 2 Kinder:

- Maria Jens Peter Jensen *3.8.1826; +1908
  - heiratete am 13.9.1853 Michel Boy Jensen (*um 1820 Haus 1; +1911), sie erbte das Haus.
- Peter Andreas Jensen *um 1832; +zwischen 1845 und 1860

1835 wohnten im Haus: Jens Peter Jensen (Schuster), seine Frau Erkel und die Kinder Maria und Peter.
*Außerdem wohnte ein Schustergesell im Haus: Andreas Jefsen Martensen (*19.7.1806 Apterp bei Brede DK; +9.9.1883 Haus 18), 1839 heiratete Andreas, Caroline Lorenzen (*10.11.1812 Hoyer; +6.2.1885 Haus 18), sie zogen ins Haus 65 und später in das Haus 18*

1840 wohnten im Haus: Jens Peter Jensen (Schuster), seine Frau Erkel und die Kinder Maria und Peter.
*Außerdem wohnte wieder ein Schustergesell im Haus: Adolph Heinrich Gehrke (*um 1819 Lüneburg; +?) Adolph hatte 5.11.1843, die Witwe Anna Maria Grawe (*11.8.1816 Keitum; +?) geheiratet und zog bald danach ins Haus 12*

Am 12.3.1841 starb Jens, die Tochter Maria erbte das Haus.

1845 wohnten im Haus: Erkel (Witwe / Tagelöhnerin) sowie ihre Kinder.

Maria Jens Peter Jensen heiratete am 13.9.1853 den Schmied Michel Boy Jensen (*um 1820 Haus 1; +1911).
Sie hatten mindestens ein Kind zusammen:
Erkel Elisabeth Jensen *21.21.1858; +1921

Michel Boy Jensen erbaute neben dem Haus eine kleine Schmiede, in den 1960er Jahren wurde diese abgerissen nachdem sie mehrere Jahrzehnte lang von einem Teil der Familie Schnittgard bewohnt worden war.

1860 wohnten im Haus: Die Witwe Erkel, ihre Tochter Maria sowie ihr Mann Michel Boy Jensen (Schmied) und Tochter Erkel.
*Auch wohnte ein Schmiedelehrling im Haus: Christian Jürgen Diemsen? (*um 1842 Rømø DK)*

Am 31.1.1876 starb Erkel Peter Andresen.

Nachdem Maria Jens Peter Jensen 1908 starb
und ihr Mann Michel Boy Jensen 1911,
erbte die Tochter Erkel Elisabeth das Haus.

Sie lebte dort alleine bis sie 1921 starb.

Später gehörte das Haus einem Hannes Simonsen



Das Haus 70 im August 2021

Hüs 71; Birkenweg 3 „Birkenhof“

(1763 erbaut; steht noch)

Das Haus wurde 1763 erbaut von Peter Hansen / Peter Hans Carstens (*24.6.1734 Haus 15; +25.4.1818 Haus 71).
Peter Hansen war Zimmermann und Seefahrer, und ab 1763 Küster und Schulmeister für die Gemeinde Westerland (und Rantum), nach dem Tod seines Vaters.

Am 11.10.1764 heiratete Peter Hansen Maren Jap Petersen Klein (*25.7.1738 Keitum; +20.1.1822 Haus 71).

Sie hatten viele Kinder:

- Hans Peter Hansen *14.7.1756; +8.11.1836 Sønderborg auf Als (DK)
  - zog später nach Sønderborg auf Als (DK), später war er dort Schreib- und Rechenmeister.
  - Schrieb das Gedicht "Ik sen en Söl'ring" / Ich bin ein Sylter (eines der ältesten Gedichte auf Sylterfriesisch)
- Jap Peter Hansen *8.7.1767; +9.8.1855 Keitum
  - ab 1800 war er Schulmeister / Küster für Westerland, zog dann in das Haus 70 nebenan. Am 28.10.1800 heiratete er Agatha Peter Möller (*7.12.1776 Tinnum; +19.3.1826 Keitum).
  - zog 1820 mit seiner Familie nach Keitum und war dann dort Lehrer
  - heiratete dann am 30.3.1827 Chressen Manne Rinken (*16.8.1792 Keitum; +14.7.1831 Keitum)
  - heiratete dann am 10.11.1831 Anna Christina Jensen (*2.2.1784 Guldager DK; +29.3.1848 Keitum)
  - **Er begründete die Nordfriesische Literatur mit seinem Werk "Di Gitshals of di Söl'ring Piđersdai", welches er 1809 veröffentlichte (allerdings schon um 1788 bis 1792 schrieb). Gleichzeitig war dies das erste Werk auf Sylterfriesisch überhaupt.**
  - Mehr Infos über Jap Peter Hansen auf Wikipedia!
- Erkel Peter Hansen *17.4.1769; +19.5.1825 Haus 52
  - heiratete am 10.11.1793 Johannes Nickels Johannsen (*13.10.1761 Haus 75; +27.1.1835 Haus 52), zog ins Haus 52
- Erkel Peter Hansen *26.12.1770; +5.1.1852 Tinnum
  - heiratete am 31.10.1800, Paul Friedrichsen (*14.5.1771 Tinnum; +16.1.1854 Tinnum), zog nach Tinnum.
- Theide Peter Hansen *21.12.1772; +1805 auf See

- Moiken Peter Hansen *13.7.1775; +24.8.1870 Keitum

    - heiratete am 13.2.1800 Matz Erken Klein (*27.10.1773 Keitum; +5.4.1849 Keitum), zog nach Keitum.
- Inken Peter Hansen *13.10.1777; +15.12.1848 Haus 71
    - heiratete am 13.10.1803 Andreas Petersen (*24.12.1778 Hoyer; +2.5.1853 Haus 71), sie erbte das Haus.

1778 bekam dieser Staven (damalige HausNr. 61; Peter Hansen Köster) einen Anteil an den Gemeindeländereien: 1/2 Los

1795 baute Peter Hansen ein Haus nebenan (70 II), sein Sohn Jap zog dort später ein.

1800 beendete Peter Hansen seinen Dienst als Küster/Schulmeister von Westerland, sein Sohn Jap übernahm den Dienst.

1803 am 13.10 heiratete die jüngste Tochter Inken Peter Hansen, den Dänen und Schneider Andreas Petersen (*24.12.1778 Hoyer DK, logierte vor der Heirat im Haus 71; +2.5.1853 Haus 71).

Sie hatten mehrere Kinder:

- Else Andreas Petersen *25.7.1804; +28.6.1882 Tinnum
    - heiratete am 28.2.1826, Dirk Schwenn Steffens (*2.2.1802 Tinnum; +2.2.1879 Tinnum), zog nach Tinnum
- Moiken Andreas Petersen *25.1.1807; +26.2.1846 Haus 24
    - heiratete am 25.1.1835, Peter Paul Dirks (*24.8.1806 Haus 24; +1836 auf See (Westindien/Karibik)), zog zu ihm ins Haus 24
- Anna Elisabeth Petersen *19.3.1812; +9.5.1851 Haus 71
    - heiratete am 8.12.1840, Carsten Hans Carstens (*8.3.1813 Haus 11; +24.11.1878 Haus 71), sie erbte das Haus

1803 lebten im Haus 71: Peter Hansen (Küster), seine Frau Moiken sowie die Tochter Inken und Schwiegersohn Andreas (Schneider, logierte schon vor der Heirat im Haus 71).
Außerdem wohnte in dem Haus auch ein Nicolay Hansen (um 1783), er war Schneidergeselle von Andreas Petersen*

1805 starb Theide Peter Hansen auf See.

Am 25.4.1818 starb Peter Hansen.

Maren Jap Petersen Klein starb am 20.1.1822.

1835 & 1840 wohnten im Haus 71: Andreas Petersen (Schneider), seine Frau Inken und Tochter Anna.

Am 8.12.1840 heiratete die jüngste Tochter, Anna Elisabeth Petersen, Carsten Hans Carstens (*8.3.1813 Haus 11; +24.11.1878 Haus 71)
Sie hatten mehrere Kinder:

- Hans Carsten Hansen *6.8.1841; +vor 1843
- Hans Carsten Hansen *9.3.1843; +2.12.1844
- Andreas Peter Hansen *5.2.1845; +2.6.1848
- Gondel Hansen *23.9.1847; +1900
    - heiratete am 17.10.1874, Peter Hans Enevoldsen (*14.11.1849 Tinnum; +?), Gondel erbte das Haus.

1845 wohnten im Haus 71 dann: Andreas Petersen (Schneider), seine Frau Inken und Tochter Anna sowie Anna's Ehemann Carsten Hansen (Seefahrer)

Am 15.12.1848 starb Inken Peter Hansen.

Ihre Tochter Anna Elisabeth Hansen starb am 9.5.1851.

Andreas Petersen starb am 2.5.1853.

Danach heiratete am 19.2.1854 Steuermann / Maler Carsten Hans Carstens erneut, diesmal Merret Erk Peters (*26.8.1814 Haus 101, lebte um 1845 im Haus 35; +13.9.1874 Haus 71), sie zog ein. Merret hatte ein außereheliches Kind mit Christian Matz Christiansen (*4.6.1798 Mögeltondern, wohnhaft Haus 116; +12.6.1856 in der Nordsee), die Tochter Erkel Christian Madsen (*21.5.1842 *Haus 116?*; +?).
Hans und Merret hatten sonst folgende Kinder:

- Anna Elisabeth Hansen *4.8.1854; +?
    - heiratete um 1879, Hans Broder Decker (*4.8.1847 Haus 21; +18.4.1909 Haus 21), zog zu ihm ins Haus 21.
- Erich Andreas Hansen *27.3.1857; +nach 1860

1860 wohnten im Haus 71: Carsten Hansen (Maler), seine Ehefrau Merret, ihre uneheliche Tochter Erkel sowie die beiden gemeinsamen Töchter

Am 13.9.1874 starb Merret Erk Peters.
Kurz darauf heiratete am 17.10.1874 ihre Stieftochter Gondel Hansen, Peter Hans Enevoldsen (*14.11.1849 Tinnum; +?)

Am 24.11.1878 starb Carsten Hans Carstens.

Gondel Hansen starb 1900 als Witwe.

Danach erwarb das Haus wohl Emil Albert Sobiela (*27.10.1861 Keitum; +?), welcher verheiratet war mit Ingeline Amalie S. Christiansen(*10.2.1859 Tinnum; +?).

Um 1920 gehörte es noch der Witwe Ingeline.

Um 1950 gehörte es der Familie Meinko

Danach gehörte es einer Katharina Lindner

Nach ihrem Tod 1981 folgte ihr Sohn Rolf Lindner (*12.5.1926; +17.12.1990), welcher am 17.12.1990 starb.
Seine Ehefrau Hannelore (*1927; +2015) starb 2015.

Das Haus ist immer noch im Besitz von Familie Lindner und beinhaltet Ferienwohnungen zur Vermietung.



Das Haus im April 2022

+Hüs 72; Rosenweg

(um 1693 bebaut; 1840 erneuert; nach 1960 abgerissen)

Das Haus wurde vermutlich um 1693 erbaut von Nickels Tham Bleyken (*1662 Tinnum; +10.2.1746 Haus 72).

Nickels heiratete am 24.11.1692, Ose Bleick Jacobsen (*1662 Rantum; +26.10.1752 Haus 72).
Die beiden hatten mehrere Kinder:

- Erkel Nickels Thamen *22.7.1694; +10.12.1782 Haus 72
  - lebte 1745 wahrscheinlich auf einem anderen Teil des Grundstücks
  - hatte zwei uneheliche Kinder mit Steffen Mochels (von Haus 35; +um 1742)
- Inge Nickelsen *1696; +20.7.1759
- Merred Nickelsen *1699; +29.4.1781 Haus 72
  - erbte das Haus, starb im Haus 72
- Maren Nickels Tamen *um 1701; +29.3.1783 Kampen
  - heiratete am 24.11.1729, Peter Nickelsen (*23.12.1703 Kampen; +23.5.1772 Kampen), zog nach Kampen.

1709 wurde über das Haus 72 und Nickels Thamen in der "Anschreibung der Hußen & Ländereyen" folgendes berichtet:

"1) Zum Land:

- Säet und berget nichts.

2) Tiere:

- 3 Schafe

3) Das Haus besteht aus:

- Pesel, Stube und Außendiehl 7 Fach groß

4) Hat keine Fischerey als was er in der saltzen See mit großer Mühe fangen kann, zu sein und der Seinigen nothwendigen Unterhalt, welche Fischerey ungewiß ist.

5) Ernährt sich von der Seefahrt."

Vermutlich um 1717 wurde neben dem Haus noch ein kleines Häuschen (72-B) errichtet, wo die Tochter, Erkel Nickels Thamen einzog.

Um 1717 wurden Erkel nämlich zwei uneheliche Kinder geboren:

- Mochel Steffens *um 1717; +24.4.1787 Tinnum
  - heiratete um 1742, They Brorcken (*9.7.1715 Tinnum; +30.1.1787 Tinnum), zog nach Tinnum.
- Maren Steffens +?
  - heiratete vor 1754, Hans Peter Bundis (*16.12.1715 Tinnum; +1.11.1791 Tinnum), zog zu ihm nach Tinnum.

Der Vater der Kinder war der verheiratete Steffen Mochels (von Haus 35).

1745 wohnten im Haus 72-A: Nickels Thamen (nicht Seefahrer) und seine Töchter Inge, Merred und Maren.
Im Haus 72-B wohnten nur Erkel Nickels Thamen und ihre Tochter Maren.

Am 10.2.1746 starb Nickels Tham Bleyken.
Er hatte 4 Jahre als Blinder das Bett hüten müssen.

Am 26.10.1752 starb die Witwe Ose Bleik Jacobsen.

Danach lebten 1754 nur noch die Töchter von Nickels in den Häusern.
Im Haus 72-A: die Schwestern Inge und Merred.
Im Haus 72-B nur Erkel Nickels Thamen

Am 20.7.1759 starb die Tochter Inge Nickelsen.

Wahrscheinlich zog Erkel zu der Zeit in das Haupthaus zu ihrer Schwester, ihr Haus 72-B wurde schon 1778 nicht mehr aufgeführt.

1778 bekam dieser Staven (damalige HausNr. 68; Maren Nickels Thamen) einen Anteil an den Gemeindeländereien: 1/2 Los

1778 schloss Merred Nickelsen auch einen Vertrag ab mit Nils Peters (*November 1737 Grønø DK; +4.12.1804 Haus 72). Er bekam das Haus, wenn er sie bis zum Tod verpflegt.

1779 heiratete Nils Peters, Jey Nickels Jensen (*5.7.1736 Tinnum; +17.12.1820 Haus 72), sie zog in das Haus ein.
Die Ehe blieb kinderlos.

Am 29.4.1781 starb Merred Nickelsen.
Am 10.12.1782 starb Erkel Nickels Thamen.

1803 wohnten im Haus: Nils Peters (Tagelöhner) und seine Frau Jey.

Am 4.12.1804 starb Nils Peters an einem Schlaganfall.

Bald danach nahm die Witwe Jey Nickels Jensen, den Dänen Thomas Diedrichsen (*15.7.1773 Skast DK; +6.12.1867 Haus 72), in das Haus auf, damit dieser sie im Alter versorgte.

Am 1.1.1805 heiratete Thomas Diedrichsen, Moiken Peter Heiken (*1.10.1775 Braderup; +23.8.1862 Haus 72), sie zog auch in das Haus ein.
Sie hatten 2 Söhne:

- Diedrich Thomas Diedrichsen *um 1807; +1853 Puerto Rico
  - heiratete später, Metta Christina Johannsen (*um 1804 Morsum; +nach 1860), zogen ins Haus 15.
- Peter Thomas Diedrichsen *um 1809; +29.8.1887 *Haus 76?*
  - 1840 & 1845 Zimmermann
  - heiratete am 24.5.1836, Hedwig Andreas Jensen (*17.10.1809 Haus 2; +28.2.1837 Haus 72), er erbte das Haus.
  - heiratete am 18.10.1840 erneut, Dorothea Sönnichsen (*4.9.1811 Sønderho auf Fanø DK; 1835 diente sie im Haus 82 als Dienstmagd; +4.4.1868 Haus 72)

Am 17.12.1820 starb Jey Nickels Jensen.

1835 wohnten im Haus: Thomas Diedrichs (Seefahrer), seine Frau Moiken sowie die Kinder Diedrich und Peter.

Am 24.5.1836 heiratete der jüngere Sohn, Peter Thomas Diedrichsen, Hedwig Andreas Jensen (*17.10.1809 Haus 2; +28.2.1837 Haus 72),
Hedwig starb allerdings schon am 28.2.1837.

Um 1840 wurde das Haus komplett erneurt.

1840 wohnten im Haus dann: Thomas Diedrichsen (Zimmermann), seine Frau Moiken und der Sohn Peter (Seefahrer)

Am 18.10.1840 heiratete Peter Thomas Diedrichsen erneut, diesmal Dorothea Sönnichsen (*4.9.1811 Sønderho auf Fanø DK; 1835 diente sie im Haus 82 als Dienstmagd; +4.4.1868 Haus 72), sie zog in das Haus ein.
Peter und Dorothea hatten 3 Kinder:

- Thomas Peter Diedrichsen *14.8.1841; +?
    - heiratete um 1871, Andrea Nissine Andresen (*1850; +?).
- Hedwig Peter Diedrichsen *10.8.1843; +29.6.1892 Westerland
- Christine Nicoline Diedrichsen *19.2.1846; +?

1845 wohnten im Haus 72: Thomas Diedrichs (Zimmermann), seine Frau Moiken, der Sohn Peter (Zimmermann) sowie seine Frau Dorothea und Peter's Kinder.

1860 wohnten im Haus: Thomas Diedrichsen und seine Frau Moiken (die Eltern wurden vom Sohn versorgt), der Sohn Peter (Taxator & Zimmermann) und dessen Frau Dorothea sowie deren drei Kinder.
*Außerdem wohnte noch ein Zimmerlehrling im Haus: Andreas Winterhof (*1843 Amrum), er zog später wieder nach Amrum und heiratete dort am 6.7.1864 Gerdina Theodore Tönissen.*

Am 23.8.1862 starb Moiken Peter Heiken.

Thomas Diedrichsen starb am 6.12.1867.
Kurz darauf starb am 4.4.1868, Peter's Ehefrau, Dorothea Sönnichsen.

Nach dem Tod von Peter's Sohn Thomas 1873, nahm Peter Thomas Diedrichsen seine Enkel und die Witwe seines Sohnes in das Haus auf.

- Andrea Nissine Andresen *1850, Witwe; +?
- Peter Thomas Diedrichsen *27.9.1871, Sohn; +?
- Adolf Diedrichsen *30.7.1873, Sohn; +?

Um 1881 erbte Peter Thomas Diedrichsen das Haus 76 und zog wohl dort hin (möglicherweise auch früher), er verpflegte die dort lebende Witwe.
Am 29.8.1887 starb Peter Thomas Diedrichsen.

Das Haus 72 gehörte danach Lauritz Christiansen *(von Haus 76?; +?)* und seiner Frau Gertrude Wemann (*?: +?).

Danach folgte der Sohn, Carl Willhelm Christiansen (*30.11.1874 Tinnum?; +?).

Um 1958 gehörte es der Witwe, Caroline Christiansen (geboren = Caroline Selpier)
Danach gehört das Haus der Tochter Dora Christiansen.

Das Haus wurde irgendwann danach (in den 1960ern) abgerissen.

<u>+Hüs 73; Rosenweg</u>

<u>(um 1688 bebaut; um 1837 abgerissen)</u>

Das Haus 73 wurde um 1688 von Peter Clausen gebaut.

Peter war vom Festland nach Sylt gekommen, in dem Haus betrieb er eine Schankwirtschaft.

Peter heiratete wohl schon vorher seine Frau, Anna Mergreth (* Festland; +vor 1745).
Die beiden hatten mindestens 4 Kinder:

- Nis Peters +nach 1754 Haus 73
- Ingeborg Peters *1688; +7.2.1750 Haus 73
  - war psychisch krank
- Maria Peters +vor 1745
- <u>Karen Peter Clausen</u> +vor 1734 <u>Haus 75</u>
  - heiratete um 1730, <u>Johannes Nielsen</u> (*21.2.1694 Keitum; +?), zogen ins <u>Haus 75</u>.

Am 30.7.1698 heiratete die Witwe Mergreth Clausen den Tinnumer, <u>Tham Bleiken</u>.
Über diesen hat CP Hansen ausführlich geschrieben. Die Ehe war voller Streit, Gewalt und Missgunst.

Am 14. November 1702 stach Tham bei einem Streit seiner Frau mit einem Messer in die Brust.
Er klagte sich selbst an, doch Anna Mergreth überlebte.

Tham zog dann nach Keitum zu seiner Schwester und war wohl ständig voller Trauer.

Am 31.8.1703 ging er zum Haus seiner Frau um sich zu versöhnen. Sie wollte ihn allerdings nicht ins Haus lassen, woraufhin Tham Steine gegen die Tür warf. Daraufhin kamen seine Stiefkinder, Nis und Maria, aus dem Haus und schlugen Tham zusammen, so dass Blut floss.

Am Thing dieses Jahres (1703) wurden sowohl Tham als auch seine Frau verurteilt "weil sie sich mit Schlägen und Gewaltthätigkeiten einander bepackt"
Tham war die Jahre danach wohl ständig traurig über seine Ehe.

1706 versuchte Tham nochmal sich zu versöhnen; doch seine Stieftochter Ingeborg Peters, "schlug ihm drei Löcher in den Kopf". Ebenfalls wurde verzeichnet das Ingeborg "wahnwitzig" war. Ingeborg war damals nur 18 Jahre alt!

1709 schlug Ingeborg ihren Stiefvater wieder als er vorbeikam. Wieder wurde sie "unweis" genannt, wahrscheinlich war sie psychisch krank.

Danach ließ Tham das Versöhnen sein und zog danach angeblich in die Lister Dünen...

1709 wurde "Mergreth Petersen" als Besitzerin des Hauses angegeben. Es war immer noch eine Schankwirtschaft.

1709 wurde über das Haus 73 und Mergreth Petersen in der "Anschreibung der Hußen & Ländereyen" (dort zählend zu den "geringsten Eingeseßnen die sich meistenteils von denen Zuschuß und Allmosen ernähren müssen") folgendes berichtet:

"Das Vermögen bestehet in ein ziemlich gebautem Hauße, welches alles veräußert."

1745 war Mergerth schon tot, die Kinder Nis und Ingeborg wohnten alleine im Haus.

1750 am 7. Februar starb Ingeborg Peters.

Vermutlich daraufhin zogen noch vor 1754 die beiden Schwestern, Margarethe Nielsen und Anna Catharina Johannes Nielsen(*Juli 1730 Haus 75; +14.1.1771 Haus 73) aus Haus 75 her. Sie waren die Töchter von Karen Peter Clausen und somit Nichten von Nis.
1754 wohnten die Schwestern mit Nis in dem Haus.

Irgendwann nach 1754 starb Nis Peters.

Margarethe Nielsen starb zu einer unbekannten Zeit nach 1754.

Am 23.2.1759 heiratete Anna Catharina Johannes Nielsen, den aus Flensburg nach Sylt gekommenen Schornsteinfeger, Andreas Theophilus Felix (*1731 Rendsburg; +16.6.1814 Haus 73), er war in einem Waisenhaus aufgewachsen.

Anna hatte 3 Kinder:

- Johann Christian Felix *3.12.1760; +1804 Norwegen
    - außerehelicher Sohn; eigentlicher Vater: Jens Hansen (*wohl von Haus 79?*)
    - heiratete 1788, Erkel/Inken Erk Lorenzen Bruyn (*26.12.1763 Haus 46, wohnhaft Haus 69; +20.6.1823 Haus 69), zog ins Haus 47 und später wieder ins Haus 69.
- Kaicken/Karen Felix *19.10.1762; +7.7.1826 Haus 38
    - heiratete am 27.10.1803, Jens Jensen Hoeg (*9.2.1755 Hirtshals; +25.9.1814 Haus 38), zog ins Haus 38
- Anna Margarethe Andreas Felix *21.9.1765; +10.2.1837 Haus 73
    - heiratete am 15.11.1804, Mahns Peter Mochels (*18.8.1754 Haus 23; +9.2.1837 Haus 73), sie erbte das Haus 73

Am 14.1.1771 starb Anna Catharina Johannes Nielsen.

Kurz darauf, am 21.4.1771 heiratete Andreas erneut, diesmal die Witwe Kressen Peter Meinert Hahn (*September 1729 Haus 69; +19.5.1807 Haus 73). Die Ehe blieb kinderlos.

1778 bekam dieser Staven (damalige HausNr. 67; Andreas Theophilus Felix) einen Anteil an den Gemeindeländereien: 1/2 Los

1803 lebten in dem Haus Andreas (Schornsteinfeger) und Kressen, sowie die Tochter Kaiken.

Am 15.11.1804 heiratete Anna Margarethe Andreas Felix den Witwer und Seefahrer Mahns Peter Mochels (*18.8.1754 Haus 23; +9.2.1837 Haus 73). Mahns trank wohl sehr oft und viel, und war in seiner Jugend 6 Jahre bei Seeräubern in Spanien tätig.

Am 1.10.1805 wurde ihr Sohn geboren, Mahns Peter Mochels II, er starb allerdings schon den Tag danach am 2.10.1805

Am 19.5.1807 starb Kressen Peter Meinert Hahn.

Am 16.6.1814 starb Andreas Theophilus Felix.

Ab ungefähr 1830 wurde das Ehepaar wohl von der Armenkasse unterhalten.
1835 wohnte nur das Ehepaar, Mahns und Anna, im Haus und wurden von der Armenkasse unterhalten

Am 9.2.1837 starb Mahns Peter Mochels,
einen Tag später, am 10.2.1837 starb Anna Margarethe Andreas Felix.

Darauf wurde das Haus wohl noch im selben Jahr, 1837, abgerissen.

<u>Hüs 74; Rosenweg 11 „Zottelhexe“</u>
<u>(nach 1709 bebaut?; steht noch)</u>

Es ist unbekannt wann das erste Haus auf dem Staven erbaut wurde, vermutlich jedoch nach 1709 von einem <u>Peter Merrits?</u> oder dessen Witwe/Tochter <u>Karen</u>

1745 & 1754 lebten in dem Haus:

- Karen Peter Merrits * ungefähr 1674; +16.10.1754
  - *vermutlich die Witwe des Peter Merrits (oder eine Tochter?)?*
- Thöl Petersen
- Kristen Petersen *1679; +25.9.1746
  - starb unverheiratet
- Inge Petersen

Am 16. Oktober 1754 starb Carren Peter Merreths, alt 80 Jahre. Sie hatte eine uneheliche Tochter.

Es ist unklar, was danach mit den verbliebenen Bewohnern geschah.

Um 1758 erwarb <u>Johann Christian Leister</u> aus Tondern das Haus (*24.12.1726; +25.4.1771 Haus 74) und bezog es mit seiner 1758 geheirateten Frau <u>Inge Andresen</u> (*15.7.1707 Tondern; +26.11.1772 Haus 74)

Johann starb am 25.4.1771

Inge starb am 26.11.1772

Im Jahre 1773 erwarb <u>Peter Clasen Fries</u> (*24.11.1739 <u>Haus 31</u>; +1.4.1817 Haus 74) das Haus mit seiner am 7.1.1773 geheirateten Ehefrau, <u>Karen Michel Boysen</u> (*29.11.1749 <u>Haus 27</u>; +25.11.1830 Haus 74).

Sie hatten 3 Töchter:

- <u>Moiken Peter Knuten Fries</u> *6.10.1773; +21.8.1860 Keitum
  - zog nach 1803 nach Keitum
- <u>Kaiken Peter Fries</u> *26.8.1775; +21.3.1836 Tinnum
  - heiratete später, <u>Jens Niels Franzen</u> (*1767; +8.4.1841 Tinnum), zog um 1811 nach Tinnum.

- Inken Peter Fries *9.12.1778; +30.1.1851 Keitum
    - zog wohl nach 1830 nach Keitum zu ihrer Schwester Moiken, starb dort später.

1778 bekam dieser Staven (damalige HausNr. 66; Peter Claasen Fries) einen Anteil an den Gemeindeländereien: 1/2 Los

1803 wohnten im Haus: Peter Clasen Fries (Seefahrer), seine Frau Karen und die Töchter Kaiken und Inken.

Peter Clasen Fries starb am 1.4.1817

Seine Witwe Karen starb am 25.11.1830

Ab dann wohnte nur noch die Tochter Inken Peter Fries in dem Haus, sie zog aber noch vor 1835 zu ihrer Schwester Moiken nach Keitum und starb in Keitum am 30.1.1851.
Das Haus gehörte Inken weiterhin, sie vermietete es.

1835 war das Haus wohl unbewohnt

1840 lebten in dem Haus zur Miete:

- *Inken Erken Matthias Andresen *2.11.1812 Tinnum; +?; lebte von Stricken*
- *Boy Jacob Petersen *15.5.1837 Westerland (ihr unehelicher Sohn mit Niels Christian Petersen) +23.2.1878 Keitum*

Vor 1845 zogen die Bewohner weg in das Armenhaus in Keitum.

Das Haus ging dann um 1845 an den Tagelöhner Sibrand Jens Franzen (*21.3.1805 Tinnum, der Stiefsohn von Kaiken Peter Fries; +10.11.1878 Haus 74) und seiner Ehefrau Meta Christina Broders (*um 1809 auf Röm; +nach 1878).
Sie lebten 1845 zusammen im Haus (Sibrand war Tagelöhner).

Sie hatten mehrere Kinder:

- Kaiken Jens Franzen *8.4.1846; +21.10.1871
- Meinert Boy Franzen *23.11.1848; +5.5.1857
- Inken Jens Franzen *16.2.1851; +nach 1860

1860 wohnten im Haus dann: Sibrand Jens Franzen (Tagelöhner), seine Frau Meta, und die Kinder Kaiken & Inken.

Am 21.10.1871 starb die Tochter Kaiken Jens Franzen.

1878 am 10.11 starb Sibrand Jens Franzen, Meta wohnte danach alleine in dem Haus.

Danach gehörte das Haus um 1900 einem Jes Paulsen.

Um 1911 erwarb Karl Boy Boysen (*1885 Westerland; +1924) das Haus mit seiner Frau Christina Pauline Nissen (*17.10.1890 Rantum; +1969 Rantum). Sie hatten am 9.11.1911 geheiratet.

Sie hatten mehrere Kinder:

- Johannes Lorenz Boysen +auf der Krim (zweiter Weltkrieg?)
- Annemaria Boysen *1911; +1986
  - heiratete später und hatte Kinder
- Karl Thomas Boysen *1914; +1967
- Emil Matthias Boysen *2.3.1918 Rantum; +12.3.1965
  - heiratete später Emma Hansen (*15.4.1918 Tastrup; +25.12.1983)

Karl Boy Boysen starb schon 1924, danach zog seine Witwe Christina nach Rantum zu ihren Eltern.
Christina starb 1969 in Rantum.

Danach wohnte wohl eine Bertha Nissen in dem Haus.

Um 1920 gehörte das Haus einer Margreth Peters.

In den 1930ern gehörte das Haus einem Maler, Herr Engel.

Dieser verkaufte das Haus später an eine Frau Jodel, welche einen Gastwirt mit Nachnamen Brauer heiratete.
Unter diesem Paar wurde um 1970 dort die Gaststätte "Zottelhexe" gegründet.

Nach einigen Jahren schloss der Laden, seitdem ist es ein Ferienhaus.



Das Haus 74 im August 2021

+Hüs 75; Rosenweg

(um 1730 bebaut; 1822 abgerissen)

Um 1730 wurde das Haus gebaut von Johannes Nielsen (*21.2.1694 Keitum; +nach 1745).

Dieser heiratete um 1730, Karen Peter Clausen (geboren Haus 73; +vor 1734).
Sie hatten zwei Töchter:

- Margarethe Nielsen
  - zog vor 1754 in das Haus 73 zu ihrem Onkel Nis
- Anna Catharina Johannes Nielsen *Juli 1730; +14.1.1771 Haus 73
  - zog vor 1754 in das Haus 73 zu ihrem Onkel Nis
  - heiratete am 23.2.1759 Andreas Theophilus Felix (*1731 Rendsburg; +16.6.1814 Haus 73)
  - hatte am 3.12.1760 ein außereheliches Kind, Johann Christian Felix/Jensen (+1804 Norwegen; Vater war Jens Hansen, wohl von *Haus 79?*)

Kurz darauf starb Karen wohl noch vor 1734.

Um 1734 heiratete Johannes Nielsen erneut, Dühr Nickelsen (*10.7.1694 Haus 18; +20.3.1762 Haus 75).
Zusammen hatten sie einen Sohn:

- Nikels Johannsen *6.1.1734; +29.8.1821 Haus 75
  - heiratete am 29.11.1759, Merret Ebe Jensen (*12.11.1732 Tinnum; +2.7.1812 Haus 75), er erbte das Haus.

1745 fuhr Johannes Nielsen zur See. Er starb vermutlich zwischen 1745 und 1754 auf See.
Im Haus lebten außer Johannes 1745 noch seine 3 Kinder und seine Frau Dühr.

Vor 1754 zogen die zwei Töchter in das Haus 73 zu ihrem Onkel, Nis.
1754 lebten in dem Haus dann nur noch die Witwe Dühr und ihr Sohn Nikels Johannsen (Seefahrer).

Am 29.11.1759, heiratete Nikels Johannsen, Merret Ebe Jensen (*12.11.1732 Tinnum; +2.7.1812 Haus 75)

Nikels und Merret hatten viele Kinder:

- Johannes Nickels Johannsen *13.10.1761; +27.1.1835 Haus 52
  - Seefahrer
  - heiratete am 10.11.1793, Erkel Peter Hansen (*17.4.1769 Haus 71; +19.5.1825 Haus 52), zog ins Haus 52
- Ebe Nickels Johannsen *7.8.1763; +vor 1803
  - starb zu einer unbekannten Zeit vor 1803, möglicherweise auf See.
- Mochel Nickels Johannsen *23.8.1765; +vor 1803
  - starb zu einer unbekannten Zeit vor 1803, möglicherweise auf See.
- Dühr Nickelsen *17.7.1767; +28.6.1848 Haus 97
  - heiratete am 31.12.1797, Mahns Bunde Decker (*3.7.1766 Haus 77; +24.11.1844 Haus 97), zogen ins Haus 97
- Jens Nickel Johannsen *18.10.1769; +1801 Senegal
  - heiratete 1798, Inken Peter Andresen (*7.12.1772 Haus 29; +20.10.1849 Haus 83)
- Nickels Nickelsen *6.9.1771; +19.12.1850 Westerland
  - 1803 Seefahrer; Zimmermann
  - heiratete 1800, Kressen Ebe Pohn (*14.1.1773 Haus 61; +21.4.1839 Keitum), wohnte 1803 nebenan (unbekanntes Haus), zog vor 1808 nach Keitum
- Erkel Nickels Johannsen *27.5.1773; +16.3.1854 Keitum
  - heiratete am 18.11.1798, Henning Nickels Hennings (*7.1.1769 Rantum; +1800 Senegal).
  - heiratete am 23.12.1801, Hans Nis Hansen (*23.4.1767 Tinnum; +12.1.1842 Tinnum)
- Merret Nickels Johannsen *12.2.1775; +15.7.1826 Haus 94
  - heiratete am 23.12.1802, Lorenz Claas Thomsen (*14.1.1776 Haus 94; +27.1.1836 Haus 94), zog zu ihm ins Haus 94

Am 20.3.1762 starb die Witwe Dühr Nickelsen.

1778 bekam dieser Staven (damalige HausNr. 74; Nickels Johannsen) einen Anteil an den Gemeindeländereien: 2/3 Los

1803 lebten nur noch Nikels Johannsen (Hüter) und seine Ehefrau Merret in dem Haus.

Neben dem Haus war wohl 1803 noch eine Behausung in welcher Nickels Nickelsen (Seefahrer) und Kressen Ebe Pohn mit ihrem Sohn Jens Nickelsen (*12.10.1801) lebten, vor 1808 zogen sie nach Keitum.

Am 2.7.1812 starb Merret Ebe Jensen.

Am 29.8.1821 starb Nikels Johannsen.

Danach wurde das Haus 1822 abgerissen, nicht einmal 100 Jahre stand es.

<u>Hüs 76; Rosenweg 5 „Danske Kirke“</u>

<u>(um 1671 bebaut; 1784 neugebaut; steht noch)</u>

Der erste Besitzer des Hauses, wahrscheinlich auch der Erbauer, war <u>Hans Jaspers</u> aus Braderup (+?).

Dieser zog wohl um 1670 herum nach Westerland, genau wie sein Bruder <u>Mochel Jaspers</u> (dieser zog in das <u>Haus 61</u>; +?)

Um 1671 wurde der Sohn, <u>Peter Hans Jaspers</u> (+18.9.1754 Haus 76) geboren.
Schon 1704 und 1709 wurde Peter Hans Jaspers dann als Besitzer des Hauses angegeben.

1709 wurde über das Haus 76 und Peter Hans Jaspers in der "Anschreibung der Hußen & Ländereyen" unter anderem folgendes berichtet:

"1) Zum Land:
- Kann jährlich 2 Fuder Heu bergen von Wert a 2 Mark.
2) Tiere:
- 2 Pferde
- eine Kuh
- 5 Schafe
- Heuer Weyde ist hier nicht, Andern müßen unsere Beesten auf fremder Weyde halten, auf List gilt ein Stück Vieh zu gräßen und weyden 1 und ein gilt 3.
3) Das Haus besteht aus:
- ein Pesel Stube und Außendiehl von 6 Fach
- Dreschlohe und Stall 4 Fach
- eine kleine Scheune 4 Fach
- ist in ziemlichem Zustande
4) Hat keine Fischerey als was er in der saltzen See mit großer Mühe fangen kann, zu sein und der Seinigen nothwendigen Unterhalt, welche Fischerey ungewiß ist.
5) Hat keine Nahrung als die Seefahrt und könnte sich außer dieselbe nicht mit den Seinigen ernehren."

Um 1711 herum heiratete Peter Hans Jaspers, <u>Gondel Peter Eschels</u> (**Archsum?*; +vor 1745).
Sie hatten mindestens drei Kinder:

- <u>Peter Peter Hansen</u> +?
    - heiratete um 1736 herum, <u>Maren Teudy Peters</u> (*6.6.1700 Tinnum; +3.9.1758 Tinnum), zog nach Tinnum.

- Jens Peter Hansen *12.12.1711; +18.2.1794 Haus 76
    - heiratete am 1.11.1735, Moiken Bleik Peters (*Haus ???*; +um 1739), er erbte das Haus.
    - heiratete 1741 erneut, Moiken Bleick Bohn (*8.9.1714 Tinnum; +3.10.1798 Haus 76)
- Gondel Peter Hansen *1713; +10.3.1784 Haus 76

Am 1.11.1735 heiratete der jüngste Sohn, Jens Peter Hansen, Moiken Bleik Peters, welche allerdings schon um 1739, kinderlos, starb.

1741 heiratete Jens Peter Hansen erneut, diesmal Moiken Bleick Bohn (*8.9.1714 Tinnum; +3.10.1798 Haus 76)
Sie hatten mehrere Kinder:

- Maiken Jens Peters *14.10.1743; +29.6.1816 Haus 40
    - lebte 1803 im Haus 40.
- Erkel Jensen *um 1745; +9.5.1791 Tinnum
    - heiratete um 1782 herum, Peter Andresen (**Westerland?; +?*), zog nach Tinnum.
- Peter Jens Peters *20.2.1747
- Bleik Jens Peters *11.8.1751; +26.8.1817 Haus 62
    - heiratete am 30.10.1783, Kressen Bunde Nissen (*15.10.1762 Tinnum; +28.10.1840 Haus 62), zog ins Haus 62
- Gondel Jens Peters *3.7.1753; +18.8.1780 Archsum
    - heiratete am 25.11.1779, Erich Knut Jensen (*12.10.1747 Archsum; +23.9.1831 Archsum), zog nach Archsum
- Jens Jens Petersen *1.10.1757; +16.8.1794 in Cartagena (Spanien)
    - heiratete am 18.1.1787, Merret Boh Peter Tamen (*6.3.1766 Tinnum; +23.2.1841 Haus 76), er erbte das Haus.
    - Starb an der Pest

1745 wohnten im Haus: Peter Hans Jaspers (nicht Seefahrer), seine zweite Frau Maren, sowie Peter's Kinder Gondel und Jens (Seefahrer) und Jens' Frau Moiken und Tochter Maiken.

Am 20.11.1745 wurde Peter Hans Jaspers mit seiner Frau, Maren Tamen (*um 1680 Rantum; +18.11.1770 Keitum), eine Tochter geboren (die beiden hatten zu einem unbekannten Zeitpunkt vor 1745 geheiratet, nachdem seine erste Frau Gondel gestorben war):

- Erkel Peter Hansen

1754 wohnten im Haus 76: Peter Hans Jaspers (nicht Seefahrer), seine Frau Maren und die Kinder Jens (Seefahrer) und Gondel sowie Jens' Kinder.

Am 18.9.1754 starb Peter Hans Jaspers.
Seine Witwe Maren starb am 18.11.1770 in Keitum.

1778 bekam dieser Staven (damalige HausNr. 69; Jens Peter Hans Jaspers) einen Anteil an den Gemeindeländereien: 2/3 Los

Am 10.3.1784 starb Gondel Peter Hansen.
Um 1784 herum wurde das Haus eventuell neugebaut

Der jüngste Sohn, Jens Jens Petersen, heiratete am 18.1.1787, Merret Boh Peter Tamen (*6.3.1766 Tinnum; +23.2.1841 Haus 76).
Sie hatten 2 Kinder:

- Moiken Jens Peters *1790; +5.8.1881 Haus 76
    - heiratete am 6.1.1832, Johann Christiansen (*21.11.1777 Apterp DK; *vorher wohnhaft im Haus 63?*; +31.12.1846 Haus 76), sie erbte das Haus.
- Boy Jens Peters *1793; +vor 1835 Havanna (Kuba)

Am 18.2.1794 starb Jens Peter Hansen.
Sein Sohn Jens Jens Petersen starb am 16.8.1794 in Cartagena (*Spanien oder Kolumbien*) an der Pest.

Moiken Bleick Bohn starb am 3.10.1798

Danach lebte 1803 nur die Witwe Merret mit ihren Kindern Moiken und Boy in dem Haus.

Am 6.1.1832 heiratete die Tochter Moiken Jens Peters den Dänen und Witwer Johann Christiansen (*21.11.1777 Apterp DK, *vorher wohnhaft im Haus 63?*; +31.12.1846 Haus 76). Sie hatten keine Kinder.

*1835 & 1840 wohnten im Haus: Die Witwe Merret (Landwirtin), ihre Tochter Moiken und ihr Mann Johann Christiansen (1835: Fuhrmann, 1840: Radmacher). Außerdem wohnte 1835 auch der Sohn von Johann's Bruder im Haus, Christian Hans Christiansen (Weber; *1811 Rodenäs?; +6.9.1884 Westerland), dieser heiratete bald danach Margaretha Laust Christiansen (*1811 Hoyer DK; +18.5.1884 Westerland) und wohnte 1840 mit seiner Familie im Haus 40.*

*1840 wohnte im Haus: Michel Dirksen Decker (Seefahrer&Kostgänger; *um 1816 Haus 96; +vor 1845?), er starb vermutlich vor 1845.*

Am 23.2.1841 starb die Witwe Merret Boh Peter Tamen.

*1845 wohnten im Haus: Johann Christiansen (Landwirt und Fuhrmann), seine Frau Moiken sowie eine Pflegetochter Merret Peter Jan Clasen (*18.11.1832 Haus 35; +nach 1882).*
Merret heiratete um 1863 den Steuermann, Jens Heinrich Christian Eduard Westphal (*um 1834 Glückstadt; +18.7.1882 Westerland), sie wohnten später im Haus 15 oder Haus 124

Johann Christiansen starb ein paar Jahre später am 31.12.1846

Um 1854 herum zog der Neffe von Johann, Christian Hans Christiansen (*1811 Rodenäs?; +6.9.1884 Westerland) wieder mit seiner Familie in das Haus ein. (Er zog vor 1840 ins Haus 40)

Seine Frau war Margaretha Laust Christiansen (*1811 Hoyer DK; +18.5.1884 Westerland)

Sie hatten zu der Zeit noch folgende Kinder:

- Ludwig (Lauritz?) Christiansen *16.11.1837; +?
  - 1860 Seefahrer
  - *lebte später im Haus 72?*
- Meinert Christiansen *10.9.1845; +?
- Johanna Maria Christiansen *15.2.1847; +?
- Johann Christiansen *4.11.1849; +20.4.1940 Haus 16
  - heiratete am 28.4.1874, Paulina Cornelisen Bruyn (*21.10.1845 Haus 30; +28.3.1937 Haus 16), zog ins Haus 16.

1860 wohnten im Haus: Die Witwe Moiken Jens Peters (Landwirtin), ihr Neffe Christian (Weber) mit seiner Frau Margaretha und den Kindern (Sohn Lauritz fuhr zur See).

Am 5.8.1881 starb Moiken Jens Peters.

Das Haus gehörte dann ab 1881 dem Bauunternehmer Peter Thomas Diedrichsen (*um 1809 Haus 72; +29.8.1887 *Haus 76?*), dieser hatte Moiken im Alter verpflegt.

Er zog wohl mit Kindern und Familie ein:

- Hedwig Peter Diedrichsen *10.8.1843; Tochter; +29.6.1892 Westerland
    - starb entweder im Haus 76 oder Haus 72.
- Christine Nicoline Diedrichsen *19.2.1846; Tochter; +?
    - erbte später das Haus 76 und verkaufte es um 1900 herum.
- Peter Thomas Diedrichsen *27.9.1871; Enkel; +?
- Adolf Diedrichsen *30.7.1873; Enkel; +?
- Andrea Nissine Andresen *1850; Witwe von Peter's Sohn Thomas; +?

1884 starben Christian Hans Christiansen (am 6.9.) und seine Frau Margaretha (am 18.5.), ob sie zu dieser Zeit noch in dem Haus wohnten ist unklar.

Peter Thomas Diedrichsen starb am 29.8.1887, danach erbte seine Tochter Christine Nicoline Diedrichsen (*19.2.1846 Haus 72; +?) das Haus.

Christine verkaufte das Haus um 1900 an den Keitumer Müller Mads Nielsen (*3.10.1845 Vejle Dänemark; +8.8.1922) und seine Frau Catharina Caroline de Vries (*19.6.1844 Kampen; +13.6.1919).
Sie hatten mehrere Kinder, darunter:

- Ida Margaretha Nielsen *27.2.1876 Keitum; +17.9.1915
    - heiratete am 11.4.1896 einen Herr Jensen
- Margaretha Cäcilia Nielsen *20.4.1877 Keitum; +?
    - heiratete später Wilhelm Friedrich Christian Rugenstein, lebte in Tinnum
- Maria Peträa Nielsen *1880 Keitum; +?
- Catharina Nielsen *1882 Keitum; +19.7.1883
- Jens Cornelius Nielsen *5.5.1884 Keitum; +15.3.1965
    - heiratete um 1914, Anna Tamkus (*26.5.1890; +20.6.1966), erbte das Haus. Verkaufte das Haus später.

Nach dem Tod von Catharina Caroline de Vries am 13.6.1919
und dem Tod von Mads Nielsen am 8.8.1922, erbte der Sohn Jens Cornelius Nielsen das Haus, der es mit seiner Familie bewohnte (um 1914 heiratete er Anna Tamkus (*26.5.1890; +20.6.1966)).

Um 1930 wurde das Haus verkauft.

Danach gehörte es kurz unterschiedlichen Besitzern. (Abeling und Holt)

1953 kaufte die dänische Gemeinde das Haus, dort ist seitdem die Dänische Kirche und das Pastorat



Das Haus 76 im April 2022,
(links davon steht noch ein hölzerner Glockenstapel)

<u>Hüs 77; Keitumer-Chaussee 11 „Zur alten Dorfschmiede“</u>

<u>(um 1677 bebaut; 1849 neugebaut; steht noch)</u>

Das Haus wurde vermutlich um 1677 gebaut von <u>Erk Jensen</u> (+vor 1709) und seiner Frau <u>Christine</u>.
Sie heirateten um diese Zeit ebenfalls.

Sie hatten 2 bekannte Kinder:

- <u>Hans Erken Decker</u> *1.4.1677; +30.9.1766 <u>Haus 45</u>
    - heiratete 1704, <u>Inge Peter Jensen</u> (*1679 *von <u>Haus 57</u>?*; +20.4.1752 <u>Haus 45</u>), baute das <u>Haus 45</u>
- <u>Nickels Erken Decker</u> *19.9.1682; +19.4.1766 Haus 77
    - heiratete 1711 <u>Ohs Peter Eschels</u> (*4.12.1689 <u>Haus 120</u>; +18.9.1767 Haus 77), erbte das Haus

Erk starb wohl vor 1709, da 1709 schon sein Sohn Nickels Erken Decker, als Besitzer angegeben wurde.

1709 wurde über das Haus 77 und Nickels Jercken in der "Anschreibung der Hußen & Ländereyen" folgendes indirekt berichtet (gleichgestellt mit Nickels Thamen von Haus 72):

"1) Zum Land:
- Säet und berget nichts.
2) Tiere:
- 3 Schafe
3) Das Haus besteht aus:
- Pesel, Stube und Außendiehl 7 Fach groß
4) Hat keine Fischerey als was er in der saltzen See mit großer Mühe fangen kann, zu sein und der Seinigen nothwendigen Unterhalt, welche Fischerey ungewiß ist.
5) Ernährt sich von der Seefahrt."

Nickels Erken Decker heiratete 1711 <u>Ohs Peter Eschels</u> (*4.12.1687 <u>Haus 120</u>; +18.9.1767 Haus 77), sie zog in das Haus ein.
Sie hatten mehrere Kinder:

- <u>Erk Nikelsen Decker</u> *16.10.1712; +21.3.1781 <u>Haus 36</u>
    - heiratete 1742, <u>Merret Peter Töggen</u> (*26.8.1711 <u>Haus 28</u>; +28.5.1796 <u>Haus 36</u>), zog ins <u>Haus 36</u>

- Inge Nikels Erken Decker *10.8.1714; +4.2.1785 Haus 48
  - heiratete am 22.3.1744, Hans Nissen (*5.7.1717 Tinnum; +23.9.1792 Haus 48), zog ins Haus 48
- Kressen Nikels Erken Decker *1717; +10.5.1799 Haus 117
  - heiratete am 14.11.1747, Knut Andresen (*1.7.1723 *Geburtshaus unbekannt*; +21.6.1800 Haus 117), zog ins Haus 117
- Jens Nickelsen *?; +vor 1754?
  - 1745 Seefahrer
- Karen Nickels Erken Decker *21.8.1722; +3.12.1784 Haus 35
  - heiratete am 29.11.1753, Mochel Steffens (*12.7.1728 Haus 35; +15.9.1786 Haus 35), zog zu ihm ins Haus 35
- Peter Nickelsen Decker *25.9.1725; +23.12.1809 Haus 98
  - 1745 Seefahrer
  - heiratete am 29.11.1752, Ose Peter Dethlefs (*27.2.1727 Haus 98; +10.6.1793 Haus 98), zog zu ihr ins Haus 98
- Bunde Nikelsen Decker *Dezember 1730; +20.4.1802 Haus 77
  - heiratete 1754, Dürken Nis Nickelsen (*11.12.1728 Tinnum; +1755 Haus 77), er erbt das Haus.
  - heiratete vor 1757 erneut, Moiken/Maren Mochel Peters (*29.9.1729 Archsum, wohnhaft 1745 Haus 23 und 1754 Haus 17; +2.10.1813 Haus 77).

1745 & 1754 wohnten im Haus: Nickels Erken Decker (nicht Seefahrer), seine Frau Ohs, sowie die gemeinsamen Kinder (1745 fuhren Peter und Jens zur See, 1754 fuhr niemand zur See)

1754 heiratete Bunde Nickelsen Decker, Dürken Nis Nickelsen aus Tinnum (*11.12.1728 Tinnum; +1755 Haus 77), diese starb allerdings 1755 nach der Geburt ihrer Tochter: Ohs Bunde Nickelsen (*31.5.1755; +2.12.1763 Haus 77)

1757 heiratete Bunde Nickelsen Decker erneut, diesmal Moiken/Maren Mochel Peters vom Haus 17 (*29.9.1729 Archsum, wohnhaft 1745 Haus 23 und 1754 Haus 17; +2.10.1813 Haus 77).
Die beiden hatten mehrere Kinder:

- Jens Boysen Decker +1802 auf See
  - heiratete am 1.12.1799, Merred Boh Tamen Boysen (*2.8.1771 Haus 5; +18.2.1851 Haus 5), zog ins Haus 5.
- Dürken Bunde Nickelsen Decker *22.11.1757; +5.6.1845 Haus 140
  - heiratete nicht, lebte ihr Leben lang im Haus 77, starb im Haus 140 bei ihrem Neffen.

- Nikels Bunde Decker *22.3.1761; +1778 Livorno (Italien)
    - starb schon 1778 in Livorno (Italien)
- Michel Boysen Decker *24.11.1763; +19.12.1830 Haus 53
    - Kapitän; heiratete am 20.11.1791, Maicken Theide Peter Schwarz (*9.8.1765 Tinnum; +15.11.1812 Haus 53), zog ins Haus 53.
    - heiratete am 9.3.1819 erneut, Moiken Peter Andresen Schmidt (*28.10.1781 Haus 29; +20.6.1820 Haus 53)
    - heiratete dann am 18.3.1821, die Witwe Inken Peter Michel Boysen (*1.1.1784 Haus 27, wohnhaft Haus 123; +11.5.1859 Haus 53)
- Mahns Bunde Decker *3.7.1766; +24.11.1844 Haus 97
    - Seefahrer, heiratete am 31.12.1797, Dühr Nickelsen (*17.7.1767 Haus 75; +28.6.1848 Haus 97), zog ins Haus 97.
- Hans Bunde Decker *um 1772; +nach 1803
    - 1803 Seefahrer

Am 2.12.1763 starb Ohs, Bunde's Tochter aus erster Ehe.

Als Nickels Erken Decker am 19.4.1766 starb, übernahm sein jüngster Sohn Bunde Nikelsen Decker das Haus.

Am 18.9.1767 starb Ohs Peter Eschels.

1778 starb der Sohn Nikels Bunde Decker in Livorno (Italien)

1778 bekam dieser Staven (damalige HausNr. 73; Bunde Nickelsen Decker) einen Anteil an den Gemeindeländereien: 1 Los

Nach dem am 20.4.1802 Bunde Nikelsen Decker starb, lebten 1803 im Haus:

- *seine Witwe Moiken,*
- *die Tochter Dürken Bunde Nickelsen und*
- *der Sohn / Seefahrer, Hans Bunde Decker (1803 abwesend auf See)*

Am 2.10.1813 starb Moiken Mochel Peters.

Ab dann lebte 1835&1840 nur noch die Tochter Dürken Bunde Nickelsen Decker (1835: Nahrungszweig unbestimmt; 1840: lebte von Stricken) alleine in dem Haus.

1845 war das Haus unbewohnt, Dürken zog zwischen 1840 und 1845 zu ihrem Neffen Theide Michel Decker (*1797 Haus 53, wohnhaft Haus 140; +1874 Haus 140) ins Haus 140.
Sie starb dort am 5.6.1845.

Um 1849 erwarb Christian Sybrand Geiken (*20.9.1829 Morsum; +1.9.1900 Westerland) das Haus.
1849 wurde das Haus auch neugebaut.

Am 14.6.1849 heiratete Christian, Inken Peter Simonsen (*1824 Haus 81; +1874 Haus 81).

Christian und Inken hatten mehrere Kinder:

- Geick Peter Geiken *30.12.1850; +?
- Peter Carl Geiken *28.7.1851; +?
- Carl Geiken *1.11.1853; +?
- Catharina Geiken *6.10.1854; +?
- Petrea Geiken *12.7.1856; +27.3.1877 Westerland
- Gustav Geiken *14.9.1857; +?
- Lorenz Anton Geiken *4.5.1860; +?
- Simon Geiken *6.9.1861; +17.8.1862 Keitum
- Simon Geiken *22.2.1864 (womöglich im Haus 81 geboren); +18.10.1879 auf See

Nachdem 1855 das Seebad Westerland gegründet wurde war Christian Sybrand Geiken einer der acht Aktionäre.

*1860 wohnten im Haus: Christian Sybrand Geiken (Holzhändler), seine Frau Inken sowie deren Kinder. Außerdem wohnte noch ein Dienstmädchen im Haus: Laura/Laurette Sophie Eg(g)ert (*um 1840 Hoyer; +?), Laura wurde am 10.1.1864 unehelich ein Sohn geboren Ferdinand Wilhelm Steffensen (+?), der Vater war der Gastwirt / erste Hotelier von Westerland (genauer gesagt von der Dünenhalle) Peter Carsten Steffensen (*1804 Grünholz (Angeln); +26.12.1885 Westerland)*

Um 1863 verkaufte Christian Sybrand Geiken das Haus und zog mit seiner Familie in das Haus 81 (wo seine Frau geboren wurde).

Das Haus erwarb dann der Kapitän Peter Andreas Christiansen aus Tinnum (*7.1.1833 Tinnum; +1866 China).

Er heiratete am 18.1.1863 Erkel Dirk Boysen (*28.2.1843 Haus 104; +14.5.1885 Haus 77).
Da Peter Andreas Christiansen schon 1866 in China starb, hatten die beiden nur einen Sohn zusammen:

- Alfred Christiansen *1.10.1863; +2.7.1868

Erkel heiratete am 10.11.1867 erneut, diesmal Kapitän Matthias Hinrich Matthiesen aus Keitum (*27.5.1835 Keitum; +27.8.1884 Haus 77).
Nicht ein Jahr danach starb der Sohn Alfred Christiansen am 2.7.1868.

Erkel hatte mit Matthias folgende Kinder:

- Alma Pauline Matthiesen *21.11.1868; +8.3.1874
- Emil Matthiesen *14.11.1869; +9.5.1971 Munkmarsch
    - heiratete am 26.3.1897, Jeanette Petrea Prott (*17.12.1873 Tinnum; +12.4.1947 Munkmarsch), er erbte das Haus.
    - **Lebte später in Munkmarsch und war Seefahrer, er wurde später mit über 100 Jahren der älteste Sylter Seefahrer!**

Matthias Hinrich Matthiesen starb am 27.8.1884.
Erkel Dirk Boysen starb kaum ein Jahr später am 14.5.1885.

Danach erbte der Sohn, Malermeister Emil Matthiesen das Haus, 1897 heiratete er am 26.3. Jeanette Petrea Prott(*17.12.1873 Tinnum; +12.4.1947 Munkmarsch). *Die beiden wohnten in Munkmarsch.*

Um 1930 gehörte das Haus Johann Bernhard Schlüter (*1865; +1946), welcher eine Gastwirtschaft in dem Haus hatte und dort einen Eiskeller (Bierkeller) erbaute.

Um 1899 heiratete Johann, Jenny Maria Westphal (*25.2.1872 Haus 15; +1931)

Nachdem Jenny Maria Westphal 1931 starb, folgte der Sohn Willhelm Schlüter als Besitzer (*7.1.1912; +16.2.1942 Russland (zweiter Weltkrieg)) mit seiner Ehefrau Erna Petersen (*9.8.1914; +22.11.1974).

Wilhelm Schlüter starb am 16.2.1942 in Russland während des 2ten Weltkrieges.

Die Witwe Erna Petersen heiratete später Hans Nielsen (*23.8.1913; +6.5.1985), und betrieb die Gastwirtschaft unter dem Namen "Kleine Erna" weiter.

Johann Bernhard Schlüter starb 1946.

In den 60ern wurde das Haus verkauft an einen Dänen, Ole Grilfeldt, welcher dort einen Antiquitäten Laden eröffnete. **("Zur Alten Dorfschmiede")**

Den Laden gibt es auch heute noch!



Das Haus 77 im April 2022

Hüs 78; Keitumer-Chaussee 30

(vor 1689 bebaut?; 1898 neugebaut; steht noch)

Die erste sicherlich bekannte Bewohnerin war um 1745, Maren Hans Jensen (*1.9.1700 Haus 78/Haus 79; +21.1.1789 Haus 78.

Sie wurde wahrscheinlich in diesem oder im Haus 79 nebenan, geboren. Ihre Eltern hießen Hans Jensen und Bohle Karstens, ihr Bruder (Jens Hansen *22.12.1702; +1.2.1781 Haus 79) wohnte später im Haus 79. Möglicherweise war Inge Hans Jensen, welche 1745 im Haus 82 mit ihrem Mann Peter Ehben (*18.8.1689 Kampen; +5.7.1761 Kampen) lebte, eine Schwester.

Der Vater von Hans Jensen hieß möglicherweise Jens Karstensen, dieser wurde 1689 und 1709 als Besitzer eines Hauses genannt. Dieser könnte möglicherweise ein Sohn des Karsten Nickelsen sein, welcher 1689 und 1704 das andere der Häuser besaß.
Dies ist jedoch alles nicht sicher, da nicht klar ist welches Haus welches war. Da allerdings das Haus 79 explizit von einem "Jens Kroll" erbaut worden sein soll, war wahrscheinlich das Haus 79 das von Jens Karstensen, während dieses Haus 78 Karsten Nickelsen gehörte.

1709 wurde wohl über das Haus 78 und Hans Jensen in der "Anschreibung der Hußen & Ländereyen" folgendes indirekt berichtet (gleichgestellt mit Nickels Thamen von Haus 72):

"1) Zum Land:
- Säet und berget nichts.
2) Tiere:
- 3 Schafe
3) Das Haus besteht aus:
- Pesel, Stube und Außendiehl 7 Fach groß
4) Hat keine Fischerey als was er in der saltzen See mit großer Mühe fangen kann, zu sein und der Seinigen nothwendigen Unterhalt, welche Fischerey ungewiß ist.
5) Ernährt sich von der Seefahrt."

Maren Hans Jensen lebte 1745 & 1754 alleine in dem Haus

1778 bekam dieser Staven (damalige HausNr. 75; Maren Hansen) einen Anteil an den Gemeindeländereien: 1/2 Los

Als Maren am 21.1.1789 dort starb wurde sie von der Familie ihres Bruders (vom Haus 79) versorgt.

Das Haus wurde dann geerbt von ihren Nichten.

- Erkel Jens Hansen *27.5.1745 Haus 79; +4.3.1828 Haus 78
- Ohm Jens Hansen *1.6.1751 Haus 79; +29.10.1825 Haus 78

*1803 lebte in dem Haus zusammen mit den zwei Schwestern (sie lebten von Handarbeit) auch die alte Witwe Inge Bleiken (*1717 Haus 65), sie genoss Almosen und starb am 2.12.1806.*
1803 war Inge die älteste Person in den Dörfern Westerland und Rantum

Ohm Jens Hansen starb am 29.10.1825

Erkel Jens Hansen starb am 4.3.1828

Daraufhin kaufte das Haus wahrscheinlich im selben Jahr der Seefahrer Henning Lorenz Henningsen (*23.9.1782 Haus 89; +13.5.1861 Haus 78).
Am 5.2.1828 heiratete er, Inken Peter Uwen (*24.2.1801 Haus 80; +1.1.1877 Haus 78).

Die Ehe blieb kinderlos, doch zogen vor 1833 auch Inken's Brüder ein (lebten vorher im Haus 80, welches 1833 abgerissen wurde):

- Bleick Peter Uwen *3.2.1814 Haus 80; +zwischen 1845 und 1860?
    - 1835 & 1840 & 1845 Seefahrer
- Heik Peter Uwen *13.12.1810 Haus 80; +1846 auf See
    - 1835 Seefahrer
    - heiratete am 10.9.1837, Kressen Matthias Bartelsen (*16.3.1812 Keitum; +18.5.1894 Keitum), sie zogen zuerst ins Haus 27 und später in das Haus 65

1835 wohnten in dem Haus: Henning Lorenz Henningsen (Seefahrer), seine Frau Inken, sowie die Brüder von Inken (beide Seefahrer)
1840 & 1845 wohnten in dem Haus dann nur noch Henning (1840: Seefahrer; 1845: Tagelöhner), seine Frau Inken und ihr Bruder Bleick (Seefahrer)

1860 wohnten im Haus nur noch Henning (früher Seefahrer) und Inken.

Am 13.5.1861 starb Henning Lorenz Henningsen.
Seine Witwe Inken starb am 1.1.1877.

Danach erwarb das Haus der Steinhauer Lauritz Sönnichsen (*20.9.1843 Fæsted bei Haderslev, DK; +?)
Er heiratete am 7.11.1878, Ingelina Maria Andresen (*27.11.1854 Keitum, wohnhaft Haus 44; +?)

Lauritz und Ingelina hatten mehrere Kinder:

- Meta Caroline Sönnichsen *28.12.1878; +8.4.1880
- Ingwer Nicolai Sönnichsen *1887; +14.12.1889
- Ida Ingeline Sönnichsen *1889; +9.9.1889

Um 1898 wurde das Haus neu aufgebaut.

Um 1930 gehörte das Haus einem Hans Vogel

In den 1950er Jahren gehörte es August Eichberger

Seit ungefähr den 80ern gehört es der Familie Hellner, bis heute.



Das Haus 78 im August 2021

<u>Hüs 79; Keitumer-Chaussee 15</u>

<u>(um 1689 bebaut?; 1870 neugebaut; steht noch)</u>

Angeblich soll das Haus 1689 von einem "Jens Kroll" erbaut worden sein, (möglicherweise war dies der Spitzname von einem "Jens Carstensen")

Der erste sicher bekannte Besitzer war <u>Jens Hansen</u> (*22.12.1702; +1.2.1781 Haus 79).
Er wurde entweder in diesem Haus oder <u>Haus 78</u> geboren.
Seine Eltern hießen <u>Hans Jensen</u> und <u>Bohle Karstens</u>, seine Schwester (<u>Maren Hans Jensen</u> *1.9.1700; +21.1.1789 <u>Haus 78</u>) wohnte 1745 im <u>Haus 78</u>.
*Möglicherweise war auch <u>Inge Hans Jensen</u>, welche 1745 im <u>Haus 82</u> mit ihrem Mann <u>Peter Ehben</u> (*18.8.1689 Kampen; +5.7.1761 Kampen) lebte, eine Schwester.*

Der Vater von Hans Jensen hieß möglicherweise Jens Karstensen, dieser wurde 1689 und 1709 als Besitzer eines Hauses (wahrscheinlich 79) genannt. Dieser Jens Karstensen könnte möglicherweise ein Sohn des Karsten Nickelsen sein, welcher 1689 und 1704 das andere der Häuser besaß (<u>Haus 78</u>?). Dies ist jedoch alles nicht sicher, da nicht klar ist welches Haus welches war. Da allerdings das Haus 79 explizit von einem "Jens Kroll" erbaut sein soll, ist es wahrscheinlicher, dass dieses Haus, Haus 79, das Haus des Jens Karstensen war.

1709 wurde über das Haus 79 und Jan Karstens in der "Anschreibung der Hußen & Ländereyen" folgendes indirekt berichtet (gleichgestellt mit Nickels Thamen von Haus 72):

"1) Zum Land:
- Säet und berget nichts.
2) Tiere:
- 3 Schafe
3) Das Haus besteht aus:
- Pesel, Stube und Außendiehl 7 Fach groß
4) Hat keine Fischerey als was er in der saltzen See mit großer Mühe fangen kann, zu sein und der Seinigen nothwendigen Unterhalt, welche Fischerey ungewiß ist.
5) Ernährt sich von der Seefahrt."

<u>Jens Hansen</u>, eventuell der Enkel des Jens Karstensen / Jan Karstens, heiratete 1734 oder 1736 <u>Maicken Peter Bundes</u>(*10.7.1713 Tinnum; +3.12.1791 Haus 79).
Sie hatten mehrere Kinder:

- Hans Jensen +nach 1790
  - fuhr 1754 zur See
  - heiratete am 29.12.1765, Gundel Peters (*29.7.1743 Kampen; +25.2.1790 Kampen), er zog nach Kampen.
- Peter Jensen +nach 1754
  - fuhr 1754 zur See
- Boh Jensen
  - *starb wohl früh?*
- Erkel Jens Hansen *27.5.1745; +4.3.1828 Haus 78
  - lebte schon 1803 im Haus 78.
- Inge Jens Hansen *1.12.1747; +14.12.1747
- Ohm Jens Hansen *1.6.1751; +29.10.1825
  - lebte schon 1803 im Haus 78.
- Jens Jensen Hansen *10.11.1755; +21.11.1828 Haus 79
  - 1803 Seefahrer
  - heiratete am 23.1.1785, Ayken Theide Knuten (*11.11.1753 Tinnum; +13.1.1840 Haus 79), er erbte das Haus.
- Maren Jens Hansen *18.10.1758; +27.5.1843 Tinnum
  - heiratete vor 1793, Peter Peter Köster (*1754 Haus 22; +15.11.1824 Tinnum), sie zogen nach Tinnum.

1745 & 1754 wohnten in dem Haus: Jens Hansen (Seefahrer), seine Frau Maicken/Maren sowie die Kinder (Die Söhne Hans und Peter fuhren 1754 zur See, 1745 noch nicht)
1754 wohnte in dem Haus auch eine Erkel Peters, es ist unklar wer dies war.

1778 bekam dieser Staven (damalige HausNr. 76; Jens Hansen) einen Anteil an den Gemeindeländereien: 2/3 Los

Am 1.2.1781 starb der alte Jens Hansen.

Am 23.1.1785 heiratete der jüngste Sohn, Jens Hansen Klein / Jens Jensen Hansen, Ayken Theide Knuten (*11.11.1753 Tinnum; +13.1.1840 Haus 79).
Sie hatten mehrere Kinder:

- Moiken Jens Jensen Klein *10.11.1785; +26.2.1874 Haus 19
  - heiratete am 29.12.1819, Jens Andresen Krag (*28.9.1751 Haus 19; +24.10.1821 ebenda), sie zog zu ihm.
  - heiratete am 16.9.1827 erneut, Theide Paul Thedsen (*13.6.1795 Keitum; +25.9.1872 Haus 19), lebte weiter im Haus 19.

- Theide Jensen Klein *um 1788; +1820 auf See (Ostindien)
    - 1803 Seefahrer
    - heiratete vor 1813, Adriana Lehnaus (*um 1792 Vlissingen Niederlande; +1873 Keitum)
- Jens Hansen Klein *um 1794; +1828 auf See
- Erkel Jensen Klein *14.10.1798; +21.2.1870 Haus 43
    - heiratete am 10.12.1827, Nahmen Lorenzen (*um 1791 Nordmarsch; +12.11.1875 Haus 43), sie erbte das Haus.

Maicken Peter Bundes starb am 3.12.1791.

1803 wohnten in dem Haus: Jens Jens Hansen (Seefahrer), seine Frau Ay und die Kinder (der Sohn Theide fuhr zur See)

Am 10.12.1827 heiratete die jüngste Tochter, Erkel Jensen Klein, den Witwer Nahmen Lorenzen (*um 1791 Nordmarsch/Langeneß; er wohnte zuvor um 1816 in Tinnum; +12.11.1875 Haus 43).

Nahmen hatte zu der Zeit zwei Kinder aus erster Ehe:

- Matthias "Thies" Nahmen Lorenzen *4.12.1816 Tinnum; +1835-1840?
- Lorenz Peter Lorenzen *1819 Westerland; +24.4.1893 Haus 39
    - Wohnte 1840 nicht im Haus 79; 1845 Schuster
    - heiratete am 10.12.1848 Ohm Bleiken Groot (*27.12.1820 Keitum; +14.5.1889 Haus 39), zog in das Haus 39

Am 21.11.1828 starb Jens Jensen Hansen.

Bald danach wurde Erkel und Nahmen's einziger Sohn geboren:

- Jens Namen Lorenzen *25.5.1829; +16.3.1843

1835 wohnten im Haus: Nahmen Lorenzen (Seefahrer), seine Frau Erkel und die Kinder aus erster und zweiter Ehe. Außerdem wohnte im Haus noch Erkel's Mutter, die Witwe Ayken.

Vermutlich vor 1840 starb der Sohn Matthias Nahmen Lorenzen.

Am 13.1.1840 starb Ayken Theide Knuten.
Danach wohnten 1840 im Haus nur noch Nahmen (Seefahrer), seine Frau Erkel und der Sohn Jens.

Am 16.3.1843 starb der kleine Jens, nicht einmal 14 Jahre alt.

1845 wohnten im Haus: Nahmen (Seefahrer, Gehilfe eines Ewerführers), seine Frau Erkel und der Sohn aus erster Ehe Lorenz (Schuster).
1860 wohnte dann nur noch das alte Ehepaar im Haus, Nahmen (früher Seefahrer) und Erkel.

Um 1870 musste das ältere Paar in das Armenhaus (Haus 43) ziehen, wo Erkel am 21.2.1870 starb.
Nahmen starb dort am 12.11.1875.

1870 gehörte das Haus dann einem Sören Schwennen, der es komplett abriß und neu bauen ließ.

Um 1894 erwarb Friedrich Wilhelm Glauth (*3.1.1867 Hoyer DK; +26.2.1954) das Haus.
Am 20.7.1894 heiratete er Clara Luise Heicksen (*4.7.1874 Tinnum; +16.7.1962).

Sie hatten mehrere Kinder, darunter:

- Friedrich Glauth
- Theodor Glauth *20.12.1894; +25.9.1915 in den Argonnen (erster Weltkrieg)
- Beata Glauth *20.2.1896; +?
- Hans Ludwig Glauth *9.9.1897; +1969 Denver, Colorado, USA
    - wanderte um 1919 in die USA aus, heiratete am 26.9.1919, Helen Ligdorf (*6.1.1893 Wirbollen Russland; +1956).
- Christine Glauth *12.11.1898; +?
- Elise Glauth *1909; +1993
    - heiratete später, August Kiose, sie erbte das Haus.
- Klara Glauth *7.10.1909; +Oktober 2003
    - heiratete später, Otto Weller (*31.5.1902 Stuttgart; +8.12.1988)

Nachdem Friedrich Wilhelm Glauth am 26.2.1954 starb, erbte das Haus die Tochter Elise Glauth, welche verheiratet war mit August Kiose.

Clara Luise Heicksen starb am 16.7.1962

Elise Glauth starb 1993

Das Haus gehört immer noch den Nachfahren von August Kiose und Elise Glauth



Das Haus im August 2021

<u>+Hüs 80; Keitumer-Chaussee</u>

<u>(um 1709 bebaut; 1833 abgerissen)</u>

Das Haus wurde um 1709 erbaut von Bleick Thamen, wahrscheinlich stammte er aus Tinnum.
1709 wurde Bleick Thamen als Besitzer genannt.
*Möglicherweise war Bleick Thamen identisch mit = <u>Boh Tham Bleyken</u> (*25.1.1683 Tinnum; +?)*

Er hatte mindestens einen Sohn:

- <u>Nickels Bleicken</u> *? ; +24.9.1758
    - 1745 & 1754 Seefahrer

1709 wurde über das Haus 80 und Bleick Thamen in der "Anschreibung der Hußen & Ländereyen" unter anderem folgendes berichtet:

"1) Zum Land:
- Kann 2 Fuder Heu bergen, von Wert a 2 Mark.
- Säet im Jahr 1/2 Tonne Roggen und 1/2 Tonne Gärsten
- Kann während ein Jahr ein Schip Saat Landes gelten 5 Mark etlicher maßen 10
- hat davon nichts veräußert
2) Tiere:
- ein klein Pferde
- eine Kuh
- 5 Schafe
- Heuer Weyde ist hier nicht, Andern müßen unsere Beesten auf fremder Weyde halten, auf List gilt ein Stück Vieh zu gräßen und weyden 1 und ein gilt 3.
3) Das Haus besteht aus:
- ein Pesel Stube und Außendiehl von 6 Fach
- Dreschlohe und Stall 4 1/2 Fach
- alles in ziemlichem Stande
4) Hat keine Fischerey als was er in der saltzen See mit großer Mühe fangen kann, zu sein und der Seinigen nothwendigen Unterhalt, welche Fischerey ungewiß ist.
5) Hat keine Nahrung als dass er zur See fährt, sonsten muß er Hungers sterben."

1734 heiratete der Sohn Nickels, <u>Erkel Boy Jensen</u> (*5.11.1709 Tinnum; +19.2.1785 Haus 80), sie zog in das Haus ein.

Sie hatten mindestens 4 Kinder:

- Bleick Nickels Bleicken *vor 1745; +1779 auf See
    - 1754 Seefahrer
    - heiratete am 7.8.1767, Merrith Mochels (*16.10.1747 Kampen; +5.2.1814 Haus 80), er erbte das Haus.
- Inge Nickels Bleicken *19.9.1737; +31.7.1824 Haus 11
    - heiratete am 27.6.1760, Carsten Hansen (*30.9.1730 Haus 15; +20.2.1799 Haus 11), sie zogen in das Haus 11.
- Christen Nickels Bleicken *14.11.1745; +18.8.1820 Kampen
    - heiratete am 30.6.1763, Peter Jens Eben (*7.11.1732 Kampen; +17.6.1798 ebenda), zog nach Kampen.
- Ohm Nickelsen *1748; +30.9.1759

1743 spendete Nickels Bleicken wohl viel Geld für den Bau des ersten Schulgebäudes (Haus 51) in Westerland. Daher wurde die Schule nach ihm manchmal "Nickels-Bleicken-Schule" genannt.
Vor diesem Jahr wurde der Unterricht im Haus des jeweiligen Küsters gegeben.

1745 und auch 1754 lebten in dem Haus: Nickels Bleicken (Seefahrer) mit seiner Frau Erkel und den Kindern (Der Sohn Bleick fuhr 1754 ebenfalls zur See). Außerdem wohnten in dem Haus noch zwei unbekannte Personen = Ohm Bleicken und Thör Tam Bleyken.
Thör war wahrscheinlich eine Schwester des Bleick Thamen, Ohm könnte Bleick's Witwe gewesen sein, oder eine Tochter (Schwester des Nickels Bleicken).
Es ist unklar, wann die beiden starben.

Am 24.9.1758 starb Nickels Bleicken.

Am 7.8.1767 heiratete der Sohn Bleick Nickels Bleicken, Merrith Mochels (Prott) (*16.10.1747 Kampen; +5.2.1814 Haus 80), sie zog zu ihm.

Bleick und Merrit hatten mehrere Kinder:

- Erkel Bleik Nickelsen *5.11.1768; +6.10.1847 Haus 102
    - heiratete am 8.1.1797, Erk Peter Cornelsen (*24.5.1772 Haus 101; +22.9.1829 ebenda), zog zu ihm ins Haus 101.
- Inge Bleik Nickelsen *2.1.1772; +23.8.1830 Haus 80
    - heiratete am 7.8.1796, Peter Heik Uwen (*15.10.1765 Haus 30; +7.5.1826 Haus 80), sie erbte das Haus.

- Inken Mochel Nickelsen *19.5.1778; +20.1.1790

1778 bekam dieser Staven (damalige HausNr. 77; Bleicke Nickelsen) einen Anteil an den Gemeindeländereien: 1 Los

1779 starb Bleick Nickels Bleicken auf See.

Am 19.2.1785 starb Erkel Boy Jensen.

Am 7.8.1796 heiratete die Tochter, Inge Bleik Nickelsen, Peter Heik Uwen (*15.10.1765 Haus 30; +7.5.1826 Haus 80), er zog in das Haus ein.

Sie hatten mehrere Kinder:

- Merret Peter Uwen *11.6.1797; +20.11.1848 Haus 19?
  - zog vor 1833 weg.
  - arbeitete 1835 (Haus 27), 1840 (ebenfalls Haus 27) und 1845 (Haus 19) als Dienstmädchen
- Inken Peter Uwen *24.2.1801; +1.1.1877 Haus 78
  - heiratete am 5.2.1828, Henning Lorenz Henningsen (*23.9.1782 Haus 89; +13.5.1861 Haus 78), sie zogen ins Haus 78.
- Heik Peter Uwen *13.12.1810; +1846 auf See
  - Seefahrer
  - zog vor 1833 ins Haus 78 zu seiner Schwester Inken
  - heiratete am 10.9.1837, Kressen Matthias Bartelsen (*16.3.1812 Keitum; 1835 Dienstmädchen im Haus 53; +18.5.1894 Keitum), sie zogen zuerst ins Haus 27 und später ins Haus 65
- Bleick Peter Uwen *3.2.1814; +?
  - Seefahrer 1835 & 1840 & 1845
  - zog noch vor 1833 ins Haus 78 zu seiner Schwester Inken
  - starb wohl zwischen 1845 und 1860 auf See

1803 wohnten in dem Haus: Peter Heik Uwen (Seefahrer) und seine Frau Inge, deren Mutter Merrith, und Peter's Kinder.

Am 5.2.1814 starb Merrith Mochels.

Am 7.5.1826 starb Peter Heik Uwen.

Am 23.8.1830 starb Inge Bleik Nickelsen.

Die restlichen Bewohner zogen daraufhin vor 1833 weg, größtenteils in das Haus 78 (wo Inken Peter Uwen lebte)

1833 wurde das Haus vom Nachbar Boy Michel Boysen (*9.12.1794 Haus 116; +11.12.1854 Haus 49) gekauft, er ließ es abbrechen und baute davon sein Haus, Haus 82, neu auf, da dieses am 20. oder 26. November 1832 abbrannte.

Hüs 81; Keitumer-Chaussee 16 „Haxenhäuschen“

(1684 bebaut; steht noch)

Das Haus soll um 1684 erbaut worden sein von Kapitän Sönke Jens Peters (Sönke Jensen; +vor 1709), dies ist möglich, da Sönke Jensen 1689 schon als Besitzer erwähnt wurde.
(Es ist möglich, jedoch absolut nicht sicher, dass der Vater von Sönke, Jens Peters, derjenige war welcher im Haus 82 nebenan lebte)

Um 1684 heiratete Sönke vermutlich seine Frau, Ohm Carstens (+nach 1709), mit welcher er mindestens einen Sohn hatte:

- Jens Sönken, welcher am 24.6.1684 geboren wurde (+14.10.1767 Tinnum)

Vor 1709 starb Sönke Jens Peters, seine Frau Ohm war 1709 als Besitzerin belegt.

1709 wurde über das Haus 81 und die Witwe Ohm Sönken in der "Anschreibung der Hußen & Ländereyen" unter anderem folgendes berichtet:

"1) Zum Land:
- Kann jährlich 2 Fuder Heu bergen von Wert a 2 Mark.
- Säet im Jahr 1 Tonne Roggen und 1/2 Tonne Gärste
- Kann während ein Jahr ein Schip Saat Landes gelten 5 Mark etlicher maßen 10
- hat davon nichts veräußert
2) Tiere:
- 2 gar kleine Pferde
- eine Kuh
- 2 Schafe
- Heuer Weyde ist hier nicht, Andern müßen unsere Beesten auf fremder Weyde halten, auf List gilt ein Stück Vieh zu gräßen und weyden 1 und ein gilt 3.
3) Das Haus besteht aus:
- ein Pesel Stube und Außendiehl von 5 Fach
- Dreschlohe und Stall 5 Fach
- alles in ziemlichem Zustande
4) Hat keine Fischerey als was er in der saltzen See mit großer Mühe fangen kann, zu sein und der Seinigen nothwendigen Unterhalt, welche Fischerey ungewiß ist.
5) Hat keine Nahrung als die Seefahrt und könnte sich außer dieselbe nicht mit den Seinigen ernehren."

Um 1712 heiratete Jens Sönken die Rantumerin Kressen Jacob Nissen (+25.2.1758 Haus 81), sie zog in das Haus ein.

Jens und Kressen hatten mehrere Kinder:

- Hans Jens Sönksen; +nach 1754
    - fuhr 1745 und 1754 zur See
- Sönke Jensen; +um 1757
    - heiratete 1744, Kaicken Taken (*30.6.1725 Haus 42; +18.8.1761 Haus 64), baute das Haus 64
- Thöl Jens Sönksen *um 1714; +26.11.1784 Keitum
    - heiratete am 9.1.1749, Boh Bohn (*30.5.1716 Tinnum; +18.5.1756 Tinnum), zog nach Tinnum.
- Ohm Jens Sönksen *10.12.1719; +3.2.1775 Tinnum
    - heiratete am 29.4.1751, Peter Hans Nissen (*15.7.1726 Tinnum; +15.2.1812 Tinnum), zog nach Tinnum.
- Merret Jens Sönksen *20.7.1725; +14.5.1789 Haus 7
    - heiratete am 29.12.1751, Peter Niclasen (*20.9.1722 Haus 59; +25.2.1804 Haus 7), zogen ins Haus 7.
- Inge Jens Sönksen *September 1729; +19.10.1794 Westerland

1745 & 1754 wohnten im Haus: Jens Sönken (nicht Seefahrer) mit seiner Frau Kressen, sowie deren Kinder. Der Sohn Hans Jens Sönksen fuhr zur See.

Am 25.2.1758 starb Kressen Jacob Nissen.

Der Witwer Jens Sönken wohnte dann teilweise bei seiner Tochter Ohm Jens Sönken in Tinnum, nach Jens' Tod am 14.10.1767 in Tinnum, erbte diese das Haus 81.

Schon am 3.2.1775 starb Ohm Jens Sönken allerdings.

Kurz darauf heiratete am 4.1.1778 Ohm's Tochter, Maiken Peter Hansen (*29.3.1753 Tinnum; +12.11.1816 Haus 81), Peter Michel Boysen (*20.4.1742 *?Haus 27?*; +30.5.1805 Haus 81), beide zogen in das Haus.

Sie hatten 2 Söhne:

- Michel Peter Boysen *17.11.1784; +1810 auf See
    - 1803 Seefahrer
    - heiratete am 6.6.1808, Maiken Bleik Jensen (*24.9.1785 Haus 62; +23.5.1841 Haus 62), zogen ins Haus 65.

- Peter Peter Boysen *5.8.1787; +25.7.1823 Hamburg
    - 1803 Seefahrer
    - heiratete am 31.1.1819, Maiken Bleik Jensen (*24.9.1785 Haus 62; +23.5.1841 Haus 62); Die Frau seines verstorbenen Bruders), er zog zu ihr ins Haus 65.

1778 bekam dieser Staven (damalige HausNr. 78; Jens Jens Söncken und Peter Michel Boysen) einen Anteil an den Gemeindeländereien: 1/2 Los

1803 wohnten im Haus: Der Vater Peter Michel Boysen (Seefahrer) mit seiner Frau Maiken, sowie die beiden Söhne Michel und Peter (beide Seefahrer)

Peter Michael Boysen starb am 30.5.1805.

Seine Frau Maiken Peter Hansen, starb am 12.11.1816, sie war die Urenkelin des Erbauers des Hauses.

Danach erwarb wohl um das Jahr 1817 herum der Zimmermann Peter Christian Simonsen (*12.5.1790 *Fedsted?* bei Hoyer Dänemark; +1.6.1868 Haus 81) das Haus.

1816 heiratete er am 10. Dezember Catharina Johann Felix (*6.10.1788 Haus 47, seit 1804 wohnhaft im Haus 69; +10.1.1867 Haus 81).

Sie hatten 2 Kinder:

- Simon Peter Simonsen *7.9.1816 Keitum; +14.9.1860 Wenningstedt
    - 1835 & 1840 Seefahrer
    - heiratete am 13.11.1841, Esther Jens Bleicken (*29.8.1817 Kampen; +27.1.1881 Wenningstedt), zog nach Wenningstedt.
- Inken Peter Simonsen *1824 Haus 81; +1874
    - heiratete am 14.6.1849, Christian Sybrand Geiken (*20.9.1829 Morsum; +1.9.1900 Westerland).
    - Sie zogen in das Haus 77, und um 1863 wieder in das Haus 81.

1835 & 1840 wohnten in dem Haus: Peter Christian Simonsen (Seefahrer), seine Frau Catharina, sowie die Kinder (Der Sohn Simon Peter fuhr 1835 & 1840 zur See)

1845 wohnten in dem Haus: Peter Christian Simonsen (Landwirt, von Zinsen

*lebend) mit seiner Frau Catharina und Tochter Inken, sowie Thomas Paul Dirks (Kostgänger & Seefahrer; *22.8.1817 Haus 24; +?), wohnte 1835 im Haus 25 als Pflegesohn, 1840 wieder im Haus 24.*

Die Tochter Inken Peter Simonsen heiratete am 14.6.1849 den Morsumer Christian Sybrand Geiken (*20.9.1829 Morsum; +1.9.1900 Westerland), sie zog wohl zuerst zu ihm in das Haus 77, danach verkauften die beiden um 1863 das Haus 77 und zogen in das Haus 81.

Christian und Inken hatten mehrere Kinder:

- Geick Peter Geiken *30.12.1850 Haus 77
- Peter Carl Geiken *28.7.1851 Haus 77
- Carl Geiken *1.11.1853 Haus 77
- Catharina Geiken *6.10.1854 Haus 77
- Petrea Geiken *12.7.1856 Haus 77; +27.3.1877 Haus 81
- Gustav Geiken *14.9.1857 Haus 77
- Lorenz Anton Geiken *4.5.1860 Haus 77
- Simon Geiken *6.9.1861 Haus 77; +17.8.1862 Keitum
- Simon Geiken *22.2.1864 (womöglich im Haus 81 geboren); +18.10.1879 auf See

1860 wohnte im Haus 81 nur das Ehepaar, Peter Christian Simonsen (Zimmermann) und Catharina.

Ab ungefähr 1863 wohnte in dem Haus dann auch wieder deren Tochter Inken mit ihrem Mann Christian und den Enkelkindern.

Catharina Johann Felix starb am 10.1.1867
Nach etwa einem Jahr starb auch Peter Christian Simonsen am 1.6.1868

1874 starb Inken Peter Simonsen.

Am 16.12.1874 verkaufte Christian Sybrand Geiken das Haus an Andreas Christian Theodor Wachsmuth (*15.12.1844 Archsum; +27.6.1902) und seine Frau, Inken Sermine Søberg (+7.6.1935).

Am 6.3.1875 wurde ihnen eine Tochter geboren, Marie Charlotte Wachsmuth (+1893).

1893 wurde Marie Charlotte Wachsmuth ein Sohn geboren, Charles Carstensen. Marie starb bei der Geburt und Charles wuchs in dem Haus auf.

Am 27.6.1902 starb Andreas Christian Theodor Wachsmuth, er beging Selbstmord.

Die Witwe, Inken Sermine Søberg starb am 7.6.1935 in dem Haus.

Dann gehört das Haus angeblich einem Matthias Hoeg

Danach gehört das Haus Johann "Jonny" Beckmann (*23.9.1902 Westerland; +21.7.1958) und Irma Dorothea Boysen(*6.5.1906 Haus 62; +15.8.1966).
Sie hatten eine Tochter: Moicken Beckmann (*19.10.1948; +4.10.1972) und einen Sohn, Willi.

Jonny Beckmann starb am 21.7.1958. Sein Sohn Willi erbte das Haus.

seine Witwe Irma starb am 15.8.1966

Moicken Beckmann lebte bis zu ihrem Tod am 4.10.1972 in dem Haus.

Danach wurde das Haus erworben von Stephan Beck und seiner Ehefrau Monika, welche dort 1973 das Restaurant **"(Steak&)Haxenhäuschen"** eröffneten.

Später wurde das Haus saniert.

Heute ist in dem Haus eine Anwaltskanzlei "Kanzlei Kerkamm"



Das Haus 81 im April 2022

<u>+Hüs C; Keitumer-Chaussee</u>
<u>(vor 1709 bebaut?; vor 1800 abgerissen)</u>

Das Haus stand 1745 bereits, es ist unbekannt wann es erbaut wurde.

Möglicherweise stand es schon 1689 und wurde von mindestens 1689 bis 1709 bewohnt von einer "Inge Nickels Jensen"

1709 wurde dann möglicherweise über das Haus C und Inge Nickelsen in der "Anschreibung der Hußen & Ländereyen" unter anderem folgendes berichtet:

"1) Zum Land:
- Kann 1 Fuder Heu bergen, von Wert a 2 Mark.
- Säet im Jahr 3 Schip Roggen und 3 Schip Gärsten
- Kann während ein Jahr ein Schip Saat Landes gelten 5 Mark etlicher maßen 10
- hat davon nichts veräußert
2) Tiere:
- ein klein Pferde, - ein Kalb, - 2 Schafe
- Heuer Weyde ist hier nicht, Andern müßen unsere Beesten auf fremder Weyde halten, auf List gilt ein Stück Vieh zu gräßen und weyden 1 und ein gilt 3.
3) Das Haus besteht aus:
- zwei kleine Stuben und Außendiehl von 4 Fach
- Ein klein Dreschlohe und Stall 2 1/2 Fach
- alles in ziemlichem Stande
4) Hat keine Fischerey als was er in der saltzen See mit großer Mühe fangen kann, zu sein und der Seinigen nothwendigen Unterhalt, welche Fischerey ungewiß ist.
5) Hat keine Nahrung als was sie mit Perückeln (= Stricken) verdienet."

1745 und 1754 wurde es bewohnt von zwei ledigen Frauen, <u>Dorthe Knut Hansen</u> (*8.4.1688 <u>Haus 108</u>; +3.10.1775) und Maren Knuten.

Am 3.10.1775 starb Dorthe Knut Hansen.

1778 bekam dieser Staven (damalige HausNr. 79; Maren Knuten) einen Anteil an den Gemeindeländereien: 1/2 Los

Nach 1778, vor 1803, starb wohl auch Maren Knuten.

Danach wurde das Haus noch vor 1803 abgerissen.

Hüs 82; Keitumer-Chaussee 10 „Kalesche“

(vor 1689 bebaut?; 1833 neugebaut; steht noch)

Es ist unbekannt wann das erste Haus auf diesem Staven (Grundstück) gebaut wurde.

Die ersten Besitzer scheinen um 1745 schon dort gewohnt haben, dies waren:

Peter Eben (*18.8.1689 Kampen; 1745 nicht Seefahrer; +5.7.1761 Kampen) und seine Frau Inge Hans Jensen (*vielleicht von Haus 78 oder 79?; +vor 1754?*)

Als diese 1729 geheiratet hatten, ist es möglich, dass das Haus bereits stand. Aufgrund der Nummerierung der Häuser (und Reihenfolge in Steuerlisten), ist es möglich, dass das Haus vorher einem Jens Peters gehörte (schon 1689 und 1704). Dies ist jedoch sehr unsicher.

Möglicherweise starb Inge in den Jahren nach 1745 denn Peter zog wieder nach Kampen und verkaufte das Haus um 1748 an den Kapitän Boy/Boik Thiesen (*20.10.1716 Haus 67; +11.2.1785 Haus 82)

Boy Thiesen heiratete am 4.11.1748 Christen Erich Eben aus Keitum (*14.10.1721 Keitum; +1.1.1783 Haus 82)

Sie hatten mehrere Kinder:

- Peter Boy Thiesen *20.1.1749; +nach 1754
- Kressen Boh Theides *23.4.1751; +21.6.1803 Haus 91
  - heiratete am 26.8.1783, Peter Jacob Bundis (*16.7.1752 Haus 91; +7.10.1821 Haus 91), zog zu ihm ins Haus 91
- Thies Boy Thiesen *16.10.1752; +16.12.1809 Haus 82
  - 1803 Seefahrer (Kapitän)
  - heiratete am 9.12.1783, Dürken Jacob Bundes (*15.12.1755 Haus 91; +14.3.1823 Haus 82), er erbte das Haus.
- Jerck Boy Thiesen *8.1.1759; +30.12.1760

1754 wohnten in dem Haus: Boik Thiesen (Seefahrer), seine Frau Christen und die Kinder.

1778 bekam dieser Staven (damalige HausNr. 80; Boy Thiesen) einen Anteil an den Gemeindeländereien: 1 Los

Der Sohn Thies Boy Thiesen heiratete am 9.12.1783 Dürken Jacob Bundes (*15.12.1755 Haus 91; +14.3.1823 Haus 82), sie zog in das Haus ein. Die beiden hatten keine Kinder.

Am 1.1.1783 starb Christen Erich Eben.

Am 11.2.1785 starb Boy/Boik Thiesen.

1803 wohnte im Haus nur das Ehepaar bestehend aus Thies Boysen (Seefahrer) und seiner Frau Dürken.

Thies Boy Thiesen, ebenfalls Kapitän, starb am 16.12.1809 an Nervenschwäche. Seine Frau Dürken Jacob Bundes starb am 14.3.1823.

Danach wurde das Haus erworben von Boy Michel Boysen (*9.12.1794 Haus 116; +11.12.1854 Haus 49). Er heiratete im selben Jahr, 1823, am 16.11. Anna Maria Munk aus Tinnum (*23.8.1802 Tinnum; +15.9.1858 Haus 49)

Sie hatten mehrere Kinder:

- Michel Erich Boysen *2.6.1824 Haus 82; +14.11.1864 Haus 49
    - zog um 1837 in das Haus 49.
    - heiratete am 31.1.1849, Dürken Christian Eben (*20.3.1825 Tinnum, wohnhaft ab 1840 Haus 14; +vor 1860), lebten im Haus 49.
- Maria Dorothea Boysen *26.6.1826 Haus 82; +22.5.1871 Haus 53
    - zog um 1837 in das Haus 49.
    - heiratete am 17.11.1847, Eschel Michel Decker (*18.2.1822 Haus 53; +2.6.1873 Haus 53), zog ins Haus 53
- Albert Michel Boysen *6.10.1828 Haus 82; +?
    - zog um 1837 in das Haus 49.
- Dorothea Maria Boysen *28.10.1830 Haus 82; +?
    - zog um 1837 in das Haus 49.
    - heiratete am 25.3.1852 in Altona, Peter Boy Nissen (*11.3.1825 Morsum; +?)
- Andreas Claas Boysen *17.12.1832 Haus 82; +26.11.1905 Haus 49
    - zog um 1837 in das Haus 49.
    - heiratete am 7.6.1859, Dürene Klein (*7.6.1835 Haus 97; +19.11.1911 Haus 49), er erbte das Haus 49.

- Thönis Erich Boysen *4.1.1835 Haus 82; +5.2.1902 Haus "Maria"
    - zog um 1837 in das Haus 49.
    - heiratete am 22.2.1864, Maria Andreas Albert Klein (*12.11.1843 Keitum; +12.4.1928 Haus "Maria"), baute dann das Haus "Maria".
- Boy Andreas Boysen *1.1.1838 (*Haus 49?*); +11.2.1892 Haus 82
    - heiratete am 7.6.1859, Inken Dirksen Hahn (*27.6.1840 Haus 7; +7.1.1894 Haus 82), zog ins Haus 82.
- Erich Sievert Boysen *19.7.1839 (Haus 49); +7.7.1840
- Erch Sievert Boysen *12.4.1843 (Haus 49); +23.11.1851

1832 am 26. November um 15 Uhr brannte das Haus ab.

1833 wurde das Haus neugebaut, auch mit Teilen des abgerissenen Hauses 80 welches Boy dafür erwarb.

1835 wohnten in dem neuen Haus: Boy Michel Boysen (Landwirt, Detailhändler), seine Frau Anna und deren Kinder.
1835 lebten in dem Haus zusammen mit Familie Boysen ebenfalls:
*- Peter Matzen Nielsen (*um 1804); ein Fremder (nicht-Sylter); als Knecht*
*- Dorothea Sönnichsen (*4.9.1811 Sönderho auf Fanö DK; +4.4.1868 Haus 72); eine Fremde (nicht-Sylterin); als Dienstmagd sie heiratete am 18.10.1840 Peter Thomas Diedrichsen (*um 1809 Haus 72; +29.8.1887 Haus 72? / Haus 76?), zog zu ihm ins Haus 72*

*- Maren Sönnichsen (*um 1819 Fanö; +?); eine Fremde (nicht-Sylterin); als Dienst-magd*
*sie heiratete um 1840, Lorenz Erichsen (*um 1809 Hoyer DK; +?) und zog nach Tinnum.*

Um 1837 erbte Boy Michel Boysen das Haus 49 von seinem Onkel, er zog mit seiner Familie dort hin.
Das Haus 82 wurde dann vermietet.

1840 lebten in dem Haus als Mieter:

- Wulf Hansen Decker (Seefahrer; *30.8.1806 Haus 21; +29.7.1881 Haus 21) mit seiner Frau, Catharina Boysen Prott(*24.2.1805 Haus 84; +4.3.1874 Haus 21). Beide hatten am 7.2.1836 geheiratet.

Vor 1845 zogen Wulf und Catharina aus, sie zogen in das Haus 121 und später in das Haus 21

1845 lebten in dem Haus als Mieter:

- Truels Nielsen (Fuhrmann; *um 1815 Tjæreborg DK; 1840 Dienstknecht im Haus 49; +1900) mit seiner Frau, Johanna Boy Jensen (*1813 Haus 1; +1890). Beide hatten am 21.5.1843 geheiratet.
- *Um 1846 zogen die beiden in das Haus 22.*

1854 und 1855 war dieses Haus das erste "Restaurationslokal" (eine Art Hotel) für die frühen Badegäste vom noch jungen "Seebad" Westerland (gegründet 1855).
Gepachtet wurde das Haus zu diesem Zweck bis um 1858 vom Gastwirt Peter Carsten Steffensen (*1804 Grünholz Angeln; +26.12.1885 Westerland), der dort mit seiner Frau Sophia Christina Nielsen (*2.1.1808 Trolleborg Fyn DK; +27.1.1868 Westerland)
Ab Mai 1858 leitete er dann das erste "richtige" Hotel 'Dünenhalle' (später Hotel Union) an der Deckerstraße und wohnte dort.

Am 11.12.1854 starb Boy Michel Boysen im Haus 49, sein Sohn Boy Andreas Boysen erbte das Haus.
Am 15.9.1858 starb die Witwe Anna Maria Munk, ebenfalls im Haus 49.

Kurz darauf, am 7.6.1859 heiratete Boy Andreas Boysen, Inken Dirksen Hahn (*27.6.1840 Haus 7; +7.1.1894 Haus 82), sie lebten dann in dem Haus 82.

1860 lebten im Haus zusammen mit dem Ehepaar Boy (Seemann) und Inken noch zwei Schwestern als Mietlinge:

- *Erkel Boy Eben *3.6.1832 Tinnum; +?*
- *Inken Ebe Boy Eben *20.3.1828 Tinnum; +?*

Boy und Inken hatten mehrere Kinder:

- Anna Maria Boysen *14.3.1860; +1947
    - heiratete am 11.5.1885, Thomas Nissen (*18.2.1863 Rantum; +23.11.1938 Rantum), zog nach Rantum.
- Dirk Boysen *10.4.1863; +?
    - heiratete am 30.9.1887, Elise Marie Feddersen (*27.8.1863 Rantum; +1929), erbte das Haus.
    - zog nach 1929 nach Rantum.

- Hilda Boysen *31.7.1865; +25.11.1915 Haus 103
    - heiratete am 26.10.1883, Carl Manuel Peters (*29.12.1858 Haus 103; +14.8.1929 Haus 103), zog zu ihm ins Haus 103.
- Maria Elise Boysen *18.1.1868; +?
    - heiratete am 19.10.1886, Johannes Jürgen Nissen (*26.5.1856 Arnis; +nach 1906)
- Boy Michel Boysen *14.2.1871; +9.7.1952 Wewelsfleth
    - heiratete am 20.10.1893, Caroline Christine Gantzel (*26.4.1870 Keitum; +5.10.1953), sie zogen nach Rantum und später in das Haus 62
- Albert Michel Boysen *9.9.1873; +23.5.1957 Westerland (Haus 98?)
    - heiratete am 8.7.1898, Catharina Petrea Johannsen (*8.1.1879 Morsum; +16.5.1937 Westerland (Haus 98?)), zog ins Haus 98.
- Mathilde Dorothea Boysen *24.2.1875; +9.12.1875
- Mathilde Dorothea Boysen *28.2.1876; +?
    - heiratete später Bernhardt Schmidt
- Jens Boysen *7.1.1878; +?
    - heiratete später Ingeline Wachsmuth (*Tastrup; +?)
- Erich Sievert Boysen *15.12.1879; +um 1904 in Ostafrika
- Bernhard Boysen *15.1.1886; +?
    - heiratete später Martha Sternberg (*Wewelsfleth)

Am 30.9.1887 heiratete der Sohn Dirk Boysen, die Rantumerin Elise Marie Feddersen (*27.8.1863 Rantum; +1929), sie zog zu ihm.

Sie hatten mehrere Kinder:

- Peter Lorenz Boysen *19.12.1888 Rantum; +21.5.1918 Merville (Frankreich, Erster Weltkrieg)
- Inken Mathilde Boysen *28.11.1889 Rantum; +8.3.1969
    - heiratete später Richard Petersen (*7.1.1890; +17.8.2019)
- Boy Andreas Boysen *2.7.1892 Rantum; +11.5.1943
- Manuel Boysen *21.10.1894; +10.9.1967
    - heiratete später, Margaretha Christensen (*2.1.1897; +9.6.1984)
- Friedrich Boysen *28.8.1896; +?
- Jens Peter Boysen *1.5.1899; +24.4.1918 in Frankreich (Erster Weltkrieg)

Am 11.2.1892 starb Boy Andreas Boysen.
Inken Dirksen Hahn starb am 7.1.1894.

Nachdem Elise Marie Feddersen 1929 starb, zog Dirk Boysen nach Rantum zu einem Sohn.

Das Haus gehörte um 1958: Bernhard Adolf Nissen aus Rantum (*15.9.1889 Rantum; +1959), ein Neffe des Dirk Boysen (Sohn seiner Schwester Anna Maria Boysen)

Um 1981 gab es das Restaurant "Kalesche" in dem Haus, geleitet von Frau Wennig.

Danach gehörte das Haus Helmut Gerth.

Nach 2012 war in dem Haus eine Anwaltskanzlei, sowie nun ein Makler.



Das Haus 82 im April 2022

+Die Westerländer Mühlen; Bundiswung & Mühlenweg (Tinnum) (vor 1590 erbaut, 1695 in Tinnum neugebaut; 1859 ersetzt; 1926 abgerissen)

Es ist unbekannt wann die erste Westerländer Mühle erbaut wurde.

Die erste Mühle stand auf der Flur Bundiswung, wohl nahe an der heutigen Süderstraße.

Wahrscheinlich wurde sie im 15ten Jahrhundert gebaut, als auch andere Mühlen auf Sylt gebaut worden sein sollen.
Sie wurde am Anfang wohl als einfache Bockmühle gebaut.

Der erste Besitzer / Müller war Jung Erk Mannes (von Haus 86), dieser wurde 1592 als Besitzer der Mühle erwähnt. Er war gleichzeitig Strand-, Kirchspiel- und wohl auch Deichvogt vom Kirchspiel Westerland.

1611 wurde Jung Erk Mannes das letzte Mal erwähnt.

Da die Mühlen zu dieser Zeit noch vererbt worden, ist es möglich, dass auch sein Großvater, Erk Mannes, welcher um 1520 auch Strand- & Kirchspielvogt war, ebenfalls Müller an dieser Mühle war (falls die Mühle damals schon stand).

Ab 1623 wurde als Müller dann "Carsten Jensen" genannt, dieser lebte in Nordhedig.
Es ist möglich, dass er schon davor Müller war.
1627 wurde er auch als Müller in Morsum genannt.

Carsten Jensen starb 1635, doch wahrscheinlich schon ab 1627 war sein Sohn, Heike Carstens (*um 1598 in Westerland Nordhedig, wohnhaft Haus 22; +1666 Haus 22), Müller in Westerland.

Heike Carstens war bis zu seinem Tod im Jahr 1666 Müller von Westerland.

Danach folgte Heike's Sohn, Carsten Heiksen (*um 1627 Haus 22, lebte im Haus 3; +1690 Haus 3), als Müller.

Carsten Heiksen lebte im Haus 3, welches damals wohl noch an der heutigen Deckerstraße stand.

Bis zu seinem Tod im Jahr 1690 war Carsten Müller.

Daraufhin folgte sein Sohn, Mochel Carstens (der Jüngere) (*um 1660 Haus 3; +1709 im Wattenmeer), als Müller.

In seiner Zeit wurde 1695 entschlossen die Mühle auf Bundiswung abzureißen. Dies wurde stark kritisiert, da die Mühle noch sehr gut funktionierte und ein Neubau nicht nötig war.

Trotzdem wurde die Mühle 1695 abgerissen und im selben Jahr im Westen von Tinnum eine neue Mühle erbaut. Diese stand dort wo heute der Mühlenweg an die südwestlichste Ecke vom Neuen Friedhof stößt.

Von 1695 bis 1709 war der erste Müller immer noch der ehemalige Müller und Strand/Kirchspielvogt von Westerland: Mochel Carstens (der Jüngere) (*um 1660 Haus 3; +1709 im Wattenmeer), dieser starb 1709 im Wattenmeer.

Ab 1713 wurden die Mühlen auf Sylt verstaatlicht und nur noch verpachtet (nicht mehr vererbt)

Die Westerländer Mühle wurden dann von verschiedenen Müllern "gemietet" und genutzt

Darunter zum Beispiel:

Johann Hansen Möller *1716 Rodenäs, starb am 21.3.1782 in Westerland
Er war verheiratet seit dem 8.11.1744 mit Cathrin Mergreth Rohde (*1714 Horsbüll; +25.10.1788 Westerland), sie hatten mehrere Kinder.
Lebte nach 1754 mit seiner Familie im Haus 70 in Westerland

1803 bis 1831 war der Müller ein Matz Matzen (*21.11.1771 Mühlendeich, Emmelsbüll; +17.6.1831 Tinnum). Matz Matzen war verheiratet mit Gundel Peter Niclasen (*10.10.1764 Haus 7; +22.1.1841 Keitum) Matz starb am 17.6.1831.

1835 und 1840 war der Müller ein Nicolay Michelsen (*24.6.1792 Lügumkloster DK; +5.4.1874 Tinnum). Er war verheiratet seit dem 31.10.1822 mit Inken Teunis Gotthardt (*30.8.1781 Braderup; +28.12.1864 Tinnum)

1845 war der Müller Sören Swen Hansen (*22.8.1802 Guldager DK; +9.4.1866 Tinnum), er war seit dem 12.11.1839 verheiratet mit der Witwe Inken Boysen Prott (*12.10.1802 Haus 84; wohnte seit um 1826 in Tinnum; +9.12.1885 Tinnum)

1852 kaufte die Mühle: Schwenn Hans Jensen (*1.12.1795 Keitum; +6.3.1855 Keitum), er kaufte ebenfalls die Keitumer Mühle, da am 21.11.1852 der "Mühlen-zwang" aufgehoben wurde.

Schwenn starb am 6.3.1855.

Danach wurde die Mühle gekauft von Hans Peter Köster (*6.2.1793 Tinnum; +20.2.1870 Tinnum), er war verheiratet seit dem 17.9.1820 mit Beata Catherina Munk (*15.6.1796 Tinnum; +26.9.1832 ebenda)
Hans Peter Köster ließ die Mühle (eine Bockmühle) 1859 abreißen und durch eine holländische Graupenmühle ersetzen.
H.P. Köster gehörte die Mühle bis er am 20.2.1870 starb.

Danach gehörte seinen Erben bis 1896 die Mühle.

Ein Johann Thomsen erwarb dann die Mühle, er wohnte in Tinnum.

Im ersten Weltkrieg kaufte dann die Stadt Westerland die Mühle.

Der letzte Betreiber der Mühle war dann ein Peter Hansen, welcher sie bis 1926 betrieb.

1926 wurde die Mühle abgerissen, sie war die letzte Mühle auf ganz Sylt die noch in Betrieb war.





Zwei alte Bilder von der Mühle

Die Kirche(n) von Westerland „St. Niels / St. Nicolai“

Als am 1. November 1436 ein großer Teil von Eidum unterging, blieb die Kirche stehen, da sie erhöht lag.
Die Kirche stand ungefähr auf Höhe der Dr.-Ross-Straße (bzw. der Düne "Ual Sērk Dün" = Alte Kirchendüne), mittlerweile rund 300 Meter weg vom Strand im Meer.

Diese soll mündlichen Überlieferungen zufolge schon entweder 1300 oder 1362 erbaut worden sein, nachdem die vorherige Kirche (aus Holz) zerstört worden war.
Die Kirche wurde dann Anfang des 15ten Jahrhundert neu geweiht, dem heiligen Nicolaus von Myra (Schutzpatron der Seefahrer).

Anfangs soll auch Wenningstedt zu dieser Kirche gehört haben, doch tat Wenningstedt dies schon 1613 sicherlich nicht mehr.

Wahrscheinlich der erste bekannte (katholische) Pastor an dieser Kirche war wohl ein Herr Albertus von Kiel / Kielholt, sein Sohn, Hans Kielholt, verfasste später die Kielholt-Chronik (die erste Chronik von Sylt).
Albert von Kiel kam zusammen mit seinem Sohn ungefähr 16 Jahre vor der Novemberflut, also wohl um 1420, nach Sylt.
Nach manchen Quellen war Albert Kielholt Pastor in Rantum, doch womöglich eher in Westerland/Eidum.

Am 3.3.1437 starb Albert von Kiel, an einer Krankheit.

Angeblich lebte nach 1436 der Pastor (Albert von Kiel) für einige Zeit auf dem Grundstück vom späteren Haus 85 (Brönswai), da das Pastorat untergegangen sein soll.

Es ist unklar was danach geschah...

1550 wurden die Kirchen auf Sylt evangelisch, der erste bekannte Pastor war dann ein Knut Rhode (aus Sonderburg auf Als, DK), welcher 1575 seinen Dienst tauschte mit, Andreas Rudebeck von Süderende auf Föhr.

Um 1613 lebte in Westerland auch ein "Michel Herr Sörens". Da in alten Zeiten auf Sylt der Titel "Herr" nur für Pastoren benutzt wurde, ist es möglich, dass dieser Michel/Muchel ein Sohn des letzten katholischen Predigers von Westerland war.
(In Nordfriesland hatten selbst viele katholischen Priester Kinder, damals wurde das Zölibat noch nicht so streng eingehalten)

Nach dem Tod von Andreas Rudebeck um 1614, wurde dann 1614 Andreas Engel (aus Fahretoft) Pastor

1635 wurde die Kirche abgerissen, jedoch nicht weil das Meer oder die Dünen sie bedrängten, sondern weil es in der Kirche schrecklich gestunken haben soll. (Erst 1792 waren die letzten Reste des Kirchhofs "von den Wellen verschlungen" worden)

Eine neue Kirche wurde dann 1635 an der östlichsten Ecke von Westerland erbaut, so weit wie möglich entfernt von der See.
Um diese Zeit brannte auch das alte Pastorat (<u>Haus 119</u>) ab, ein neues Pastorat wurde am Gaadt errichtet (<u>Haus 117</u>)

Der letzte Pastor and der alten Kirche, Andreas Engel, starb 1636 bevor die Kirche geweiht war, deswegen wurde er in der damaligen Rantumer Kirche begraben.

Bereits zu dieser Zeit (und wohl früher) hatte Rantum zwar eine eigene Kirche, jedoch waren schon 1613 die Pastoren von Westerland für diese zuständig.

1637 wurde dann die neue Kirche geweiht!

An der neuen Kirche war dann der erste Pastor:

Sönnich Nicolay (von Sylt), ab 1652 war er im Ruhestand (er starb 1654)

Eine Liste der Pastoren nach Sönke Nicolay gibt es bei anderen Einträgen und auf den Pastorentafeln in der Westerländer Kirche St. Niels.

Bei den Einträgen von folgenden Häusern:
- Haus 117 (Pastorat ab um 1635 bis um 1745)
- Haus 56 (Pastorat ab um 1745)

Für Informationen zu den Küstern an der Kirche siehe den Eintrag zu Haus 51 "Küsterat/Schule"

Von 1682 stammt einer der Kronleuchter in der Kirche, darauf steht:
"Hans Karstens Moller. Petter Mülges. Freund Mülges. Westerland üep Selze diese Kronst verehrt Gott zu Ehren und Die Anno 1682"

1701 wurde die neue Kirche um 4 Bänke verlängert
Dies wurde von mehreren wohlhabenden Westerländern bezahlt:
- **Bunde Thaken (von Haus 107)**
- **Boh Bundis (von Haus 27)**
- **Muchel Carstens der Jüngere (von Haus 3)**
- **Erk Geiken (von Haus 54)**
- **Bunde Peters (*?von Haus 121?*)**
- **Erk Teides (von Haus 112)**
- **Lorenz Petersen (de) Hahn (von Haus 93)**
- **Johann Bernhard Ambders (Pastor, Haus 117)**

1734 wurden die Wester- und Norder "Ambühne" gebaut

1751 wurde womöglich die Kanzeltreppe versetzt (dies ist unsicher)
Die hölzerne Kanzel ist ebenfalls aus diesem Jahr

1765 wurde das Kalfaster erneuert oder erbaut

1781 wurde die Kanzel neu gemacht

1789 wurde die Kirche von außen erneuert und saniert

1792 wurde der letzte Rest vom alten Westerländer/Eidumer Kirchhof (von der Kirche vor 1635) "von den Wellen verschlungen"

1801 wurde die vorerst letzte Rantumer Kirche abgerissen, ab dann gingen die Rantumer nach Westerland zur Kirche (wobei schon vorher die Westerländer Pastoren nachweislich schon im 17ten Jahrhundert auch in Rantum Pastoren waren)

1837 wurden Chor und Kalfaster fast ganz erneuert

1837 und 1844 wurde der Kirchhof / Friedhof vergrößert

1855 wurde an der heutigen Käpt'n Christiansen Straße der "Friedhof für Heimatlose" angelegt, vorher wurden angetriebene Tote in den Dünen verscharrt. Interessanterweise wurden in dem Gebiet wo der Friedhof angelegt wurde "Heleeker" mehrere eisenzeitliche Urnen vergraben gefunden.

1856 wurde das Altarblatt gemacht und viele Bilder vergoldet (auf Befehlt vom Probst)

1875 wurde der Turm der Kirche gebaut, vorher gab es Glockenstapel (wie heute noch in Morsum)
Die **Glockenstapel** wurden gebaut / erneuert (sie wurden oft bei Stürmen zerstört):

- 1635
- 1651
- 1691
- 1768
- 1783
- 1823
- **1843 wurde ein eingemauertes "Glockenhäuschen" neben der Kirche gebaut**

Seit 1876 gibt es in der Kirche eine Orgel, untergebracht in dem Glockenturm

1908 wurde die St. Nicolai Kirche an der St. Nicolai Straße geweiht, die alte Kirche war zu klein geworden. Das alte Taufbecken (welches noch aus der Eidumer Kirche stammt) steht nun in der St. Nicolai Kirche.
Das Taufbecken aus Granit stammt aus dem 12ten oder 13ten Jahrhundert, es stand also schon in der ersten Eidumer Kirche.

1918 wurde der Neue Friedhof in Westerland am Friedhofsweg angelegt um einen größeren Friedhof zu haben. *Interessanterweise wurde beim Bau des Friedhofs auf dem Grund eine eisenzeitliche Urne gefunden.*

Seit 1892 war bis 1925 das Mittelstück des Altars ersetzt worden (eine Marienkrönung passte nicht zum Protestantismus), dort hing ein Bild welches Jesus auf dem Meer wandelnd neben einem sinkenden Petrus zeigte.
Erst seit 1925 wird das ursprüngliche Mittelstück des Altars wieder gezeigt.

1938 wurde das Kirchengebäude nochmals umgestaltet

Zur restlichen Ausstattung der Kirche St. Niels welche noch aus der um 1635 abgerissenen alten Kirche stammt:

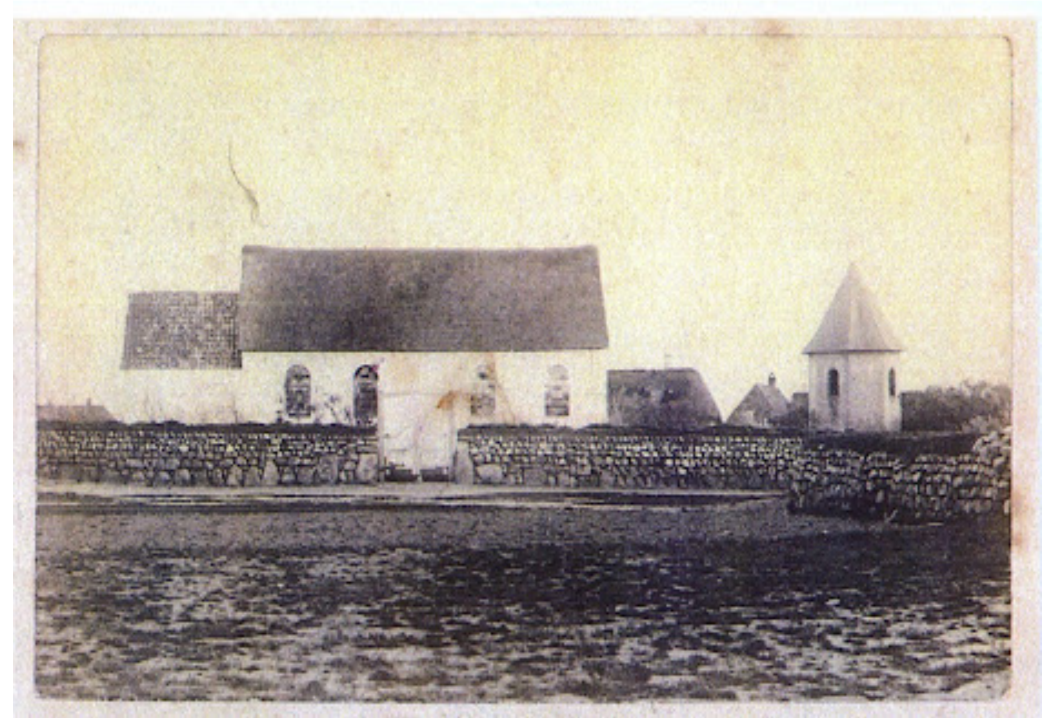
- Der Altar soll Sagen zufolge vorher in der Kapelle St. Jürgen auf List gestanden haben, er soll später nach Westerland gekommen sein (soll um 1475 hergestellt worden sein) und stand schon vor 1635 in der alten Kirche.
2018 wurde der Altar restauriert.

- Das Prozessionskreuz (ohne Jesus Körper, aus dem 13ten oder 14ten Jahrhundert) stammt ebenfalls aus der alten Kirche vor 1635. Der Jesus Körper an dem Kreuz stammt wohl aus dem 15ten Jahrhundert.

- Die alte Glocke



Die Kirche St. Niels im April 2022



Vermutlich das älteste Foto der Kirche St. Niels (vor 1875)

Hüs 83; Trift 10 „Käpt'n Hahn"
(vor 1611 bebaut?; 1993 neugebaut)

Das Haus soll um 1680 herum erbaut worden sein.
Falls dies stimmt, war der erste Besitzer wahrscheinlich ein Andreas Bleiken (belegt zwischen 1636 und 1704). Vor diesem, lebte auf dem Hausgrundstück wahrscheinlich ein "Po Sönken" / "Po Schwennen" welcher schon 1611 erwähnt wurde.

1745 lebten in dem Haus Knut Thamen (nicht Seefahrer; vll identisch mit Knud Tham Bleyken *28.6.1674 Tinnum; +Februar 1758 Haus 83) und seine Ehefrau Inge (*1676; +28.3.1754 Haus 83).
Die beiden hatten keine Kinder und wurden deshalb schon ab irgendwann zwischen 1745 und 1754 von Erkel Ebe Bohn(*August 1710 Haus 105; +1.3.1782 Haus 83) verpflegt (1754 wohnte Erkel sicher im Haus).

Inge Knut Thamen starb am 28.3.1754.

Der "alte" Knut Thamen starb im Februar 1758. Danach erbte Erkel Ebe Bohn das Haus.

1778 bekam dieser Staven (damalige HausNr. 82; Erckel Eben) einen Anteil an den Gemeindeländereien: 1/2 Los

Erkel lebte danach alleine in dem Haus, als sie am 1.3.1782 verstarb, wurde sie von ihrem Schwager, Erk Meinerts Hahn(*1714 Haus 94, wohnhaft Haus 105; +28.1.1803 Haus 105) gepflegt, er erbte das Haus, lebte allerdings nicht dort.

1788 am 14. Dezember heiratete Erk's Sohn, Ebe Erken Hahn (*10.8.1750 Haus 105; +29.7.1800 Hamburg), Karen Boy Taken(*9.9.1762 Haus 42; +28.3.1843 Haus 42). Die beiden zogen in das leere Haus 83.
Die beiden hatten keine Kinder.

Am 29.7.1800 starb Ebe Erken Hahn in Hamburg.
Karen lebte 1803 noch alleine in dem Haus (Sie lebte von Handarbeit).
Karen zog bald danach aber zu ihrem Bruder Dirk Boy Taken (*24.2.1768 Haus 42; +13.6.1846 Haus 42) in das Elternhaus Haus 42.

Am 26.1.1803 heiratete der Schwager von Karen und Witwer Erk Erk Meinerts Hahn (*30.10.1764 Haus 105, Bruder des Ebe Erken Hahn; +26.11.1837 Haus 83) in zweiter Ehe, Inken Peter Andresen (*7.12.1772 Haus 29; +20.10.1849 Haus 83)

Wohl um 1808 bezog Erk Erk Meinerts Hahn das Haus mit seinen Kindern aus 2ter Ehe.

Erk und Inken hatten zwei Kinder:

- Dirk Meinerts Hahn *29.1.1804 Haus 105; +4.8.1860 Haus 7
    - heiratete am 24.12.1831 Hedwig Jens Nicolaisen (*1.10.1801 Haus 7; +26.7.1854 Haus 7), zog zu ihr ins Haus 7
- Erkel Jensen Hahn *24.12.1806 *Haus 105?*; +27.9.1871 Haus 83
    - heiratete am 21.1.1836 Ebe Michel Heik Uwen (*25.11.1798 Haus 30; +5.1.1870 Haus 83), sie erbte später das Haus.

1835 wohnten im Haus nur Erk Erk Meinerts Hahn (Dirk Dirksen Hahn; Landwirt, lebte hauptsächlich von Zinsen), seine Frau Inken, sowie die Tochter Erkel.

Am 21.1.1836 heiratete Erkel Jensen Hahn, Ebe Michel Heik Uwen (*25.11.1798 Haus 30; +5.1.1870 Haus 83), er zog in das Haus.

Erkel und Ebe hatten 2 Kinder:

- Michel Ebe Uwen *9.4.1836; +nach 1860
    - 1860 Fuhrmann
- Inken/Erkel Jens Uwen *31.3.1838; +26.4.1880 Haus 83
    - heiratete am 13.11.1865 August Heinrich Axelsen (*2.4.1834 Fegetasch; +9.3.1881 Haus 83), er zog ein. Sie erbte das Haus.

Erk Erk Meinerts Hahn starb am 26.11.1837 an Wassersucht.

1840 & 1845 wohnten im Haus: Die Witwe Inken (lebte von ihrem Vermögen), ihre Tocher Erkel mit ihrem Mann Ebe (1840: Seefahrer; 1845: Landwirt) und den Kindern.
*Außerdem wohnte 1840 noch Ebe's Bruder im Haus: Michel Michel Uwen (*18.6.1804 Haus 30; +1847), er heiratete am 31.8.1841, Kressen Nickels Mannis (*1.9.1811 Haus 86, wohnhaft Haus 87; +13.2.1897 Haus 28), und zog ins Haus 28*

Die Witwe Inken Peter Andresen starb am 20.10.1849.

1860 wohnten im Haus: Ebe Michel Uwen (Landwirt), seine Frau Erkel sowie die Kinder Michel (Fuhrmann) und Inken.

*Außerdem wohnte 1860 im Haus <u>August Heinrich Axelsen</u> (*2.4.1834 Fegetasch Neukirchen; +9.3.1881 Haus 83) als Zimmermann und Pensionär.*
Am 13.11.1863 heiratete die Tochter Inken/Erkel Jens Uwen eben diesen schon 1860 im Haus wohnenden Mieter und Zimmermann <u>August Heinrich Axelsen</u> (*2.4.1834 Fegetasch Neukirchen; +9.3.1881 Haus 83)

Sie hatten zwei Kinder:

- <u>Erkel Ebe Axelsen</u> *14.8.1864; +19.3.1955 Archsum
    - heiratete am 19.9.1886 <u>Bernhard Friedrich Abeling</u> (*29.1.1861 Keitum; +5.12.1945 Westerland), er zog in das Haus.
- <u>Helene Jenny Axelsen</u> *2.2.1866; +23.7.1884

Am 5.1.1870 starb Ebe Michel Heik Uwen
seine Witwe Erkel starb am 27.9.1871

Am 26.4.1880 starb Inken/Erkel Jens Uwen.
Im nächsten Jahr starb am 9.3.1881 ihr Witwer, August.
Das Haus erbte die Tochter Erkel.

Am 23.7.1884 starb Erkel's Schwester, Helene Jenny Axelsen.

Am 19.9.1886 heiratete Erkel Ebe Axelsen den Bäcker <u>Bernhard Friedrich Abeling</u> (*29.1.1861 Keitum; +5.12.1945 Westerland)
Sie hatten mehrere Kinder:

- <u>Michel Albert Abeling</u> *22.6.1887; +21.9.1962 Westerland
    - heiratete am 7.4.1912, <u>Else Margaretha Hansen</u> (*1.1.1890 Tinnum; +2.8.1949 Westerland). Er baute sich ein Haus mit Bäckerei nebenan an der heutigen Maybachstraße. <u>Die Bäckerei Abeling gibt es seitdem.</u>
- <u>Bernhard Friedrich Abeling</u> *19.12.1888; +6.5.1976 Westerland
    - heiratete am 12.9.1920, <u>Else Inge Caroline Matthiesen</u> (*3.5.1898 Munkmarsch; +16.6.1925 Westerland)
    - heiratete am 1.11.1927 <u>Henriette Juliane Lausten</u> (*29.5.1893 Keitum; +22.8.1983 Westerland)
- <u>August Hinrich Abeling</u> *18.8.1893; +22.8.1974 Archsum
    - heiratete am 28.6.1925, <u>Martha Dürene Klint</u> (*15.3.1901 Archsum; +31.1.1973 Archsum), zog nach Archsum. Er erbte später das Haus.

Am 28.6.1925 heiratete August Hinrich Abeling die Archsumerin, Martha Dürene Klint (*15.3.1901 Archsum; +31.1.1973 Archsum).

Bernhard Friedrich Abeling (der ältere) starb am 5.12.1945.
Seine Ehefrau Erkel starb am 19.3.1955.

Das Haus erbte dann der jüngste Sohn, August Hinrich Abeling, er war Gastwirt in Archsum.
Er vermietete das Haus in Westerland.

In den 1960ern wurde das Haus nach langer Zeit verkauft und wurde zu einem Lokal namens "Käpt'n Hahn", es gehörte dem Ehepaar Hinckfuß

1992 wurde das Haus durch Feuer zerstört, es stand damals schon lange leer.

1993 wurde das Haus neu aufgebaut und hat jetzt 2021 Wohnungen für Feriengäste.
Das Haus ist jetzt bekannt als "Friesenhaus Käpt'n Hahn"



Das Haupthaus vom langen Haus 83 gesehen von Süden im April 2022

+Hüs D; Osterende

(vor 1624 bebaut; um 1789 herum abgerissen)

Dieser Staven war vermutlich sehr alt.

Der erste Besitzer war schon 1624, Knut Nickelsen.
Womöglich war vorher der 1611 genannte Iver Michelsen, der Besitzer.

Bis 1666 wurde Knut Nickelsen genannt, danach ab 1689 möglicherweise sein Schwiegersohn, Erk Erken (*de Jung?*).
Bis 1704 wurde Erk Erken (*de Jung?*) als Besitzer genannt.

Erk hatte mindestens eine Tochter, Merret jung Ehrken, welche 1699, Frödde Nickelsen (*Archsum; +?), heiratete. Frödde war ein Enkel des Landvogtes Frödde Frödden.
1709 wurde Frödde Nickelsen als Besitzer des Hauses genannt.

Frödde und Merret hatten mehrere Kinder:

- Jens Frödden +?
    - lebte 1745 und 1754 im Haus 25, bei der Witwe von seinem Bruder Nickels
- Nickels Frödden; +1742 Haus 25 Westerland
    - heiratete 1724, Dühre Früdde Peters (*6.9.1696 Tinnum; +?) er baute wohl das Haus 25.
    - 1735 heiratete Nickels erneut, Merret Andresen Hahn (*25.7.1707 Haus 16; +8.9.1782 Haus 25)
- Christin Früdde Nickelsen *1707; +12.12.1763 Haus D
- Gondel Früdde Nickelsen *21.1.1714; +2.7.1766 Haus D
    - heiratete 1738, Take Erken (*26.8.1704 Haus 6; +30.1.1773 Haus D), sie erbte das Haus.

1709 wurde über das Haus D und Früdde Nickelsen in der "Anschreibung der Hußen & Ländereyen" unter anderem folgendes berichtet:

"1) Zum Land:
- Kann 8 Fuder Heu bergen, von Wert a 2 Mark.
- Säet im Jahr dritthalb Tonne Roggen und dritthalb Tonne Gärsten
- Kann während ein Jahr ein Schip Saat Landes gelten 5 Mark etlicher maßen 10
- hat davon nichts veräußert
2) Tiere:
- 2 kleine Pferde
- zwei Kühe
- zwei kleine Stiere
- 8 Schafe
- Heuer Weyde ist hier nicht, Andern müßen unsere Beesten auf fremder Weyde halten, auf List gilt ein Stück Vieh zu gräßen und weyden 1 und ein gilt 3.
3) Das Haus besteht aus:
- ein Pesel Stube und Außendiehl groß 6 Fach
- Dreschlohe und Stall 6 Fach
- Scheune 6 Fach
- alles in ziemlichem Stande
4) Hat keine Fischerey als was er in der saltzen See mit großer Mühe fangen kann, zu sein und der Seinigen nothwendigen Unterhalt, welche Fischerey ungewiß ist.
5) Hat keine Nahrung als die Schiffahrt.
6) Hat etwas Kirchenland und etwas Vest Grund
7) So lange die Seefahrt glückt und Gott ihn in diesem Stande läßt, kann er praestanda praestiren."

1738 heiratete die Tochter Gondel Früdde Nickelsen, Take Erken (*26.8.1704 Haus 6; +30.1.1773 Haus D), er zog in das Haus ein.

Take und Gondel hatten mehrere Kinder:

- Merret Take Erken *14.11.1740; +28.4.1806 Haus 19
  - starb am 28.4.1806 im Haus 19 bei ihrer Schwester Dür, wo Merret schon 1803 lebte.
- Kristen Töggen *vor 1745; +vor 1754
- Christin Tyggen *16.12.1746
- Christin Take Erken *23.5.1749

- Dür Take Erken *5.5.1752; +25.11.1817 Haus 19
    - heiratete am 29.12.1775, Jens Andresen Krag (*28.9.1751 Haus 19; +24.10.1821 ebenda), sie zog zu ihm ins Haus 19.
- Erk Take Erken *22.11.1754

1745 & 1754 wohnten in dem Haus: Take (Tögge) Erken (Seefahrer) mit seiner Frau Gondel und ihren gemeinsamen Kindern, sowie Gondel's ledige Schwester Christin Früdde Nickelsen.

Am 12.12.1763 starb Christin Früdde Nickelsen.

Am 2.7.1766 starb Gondel Früdde Nickelsen.

Am 30.1.1773 starb der Witwer Take Erken.

Am 29.12.1775 heiratete die Tochter Dür Take Erken, Jens Andresen Krag (*28.9.1751 Haus 19; +24.10.1821 ebenda). Sie zog zu ihm ins Haus 19.

1778 bekam dieser Staven (damalige HausNr. 83; Tög Ercken Erben) einen Anteil an den Gemeindeländereien: 1 Los

Vermutlich um 1789 wurde das Haus auf dem Staven abgebrochen, Merret zog zu ihrer Schwester Dür ins Haus 19.
Am 28.4.1806 starb Merret dort.

+Hüs THS; Dirk-Brodersen-Straße 1

(1861 erbaut; steht noch)

1861 wurde das Haus gebaut von Kapitän Dirk Thiesen (*30.7.1818 Haus 112; +29.5.1903 Haus THS)
Er lebte vorher im Haus 101 und zwischen 1853 und 1861 im Haus 90.

Am 17.1.1845 heiratete Dirk, Anna Christine Matzen (*9.5.1825 Haus 116; 1840 Dienstmädchen im Haus 63; +31.7.1916 Haus THS)

Dirk und Anna hatten mehrere Kinder:

- Brigitte Dorothea Thiesen *2.8.1847 Haus 101; +25.5.1921 Haus THS
    - heiratete am 1.3.1868, Dirk Boy Brodersen (*4.11.1843 Haus 42, lebte ab 1865 in Tinnum; +23.6.1931 Haus THS), sie erbte das Haus.
- Christian Thiesen *9.6.1852 Haus 101; +11.6.1852 Haus 101
- Maria Thiesen *9.6.1852 Haus 101; +10.6.1852 Haus 101

Am 1.3.1868 heiratete die Tochter, Brigitte Dorothea Thiesen, Dirk Boy Brodersen (*4.11.1843 Haus 42, lebte ab 1865 in Tinnum; +23.6.1931 Haus THS)

Brigitte und Dirk hatten mehrere Kinder:

- Peter Brodersen *2.12.1868; +2.10.1953 Kampen
    - heiratete vor 1897, Anne Christine Lind (*16.2.1875 Föhr; +2.11.1958 Kampen), zog später nach Kampen.
- Carl Brodersen *12.7.1870; +1892 auf See
- Julius Brodersen *6.7.1872; +20.2.1877
- Diedrich Brodersen *22.3.1874; +1968 Los Angeles USA
- Annita Brodersen *19.1.1876; +15.8.1876
- Julius Brodersen *22.6.1877; +10.12.1877
- Alfred Brodersen *30.4.1879; +4.5.1879
- Adolf Brodersen *2.5.1880; +14.8.1916 Frankfurt (erster Weltkrieg, an Folgen einer Verletzung)
    - heiratete vor 1908, Bertha Magdalena Wünschmann (*18.5.1879 Westerland; +21.6.1952 Westerland)
- Alfred Brodersen *9.5.1882; +11.7.1934

- Wilhelm Friedrich Brodersen *7.10.1883; +26.9.1968 Phoenix USA
    - heiratete am 22.5.1914, Adelheid Josephine Bomhoff (*15.7.1892 Westerland; +11.11.1964 Phoenix USA), wanderte nach Kanada und später nach Arizona (USA) aus.
- John Charles Brodersen *21.1.1885; +17.4.1924 Phoenix USA
    - heiratete später Odelia Mittler (*20.2.1882 Munster Ohio, USA; +20.4.1963), wanderte nach Amerika aus.
- Dora Brodersen *26.2.1886; +28.12.1944 Margaretenhöhe Ostholstein
    - heiratete vor 1917, Carsten Madsen (*18.3.1868 Brunde bei Apenrade DK; +12.2.1951 Margaretenhöhe Ostholstein), zog weg von Sylt (nach Ostholstein)
- Anita Brodersen *13.8.1888; +24.3.1970
    - heiratete am 25.9.1926, Arno Alfred Kapp (*1878 Thüringen; +29.5.1958), sie lebte in dem Haus.
- Else Brodersen *31.12.1889; +13.9.1992 Westerland
    - heiratete nicht, erbte das Haus und verkaufte es um 1965.
- Elisabeth Brodersen *19.12.1890; +25.5.1899

Dirk Brodersen und sein Schwiegervater Dirk Thiesen gründeten zusammen einen Laden in dem Haus.
Später bauten sie in den 1890er Jahren ein Kaufhaus an der Maybachstraße (Kaufhaus Thiesen & Brodersen).
Das Kaufhaus wurde 1972 abgerissen.

Am 29.5.1903 starb Dirk Thiesen.

Am 31.7.1916 starb Anna Christine Matzen

Am 25.5.1921 starb Brigitte Dorothea Thiesen.

Das Haus erbten die Töchter Else Brodersen und Anita Brodersen.
Die Schwester Anita Brodersen wohnte mit ihrem Mann, Arno Alfred Kapp (*1878 Thüringen; +29.5.1958) in dem Haus. Anita und Arno hatten am 25.9.1926 geheiratet.

Arno und Anita hatten eine Tochter:

- Brigitta Erna Kapp *24.1.1929 Kiel; +24.7.2009 Westerland
    - heiratete später, starb am 24.7.2009 in Westerland.

Am 23.6.1931 starb Dirk Boy Brodersen.

1958 am 29. Mai starb Arno Kapp.

Um 1965 verkauften die Schwestern Else Brodersen und Anita Brodersen (Kapp) das Haus an eine Berliner Organisation, welche das Haus als Ferienhaus nutzte.



Das Haus THS im April 2022

Hüs 84; Dirk-Brodersen-Straße 12
(vor 1611 bebaut?; 1802 neugebaut; steht noch)

Es ist unbekannt wann das erste Haus auf diesem Staven erbaut wurde.

Dieses Haus(grundstück) soll neben den Häusern 85 (Brönswai) und 86 (beide nicht mehr vorhanden) eines der ältesten Haus(grundstücke) von Westerland gewesen sei.
*Diese drei Häuser sollen zu einer Zeit (vor 1500?) die östlichsten von Westerland gewesen sein (daher heißt dieser Teil von Westerland auch = **Osterende / Uasterjen**). Es ist deshalb möglich, dass diese Grundstücke bereits vor 1436 bebaut waren, denn erst nachdem ein großer Teil von Eidum 1436 unterging sollen die Bewohner sich im Osten des heutigen Westerland (in "Alt-Westerland" / den Hedigen) angesiedelt haben.*

Doch ist dies natürlich nicht sicher.

1709 war der Besitzer ein "Sünke Janßen", welcher wiederum ein Sohn des vorherigen Besitzers war Jens Sönken (1653 bis 1704 belegt).
Dieser Jens Sönken war wohl wiederum ein Sohn des Sönke Sörens, welcher schon 1611 als Besitzer verzeichnet war, doch wie erwähnt war das Grundstück wahrscheinlich noch länger bebaut.

Sönke Jensen heiratete möglicherweise eine Maren Peter Deutscher (von Haus 20).

Wenn dies der Fall war, hatten die beiden neben dem Sohn Peter Sönken auch eine Tochter:

- *Christin Sönke Jensen *25.7.1686; +17.2.1772 Haus 55*
    - *heiratete 1729 den Witwer Hemme Nissen (*1678 Haus 55; +19.3.1765 Haus 55), zog zu ihm.*

1709 wurde über das Haus 84 und Süncke Janßen in der "Anschreibung der Hußen & Ländereyen" folgendes berichtet:

"1) Zum Land:
- Kann 10 kleine Fuder Heu bergen vom Wert a 2 Mark.
- Säet im Jahr 2 1/2 Tonne Roggen und 2 1/2 Tonne Gärsten
- Kann während ein Jahr ein Schip Saat Landes gelten 5 Mark etlicher maßen 10
- hat nichts davon veräußert.

2) Tiere:
- 2 kleine Pferde
- 2 Kühe
- 2 Ochsen
- 2 kleine Beesten
- 8 Schafe
- Heuer Weyde ist hier nicht, Andern müßen unsere Beesten auf fremder Weyde halten, auf List gilt ein Stück Vieh zu gräßen und weyden 1 und ein gilt 3.
3) Das Haus besteht aus:
- ein Kammer Pesel und ein Außendiehl von 7 Fach
- Dreschlohe und Stall 7 Fach
- ein Schafstall 3 Fach
- alles Gebäude in ziemlichem Zustande
4) Hat keine Fischerey als was er in der saltzen See mit großer Mühe fangen kann, zu sein und der Seinigen nothwendigen Unterhalt, welche Fischerey ungewiß ist.
5) Hat keine Nahrung als die Seefahrt und könnte sich deßen ohne unmöglich mit den Seinigen ernähren.
6) Der vierte Part vom Land ist Festland
7) Der Mann steckt in großen Schulden und kann kein Praestanda praestiren. (?)"

Der Sohn von Sönke Jensen, Peter Sönken (+1744), heiratete 1728 Christen Peter Steffens aus Tinnum (*16.9.1701 Tinnum; +12.2.1783 Haus 84).

Die beiden hatten mehrere Kinder:

- Sönke Peter Sönken *24.8.1729; +31.3.1792
    - lebte im Haus 84 bis zum Tod
- Maiken Peter Sönken *11.8.1739; +13.6.1801
    - lebte im Haus 84 bis zum Tod
- Peter Peter Sönken
    - fuhr 1754 zur See, starb wahrscheinlich bald danach auf See
- Jens Peter Sönken
    - fuhr 1754 zur See, starb wahrscheinlich bald danach auf See

1744 starb Peter Sönken

1745 & 1754 wohnte im Haus: Die Witwe Christen mit ihren Kindern; 1754 fuhren zwei Söhne, Peter und Jens, zur See.

1778 bekam dieser Staven (damalige HausNr. 84; Peter Söncken Erben) einen Anteil an den Gemeindeländereien: 1 Los

Christen Peter Steffens starb am 12.2.1783.
Sönke Peter Sönken, der Sohn, starb am 31.3.1792.

Schließlich starb am 13.6.1801 die Tochter Maiken Peter Sönken.

Das Haus erwarb daraufhin im selben Jahr der Seefahrer Boh Haulken Prott (*18.12.1773 Haus 123; +30.11.1853 Haus 84).
Im selben Jahr heiratete er ebenfalls, Inken Bleik Andresen (*21.3.1780 Haus 121; +13.3.1861 Tinnum).

1802 wurde das Haus ganz neugebaut

Zusammen hatten Boh und Inken mehrere Kinder:

- Inken Boysen Prott *12.10.1802; +9.12.1885 Tinnum
    - heiratete am 2.5.1826 Peter Lassen Lund (*20.2.1799 Archsum; +1829 auf See), zog nach Tinnum
    - heiratete am 12.11.1839 Sören Swen Hansen (*22.8.1802 Guldager DK; +9.4.1866 Tinnum), er war 1845 Müller von Tinnum und Westerland.
- Catharina Boysen Prott *24.2.1805; +4.3.1874 Haus 21
    - heiratete am 7.2.1836 Wulf Hansen Decker (*30.8.1806 Haus 21; später Strandvogt; +29.7.1881 Haus 21), lebten 1840 zur Miete im Haus 82, 1845 lebten sie zur Miete im Haus 121, später dann im Haus 21
- Hinrich Boysen Prott *7.2.1807; +8.7.1884 Haus 26
    - heiratete am 17.7.1831 Moiken Jacob Hennings (*13.10.1808 Haus 25; +9.6.1851 Haus 26), zog zuerst ins Haus 121 (sie wohnten dort 1835), danach 1836 ins Haus 26
    - heiratete am 27.2.1859 Kressen (Christine) Enevoldsen (*28.2.1833 Haus 113; +7.5.1872 in Kampen), sie wohnten auch einige Zeit in Kampen da Hinrich später Leuchtturmwärter in Kampen war.
- Boy Andresen Prott *12.9.1808; +zwischen 1835 und 1840 auf See
- Boy Boysen Prott *14.3.1811; +23.4.1897 Archsum
    - heiratete am 6.4.1851 Moiken Jens Simonsen (*6.12.1817 Morsum; +15.8.1885 Archsum), sie zogen nach Archsum

- Andreas Boysen Prott *4.6.1815; +13.7.1882 Bruthen Australien
    - heiratete 1869 in Australien, Catherine Barron (*Waterford Irland; +?), blieb in Australien wo er bis zu seinem Tod wohnte
- Meinert Boysen Prott *24.6.1817; +22.8.1881 Westerland
    - wohnte 1835 nicht im Haus 84; 1840 Seefahrer; 1845 Radmacher
    - heiratete am 8.11.1849 Erkel Claas Boysen (*16.6.1823 Kampen; +28.8.1896 Keitum), zog nach Munkmarsch
- Kaiken Haulken Prott *10.9.1820; +23.6.1880 Haus 126
    - heiratete am 29.10.1846 Wulf Manne Decker (*15.3.1815 Haus 126; +26.7.1876 ebenda), zog ins Haus 126

1835 & 1840 & 1845 wohnten im Haus: Boh Haulken Prott (1803 noch Seefahrer; war 1835&1840 Landwirt und lebte von Zinsen / seinem Vermögen), seine Frau Inken, sowie die Kinder (Meinert wohnte 1835 nicht im Haus, die anderen drei Söhne fuhren alle zur See; 1840 wohnte Meinert wieder im Haus und fuhr mit seinen anderen zwei noch lebenden Brüdern zur See)
1845 war Meinert Radmacher, seine beiden Brüder fuhren weiter zur See.
*1845 lebte in dem Haus auch ein Pflegekind, Anna Jacob Ohm (*28.4.1831 Rantum; +?), sie zog aber vor 1860 aus und heiratete am 11.6.1865 ihren Schwager Andreas Christian Schau/Skov (*21.11.1839 Hoyer DK; +8.6.1877 Westerland)*

Der alte Boh Haulken Prott starb am 30.11.1853
Danach erbte der jüngste Sohn, Meinert Boysen Prott, das Haus, dieser wohnt allerdings schon seit ungefähr 1849 in Munkmarsch und vermietete das Haus 84.

Die Witwe Inken Bleick Andresen starb am 13.3.1861 in Tinnum, schon 1860 war sie wohnhaft bei ihrer Tochter Inken Boysen Prott in Tinnum.

1860 lebten in dem Haus 84 zur Miete:

*Der Stellmacher Johannes Lorenzen (*29.3.1829 Tondern; +12.7.1893 Westerland), mit seiner am 1.4.1856 in Tondern geheirateten Ehefrau, Nanny Magdalene Nissen (*8.4.1835 Tondern; +7.7.1886 Westerland).*
Sowie ihre 2 Kinder:

- *Maria Mathilde Lorenzen *8.6.1855 Tondern*
- *Laura Lorenzen *20.12.1857 Tondern*

In dem Haus wurden dann wohl noch folgende Kinder geboren (möglicherweise

auch mehr):

- *Emma Lorenzen *25.5.1861*
- *Johannes Lorenzen *2.9.1863; +7.9.1863*

Die Familie zog später um, lebte allerdings weiter in Westerland.

Um 1864 oder 1881 erwarb dann der Zimmermann Andreas Christian Johann-sen das Haus (*1824 Hoyer DK, lebte vor 1864 im Haus 94; +27.3.1918 Wester-land) und vermietete es wohl, er lebte selber im Haus 1 mit seiner zweiten Ehe-frau, Maria Hedwig Jensen (*23.7.1829 Haus 1; +17.7.1887 Haus 1)

1886 heiratete Andreas' Tochter aus erster Ehe, Maria Johann-sen (*30.4.1859 Haus 94; +19.5.1891 Westerland), Emilius Nissen Duus (*25.11.1855). Die beiden lebten ab dann wohl in dem Haus.
1891 am 19.5. starb Maria allerdings schon.

Um 1900 wurde das Haus erworben vom Spediteur Meinert Christian Matzen aus Rodenäs (*22.1.1875 Rodenäs; +4.3.1959).
Er heiratete um die Zeit ebenfalls, Caroline Marie Thomsen (*7.2.1880 Solderup; +1951)

Sie hatten mehrere Kinder, darunter:

- Caroline Matzen *28.8.1902; +30.1.1991 List
    - heiratete später, starb in List
- August Matzen *1.8.1909; +13.5.1979
    - heiratete später Anna Zachariasen (*10.11.1909 *Haus 106?;* +15.7.2007 Westerland), sie hatten Kinder
- Meinert Matzen *20.8.1911; +19.7.1944 Dzibulki Russland (zweiter Welt-krieg)
    - heiratete später Anni Schultz (*8.9.1915; +25.10.1997), starb im 2ten Weltkrieg (Dzibulki Russland), er erbte das Haus.
- Anton Matzen *1912; +1945

Der Sohn Meinert Matzen, der mit Anni Schultz verheiratet war und in dem Haus lebte, starb im Zweiten Weltkrieg (19.7.1944 Dzibulki, Russland)

1951 verstarb Caroline Marie Thomsen.

Meinert Christian Matzen starb am 4.3.1959.

Nach dem Tod von Anni Schultz am 25.10.1997, übernahm ihre Tochter Karen das Haus.

Das Haus ist noch immer im Familienbesitz.



Das Haus 84 im April 2022

+Hüs 85; Brönswai 5

(vor 1611 bebaut?; 2021 abgerissen)

Das denkmalgeschützte Haus im Brönswai 5, wurde 2019 endgültig zum Abriss freigegeben.

Nach vielen Jahren des Versagens der Denkmalschutzbehörde und anderer Ämter, wurde ein Kleinod der Insel Sylt für immer zerstört. Eines der ältesten Häuser Westerlands (vielleicht **das älteste Haus**) auf einem der ältesten Wohnplätze/Staven Westerlands...
Möge wenigstens seine lange Geschichte erhalten bleiben!

Angeblich 1702 wurde das spätere Haus gebaut, falls dies stimmt, war zu dieser Zeit der Besitzer ein "Früdde Bundis" (welcher 1689 und 1704 in den Steuerlisten genannt wurde). Das Grundstück war aber schon davor länger bebaut.
Dieser Früdde Bundis hatte das Haus/Grundstück von seinem Vater, Bunde Nickelsen geerbt (+1642), welcher **1637 wohl Kirchspielvogt, Strand und Deichvogt von Westerland war,** allerdings schon 1642 starb.
Bunde Nickelsen war verheiratet mit einer Tochter des Landvogts Frödde Frödden (+1635)

Danach lebte in dem Haus möglicherweise um 1653 neben den Kindern von Bunde Nickelsen auch sein Schwiegersohn, Eschel Bleiken (*er soll laut Überlieferungen aus Niebollum stammen, dies könnte entweder einen verlassenen Ort südlich von Rantum, oder Nieblum auf Föhr meinen*), zog allerdings bald um in das Haus 120 (oder ein Haus daneben).

Bunde Nickelsen war wiederum der Sohn des Nickels Bundis, welcher zwischen 1628 und 1611 genannt wurde.

Allerdings war das Grundstück wahrscheinlich noch älter.
Einer Legende nach, lebte hier für einige Zeit der Pastor von Eidum, als der Großteil von Eidum 1436 unterging, ein gepflasterter Weg führte angeblich von diesem Haus ursprünglich bis zur Eidumer Kirche. (Man fand Reste von diesem auf einer Höhe von ungefähr einem halben Meter unter dem Erdboden)
Manche der Steine in den Wänden des Hauses, sollen ebenfalls von der Eidumer Kirche gestammt haben.

Es ist möglich, dass schon ein "Nickels Boens" ein Vorfahr war und auf dem Staven lebte, dieser wurde 1543 genannt. Allerdings ist dies sehr spekulativ, da die

Quellenlage aus der Zeit sehr dünn ist (die Vermutung beruht eher auf Ähnlichkeit des Namens).

Höchstwahrscheinlich wurde der nahe Acker "Bundiswung" (= Bunji's Acker) nach dieser Familie "Bunjis/Bundis" so genannt. Keine andere Familie trug vor 1689 in der Gegend diesen Namen.

Das Haus gehörte dann um 1709 Bunde Früdden, der ein Sohn des Früdde Bundis war (Früdde Bundis starb wahrscheinlich vor 1680, denn 1680 wurden schon seine "Erben" genannt)

1709 wurde über das Haus 85 und Bunde Früdden in der "Anschreibung der Hußen & Ländereyen" folgendes berichtet:

"1) Zum Land:
- Kann 2 gering Fuder Heu bergen vom Wert a 2 Mark.
- Säet im Jahr 1 Tonne Roggen und 1 Tonne Gärsten
- Kann während ein Jahr ein Schip Saat Landes gelten 5 Mark etlicher maßen 10
- hat nichts davon veräußert.
2) Tiere:
- 2 Pferde
- 1 Kuh
- 8 Schafe
- Heuer Weyde ist hier nicht, Andern müßen unsere Beesten auf fremder Weyde halten, auf List gilt ein Stück Vieh zu gräßen und weyden 1 und ein gilt 3.
3) Das Haus besteht aus:
- ein klein Kammer, Pesel, klein Stube und Außendiehl von 6 Fach
- Dreschlohe und Stall 5 Fach
- alles Gebäude in schlechtem Stande
4) Hat keine Fischerey als was er in der saltzen See mit großer Mühe fangen kann, zu sein und der Seinigen nothwendigen Unterhalt, welche Fischerey ungewiß ist.
5) Hat keine Nahrung als die Seefahrt und könnte sich deßen ohne unmöglich mit den Seinigen ernähren.
6) Der Mann steckt in großen Schulden und kann kein Praestanda praestiren. (?)"

Bunde Früdden starb vermutlich ohne Kinder, darum ging das Haus dann wahrscheinlich um 1730 in fremde Hände.

Einer Überlieferung nach, ging Bunde Früdden am 21.10.1686 mit 4 anderen Syltern zusammen Fischen. Wobei diese wegtrieben und durch pures Glück gerettet wurden und alle heil wieder nach Sylt kamen.
Mehr zu der Legende bei Haus X-4

Wir erfahren dann bis um 1743 nichts über das Haus, damals kaufte der Däne Matthies Michels (*20.9.1719 Brünemen DK (wahrscheinlich = Bryndum bei Esbjerg); +2.9.1781 Haus 85) das Haus und bezog es mit seiner 1743 geheirateten Frau Giede Richard Godberts (*11.5.1771 Wiedingharde; +16.5.1796 Haus 89)

Sie hatten mehrere Kinder:

- (Ohne Namen) *18.12.1744; +18.12.1744
  - totgeboren, begraben am 17.1.1745
- Dorothea Matthies Michels *28.4.1746; +23.9.1775 Haus 58
  - heiratete am 13.11.1774 Jens Clasen (*13.11.1748 Haus 117; +20.5.1825 Haus 58), zog ins Haus 58.
- Giede Matthies Michels *7.5.1746
- Michel Mathias Michels *26.7.1747; +1770 auf See
- Else Matthies Michels *12.10.1749; +1816 Haus 43
  - starb im späteren Armenhaus, Haus 43
- Christine Matthias Michels *8.9.1752; +23.9.1782 Haus 89
  - heiratete am 6.12.1781, Lorenz Henning Nickelsen (*12.10.1732 Rantum; +26.12.1819 Haus 89), zog zu ihm Haus 89.
- Giede Matthias Michels *14.10.1756; +4.10.1801 Haus 89
  - heiratete am 22.4.1792, den Witwer (nach dem Tod ihrer Schwester Christine), Lorenz Henning Nickelsen(*12.10.1732 Rantum; +26.12.1819 Haus 89), zog zu ihm Haus 89.

1745 wohnten in dem Haus nur Matthies (nicht Seefahrer) und seine Frau Giede. 1754 wohnten dann auch die Kinder im Haus.

1778 bekam dieser Staven (damalige HausNr. 85; Matthies Michels) einen Anteil an den Gemeindeländereien: 1/2 Los

Am 2.9.1781 starb Matthies Michels, die Witwe Giede zog später zu ihrer Tochter Christine in das Haus 89, Giede starb dort am 16.5.1796.

Um 1803 gehörte das Haus Peter Lorenzen (*10.11.1765 Rantum; +1804 Amerika), welcher zwischen 1801 und 1803 aus Rantum mit seiner Familie nach Westerland zog.
Seine Frau Maiken Lorenzen Brühn (*10.5.1767 Rantum; +21.3.1819 Haus 85) hatte er am 16.3.1794 geheiratet.

Sie hatten folgende Kinder:

- Erkel Peter Lorenzen *7.9.1794 Rantum; +15.10.1861 Rantum
    - zog nach 1821 in das Haus 100 (II)
    - heiratete am 7.10.1832 Nis Hans Feddersen (*5.10.1793 Rantum; +16.6.1875 Rantum), zog zu ihm nach Rantum.
- Lorenz Peter Lorenzen *23.5.1798 Rantum; +27.3.1824 Haus 100 (II)
    - baute 1821 das Haus 100 (II) und wohnte dort
- Ose Peter Lorenzen *6.12.1800 Rantum; +25.9.1835 Rantum
    - zog nach 1821 in das Haus 100 (II)
    - heiratete am 21.7.1834 Peter Andreas Thymand (*1811 Tarp, Osterlinnet DK; +?), lebte dann im Haus 100 II, sie starb kurz danach.

1803 lebten im Haus Peter Lorenzen (Seefahrer), seine Frau Maiken sowie die Kinder.
*Außerdem wohnte in dem Haus auch die alte Witwe Erkel Peter Thamen (*21.11.1718 Rantum; +1.7.1805 Haus 85), sie starb am 1.7.1805.*

Leider starb Peter Lorenzen schon 1804 oder 1805 in Amerika.

Am 21.3.1819 starb die Witwe Maiken Lorenzen Brühn.

Ungefähr 1821 baute Lorenz Peter Lorenzen das Haus Nr. 100 (II), die Geschwister zogen dort hin.

Danach erwarb wohl um 1827 der Seefahrer Peter Erk Peters (*20.11.1798 Haus 101; +10.11.1865 auf See)

Am 21.1.1827 heiratete er Agatha Jens Nielsen (*1793 Haus 1; +18.4.1876 Haus 85).

Sie hatten 2 Kinder:

- Erkel Petersen *23.2.1829; +27.9.1888
    - heiratete nicht

- Hedewig Dirk Petersen *25.9.1831; +1896
    - heiratete am 1.7.1860 Paul Evert Andresen (*1832 Morsum, wohnhaft 1845 Haus 119; +?), er zog in das Haus was Hedwig später erbte.

1835 & 1840 & 1845 wohnten in dem Haus Peter Erk Peters (Seefahrer), seine Frau Agatha und die zwei Kinder.
*1840 wohnten in dem Haus ebenfalls Peter's Mutter Erkel Bleick Nickelsen (Witwe; *5.11.1768 Haus 80) und Peter's Bruder Bleik Erk Peters (Seefahrer; *1805 Haus 101), sie waren aus dem Haus 101 hergezogen.*
*Erkel zog noch vor 1845 in das Haus Haus 102 zu Peter's Bruder Cornelius Erk Peters (*1808 Haus 101)*

1860 wohnten im Haus nur das Ehepaar Peter Erk Peters (Seefahrer) und Agatha, sowie die zwei Töchter.
*Außerdem wohnte ein Seefahrer als Pensionär in dem Haus: Paul Evert Andresen (*1832 Morsum, wohnhaft Haus 119)*

Die Tochter, Hedewig Dirk Petersen, heiratete im selben Jahr am 1.7.1860 eben diesen Steuermann Paul Evert Andresen (*1832 Morsum, wohnhaft 1845 Haus 119; +?)

Sie hatten mehrere Kinder:

- Caroline Agathe Andresen *26.4.1861 Tinnum; +16.8.1929
    - heiratete am 25.10.1885, Johannes Warnemünde (*5.5.1862 Dammhagen; +3.2.1938) und zog wohl aus dem Haus aus.
- Peter Boy Andresen *24.6.1865; +?
- Eduard Paul Andresen *12.12.1866; +?
    - heiratete am 9.10.1892 Johanne Jeanette Jansen (*20.9.1870 Keitum; +?), er erbte später das Haus.
- Agatha Erene Andresen *1.1.1869; +?

Am 10.11.1865 starb Peter Erk Peters auf See.

Agatha Jens Nielsen starb am 18.4.1876.

Am 9.10.1892 heiratete Paul Evert's Sohn, Eduard Paul Andresen, die Keitumerin Johanne Jeanette Jansen (*20.9.1870 Keitum; +?), sie zog in das Haus.

Im Jahr 1896 starb Eduard's Mutter Hedewig Dirk Petersen.

Nach Eduard Andresen erbte die Tochter Hedwig Andresen (*1903; +1991) das Haus, sie heiratete Kurt Thomas (*1905; +1990).

Kurt Thomas starb 1990, Hedwig Andresen 1991

Ab 1993 war das Haus denkmalgeschützt und war zu der Zeit unbewohnt.
Von dieser alten Art von Haus gab es auf Sylt zu der Zeit schon nur noch 4 Häuser insgesamt...

So stand das Haus dann da, für alle sichtbar dem Verfall preisgegeben, bis schließlich 2019 die Abrisserlaubnis erteilt wurde...



Das Haus im August 2020

+Hüs 86; Eidumweg
(1520 bebaut?; 1832 abgerissen)

Das Haus 86 soll 1520 erbaut worden sein vom Westerländer Strand-, Kirchspiel- und Deichvogt Erk Mannes.

Dieser soll das Haus gebaut haben nachdem sein Haus nebenan 1518 durch Feuer zerstört wurde.
Wenn das stimmt würde dies bedeuten, dass dieses Haus das älteste, sicher bekannte, Haus auf Sylt war.
Die Häuser Nr. 85 (Brönswai) und Nr. 84 (Dirk-Brodersen-Straße 12) sollen ebenfalls aus dieser Zeit stammen, die Grundstücke sind also womöglich auch schon seit um 1500 oder vorher bebaut gewesen.

1592 und 1611 war wohl sein Enkel der Besitzer des Hauses = Jung Erk Mannes.
Dieser war auch Strand- Kirchspiel und Deichvogt von Westerland, sowie Müller an der Mühle die damals auf der Flur Bundiswung stand.
Da die Mühle Privatbesitz war, ist es möglich, dass auch sein Großvater, Erk Mannes, Müller war.

1613 gehörte es dann dem Sohn von Jung Erk Mannes, Erk Erken.
Dieser war auch 1666 als Besitzer des Hauses verzeichnet.

Erk Erken hatte mindestens einen Sohn:

- Bleike Erken, 1653 verzeichnet

1689 und 1709 ist Peter Bleik Erken, der Enkel von Erk Erken und Sohn von Bleike Erken, als Besitzer angegeben.

1709 wurde über das Haus 86 und Peter Bleick Erichen in der "Anschreibung der Hußen & Ländereyen" folgendes berichtet:

"1) Zum Land:
- Kann 6 kleine Fuder Heu bergen vom Wert a 2 Mark.
- Säet im Jahr 1 1/2 Tonne Roggen und 2 Tonne Gärsten
- Kann während ein Jahr ein Schip Saat Landes gelten 5 Mark etlicher maßen 10
- hat nichts davon veräußert.
2) Tiere:
- 2 kleine Pferde

- 1 Kuh
- 2 kleine Stiere
- 7 Schafe
- Heuer Weyde ist hier nicht, Andern müßen unsere Beesten auf fremder Weyde halten, auf List gilt ein Stück Vieh zu gräßen und weyden 1 und ein gilt 3.
3) Das Haus besteht aus:
- ein Kammer Pesel Stube und Außendiehl von 7 Fach
- Dreschlohe und Stall 7 Fach
- eine kleine Scheune 5 Fach
- alles Gebäude in schlechtem Stande
4) Hat keine Fischerey als was er in der saltzen See mit großer Mühe fangen kann, zu sein und der Seinigen nothwendigen Unterhalt, welche Fischerey ungewiß ist.
5) Hat keine Nahrung als die Seefahrt und könnte sich deßen ohne unmöglich mit den Seinigen ernähren.
6) Hat etwas Vest Länderey
7) Der Mann stecket in geringen Mitteln und großen Schulden kann der gutartigsten Herrschaft nicht gerecht werden."

Das Haus erbte dann Peter's Sohn, Nickels Peters (+1731).

Am 27.11.1721 heiratete Nickels, Erkel Erken Mannes (*17.11.1700 Archsum; +28.12.1783 Haus 86).

Nickels und Erkel hatten mehrere Kinder:

- Erk Nickelsen +vor 1754
  - fuhr 1745 zur See
- Peter Cornelsen *4.10.1725; +28.2.1789 Haus 101
  - fuhr 1745 und 1754 zur See.
  - heiratete am 9.1.1756, Inge Schwen Bundis (*1730 Haus 107; +1.2.1789 Haus 101), er baute das Haus 101.
- Manne Cornelius Peters +1777 auf See
  - fuhr 1745 noch nicht zur See, aber 1754 schon.
  - heiratete am 20.1.1763, Christen Frödde Lorentzen (*18.6.1743 Archsum; +10.4.1798 Haus 86), er erbte das Haus
- Erkel Cornelius Peters *27.6.1729; +25.6.1822 Haus 104
  - heiratete um 1756, Peter Peter Bohn (*26.10.1726 Haus 104; +30.6.1800 ebenda), zog zu ihm ins Haus 104.

- Kristen Nickelsen *um 1726; +21.2.1754
    - starb vermutlich an Epilepsie

Doch schon 1731 starb Nickels Peters.

1745 & 1754 wohnte die Witwe Erkel mit ihren Kindern im Haus.
1745 fuhren die Söhne Peter und Erk zur See, 1754 Peter und Manne (Erk war vermutlich verstorben)

Nickels' Sohn, Manne Cornelius Peters, heiratete dann am 20.1.1763 Christen Frödde Lorentzen (*18.6.1743 Archsum; +10.4.1798 Haus 86)

Manne und Christen hatten mehrere Kinder:

- Erkel Manne Nickels *8.1.1764; +24.1.1818 Haus 86
    - heiratete nicht, lebte bis zu ihrem Tod im Haus 86.
- Karen Manne Cornelsen *18.1.1766; +5.6.1817 Haus 67
    - heiratete am 23.1.1791, Theide Peter Theides (*17.9.1759 Haus 67; +1.11.1805 auf See), zog ins Haus 67.
- Cornelius Meinert Nickelsen *8.8.1774; +20.2.1845 Haus 87
    - 1803 Seefahrer
    - heiratete am 10.11.1803, Inge Haiken Prott (*15.12.1784 Tinnum, wohnhaft im Haus 113; +7.11.1863 Haus 87), er erbte das Haus
    - zog 1832 ins Haus 87.

1777 starb Manne Cornelius Peters.

1778 bekam dieser Staven (damalige HausNr. 86; Manne Nickelsen) einen Anteil an den Gemeindeländereien: 1 Los

Am 28.12.1783 starb die alte Witwe Erkel Erken Mannes.

Am 10.4.1798 starb die Witwe Christen Frödde Lorenzen.

Danach lebten 1803 der Sohn Cornelius (Seefahrer) und seine Schwester Erkel alleine in dem Haus.

Am 10.11.1803 heiratete Kapitän Cornelius Meinert Nickelsen, Inge Haiken Prott (*15.12.1784 Tinnum, wohnhaft im Haus 113; +7.11.1863 Haus 87)

Cornelius und Inge hatten mehrere Kinder:

- Meinert Cornelis Meinerts *7.7.1804; +19.4.1819
  - starb schon am 19.4.1819, nur 14 Jahre alt
- Kressen Nickels Mannis *1.9.1811; +13.2.1897 Haus 28
  - lebte ab 1832 im Haus 87.
  - heiratete am 31.8.1841, Michel Michel Uwen (*18.6.1804 Haus 30; 1840 wohnhaft Haus 83 bei seinem Bruder; +1847), zogen ins Haus 28.
- Dürken Cornelis Meinerts *14.2.1814; +16.10.1882 Haus 87
  - lebte ab 1832 im Haus 87.
  - heiratete am 20.11.1844, Matthies Johann Matthiesen (*30.4.1804 Bønderby DK; +19.1.1873 Haus 87), sie erbte das Haus 87.

Am 24.1.1818 starb die Schwester von Cornelius, Erkel Manne Nickels.

Am 19.4.1819 starb Meinert Cornelis Meinerts, der Sohn von Cornelius.

1832 wurde das Haus 86 abgerissen, die Familie zog in das Haus 87 nebenan.

<u>+Hüs 87; Eidumweg</u>

<u>(vor 1624 bebaut; 1753 neugebaut; 1960 abgerissen)</u>

Es ist unbekannt wann genau das erste Haus erbaut wurde.

Der erste sicher bekannte Besitzer des Grundstücks war der 1624 und 1640 genannte, Erk Knuten.*(es ist möglich, jedoch nicht sicher, dass dieser Erk Knuten der Schwiegersohn von der 1613 an gleicher Stelle genannten Gondel Nickels war)*

1642 und 1666 war Inge Erken die Besitzerin, möglicherweise Erk's Witwe.
1689 und 1704 gehörte das Haus Bunde Erken, möglicherweise Erk's Sohn.
1709 wurde dann sein Sohn, <u>Erk Bundis</u>, als Besitzer angegeben.

1709 wurde über das Haus 87 und Erich Bundiß in der "Anschreibung der Hußen & Ländereyen" folgendes berichtet:

"1) Zum Land:
- Kann 3 Fuder Heu bergen vom Wert kaum a 2 Mark.
- Säet im Jahr 6 Schip Roggen und 6 Schip Gärsten
- Kann während ein Jahr ein Schip Saat Landes gelten 5 Mark etlicher maßen 10
- hat nichts davon veräußert.
2) Tiere:
- 2 Pferde
- 1 Kuh
- 5 Schafe
- Heuer Weyde ist hier nicht, Andern müßen unsere Beesten auf fremder Weyde halten, auf List gilt ein Stück Vieh zu gräßen und weyden 1 und ein gilt 3.
3) Das Haus besteht aus:
- ein Kammer Pesel Stube und Außendiehl von 6 Fach
- Dreschlohe und Stall 4 Fach
- eine kleine Scheune 4 Fach
- alles Gebäude in ganz geringem Zustande
4) Hat keine Fischerey als was er in der saltzen See mit großer Mühe fangen kann, zu sein und der Seinigen nothwendigen Unterhalt, welche Fischerey ungewiß ist.
5) Hat keine Nahrung als die Seefahrt und könnte sich deßen ohne unmöglich mit den Seinigen ernähren.
6) Der Mann steckt in großen Schulden, und kann kaum seiner gnädigen Obrigkeit gerecht werden."

Erk Bundis heiratete Kressen Nickels Feddersen (*1669 *?Rantum?*; +10.3.1748 Haus 87)

Erk und Kressen hatten mindestens zwei Kinder:

- Erk Erken +zwischen 1745 und 1748
    - 1745 Seefahrer
    - starb vermutlich auf See
- Inge Erk Bundis *1709; +13.3.1786 Westerland

1745 wohnten im Haus nur die Witwe Kressen und ihre zwei Kinder (der Sohn Erk fuhr zur See)

1748 am 10.3. starb die Witwe Kressen, zu dem Zeitpunkt lebte nur noch die Tochter.

Danach lebte Inge 1754 alleine in dem Haus.

1753 soll das Haus neu gebaut worden sein.

Inge Erk Bundis heiratete am 31.1.1758, den Witwer Theide Knuten (*12.9.1719 Haus 12, wohnte in Tinnum; +20.3.1800 Tinnum), sie zog zu ihm nach Tinnum. Inge starb um 13.3.1786 in Westerland.

Um 1763 erwarb Jürgen Hansen (*Januar 1739 Bredstedt; +7.6.1805 Haus 87) das Haus.
1763 heiratete Jürgen Inge Jens Andresen (*September 1734 Rantum; +20.10.1803 Haus 87).

Jürgen und Inge hatten mehrere Kinder:

- Christen Jürgen Hansen *12.11.1770; +18.3.1828 Haus 87
    - heiratete am 26.1.1800, Jürgen Boysen/Behrens (*um 1778 Neuendorf, Steinburg; +?), sie erbte das Haus.
- Catharina Jürgen Hansen *11.11.1773; +20.2.1822 Haus 124
    - heiratete am 1.2.1803, Johann Hinrich Cordt (*um 1771 Verden; +?), er baute das Haus 124.

1778 bekam dieser Staven (damalige HausNr. 87; Jürgen Hansen) einen Anteil an den Gemeindeländereien: 1/2 Los

Am 26.1.1800 heiratete die Tochter Christen, Jürgen Boysen/Behrens (*um 1778 Neuendorf, Steinburg; +?), er zog in das Haus ein.

Christen und Jürgen hatten eine Tochter:

- Inken Jürgen Boysen *um 1800; +22.10.1882 Haus 26
    - heiratete um 1832, Christian Enevoldsen (*1798 Varde DK; +24.12.1877 Haus 113), sie zogen ins Haus 113.

Am 20.10.1803 starb Inge Jens Andresen.
Mit Inge wohnten 1803 im Haus: Jürgen Boysen (Seefahrer) mit seiner Frau Christen und Tochter Inken. Sowie der Vater von Christen, Jürgen Hansen.

Der Witwer Jürgen Hansen starb am 7. Juni 1805.

Christen Jürgen Hansen starb am 18.3.1828, ihr Mann Jürgen Boysen war auf See verschollen.

Um 1832 heiratete dann die Tochter Inken, Christian Enevoldsen (*1798 Varde DK; +24.12.1877 Haus 113), sie zogen zusammen in das Haus 113.

Danach wurde das Haus 87 um 1832 erworben von dem Nachbar (von Haus 86) Cornelius Meinert Nickelsen (*8.8.1774 Haus 86; +20.2.1845 Haus 87) und seiner Familie.
Er zog mit seiner am 10.11.1803 geheirateten Frau, Inge Haiken Prott (*15.12.1784 Tinnum, wohnte dann im Haus 113; +7.11.1863 Haus 87), und mit seiner Schwiegermutter Dürken Boh Peters (*12.10.1762 Tinnum, wohnte ab 1785 bis 1832 im Haus 113; +23.2.1849 Haus 87), in das Haus ein.

Ebenfalls zogen die Töchter von Cornelius und Inge in das Haus ein:

- Kressen Nickels Mannis *1.9.1811 Haus 86; +13.2.1897 Haus 28
    - lebte ab 1832 im Haus 87
    - heiratete am 31.8.1841, Michel Michel Uwen (*18.6.1804 Haus 30; 1840 wohnhaft Haus 83 bei seinem Bruder; +1847), zogen ins Haus 28.
- Dürken Cornelis Meinerts *14.2.1814 Haus 86; +16.10.1882 Haus 87
    - lebte ab 1832 im Haus 87
    - heiratete am 20.11.1844, Matthies Johann Matthiesen (*30.4.1804 Bønderby DK; +19.1.1873 Haus 87), sie erbte das Haus 87

1835 & 1840 wohnten im Haus: Cornelius Meinert Nickelsen (Landwirt), seine Frau Inge (und deren Mutter, Dürken), sowie die Kinder Kressen und Dürken.

Am 20.11.1844 heiratete die Tochter, Dürken, Matthies Johann Matthiesen (*30.4.1804 Bønderby DK; +19.1.1873 Haus 87), er zog.

1845 wohnten im Haus: Cornelius Meinert Nickelsen (Landwirt), seine Frau Inge (und deren Mutter, Dürken), sowie die Tochter Dürken und ihr Mann Matthies (Fuhrmann)

Dürken und Matthies hatten in den folgenden Jahren mehrere Kinder:

- Inken Matthiesen *25.5.1848; +1923
    - heiratete am 28.5.1878, Christian Peter Matzen (*23.5.1854 Rodenäs; +1932), sie erbte das Haus.
- Cornelius Meinert Matthiesen *18.8.1853; +3.3.1868
- Erich Johannes Matthiesen *3.6.1856; +30.3.1867

Am 20.2.1845 starb Cornelius Meinert Nickelsen.

Am 23.2.1849 starb die Schwiegermutter, Dürken Boh Peters.

1860 wohnten im Haus: Die Witwe Inge Haiken Prott, ihre Tochter Dürken und ihr Mann Matthias (Fuhrmann), sowie die Kinder von Dürken und Matthias.

Am 7.11.1863 starb die Witwe, Inge Haiken Prott.

Am 19.1.1873 starb Matthies Johann Matthiesen.

Am 28.5.1878 heiratete die Tochter, Inken Matthiesen, Christian Peter Matzen (*23.5.1854 Rodenäs; +1932).
Die Ehe blieb kinderlos.

Am 16.10.1882 starb die Witwe Dürken Cornelis Meinerts, sie wurde noch im Haus 86 geboren.

Inken Matthiesen starb 1923.
Christian Peter Matzen starb 1932.

Danach erwarb der Druckereibesitzer / Zeitungsverleger, Carl Georg Meyer (*10.7.1872 Keitum; +24.11.1948), das Haus.
Am 24.11.1948 starb Carl Georg Meyer.

Sein Bruder, Peter Conrad Meyer (*1870 Keitum; +?), wohnte ebenfalls in dem Haus.

Um 1958 gehörte das Haus dann einem Paul Peters.

Danach wurde das Haus abgerissen.

Hüs 88; Trift 28

(vor 1611 bebaut; um 1686 erneuert?; 2006 total saniert)

Dieses Haus ist einer der ältesten Staven in ganz Westerland.

Der erste Besitzer des Stavens (Hausgrundstück) war um 1611 = Teidi Andres (ersichtlich in der Steuerliste des Jahres).
Auf ihn folgte wohl ein Sohn Namens "Teidi Teides" (1636 erwähnt), wessen Frau Ose, nach seinem Tod das Haus erbte.

1689 und 1704 war Knut Teidis (Teidi's Sohn?) als Besitzer angegeben, er starb wohl vor 1709.

1709 wurde als Besitzer sein Sohn angegeben, Lorentz Knuten, welcher 1669 am 23. Mai geboren wurde (+29.6.1746 Haus 88).

1709 wurde über das Haus 88 und Lorentz Knudten in der "Anschreibung der Hußen & Ländereyen" folgendes berichtet:

"1) Zum Land:
- Kann 3 kleine Fuder Heu bergen vom Wert kaum a 2 Mark.
- Säet im Jahr 1 Tonne Roggen und 1 1/2 Tonne Gärsten
- Kann während ein Jahr ein Schip Saat Landes gelten 5 Mark etlicher maßen 10
- hat nichts davon veräußert.
2) Tiere:
- 2 kleine Pferde, - 1 Kuh, -6 Schafe
- Heuer Weyde ist hier nicht, Andern müßen unsere Beesten auf fremder Weyde halten, auf List gilt ein Stück Vieh zu gräßen und weyden 1 und ein gilt 3.
3) Das Haus besteht aus:
- ein klein Kammer Pesel Stube und Außendiehl von 6 Fach
- Dreschlohe und Stall 5 Fach
- alles Gebäude in einem gar schlechten Stand.
4) Hat keine Fischerey als was er in der saltzen See mit großer Mühe fangen kann, zu sein und der Seinigen nothwendigen Unterhalt, welche Fischerey ungewiß ist.
5) Hat keine Nahrung als die Seefahrt und könnte sich deßen ohne unmöglich mit den Seinigen ernähren.
6) Die Hälfte ist Vest Länderey.
6) So lange die Seefahrt glücket und Gott ihn in diesem Stande läßet, kann er Praestanda praestiren."

Lorenz heiratete 1696 Inge Tham Bleyken (*4.2.1677 Tinnum; +?).

Sie hatten einen Sohn = Tham Lorenzen (*18.7.1707; +6.4.1774 Haus 88)

Tham heiratete 1734 Maicken/Maren Nissen (*2.10.1713 Tinnum; +14.1.1801 Haus 88), sie zog zu ihm.

Sie hatten mehrere Kinder:

- Lorenz Tham Lorenzen *vor 1745; +1802 auf See
    - erbaute vermutlich 1776 das Haus 24, heiratete Keiken Peter Mochels (von Haus 23; +1802 auf See)
- Knut Tham Lorenzen *25.8.1735; +3.11.1811 Haus 94
    - heiratete am 5.3.1773 Inge Peter Köster (*29.9.1746 Haus 22; +6.6.1805 Haus 94), zog ins Haus 94
- Inge Tham Lorenzen *26.9.1737; +3.3.1774 Morsum
    - heiratete am 29.11.1770 Ebe Theydes (*21.11.1742 Morsum; +9.1.1817 ebenda), zog nach Morsum
- Christen Tham Lorenzen *1740; +23.3.1829 Tinnum
    - heiratete am 2.1.1767 Hans Boyken (*28.9.1737 Kampen; +11.3.1774 ebenda), zog nach Kampen.
- Moiken Tham Lorenzen *Mai 1741; +7.4.1824 Haus 23
    - heiratete 1783, Peter Mochels (*28.9.1727 Haus 23; +1.1.1812 ebenda), sie zog zu ihm.
- Nis Tham Lorenzen *7.1.1747; +19.11.1747
- Erkel Tham Lorenzen *12.10.1748; +17.2.1836 Haus 27
    - heiratete am 2.9.1774 Peter Michel Boysen (*21.2.1748 Haus 27; +14.1.1821 ebenda), sie zog zu ihm ins Haus 27
- Nis Tham Lorenzen *18.10.1750; +1786 Genua Italien
    - heiratete am 5.9.1783, Karen Peter Köster (*3.12.1751 Haus 22; +1.5.1840 Haus 88), sie zog in das Haus.
- Nickels Tham Lorenzen *17.9.1752; +vor 1803?
    - heiratete am 5.9.1783, Christin Boh Peters (*22.8.1757 Haus 32; +vor 1803?)
- Maren Tham Lorenzen *8.8.1754
- Maren Nis Lorenzen *8.8.1759; +22.2.1843 Haus 94
    - wohnte 1803 im Haus 94 bei ihrem Bruder Knut
    - lebte 1835 im Haus 27 bei ihrer Schwester Erkel
    - lebte 1840 im Haus 94 bei der Witwe ihres Neffen, Lorenz Claas Thomsen (Sohn von Knut Tham Lorenzen)

1745 wohnten im Haus: Tham Lorenzen (Seefahrer), sein Vater Lorenz (fuhr nicht mehr zur See), Tham's Frau Maicken/Maren und die Kinder.

Am 29.6.1746 starb Lorenz Knuten.

1754 wohnten im Haus: Tham Lorenzen (Seefahrer), seine Frau Maren und die Kinder (der Sohn Knut fuhr zur See).

Am 6.4.1774 starb Tham Lorenzen, sein jüngster Sohn, Nis Tham Lorenzen / Nis Thomsen Groot, erbte das Haus.

1778 bekam dieser Staven (damalige HausNr. 126; Tham Lorensen Erben) einen Anteil an den Gemeindeländereien: 1/2 Los

Am 5.9.1783 heiratete Nis Tham Lorenzen die Westerländerin Karen Peter Köster (*3.12.1751 Haus 22; +1.5.1840 Haus 88), sie zog zu ihm.

Ihnen wurde nur ein Kind geboren, am 12.1.1784 Boy Nissen Groot (+15.1.1825 Haus 88).
Der Schiffer Nis Tham Lorenzen starb schon 1786 in Genua (Italien).

Am 14.1.1801 starb die Witwe Maicken/Maren Nissen.

Die Witwe Karen lebte nun 1803 alleine mit ihrem Sohn Boy (Seefahrer) im Haus.

Boy Nissen Groot heiratete am 1.11.1814 Erkel Erk Theides (*16.12.1778 Haus 112; +12.10.1822 Haus 88), sie zog zu ihm.

Ihnen wurde nur ein Kind geboren, Cornelis Boysen Groot (*31.1.1818; +17.2.1818), welches jedoch nach nicht mal einem Monat starb, am 17.2.1818

Erkel Erk Theides starb am 10.12.1822 und ihr Mann Boy Nissen Groot am 15.1.1825

Karen war nun alleine und holte deshalb zur Pflege ihre Nichte in das Haus, Merret Meinert Köster (*8.11.1804 Haus 22; +9.3.1847 Haus 88), sie war eine Tochter von Karen's Bruder Meinert/Manne Peter Köster.

Am 10.2.1832 heiratete Merret Meinert Köster den Dänen und Schneider Jes Mortensen (*4.7.1810 Tage, Gørding; +22.7.1890 Haus 88).

Sie hatten mehrere Kinder:

- Anna Maria Mortensen *29.3.1832; +19.12.1832
- Cornelis Boy Mortensen *28.7.1836; +?
  - 1860 Seefahrer
  - heiratete am 1.3.1865 Olina Maria Lorenzen (*24.8.1838 Tinnum; +?) zog nach Tinnum
- Meinert Mortensen *23.9.1838; +5.3.1839
- Meinert Jes Mortensen *30.3.1840; +10.7.1890 San Francisco USA
  - 1860 Seefahrer
- Matthias Cornelius Mortensen *6.10.1842; +28.12.1843

1835 wohnten im Haus nur die Witwe Karen (lebte von ihrem Vermögen und Merret Meinert Köster (als ihre Pflegerin)

Als Karen Peter Köster am 1.5.1840 starb, erbten Jes und Merret das Haus, schon zwischen 1835 und 1840 zog Jes (Schneider) als Mietling mit ein.
1840 wohnten auch ihr Söhne Cornelis Boy Mortensen und Meinert Jes Mortensen im Haus.

1845 wohnten dann nur noch Jes (Schneider), seine Frau Merret, sowie die beiden Söhne im Haus.

Allerdings starb Merret Meinert Köster schon am 9.3.1847, an Wassersucht.

Schon am 8.8.1847 heiratete Jes Mortensen erneut, diesmal Kaiken Boysen Prott (*22.3.1808 Haus 93; +2.2.1893 Haus 88), sie zog zu ihm.

Sie hatten 2 Kinder:

- Lorenz Meinert Mortensen *3.5.1848; +20.5.1867 auf See
- Maria Christina Mortensen *15.1.1852; +6.12.1893 Haus 88
  - heiratete am 13.9.1873 Fritz Johann Hinrich Witt (*22.12.1847 Altenkrempe; +3.9.1893 Haus 88), er zog in das Haus ein und sie erbte es später.

1860 wohnten im Haus: Jes Mortensen (Schneider), seine Frau Kaiken, die Kinder aus erster Ehe (Cornelis & Meinert, beide Seefahrer) und die Kinder aus zweiter Ehe.

Am 13.9.1873 heiratete Maria Christina Mortensen den Maurer Fritz Johann Hinrich Witt (*22.12.1847 Altenkrempe; +3.9.1893 Haus 88), er zog in das Haus.

Sie hatten mehrere Kinder:

- Julius Heinrich Witt *25.6.1874
- Carl Meinhard Witt *24.10.1875
- Louis Magnus Witt *4.4.1878
- Chlotilde Margaret Witt *13.4.1881
- Hilda Witt *16.3.1886
- Minna Witt *8.3.1888
- Frieda Witt *1.1.1890
- Cornelius Magnus Witt *2.4.1891

Am 22.7.1890 starb Jes Mortensen.

Nur ein paar Jahre später starben in einem Jahr:
- Kaiken Boysen Prott; am 2.2.1893
- Fritz Johann Hinrich Witt; am 3.9.1893
- Maria Christina Mortensen; am 6.12.1893

Die Kinder waren nun alleine im Haus und wurden dann als Waisen betreut.

Um 1900 wurde Louis Magnus Witt als Besitzer angegeben

Um 1930 gehörte das Haus Detlef Sibbersen (*1.10.1881 Hoyer Dänemark; +16.2.1968), welcher um 1900 die Morsumerin Christine Elisabeth Nielsen heiratete (*3.6.1881 Morsum; +16.2.1969)

Detlef Sibbersen starb am 16.2.1968

Am 16.2. des folgenden Jahres (1969) starb Christine Elisabeth Nielsen.

Ihre Kinder erbten das Haus und verkauften es wohl.

In den 1980ern gehörte das Haus Dr. Gottfried Ludwig (*25.7.1926; +28.4.1993), welcher 1993 am 28.4. starb.

2006 wurde das Haus total umgebaut und saniert.
Es hat heute Ferienwohnungen und wird vermietet.



Das Haus 88 im April 2022

+Hüs X-4; Osterende „Das Mirakel von Westerland“

(?vor 1686 erbaut?; ?vor 1745 neugebaut?; um 1775 abgerissen)

Das Haus stand westlich vom Haus 88.

1745 wurde das Haus bewohnt von Ellen Andresen (*10.12.1703 Haus 14; +21.1.1775 Haus X-4).

Möglicherweise zog sie dort hin, als ihre Schwestern 1731 geheiratet hatten.

Ellen Andresen lebte wohl alleine in dem Haus, bis sie am 21.1.1775 starb

Danach wurde das Haus noch vor 1778 abgerissen.

Die Legende:

Der Sage nach war dies die Hütte, in welcher Überlieferungen zufolge um 1686, die Jungfrau Karen Knut Theides (geboren im Haus 88 (Trift 28) nebenan), wohnte. Sie war eigentlich dem Mann Nickels Jensen aus Tinnum versprochen, doch war dieser schon lange auf See verschollen.

Karen war am 21.10.1686 mit 4 Männern zum Fischen hinausgefahren.
Die Männer waren:

- Erk Boh Tamen
- Jens Boiken (Haus 122)
- Bunde Schwennen (vermutlich Haus 106)
- Bunde Früdden (Haus 85, Brönswai 5)

Durch einen Sturm wurden diese dann auf das Meer hinausgezogen.

Glücklicherweise wurden die 5 Sylter am 24.10. von einem Fischer auf der "weißen Bank" 25 Meilen / 40km, west-süd-westlich von Sylt, entdeckt und gerettet. Der Fischer brachte die Sylter dann am 25.10. nach Hindeloopen in West-Friesland.

Von dort fuhren die Sylt mit ihrem Boot nach Harlingen, wo sie vom Bürgermeister mit Proviant versorgt wurden.

In Harlingen traf Karen, ihren lange verschollenen Bräutigam, Nickels Jensen aus Tinnum wieder.

Karen stürzte sich angeblich mit den Worten "Negels aa! Min Negels aa!" auf den unerwartenden Nickels.

Mit dem Schiff von Nickels kamen die Sylter dann am 4. November 1686 allesamt wohlauf nach Sylt zurück.
Karen heiratete dann auch ihren verlorenen Bräutigam Nickels.
(Hierzu muss man sagen, dass Karen Knut Teidis sonst nirgendwo vermerkt ist, es scheint allerdings, das die Legende selbst gut wahr sein könnte)

Seitdem wurde auf Sylt dieses Plattdeutsche Lied gesungen:
“Anhört ein Lied mitt syn Verklahren,
Datt All in Wahrheitt is geschehn,
Dar fünffe Menschen uth gefahren
Vand-t Eylandt Sildt als wy verstehn,
Mit Ehren Both thor See gefahren,
Darmangk en Frow, sy Fischer wahren

De Windt begundt sick tho verhewen,
Ehr Ancker wolde haltten nicht,
Und watt sy roidten ock darneben,
Dat altomahl umbsonst geschickt.
Dar sind sy hinuth in See gedrewen,
Und hebben in Gottes Hand sick begeben

De Windt is altos tho genamen,
Datt Waadter wüthett ock gahr doll,
Iß dremahl hartt sy angekamen
Datt Boht geschmeten halve voll.
Ohn Eedt und Dringk sy natt und blodt
Veer Edtmahl hebbn geholden uth

Verguldten Hertz werdt Schip geheten,
Darby sy kamen gantz verirrt.
Man het en Touw sy tho geschmeten,
De Schipper nam sy unverhört
Man gaff sy Dringken, gaff sy Eeten,
Sy lecht sick schlapen, Ehr Druf was vergeten

O Herr, watt sind die Wunder Wercken
So grodt und vehl indt Levens Dhal
Up See und Land kan man idt merken,
Dat du regierest overall
Ick roop und singh, ohn Maadt und Ziehl:
Watt sind din Wunder Wercken viehl!"

Was ein Wunder!

Hüs 89; Eidumweg 23

(1782 bebaut; 1983 neugebaut; steht noch)

1782 wurde das Haus gebaut von Lorenz Henning Nickelsen aus Rantum (*12.10.1732 Rantum; +26.12.1819 Haus 89), welcher dort mit seiner am 6.12.1781 geheirateten Ehefrau Christine Matthies Michels (*14.9.1752 Haus 85; +23.9.1782 Haus 89) einzog.

Am selben Tag als ihr Kind, Henning Lorenz Henningsen, geboren wurde (*23.9.1782; +13.5.1861 Haus 78), starb auch die Mutter Christine.
*Der Sohn Henning heiratete am 5.2.1828 Inken Peter Uwen (*24.2.1801 Haus 80; +1.1.1877 Haus 78), und zog weg ins Haus 78.*

Lorenz Henning Nickelsen heiratete am 22.4.1792 erneut, diesmal die Schwester der Christine, Giede Matthies Michels(*14.10.1756 Haus 85; +4.10.1801 Haus 89)

Sie hatten 2 Kinder:

- Christine Lorenz Hennings *27.1.1793; +14.1.1878 Haus 89
    - heiratete am 7.3.1819, Bleik Boy Clasen (*26.5.1793 Haus 115; +1835 auf See), er zog ein und sie erbte das Haus später.
- Matthies Lorenz Hennings *um 1795; +?
    - starb zwischen 1803 und 1835, vermutlich auf See

Am 16.5.1796 starb in dem Haus die Schwiegermutter von Lorenz Henning Nickelsen, Giede Richard Godberts (*11.5.1711 Wiedingharde; +4.10.1801 Haus 89), sie war davor wohl um 1782 vom Haus 85 hierher gezogen.
Giede Matthies Michels starb allerdings wieder früh, diesmal am 4.10.1801

1803 wohnten im Haus: Lorenz Hennings (Witwer & Seefahrer) sowie sein Sohn Henning (Seefahrer) und die Kinder Christine und Matthies.

Am 7.3.1819 heiratete Christine Lorenz Hennings Bleik Boy Clasen (*26.5.1793 Haus 115; +1835 auf See), er zog in das Haus 89 ein.
Am 26.12.1819 starb Lorenz Henning Nickelsen, sein Schwiegersohn Bleik Boy Clasen erbte das Haus.

Christine und Bleik hatten mindestens 3 Kinder:

- Gondel Boy Claasen *um 1820; +?
    - 1840 Dienstmädchen im Haus 26
    - heiratete um 1843 Peter Matzen Christiansen (*um 1811 Mögeltondern; +?), zog dann nach Tinnum.
- Dürken Boy Clasen *20.5.1830; +21.8.1841
- Cornelius Boy/Lorenz Clasen *um 1834; +?
    - 1860 Seefahrer
    - heiratete am 11.7.1866, Dorothea Christine Christiansen (*16.8.1843 Tinnum; +5.11.1872 Haus 89), er erbte später das Haus

Am 5.2.1828 heiratete Lorenz' Sohn erster Ehe, Henning Lorenz Henningsen, Inken Peter Uwen (*24.2.1801 Haus 80; +1.1.1877 Haus 78), sie zogen ins Haus 78.

1835 starb Bleik Boy Clasen auf See.
Danach wohnten 1835 & 1840 im Haus: Seine Witwe Christine (Landwirtin) sowie die Kinder.
*1835 wohnte ebenfalls Bleik's Bruder: Tönnis Cornelis Clasen (Seefahrer; *um 1801 Haus 115; +?) mit im Haus, sowie Bleik's Mutter Dürken Boy Peters (Witwe; *23.4.1769 Haus 90; wohnhaft Haus 115; +19.9.1847).*
1840 wohnte Tönnis nicht mehr im Haus, wahrscheinlich war er auf See verstorben, die Mutter Dürken wohnte weiterhin im Haus.

Am 21.8.1841 stirbt die Tochter Dürken Boy Clasen

1845 wohnten im Haus nur noch die Witwe Christine (Landwirtin) mit ihrem Sohn Cornelius und der Schwigermutter Dürken.

Dürken Boy Peters starb am 19.9.1847.

1860 wohnten dann nur noch die Witwe Christine (Landwirtin) und ihr Sohn Cornelius (Seefahrer) im Haus.

Der Sohn Cornelius Boy/Lorenz Clasen heiratete 1866 am 11.7. Dorothea Christine Christiansen (*16.8.1843 Tinnum; +5.11.1872 Haus 89), sie zog in das Haus ein.

Sie hatten mindestens 2 Kinder:

- Diedrich Andreas/Cornelius Claasen *3.11.1872; +?
    - heiratete später Mathilde Brink (*7.12.1877 Westerland; +?), er erbte das Haus.
- Boy Clasen

Allerdings starb Dorothea schon am 5.11.1872.

Christine Lorenz Hennings starb am 14.1.1878.

Um 1900 gehörte das Haus dem Sohn Diedrich Andreas/Cornelius Claasen (*3.11.1872; +?)

Danach erwarb um 1910 herum Hans Erichsen (*um 1863; +1949) das Haus mit seiner Ehefrau Osiele Nothea Heicksen aus Morsum (*8.1.1867 Morsum; +1945). Sie hatten mehrere Kinder.

Nachdem Osiele 1945 starb
und Hans Erichsen 1949 starb, erbte der Sohn Martin Erichsen das Haus.

Martin Erichsen war verheiratet mit Martha Schlüter.

Nach Martin Erichsen wurde sein Sohn Max Erichsen Besitzer das Hauses.

Das Haus wurde 1983 durch Brandstiftung zerstört, danach wurde es neu erbaut.

Es ist immer noch im Besitz der Familie Erichsen.



Das Haus 89 im April 2022

+Hüs E; Osterende

(um 1706 bebaut?; um 1778 abgerissen)

Vermutlich wurde das erste Haus E um 1706 herum gebaut von Nickels Andresen.

Ungefähr zur selben Zeit heiratete Nickels, Ohs Knut Teides (*Haus 88; +nach 1745).

Sie hatten zusammen 2 Söhne:

- Andreas Nickels Andresen *Juli 1706; +12.10.1777 Haus E
    - heiratete am 18.2.1745, Inge Manne Petersen Hahn (*1702 Rantum, wohnhaft Haus 94; +13.3.1774 Haus E), er erbte das Haus
- Jürgen Nickelsen *2.9.1707; +2.5.1780 Haus 110
    - heiratete 1733, Karn Früdde Mochels (*31.12.1691 Haus 49; +13.10.1777 Haus 110). Zog in oder erbaute das Haus 110.

1709 wurde über das Haus E und Nickels Andresen in der "Anschreibung der Hußen & Ländereyen" folgendes berichtet:

"1) Zum Land:
- Berget kein Heu
- Säet im Jahr 1 Schip Korn.
- Kann während ein Jahr ein Schip Saat Landes gelten 5 Mark etlicher maßen 10
- hat nichts davon veräußert.
2) Tiere:
- 5 Schafe
3) Das Haus besteht aus:
- ein Stube und Außendiehl von 5 Fach
- Stall 3 Fach
- alles in ziemlichem Stande.
4) Hat keine Fischerey als was er in der saltzen See mit großer Mühe fangen kann, zu sein und der Seinigen nothwendigen Unterhalt, welche Fischerey ungewiß ist.
5) Hat keine Nahrung als die Seefahrt.
6) Solange die Seefahrt glücket und Gott ihn in diesem Stande läßt, kann er praestanda praestiren."

Am 18.2.1745 heiratete Andreas Nickels Andresen, Inge Manne Petersen Hahn (*1702 Rantum, wohnhaft Haus 94; +13.3.1774 Haus E).
Die Ehe blieb kinderlos.

1745 wohnten in dem Haus: Andreas Nickels Andresen (Seefahrer) und seine Frau Inge, sowie die Mutter von Andreas = Ohs Knut Teides.

1754 wohnten in dem Haus dann nur noch Andreas und Inge, Andreas' fuhr nicht mehr zur See.
Wahrscheinlich starb die Witwe Ohs zwischen 1745 und 1754.

Am 13.3.1774 starb Inge Manne Petersen Hahn.

Am 12.10.1777 starb Andreas Nickels Andresen.

1778 bekam dieser Staven (keine damalige Hausnummer; Andreas Nickelsen) noch einen Anteil an den Gemeindeländereien: 1/2 Los

Das Haus ging dann an den Landvogt Matthias Matthiesen (*1715; +17.4.1788 Tinnum), welcher es kurz nach 1778 abreißen ließ.

+Hüs F; Osterende

(vor 1611 bebaut; um 1778 abgerissen)

Das ursprüngliche Haus war vermutlich eines der ältesten in ganz Westerland gewesen.
Der erste bekannte Besitzer wurde bereits zwischen 1611 (bis 1666) genannt, Theide Jensen.

von 1666 bis 1704 wurde Theide's Sohn, Jens Theide Jensen als Besitzer genannt. Sehr wahrscheinlich war der 1653 genannte Bunde Theide Jensen, ebenfalls ein Sohn des Theide Jensen.

1709 wurde als Besitzer der Sohn von Jens Theide Jensen genannt, Peter Jensen (Theides) (+um 1710).

1709 wurde über das Haus F und Peter Jensen in der "Anschreibung der Hußen & Ländereyen" daneben noch folgendes berichtet:

"1) Zum Land:
- Kann 6 kleine Fuder Heu bergen, von Wert a 2 Mark.
- Säet im Jahr 1 1/2 Tonne Roggen und 1 1/2 Tonne Gärsten
- Kann während ein Jahr ein Schip Saat Landes gelten 5 Mark etlicher maßen 10
- hat davon nichts veräußert
2) Tiere:
- 2 kleine Pferde
- zwei Kühe
- zwei Stiere
- zwei kleine Beesten
- 5 Schafe
- Heuer Weyde ist hier nicht, Andern müßen unsere Beesten auf fremder Weyde halten, auf List gilt ein Stück Vieh zu gräßen und weyden 1 und ein gilt 3.
3) Das Haus besteht aus:
- ein Kammer Pesel Stube und Außendiehl groß 7 Fach
- Dreschlohe und Stall 6 Fach
- Scheune 5 Fach
- alles gar alt und in ziemlichem Stande auswendig.
4) Hat keine Fischerey als was er in der saltzen See mit großer Mühe fangen kann, zu sein und der Seinigen nothwendigen Unterhalt, welche Fischerey ungewiß ist.
5) Hat keine Nahrung als die Schiffahrt.

6) Hat etwas Fest Länderey.
7) Er ist in ziemliche Schulden geraten, dennoch kann er solange die Seefahrt ihm glücket, praestanda abführen."

Das Haus F war 1709 das einzige Haus in Westerland welches explizit als "gar alt" beschrieben wurde.
Da einige Häuser wie das Haus 86 und Haus 85 sicherlich ebenfalls sehr alt waren (Haus 86 zum Beispiel soll 1520 gebaut worden sein), war das Haus F eventuell noch älter und war somit vielleicht das älteste Haus von Westerland im Jahr 1709.

Jens Theide Jensen hatte wohl neben Peter Jensen Theides noch mindestens zwei Kinder:

- Karen Jens Theides *1691; +5.5.1753 Haus 3
    - heiratete vor 1713, Boh Mochels (*21.6.1684 Haus 3; +17.10.1762 Haus 3), zog zu ihm ins Haus 3.
- Christin Jens Theides +vor 1745
    - heiratete vor 1704, Erk Thaken (*von Haus 8?;* +17.4.1747 Haus 6), zog zu ihm ins Haus 6

Peter Jensen Theides heiratete 1710, Catharina Balthasar Bastiansen (*10.8.1689 Tinnum; +29.1.1769 Haus F).
Sie hatten nur eine Tochter zusammen:

- Merret Peter Jens Theides *28.8.1711; +29.2.1772 Haus 96
    - Merret heiratete 1734, Peter Cornelisen Hahn (*Haus 96; +1741), sie zog zu ihm ins Haus 96
    - heiratete am 27.5.1743 Theide Peters (*23.9.1718 Haus 10; +19.2.1785 Haus 96)

Peter Jensen starb schon kurz darauf, möglicherweise auf See.

1714 heiratete Catharina Balthasar Bastiansen erneut, diesmal Heike Carstens (*um 1688 Haus 3; +20.11.1751 Haus F).

Sie hatten mehrere Kinder zusammen:

- Theu Heike Carstens *30.9.1715; +18.5.1793 Haus 115
    - heiratete 1741, Nickels Petersen Fries (*Haus 114; +26.8.1746 Haus 115), sie zogen in das Haus 115.
- Inge Heik Carstens *1.9.1719; +6.3.1793 Haus 114
    - heiratete am 21.1.1745, Jens Petersen Fries (*Haus 114; +1749 auf See), sie zog zu ihm ins Haus 114.
- Peter Heike Carstens *2.9.1722; +10.2.1769 auf See
    - heiratete am 29.12.1745, Erkel Knut Peters (*23.7.1725 Rantum; +12.1.1778 Haus F), er erbte das Haus.

1745 wohnten im Haus F nur Heike Carstens (nicht Seefahrer), seine Frau Catharina und der Sohn Peter Heike Carstens (Seefahrer)

Am 29.12.1745 heiratete Peter Heike Carstens, Erkel Knut Peters (*23.7.1725 Rantum; +12.1.1778 Haus F), sie zog in das Haus ein.

Sie hatten mehrere Kinder:

- Heike Peter Heik Carstens *5.11.1746; +1771
- Knut Peter Heik Carstens *nach 1745
    - *starb wohl jung?*
- Peter Peter Heik Carstens *27.8.1754
    - starb wohl jung?
- Nickels Peter Heik Carstens *21.11.1756
    - starb wohl jung?
- Dyr Peter Heik Carstens *5.11.1757; +5.5.1836 Tinnum
    - heiratete nicht, wohnte später in Tinnum
- Nickels Knuten *12.11.1760; +August 1781 auf See
- Jens Peter Heik Carstens *5.10.1762; +vor 1767
- Jens Peter Heik Carstens *28.7.1767; +20.10.1835 Wenningstedt
    - heiratete 1796 Else Peter Andresen (*4.3.1769 Wenningstedt; +17.5.1815 ebenda), zog nach Wenningstedt.

Am 20.11.1751 starb Heike Carstens.

1754 wohnten im Haus: Peter Heike Carstens (Seefahrer), seine Frau Erkel und die Kinder. Außerdem wohnte noch Peter's Mutter, Catharina, in dem Haus.

Am 29.1.1769 starb die Witwe Catharina Balthasar Bastiansen.
Am 10.2.1769 starb Peter Heike Carstens auf See.

1771 starb der Sohn Heike Peter Heik Carstens

Am 12.1.1778 starb die Witwe Erkel Knut Peters.

1778 bekam dieser Staven (keine Hausnummer; Peter Heicke Carstens) noch einen Anteil an den Gemeindeländereien: 1 Los

Danach ging das Haus, wie das Nachbarhaus E, an den Landvogt Matthias Matthiesen (*1715; +17.4.1788 Tinnum), welcher es kurz darauf um 1778 abreißen lässt.

Damit endete die Geschichte eines der wohl ältesten bekannten Häuser Westerlands.

Hüs 90; Kolberger-Straße 6 „Immenhof“
(1723 bebaut; steht noch)

1723 wurde das Haus erbaut von Peter Bleicken Klein aus Rantum (+1731).

Dieser heiratete am 30.11.1720 Dyr Erk Geicken (*12.10.1691 Haus 54; +14.1.1775 Haus 90) und lebte zuerst mit ihr in Rantum.

Insgesamt hatten sie mindestens 4 Kinder:

- Karen Peter Bleicken *9.11.1723 Rantum; +6.2.1810 Haus 50
  - wohl um 1763 baute Karen das Haus 50, sie zog dort hin.
- Kressen Peter Bleicken +1755
  - heiratete am 29.11.1752 Heike Nissen (*19.10.1721 Haus G; +25.4.1809 Haus 108), zog zu ihm.
- Maren Peter Bleicken Klein +?
  - heiratete um 1752 Manne Jens Mochels (*26.10.1731 Tinnum; +vor 1774) zog nach Tinnum.
- Boy Peters Klein *25.7.1730; +16.11.1770 Amsterdam
  - schon 1745 & 1754 Seefahrer
  - heiratete am 27.1.1763 Incken Sönkens (*31.12.1744 Haus 64; +31.7.1820 Haus 90), er erbte das Haus.

1731 starb Peter Bleicken Klein, wahrscheinlich auf See

1745 & 1754 wohnten im Haus: Boy/Bleik Peters (Seefahrer), seine Mutter Dyr und seine Schwestern.

Am 27.1.1763 heiratete Boy/Bleik Peters Klein die Westerländerin Incken Sönkens (*31.12.1744 Haus 64; +31.7.1820 Haus 90)

Sie hatten mehrere Kinder:

- Peter Bleicken *7.1.1764; +Februar 1779 *Chique?*
  - Seefahrer
- Kaiken Boy Peters *1.12.1766; +6.6.1840 Haus 2
  - heiratete am 26.4.1796 in Kopenhagen, Andreas Jensen (*1766 Haus 1; +1817 Reval/Tallinn), er baute Haus 2
- Dürken Boy Peters *23.4.1769; +19.9.1847 Haus 89
  - heiratete am 18.7.1790 Nickels Boy Clasen (*1768 Haus 115; +1801 Holland), sie zog zu ihm.

Am 16.11.1770 starb Boy Peters Klein in Amsterdam.

Und am 14.1.1775 starb Dyr Erk Geicken.

Incken Sönkens heiratete daraufhin am 26.6.1778 nochmal, diesmal Peter Hansen Löwe (*22.4.1746 Haus 18; +28.10.1827 Haus 90).

1778 bekam dieser Staven (damalige HausNr. 88; Peter Hansen Löw) einen Anteil an den Gemeindeländereien: 1 Los

Incken und Peter Hansen Löwe hatten 3 Töchter:

- Inken Peter Hansen Löwe *27.5.1779; +16.3.1846 Haus 117
    - heiratete am 8.12.1801 Peter Peter Eschels (*20.7.1771 Haus 8; +10.12.1843 Haus 117), zogen ins Haus 117
- Incken Boysen Löwe *6.9.1783; +9.12.1852 Haus 90
    - lebte ihr Leben lang im Haus 90
- Merret Peter Löwe *13.3.1785; +30.12.1863 Haus 123
    - zog um 1853 zu ihrem Neffen Peter Eschels (*22.4.1804 Haus 117; +11.12.1852 auf See), ins Haus 123

1803 wohnten im Haus: Peter Hansen Löwe (Seefahrer), seine Frau Incken und die Töchter Incken und Merret.

Incken Sönkens starb am 31.7.1820.

Kapitän Peter Hansen Löwe starb am 28.10.1827.

Danach erbten die Töchter Incken Boysen Löwe und Merret Peter Löwe das Haus und lebten dort 1835, 1840 & 1845 als Landwirtinnen in Gütergemeindschaft.

Incken Boysen Löwe starb am 9.12.1852,
woraufhin Merret 1853 zu Verwandten zog (Peter Eschels, Haus 123) und das Haus verkaufte, sie starb später am 30.12.1863.

1853 wurde das Haus wohl von Dirk Thiesen (*30.7.1818 Haus 112, wohnte im Haus 101; +29.5.1903 Haus THS) erworben, er bezog es mit seiner am 17.1.1845 geheirateten Frau Anna Christine Matzen (*9.5.1825 Haus 116; 1840 Dienstmädchen im Haus 63; +31.7.1916 Haus THS).

Sie hatten zu dem Zeitpunkt nur eine Tochter:

- Brigitte Dorothea Thiesen *2.8.1847; +25.5.1921 Haus THS
    - heiratete am 1.3.1868, Dirk Boy Brodersen (*4.11.1843 Haus 42, lebte ab 1865 in Tinnum; +23.6.1931 Haus THS), wohnte im Haus THS

1860 wohnten dann also nur Dirk (Schiffsführer), seine Frau Anna und die Tochter Brigitte in dem Haus.

1861 baute Dirk Thiesen ein Haus (THS) in der heutigen Dirk-Brodersen-Straße und zog dort hin.

1861 wurde der Däne Niels Hans Sörensen (*16.12.1818 Gammelbye; +14.5.1874 Haus 90) der neue Besitzer, er bezog das Haus mit seiner am 29.4.1856 geheirateten Frau Margarethe Düe Nissen (*8.9.1822 Haus 107; +?)

Sie hatten mindestens 4 Kinder:

- Meinert Diedrich Hansen *19.4.1857
- Herrlich Hansen *8.10.1860
- Hermann Niels Hansen *5.4.1862; +26.12.1940
- Bernhard Hansen *11.4.1872; +September 1954
    - heiratete Jenny Brink (*6.7.1880; +1965), erbte später das Haus

1874 am 14.5. starb Niels Hans Sörensen.

Danach war der Besitzer Bernhard Hansen (starb 1954), Niels' Sohn, und Jenny Brink (*6.7.1880; +1965).

Danach erbte es die Tochter; Anna Maria Hansen (*29.12.1913; +8.9.1991). Welche Kurt Brungs (*29.6.1911; +13.7.1972) geheiratet hatte.

Kurt Brungs starb am 13.7.1972. Anna Maria Hansen starb am 8.9.1991.

Das Haus wurde noch in den 70ern von Brungs verkauft.

Mittlerweile ist es das Ferienhaus Immenhof



Das Haus 90 im April 2022

+Hüs 91; Süderende

(1718 bebaut; 1967 abgerissen)

Das Haus wurde 1718 erbaut vom Kapitän Bunde Erk Geiken (*Haus 54; +1719 auf See)
Im selben Jahr heiratete Bunde, Gondel Lorenzen Hahn (*1700 Haus 93; +20.1.1771 Keitum).

Am 6.10.1719 wurde ihre einzige Tochter, Maiken Bunde Erken geboren (+18.10.1784 Haus 91).
Im selben Jahr starb Bunde auf See.

Am 9.1.1728 heiratete Gondel erneut, diesmal den Grönlandkommandeur Jürgen Schwennen (*25.9.1701 Keitum; +vor 1745), er zog in das Haus ein.

Sie hatten mehrere Kinder:

- Bunde Jürgen Schwennen *1730; +vor 1764
    - 1745 Seefahrer
    - zog um 1745 nach Keitum, heiratete am 18.6.1756 in Keitum Erkel Peter Jens Thamen (*9.8.1734 Archsum; +20.12.1784 Keitum)
- Schwen Jürgens *1732; +1769 auf See
    - zog um 1745 nach Keitum, heiratete 1761 Karen Mochels Prott (*19.9.1742 Kampen; +5.3.1816 Kampen), lebte in Keitum.
- Inken Jürgensen *30.9.1734; +12.10.1800 Keitum
    - zog um 1745 nach Keitum, heiratete dort am 6.10.1758, Uwe Peter Uwen (*12.5.1729 Keitum; +31.3.1811 Keitum), lebte in Keitum.
- Jey Jürgen Schwennen *13.8.1736 Keitum; +20.10.1767 Keitum
    - zog um 1745 nach Keitum, heiratete dort am 20.1.1763 Bleick Matzen (*19.8.1735 Keitum; +11.10.1805 Keitum), lebte in Keitum.

Jürgen Schwennen starb irgendwann zwischen 1736 und 1745.

Am 21.6.1742 heiratete Gondel's Tochter aus erster Ehe, Maiken, den Morsumer Jacob Bunde Peters (*26.7.1711 Morsum; +17.7.1776 Haus 91), er zog in das Haus ein.

1745 wohnten in dem Haus: Die Witwe Gondel Hahn, ihre Tochter aus erster Ehe Maiken sowie ihr Ehemann Jacob (Seefahrer), außerdem wohnten noch Gondel's Kinder aus zweiter Ehe im Haus, von diesen fuhr der Sohn Bunde Jürgen Schwennen zur See.

Bald nach 1745 zog Gondel Lorenzen Hahn mit den 4 Kindern aus zweiter Ehe nach Keitum, ihre Tochter Maiken bekam das Haus 91.

Gondel und Jacob hatten mehrere Kinder:

- Bunde Jacob Bundis *28.8.1745; +8.8.1788 Hamburg
  - heiratete am 22.1.1778 Inge Jacob Jacobs (Haus 95; +28.7.1826 Haus 64), sie zogen in das Haus 64.
- Sey Jacob Bundis *23.5.1748; +5.12.1833 Westerland
  - heiratete am 31.10.1769 Schwen Matz Bleicken (*9.9.1746 Keitum; +1780 Ostindien), zog nach Keitum
- Lorenz Jacob Bundis *3.11.1749; +18.6.1765 Altona
- Peter Jacob Bundis *16.7.1752; +7.10.1821 Haus 91
  - heiratete am 26.8.1783, Kressen Boh Theides (*23.4.1751 Haus 82; +21.6.1803 Haus 91), er erbte das Haus.
  - heiratete am 7.12.1810, Merrit Peter Andresen (*6.8.1779 Haus 29; +6.10.1857 Haus 91)
- Gondel Jacob Bundis *29.9.1753; +21.7.1803 Keitum
- Dürken Jacob Bundes *15.12.1755; +14.3.1823 Haus 82
  - heiratete am 19.12.1783 Thies Boy Thiesen (*16.10.1752 Haus 82; +16.12.1809 ebenda), zog ins Haus 82.

1754 wohnten im Haus dann Jacob Bunde Peters (nicht mehr Seefahrer), seine Frau Maicken/Maren und die Kinder.

Am 17.7.1776 starb Jacob Bunde Peters

1778 bekam dieser Staven (damalige HausNr. 89; Jacob Bundes Erben) einen Anteil an den Gemeindeländereien: 1 Los

Am 26.8.1783 heiratete Peter Jacob Bundis, Kressen Boh Theides (*23.4.1751 Haus 82; +21.6.1803 Haus 91).

Am 18.10.1784 starb Maiken Bunde Erken.

Am 21.6.1803 starb Kressen Boh Theides, sie beging Selbstmord.
*Ansonsten lebte im Jahr 1803 nur ihr Mann Peter im Haus (Seefahrer) sowie eine Dienstmagd Inge Jens Mochels (*26.11.1773 Haus J; zuletzt wohnhaft Haus 107; +14.12.1849 Tinnum).*

*Inge Jens Mochels heiratete am 15.1.1804 Andreas Peter Jensen (*11.9.1763 Tinnum; +11.5.1821 Tinnum) und zog nach Tinnum*

Am 7.12.1810 heiratete Peter Jacob Bundis erneut, diesmal Merrit Peter Andresen (*6.8.1779 Haus 29; +6.10.1857 Haus 91).

Am 4.3.1811 wurde ihr Sohn, Jacob Peter Boysen geboren (+19.9.1831 Haus 91).

Am 7.10.1821 starb Peter Jacob Bundis.

Am 19.9.1831 starb Jacob Peter Boysen an Faulfieber.

Merrit lebte nun 1835, 1840 & 1845 alleine nur mit einem Dienstmädchen im Haus und lebte von ihrem Vermögen.
*1835 war das Dienstmädchen Inken Andreas Jensen (*um 1806 Haus 2; +?), Inken heiratete vor 1838 Hans Hinrich Cordt (*um 1808 Haus 124; +um 1844) und zog mit ihm in ihr Geburtshaus Haus 2*
*1840 wohnte ein Dienstmädchen im Haus Christine Kiar (*um 1816 außerhalb von Sylt)*
*1845 wohnte auch ein Dienstmädchen im Haus (Jo)Hanna Jacob Ohm (*26.5.1826 Rantum; +?), sie heiratete am 30.1.1859 Hans Albert Ohlsen (*1827 Gallehuus DK; +3.1.1888 Archsum), sie wohnten 1860 im Haus 106.*

Die alte Witwe Merrit starb am 6.10.1857.

1860 lebten in dem Haus als Mietlinge der Reifer Ebe Nickelsen (*1.6.1811 Keitum; +3.7.1887 Klixbüll) mit seiner Frau Ingeborg Christina Feddersen (*1809 Aventoft; +?), welche er 1838 geheiratet hatte.

Ebenfalls lebten im Haus zwei Kinder:

- Christina Nicolina Nickelsen *4.4.1842 Keitum; +10.1.1866 Westerland
- Andreas Fedder Nickelsen *1844 Keitum; +?

Am 10.1.1866 starb Christina Nicolina Nickelsen.
Später zog die Familie weg.

Ungefähr 1880 gehörte das Haus Peter Andreas Petersen (*29.10.1836 Morsum; +1908 Haus 91).
Er lebte dort mit seiner Frau, Helene Magdalene Christiansen (*?; +?), nachdem seine Frau, Kaiken Friedrich Schmidt(*21.1.1843 Morsum; +25.10.1874 Westerland) am 25.10.1874 in Westerland gestorben war.
Peter hatte die folgenden Kinder:

- Peter Jens Petersen *9.9.1864 Morsum
- Lorenz Christian Petersen *4.1.1867 Morsum; +11.2.1867 Morsum
- Carl Lorenz Petersen *1.2.1868 Morsum
- Cornelius Eduard Petersen *12.7.1870 Westerland; +1947
- Detlef Petersen *8.3.1873

Mit Helen hatte Peter nur eine Tochter:

- Kaiken Amalie Petersen *10.4.1877 Westerland

Peter Andreas Petersen starb 1908.

Das Haus übernahm kurz darauf sein Neffe, Theodor Carl Petersen (*23.6.1881 Morsum, Sohn von Peter's Bruder Peter Dirk Petersen; +2.8.1934 Haus 91).
1813 heiratete Theodor Helene Helferich (*?; +?).

Am 2.8.1934 starb Theodor Carl Petersen.

Um 1950 gehörte das Haus dann dem Zimmermann Nicolai Milliam Jacobsen (*24.11.1876 Haus 29; +29.1.1958 Haus 91) und seiner Frau, Inge Ingwersen (*22.3.1892 Deezbüll; +3.7.1982 Westerland).

Nicolai Jacobsen starb am 29.1.1958

Danach ging das Haus an den Sohn, Thorwald Jacobsen (*1.4.1935; +19.10.1993 Westerland) welcher das Haus 1967 abreißen ließ.

Hüs 92; Lorens-de-Hahn-Straße 67
(1700 bebaut; steht noch)

Das Haus soll um 1700 von Nickels Muchels / Cornelis Mochels gebaut worden sein.
1704 und 1709 wurde er als Besitzer des Hauses genannt.
Möglicherweise war dies der selbe Nickels Muchels, welcher um 1689 und 1693 möglicherweise das Haus 27 (Osthedig 1) bewohnte.

1704 zahlte Nickels Mochels laut der Steuerliste sogar mehr als sein Nachbar Lorenz de Hahn, er war wahrscheinlich ebenfalls Walfangkommandeur.

1709 hatte Cornelius Mochels: 2 Pferde, 2 Kühe und 6 Schafe.
Das Haus war in gutem Stand. Cornelius war Seefahrer.

Nickels Mochels war um 1714 Strandvogt in Westerland.

1745 war Nickels Mochels schon tot, das Haus wurde 1745 & 1754 bewohnt von der ledigen Tochter des Landvogten in Tinnum, Dyr Peter Taken (*9.5.1709 Tinnum; +28.3.1765 Haus 92)

Dyr Peter Taken starb 1765 am 28.März.

Danach um 1771 erwarb Boy Michel Boysen (*26.11.1743 Haus 27; +16.10.1791 Haus 92) das Haus.

Er heiratete am 3.10.1771, Karen Bo Henrichs (Prott) (*6.5.1748 Haus 93; +3.1.1789 Haus 92).
Sie hatten mehrere Kinder:

- Michel Boysen *21.7.1772; +1800 Dakar (Afrika, heute Senegal)
    - heiratete am 16.1.1794 Erkel Ebe Pohn (*2.10.1768 Haus 61; +3.1.1850 Haus 116), sie zogen in das Haus 116
- Inge Boy Michel Boysen *11.10.1775; +12.11.1827 Haus 49
    - heiratete am 28.10.1795 in Ottensen, Andreas Knut Andresen (*7.12.1761 Haus 117; +30.11.1837 Haus 49), zogen in das Haus 49
- Boy Boysen *17.5.1778; +1812
    - 1803 Seefahrer
    - heiratete am 30.8.1804, Johanna Peter Möller (*30.12.1780 Tinnum; +22.6.1849 Tinnum), zogen in das Haus 47

- Lorenz Boysen *6.5.1787; +26.10.1868 Haus 92
    - 1803 Seefahrer; 1835 Fuhrmann, 1840 Landwirt
    - heiratete am 11.12.1810, Erkel Cornelius Peters (*11.11.1788 Haus 103; +1.9.1877 Haus 92), er erbte später das Haus
- Jacob Michel Boysen *23.10.1788; +1.4.1797

1778 bekam dieser Staven (damalige HausNr. 90; Boy Michel Boysen) einen Anteil an den Gemeindeländereien: 1/2 Los

Karen Bo Henrichs starb am 3.1.1789.

Am 28.4.1791 heiratete Boy erneut, diesmal Merret Nickelsen aus Rantum (*29.10.1745; +10.3.1838 Haus 92), schon am 16.10.1791 starb Boy jedoch an einem Schlaganfall.

Die Witwe Merret lebte nun 1803 mit ihren Stiefsöhnen im Haus. Die beiden, (Lorenz und Boy) fuhren zur See.
*Ebenfalls wohnte 1803 Merret's alte Mutter, Karen Peter Dethlefs (*um 1722 Rantum, wuchs auf im Haus 98 auf, zog später wieder nach Rantum; +5.12.1803 Haus 92), im Haus, diese starb noch im selben Jahr 1803 am 5. Dezember.*

Am 11.12.1810 heiratete Lorenz Boysen, Erkel Cornelius Peters (*11.11.1788 Haus 103; +1.9.1877 Haus 92) und übernahm das Haus.

Er hatte mehrere Kinder:

- Boy Lorenz Boysen *1.1.1812; +23.8.1890 Haus 104
    - 1835 & 1840 Seefahrer
    - Zwischen 1840 & 1845 zog Boy als Pflegesohn zu dem Cousin seiner Mutter, zu Dirk Cornelsen (*25.8.1769 Haus 101; +1.6.1846 Haus 104) ins Haus 104
- Cornelius Lorenz Boysen *15.12.1814; +24.4.1897 Haus 92
    - 1835 & 1840 & 1845 Seefahrer; 1860 Schiffsführer
    - heiratete am 20.4.1848 Erkel Christian Matzen (*26.10.1826 Haus 116; +19.2.1913 Haus 92), er erbte später das Haus
- Kaiken Lorenz Boysen *21.11.1819; +12.3.1897 Haus 27
    - heiratete am 6.1.1842 den Kapitän Ulrich Christian Lassen (*23.10.1812 Rantum; +15.11.1880 Haus 27), zogen in das Haus 27

1835 & 1840 wohnten im Haus: Lorenz Boysen (1835: Fuhrmann; 1840: Landwirt), seine Frau Erkel und die Kinder (Cornelius und Boy fuhren zur See). Außerdem wohnte 1835 noch die alte Witwe Merret im Haus, Lorenz' Stiefmutter.
Am 10.3.1838 starb Merret Nickelsen, im Alter von 93 Jahren!

1845 wohnten im Haus nur noch Lorenz Boysen (Landwirt, lebte von Zinsen), seine Frau Erkel und der Sohn Cornelius (Seefahrer)

Der jüngere Sohn, Kapitän Cornelius Lorenz Boysen heiratete am 20.4.1848 Erkel Christian Matzen (*26.10.1826 Haus 116; +19.2.1913 Haus 92), sie zog zu ihm in das Haus.

Sie hatten 3 Töchter:

- Emilie Boysen *28.1.1850; +4.8.1877 Westerland
    - heiratete am 10.2.1869, Carl Andreas Erichsen (*8.4.1844 Tinnum; +15.2.1876)
- Maria Boysen *22.4.1852; +?
    - heiratete am 3.5.1876 Erich Meinert Söberg (*10.3.1851 Toftlund; +?) aus Toftlund, zog dort hin
- Merry Boysen *29.9.1858; +15.10.1938 Westerland
    - heiratete am 14.4.1889 Milliam Thiesen (*11.3.1862 Haus 101; +11.7.1912 Westerland)

1860 wohnten im Haus: Lorenz Boysen (Landwirt) und seine Frau Erkel, deren Sohn Cornelius (Schiffsführer) mit seiner Frau Erkel und den Kindern.

Am 26.10.1868 starb Lorenz Boysen.

Am 1.9.1877 starb Erkel Cornelius Peters.

Am 24.4.1897 starb Kapitän Cornelius Lorenz Boysen.

Am 19.2.1913 starb die Witwe Erkel Christian Matzen.

Danach erwarb Jens Cornelius Prott (*18.4.1889 Haus 93; +8.5.1920) das Haus und zog mit seiner Frau Sophie Amalia Elisa Petersen ein (*1887; +1924). Sie heirateten im Jahr 1913.

1920 starb Jens Cornelius Prott am 8. Mai

1924 starb seine Witwe Sophie.

Danach ging das Haus an ihre Schwester, Anna Pauline Petersen (*1890; +1967).

Anna zog 1924 dort mit ihrem 1920 geheirateten Mann Franz Veit (*1881; +1961) ein.

1961 starb Franz Veit, der Sohn Arnold Veit (*1921; +2002) erbte das Haus mit seiner Frau Ella (*1926; +2004)

1967 starb Anna Pauline Petersen

Arnold Veit starb 2002, seine Frau Ella starb 2004.

Das Haus ist noch immer im Besitz der Familie Veit.



Das Haus 92 im April 2022

Hüs 93; Süderende / Kiel-Molfsee „Lorens de Haan“

(1698 gebaut; 1937 versetzt (Käpt’n Christiansen Straße); 1967 nach Kiel; steht noch)

1699 wurde das Haus gebaut vom Kommandeur auf Walfang Lorenz Petersen de Haan aus Rantum (*September 1668 Rantum; +4.3.1747 Haus 93), er bezog es mit seiner Frau Inge Andreas Erken Ay (*21.12.1670 Tinnum; +17.12.1759 Haus 93), welche er 1697 geheiratet hatte.

Lorenz und Inge hatten mehrere Kinder:

- Gondel Lorenzen Hahn *1700; +20.1.1771 Keitum
    - heiratete 1718 Bunde Erk Geicken (*Haus 54; +1719 auf See), zogen ins Haus 91
    - heiratete am 9.1.1728 den Grönlandkommandeur Jürgen Schwennen (*25.9.1701 Keitum; +vor 1745)
- Kressen Lorenzen Hahn *1705; +27.3.1775 Archsum
    - heiratete am 15.1.1733 Peter Erich Knuten (*21.10.1703 Archsum; +22.6.1774 Archsum), zog nach Archsum.
- Merret Lorenzen Hahn *1.8.1709; +19.12.1788 Westerland
    - heiratete am 25.7.1737 Manne Jens Eben (*25.12.1705 Keitum; +1746 auf See), zog nach Keitum.
    - heiratete am 12.6.1749 Jacob Hans Jacobs (*5.10.1725 Keitum; +20.3.1800 Keitum)
- Inken Lorenzen Hahn *November 1713; +22.2.1783 Haus 93
    - heiratete am 3.1.1743 Bo Haulke Boen (Prott) (*26.4.1710 Keitum; +9.7.1786 Haus 93), erbte später das Haus.
- Peter Lorenzen Hahn **vor 1700?*
    - starb sehr jung

1709 wurde über das Haus 93 und Lorenz Petersen Haan in der "Anschreibung der Hußen & Ländereyen" folgendes berichtet:

"1) Zum Land:

- Kann 7 Fuder Heu bergen vom Wert a 2 Mark.

- Säet im Jahr 1 1/2 Tonne Roggen und 2 Tonne Gärsten

- Kann während ein Jahr ein Schip Saat Landes gelten 5 Mark etlicher maßen 10

- hat nichts davon veräußert.

2) Tiere:

- 2 Pferde, 2 Kühe, 7 Schafe

- Heuer Weyde ist hier nicht, Andern müßen unsere Beesten auf fremder Weyde halten, auf List gilt ein Stück Vieh zu gräßen und weyden 1 und ein gilt 3.
3) Das Haus besteht aus:
- ein Kammer Pesel und Außendiehl von 7 Fach
- Lohe und Stall 5 Fach
- Eine Scheune 6 Fach
- alles in gutem Zustande.
4) Hat keine Fischerey als was er in der saltzen See mit großer Mühe fangen kann, zu sein und der Seinigen nothwendigen Unterhalt, welche Fischerey ungewiß ist.
5) Hat keine Nahrung als die Seefahrt
6) Solange die Seefahrt glücket, kann er praestanda praestiren."

Lorenz de Hahn wurde der erste Strandinspektor von Sylt (ab 1713) und war auch der Sylter, der am meisten Wale fing (169 Wale in 29 Jahren). Auch war er der reichste Sylter seiner Zeit und war für seine Moral bekannt. Schon 1701 gehörte er zu den reichsten Westerländern und finanzierte zusammen mit einigen von ihnen die Verlängerung der Dorfkirche.
1735 fuhr Lorenz das letzte Mal auf Walfang.
Lorenz war auf mehreren Schiffen Kommandeur:

- *1693 bis 1703 auf der "Swaerte Arend" (Schwarzer Adler)*
- *1703 bis 1721 auf der "Stadts Welvaert"*
- *1721 auf dem Schiff "Vyff Gebrooders"*
- *1722 bis 1735 auf dem Schiff "Stadts Welvaert"*

Am 3.1.1743 heiratete Lorenz' jüngste Tochter Inken Lorenzen Hahn den Keitumer Kapitän Bo Haulke Boen / Prott (*26.4.1710 Keitum; +9.7.1786 Haus 93), er zog in das Haus ein.

Sie hatten mehrere Kinder:

- Haulk Bohn Prott *24.11.1743; +7.1.1815 Haus 123
  - heiratete am 18.9.1772, Inge Eschel Peters (*16.5.1750 Haus 123; +3.3.1831 Haus 123), zog ins Haus 123
  - am 27.4.1787 wurde im Haus 41 ein unehelicher Sohn geboren = Peter Jensen Klein (+6.1.1856 Haus 44) die Mutter war Haulk's Nichte, Maren Peter Petersen Klein (*29.10.1765 Haus 41; +28.11.1845 Haus 44)

- Lorentz Boy Henrichsen Prott *6.5.1746; +8.12.1764
- Karen Bo Henrichs *6.5.1748; +3.1.1789 Haus 92
    - heiratete am 3.10.1771, Boy Michel Boysen (*26.11.1743 Haus 27; +16.10.1791 Haus 92), zog ins Haus 92
- Merret Boh Haulken *10.6.1750; +15.7.1790 Keitum
    - heiratete am 15.4.1773 Erk Eben Klein (*24.1.1746 Keitum; +22.9.1814 Keitum), zog nach Keitum
- Inge Boh Henrichs Prott *27.1.1752; +20.11.1820 Tinnum
    - heiratete am 17.9.1784, Ebe Peter Frödden (*16.8.1752 Tinnum; +8.12.1819 Tinnum), zog nach Tinnum
- Hayke Boh Henrichs *20.8.1753; +1786 Holland
    - heiratete am 24.1.1785, Dürken Boh Peters (*12.10.1762 Tinnum; +23.2.1849 Haus 87) zog ins Haus 113
- Meinert Boh Haulken (Prott) *22.10.1755; +12.3.1831 Haus 93
    - 1803 Seefahrer
    - heiratete am 5.10.1788 Kressen Erk Petersen (*2.10.1763 Tinnum; +10.1.1853 Haus 93), erbte später das Haus

1745 wohnten im Haus 93: Lorenz Petersen de Haan (nicht mehr Seefahrer), seine Frau Inge, die Tochter Inken und ihr Mann Bo (Seefahrer) sowie deren Sohn Haulk.

Am 4.3.1747 starb Lorenz Petersen de Haan.

1754 wohnten im Haus 93: Die Witwe Inge und ihre Tochter Inken, sowie Inken's Mann Boh (nicht mehr Seefahrer) sowie die gemeinsamen Kinder.

Am 17.12.1759 starb Inge Andreas Erken Ay, zum dem Zeitpunkt die letzte lebende Frau eines der "de Haan" Brüder.

1778 bekam dieser Staven (damalige HausNr. 91; Boy Haulcken Prott) einen Anteil an den Gemeindeländereien: 1 Los

Am 22.2.1783 starb Inken Lorenzen Hahn.

Am 9.7.1786 starb Bo Haulke Boen/Prott, der Sohn Meinert Boh Haulken Prott erbte das Haus.

Daraufhin heiratete am 5.10.1788 Meinert Boh Haulken Prott die Tinnumerin Kressen Erk Petersen (*2.10.1763 Tinnum; +10.1.1853 Haus 93)

Sie hatten mehrere Kinder:

- Boh Meinert Prott *16.7.1789; +1.3.1790
- Inken Meinert Prott *16.7.1789; +29.4.1867 Tinnum
    - heiratete am 9.12.1823, Peter Boy Oben (*1.7.1793 Tinnum; +3.7.1881 Tinnum), zog nach Tinnum
- Inken Erken Prott *12.3.1792; +21.3.1792
- Inken Erken Prott *17.4.1795; +18.10.1869 Tinnum
    - heiratete am 9.12.1829 Sören Cordt Christophsen (*1793 Nevel DK; +19.1.1842 Tinnum), zog nach Tinnum
    - heiratete am 9.4.1847 Martin Christoph Lorenzen (*4.6.1784 Jütland; +20.5.1854 Tinnum)
- Boy Meinert Prott *17.4.1795; +12.6.1856 auf See (Nordsee) beim Fischen
    - 1835 & 1840 & 1845 Seefahrer
    - heiratete am 29.10.1823 Inken Hans Decker (*9.11.1798 Haus 21; +7.8.1836 Haus 65), sie zogen wohl in das Haus 65 wo sie 1835 wohnten.
    - Zwischen 1835 und 1840 zog Boy zurück.
- Erk Meinert Prott *25.8.1798; +12.6.1856 auf See (Nordsee) beim Fischen
    - 1840 & 1845 Seefahrer
    - heiratete am 25.2.1841 Inken Hans Carsten Hansen (*2.3.1804 Haus 11; +21.1.1890 Haus 93), zog zu ihr ins Haus 14; zog wohl nach 1845 zurück ins Haus 93
- Lorenz Meinert Prott *24.12.1800; +15.12.1816 auf See
- Kaiken Boysen Prott *22.3.1808; +2.2.1893 Haus 88
    - heiratete am 8.8.1847, Jes Mortensen (*4.7.1810 Tage Gørding DK; +22.7.1890 Haus 88), zog ins Haus 88welches Kaiken geerbt hatte, da sie die Besitzerin gepflegt hatte.

1803 wohnten im Haus: Meinert Boh Prott (Seefahrer), seine Frau Kressen und die Kinder.

Meinert Boh Haulken starb am 12.3.1831 in Westerland.

1835 wohnten in dem Haus nur die Witwe Kressen (Nahrungszweig unbestimmt), ihre Tochter Kaiken und der Sohn Erk (Seefahrer)

Nach 1836 zog Boy Meinert Prott als Witwer mit seinen Kindern wieder in das Haus 93 (er lebte 1835 im Haus 65)

Er hatte folgende Kinder:

- Lena Boysen Prott *13.9.1827; +16.1.1845
- Kaiken Boysen Prott *24.9.1831; +23.1.1837

Am 7.8.1836 starb Boy's Witwe Inken Hans Decker.

1840 wohnten in dem Haus: Die Witwe Kressen (von ihren Kindern unterhalten) und ihre Söhne Boy und Erk (beide Seefahrer), sowie die Tochter Kaiken. Außerdem wohnte noch Boy's Tochter Lena in dem Haus.

1845 wohnten im Haus nur noch: Die Witwe Kressen (von Kindern unterhalten), ihre Tochter Kaiken (Tagelöhnerin) und der Sohn Boy (Seefahrer)

Am 10.1.1853 starb Kressen Erk Petersen, der Sohn Erk Meinert Prott erbte das Haus und kam zurück.
Er hatte im Haus 14 mit seiner Frau, Inken Hans Carsten Hansen, folgende Kinder, welche jetzt im Haus 93 lebten:

- Meinert Erich Prott *30.11.1843; +12.5.1920 Haus 93
    - 1860 Seefahrer
    - heiratete am 20.3.1870, Omine Caroline Cornelisen (*7.1.1851 Haus 115; +22.9.1925 Haus 93), erbte das Haus.
- Gondel Hansen Prott *28.10.1846; +1.2.1929 Tinnum
    - heiratete am 1.11.1867, Jens Cornelius Lorenzen (*27.8.1845 Tinnum; +4.2.1929 Tinnum), zog nach Tinnum.
- Hans Carsten Prott *24.3.1851; +4.1.1865

Am 12.6.1858 starb Boy Meinert Prott im Meer beim Fischen mit seinem Bruder Erk Meinert Prott und Christian Matzen(Haus 116; *4.6.1798 Mögeltondern DK)

1860 wohnten im Haus 93: Die Witwe Inken Hansen und ihre drei Kinder (der Sohn Meinert fuhr zur See)

Der Sohn von Erk Meinert Prott, Meinert Erich Prott (*30.11.1843 Haus 14; +12.5.1920 Haus 93) erbte das Haus und heiratete am 20.3.1870 Omine Caroline Cornelsen (*7.1.1851 Haus 115; +22.9.1925 Haus 93), sie zog in das Haus.

Sie hatten viele Kinder:

- Emma Helena Prott *18.8.1870; +26.3.1944 Tondern DK
    - heiratete am 4.11.1893, Hans Thomas Lützen (*16.2.1868 Hoyer; +10.11.1955 Tondern DK)
- Michel Boy Prott *18.6.1873; +?
- Julius Emil Prott *4.11.1875; +25.10.1876
- Julie Emilie Prott *6.6.1877; +?
    - heiratete später Peter Dirk Claasen (*12.7.1879 Morsum; +5.7.1942)
- Ottilie Prott *17.10.1879; +?
- Julius Georg Prott *22.4.1882; +8.7.1890
- Cornelia Johanna Prott *10.1.1885; +?
- Erich Meinert Prott *11.3.1887; +16.9.1960 Haus 93
    - heiratete später Louise Christine Petersen (*19.4.1889 Morsum; +2.12.1977 Haus 93), er erbte das Haus.
- Jens Cornelius Prott *18.4.1889; +8.5.1920 Haus 92
    - heiratete 1913 Sophie Amalia Elisa Petersen (*1887; +1924), zog in das Haus 92 nebenan.
- Julius Georg Prott *21.8.1891; +?
- Minna Olga Prott *9.5.1895; +?
- Otto Karl Prott *8.5.1897; +?

Inken Hans Carsten Hansen starb am 21.1.1890

Nachdem Meinert Erich Prott am 12.5.1920 starb, und danach seine Frau Omine Caroline Cornelsen am 22.9.1925, blieb als Erbe der Sohn Erich Meinert Prott.

Erich Meinert Prott heiratete dann Louisie Christine Petersen aus Morsum (*19.4.1889 Morsum; +2.12.1977 Haus 93) und lebte mit ihr im Haus.

1937 wollte Erich Meinert Prott das Wohnhaus abreißen, deshalb erwarb die Stadt Westerland den Ostflügel des Hauses und benutzte ihn als Teil des Seefahrermuseums in der Käpt'n Christiansen Straße.

1967, mehrmals wäre es fast abgebrannt, wurde es an das Museum Kiel Molfsee verkauft und dort nachgebaut.
Bis jetzt ist im Freilichtmuseum Kiel Molfsee der Pesel und die alte Stube vom Lorenz de Haan Haus zu sehen. Das Gebäude in Westerland brannte kurz nach der Überführung der Inneneinrichtung nach Kiel, ab.

Heute steht das Haus immer noch im Freilichtmuseum Kiel Molfsee!



Das Haus früher in Westerland

+Hüs 94; Süderende „Meinert de Haan“

(1705 bebaut; 1946 abgerissen)

Das Haus wurde 1705 vom Walfänger Kommandeur Meinert Petersen de Haan (*1669 Rantum; +1744) gebaut.
Meinert heiratete wahrscheinlich um 1702, Merret Bleik Peters (*Westerland ?; +vor 1745*).

Beide lebten zuerst in Rantum, bevor sie 1705 in das Haus 94 zogen.

Sie hatten mehrere Kinder:

- Boy Meinerts Haan; +1741
  - Kapitän
- Lorenz Meinerts Haan; +1754
  - 1745 Seefahrer
  - heiratete am 18.2.1745 Ise Peter Petersen (*2.2.1707 Haus 22; +29.7.1786 Haus 94), er erbte das Haus.
- Peter Meinerts Haan; +vor 1745
  - heiratete um 1729 Maiken Hans Erken (*Haus 45; +8.11.1747 Haus 69), baute Haus 69
- Kressen Mannis Haan
- Inge Manne Petersen Haan *1702 Rantum; +13.3.1774 Haus E
  - heiratete am 18.2.1745 Andreas Nickels Andresen (*1706 Haus E; +12.10.1777 ebenda), zog zu ihm.
- Erk Meinerts Haan *Juni 1714; +28.1.1803 Haus 105
  - heiratete 1744 Maren Ebe Bohn (*6.12.1720 Westerland; +1.4.1779 Haus 105), zog zu ihr in das Haus 105.
- Merret Manne Petersen Haan *30.11.1716; +30.4.1799 Haus 22
  - heiratete 1744 Peter Peter Köster (*1711 Haus 22; +18.6.1786 ebenda), zog zu ihm.

1709 wurde über das Haus 94 und Meinert Petersen Haan in der "Anschreibung der Hußen & Ländereyen" folgendes berichtet:

"1) Zum Land:

- Säet und Berget nichts

2) Tiere:

- 4 Schafe

3) Das Haus besteht aus:
- ein Pesel Stube und Außendiehl von 10 Fach
- alles in ziemlichem Stande.
4) Hat keine Fischerey als was er in der saltzen See mit großer Mühe fangen kann, zu sein und der Seinigen nothwendigen Unterhalt, welche Fischerey ungewiß ist.
5) Hat keine Nahrung als die Seefahrt.
6) Solange die Seefahrt glücket, kann er praestanda praestiren."

Um 1741 starb der Sohn Kapitän Boy Meinerts Haan.

1744 starb Meinert Petersen de Haan.

Am 18.2.1745 heiratete Lorenz Meinerts Haan, Ise Peter Petersen (*2.2.1707 Haus 22; +29.7.1786 Haus 94), sie zog ein.
Die beiden lebten dann 1745 alleine im Haus, Lorenz fuhr zur See.

Am 12.12.1752 wurde der Sohn, Manne Lorenz Mannis Haan, geboren (+?).

1754 starb der Vater Lorenz Meinerts Haan, wahrscheinlich auf See.

Kurz vor 1754 nahm Ise ihre Nichte, Inge Peter Köster (*29.9.1746 Haus 22, Tochter des Bruders von Ise und der Schwester von Lorenz; +6.6.1805 Haus 94), in das Haus auf.

1754 wohnten in dem Haus dann: Die Witwe Ise Peter Petersen mit ihrem Sohn Manne und ihrer Nichte Inge.

Inge Peter Köster heiratete am 5.3.1773 Knut Tham Lorenzen (*25.8.1735 Haus 88; +3.11.1811 Haus 94), er zog in das Haus ein.
Sie hatten 2 Kinder:

- Lorenz Claas Thomsen *14.1.1776
    - heiratete am 23.12.1802 Merret Nickels Johannsen (*12.2.1775 Haus 75; +15.7.1826 Haus 94)
    - heiratete am 19.2.1828 Anna Jacob Claasen (*28.5.1793 Rantum; +3.1.1883 Westerland)
    - erbte später das Haus
- Peter Claas Thomsen *10.1.1784; +?
    - fuhr 1803 zur See

1778 bekam dieser Staven (damalige HausNr. 92; Knut Thamen) einen Anteil an den Gemeindeländereien: 2/3 Los

Am 29.7.1786 starb die Witwe Ise Peter Petersen.

Am 23.12.1802 heiratete Lorenz Claas Thomsen, Merret Nickels Johann-sen (*12.2.1775 Haus 75; +15.7.1826 Haus 94), sie zog in das Haus ein.

1803 lebten in dem Haus: Knut Tham Lorenzen (Seefahrer) und seine Frau Inge, dessen Söhne (beide Seefahrer), sowie die Schwiegertochter Merret.
*1803 wohnte in dem Haus ebenfalls die Schwester von Knut Tham Lorenzen, Ma-ren/Moiken Nis Lorenzen (*8.8.1759 Haus 88; +22.2.1843 Haus 94), sie zog vor 1835 ins Haus 27 zu ihrer Schwester und vor 1840 zurück ins Haus 94.*

Lorenz und Merret hatten mehrere Kinder:

- Clas Lorenz Thomsen *6.9.1803; +6.12.1828
- Inken Lorenz Thomsen *17.12.1805; +1.7.1844 Keitum
  - heiratete am 17.9.1829 Ebe Hinrich Friede (*11.8.1797 Keitum; +25.6.1861 Keitum), zog nach Keitum
- Merret Lorens Thomsen *29.9.1808; +17.5.1824
- Inge Claas Thomsen *5.10.1812; +22.3.1899 Morsum
  - heiratete am 29.12.1839 Martin Ohluf Martensen (*11.1.1794 Morsum; +18.5.1848 Morsum), zog nach Morsum
- Nickels Lorenz Thomsen *15.6.1815; +vor 1860?
  - 1835 Seefahrer
  - Seefahrer zwischen 1835 und 1845
- Kaiken Lorenz Thomsen *11.5.1818; +17.9.1821

Am 6.6.1805 starb Inge Peter Köster.

Am 3.11.1811 starb Knut Tham Lorenzen.

1818 wurde Lorenz Claas Thomsen Schullehrer in Rantum.

Am 17.9.1821 starb Kaiken Lorenz Thomsen.

Am 17.5.1824 starb Merret Lorens Thomsen.

Am 15.7.1826 starb Merret Nickels Johannsen.

Am 6.12.1828 starb Clas Lorenz Thomsen.

Am 19.2.1828 heiratete Lorenz Claas Thomsen erneut, diesmal die Rantumerin Anna Jacob Claasen (*28.5.1793 Rantum; +3.1.1883 Westerland).
Sie hatten zwei Kinder zusammen:

- Merret Lorenz Thomsen *20.10.1830; +16.3.1862 Haus 94
    - heiratete am 11.11.1855, Andreas Christian Johannsen (*1824 Hoyer; +27.3.1918 Westerland), er zog in das Haus ein.
- Maria Jacob Thomsen *28.5.1833 Rantum; +17.5.1835 Haus 94

Am 17.5.1835 starb Maria Jacob Thomsen.
Danach wohnten 1835 im Haus: Lorenz Claas Thomsen (Schullehrer in Rantum), seine Ehefrau Anna, sowie die Kinder Merret und Nickels (Seefahrer)

Lorenz Claas Thomsen starb am 27.1.1836, die Ehefrau Anna erbte das Haus.

1840 lebten in dem Haus: Anna Claasen (Witwe und Tagelöhnerin), ihr Stiefsohn Nickels (Seefahrer) sowie die Tochter Merret.
*Ebenfalls wohnten im Haus noch eine Maren Nissen (wahrscheinlich Maren Nis Lorenzen *8.8.1759 Haus 88; wohnte 1835 im Haus 27 bei ihrer Schwester; +22.2.1843 Haus 94) und die Mutter von Anna, Merret Michel Rusch (*26.5.1766 Rantum; +29.7.1845 Haus 94), sie wurden beide von der Armenkasse unterhalten.*

Am 22.2.1843 starb Maren Nis Lorenzen.
Am 29.7.1845 starb Merret Michel Rusch.

Am 11.11.1855 heiratete Anna's Tochter, Merret Lorenz Thomsen, den Dänen Andreas Christian Johannsen (*1824 Hoyer; +27.3.1918 Westerland), er zog in das Haus ein.

Sie hatten 3 Kinder:

- Christian Johannsen *6.1.1857; +?
    - zog um 1865 um in das Haus 1
- Maria Johannsen *30.4.1859; +19.5.1891 Haus 85
    - zog um 1865 um in das Haus 1
- Meinhard Johannsen *12.3.1862; +17.3.1862

1860 wohnten im Haus: Die Witwe Anna Jacob Clasen, ihr Schwiegersohn Andreas (Zimmermann) sowie ihre Tochter Merret und deren gemeinsame Kinder.

*Außerdem wohnte 1860 ein Zimmergesell im Haus, Jürgen Thomas Möller (*1840 auf Röm DK; +?), dieser heiratete am 3.12.1863 Moiken Meinert Bleicken (*1.9.1833 Kampen; +?)*

Merret Lorenz Thomsen starb kurz nach der Geburt von Meinhard Johannsen schon am 16.3.1862, einen Tag später starb der Sohn Meinhard.

Am 11.12.1864 heiratete Andreas Christian Johannsen erneut, diesmal Maria Hedwig Jensen (*23.7.1829 Haus 1; +17.7.1887 Haus 1)
Kurz nach der Heirat zog das Ehepaar um in das Haus 1, wo Maria zuvor lebte.

Um 1865 herum verkaufte Andreas Christian Johannsen das Haus an Anton Lauritzen

Danach gehörte das Haus seinem Schwiegersohn, dem Schmied Bertram Christian Markussen, dieser heiratete Anton's Tochter, Johanna Christine Lauritzen.

1946 gehörte es Erich Meinert Prott (*11.3.1887 Haus 93; +16.9.1960 Haus 93) von Haus 93, welcher es im selben Jahr abreißen ließ und auf dem Grundstück ein neues Haus errichtete.

Hüs 95; Süderstraße 57
(1737 bebaut; um 1950 neugebaut; 2022 neugebaut)

Das Haus wurde um 1738 herum gebaut vom Seefahrer Jacob Jacobsen (de Buur), dieser wurde August 1711 geboren im Haus 98 (+10.9.1752 Haus 95).

Jacob heiratete 1738, Maren Peter Hansen (*26.8.1711 Keitum).

Sie hatten mindestens 3 Kinder:

- Erkel Jacobs *28.8.1742; +6.2.1834 Haus 95
    - lebte ihr Leben lang in diesem Haus
- Jacob Jacobs *20.5.1746; *+14.4.1747?*
- Jacob de Bour Jacobs *10.2.1748; +11.5.1824 Haus 95
    - heiratete am 22.1.1778, Inken Peter Erk Uwen (*21.9.1752 Braderup; +7.12.1813 Haus 95), er erbte das Haus.
- Inge Jacob Jacobs *7.7.1750; +28.7.1826 Haus 64
    - heiratete am 22.1.1778, Bunde Jacob Bundis (*28.8.1745 Haus 91; +8.8.1788 Hamburg), zogen ins Haus 64

1745 lebten in dem Haus: Jacob Jacobsen (Seefahrer), seine Frau Maren und Tochter Erkel, sowie eine "Thör Bundis", vermutlich eine ältere Dame die verpflegt wurde?

Am 10.9.1752 starb Jacob Jacobs (der ältere).

1754 wohnten im Haus dann: Die Witwe Maren und ihre drei Kinder.

Am 22.1.1778 heiratete der Sohn Jacob de Bour Jacobs die Inken Peter Erk Uwen (*21.9.1752 Braderup; +7.12.1813 Haus 95). Die Ehe blieb kinderlos.

1778 bekam dieser Staven (damalige HausNr. 93; Jacob Jacob de Buur) einen Anteil an den Gemeindeländereien: 1 Los

Am 17.10.1796 starb Maren Peter Hansen.

Danach wohnten 1803 nur Jacob (Seefahrer) mit seiner Ehefrau und seine Schwester Erkel in dem Haus.

Am 7.12.1813 starb Inken Peter Erk Uwen.

Jacob Jacobs (der jüngere) starb am 11.5.1824.

Am 6.2.1834 starb Erkel Jacobs.

1835 wurde das Haus vermietet an den Seefahrer Ewert Andreas Tüggesen (*2.10.1809 *Schwarzgaard?* Emmerlev Sogn DK; +2.3.1838 Haus 95) und seine Familie.
Ewert heiratete am 23.4.1832, Kaiken Bruyn (*9.11.1809 Haus 119; +26.12.1837 Haus 95).

Ewert und Kaiken hatten mehrere Kinder die 1835 im Haus lebten:

- Paul Evert Andresen *1832 Morsum; +?
  - lebte 1845 im Haus 119
  - heiratete am 1.7.1860, Hedewig Dirk Petersen (*25.9.1831 Haus 85; +?), zog ins Haus 85.
- Meinert Evert Andresen *um 1834 Haus 95; +18.1.1880 Westerland
  - lebte 1840 & 45 im Haus 119
  - lebte 1860 im Haus 107, wurde von der Armenkasse unterhalten.
- Boy Evert Andresen *21.3.1837 Haus 95; +?
  - lebte 1840 & 45 im Haus 119
  - starb wohl vor 1860

Am 26.12.1837 starb Kaiken Bruyn.

Ewert Andreas Tüggesen starb am 2.3.1838

Danach erwarb vor 1840 der Zimmermann Johannes Boy Clasen (*11.2.1801 Rantum; +13.4.1872 Haus 95) das Haus.
Am 15.12.1835 heiratete er Moiken Cornelsen Decker (*um 1804 Haus 98; +3.11.1881 Haus 95), ihre Großmutter war die Halbschwester von Jacob Jacobs, der dieses Haus ursprünglich erbaut hatte.

Sie hatten mehrere Kinder:

- Jacob Peter Clasen *22.8.1836; +vor 1872 auf See
  - 1860 Seefahrer
- Inken Johannes Clasen *6.8.1840; +?
  - heiratete am 3.1.1869 Jens Cornelis Cornelisen (*9.1.1835 Haus 115; +vor 1872)

- Peter Michael Clasen *1.5.1843; +21.12.1918 Colton (Kalifornien USA)
    - wanderte nach Amerika aus, wo er um 1877 Mathilda Margaret Risto (*22.8.1855 Saint Joseph Michigan USA; +1922 Upland San Bernardino Kalifornien USA) heiratete
- Inken Cornelius Clasen *5.3.1845; +?
    - heiratete um 1869 Christian Ingwer Brink (*um 1843; +?)
- Cornelius Meinert Clasen *2.1.1849; +2.1.1939 Haus 63
    - heiratete um 1880 Merry Christiansen (*15.3.1856 Haus 29; +12.8.1917 Haus 63), zogen irgendwann in das Haus 63

1840 & 1845 & 1860 wohnten im Haus Johannes Boy Clasen (1840 & 1845 Seefahrer; 1860 Zimmermann), seine Frau Moiken und die Kinder (der Sohn Jacob fuhr 1860 zur See)

Am 13.4.1872 starb Johannes Boy Clasen.

Die Witwe Moiken starb am 3.11.1881.

Um 1940 gehörte das Haus Martin Andresen (+1947)
In den 50ern wurde das Haus von seinen Erben abgerissen und komplett neu gebaut.

2022 wird das Haus wieder neugebaut



Das Haus im April 2022

+Hüs 96; Süderende „Cornelis de Haan“

(um 1711 bebaut; 1839 abgerissen)

Das erste Haus wurde um 1711 herum gebaut vom Walfänger Kommandeur Cornelius Petersen de Haan aus Rantum (+?).

Es ist unklar wann Cornelius starb, er hatte einen Sohn:

- Peter Cornelisen Hahn (+1741)

Peter Cornelisen Hahn heiratete 1734, Merret Peter Jens Theides (*28.8.1711 Haus F; +29.2.1772 Haus 96).

Die beiden hatten 2 Kinder:

- Ellen Peter Nickelsen Hahn *29.5.1737; +15.1.1784 Haus 113
    - heiratete am 25.3.1770 den Witwer, Henrich Michel Erichson (*Turku Finnland; +1782), zog zu ihm ins Haus 113
- Inge Peter Nickelsen (Hahn) *15.6.1740; +3.7.1768

1741 starb Peter Cornelisen Hahnn.

Die Witwe Merret heiratete daraufhin am 27.5.1743 den Zimmermann Theide Peters (Nickelsen) (*23.9.1718 Haus 10; +19.2.1785 Haus 96), er zog dann zu ihr in das Haus 96.

Sie hatten mindestens 3 Kinder zusammen:

- Moiken Theide Peters *3.6.1744; +23.2.1822 Morsum
    - heiratete am 6.10.1776 Bleick Nickels Brorken (*6.8.1745 Morsum; +28.5.1825 Morsum), zog nach Morsum
- Peter Theides *26.7.1746; +26.9.1779 in der Ostsee
- *Peter Theide Peters *10.5.1750 ?*
- Gondel Theide Peters *10.6.1750; +22.5.1807 Haus 96
    - heiratete am 14.12.1794 den Witwer Johann Christoph Hinrichsen (*1736 Helsingør DK; +12.6.1827 Haus Haus 43), sie erbte das Haus.

1745 & 1754 wohnten Theide Peters, seine Frau Merret und die Kinder aus erster und zweiter Ehe im Haus.

Am 3.7.1768 starb Inge Peter Nickelsen Hahn.

Am 29.2.1772 starb ihre Mutter, Merret Peter Jens Theides.

1773 heiratete Theide Peters erneut, diesmal Inge Jacob Nickelsen (*3.9.1720 Keitum; +9.2.1804 Haus 96).

1778 bekam dieser Staven (damalige HausNr. 94; Theide Petersen Groot) einen Anteil an den Gemeindeländereien: 1 Los

Theide Peters starb am 19.2.1785, die Tochter Gondel Theide Peters erbte das Haus.

Gondel Theide Peters heiratete am 14.12.1794 den Witwer Johann Christoph Hinrichsen (*1736 Helsingør DK; +12.6.1827 Haus Haus 43), er zog in das Haus ein. Die Ehe blieb kinderlos.

1803 wohnten im Haus: Johann Hinrichsen (Zimmermann), seine Frau Gondel und die verwitwete Stiefmutter Inge Jacob Nickelsen.

Am 9.2.1804 starb Inge Jacob Nickelsen, Gondel's Stiefmutter.

Am 22.5.1807 starb Gondel Theide Peters.

Am 25.10.1812 heiratete Johann Christoph Hinrichsen erneut, diesmal Tornella Nielsen (*13.7.1777 Keitum; +20.1.1815 Haus 96).

Am 18.8.1813 wurde ihr Sohn, Thies Johann Hinrichsen geboren (+4.5.1843 *Haus 42?)*.

Tornella Nielsen starb am 20.1.1815

Daraufhin zog Johann Christoph Hinrichsen, auch Johann "Rex" genannt, 1816 in das Armenhaus (Haus 43).
Er war wohl psychisch krank und bezeichnete sich selbst viele Jahren als Hexenmeister.
Am 12.6.1827 starb er im Armenhaus (Haus 43) bei einem Feuer.

*Der Sohn Thies wurde adoptiert von Dirk Boy Taken (*24.2.1768 Haus 42; +13.6.1846 Haus 42) und zog zu ihm in das Haus 42.*

Danach erwarb das Haus wohl im Jahr 1816 Dirk Mochel Decker (*31.8.1790 Haus 36; +26.8.1837 Haus 96).
Dirk heiratete am 8.4.1815 Anna Catharina Lund (*24.11.1793 Archsum; +26.3.1831 Haus 96).

Sie hatten mehrere Kinder:

- Laß Dirksen I Decker *um 1814; *+vor 1860 auf See?*
    - fuhr 1835, 1840 und 1845 zur See, *starb vermutlich auf See*
    - wohnte 1840 im Haus 17 und 1845 im Haus 43
- Michel Dirksen Decker *um 1816; +?
    - fuhr 1835 & 1840 zur See, wohnte 1840 im Haus 76 als Kostgänger
- Michel Erken Decker *um 1819; +?
    - starb zwischen 1835 und 1840, *vermutlich auf See*
- Maria Mariane Decker *26.8.1823; +15.3.1824

Am 26.3.1831 stirbt Anna Catharina Lund.

Dirk Mochel Decker heiratete am 19.12.1832 erneut, diesmal Maria Elisabeth Peter Bille (*15.12.1793 Keitum; +9.3.1868 Westerland *(Haus 97?)*).
Sie hatten einen Sohn zusammen:
- Andreas Peter Decker *31.7.1836; +?
wohnte 1840 im Haus 17, 1845 im Armenhaus, Haus 43; 1860 wohnte er mit seiner Mutter im Haus 97.

1835 wohnten im Haus 96: Dirk/Erk Mochel Decker (Seefahrer), seine Frau Maria, die Kinder aus erster und zweiter Ehe. Die zwei ältesten Söhne Laß Dirksen Decker und Michel Dirksen Decker fuhren zur See.

Am 26.8.1837 starb Dirk Mochel Decker.

1839 wurde das Haus abgerissen, die verbliebenen Bewohner zogen erst in das Haus 17 bevor sie um 1844 in das Armenhaus, Haus 43 zogen; 1860 wohnte die Witwe Maria mit Sohn Andreas im Haus 97.

<u>+Hüs 97; Süderende</u>

<u>(um 1691 bebaut?; 1964/1965 abgerissen)</u>

Das Haus soll um 1691 gebaut worden sein von <u>Hans Bundes</u> **(*19.6.1670 Tinnum; +vor 1709), doch stimmt dies vermutlich nicht.**
1693 wurde an dem Platz eine "Dühr Peter Jacobs" erwähnt, möglicherweise baute sie das Haus, oder ihr Ehemann, Peter Jacobs.

<u>Hans Bundes</u> heiratete erst am 25.11.1700, <u>Inge Peter Jacobsen</u> (*März 1673; +21.3.1745 Haus 97). Inge war die Tochter von Peter Jacobs und seiner Frau Dühr (Peter Jacobs).
(Möglicherweise gab es neben der Tochter Inge, noch eine Tochter mit dem Namen <u>Inge Peter Jacobs</u>, welche wohl um 1696 herum <u>Nickels Andresen</u> heiratete und ins <u>Haus 53</u> zog. Dies ist jedoch unklar)

1704 wurde als Besitzer noch Dühr Peter Jacobs genannt, 1709 dann Inge, Witwe von Hans Bundes.
Hans Bundes verstarb zwischen 1705 und 1709, vermutlich auf See.

Hans Bundes hatte mit Inge mindestens zwei Kinder:

- <u>Maren Hans Bundes</u> *1701; +25.6.1784 Wenningstedt
    - heiratete um 1727 <u>Peter Frödde Petersen (Ohm)</u> (*5.11.1700 Tinnum; +14.6.1752 Tinnum), sie zog nach Tinnum.
- <u>Dühr Hans Bundes</u> *August 1705; +30.3.1793 Haus 97
    - lebte ihr Leben lang im Haus 97

1709 wurde über das Haus 97 und die Witwe Inge Hansen in der "Anschreibung der Hußen & Ländereyen" folgendes berichtet:

"1) Zum Land:
- Kann 2 kleine Fuder Heu bergen vom Wert a 2 Mark.
- Säet im Jahr 1/2 Tonne Roggen und 1/2 Tonne Gärsten
- Kann während ein Jahr ein Schip Saat Landes gelten 5 Mark etlicher maßen 10
- hat nichts davon veräußert.
2) Tiere:
- ein klein Pferd
- 8 Schafe
- Heuer Weyde ist hier nicht, Andern müßen unsere Beesten auf fremder Weyde halten, auf List gilt ein Stück Vieh zu gräßen und weyden 1 und ein gilt 3.

3) Das Haus besteht aus:
- ein Pesel Stube und Außendiehl von 5 Fach
- Lohe und Stall 4 Fach
- alles in geringem Zustande.
4) Hat keine Fischerey als was er in der saltzen See mit großer Mühe fangen kann, zu sein und der Seinigen nothwendigen Unterhalt, welche Fischerey ungewiß ist.
5) Hat keine Nahrung als was fromme Christen ihr mitteilen.
6) Die Frau stecket in einem ganz geringen Zustand, und kann Ihrer gnädigsten Herrschaft nicht gerecht werden."

Am 21.3.1745 starb Inge Peter Jacobsen, die Witwe von Hans Bundes.
Ab dann lebte die Tochter Dühr 1745 & 1754 alleine im Haus.

1771 zog die Nichte von Dühr, Merret Peter Ohm (*1.7.1728 Tinnum, Tochter von Maren; +11.1.1808 Haus 97) in das Haus ein um Dühr zu verpflegen.

1778 bekam dieser Staven (damalige HausNr. 95; Dür Hansen) einen Anteil an den Gemeindeländereien: 1/2 Los

Als Dühr Hans Bundes am 30.3.1793 starb, erbte Merret Peter Ohm das Haus.

Danach zog vor 1803 Mahns Bunde Decker (*3.7.1766 Haus 77; +24.11.1844 Haus 97) in das Haus ein.
Er bekam das Haus, im Austausch für das Versprechen Merret bis zum Tod zu pflegen.

Mahns Bunde Decker heiratete am 31.12.1797, Dühr Nickelsen (*17.7.1767 Haus 75; +28.6.1848 Haus 97), sie zog ebenfalls in das Haus ein.

Am 21.5.1801 wurde die Tochter, Merret Mahns Decker, geboren (+5.10.1871 Haus 49).

1803 wohnten in dem Haus Mahns Bunde Decker (Seefahrer), seine Frau Dühr und Tochter Merret, sowie die alte Merret Peter Ohm.

Am 11.1.1808 starb die alte Merret Peter Ohm.

Am 30.3.1832 heiratete die Tochter Merret Mahns Decker, Kapitän Hinrich Albert Klein (*2.7.1806 Keitum; +1.4.1879 Haus 49), er zog in das Haus ein.

Die beiden hatten zwei Kinder:

- Dürene Klein *7.6.1835; +19.11.1911 Haus 49
  - heiratete am 7.6.1859 Andreas Claas Boysen (*17.12.1832 Haus 82; wohnhaft seit 1837 im Haus 49; +26.11.1905 Haus 49), sie zog zu ihm ins Haus 49.
- Albert Klein *14.8.1837; +18.8.1837

1835 & 1840 wohnten im Haus: Mahns Bunde Decker (Tagelöhner) seine Frau Dühr, deren Tochter Merret und der Schwiegersohn Hinrich (Seefahrer) sowie deren Kinder.

Am 24.11.1844 starb Mahns Bunde Decker.

1845 wohnten im Haus dann nur noch die Witwe Dühr, ihr Schwiegersohn Hinrich (Seefahrer), ihre Tochter Merret und die Enkelin Dürene.
Die Witwe Dühr Nickelsen, starb am 28.6.1848

Am 7.6.1859 heiratet Dürene Klein Andreas Claas Boysen (*17.12.1832 Haus 82; wohnhaft seit 1837 im Haus 49; +26.11.1905 Haus 49), Dürene zog zu ihm ins Haus 49.
1860 lebten ebenfalls Dürene's Eltern im Haus 49.
Am 5.10.1871 starb Merret Mahns Decker wohl im Haus 49.
Am 1.4.1879 starb Hinrich Albert Klein wohl im Haus 49.

*1860 wurde das Haus 97 vermietet an die Witwe Maria Elisabeth Peter Bille (*15.12.1793 Keitum, sie wohnte 1830 noch im Haus 96, 1840 im Haus 17, 1845 im Haus 43 (Armenhaus); +9.3.1868 Westerland).*
*Sie wohnte dort mit ihrem Sohn, Andreas Peter Decker (*31.7.1836 Haus 96; +nach 1860), er fuhr zur See.*

1868 am 9.3. starb Maria Elisabeth Peter Bille.

Danach kam das Haus wohl an Jörgen Hansen Skands (*26.6.1840 Ribe; +5.5.1891 Haus 97)
er wohnte dort mit seiner Frau, Maria Johanne Constanze Rasmussen (+nach 1930?).
Sie hatten ein paar Kinder.

Am 20.6.1889 starb die Tochter Sophie Marie Benedicte Skands (*1878 Tondern)

Am 5.5.1891 beging Jörgen Skands Suizid.

Um 1930 gehörte es wohl seiner Witwe Maria Skands.

1950 gehört das Haus Josefa Skands.

1964 / 1965 wurde das Haus dann abgerissen.

Hüs 98; Süderstraße 49 „Friesenhaus Blum“

(um 1686 bebaut?; steht noch)

Vermutlich eines der ältesten Grundstücke im Süden von Westerland, angeblich das erste Haus 1686 gebaut.

Wenn das Gebäude wirklich 1686 erbaut wurde war der erste Besitzer ein Erk Bleiken, mindestens 1689 und 1704. 1709 wurde nur noch ein(e) Jey Jerken genannt, möglicherweise der / die Erbin.

1709 wird möglicherweise über das Haus 98 und Jey Jercken in der "Anschreibung der Hußen & Ländereyen" folgendes berichtet:

"1) Zum Land:
- Kann 3 kleine Fuder Heu bergen vom Wert a 2 Mark.
- Säet im Jahr 1 Tonne Roggen und 1 Tonne Gärsten
- Kann während ein Jahr ein Schip Saat Landes gelten 5 Mark etlicher maßen 10
- hat nichts davon veräußert.
2) Tiere:
- 2 kleine Pferde
- eine Kuh
- 3 Schafe
- Heuer Weyde ist hier nicht, Andern müßen unsere Beesten auf fremder Weyde halten, auf List gilt ein Stück Vieh zu gräßen und weyden 1 und ein gilt 3.
3) Das Haus besteht aus:
- eine Pesel klein Stube und Außendiehl von 6 Fach
- Droschlohe und Stall 5 Fach
- ein klein Schafstall 3 Fach
- alles Gebäude in ziemlichem Stande
4) Hat keine Fischerey als was er in der saltzen See mit großer Mühe fangen kann, zu sein und der Seinigen nothwendigen Unterhalt, welche Fischerey ungewiß ist.
5) Hat keine Nahrung als die Seefahrt.
6) Hat etwas Kirchenland (?)
7) So lange die Seefahrt glückt und Gott ihn so läßt, kann er seiner gnädigsten Herrschaft gerecht werden."

Der erste sicherer bekannte Besitzer war vermutlich der Seefahrer Jacob Jacobs (*19.8.1685 Wenningstedt; +vor 1716), der am 27.11.1710, Inge / Jey Peter/Hansen (+1757) heiratete.
Möglicherweise war diese "Inge oder Jey" irgendwie mit Jey Jerken verbunden. Oder Jacob Jacobs erwarb einfach das Haus.

Die beiden hatten einen Sohn:

- Jacob Jacobsen (de Buur), *1711; +10.9.1752 Haus 95
  - heiratete 1738 Maren Peter Hansen (*26.8.1711 Keitum; +17.10.1796 Haus 95) und baute das Haus 95

Vor 1716 starb der alte Jacob Jacobs, vermutlich, wie so viele, auf See.

Denn am 26.11.1716 heiratete Kapitän Peter Dethlefs aus Keitum (*29.12.1691; +1735 auf See) die Witwe Inge / Jey Peter/Hansen aus Westerland.

Jedenfalls zogen beide mindestens an diesem Punkt in das Haus 98 ein.

Sie hatten mehrere Kinder:

- Moiken Peter Detleffs *12.8.1717; +16.7.1773 Haus 27
  - heiratete am 12.1.1741, Michel Boysen (*1715 Haus 3; +1762 in der Elbe), zog in das Haus 27.
- Jei Peter Detleffs *15.8.1720; +5.10.1796 Haus 99
  - heiratete 1743 Peter Knuten (*1.12.1719 Rantum; +26.11.1805 Haus 99), er baute das Haus 99
- Karen Peter Dethlefs *um 1722 Rantum; +5.12.1803 Haus 92
  - heiratete 1744 Nickels Peters (*13.9.1713 Rantum; +4.1.1784 Rantum), zog zu ihm nach Rantum.
  - wohnte 1803 in Westerland bei ihrer Tochter im Haus 92
- Ose Peter Dethlefs *27.2.1727; +10.6.1793 Haus 98
  - heiratete 1752, Peter Nickelsen Decker (*25.9.1725 Haus 77; +23.12.1809 Haus 98), sie erbte das Haus.

Peter Dethlefs starb 1735 auf der See in der Nähe von Texel.

1738 heiratete Jacob Jacobsen (de Buur), der Sohn aus erster Ehe, und baute sich in der Nähe das Haus 95. Er heiratete Maren Peter Hansen (*26.8.1711 Keitum; +17.10.1796 Haus 95)

1745 lebten in dem Haus 98 nur: Inge Petersen (Witwe) und Tochter Ose Petersen.

1752 am 29.11. heiratet Ose den Westerländer Peter Nickelsen Decker (*25.9.1725 Haus 77; +23.12.1809 Haus 98), er zog ein.

Die beiden hatten mehrere Kinder:

- Peter Peter Decker *8.9.1753; +3.1.1759
- Nickels Peter Decker *Mai 1755; +2.1.1759
- Jens Peter Decker *16.9.1757; +vor 1803
    - heiratete am 16.1.1792, Maiken Friedrich Andresen (*16.11.1763 Wenningstedt; +12.11.1792 Hüs 98), sie zog in das Haus ein und starb noch im selben Jahr.
- Inken Peter Decker *13.7.1760; +16.10.1822
    - lebte bis zu ihrem Tod ledig in dem Haus
- Peter Nickelsen Decker *9.9.1764
    - starb früh?
- Cornelius Peter Decker *21.8.1769; +7.6.1858 Haus 98
    - 1803 Seefahrer; 1835 Fuhrmann; 1840 Landmann; 1845 Landwirt
    - heiratete am 16.12.1800 Inken Peter Andresen (*25.11.1774 Haus 29; +18.3.1856 Haus 98) er erbte das Haus

1754 wohnten in dem Haus dann: Peter Nickelsen Decker (Seefahrer), seine Frau Ose, die Schwiegermutter Inge/Jey, sowie das Kind Peter Peter Decker.

Wahrscheinlich 1757 starb die alte Witwe Inge/Jey ?Peter Hansen?.

1778 bekam dieser Staven (damalige HausNr. 96; Peter Nickelsen Decker) einen Anteil an den Gemeindeländereien: 1 Los

Am 16.1.1792 heiratete Jens Peter Decker, Maiken Friedrich Andresen (*16.11.1763 Wenningstedt; +12.11.1792 Hüs 98), sie zog ein. Leider starb Maiken schon am 12.11.1792.
Jens Peter Decker danach noch vor 1803, möglicherweise auf See.

Ose Peter Dethlefs starb am 10.6.1793

Cornelius Peter Decker, der jüngste Sohn, heiratete am 16.12.1800 Inken Peter Andresen (*25.11.1774 Haus 29; +18.3.1856 Haus 98), sie zog in das Haus.

Sie hatten 4 Töchter:

- Ose Nickels Peter Decker *1801; +25.12.1886 Tinnum
  - heiratete am 19.1.1828, Erk Eschel Decker (*23.9.1793; +?), zog zu ihm nach Tinnum
- Moiken Cornelsen Decker *um 1804; +3.11.1881 Haus 95
  - heiratete am 15.12.1835 Johannes Boy Clasen (*11.2.1801 Rantum; +13.4.1872 Haus 95), zog in das Haus 95
- Moiken Cornelius Peter Decker *um 1808; +25.5.1878 Haus 98
  - heiratete 1836, Hans Jacob Ohlsen (*13.12.1808 Brenthe Norwegen; +31.3.1885 Haus 98) erbte das Haus.
- Inken Peter Andresen Decker *18.10.1811; +8.10.1814

1803 wohnten in dem Haus: Cornelius Peter Decker (Seefahrer), seine Frau Inken, deren Tochter Ose, Cornelius' Vater Peter und Cornelius' Schwester Inken.

1809 am 23.12. starb Peter Nickelsen Decker.

Am 8.10.1814 starb die kleine Inken Peter Andresen Decker an einem Anfall.

1822 starb Inken Peter Decker, Cornelius' Schwester am 16. Oktober.

1835 wohnten im Haus: Cornelius Peter Decker (Fuhrmann), seine Frau Inken und die zwei Töchter die beide Moiken hießen.

1836 heiratete Cornelius' Tochter, Moiken Cornelius Peter Decker den Norweger Hans Jacob Ohlsen (*13.12.1808 in Brenthe Norwegen; +31.3.1885 Haus 98), er zog in das Haus ein.

Sie hatten mindestens 3 Kinder:

- Margaretha Ohlsen *13.10.1836; +2.5.1838
- Cornelius Hans Jacob Ohlsen *9.3.1842; +?
  - heiratete am 14.6.1868, Maria Erika Lassen (*2.6.1845 Haus 27; +1915).
- Margaretha Hans Jacob Ohlsen *14.5.1852; +?
  - erbte später das Haus.

1840 & 1845 wohnten im Haus also Cornelius Peter Decker (1840 Landmann; 1845 Landwirt), seine Frau Inken sowie die Tochter Moiken und ihr Ehemann Hans (Seefahrer), sowie 1845 deren Sohn Cornelius.

Am 18.3.1856 starb Inken Peter Andresen

Am 7.6.1858 starb Cornelius Peter Decker

1860 wohnten dann nur noch Hans Jacob Ohlsen (Seefahrer), seine Frau Moiken und die zwei Kinder Cornelius (Seefahrer) und Margaretha, im Haus.

Am 25.5.1878 starb Moiken Cornelius Peter Decker.

1885 starb am 31.Oktober Hans Jacob Ohlsen, er beging Suizid durch Erhängen.

Das Haus erbte die Tochter, Margaretha Hans Jacob Ohlsen und verkaufte es um 1900 an Albert Michael Boysen (*9.9.1873Haus 82; +23.5.1957 Haus 98).

Dieser bezog es mit seiner Frau, Catharina Petrea Johannsen (*8.1.1879 Morsum; +16.5.1937 Haus 98), die beiden hatten am 8.7.1898 geheiratet.

Sie hatten mehrere Kinder

- Boy Andreas Boysen *10.12.1898 Westerland; +21.12.1898
- Boy Andreas Boysen *23.1.1900 Rantum; +7.1.1965 Husum
    - heiratete später Petra Christine Jansen (*23.12.1903 Keitum; +1997)
- Anna Christine Boysen *4.5.1902 Rantum; +2.12.1950 Westerland
- Inge Auguste Boysen *1.4.1904 Haus 98; +23.12.1987 Westerland
    - heiratete später Arnold Knackfuss (*1896; +1969)
- Peter Georg Boysen *14.8.1906 Haus 98; +6.1.1909 Haus 98
- Erika Sophie Boysen *7.4.1908 Haus 98; +9.11.1924 Haus 98
- Peter Georg Boysen *29.12.1909 Haus 98; +20.10.1959 Lübben
- Auguste Henriette Boysen *28.10.1910 Haus 98; +10.10.1917 Haus 98
- Paula Mathilde Boysen *2.12.1914 Haus 98; +15.3.1995 Westerland
- Albert Karl Bernhard Boysen *15.1.1917 Haus 98; +10.4.1940 Westerland
- Karl August Boysen *27.7.1918 Haus 98; +16.1.1991 Westerland

Catharina starb am 16.5.1937 in Westerland.

Nachdem Albert Michel Boysen am 23.5.1957 starb
verkauften die Erben das Haus an Familie Blum.

<u>Noch heute gehört es als "Friesenhaus Blum" der Familie.</u>



Das Haus 98 im April 2022

Hüs 99; Süderstraße 51
(um 1743 bebaut; steht noch)

Das Haus wurde um 1743 gebaut von Peter Knuten aus Rantum (*1.12.1719 Rantum; +26.11.1805 Haus 99)

Er heiratete 1743 seine Frau Jei Peter Detleffs (*15.8.1720 Haus 98; +5.10.1796 Haus 99) von Haus 98

Sie hatten mehrere Kinder:

- Nickels Peter Knuten *vor 1745; +nach 1754
    - starb möglicherweise auf See
- Knut Peter Knuten *nach 1745; +20.8.1748
- Erkel Peter Knuten *15.9.1746; +27.3.1747
- Erkel Peter Knuten *17.9.1748; +29.10.1770 Haus 112
    - heiratete am 31.12.1769 Erk Theides (*1.1.1745 Haus 112; +27.2.1822 Haus 112), zog zu ihm.
- Inge Peter Knuten *6.11.1750; +12.4.1838 Wenningstedt
    - heiratete am 20.3.1783 Peter Andresen (*1741 Haus 116; +?), zog zu ihm nach Wenningstedt
- Mochel Peter Knuten *20.12.1752; +nach 1754
    - starb möglicherweise auf See
- Erkel Peter Knuten *24.7.1755; +7.1.1817 Haus 99
    - wohnte ihr Leben lang im Haus 99
- Dürken Peter Knuten *6.6.1758; +16.9.1835 Haus 99
    - wohnte ihr Leben lang im Haus 99
- Dühr Knuten *1760; +23.3.1766
    - starb an Durchfall
- Maren Peter Knuten *11.9.1760
    - starb wohl jung?
- Peter Peter Knuten *15.7.1764
    - starb wohl früh
- Peter Peter Knuten *Februar 1765; +24.3.1766
    - starb an Durchfall
- Moiken Peter Knuten *3.8.1766; +29.6.1834 Haus 99
    - wohnte ihr Leben lang im Haus 99

1745 & 1754 wohnten in dem Haus: Peter Knuten (Seefahrer), seine Frau Jey und die Kinder.

1778 bekam dieser Staven (damalige HausNr. 97; Peter Knuten) einen Anteil an den Gemeindeländereien: 2/3 Los

1792 zog die Enkelin von Peter Knuten (Tochter der Inge Peter Knuten), mit Namen Moiken Peter Andresen (*10.4.1790 Wenningstedt; +3.3.1878 Wenningstedt) aus Wenningstedt in das Haus.

Jei Peter Detleffs starb am 5.10.1796.

1803 wohnten im Haus: Peter Knuten, seine Töchter Erkel, Dürken und Moiken, sowie die Enkelin Moiken Peter Andresen.

Am 26.11.1805 starb Peter Knuten.
Das Haus erbte die Tochter Dürken Peter Knuten, welche dort 1835 mit ihrer Nichte Moiken Peter Andresen wohnte.
1835 war Dürken's Nahrungszweig unbestimmt.

Dürken Peter Knuten zog möglicherweise kurz nach 1835 nach Wenningstedt wo sie am 12.4.1838 starb.

Moiken Peter Andresen, ihre Nichte, lebte jetzt (1840, 1845 & 1860) alleine in dem Haus 99 (1840 als Landwirtin, 1845 als Tagelöhnerin), bis sie 1862 nach Wenningstedt zog, wo sie 1878 am 3.3. starb.

1885 erwarb Claas de Vries aus Morsum (*17.7.1861; +1911) das Haus.

Er heiratete am 7.6.1885 Maren Matz Petersen (*8.12.1855 Haus 110; +1927), welche zu ihm zog.

Sie hatten mehrere Kinder.

Claas de Vries starb 1911, danach erbte der Sohn Meinhard de Vries (*15.10.1888; +11.10.1982) das Haus.

Meinhard heiratete 1913 Magda Jansen von Nordstrand (*30.8.1894; +14.8.1985).
Sie hatten mehrere Kinder.
*Eine Tochter, Jenny de Vries (*10.10.1891 Haus 99; +20.8.1965 Westerland) heiratete später Boy Peters (*24.3.1886 Haus 103; +29.5.1971 Westerland), sie zogen ins Haus 124*

1927 starb Maren Matz Petersen.

Die Tochter Maria de Vries (*1918; +2002) heiratete später Erich Thalau (*1914; +1988), mit welchem sie das Haus nach dem Tod von Meinhard im Jahre 1982 am 11.10. und Mutter Magda im Jahre 1985 am 14.8. erbte.

Erich Thalau starb allerdings ebenfalls 1985.

Maria de Vries starb im Jahr 2002.

Mittlerweile wird das Haus an Gäste vermietet



Vorderseite des Hauses im April 2022

+Hüüsing 100; Amselweg & Inken-Michels-Weg

(Nr. 1: vor 1636 bebaut; vor 1821 abgerissen)
(Nr. 2: 1821 gebaut, 1840 abgerissen)
(Nr. 3 „Inken Michels“): 1844 gebaut, in den 1960ern abgerissen)

Dreimal in der Geschichte von Westerland gab es Häuser mit der Zahl "100".

Das erste Haus 100 wurde schon zu einer sehr frühen Zeit gebaut, sicher vor 1636.
Es war wohl das erste bekannte Haus im späteren Süderende von Westerland (ausgenommen von wohl 2 Häusern am heutigen Fischerweg)

Ursprünglich stand es ungefähr auf Höhe vom heutigen Amselweg.

Der erste sichere, bekannte Besitzer war 1636, 1642, 1653 und 1666 = Heike Jensen.
1689 und 1709 wurde sein Sohn, Peter Heik Jensen, als Besitzer angegeben.

Möglicherweise war das Haus sogar älter und identisch mit dem Grundstück von Schwenn Pohn, genannt 1611 und 1640.

1709 wurde über das Haus 100 und Peter Heik Jensen in der "Anschreibung der Hußen & Ländereyen" folgendes berichtet:

"1) Zum Land:
- Kann 3 klein Fuder Heu bergen vom Wert a 2 Mark.
- Säet im Jahr 1 Tonne Roggen und 1 Tonne Gärsten
- Kann während ein Jahr ein Schip Saat Landes gelten 5 Mark etlicher maßen 10
- hat nichts davon veräußert.
2) Tiere:
- 2 Pferde
- eine Kuh
- 8 Schafe
- Heuer Weyde ist hier nicht, Andern müßen unsere Beesten auf fremder Weyde halten, auf List gilt ein Stück Vieh zu gräßen und weyden 1 und ein gilt 3.

3) Das Haus besteht aus:
- eine Pesel klein Stube und Außendiehl von 4 Fach
- Droschlohe und Stall 3 Fach
- eine Scheune 4 Fach
- alles gering und in gar schlechtem Zustande.
4) Hat keine Fischerey als was er in der saltzen See mit großer Mühe fangen kann, zu sein und der Seinigen nothwendigen Unterhalt, welche Fischerey ungewiß ist.
5) Hat keine Nahrung als die Seefahrt.
6) Hat etwas Kirchenland
7) So lange die Seefahrt glückt und Gott ihn so läßt, kann er seiner gnädigsten Herrschaft gerecht werden."

Nach Peter Heik Jensen, erbte sein Sohn das Haus, Jens Peter Heiken (+vor 1745).

*Peter Heik Jensen hatte möglicherweise noch einen Sohn, Nis Peter Hei-cken (*12.10.1684; +8.5.1762 Haus G), dieser lebte später im Haus G.*

1726 heiratete Jens Peter Heiken, Maren Jens Mochels (*Oktober 1698 Haus 61; +7.11.1781 Haus 100).

Sie hatten mehrere Kinder zusammen:

- Peter Jens Heiken *1739; +22.7.1766 bei Grönland
    - fuhr 1754 zur See
- Peter Jensen (Jung); +zwischen 1745 & 1754
    - starb vermutlich auf See
- *Erkel Jensen *um 1742; +nach 1803*
- *Maren Jensen +vor 1803*

Jens Peter Heiken starb noch vor 1745.

1745 & 1754 wohnten in dem Haus nur die Witwe Maren und ihre Kinder.
1754 wohnte nur noch einer der Söhne und fuhr zur See.

Peter Jens Heiken starb am 22.7.1766 bei Grönland.

1778 bekam dieser Staven (damalige HausNr. 98; Jens Peter Heicken) einen Anteil an den Gemeindeländereien: 1 Los

Die Witwe Maren Jens Mochels starb am 7.11.1781.

1803 lebte nur noch Erkel Jens Peters, die Tochter, alleine im Haus.

Nach Erkel's Tod wurde das Haus noch vor 1821 abgerissen.

1821 wurde das nächste Haus mit der Nummer 100 gebaut.

Es stand wohl noch an der alten Stelle (am Amselweg) und wurde von Lorenz Peter Lorenzen (*23.5.1798 Rantum; +27.3.1824 Haus 100) gebaut.
Lorenz wohnte zuvor im Haus 85 (Brönswai).

Er zog zusammen mit seinen Schwestern aus dem Haus 85 ein.

- Erkel Peter Lorenzen *7.9.1794 Rantum; +15.10.1861 Rantum
- Ose Peter Lorenzen *6.12.1800 Rantum; +25.9.1835 Haus 100

Am 27.3.1824 starb Lorenz Peter Lorenzen an Auszehrung.

Erkel Peter Lorenzen heiratete am 7.10.1832 Nis Hans Feddersen (*5.10.1793 Rantum; +16.6.1875 Rantum), sie zog nach Rantum.

1833 wurde Ose eine uneheliche Tochter geboren, Moiken Peter Thymand (+?).

Ose Peter Lorenzen heiratet am 21.7.1834 den Vater des unehelichen Kindes, den Dänen Peter Andreas Thymand (*1811 Tarp Osterlinnet DK; +?), er zog in das Haus.

1835 wurde ihr zweites Kind, Meinert Lorenzen Thymand (+?), geboren.

Ose Peter Lorenzen stirbt allerdings schon am 25.9.1835, kurz nach der Geburt.

Danach wohnten 1835 im Haus nur Peter Andreas Thymand (Tagelöhner) sowie die Kinder Moiken und Meinert.

Peter Andreas Thymand wurde am 21.5.1837 ein unehelicher Sohn geboren Claus Peter Thymand (+16.4.1845 Haus 108), die Mutter war Kressen Heiken (*26.8.1791 Haus 108; +11.6.1865 Haus 108), Peter wohnte dann 1840 wohl nicht mehr auf Sylt.

1840 wurde das Haus 100-II bereits abgerissen.

Danach wurde um 1844 das Haus neu aufgebaut vom Austernfischer Niels Jensen (*1815 Hjulsager DK; +11.6.1868 Haus 100), 1845 lebte er im Haus 110 bei seinen Schwiegereltern.

Ab jetzt stand das Haus sicher an der Ecke Fischerweg und Inken-Michels-Weg.

Niels heiratete schon am 1.7.1840 in Keitum, Anna Maria Matzen (*14.6.1804 Guldager DK; +1874 Haus 100).

Sie hatten mindestens 2 Kinder:

- Maria Nicolina Jensen *18.1.1841 Archsum; +20.8.1851 Haus 100
- Jens Peter Jensen *17.12.1843 Keitum; +1924
    - heiratete am 29.11.1870, Inken Michel Uwen (*19.2.1846 Haus 28; +1923)

Am 20.8.1851 starb Maria Nicolina Jensen an Nervenfieber.

*1860 wohnten im Haus 100-III: Niels Jensen (Tagelöhner), seine Frau Anna-Maria, der Sohn Jens Peter Jensen und noch ein unbekannter Sohn: Andreas Niels Mortensen (*um 1837 Keitum; Seefahrer, verschollen)*

Am 11.6.1868 starb der Vater Niels Jensen.

1870 am 29. November heiratete Jens Peter Jensen, Inken Michel Uwen (*19.2.1846 Haus 28; +1923), sie zog in das Haus.

Das Paar hatte keine Kinder, doch wurde Inken Michel Uwen (auch = Inken Michels genannt) durch ihre Güte bekannt, sie half wo sie konnte.

Anna Maria Matzen, Jens' Mutter, starb 1874.

1923 starb Inken Michel Uwen, genannt Inken Michels.
Später wurde nach ihr die Straße neben dem Haus benannt und heißt noch heute **"Inken-Michels-Weg"**
Jens Peter Jensen starb ein Jahr später, 1924.

Jens Peter Jensen war von 1874 bis 1904 der erste Wärter der Eidum Vogelkoje, südlich von Westerland.

Das Haus erbte dann Nicolai Jacobsen (*15.3.1891 Westerland; +4.9.1967), welcher dort als junger Mann oft zu Besuch war und auf dem Hof half/arbeitete, er lebte an der Süderstraße.
Die Ländereien erbte er ebenfalls.

Um 1950 verkaufte Jacobsen das Haus an Carsten Carstensen, der in dem Haus ein Restaurant eröffnete **"Inken Michels Stuben"**.
In den 50ern entstand um das Haus ein Campingplatz.

Am 25.5.1960 öffnete in dem bereits umgebauten Haus das Lokal "Zum Eiermann"

Viel wurde an dem Haus in den nächsten Jahren verändert, bis es schließlich Mitte der 60er Jahre abgerissen wurde.

Heute erinnert nur der Name „Inken-Michels-Weg“ an die Bewohner

Hüs 101; Meisenweg 3

(1756 bebaut; 1838 neugebaut; steht noch)

Das erste Haus wurde vermutlich um 1756 erbaut von Peter Cornelsen (*4.10.1725 Haus 86; +28.2.1789 Haus 101) und seiner Frau Inge Schwen Bundis (*November 1730 Haus 107; +1.2.1798 Haus 101).

Peter Cornelsen wurde manchmal auch Peter Cornelsen Welkiar genannt, nach einer dortigen Flurbezeichnung (Welkiar (jetzt = Wialkiar) = Wehlen-Sumpf/Morast; oder statt Welkiar = Wetkiar, nasser Sumpf/Morast (jetzt = Wiitkiar)), um ihn von seinem Nachbar, Peter Nickelsen Decker (*25.9.1725 Haus 77; +23.12.1809 Haus 98), zu unterscheiden, welcher 1752 in das Haus 98 zog.

Peter Cornelsen hatte mehrere Kinder:

- Cornelius Peters *22.11.1756; +17.1.1807 Haus 103
  - heiratete am 9.11.1783 Merret Peter Peter Bohn (*31.10.1757 Haus 104; +23.1.1833 Haus 103), sie zogen in das Haus 103
- Gondel Peter Cornelsen *14.10.1760; +?
- Dirk (Erk) Cornelsen *25.8.1769; +1.6.1846 Haus 104
  - heiratete am 12.8.1796 Erkel Peter Peter Bohn (*9.4.1767 Haus 104; +15.4.1841 Haus 104), er zog zu ihr.
- Erk Peter Cornelsen *24.5.1772; +22.9.1829 Haus 101
  - heiratete am 8.1.1797, Erkel Bleick Nickelsen (*5.11.1768 Haus 80; +6.10.1847 Haus 102), er erbte das Haus.

1778 bekam dieser Staven (damalige HausNr. 99; Peter Nickelsen Welkiar) einen Anteil an den Gemeindeländereien: 1 Los

Nachdem Peter Cornelsen am 28.2.1789 starb, erbte sein Sohn Erk Peter Cornelsen das Haus.

Am 8.1.1797 heiratete Erk Peter Cornelsen Erkel Bleick Nickelsen aus Westerland (*5.11.1768 Haus 80; +6.10.1847 Haus 102), sie zog in das Haus.

Am 1.2.1798 starb Inge Schwen Bundis.

Erk Peter Cornelsen und Erkel Bleick Nickelsen hatten mehrere Kinder:

- Peter Erk Peters *20.11.1798; +10.11.1865 auf See
    - heiratete am 21.1.1827 Agatha Jens Nielsen (*1793 Haus 1; +18.4.1876 Haus 85), zog ins Haus 85
- Bleik Erk Peters *1805; +zwischen 1840 und 1845 auf See verschollen
    - 1835 & 1840 Seefahrer
    - 1845 wurde er als "verschollen" angegeben
- Cornelius Erk Peters *1808; +25.8.1876 Haus 102
    - 1835 Seefahrer
    - heiratete am 8.8.1841, Dorothea Peter Matzen (*1816 Guldager DK, ab 1831 wohnhaft Haus 110; +9.5.1894 Haus 102), er zog dann ins Haus 102. (Cornelius wohnte um 1840 kurz im Haus 103)
- Inken Erk Petersen *1811; +19.12.1890 Haus 30
    - heiratete am 20.11.1832 Cornelius Paulsen Bruyn (*1803 Haus 119; +4.10.1893 Haus 30), wohnten ab 1836 im Haus 30
- Merret Erk Peters *26.8.1814; +13.9.1874 Haus 71
    - bekam am 21.5.1842 ein uneheliches Kind: Erkel; von Christian Matz Christiansen (*4.6.1798 Mögeltondern DK; +12.6.1856 auf See), in wessen Haus (116) sie gedient hatte, lebte 1845 mit dem Kind im Haus Nr. 35.
    - heiratete am 19.2.1854 Carsten Hans Carstens (*8.3.1818 Haus 11; +24.11.1878), sie zogen ins Haus 71

1803 wohnten im Haus: Erk Peter Cornelsen (Seefahrer), seine Frau Erkel und Sohn Peter.

Als Erk Peter Cornelsen am 22.9.1829 starb, erbte sein Sohn Cornelius Erk Peters das Haus.

1835 wohnten in dem Haus nur: die Witwe Erkel (Nahrungszweig unbestimmt) und ihre zwei Söhne Cornelius und Bleik (beide Seefahrer)

Irgendwann zwischen 1835 und 1840 verließen die Bewohner das Haus und verkauften es.
Cornelius Erk Peters lebte um 1840 im Haus 103, bei seinem Cousin, Peter Nickels Petersen (*5.8.1784 Haus 103; +3.8.1844 Haus 103)
Erkel Bleick Nickelsen und Bleik Erk Peters lebten 1840 bei dem Sohn, Peter Erk Peters im Haus 85.

Zwischen 1840 und 1845 (möglicherweise 1841), erwarb Cornelius Erk Peters das nebenan liegende Haus 102. Die alte Witwe Erkel zog ebenfalls dort hin.

Der Hof wurde zwischen 1835 und 1840 erworben von der Witwe Brigitta Jens Nielsen (*4.7.1790 Haus 1; wohnte im Haus 112; +16.2.1876 Haus 101) sie ließ wohl das alte Haus abbrechen und ein neues bauen.
(Manchmal wird fälschlich angegeben, dass Brigitta den Staven/Grundstück Nr. 102 kaufte, doch dies kann nicht sein, da Haus 102 1840 noch bewohnt war von seiner ursprünglichen Besitzerin (Kressen Hans Jacobs *10.8.1759 Haus 102; +7.5.1844 Haus 102), während Brigitta schon nebenan wohnte)

Brigitta zog aus dem Haus 112 aus mit ihren Söhnen, (Stiefsohn) Boy Dirk Thiesen (*14.3.1813 Haus 112; +16.12.1836 St. Thomas), Dirk Thiesen (*30.7.1818 Haus 112; +29.5.1903 Haus THS) und Jens Dirk Thiesen (*23.7.1820 Haus 112; +13.4.1900 Haus 101).

Am 16.12.1836 starb Boy Dirk Thiesen auf St. Thomas.

1840 & 1845 wohnten im Haus 101: Brigitta Nielsen (Landwirtin und von Zinsen lebend) und ihre zwei Söhne Dirk und Jens (beide Seefahrer).
*1840 wohnte auch ein Dienstmädchen im Haus: Kressen Peter Dirks (*11.3.1818 Tinnum; +30.4.1875 Haus 117), sie hatte schon 1835 im vorherigen Haus 112 bei der selben Familie als Dienstmädchen gearbeitet.*
*Kressen heiratete am 29.9.1842 Dirk Peter Eschels (*16.7.1817 Haus 117; +18.10.1855 auf See) und zog zu ihm.*

Dirk Thiesen heiratete am 17.1.1845 Anna Christine Matzen (*9.5.1825 Haus 116; 1840 Dienstmädchen im Haus 63; +31.7.1916 Haus THS), sie wohnte im Jahr 1845 dann ebenfalls im Haus 101, die beiden zogen dann um 1853 in das Haus 90. Sie zogen 1861 von Haus 90 in das Haus THS, welches Dirk an der heutigen Dirk-Brodersen-Straße baute.

Dirk und Anna hatten in den folgenden Jahren einige Kinder:

- Brigitte Dorothea Thiesen *2.8.1847; +25.5.1921 Haus THS
    - heiratete am 1.3.1868, Dirk Boy Brodersen (*4.11.1843 Haus 42, lebte ab 1865 in Tinnum; +23.6.1931 Haus THS), wohnte im Haus THS
- Christian Thiesen *9.6.1852; +11.6.1852
- Maria Thiesen *9.6.1852; +10.6.1852

Jens Dirk Thiesen heiratete am 17.1.1848 seine Schwägerin Inken Andreas Matzen (*13.4.1830 Haus 116; +24.6.1890 Haus 101), sie zog in das Haus 101 ein. Sie hatten mehrere Kinder:

- Erich Boy Thiesen *29.6.1848; +12.11.1920 Westerland
    - heiratete am 17.3.1872 Anna Katharina Boysen (*26.1.1848 Haus 104; +13.4.1919 Westerland)
- Marie Christine Thiesen *17.6.1852; +29.9.1934 Westerland
    - heiratete am 8.10.1878 Thede Hans Petersen (*15.8.1851 Langeneß; +1.5.1914 Westerland)
- Bertha Thiesen *24.2.1854; +12.2.1910 Westerland
    - heiratete 1879 Erich Peter Eschels (*8.8.1849 Haus 123; +20.7.1921 Westerland)
- Christine Marie Thiesen *1.6.1857; +22.2.1948 Westerland
    - heiratete am 26.8.1883 Albert Andresen (*3.11.1858 Haus 67; +30.1.1947 Westerland)
- Beate Thiesen *5.1.1860; +vor 1909
    - heiratete am 4.2.1883 Otto Andresen (*28.8.1861 Haus 67; +9.5.1937 Westerland) zogen ins Haus 65
- Miliam Thiesen *11.3.1862; +11.7.1912 Westerland
    - heiratete am 14.4.1889, Merry Boysen (*29.9.1858 Haus 92; +15.10.1938 Westerland)
- Jan Thiesen *12.8.1864; +28.10.1880 auf See
- Paul Thiesen *19.12.1866; +22.1.1947 Haus 101
    - heiratete um 1900 Johanna Siewertsen (*2.6.1873 Maasbüll; +10.1.1951 Haus 101), er erbte später das Haus.
- Carl Thiesen *22.10.1868; +15.7.1888 Westerland

1860 wohnten im Haus: Die alte Witwe und Landwirtin Brigitta Jens Nielsen, ihr Sohn Jens Dirk Thiesen (Schiffsführer) und seine Frau Inken sowie deren Kinder.

*Außerdem wohnte 1860 noch ein Dienstmädchen im Haus: Inken Michel Matzen (*19.9.1833 Haus 116; +9.2.1918 Westerland), sie war die Schwester von Jens' Frau Inken.*

Am 16.2.1876 starb Brigitta Jens Nielsen

1890 starb am 24.6. Inken Andreas Matzen

Am 13.April 1900 starb Jens Dirk Thiesen, das Haus erbte sein Sohn Paul Thiesen.

Paul Thiesen heiratete um die gleiche Zeit, Johanna Siewertsen aus Maasbüll (*2.6.1873; +10.1.1951 Haus 101).

- Jens Dirk Thiesen *26.2.1902; +29.5.1946 Estland
    - heiratete später Emilie Sander (*10.1.1904 Hannover; +4.11.1987 Westerland), starb 1946 in Estland
- Karl Thiesen *5.3.1904; +3.3.1948
    - heiratete später Frieda Elise Sander (*29.6.1911; +5.1.1999)
- Ingeborg Thiesen *26.2.1906; +4.9.1987
    - heiratete später August Feddersen (*19.4.1904; +18.8.1995)
- Heinrich William Thiesen *11.5.1908; +5.9.1936
    - heiratete Bertha Jensen (*27.9.1912; +1.3.1980)

Nachdem Paul Thiesen am 22.1.1947 starb, erbte sein Sohn Karl Thiesen (*5.3.1904; +3.3.1948) das Haus, wo er schon mit seiner Frau Frieda Elise Sander (*29.6.1911; +5.1.1999) wohnte und mehrere Kinder hatte.
Leider starb Karl Thiesen schon am 3.3.1948.

Johanna Siewertsen starb am 10.1.1951.

Frieda Elise Sander lebte dann alleine in dem Haus, später mit ihrer Tochter Marlies Walter (geborene Thiesen), welche nach dem Tod ihrer Mutter am 5.1.1999, **das Haus verkaufte.**



Das Haus 101 im August 2021

Hüs 102; Süderstraße 35 „Friesenhaus Dose“
(um 1723 bebaut?; steht noch)

Es ist nicht sicher bekannt wann das erste Haus erbaut wurde.

Vermutlich wurde es jedoch gebaut von Theide Knut Mochels (*29.8.1680 in Tinnum; +1729) um 1723 herum.

1723 am 25.11. heiratete dieser in Keitum die Morsumerin Christin Manne Peters (*6.12.1697 Morsum; +18.1.1774 Haus 102), sie zogen vermutlich dann nach Westerland.

Sie hatten mindestens 2 Töchter und einen Sohn:

- Maren Theide Knuten *1726 Westerland; +20.7.1802 Haus 102
  - heiratete um 1757, Hans Jacob Andresen (*1.3.1734 Rodenäs; +29.12.1766 Haus 102), er zog in das Haus.
- Karen Theyde Knuten *Mai 1729 Morsum; +29.6.1764 Morsum
  - heiratete am 30.12.1762 den Morsumer Peter Tham Jensen (*23.8.1727 Morsum; +um 1788), zog nach Morsum.
- Knut Theides *vor 1729; +vor 1754
  - fuhr 1745 zur See

1729 starb Theide Knut Mochels.

1745 & 1754 wohnte im Haus nur die Witwe Christin mit ihren Kindern. (1745 fuhr der Sohn Knut zur See, 1754 wurde er nicht mehr genannt und war vermutlich verstorben)

Um 1757 heiratete Maren Theide Knuten, Hans Jacob Andresen aus Rodenäs (*1.3.1734 Rodenäs; +29.12.1766 Haus 102), er zog in das Haus.
Sie hatten mehrere Kinder:

- Kressen Hans Jacobs *10.8.1759; +7.5.1844 Haus 102
  - heiratete am 20.4.1801 Jonas Nielsen (*April 1777, Hee bei Ringkøbing DK; +14.4.1826 Haus 102), er zog in das Haus.
- Kaiken Hans Jacobs *12.10.1760; +7.8.1811 Morsum
  - heiratete am 29.1.1786 den Ludwig Ludwig Klein (*24.5.1761 Morsum; +19.2.1854 Morsum), zog nach Morsum

- Christen Theide Hans Jacobs *7.7.1763; +24.1.1841 Morsum
    - heiratete am 18.8.1793 den Dänen Jürgen Peters (*1754 Aalborg; +14.4.1843 Morsum), zog nach Morsum.

Karen Theyde Knuten heiratete am 30.12.1762 den Morsumer Peter Tham Jensen (*23.8.1727 Morsum; +um 1788) und zog nach Morsum. Dort starb Karen schon am 29.6.1764.

1766 starb am 29.12. Hans Jacob Andresen.

Am 18.1.1774 starb die alte Witwe Christin Manne Peters

1778 bekam dieser Staven (damalige HausNr. 100; Maren Hans Jacob Andresen) einen Anteil an den Gemeindeländereien: 2/3 Los

Am 20.4.1801 heiratete Kressen Hans Jacobs den Dänen Jonas Nielsen (*April 1777, Hee bei Ringkøbing; +14.4.1826 Haus 102). Sie hatten keine Kinder.

Maren Theide Knuten starb am 20.7.1802.

1803 wohnten im Haus: Jonas Nielsen (Tagelöhner) und seine Frau Kressen.

Jonas Nielsen starb am 14.4.1826 in Westerland.

1835 & 1840 wohnte Kressen als Witwe alleine in dem Haus, sie erhielt Unterstützung von der Armenkasse.

Kressen starb am 7.5.1844. Dann ging das Haus an die Gemeinde, von welcher es noch vor 1845, die vorherigen Nachbarn erwarben (Cornelius Erk Peters, *1808 Haus 101; +25.8.1876 Haus 102).
(Manchmal wird fälschlich angegeben, dass Cornelius auf dem Staven (Grundstück) 101 blieb, doch dies kann nicht sein, da Staven 101 1840 nicht mehr von Cornelius bewohnt war, stattdessen wohnte dort Brigitta Thiesen (*4.7.1790 Haus 1; +16.2.1876 Haus 101; sie wohnte vor 1840 im Haus 112), während dieses Haus 102 1840 noch von Kressen bewohnt wurde)

Cornelius Erk Peters (*1808 Haus 101; +25.8.1876 Haus 102) heiratete am 8.8.1841 die Dänin Dorothea Peter Matzen (*um 1816 Guldager/Sedding DK, lebte seit 1831 auf Sylt mit ihren Eltern im Haus 110; 1840 Dienstmädchen im Haus 104; +9.5.1894 Haus 102).
Um 1840 lebte Cornelius bei seinem Cousin (Peter Nickels Petersen *5.8.1784 Haus 103; +3.8.1844 Haus 103) im Haus 103.
Cornelius' Mutter, Erkel Bleick Nickelsen (*5.11.1768 Haus 80; +6.10.1847 Haus 102), zog ebenfalls in das Haus 102. (Sie wohnte 1840 bei ihrem Sohn Peter Erk Peters (*20.11.1798 Haus 101; +10.11.1865 auf See) im Haus 85).
Möglicherweise wurde das Haus zu der Zeit neu gebaut.

Cornelius und Dorothea hatten mehrere Kinder:

- Erkel Cornelius Peters *7.5.1842; +?
- Maren Cornelius Peters *26.9.1844; +1926
  - heiratete um 1874, Thomas Jens Rinken (*um 1847 Archsum; +?), sie erbte später das Haus.
- Erkel Peters *4.8.1848; +11.12.1907 Morsum
  - heiratete am 1.1.1881 den Morsumer Boy Jens Hansen (*29.4.1826; +29.12.1897 Morsum), zog nach Morsum.
  - Bekam am 13.12.1872 eine Tochter mit dem Tinnumer Nis Friis Petersen (*29.7.1843 Tinnum; die Tochter hieß Dorothea Petersen)
- Paulina Peters *19.2.1852; +?
  - heiratete am 12.4.1877 Christian Theodor Rohlfs (*1853; +?), zog nach Tinnum.

1845 wohnten in dem Haus: Cornelius Erk Peters (Seefahrer), seine Frau Dorothea, ihre Kinder und Cornelius' Mutter Erkel.
*Auch wurde noch Cornelius' Bruder Bleik Erk Peters (*1805 Haus 101; +nach 1840 auf See verschollen) verzeichnet (Seefahrer, verschollen), dieser war auf See verschollen nachdem er 1840 noch im Haus 85 bei seinem Bruder Peter wohnte (zusammen mit seiner Mutter Erkel)*

Am 6.10.1847 starb die alte Erkel Bleik Nickelsen.

1872 am 13.12. wurde Erkel Peters eine uneheliche Tochter geboren, Dorothea Petersen, ihr Vater war der Tinnumer Nis Friis Petersen (*29.7.1843 Tinnum; +?).

Um 1874 heiratete die Tochter Maren Cornelius Peters, den Schiffer Thomas Jens Rinken (*um 1847 Archsum; +?) aus Archsum.

Am 25.8.1876 starb Cornelius Erk Peters.

Am 9.5.1894 starb seine Witwe, Dorothea Peter Matzen.

Nachdem Maren Rinken 1926 starb, erbte ihre Nichte Ingeline Dose das Haus, welche mit Ernst Gustav Dose verheiratet war.

Das Haus ist 2021 immer noch im Besitz der Familie Dose.

In dem Haus befinden sich außerdem mehrere Ferienwohnungen.



Das Haus 102 im Jahre 2019

Hüs 103; Lerchenweg 13a „Friesenhaus Sander“

(vor 1689 bebaut; steht noch)

Das Haus soll um 1700 erbaut worden sein, allerdings ist das Haus entweder älter oder das Grundstück war schon vorher bebaut gewesen. Möglicherweise seit ungefähr 1667.

Der erste bekannte Besitzer war 1689 und 1693 Schwenn Andresen. Am 2. Februar 1681 wurde dieser Strand-, Kirchspiel- und Deichvogt von Westerland. Möglicherweise war Schwenn Andresen ein Enkel des 1640 genannten Schwen Schwennen vonHaus 104.

Schwen Andresen hatte wahrscheinlich mindestens zwei Töchter, Ose Schwen Andresen und Jey Schwen Andresen (*1667 Haus 103; +11.2.1749 Haus 107). (Das Geburtsjahr von Tochter Jey, könnte darauf hinweisen, dass das Grundstück schon um 1667 bebaut wurde)
Möglicherweise war auch Thake Schwennen ein Sohn des Schwen Andresen, Thake war zwischen 1696 und 1700 Strand- und Kirchspielvogt. Dies könnte gleichzeitig bedeuten, das Schwen Andresen 1695 starb, wonach sein Sohn das Amt übernahm.
Thake Schwennen wurde nicht in der Steuerliste von 1704 genannt, es ist möglich, dass Thake 1699 starb, da 1700 Bunde Töggen(Haus 107) Strand- und Kirchspielvogt wurde, Bunde wäre demnach Thake's Schwager.

Um 1691 heiratete Jey Schwen Andresen (*1667 Haus 103; +11.2.1749 Haus 107), Bunde Thaken/Töggen, und zog zu ihm in das Haus 107.

Um 1696 heiratete Ose Schwen Andresen, Bleik Eschels (von Haus 120).
Laut Überlieferungen soll die Familie Eschels aus Niebollum stammen, welches entweder Nieblum auf Föhr oder Niebolum was früher südlich von Rantum lag, war (die Überlieferung bezieht sich explizit auf Niebolum südlich von Rantum, doch wurde dort niemand mit dem Name Eschel(s) überliefert).

Ose und Bleik hatten mehrere Kinder:

- Ose Bleik Eschels *15.8.1696; +1.2.1774 Haus 103
- Erkel Bleik Eschels *1700; +18.8.1764
- Eschel Bleik Eschels *1710; +15.10.1763
    - fuhr 1745 & 1754 nicht zur See
- Erkel Bleicken *Oktober 1715; +20.5.1789

1745 & 1754 lebten nur noch die vier Kinder von Ose und Bleik in diesem Haus, der Sohn Eschel fuhr nicht zur See.

1763 am 15.10. starb Eschel Bleik Eschels.

Erkel Bleik Eschels starb 18.8.1764.

Ose Bleik Eschels starb am 1.2.1774.

1778 bekam dieser Staven (damalige HausNr. 101; Bleick Eschels Erben) einen Anteil an den Gemeindeländereien: 1 Los

Am 20.5.1789 starb Erkel Bleicken, sie hatte vorher Cornelius Peters (*22.11.1756 Haus 101; +17.1.1807 Haus 103) als Erben eingesetzt, da er und seine Familie sie verpflegt haben.

1783 am 9.11. heirateten Cornelius Peters und Merret Peter Peter Bohn (*31.10.1757 Haus 104; +23.1.1833 Haus 103)

Sie hatten mehrere Kinder:

- Peter Nickels Petersen *5.8.1784; +3.8.1844 Haus 103
  - 1803 Seefahrer
  - heiratete am 19.12.1815 Botille Jens Nielsen (*13.4.1788 Haus 1; +17.4.1852 Haus 103), er erbte das Haus.
- Erkel Cornelius Peters *11.11.1788 Haus 103; +1.9.1877 Haus 92
  - heiratete am 11.12.1810 Lorenz Boysen (*6.5.1787 Haus 92; +26.10.1868 ebenda), sie zog zu ihm.
- Incken Cornelis Peters *3.4.1791; +15.5.1817 Haus 1
  - heiratete am 9.12.1812 Boy Jensen (*27.7.1782 Haus 1; +9.2.1864 ebenda), sie zog zu ihm.
- Erkel Petersen *10.4.1795; +13.1.1847
  - blieb im Haus 103; starb an einem Schlaganfall

1803 wohnten in dem Haus: Cornelius Peters (Seefahrer), seine Frau Merret sowie seine Kinder (der Sohn Peter fuhr zur See)

1807 am 17.1. starb Cornelius Peters.

Am 19.12.1815 heiratete Peter Nickels Petersen, Botille Jens Niel-
sen (*13.4.1788 Haus 1; +17.4.1852 Haus 103),
sie hatten ein Kind:

Cornelis Peters, geboren am 16.8.1819 (+14.1.1893 Haus 103)

1833 starb Merret Peter Peter Bohn.

1835 & 1840 wohnten im Haus nur: Peter Nickels Petersen (1835: Seefahrer; 1840: Landwirt), seine Frau Botille und der Sohn Cornelis (Seefahrer). Ebenfalls wohnte im Haus noch Peter's Schwester Erkel Petersen.
*1840 wohnte im Haus auch Cornelius Erk Peters (*1808 Haus 101; +25.8.1876 Haus 102) ein Cousin von Peter Nickels Petersen, er fuhr zur See und heiratete am 8.8.1841, Dorothea Peter Matzen (*1816 Guldager DK, ab 1831 wohnhaft Haus 110; +9.5.1894 Haus 102), er zog dann ins Haus 102.*

1841 am 7.11. heiratete Cornelis Peters, Moiken Manne Jensen (*26.8.1814 Haus 23; +6.2.1852 Haus 103)
Sie hatten mehrere Kinder:

- Peter Cornelius Peters *3.2.1842; +12.12.1934 Colton (Kalifornien)
    - heiratete um 1874 in Colton (Kalifornien), Refugia Maria Alvarado (*1843 Kalifornien; +1923 Colton Kalifornien), blieb in Kalifornien
- Maria Elisabeth Peters *1.4.1844; +?
    - heiratete am 27.9.1874 Meinert Andreas Lund (*23.1.1838 Keitum; +?)
- Jan Meinert Peters *31.3.1848; +30.7.1935 Tinnum
    - heiratete am 19.11.1876 die Tinnumerin Gondelina Maria Petersen Frödden (*9.9.1853 Tinnum; +8.3.1878 Tinnum), zog nach Tinnum
    - heiratete am 19.11.1878 seine Schwägerin Gondel Petersen Frödden (*16.11.1855 Keitum; +12.4.1915 Tinnum)
- Botilla Jeanette Peters *15.10.1850; +23.10.1865 *Haus 23?*
    - wohnte 1860 im Haus 23 als Pflegekind bei Hans Boy Jensen.

Am 3.8.1844 starb Peter Nickels Petersen

1845 wohnten im Haus: die Witwe Botille (lebte von Landwirtschaft und Zinsen), ihr Sohn Cornelis Peters (Fuhrmann) und seine Frau und Kinder.
Außerdem wohnte noch Botille's Schwägerin Erkel Petersen in dem Haus.

Am 13.1.1847 starb Erkel Petersen, Peter Nickels Petersen's ledige Schwester.

Am am 6.2.1852 starb Cornelis' Frau Moiken, und am 17.4.1852 starb die Mutter von Cornelis, Botille Jens Nielsen.

Am 20.5.1855 heiratete Cornelis erneut, diesmal Anna Maria Friederike Lassen aus Rantum (*14.6.1824, wohnte 1845 im Haus 47 als Dienstmädchen; +14.6.1892 Haus 103). Sie hatten mehrere Kinder:

- Moiken Peters *20.9.1855; +5.10.1855
- Meinhard Theodor Peters *9.9.1856; +?
    - wanderte um 1887 nach Kalifornien aus, wo er eine "Guadalupe" (*1864 Kalifornien; +?) heiratete
- Carl Manuel Peters *29.12.1858; +14.8.1929 Haus 103
    - heiratete am 26.10.1883 Hilda Boysen (*31.7.1865 Haus 82; +25.11.1915 Haus 103), erbte später das Haus
- Paul Hermann Peters *2.2.1861; +?
    - heiratete am 7.10.1885 Henriette Therese Petersen (*12.4.1864 Morsum; +?)
- Moi Peters *12.3.1865; +27.10.1950 Westerland
    - heiratete am 3.10.1890 Hermann Christian Friedrich Thiede (*28.5.1863 Hagenow; +28.4.1944 Westerland)
- Bothilde Jeanette Peters *10.5.1867; +?
    - heiratete später Theodor Gantzel (*?; +?)

Nachdem 1855 das Seebad Westerland gegründet wurde war Cornelius Peters einer der acht Aktionäre.

1860 wohnten in dem Haus: Cornelius Peters (Landwirt), seine Frau Anna und die Kinder.

Am 23.10.1865 starb die Tochter aus erster Ehe, Botilla Jeanette Peters

Carl Manuel Peters heiratete am 26.10.1883, Hilda Boysen (*31.7.1865 Haus 82; +25.11.1915 Haus 103), sie zog zu ihm und sie hatten mehrere Kinder, darunter:

- Alma Peters *1883; +?
- Anna Maria Peters *20.3.1884; +24.3.1885
- Alma Peters *20.3.1884; +?
    - heiratete später Otto Hamann

- Boy Peters *24.3.1886; +29.5.1971 Westerland
    - heiratete später Jenny de Vries (*10.10.1891 Haus 99; +20.8.1965 Westerland), zog ins Haus 124.
- Jeanette Peters *1887; +?
    - hatte später mindestens ein Kind mit einem Johann Goemann
- Cornelius Peters *16.4.1888; +21.10.1961 USA
    - heiratete am 31.10.1909 Irene Eleonore Jannen (*10.9.1891 Süddorf Amrum; +17.3.1963 USA), wanderte nach Amerika aus
- Manuel Peters *29.4.1889; +17.10.1961 Mineola (New York, USA)
    - heiratete am 8.8.1913 Auguste Wilhelmina Friederika Sporbeck (*11.5.1890 Wetter-Ruhr; +19.6.1955 Staten Island, New York, USA), wanderte nach Amerika aus
- Hedwig Peters *28.5.1890; +?
    - heiratete 1920 Karl Kachel (*Wertheim BW; +?), er zog in das Haus ein.
- Carl Manuel Peters *24.6.1891; +29.4.1892
- Carl Peters *17.1.1893; +25.9.1915 Frankreich (erster Weltkrieg)
- Hermann Peters *20.2.1894; +1970 Staten Island, New York, USA
    - heiratete am 15.4.1922 Ingwerina Bendixen (*20.2.1895 Haus 140; +27.3.1989 Pinella, Florida, USA), wanderte nach Amerika aus
- Anita Peters *30.3.1895; +?
- Emil Peters *30.5.1896; +16.10.1917 Passchendaele (Belgien, erster Weltkrieg)
- Paula Peters *12.8.1897; +24.2.1993
    - heiratete am 1.7.1926 Peter Boysen (*19.5.1899 Keitum; +20.8.1988)
- Max Peters *1.11.1898; +19.7.1918 Frankreich (erster Weltkrieg)

Am 14.6.1892 starb die Mutter von Carl Manuel Peters, Anna Maria und kurz darauf starb am 14.1.1893 sein Vater, Cornelis Peters.

Am 25.11.1925 starb Hilda Boysen.

1920 heiratete die Tochter Hedwig Peters, Karl Kachel (*1891 Wertheim BW; +?), er zog in das Haus.
Sie hatten keine Kinder.

Karl Manuel Peters starb ein paar Jahre danach am 14.8.1929.

Nach dem Tod von Karl Kachel um 1950 erbte die Nichte Hilda Sander (*1922; +2011), die Tochter von Johann Goemann und Jeanette Peters (einer Schwester von Hedwig Peters), das Haus
zusammen mit ihrem Mann Friedrich Sander(*20.8.1916; +14.11.1986)

2011 starb Hilda Sander.

Das Haus ist immer noch im Familienbesitz und besitzt Ferienwohnungen!



Das Haus 103 im April 2022

Hüs 104; Fischerweg 29 „Friesenhof Südern“

(vor 1611 bebaut; 1773 erneuert?; steht noch)

Das Haus soll um 1700 erbaut worden sein, doch ist der Staven (Hausgrundstück) wohl schon sehr viel länger bebaut. Lange war das Haus das westlichste Haus in ganz Westerland.

1704 und 1709 wurde als Besitzer ein "Boh Peters(en)" genannt. Dieser Boh Peters war wiederum der Sohn des Peter Bleicken, welcher1689 und 1693 in Steuerlisten als Besitzer verzeichnet war.

Peter Bleicken hatte wahrscheinlich noch mindestens einen anderen Sohn (nicht sicher):

- Schwen Peters, welcher um 1689 als Besitzer genannt wurde bei dem nahen Haus 105

Peter Bleicken stammte wiederum ab von Bleke Schwennen, welcher vorher 1636 und 1666 als Besitzer des Hauses genannt wurde (wobei Peter Bleken um 1653 verzeichnet war)

Bleike Schwennen (Carstens) war wiederum der Sohn von Schwenn Schwennen (Carstens), welcher 1611 und 1640 als Besitzer verzeichnet war.

Bleike hatte möglicherweise (nicht sicher!) mehrere Brüder, welche die Nachbarshäuser bauten:

- **Andreas Schwennen**, sein Sohn Schwen Andresen war wohl der erste Besitzer von Haus 103 (1689 verzeichnet)

- **Boh Schwennen**, dieser wurde 1689 als Besitzer des Hauses 106 nebenan verzeichnet.

Da der erste Schwenn Schwennen (oder Schwen Carstens, wie er manchmal verzeichnet wurde), schon 1611 recht hohe Steuern zahlte und wegen seiner isolierten Lage, ist es möglich, dass dieses Hausgrundstück noch ein Überbleibsel des alten Eidums ist.

Süd-westlich vom Haus im heutigen Südwäldchen gab es vor 1704 wohl auch noch (ein) Haus (oder mehrere Häuser), die Ecke dort nannte man "Stööwenken" was so viel wie = "kleine Hausgrundstücke" bedeutet.

1709 wurde über das Haus 104 und Boh Petersen in der "Anschreibung der Hußen & Ländereyen" folgendes berichtet:

"1) Zum Land:

- Kann 7 gering Fuder Heu bergen vom Wert a 2 Mark.

- Säet im Jahr 2 Tonne Roggen und 2 Tonne Gärsten

- Kann während ein Jahr ein Schip Saat Landes gelten 5 Mark etlicher maßen 10

- hat nichts davon veräußert.

2) Tiere:

- 2 kleine Pferde

- 2 Kühe

- 2 kleine Quien

- 10 Schafe

- Heuer Weyde ist hier nicht, Andern müßen unsere Beesten auf fremder Weyde halten, auf List gilt ein Stück Vieh zu gräßen und weyden 1 und ein gilt 3.

3) Das Haus besteht aus:

- eine Kammer Pesel Stube und Außendiehl von 7 Fach

- Droschlohe und Stall 6 Fach

- eine Scheune 5 Fach

- alles in ziemlichem Stande

4) Hat keine Fischerey als was er in der saltzen See mit großer Mühe fangen kann, zu sein und der Seinigen nothwendigen Unterhalt, welche Fischerey ungewiß ist.

5) Hat keine Nahrung als die Seefahrt.

6) So lange die Seefahrt glückt und Gott ihn so läßt, kann er seiner gnädigsten Herrschaft gerecht werden."

Widmen wir uns nun der späteren Geschichte des Hauses.

1716 heiratete Peter Bohn (+vor 1745), Sohn des Boh Peters, Merret Peter Mochels (*15.10.1689 *vielleicht vom Haus 23*; +5.10.1766 Haus 104).

Sie hatten mehrere Kinder:

- Erkel Peter Bohn *1717; +14.4.1799 Haus 8
    - heiratete am 29.12.1745 Peter Peter Töggen (+um 1752) von Haus 8 und zog zu ihm.

- Boh Peter Bohn *25.7.1722; +1.2.1809 Haus 32
    - 1745 Seefahrer
    - heiratete 1751 Dür Broder Hansen (*8.5.1728 Haus 33; +24.9.1766 Haus 32), zog mit ihr ins Haus 32
    - heiratete am 15.2.1767 Inge Ebe Jensen (*17.7.1724 Tinnum; +3.11.1801 Haus 32)
- Moiken Peter Bohn *Dezember 1724; +5.3.1818 Tinnum
    - heiratete am 30.11.1758 den Peter Andreas Petersen (*8.6.1724 Tinnum; +14.6.1796 Tinnum), zog nach Tinnum
- Peter Peter Bohn *26.10.1726; +30.6.1800 Haus 104
    - 1745 & 1754 Seefahrer
    - heiratete 1756 Erkel Cornelius Peters (*27.6.1729 Haus 86; +25.6.1822 Haus 104), erbte später das Haus
- Christin Peter Bohn *Oktober 1729; +14.8.1786 Haus 104
    - lebte ihr Leben lang im Haus

1745 & 1754 lebten nur noch die Witwe Merret Peter Mochels, sowie alle ihre Kinder in dem Haus, die Söhne waren Seefahrer.
1754 wohnte nur noch der Sohn Peter als Seefahrer mit seiner Mutter im Haus, sowie seine Schwestern Moiken und Christin.

Peter Peter Bohn heiratete um 1756 Erkel Cornelius Peters (*27.6.1729 Haus 86; +25.6.1822 Haus 104).
Sie hatten 2 Kinder:

- Merret Peter Peter Bohn *31.10.1757; +23.1.1833 Haus 103
    - heiratete am 9.11.1783 ihren Cousin Cornelius Peters (*22.11.1756 Haus 101; +17.1.1807 Haus 103), sie zogen in das Haus 103
- Erkel Peter Peter Bohn *9.4.1767; +15.4.1841 Haus 104
    - heiratete am 12.8.1796 ihren Cousin Dirk Cornelsen (*25.8.1769 Haus 101; +1.6.1846 Haus 104), er zog in das Haus ein.

1766 am 5.10. starb Merret Peter Mochels, der Sohn Peter Peter Bohn erbte das Haus.

1773 wurde das Haus womöglich zum Teil erneuert

1778 bekam dieser Staven (damalige HausNr. 102; Peter Peter Bohn) einen Anteil an den Gemeindeländereien: 1 Los

Am 12.8.1796 heiratete Erkel Peter Peter Bohn den Westerländer Dirk (Erk) Cornelsen (*25.8.1769 Haus 101; +1.6.1846 Haus 104), er zog in das Haus ein.

Am 30.6.1800 starb Peter Peter Bohn.

*1803 lebten in dem Haus: Dirk/Erk Cornelsen (Seefahrer), seine Frau Erkel und ihre Mutter Erkel, sowie eine Dienstmagd Erkel Peter Andresen (*6.5.1775 Tinnum; +22.5.1830 Haus 3).*
*Die Dienstmagd Erkel heiratete am 10.4.1810 den Witwer Thomas Jens Franzen (*2.3.1747 Tjæreborg DK; +15.8.1820 Haus 3) und zog zu ihm ins Haus 3*

Am 25.6.1822 starb Erkel Cornelius Peters.

1835 wohnten im Haus nur Dirk Cornelsen (Landwirt, lebte hauptsächlich von Zinsen) und seine Frau Erkel
*1840 wohnte zusammen mit dem Ehepaar auch ein Dienstmädchen im Haus: Dorothea Peter Matzen (*um 1816 Guldager DK; +9.5.1894 Haus 102). Dorothea heiratete am 8.8.1841 den Neffen von Dirk Cornelsen, Cornelius Erk Peters (*1808 Haus 101, 1840 wohnhaft bei seinem Cousin im Haus 103; +25.8.1876 Haus 102), sie zogen ins Haus 102.*

*Um 1840 adoptierten Dirk Cornelsen und seine Frau Erkel den jungen Boy Lorenz Boysen (*1.1.1812 Haus 92; +23.8.1890 Haus 104), dieser war der Sohn von Dirk's Nichte Erkel Cornelius Peters (*11.11.1788 Haus 103; +1.9.1877 Haus 92).*

Am 15.4.1841 starb Erkel Peter Peter Bohn.

1841 am 27.6. heiratete Boy Maren Jens Bleicken (*18.1.1810 Kampen; +4.8.1893 Haus 104), sie zog in das Haus ein.

Boy und Maren hatten mehrere Kinder:

- Erkel Dirk Boysen *28.2.1843; +14.5.1885 Haus 77
  - heiratete am 18.1.1863 Peter Andreas Christiansen (*7.1.1833 Tinnum; +1866 China), zog ins Haus 77
  - heiratete am 10.11.1867 Matthias Hinrich Matthiesen (*27.5.1835 Keitum; +27.8.1884 Haus 77), sie wohnten im Haus 77
- Inken Boysen *14.5.1845; +25.3.1916 Haus PJL
  - heiratete am 6.2.1862 Peter Joakim Lassen (*14.3.1829 Rantum; +20.1.1894 Rantum), zog nach Rantum, wohnte ab 1872 Haus PJL (Süderstraße 10)

- Anna Katharina Boysen *26.1.1848; +13.4.1919 Westerland
    - heiratete am 17.3.1872, Erich Boy Thiesen (*29.6.1848 Haus 101; +12.11.1920 Westerland), zog weg.
- Elise Boy Lorenz Boysen *25.11.1851; +1900
    - heiratete am 25.11.1875 den Keitumer, Meinert Wulf Hendricks (*3.3.1845 Keitum; +1914), er zog in das Haus ein.

1845 wohnten im Haus 104: Dirk Cornelsen (Witwer und Landwirt), sein Pflegesohn Boy Lorenz Boysen, Boy's Frau Maren sowie ihre Tochter Erkel Dirk Boysen.

Am 1.6.1846 starb Dirk Cornelsen, der Adoptivsohn Boy erbte das Haus.

Ab 1855 war Boy Lorenz Boysen Kirchspielvogt von Westerland.
Nachdem 1855 das Seebad Westerland gegründet wurde war Boy Lorenz Boysen einer der acht Aktionäre.

1860 wohnten im Haus: Boy Lorenz Boysen (Kirchspielvogt), seine Frau Maren, sowie die vier Töchter.

Elise Boy Lorenz Boysen heiratete am 25.11.1875 den Keitumer Meinert Wulf Hendricks (*3.3.1845 Keitum; +1914), er zog zu ihr.

Sie hatten mehrere Kinder, darunter:

- Inken Hendricks *26.9.1876; +3.1.1960 Westerland
    - heiratete später Jan Peter Lassen (*13.4.1879 Archsum; +23.6.1965 Westerland)
- Marie Hendricks *1.3.1879; +?
    - heiratete später Manuel Jensen, erbte das Haus.

1890 am 23.8. starb Gemeindevorsteher / Kirchspielvogt Boy Lorenz Boysen.
Nach ihm wurde später die heutige Boysenstraße in Westerland benannt.

Seine Frau Maren Jens Bleicken starb am 4.8.1893.

Marie Hendricks heiratete irgendwann Manuel Jensen, er erbte das Haus.

1900 starb Elise Boysen

1914 starb Meinert Wulf Hendriks.

1935 erwarb Ernst Haberland (*1898) das Haus, er hatte eine Gärtnerei.

1980 verkaufte seine Tochter Edith Bode (geboren, Haberland) das Haus.

2009 wurde das Haus wieder verkauft, das <u>Haus hat jetzt mehrere Ferienwohnungen.</u>



Das Haus 104 im April 2022

<u>Hüs 105; Puan Stöven Weg 16</u>

<u>(vor 1689 bebaut?; steht noch)</u>

Das Haus wurde bereits vor 1744 gebaut
Der erste sichere Besitzer war <u>Erk Meinerts Hahn</u> (*Juni 1714 <u>Haus 94</u>; +28.1.1803 Haus 105), der schon 1744 <u>Maren Ebe Bohn</u> (*6.12.1720 Westerland; +1.4.1779 Haus 105) heiratete und in das Haus zog (1745 war er bereits als Besitzer verzeichnet).

1745 lebte auch <u>Inge Eben (Inge Sönke Jensen</u>, *September 1682 Westerland*, vielleicht <u>Haus 81</u>?; +19.5.1759 Haus 105*) , die Mutter von Maren Ebe Bohn, in dem Haus. Sowie Maren's Schwester <u>Erkel Ebe Bohn</u> (*August 1710; +1.3.1782 <u>Haus 83</u>). Möglicherweise wurde Maren Ebe Bohn schon hier geboren. Das würde bedeuten, dass der erste Besitzer ihr Vater = Ebe Bohn war.

Es ist möglich, dass Ebe Bohn ein Sohn des Boh Peters (<u>Haus 104</u>, wohnte dort) war, der wohl ein Bruder des Schwen Peters war (welcher auf Steuerlisten ab 1689 an der Stelle dieses Hauses (105) genannt wurde).*
Das würde bedeuten dass Ebe Bohn als Neffe seinen Onkel Schwen Peters beerbte, wohl um das Jahr 1710, da 1709 noch Schwen Peters genannt wurde

1709 wurde wohl über das Haus 105 und Schwen Peters in der "Anschreibung der Hußen & Ländereyen" folgendes berichtet:

"1) Zum Land:
- Kann 3 kleine Fuder Heu bergen vom Wert a 2 Mark.
- Säet im Jahr 1 Tonne Roggen und 1 Tonne Gärsten
- Kann während ein Jahr ein Schip Saat Landes gelten 5 Mark etlicher maßen 10
- hat nichts davon veräußert.
2) Tiere:
- 2 kleine Pferde
- eine Kuh
- ein klein Quig
- 8 Schafe
- Heuer Weyde ist hier nicht, Andern müßen unsere Beesten auf fremder Weyde halten, auf List gilt ein Stück Vieh zu gräßen und weyden 1 und ein gilt 3.
3) Nichts über das Haus geschrieben
4) Hat keine Fischerey als was er in der saltzen See mit großer Mühe fangen kann, zu sein und der Seinigen nothwendigen Unterhalt, welche Fischerey ungewiß ist.

5) Hat keine Nahrung als die Seefahrt und könnte sich deßen ohne unmöglich mit den Seinigen ernähren.
6) So lange Gott ihn in diesem Stande läßt, kann er praestanda praestiren"

Ebe Bohn heiratete um 1710 auch seine Frau Inge Sönke Jensen.

Neben den bereits erwähnten Töchtern, hatten sie noch die Tochter "Ohse Ebe Bohn" (*Oktober 1716; +21.2.1802 Haus 122), welche 1742 Jens Jacobs (*27.9.1709 Haus 122; +6.1.1800 Haus 122) heiratete, und zu ihm zog.

Das wäre soweit alles zu der möglichen Frühgeschichte des Hauses, welche jedoch eher spekulativ ist.

Erk Meinerts Hahn und Maren Ebe Bohn hatten folgende Kinder:

- Merret Erk Meinerts Hahn *28.11.1744; +25.4.1816 Haus 107
    - heiratete am 11.12.1766 Jens Mochel Nissen (*24.8.1740 Haus J; +2.9.1808 Haus 107), sie zog zu ihm. Um 1803 lebten die beiden im Haus 107.
- Ebbe Erk Meinerts Hahn *17.8.1746; +12.11.1746
- Kressen Erk Meinerts Hahn *20.10.1747; +22.4.1826 Haus 112
    - heiratete am 30.6.1771 Erk Theides (*1.1.1745 Haus 112; +27.2.1822 Haus 112), zog zu ihm.
- Ebe Erk Meinerts Hahn *vor 1748; +1.8.1748
- Ebe Erken Hahn *10.8.1750; +29.7.1800 Hamburg
    - heiratete am 14.12.1788 Karen Boy Taken (*9.9.1762 Haus 42; +28.3.1843 Haus 42), sie zogen in das Haus 83(welches Ebe's Tante Erkel Ebe Bohn geerbt hatte)
- Inken Erk Meinert Hahn *30.7.1752; +2.3.1834 Haus 105
    - starb ledig im Haus 105
- Inge Erk Meinert Hahn *9.10.1754; +?
- Sohn *vor 1758; +Februar 1758
- Erk Erk Meinerts Hahn *28.9.1758; +2.10.1758
- Sohn *27.6.1759; +22.7.1759
- Tochter *27.6.1759
    - Totgeboren

- Erk Erk Meinerts Hahn *30.10.1764; +26.11.1837 Haus 83
    - 1803 Seefahrer
    - heiratete am 20.11.1791, Erkel Theide Petersen (*26.7.1769 Tinnum; +10.9.1792 Haus 105);
    - heiratete am 26.1.1803 Inken Peter Andresen (*7.12.1772 Haus 29; +20.10.1849 Haus 83);
    - Erk erbte Haus 105, zog später um 1808 allerdings in das Haus 83 um

1745 wohnten im Haus: Erk Mannes Hahn (Seefahrer), seine Frau Maren und die Tochter Erk.
Außerdem wohnten im Haus noch die schon vorher erwähnte Inge (Maren's Mutter) und Erkel (Maren's Schwester)
Zwischen 1745 und 1754 verließ Erkel Ebe Bohn das Haus, sie pflegte 1754 das ältere Paar im Haus 83 und erbte später das Haus.

1754 wohnten im Haus: Erick Manne Hahn (Seefahrer), dessen Frau Maren sowie die gemeinsamen Kinder. Maren's Mutter Inge wurde nicht mehr verzeichnet, obwohl diese noch lebte...

Am 19.5.1759 starb Inge Sönke Jensen, Ebe Bohn's Witwe.

1778 bekam dieser Staven (damalige HausNr. 103; Erck Mannis Hahn) einen Anteil an den Gemeindeländereien: 1 Los

Am 1.4.1779 starb Maren Ebe Bohn.

1791 heiratete der Sohn Erk Erk Meinerts Hahn am 20.11.1791 Erkel Theide Petersen (*26.7.1769 Tinnum; +10.9.1792 Haus 105)

Sie hatten nur ein Kind, Moiken Erken Hahn (*1.9.1792; +23.1.1876 Haus 105), kurz nach der Geburt am 10.9.1792 starb die Mutter Erkel. Moiken erbte später das Haus 105.

Am 26.1.1803 heiratet Erk Erk Meinerts Hahn erneut, diesmal die Witwe Inken Peter Andresen aus Westerland (*7.12.1772 Haus 29; +20.10.1849 Haus 83)

2 Tage nach der Hochzeit, am 28.1.1803, starb der alte Erk Meinerts Hahn, sein jüngster Sohn, Erk Erk Meinerts, erbte das Haus.

Danach wohnten 1803 im Haus: Erck Ercken Hahn (Seefahrer), seine Frau Inken, die Tochter aus erster Ehe Moiken sowie Erk's Schwester Inken.

Erk Erk Meinerts Hahn und Inken Peter Andresen hatten in den Jahren danach zwei Kinder zusammen:

- Dirk Meinerts Hahn *29.1.1804; +4.8.1860 Haus 7
    - lebte ab um 1808 im Haus 83
    - heiratete am 24.12.1831 Hedwig Jens Nicolaisen (*1.10.1801 Haus 7; +26.7.1854 Haus 7), zog zu ihr ins Haus 7
- Erkel Jensen Hahn *24.12.1806*;* +27.9.1871 Haus 83
    - lebte ab um 1808 im Haus 83
    - heiratete am 21.1.1836 Ebe Michel Heik Uwen (*25.11.1798 Haus 30; +5.1.1870 Haus 83), sie erbte später das Haus 83.

Erk zog wohl ungefähr 1808 mit seiner Familie um, in das Haus 83*. Seine Tochter Moiken, blieb vermutlich im Haus 105 und kümmerte sich um Erk's Schwester Inken, welche im Haus 105 sonst alleine leben würde.*

Moiken Erken Hahn, die Tochter aus erster Ehe, heiratete am 11.7.1824, Peter Peter Klein (*22.9.1798 Haus 109; +23.1.1876 Haus 105), er zog in das Haus 105 ein.

Sie hatten mehrere Kinder:

- Clas Peter Klein *19.2.1825; +zwischen 1845 und 1860
    - 1840 & 1845 Seefahrer
    - starb möglicherweise auf See
- Erkel Peter Klein *30.4.1827; +22.10.1908 Haus 105
    - wohnte ihr Leben lang im Haus 105
- Inken Peter Klein *31.1.1830; +?
    - heiratete am 29.3.1855 Jens Peter Claasen (*8.7.1821 Morsum; +1870 Kalifornien), Jens zog zuerst in das Haus ein.
- Dürken Peter Klein *15.12.1832; +20.7.1919 Haus 64
    - wohnte 1860 im Haus 64 als Pflegerin bei ihrer Tante
    - heiratete am 20.1.1869 Andreas Nickels Petersen (*1.11.1837 Morsum; 1860 Schneiderlehrling im Haus 63; +2.7.1895 Haus 64) sie wohnten im Haus 64.
- Inken Peter Klein *12.8.1835; +20.12.1876 *Haus 105?*
    - heiratete am 11.9.1862 Erick Lars Ericksen (*1834 Brandsby DK; +2.12.1871 auf See), *sie blieben wohl im Haus 105*
- Petrine Peter Klein *11.11.1838; +20.7.1890 *Haus 105?*

    - starb im Haus 105

Am 2.3.1834 starb Inken Erk Meinert Hahn, ihre Nichte Moiken welche mit ihrer Familie in dem Haus wohnt, gehörte nun das Haus.

1835 & 1840 & 1845 wohnten im Haus: Peter Peter Klein (Zimmermann), seine Frau Moiken, sowie die gemeinsamen Kinder. Der Sohn Clas Peter Klein fuhr 1840 & 1845 zur See.

Am 29.3.1855 heiratete die Tochter Inken Peter Klein, Jens Peter Claa-sen (*8.7.1821 Morsum; +1870 Kalifornien), Jens lebte im Haus 105.

Jens und Inken hatten mehrere Kinder:

- Inken Clasen *8.1.1856; +?
- Moiken Clasen *23.9.1857; +?

1860 wohnten im Haus: Peter Peter Klein (Zimmermann), seine Frau Moiken, sowie die Kinder Erkel, Inken-Erken Klein, Petrina und Inken-Peter Klein. Außerdem wohnte noch Inken's Mann Jens Peter Claasen (Seefahrer), sowie ihre Kinder Inken und Moiken.

Am 11.9.1862 heiratete die noch ledige Tochter Inken Peter Klein, Erick Lars Erick-sen (*1834 Brandsby DK; +2.12.1871 auf See), sie lebten wohl weiterhin im Haus 105.

Inken und Erick hatten mehrere Kinder:

- Peter Lauritzen *1.11.1862; +21.11.1862
- Mei Pauline Lauritzen *31.12.1869; +?
- Erika Lauritzen *6.5.1872; +?
    - *erbte später das Haus?*

1870 starb Jens Peter Claasen in Kalifornien

Am 2.12.1871 starb Erick Lars Ericksen auf See.

Moiken Erken Hahn starb am 23.1.1876

Am 20.12.1876 starb die Witwe von Erick, Inken Peter Klein.
Die Kinder wuchsen wohl im Haus auf.

Am 20.7.1890 starb die Tochter, Petrine Peter Klein.

Am 10.1.1893 starb der alte Witwer, Peter Peter Klein, im Jahre von 94 Jahren!

Um 1903 zog Anna Claasen Klein (*1818 Haus 108; +1905 Haus 105), eine Cousine der dort lebenden Erkel Peter Klein, ein. Nachdem ihr Haus (108) abgerissen wurde. Anna starb 1905 im Haus 105.

Erkel Peter Klein lebte in dem Haus bis sie am 20.11.1908 starb.

Danach erbte Erkel's Nichte, Rieke (*Erika?*) Lauritzen das Haus, eine Tochter ihrer verstorbenen Schwester Inken Peter Klein (*12.8.1835 Haus 105; +20.12.1876 *Haus 105?*).

Rieke Lauritzen heiratete Otto Krüger

1930 war der Besitzer Adolf Krüger.

Um 1980 besaßen die Töchter Magda und Irma Krüger das Haus.

Mittlerweile ist das Haus nicht mehr im Familienbesitz, allerdings denkmalgeschützt.



Das Haus 105 im April 2022

<u>+Hüs 106; Fischerweg „Zachariasen“</u>

<u>(vor 1689 bebaut; um 1930 vergrößert; in den 1980ern abgerissen)</u>

Wahrscheinlich wurde das Haus etwas vor 1689 (möglicherweise um 1670) gebaut von Boh Schwennen (*von <u>Haus 104</u>?*)

1709 war der Besitzer, <u>Bleik Bohn</u> (+1710), der Sohn von Boh Schwennen.

Boh Schwennen hatte wohl noch mindestens zwei (oder drei) Töchter:

- <u>Karen Boh Schwennen</u> +?
    - heirateet vor 1694, <u>Erk Theides</u> (von <u>Haus 112</u>; +1705 auf See), zog zu ihm ins <u>Haus 112</u>.
- Gondel Boh Schwennen *1672; +3.3.1753 <u>Haus 43</u>
    - heiratete, lebte wohl schon 1709 im <u>Haus 43</u> (sicher 1745), starb als Witwe.
- *Inge Boh Schwennen? +vor 1745*
    - *lebte möglicherweise 1709 mit ihrer Schwester Gondel im <u>Haus 43</u>, starb vor 1745.*

1702 heiratete Bleik Bohn, die Rantumerin <u>Ellen Peter Lorenzen</u> (*1673 Rantum; +5.9.1767 Haus 106)

Sie hatten zwei Töchter:

- <u>Inge Bleik Bohn</u> *31.8.1707 Rantum; +5.12.1783 Rantum
- <u>Gondel Bleik Bohn</u> *26.12.1708; +4.9.1767 Haus 106

1709 wurde über das Haus 106 und Bleick Bohen in der "Anschreibung der Hußen & Ländereyen" folgendes berichtet:

"1) Zum Land:

- Kann 1 klein Fuder Heu bergen vom Wert a 2 Mark.

- Säet im Jahr 1/2 Tonne Roggen und 3 Schip Gärsten

- Kann während ein Jahr ein Schip Saat Landes gelten 5 Mark etlicher maßen 10

- hat nichts davon veräußert.

2) Tiere:

- 2 kleine Pferde, - 7 Schafe

- Heuer Weyde ist hier nicht, Andern müßen unsere Beesten auf fremder Weyde halten, auf List gilt ein Stück Vieh zu gräßen und weyden 1 und ein gilt 3.

3) Das Haus besteht aus:
- ein Pesel kleine Stube und Außendiehl von 5 Fach
- Dreschlohe und Stall 5 Fach
- alles Gebäude in ziemlichem Zustande
4) Hat keine Fischerey als was er in der saltzen See mit großer Mühe fangen kann, zu sein und der Seinigen nothwendigen Unterhalt, welche Fischerey ungewiß ist.
5) Hat keine Nahrung als die Seefahrt und könnte sich deßen ohne unmöglich mit den Seinigen ernähren.
6) Der Mann steckt in großen Schulden und kann keine praestanda praestiren."

1745 & 1754 wohnten im Haus: die Witwe Ellen sowie ihre Töchter Gondel und Inge.

Am 4.9.1767 starb Gondel Bleik Bohn.
Einen Tag später, am 5.9.1767 starb die Witwe Ellen Peter Lorenzen

Um 1778 erwarb das Haus, Sören Christian Andresen (*29.9.1756 Gammelbye DK; +15.4.1821 Haus 106)

1778 bekam dieser Staven (damalige HausNr. 104; Sören Christians) einen Anteil an den Gemeindeländereien: 2/3 Los

Sören heiratete am 12.2.1780, Kaiken Henning Nickelsen (*28.7.1741 Rantum; +4.3.1823 Haus 106)

Sie hatten zusammen zwei Kinder:

- Inken Sören Christians *um 1781; +10.6.1845 Keitum
    - starb am 10.6.1845 in Keitum, lebte 1840 im Haus (Tagelöhnerin; arbeitete sonst als Dienstmagd in anderen Häusern; zB. 1803 im Haus 121, 1835 im Haus 64)
- Christian Sören Christiansen *25.5.1785; +18.7.1855 Haus 106
    - 1803 Seefahrer
    - heiratete am 8.6.1813 seine Cousine, Ellen Rink Hennings (*31.1.1788 Rantum, wohnhaft seit 1795 Haus 34; +24.11.1864 Haus 62B), er erbte das Haus.

1803 wohnten im Haus Sören Christians (Seefahrer), seine Frau Kaiken und der Sohn Christian (Seefahrer)

Am 8.6.1813 heiratete Christian seine Cousine, Ellen Rink Hennings (*31.1.1788 Rantum, wohnhaft seit 1795 Haus 34; +24.11.1864 Haus 62B).

Sie hatten mindestens zwei Söhne:

- Lorenz Christiansen *1817; +nach 1900
    - 1840 Dachdecker
    - heiratete am 31.10.1852, Moiken Jens Bleicken (*23.7.1813 Kampen; +5.7.1869), sie starb schon bald danach.
    - heiratete am 17.4.1873 erneut, die Witwe Anna Margaretha Lassen (*21.1.1815 Rantum; 1845 Dienstmädchen im Haus 53; +16.7.1907 Westerland), er zog zu ihr nach Tinnum.
    - war Schullehrer auf Föhr, in Rosenkranz und in Hoyer
    - **schrieb auch eine Chronik, welche allerdings leider nicht erhalten ist (nur Bruchstücke sowie einige friesische Gedichte sind erhalten).**
- Siewert Christiansen *22.6.1827; +1.11.1865 Haus 62B
    - 1845 Seefahrer
    - heiratete am 9.3.1854, Hanna Thomsen (*14.2.1828 Keitum, wohnhaft Haus 4; +13.2.1900 Haus 62B). Sie bauten das Haus 62B.

Am 15.4.1821 starb Sören Christian Andresen.
Am 4.3.1823 starb die Witwe Kaiken Henning Nickelsen.

1835 & 1840 & 1845 wohnten im Haus: Christian Sören Christians (Seefahrer), seine Frau Ellen, sowie die Söhne Lorenz (1840: Decker) und Siewert (1845: Seefahrer).
1840 wohnte im Haus auch Christian's Schwester Inken (Tagelöhnerin), 1845 nicht mehr.

Am 9.3.1854 heiratete Siewert Christiansen Hanna Thomsen (*14.2.1828 Keitum, wohnhaft Haus 4; +13.2.1900 Haus 62B).

Am 18.7.1855 starb Christian Sören Christiansen.

1858 zog Siewert Christiansen mit seiner Familie und Mutter Ellen in das Haus 62B.

Danach wurde das Haus 1860 erworben von Hans Albert Ohlsen (*1827 Gallehuus DK; +3.1.1888 Archsum).
Er heiratete am 30.10.1859, Johanna Jacob Ohm (*26.5.1826 Rantum; +?) und bewohnte mit ihr 1860 das Haus (Hans war Radmacher)

Um 1880 gehörte das Haus dann dem Zigarrenmacher Paul Hinrich Theodor Brillo (*1829 Rendsburg; +1899), er lebte dort mit seiner Frau dritter Ehe, Marken Jens Peter Borg (*1828 Dragør; +1922).

Sowie mit seinen zwei Kindern:

- Aus der ersten Ehe 27.9.1857 bis 23.7.1863 mit Merret Clasen Friede (*26.1.1830 Keitum; +23.7.1863 Keitum)
  - Jacob Peter Brillo *12.3.1859 Keitum; +?
- Aus der zweiten Ehe 29.11.1863 bis 24.5.1866 mit Helena Petrea Klein (*15.4.1833 Braderup; +24.5.1866 Keitum)
  - Merret Brillo *29.7.1864; +?
  - und die Stieftochter, Emilie Christine Petersen (*9.3.1856 Braderup; +16.9.1880 Westerland)

Emilie Christine Petersen heiratete 1878, Matthias Zachariasen (*Jämshög Blekinge, Schweden; +?)
Sie hatten zwei Kinder zusammen:

- Paul Heinrich Theodor Zachariasen *1879; +1916
  - heiratete 1905 Maria Johannsen (*1881 Morsum; +1936), er erbte das Haus
- Magda Zachariasen *1880; +1880

Kurz nach Magda's Geburt starb im selben Jahr am 16.9. Emeline Christine Petersen.

Daraufhin soll Matthias zurückgekehrt sein nach Malmö, Schweden. Seinen Sohn ließ er auf Sylt bei dem Stiefvater von Emeline, Paul Hinrich Theodor Brillo.

1899 starb Paul Hinrich Theodor Brillo, das Haus erbte der Sohn seiner Stieftochter, Paul Heinrich Theodor Zachariasen (wegen des Pflegevaters auch als "Paul Brillo" bekannt)

Um 1905 heiratete Paul Heinrich Theodor Zachariasen / Brillo, Maria Johannsen (*1881 Morsum; +1936).
Die beiden hatten unter anderem zwei Söhne:

- Arthur Heinrich Peter Zachariasen/Brillo *7.3.1906; +1.8.1945 Litauen (zweiter Weltkrieg)
    - heiratete Hedwig Lemme (*Hamburg), erbte das Haus.
- Max Emil Zachariasen/Brillo *19.2.1912; +21.12.1944 Albanien (zweiter Weltkrieg)
    - heiratete Martha Mungard (*9.5.1914; +5.6.2000), lebte später woanders in Süd-Westerland
    - starb am 21.12.1944 in Albanien (zweiter Weltkrieg)

Paul Heinrich Theodor Zachariasen/Brillo starb früh, schon 1916.

Marken Brillo (geboren Borg) starb 1922.

1936 starb Maria Johannsen, Paul Zachariasen/Brillo's Witwe.

Arthur Zachariasen heiratete später Hedwig Lemme aus Hamburg.
Sie hatten zusammen mehrere Kinder.

Arthur Zachariasen vergrößerte das Haus.

1945 starb Arthur Zachariasen am 1.8.1945 in Litauen.

In den 70ern und 80ern verkam das Haus mehr und mehr, die Kinder von Arthur Zachariasen kümmerten sich nicht darum.

Darum wurde das Haus dann abgerissen.

+Hüs 107; Fischerweg

(vor 1611 bebaut (an anderer Stelle?)?; sicher vor 1689 bebaut; 1861 abgerissen)

Vermutlich stand ein Vorgänger vom Haus schon um 1611, allerdings an anderer Stelle, vermutlich bei "Stööwenken" (friesisch für "kleine Hausgrundstücke") im Südwesten von Haus 104 (im heutigen Südwäldchen).
Der erste Besitzer war 1611, Take Matzen.

Möglicherweise wurde das Haus um 1654 an die spätere Stelle am Fischerweg versetzt, dieses Datum wurde nämlich bei einem anderen Haus (Haus 42) als Erbauungsdatum überliefert (dort kann es allerdings sicherlich nicht stimmen). Möglicherweise kam es zu einer Verwechslung, da der Erbauer vom Haus 42 (Take Bundis) der Enkel des Tögge Matzen war, der der erste sichere Besitzer vom Haus 107 war. Oder das Datum war einfach falsch und hat nichts zu bedeuten.
1653 wurden Tögge Matzen und Boike Matzen als Brüder gennant, wahrscheinlich gehörte ihnen das Haus.

Bunde Thaken/Töggen war dann an später (1693) als Besitzer angegeben, 1689 noch sein Vater, Tögge Matzen.

Um 1691 heiratete Bunde, Jey Schwen Andresen (*1667 Haus 103; +11.2.1749 Haus 107)

Bunde und Jey hatten mindestens zwei Kinder:

- Take Bundis *10.6.1691; +28.2.1769 Haus 42
    - heiratete 1722, Giede Theide Bundis (*16.10.1690 Haus 62; +29.2.1776 Haus 42), baute das Haus 42.
- Schwenn Bunde Töggen *Juli 1696; +14.12.1776 Haus 107
    - heiratete 1723, Gondel Erk Andresen (*15.8.1700 Tinnum; +19.11.1786 Haus 107), er erbte das Haus.

Von 1700 bis vor 1709 war Bunde Töggen Strand- und Kirchspielvogt von Westerland
Er war einer der reichen Westerländer welche 1701 die Verlängerung der Kirche mitbezahlten.

1709 wurde über das Haus 107 und Bunde Tüchen in der "Anschreibung der Hußen & Ländereyen" folgendes berichtet:

"1) Zum Land:
- Kann 10 kleine Fuder Heu bergen vom Wert a 2 Mark.
- Säet im Jahr 2 1/2 Tonne Roggen und 3 Tonne Gärsten
- Kann während ein Jahr ein Schip Saat Landes gelten 5 Mark etlicher maßen 10
- hat nichts davon veräußert.
2) Tiere:
- 2 kleine Pferde
- 2 Kühe
- 2 Stiere
- 2 ander kleine Beesten
- 10 Schafe
- Heuer Weyde ist hier nicht, Andern müßen unsere Beesten auf fremder Weyde halten, auf List gilt ein Stück Vieh zu gräßen und weyden 1 und ein gilt 3.
3) Das Haus besteht aus:
- ein Kammer Pesel Stube und Außendiehl von 7 Fach
- Dreschlohe und Stall 6 Fach
- eine kleine Scheune 5 Fach
- alles Gebäude in geringem Zustande
4) Hat keine Fischerey als was er in der saltzen See mit großer Mühe fangen kann, zu sein und der Seinigen nothwendigen Unterhalt, welche Fischerey ungewiß ist.
5) Hat keine Nahrung als die Seefahrt und könnte sich deßen ohne unmöglich mit den Seinigen ernähren.
6) Hat etwas Kirchenland
7) So lange die Seefahrt glücket und Gott ihn so läßet, kann er sein Schuldiges abführen."

1723 heiratete der Sohn, Schwen Bunde Töggen, Gondel Erk Andresen (*15.8.1700 Tinnum; +19.11.1786 Haus 107)

Schwen und Gondel hatten mehrere Kinder:

- Take Schwennen +vor 1754
    - fuhr 1745 zur See

- Inge Schwen Bundis *14.8.1725; +22.1.1815 Haus 28
    - heiratete am 2.1.1755, Erk Bundis (*15.9.1729 Haus 125; +5.10.1768 Triest) zog in das Haus 28.
- Inge Schwen Bundis *November 1730; +1.2.1798 Haus 101
    - heiratete am 9.1.1756, Peter Cornelsen (*4.10.1725 Haus 86; +28.2.1789 Haus 101), er baute das Haus 101.
- Ellen Schwen Bundis *8.3.1741; +16.12.1767 Haus 107
    - heiratete am 9.1.1767, Boy Thiesen / Boy Theidis (*2.11.1738 Haus 112; +1770 auf See)

1745 wohnten im Haus: Schwen Bundes (Seefahrer), seine Frau Gondel, seine Mutter Jey, sowie die Kinder von Schwen (Der Sohn Take fuhr zur See).

Am 11.2.1749 starb Jey Schwen Andresen.

1754 wohnten im Haus: Schwen Bundes (nicht mehr Seefahrer), seine Frau Gondel, sowie die drei Töchter.

Am 9.1.1767 heiratete Ellen Schwen Bundis, Boy Thiesen (*2.11.1738 Haus 112; +1770 auf See), am 8.12.1767 wurde die Tochter, Gondel Boy Thiesen, geboren (+20.1.1768 Haus 107).
Schon am 16.12.1767 starb die Mutter Ellen Schwen Bundis.

Gondel Boy Thiesen starb schon am 20.1.1768.

Am 14.12.1776 starb Schwen Bunde Töggen.

1778 bekam dieser Staven (damalige HausNr. 105; Gondel Schwen Bundes) einen Anteil an den Gemeindeländereien: 1 Los

Am 19.11.1786 starb die Witwe Gondel Erk Andresen.

Das Haus wurde dann irgendwann vor 1803 erworben von Jens Mochel Nissen (*24.8.1740 Haus J; +2.9.1808 Haus 107).

Am 11.12.1766 hatte Jens in zweiter Ehe Merret Erk Meinerts Hahn (*28.11.1744 Haus 105; +25.4.1816 Haus 107) geheiratet.

Jens und Merret zogen ein, zusammen mit ihren Kindern, 1803 lebten davon:

- Erk Jens Mochels *7.7.1771; +1817 auf See
    - fuhr 1803 zur See
- Inge Jens Mochels *26.11.1773; +14.12.1849 Tinnum
    - heiratete am 15.1.1804, Andreas Peter Jensen (*11.9.1763 Tinnum; +11.5.1821 Tinnum), zog nach Tinnum.
    - lebte 1803 im Haus 91, arbeitete dort als Dienstmagd.
- Merret Jens Mochels *25.8.1782; +22.8.1847 Keitum
    - heiratete am 13.1.1803, Erck Peter Thamen (*21.8.1776 Keitum; +auf See), sie lebte 1803 im Haus 107.
    - bekam ein uneheliches Kind am 27.3.1813 in Keitum, Dirk Manne Jensen (+1837 auf See)
    - Danach zog Merret nach Keitum.
- Moiken Jens Mochels *19.8.1784; +13.4.1863 Westerland
    - *heiratete am 24.11.1818, Düe Andreas Nissen (*um 1796 Niebüll; +vor 1860 auf See verschollen), sie erbte das Haus.*

1803 wohnten im Haus: Jens Mochels (Seefahrer), seine Frau Merret, die gemeinsamen Kinder (im Haus wohnten nur Erk und Merret, Erk fuhr zur See). Außerdem wohnte im Haus noch der Mann von Tochter Merret: Erck Peter Thamen (Seefahrer)

Am 2.9.1808 starb Jens Mochel Nissen.

Am 25.4.1816 starb seine Witwe Merret Erk Meinerts Hahn.

Am 24.11.1818 heiratete die Tochter, Moiken Jens Mochels, den Seefahrer Düe Andreas Nissen (*um 1796 Niebüll; +vor 1860 auf See verschollen)

Moiken und Düe hatten mehrere Kinder:

- Merret Dirk Nissen *22.11.1819; +?
    - heiratete am 16.11.1856, Ebe Schwennen (*14.8.1814 Archsum; +?), zog nach Archsum.
- Margaretha Düe Nissen *8.9.1822; +?
    - heiratete am 29.4.1856, Niels Hans Sörensen (*16.12.1818 Gammelbye DK; +14.5.1874 Haus 90), sie zogen nach 1860 ins Haus 90

- Anna Jens Andreas Nissen *19.9.1825; +9.4.1901 Tinnum
    - heiratete vor 1850, Johann Ludwig Walther (*um 1822 Niebüll; +?), zog nach Tinnum.

1835 & 1840 & 1845 wohnten im Haus: Düe Andreas Nissen (Seefahrer), seine Frau Moiken und die gemeinsamen Kinder.
1845 wohnte von den Kindern nur Margaretha mit im Haus.

Am 29.4.1856 heiratete die Tochter Margaretha, Niels Hans Sörensen (*16.12.1818 Gammelbye DK; +14.5.1874 Haus 90), er zog in das Haus ein.

Margaretha und Niels hatten in dem Haus mehrere Kinder:

- Meinert Diedrich Hansen *19.4.1857
- Herrlich Hansen *8.10.1860

1860 wohnten in dem Haus: Die Witwe Moiken (ihr Mann Düe wurde ebenfalls verzeichnet, allerdings als verschollener Seefahrer), der Schwiegersohn Niels (Fuhrmann), seine Frau Margaretha und die gemeinsamen Kinder.
Niels und Margaretha zogen danach in das Haus 90
*Außerdem wohnte in dem Haus auch Meinert Evert Andresen (*um 1834 Haus 95, wohnte 1845 im Haus 119; +18.1.1880 Haus Westerland), er wurde von der Armenkasse unterhalten.*

1861 wurde das Haus abgebrochen, die Bewohner zogen weg *(ins Haus 90)*.

+Hüs 108; Bundiswung

(vor 1653 bebaut? (sicher vor 1680 bebaut); 1903 abgerissen)

Es ist unklar wann das erste Haus gebaut wurde, möglicherweise stand es aber schon um 1653.
Zu der Zeit lebten dort wohl Knut Nickelsen und Nickel Hansen

Der erste sicher bekannte Besitzer war Knut Hansen, er wurde um 1704 genannt. 1709 war Knut Hansen einer der ärmsten Westerländer und musste deshalb keine Steuern zahlen (selbst in dem sowieso schon armen Ort war dies eine Ausnahme).

Knut Hansen heiratete wohl Anna Nickels Jensen, beide hatten mehrere Kinder:

- Inge Knut Hansen *Dezember 1679; +6.2.1762 Haus 114
  - heiratete vor 1709, Peter Sören Fries (*von Haus X-5?*), zog ins Haus 114.
- Karen Knut Hansen *1683; +30.12.1751 Haus G
  - heiratete wohl vor 1715, Nis Peter Heicken (*12.10.1684 *Haus 100?*; +8.5.1762 Haus G), zog ins Haus G.
- Dorthe Knut Hansen *8.4.1688; +3.10.1775 Haus C
  - lebte schon 1745 im Haus C bis zu ihrem Tod.
- Nickels Knut Hansen *28.9.1694; +2.11.1769 Haus 108
  - heiratete 1730, Maren Thaken (*31.10.1698 Haus 109; +21.9.1778 Haus 08), er erbte das Haus.

1709 wurde über das Haus 108 und Knut Hansen in der "Anschreibung der Hußen & Ländereyen" (dort zählend zu den "geringsten Eingeseßnen die sich meistenteils von denen Zuschuß und Allmosen ernähren müssen") folgendes berichtet:
"Das Vermögen bestehet in ein ziemlich gebautem Hauße, welches alles veräußert."

1730 heiratete der Sohn, Nickels Knut Hansen, Maren Thaken (*31.10.1698 Haus 109; +21.9.1778 Haus 08)

Nickels und Maren hatten mehrere Kinder:

- Hans Nickels Knuten *vor 1745; +1778 auf See
  - fuhr 1754 zur See
- Knut Nickelsen *vor 1745; +vor 1778

- fuhr 1754 zur See

1745 & 1754 wohnten im Haus: Nickels Knut Hansen (nicht Seefahrer), seine Frau Maren und die Kinder Hans und Knut. Die beiden Söhne fuhren 1754 zur See.

Am 2.11.1769 starb Nickels Knut Hansen.

Am 21.9.1778 starb die Witwe Maren Thaken.

1778 gehörte das Haus Giede Sönke Jensen (*6.2.1753 Haus 64; +4.4.1804 Haus 108) und ihrem Bruder, Jens Sönken (*1749 Haus 64; wohnhaft Haus 120; +?). Sie verpflegten wohl die alte Witwe und Giede erbte das Haus.

1778 bekam dieser Staven (damalige HausNr. 106; Giede und Jens Söncken) einen Anteil an den Gemeindeländereien: 1/2 Los

Am 18.11.1787 heiratete Giede, Heick Heike Nissen (*6.2.1753 Haus G; +13.4.1811 Haus 108), er zog in das Haus ein.

Giede und Heick hatten eine Tochter:

- Kressen Heiken *26.8.1791; +11.6.1865 Haus 108
    - heiratete am 24.11.1818, Clas Peter Klein (*um 1796 Haus 109; +vor 1835 auf See)

*1803 wohnten im Haus dann: Heick Heike Nissen (Seefahrer), seine Frau Giede und Tochter Kressen, sowie der Schwiegervater Heike Nissen Heike Nissen (*19.10.1721 Haus G; +25.4.1809 Haus 108), der Schwiegervater war vor 1803 aus dem Haus G in das Haus 108 gezogen.*

Am 4.4.1804 starb Giede Sönke Jensen.

Am 25.4.1809 starb der alte Heike Nissen.

Am 13.4.1811 starb sein Sohn Heick Heike Nissen.

Das Haus wurde dann bewohnt von Andreas Nielsen (*1757 Holstebro DK; +10.2.1842 Haus 108), er wurde von der Tochter des letzten Besitzers, Kressen Heiken, versorgt.

Am 24.11.1818 heiratete die Tochter, Kressen Heiken, den Seefahrer Clas Peter Klein (*um 1796 Haus 109; +vor 1835 auf See).

Kressen und Claas hatten mehrere Kinder:

- Anna Claasen Klein *1818; +1905 Haus 105
  - erbte das Haus, heiratete nicht. Sie zog 1903 in das Haus 105 zu ihrer Cousine Erkel Peter Klein.
- Peter Claasen Klein *1822; +19.5.1901 Kampen
  - 1840 Seefahrer
  - heiratete um 1849, Moiken Meinert Lorenzen (*30.8.1822 Braderup, 1845 Dienstmädchen im Haus 33; +14.6.1909 Wenningstedt), zog nach Kampen.

Noch vor 1835 stirbt Clas Peter Klein auf See.

1835 wohnten im Haus 108: Andreas Nielsen (lebte von milden Gaben), seine Pflegerin Kressen (Nahrungszweig unbestimmt) sowie ihre Kinder Anna und Peter.

Am 21.5.1837 wurde Kressen Heiken ein unehelicher Sohn geboren, Claus Peter Thymand (+16.4.1845 Haus 108). (der Vater war Peter Andreas Thymand (*um 1811 Osterlinnet DK; +?) wohnhaft Haus 100). Der Vater wohnte danach 1840 wohl nicht mehr auf Sylt.

1840 wohnten dann im Haus 108: Andreas Nielsen (lebte von Unterstützung aus der Armenkasse), seine Pflegerin Kressen (Tagelöhnerin) ihre Kinder Anna (Tagelöhnerin) und Peter (Seefahrer).
Außerdem wohnte noch Kressen's uneheliches Kind Claas im Haus.

Am 10.2.1842 starb Andreas Nielsen.

Am 16.4.1845 starb Claus Peter Thymand.
Danach wohnten 1845 im Haus: Kressen Heiken (Tagelöhnerin) und ihre Töchter Anna und Peter (Seefahrer)

1860 lebten nur noch Kressen Heiken und ihre Tochter, Anna Claasen Klein (Tagelöhnerin), in dem Haus.

Am 11.6.1865 starb Kressen Heiken.

Bis 1903 lebte Anna Claasen Klein alleine in dem Haus, das Haus wurde dann wegen Baufälligkeit abgebrochen und Anna zog zu ihrer Cousine (Erkel Peter Klein, *30.4.1827, Tochter des Peter Peter Klein; +20.11.1908 Haus 105) in das Haus 105.

Anna Claasen Klein starb dann 1905 im Haus 105.

+Hüs G; Westerende

(vor 1715 bebaut; vor 1803 abgerissen)

Es ist unbekannt wann das Haus erbaut wurde.

Um 1715 heiratete Nis Peter Heicken (*12.10.1684 *von Haus 100?; +8.5.1762 Haus G*), Karen Knut Hansen (*1683, vom Haus 108; +30.12.1751).
Nis und Karen waren die ersten bekannten Bewohner.

Nis und Karen hatten mehrere Kinder (7 insgesamt!):

- Kressen Nissen *22.10.1715; +31.12.1799 Haus 43 (Armenhaus)
  - heiratete nicht, lebte schon 1754 im Haus 43 (Armenhaus), lebte dort bis zu ihrem Tod.
- Heike Nissen *19.10.1721; +25.4.1809 Haus 108
  - 1745 & 1754 Seefahrer
  - heiratete am 29.11.1752,Kressen Peter Bleicken (von Haus 90; +um 1755), er erbte das Haus.
  - heiratete am 12.2.1756 erneut, Christin Heike Hansen (*23.7.1719 Rantum; +15.2.1785 Haus G)
- Inge Nissen *vor 1745; *+1758?*
  - *heiratete möglicherweise 1758 Hinrich Lorenzen Bruyn (*1729 Haus 46; +nach 1812) und zog wohl zu ihm.*

1745 wohnten im Haus: Nis Peter Heicken (nicht Seefahrer), seine Frau Karen, sowie die Kinder Kressen, Heike (Seefahrer) und Inge

Am 30.12.1751 starb Karen Knut Hansen.

Am 29.11.1752, heiratete der Sohn, Heike Nissen, Kressen Peter Bleicken (von Haus 90; +um 1755).

Heike und Kressen hatten zwei Kinder:

- Nis Heike Nissen *9.9.1753; +1773 Waterford (Irland)
- Kaiken Heike Nissen *21.9.1755; +17.11.1776

1754 wohnten im Haus: Nis Peters (nicht Seefahrer) mit seinen Kindern Inge und Heike (Seefahrer). Ebenfalls wohnte auch Heike's Frau Kressen im Haus, sowie der Sohn Nis Heike Nissen

Wohl 1755 starb Kressen Peter Bleicken.

1756 am 12. Februar heiratete Heike Nissen erneut, diesmal Christin Heike Hansen (*23.7.1719 Rantum; +15.2.1785 Haus G)

Heike und Christin hatten mehrere Kinder:

- Heike Heike Nissen *29.3.1759; +13.4.1759
- Knut Heike Nissen *29.3.1759; +6.4.1759
- Heick Heike Nissen *7.6.1760; +13.4.1811 Haus 108
    - heiratete am 18.11.1787, Giede Sönke Jensen (*6.2.1753 Haus 64, wohnhaft Haus 108; +4.4.1804 Haus 108), er zog zu ihr ins Haus 108.

Am 8.5.1762 starb Nis Peter Heicken.

1778 bekam dieser Staven (damalige HausNr. 107; Heicke Nissen) einen Anteil an den Gemeindeländereien: 1/2 Los

Am 15.2.1785 starb Christin Heike Hansen.

Der Witwer Heike Nissen und sein Sohn Heick wohnten dann alleine in dem Haus, bis Heick am 18.11.1787 Giede Sönke Jensen (*6.2.1753 Haus 64, wohnhaft Haus 108; +4.4.1804 Haus 108) heiratete und zu ihr ins Haus 108 zog.

Zwischen 1787 und 1803 zog Heike Nissen zu seinem Sohn, Heick Heike Nissen, in das Haus 108.
Heike Nissen starb dort am 25.4.1809.

Noch vor 1803 wurde das Haus G abgebrochen.

+Hüs 109; Westerende
(vor 1611 bebaut?; sicher vor 1683 bebaut; zwischen 1837 & 1840 abgerissen)

Der erste sicher bekannte Besitzer des Hauses war um 1683 Thake Jensen.
Thake heiratete um 1683, Ellen Peter Matzen.

Möglicherweise war Ellen Peter Matzen eine Erbin der Vorbesitzerin? Ellen Matzen (Möglicherweise ihre Großmutter?, 1666 genannt). Ellen's Vater hieß Peter Matzen.
Falls Ellen Matzen vorher das Haus besaß, geht es möglicherweise zurück auf den 1611 genannten Matz Jürgensen, es wäre somit eines der ältesten Häuser von diesem Teil von Westerland gewesen.

Thake und Ellen hatten mehrere Kinder:

- Inge Thaken *24.8.1683; +22.9.1774 *Haus 65?*
  - lebte 1745 bei ihrer Schwester, Inge Thake Jensen, im Haus 65 starb später wohl dort.
- Inge Thake Jensen *29.9.1684; +30.1.1766 Haus 65
  - heiratete 1718 den Witwer, Bleick Erken Möller (wohnhaft Haus 65; +1730), zog zu ihm ins Haus 65.
- Knut Thaken *26.11.1694; +22.8.1775 Haus 109
  - heiratete 1723, Dür Bleik Peters (*28.5.1701 Tinnum; +5.6.1779 Haus 109), er erbte das Haus.
- Maren Thaken *31.10.1698; +21.9.1778 Haus 108
  - heiratete 1730, Nickels Knut Hansen (*28.9.1694 Haus 108; +2.11.1769 ebenda), zog zu ihm ins Haus 108.

Vor 1709 starb Thake Jensen, seine Witwe Ellen war 1709 die Besitzerin des Hauses.

1709 wurde über das Haus 109 und Ellen Thaken in der "Anschreibung der Hußen & Ländereyen" folgendes berichtet (indirekt; sie wurde mit ihrem Nachbar Schwenn Peters von Haus 105 gleichgestellt):

"1) Zum Land:
- Kann 3 kleine Fuder Heu bergen vom Wert a 2 Mark.
- Säet im Jahr 1 Tonne Roggen und 1 Tonne Gärsten
- Kann während ein Jahr ein Schip Saat Landes gelten 5 Mark etlicher maßen 10
- hat nichts davon veräußert.

2) Tiere:
- 2 kleine Pferde
- eine Kuh
- ein klein Quig
- 8 Schafe
- Heuer Weyde ist hier nicht, Andern müßen unsere Beesten auf fremder Weyde halten, auf List gilt ein Stück Vieh zu gräßen und weyden 1 und ein gilt 3.
3) Nichts über das Haus geschrieben
4) Hat keine Fischerey als was er in der saltzen See mit großer Mühe fangen kann, zu sein und der Seinigen nothwendigen Unterhalt, welche Fischerey ungewiß ist.
5) Hat keine Nahrung als die Seefahrt und könnte sich deßen ohne unmöglich mit den Seinigen ernähren.
6) So lange Gott ihn in diesem Stande läßt, kann er praestanda praestiren"

1723 heiratete der Sohn Knut Thaken, Dür Bleik Peters (*28.5.1701 Tinnum; +5.6.1779 Haus 109)

Knut und Dür hatten mehrere Kinder:

- Tacke Knuten +vor 1754
  - fuhr 1745 zur See.
  - starb wohl vor 1754, vermutlich auf See.
- Peter Knuten
  - fuhr 1745 zur See, 1754 ebenfalls. Starb wohl bald danach, vermutlich auf See.
- Bleicke Knuten +vor 1754
  - 1745 kein Seefahrer; starb noch vor 1754
- Ellen Knut Taken *19.8.1730; +15.2.1802 Haus 67
  - heiratete am 28.4.1758, Peter Theidis (*30.3.1725 Haus 67; +4.5.1781 ebenda), zog ins Haus 67.
- Kaiken Knut Thaken *um 1734; +19.6.1808 Haus 109
  - heiratete nicht, lebte bis zu ihrem Tod am in dem Haus 109.

1745 & 1754 wohnten im Haus 109: Knut Thaken (Seefahrer), seine Frau Dür und die gemeinsamen Kinder (die zwei Söhne Take und Peter fuhren 1745 zur See; 1754 fuhr nur noch Peter zur See, Bleick war verstorben)

Am 22.8.1775 starb Knut Thaken.

1778 bekam dieser Staven (damalige HausNr. 108; Knut Thacken) einen Anteil an den Gemeindeländereien: 1 Los

Die Witwe Dür starb am 5.6.1779.

Danach lebte die Tochter, Kaiken Knut Thaken, alleine in dem Haus.

Sie nahm dann ihre Nichte, Dürken Peter Theidis (*20.9.1771 Haus 67, Tochter ihrer Schwester Ellen; +16.12.1844 Haus 64) in das Haus. Dürken sollte Kaiken im Alter versorgen.

Am 3.11.1795 heiratete Dürken Peter Theidis, Peter Willhelm Klein (*um 1770 *Haus 40?;* +1821 in der Fremde), er zog in das Haus ein.

Peter und Dürken hatten mehrere Kinder:

- Clas Peter Klein *um 1796; +vor 1835 auf See
    - heiratete am 24.11.1818, Kressen Heiken (*26.8.1791 Haus 108; +11.6.1865 ebenda), zog zu ihr ins Haus 108.
- Peter Peter Klein *22.9.1798; +10.1.1893 Haus 105
    - heiratete am 11.7.1824, Moiken Erken Hahn (*1.9.1792 Haus 105; +23.1.1876 ebenda), zog zu ihr ins Haus 105.
- Kaiken Peter Klein *28.6.1814; +15.9.1888 Haus 64
    - heiratete am 21.3.1837, Jacob Bundes (*3.7.1786 Haus 64; +1.6.1857 ebenda), zog zu ihm ins Haus 64.

1803 wohnten im Haus: Peter Wilhelm Klein (Seefahrer), seine Frau Dürken sowie die gemeinsamen Kinder. Ebenfalls wohnte als Logierende im Haus Dürken's Tante Kaiken.
Am 19.6.1808 starb Kaiken Knut Taken.

1821 starb Peter Willhelm Klein auf See an Gelbfieber.

1835 lebten in dem Haus nur die Witwe Dürken (hatte Unterstützung aus der Armenkasse) und ihre Tochter Kaiken.

Das Haus wurde wohl zwischen 1837 und vor 1840 abgerissen, Dürken zog zu ihrer Tochter Kaiken in das Haus 64.
Dürken starb dort am 16.12.1844.

Hüs 110; Bundiswung 24 „Eidem Hüs“

(vielleicht um 1733 bebaut?; steht noch)

Der erste bekannte Besitzer war Jürgen Nickelsen (*2.9.1707 Haus E; +2.5.1780 Haus 110), **vermutlich baute er um 1733 das Haus.**

Jürgen Nickelsen heiratete 1733 Karn Früdde Mochels (*31.12.1691 Haus 49; +13.10.1777 Haus 110)

*1745 lebten die beiden zusammen mit Karn's Schwester Gondel (*1695 Haus 49; +10.12.1753 Haus 110) in dem Haus, Jürgen fuhr zur See.*

Gondel starb am 10.12.1753, unverheiratet.

1754 wohnten dann nur noch Jürgen (Seefahrer) und Karen im Haus.

Um 1775 zog Maicken Erk Decker (*31.10.1743 Haus 36; +11.1.1783. Haus 110) ein und pflegte das Paar, welches sie zur Erbin machten.

1777 starb am 13. Oktober Karn Früdde Mochels.

1778 bekam dieser Staven (damalige HausNr. 109; Jürgen Nickelsen) einen Anteil an den Gemeindeländereien: 1/2 Los

Am 22.6.1779 heiratete Maicken Erk Decker den Dänen Lorenz Wirklund/Wurflund Christiansen (*1744 Bording; +30.11.1802 Haus 110). Er war Schmied, und in dem Haus war auch eine Schmiede.

Am 2.5.1780 starb Jürgen Nickelsen, Maicken erbte das Haus.

1783 wurde in dem Haus am 5. Januar der Sohn Erk Lorenzen geboren (+vor 1802 auf See).
Leider starb Maicken schon 6 Tage danach am 11. Januar 1783.

Kurz darauf, am 23.3.1783, heiratete Lorenz die Laureta Hansen Winter aus Westerland (*5.3.1748 Haus 37; +27.9.1811 Haus 110), und am 14.4.1784 wurde die Tochter Maicken Christiansen geboren (+26.1.1807 Haus 110).

In den Jahren um 1798 - 1802 starb der Sohn Erk Lorenzen auf See.

Am 30.11.1802 starb Lorenz Christiansen.

Um 1803 lebten in dem Haus nur Laureta und ihre Tochter Maicken.
*Außerdem wohnte im Haus auch die alte Witwe Inge Knut Nickelsen (*2.7.1719 Rantum, Nachname später Asmussen; +2.3.1804 Haus 110), sie wurde von Laureta und Maicken gepflegt.*
Inge starb am 2.3.1804.

Maicken heiratete am 11.2.1806 den Seefahrer Hans Bleick Andresen aus Tinnum (*10.2.1780; +1813 Caen Frankreich), er zog in das Haus ein.

Der Sohn Lorenz Hans B. Andresen wurde am 10.1.1807 geboren.
Kurz danach am 26.1.1807 starb Maicken Christiansen.

Dann heiratet Hans Bleick Andresen am 23.6.1807, Kaiken Peter Fries (*16.8.1777 Haus 18; +7.8.1850 Haus 3), sie zog zu ihm ins Haus 110.

1811 starb am 27.9. Laureta / Laboretha Hansen Winter

Hans Bleick Andresen starb 1813 in Caen (Frankreich).
Sein Sohn aus erster Ehe, Lorenz, starb jung.

Kaiken Peter Fries wurde am 18.1.1815 die Tochter Maria / Maren Hansen geboren (+3.8.1904 Haus 110), sie war eine uneheliche Tochter des Westerländer/Tinnumer Müllers Matz Matzen (*21.11.1771 Emmelsbüll Mühlendeich, wohnhaft in Tinnum; +17.6.1831 Tinnum).

1831 verkauften Kaiken Peter Fries und ihre Tochter das Haus und zogen zur Miete in das Haus 3.
Das Haus wurde erworben von dem Dänen Peder Madsen (*18.8.1777 Vognsbøl bei Jerne DK; +31.10.1848 Haus 110). Er bezog es mit seiner Ehefrau Maren Nielsen Jordt (*29.11.1777 Bramminge DK; +24.4.1862 Haus 110).

Sie hatten 2 Söhne und 6 Töchter, darunter:

- Anna Maria Matzen *14.6.1804 Guldager DK; +1874 Haus 100
    - heiratete am 1.7.1840 Niels Jensen (*1815 Hjulsager DK; +11.6.1868 Haus 100), lebte dann in Keitum und Archsum und 1845 im Haus 110. 1844 baute Niels Jensen das Haus 100 (III) und zog bald dort hin.

- Jens Peter Matzen
    - starb wohl vor 1831, seine Tochter Maren Jens Petersen (*1826 *Giesten?* DK; +23.5.1894 Westerland), zog mit nach Sylt um. 1845 wohnte Maren im Haus 117 als Dienstmädchen. Maren heiratete dann am 14.4.1857 Peter Lorenz Feddersen (*28.1.1836 Rantum; +24.2.1890 Rantum) und zog nach Rantum.
- Matz Peter Matzen *28.5.1807 Guldager/Sædding DK; +23.6.1896 Haus 110
    - arbeitete 1835 bis vor 1850 im Haus 58 als Knecht.
    - 1860 Fuhrmann
    - heiratete am 10.11.1850 Maria Hansen (*18.1.1815 Haus 110, wohnhaft Haus 3; +3.8.1904 Haus 110), erbte das Haus.
- Dorothea Peter Matzen *um 1816 Guldager/Sædding DK; +9.5.1894 Haus 102
    - 1840 Dienstmädchen im Haus 104
    - heiratete am am 8.8.1841, Cornelius Erk Peters (*1808 Haus 101, er wohnte 1840 bei seinem Cousin im Haus 103; +25.8.1876 Haus 102), sie zogen ins Haus 102.
- **die Namen der weiteren Kinder sind unbekannt. Nur 1 Sohn und 3 Töchter überlebten die Eltern.**

1835 wohnten im Haus: Peter Matzen (Tagelöhner), seine Frau Maren, sowie die Tochter Anna-Maria und die Enkelin Maren.
1840 wohnten im Haus: Peter Matzen (Tagelöhner), seine Frau Maren und die Enkelin Maren.

*1845 wohnten im Haus: Peter Matzen (Tagelöhner), seine Frau Maren, sowie die Tochter Anna-Maria mit ihrem Mann Niels Jensen (Austernfischer) und den Kindern (Maria) Nicolina (*18.1.1841 Archsum; +20.8.1851 Haus 100)*
*und Jens (*17.12.1843 Keitum; +1924 Haus 100).*
Niels, Anna-Maria und die Kinder zogen kurz danach in das Haus 100 (III) welches um die Zeit gebaut wurde.

Nach dem Tod von Peder Madsen am 31.10.1848 erbte dessen Sohn, Matz Peter Matzen das Haus. Matz diente zu der Zeit als Knecht bei Matthias Jan Thomsen (*26.1.1783 Keitum; wuchs im Haus 3 auf; +5.3.1861 Haus 58) im Haus 58.

Matz heiratete am 10.11.1850, Maria Hansen (*18.1.1815 Haus 110; wohnhaft Haus 3; +3.8.1904 Haus 110), die Tochter der Vorbesitzerin des Hauses.

Sie hatten mehrere Kinder:

- Kaiken Hans Petersen *24.8.1851; +23.3.1937 Haus 113
    - heiratete am 11.10.1876, Theodor Emil Andresen (*20.10.1854 Neukirchen; +14.9.1919 Haus 113), sie zogen bald danach in das Haus 113 nebenan.
- Peter Matz Petersen *17.1.1854; +1936 Haus 110
    - heiratete am 11.10.1876 Moiken Petrina de Vries (*8.2.1852 Morsum; +1932 Haus 110), er erbte später das Haus.
- Maren Matz Petersen *8.12.1855; +1927 Haus 99
    - heiratete am 7.6.1885 Claas de Vries (*17.7.1861 Morsum; +1911), zog dann in das Haus 99

1860 wohnten im Haus: Matz Peter Matzen (Fuhrmann), dessen Mutter Maren und Matz' Frau Maria. Außerdem wohnten natürlich die Kinder von Matz und Maria im Haus.

Am 11.10.1876 heiratete Peter Matz Petersen, die Moiken Petrine de Vries aus Morsum (*8.2.1852; +1932 Haus 110), sie zog in das Haus.

Sie hatten viele Kinder, darunter:

- Clara Cornelia Petersen *28.9.1875
- Magda Maria Petersen *18.1.1878
    - heiratete 1898, Johann Franck (*1873 Dassow; +1958 Westerland), sie bauten nebenan ein Haus.
- Konrad Manuel Petersen *9.10.1893; +31.12.1916 Muskau (Schlesien)
- **und viele weitere!**

Am 23.6.1896 starb Matz Peter Matzen.

Maria Hansen starb am 3.8.1904.

Moiken Petrine de Vries starb 1932 und 1936 starb Peder Mads Petersen, zu dieser Zeit lebte schon viele Jahre ihr Enkel:
Ludwig Heinrich Frank (*1905 im Haus nebenan, Sohn der Tochter Magda Maria Petersen) mit seiner Frau Marie Sophie Momsen (*1903 Horsbüll) in dem Haus.

Das Haus wurde nach 1936 allerdings von Ludwig's Vater, Johann Franck (*1873 Dassow) ersteigert. Dieser vermietete die Scheune an Ludwig.

Nachdem Johann Franck 1958 starb, erbte Ludwig das Haus.

Maria Sophie Momsen starb 1982.

Ludwig Heinrich Frank starb 1987.

Danach erbte Ludwig's Sohn, Johann Frank (*1932) das Haus welches 2022 noch stets im Familienbesitz ist und wo noch stets Söl'ring / Sylterfriesisch gesprochen wird.

Johann Frank übersetzte 2008 die 4 Evangelien ins Söl'ring.

Das Friesenhaus wird an Feriengäste vermietet



Das Haus 110 im April 2022

+Hüs X-5; Westerende

(um 1680 bebaut?; vor 1778 abgerissen)

Vermutlich war dies das Haus welches um 1680 Sören/Siebrant Jensen erbaute.

Das Haus stand vermutlich zwischen den Häusern 110 und 111.

Von 1689 bis 1704 wurde Sören wohl als Besitzer des Hauses verzeichnet, er geriet öfters mit dem Strandvogt (Bunde Thaken von Haus 107) aneinander da sich Sören am Schwemmholz bediente.

Sören heiratete eine Merret, er hatte mindestens zwei Kinder:

- Maren Sören Jensen (*1681; +23.2.1764 Haus X-5)
    - heiratete zwischen 1712-20, Bendix Nissen, die Ehe blieb kinderlos.
- Peter Sören Fries
    - heiratete um 1709 Inge Knut Hansen (*Dezember 1679 Haus 108; +6.2.1762 Haus 114), zog ins / baute Haus 114.

1709 wurde wohl über das Haus X-5 und Sibrand Janßen in der "Anschreibung der Hußen & Ländereyen" folgendes berichtet:

"1) Zum Land:
- Kann kein Heu bergen.
- Säet im Jahr 2 Schip Roggen und 2 Schip Gärsten
- Kann während ein Jahr ein Schip Saat Landes gelten 5 Mark etlicher maßen 10
- hat nichts frei, alles veräußert.
2) Tiere:
- 2 kleine Pferde
- eine kleine Kuh
- 3 Schafe
- Kann die Gräßung nicht importieren.
3) Das Haus besteht aus:
- ein "wunderlich Gebäude" Stube und Außendiehl 2 Fach
- Dreschlohe und Stall 3 Fach
- ein klein Schafstall 4 Fach
- ein klein Schmalhaus welches in schlechtem und geringem Zustande
4) Hat keine Fischerey als was er in der saltzen See mit großer Mühe fangen kann, zu sein und der Seinigen nothwendigen Unterhalt, welche Fischerey ungewiß ist.

5) Hat keine Nahrung als die Seefahrt und könnte sich deßen ohne unmöglich mit den Seinigen ernähren.
6) Der Mann steckt in großen Schulden und kann kein Praestanda praestiren."

Wohl zwischen 1712 und 1722 heiratete die Tochter, Maren Sören Jensen, Bendix Nissen, Bendix stammte sehr wahrscheinlich vom Festland.
Die Ehe blieb kinderlos.

1745 wohnten nur Maren und Bendix in dem Haus; ***dies waren die ersten sicheren Bewohner von dem Haus.***

1764 am 23. Februar starb Maren Sören Jensen

Bendix Nissen starb auch vor 1778.

Das Haus wurde dann noch vor 1778 abgerissen.

+Hüs 111; Westerende
(vor 1745 bebaut; 1831/1832 abgerissen)

Es ist unbekannt wie alt das Haus 111 war.

Der erste Besitzer war um 1745 Boh Andresen (vom Haus 116; +9.11.1747 Haus 111)

Dieser wohnte aber wohl vorher im Haus 116, hatte dort 1708 Marrin Hansen (*6.8.1676 Braderup; +10.10.1764 Haus 116) geheiratet.

Boh und Marrin hatten mehrere Kinder:

- Andreas Bohn; +vor 1745
  - heiratete vor 1741, Gondel Peter Sörens (*31.10.1705 Wenningstedt; +16.6.1802 Wenningstedt), sie lebten im Haus 116.
- Inge Boh Andresen *2.7.1710; +29.1.1794 Haus 116
  - zog zwischen 1745 und 1754 ins Haus 116.
  - heiratete 1760 Nickels Jensen (*1731 Morsø DK; +5.2.1785 Haus 116), sie lebten im Haus 116.
- Peter Boh Andresen *2.10.1716; +18.12.1768 Haus 111
  - heiratete 1744 Anna Peters, wohnte 1745 in Amsterdam
  - heiratete am 24.11.1749 erneut, Maren Peter Jensen (*13.6.1719 Tinnum; +21.11.1799 Haus 111), er erbte das Haus.

Vermutlich seit 1741 wohnte der Sohn Andreas Bohn in dem Haus 116, er starb vor 1745.

1745 wohnten im Haus 111: Boh Andresen (nicht Seefahrer), seine Frau Marrin und die Tochter Inge.
Der Sohn Peter Boh Andresen, wohnte 1745 in Amsterdam, wo er 1744 Anna Peters geheiratet hatte.

Am 9. November 1747 starb Boh Andresen.

Daraufhin kam Peter Boh Andresen zurück nach Sylt, seine Frau war in Amsterdam gestorben.

1749 am 24. November, heiratete Boh Peter Andresen, Maren Peter Jensen (*13.6.1719 Tinnum; +21.11.1799 Haus 111).

Um die selbe Zeit zogen Peter's Mutter und Schwester in das Haus 116.
Die Witwe seines Bruders Andreas Bohn, zog aus dem Haus 116 nach Wenningstedt.

Peter Boh Andresen hatte mehrere Kinder:

- Kaiken/Karen Peter Bohn *26.8.1751; +30.4.1831 Rantum
  - heiratete am 24.11.1793, Christian Niss Christiansen (*11.1.1761 Rantum; +17.3.1823 ebenda), zog nach Rantum.
- Moiken Peter Bohn *11.12.1753; +12.2.1837 Rantum
  - lebte ledig im Haus, zog um 1831 nach Rantum in das Haus ihrer Schwester welches Moiken erbte.
- Hans Peter Boh Andresen *24.6.1756; +November 1799 auf See

1754 wohnten im Haus: Peter Bohn (nicht Seefahrer), seine Frau Maren und die Töchter Karen und Moiken.

Am 18.12.1768 starb Peter Boh Andresen.

1778 bekam dieser Staven (damalige HausNr. 110; Peter Bohn Erben) einen Anteil an den Gemeindeländereien: 1 Los

Im November 1799 starb der Sohn Hans Peter Boh Andresen auf See.
Am 21.11.1799 starb auch die Mutter, Maren Peter Jensen.

Danach lebte in dem Haus 1803 nur noch die Tochter: Moiken Peter Bohn.
Moiken lebte dann lange alleine in dem Haus.

Als Moiken nach dem Tod ihrer Schwester Kaiken am 30.4.1831 Kaiken's Haus in Rantum erbte, zog Moiken nach Rantum.

Um 1831 oder 1832 wurde das Haus dann abgerissen.
Moiken Peter Boh(n) Andresen starb am 12.2.1837 in Rantum.

+Hüs 112; Gaadt

(vor 1611 bebaut? (sicherlich vor 1690); 1839 abgerissen)

Der erste sicher bekannte Besitzer war um 1705 der Schiffer Erk Theides (+1705 auf See bei Westerland).

Er war möglicherweise ein Urenkel? des Nickels Theides, der vielleicht schon 1611 auf dem Hausgrundstück lebte (doch die genaue Lage von Nickels Theides Haus ist nicht bekannt).

Um 1693 heiratete Erk, Karen Boh Schwennen (von Haus 106; +?)

Erk und Karen hatten mehrere Kinder:

- Merret Erken *September 1694; +4.10.1775 Haus 112
  - heiratete nicht, starb in diesem Haus 112.
- Bunde Erken *November 1697; +1.11.1786 Haus 125
  - heiratete 1727, Inge Peter Eschels (*28.8.1696 Haus 120; +9.4.1772 Haus 125), er baute das Haus 125
- Theide Erken *1703; +15.2.1745 Haus 112
  - heiratete 1733, Erkel Bunde Peters (*20.1.1710 Tinnum; +25.9.1775 Haus 112), er erbte das Haus.

1701 war Erk Theides einer der reichsten Westerländer und finanzierte zusammen mit einigen anderen Westerländern die Verlängerung der Kirche.

1705 verunglückte Erk Theides im Herbst mit seinem Schiff vor Westerland, auf dem Rückweg von Holland nach Sylt, die 25 rückkehrenden Männer starben allesamt.

1733 heiratete Theide Erken, Erkel Bunde Peters (*20.1.1710 Tinnum; +25.9.1775 Haus 112)

Theide und Erkel hatten mehrere Kinder:

- Boy Theidis *2.11.1738; +1770 auf See
  - 1754 Seefahrer
  - heiratete am 9.1.1767, Ellen Schwen Bundis (*8.3.1741 Haus 107; +16.12.1767 *Haus 107?*) starb 1770 auf See.

- Kaiken Theides *1742; +17.8.1774 Tinnum
    - heiratete am 14.1.1773, Peter Erk Geiken (*5.12.1741 Keitum; +1777 Kopenhagen), zog nach Tinnum.
- Erk Theides *1.1.1745; +27.2.1822 Haus 112
    - **Kirchspielvogt 1806 bis 1809.**
    - heiratete am 26.11.1767, Merret Töggen (*25.10.1743 Tinnum; +7.10.1768 Haus 112), er erbte das Haus.
    - heiratete am 31.12.1769 erneut, Erkel Peter Knuten (*17.9.1748 Haus 99; +29.10.1770 Haus 112).
    - heiratete am 30.6.1771 erneut, Kressen Erk Meinerts Hahn (*20.10.1747 Haus 105; +22.4.1826 Haus 112)

Am 15.2.1745 starb Theide Erken (1745 Seefahrer).
1745 wohnten im Haus danach: Die Witwe Erkel, sowie ihre Kinder Boy, Kaiken und Erk, außerdem wohnte noch Erkel's Schwägerin Merret im Haus.

1754 wohnten im Haus: Boy Theidis (Seefahrer), seine Mutter Erkel und Tante Merret, sowie die Geschwister Kaiken und Erk.

Am 26.11.1767 heiratete der Sohn, Erk Theides, Merret Töggen (*25.10.1743 Tinnum; +7.10.1768 Haus 112).

Erk und Merret hatten nur eine Tochter:

- Merret Erk Theides *4.10.1768; +14.5.1802 Haus 112
    - heiratete nicht

Am 7.10.1768 starb Merret Töggen, 3 Tage nach der Geburt.

Daraufhin heiratete Erk am 31.12.1769 erneut, diesmal Erkel Peter Knuten (*17.9.1748 Haus 99; +29.10.1770 Haus 112)

Erk und Erkel hatten nur einen Sohn:

- Theide Erk Theides *18.10.1770; +18.5.1773

Am 29.10.1770 starb Erkel Peter Knuten, 11 Tage nach der Geburt des Sohnes.

Am 30.6.1771 heiratete Erk erneut, diesmal Kressen Erk Meinerts Hahn (*20.10.1747 Haus 105; +22.4.1826 Haus 112)

Mit Kressen hatte Erk mehrere Kinder:

- Bunde Erk Theides *27.8.1772; +27.11.1805 Altona
    - 1803 Seefahrer
- Theide Erk Theides *5.10.1774; +5.1.1775
- Merret Tögge Erken *19.11.1775; +17.8.1776
- Merret Tögge Erken *20.8.1777; +14.2.1778
- Erkel Erk Theides *16.12.1778; +12.10.1822 Haus 88
    - heiratete am 1.11.1814, Boy Nissen Groot (*12.1.1784 Haus 88; +15.1.1825 ebenda), zog zu ihm ins Haus 88.
- Maiken Erk Theides *4.9.1783; +27.5.1861 Haus 117
    - heiratete am 31.7.1806, Peter Peter Dirks (*31.7.1778 Tinnum; +1831 auf See), sie zog nach Tinnum
    - 1860 wohnte sie im Haus 117 in Westerland bei ihrer Tochter, starb dort.
- Dirk Dirk Thiesen *25.2.1787; +22.4.1831 Haus 112
    - 1803 Seefahrer
    - heiratete am 29.1.1812, Kaiken Haulken Prott (*1.2.1787 Haus 123; +25.3.1813 Haus 112), er erbte das Haus.
    - heiratete am 30.10.1814 erneut, Brigitta Jens Nielsen (*4.7.1790 Haus 1; +16.2.1876 Haus 101).
- Erkel Theide Erken *10.6.1789; +2.1.1802
- Dirk Thiesen *3.1.1792; +28.5.1792

Am 25.9.1775 stirbt Erkel Bunde Peters.

1778 bekam dieser Staven (damalige HausNr. 111; Dirck Thiesen) einen Anteil an den Gemeindeländereien: 1 Los

1803 wohnten im Haus: Erk Theides (Seefahrer), seine Frau Kressen sowie die Kinder. Die Söhne Bunde und Dirk fuhren zur See.

Von 1806 bis vor 1809 war Erk Theides / Dirk Thiesen, Kirchspielvogt von Westerland.

Am 29.1.1812 heiratete der Sohn, Dirk Dirk Thiesen, Kaiken Haulken Prott (*1.2.1787 Haus 123; +25.3.1813 Haus 112).

Dirk und Kaiken hatten nur einen Sohn:

- Boy Dirk Thiesen *14.3.1813; +16.12.1836 auf St. Thomas
    - Seefahrer

Kaiken starb 11 Tage nach der Geburt am 25.3.1813.

Daraufhin heiratete Dirk am 30.10.1814 erneut, diesmal Brigitta Jens Nielsen (*4.7.1790 Haus 1; +16.2.1876 Haus 101)

Dirk und Brigitta hatten zwei Söhne:

- Dirk Thiesen *30.7.1818; +29.5.1903 Haus THS
    - zog zwischen 1835 und 1840 in das Haus 101.
    - heiratete am 17.1.1845, Anna Christine Matzen (*9.5.1825 Haus 116; 1840 Dienstmädchen im Haus 63; +31.7.1916 Haus THS), zog zuerst um 1853 ins Haus 90 und 1861 ins Haus THS
- Jens Dirk Thiesen *23.7.1820; +13.4.1900 Haus 101
    - zog zwischen 1835 und 1840 in das Haus 101.
    - heiratete am 17.1.1848, Inken Andreas Matzen (*13.4.1830 Haus 116; +24.6.1890 Haus 101), er erbte das Haus 101.

Am 27.2.1822 starb der alte Erk Theides.

Am 22.4.1826 starb seine Witwe Kressen Erk M. Hahn.

Am 22.4.1831 starb Dirk Dirk Thiesen.

1835 wohnten im Haus die Witwe Brigitta (Landwirtin, lebte hauptsächlich von Zinsen) sowie ihre Söhne (beide Seefahrer) und der Stiefsohn Boy (ebenfalls Seefahrer).
*Außerdem wohnte im Haus ein Dienstmädchen: Kressen Peter Dirks (*11.3.1818 Tinnum; +30.4.1875 Haus 117)*
*Kressen heiratete am 29.9.1842 Dirk Peter Eschels (*16.7.1817 Haus 117; +18.10.1855 auf See) und zog zu ihm.*

Zwischen 1835 und 1840 (womöglich 1839) wurde das Haus abgebrochen, die Witwe Brigitta zog mit ihren Kindern und dem Dienstmädchen in das neue Haus 101 (welches sie neu bauen ließ).

Hüs 113; Gaadt 8

(um 1704 oder 1714 bebaut? (vielleicht sogar früher); steht noch)

Erbaut wurde dieses Haus angeblich 1704, oder vielleicht 1714.

Falls dies korrekt ist, war der erste Besitzer ein Otto Jacobs (*in Ockholm; +um 1743) welcher 1714 Karen Manne Jensenheiratete (*29.9.1689 Westerland, *möglicherweise dieses Haus, Nr. 113*; +1.11.1768 Haus 113).
Da es nicht bekannt ist, wo Karen Manne Jensen geboren wurde, ist es auch möglich, dass sie in diesem Haus geboren wurde, in diesem Falle wären ihre Eltern "Manne Jensen" und "Maren Knut Andresen (von Haus 116?)" die ersten Besitzer gewesen.
*Neben Karen, wäre dann auch Karen's Schwester, Ellen, am 29.5.1692 in dem Haus geboren worden (+11.12.1773 Rantum). Ellen heiratete 1719, den Dänen Wolle Christiansen (+um 1726), und zog nach Rantum. Sie heiratete danach um 1737 Hans Hansen(*Rantum; +um 1749)*

1704 und 1709 wurde möglicherweise als Besitzer des Hauses "Maren Knuten (= Maren Knut Andresen)" genannt, wobei das Haus in dem Fall vermutlich schon in den Jahren um 1690 erbaut wurde. Dies ist allerdings nicht sicher.

1709 wurde womöglich über das Haus 113 und Maren Knuten in der "Anschreibung der Hußen & Ländereyen" folgendes berichtet:

"1) Zum Land:
- kein Land
2) Tiere:
- 4 Schafe
3) Das Haus besteht aus:
- ein klein Stube und Außendiehl von 4 Fach
- alles gar klein niedrig und gering.
4) Ernährt sich von Almosen und ihrer Hände Arbeit."

Otto Jacobs hatte mehrere Kinder:

- Jens Otten +?
    - 1745 Seefahrer
    - heiratete 1751, Karen Mochels (*Rantum; +?), zog nach Rantum

- Moiken Otto Jacobs *1.11.1727; +16.7.1769 *Haus 14?*
    - heiratete am 3.1.1768, Andreas Nickels Peter Bajen (*Haus 14; +1781), und zog zu ihm?
- Anna Otto Jacobs *17.7.1731; +29.11.1769 Haus 113
    - heiratete am 19.2.1769, Henrich Michel Erichson (*Åbo/Turku Finnland; +1782), sie erbte das Haus.
- Maycken Otten *vor 1745; +15.8.1752

Um das Jahr 1743 herum starb Otto Jacobs.

1745 wohnten im Haus: Jens Otten (Seefahrer), seine Mutter Karen sowie die drei Töchter.

Am 11.10.1751 heiratete Jens Otten die Rantumerin Karen Mochels in Rantum, und zog dorthin.

1754 wohnten dann im Haus nur die Witwe Karen und ihre Töchter Anna und Moiken.

1758 am 8. Juli wurde Anna Otto Jacobs der Sohn Otto Bundis geboren (+18.8.1761), ein unehelicher Sohn des Bunde Nickels Peter Knuten aus Wenningstedt (*25.10.1699 Wenningstedt; +7.3.1769 Wenningstedt), bei welchem Anna als Dienstmädchen arbeitete.

Doch schon 1761 starb Otto Bundis am 18. August.

Am 3.1.1768 heiratete Moiken Otto Jacobs, den Andreas Nickels Peter Bajen aus Westerland (*Haus 14; +1781) und zog zu ihm in das Haus 14

Im selben Jahr am 1.11.1768 starb Karen Manne Jensen.

Danach heiratete Anna Otto Jacobs am 19.2.1769 Henrich Michel Erichson aus Åbo / Turku in Finnland (+1782). Er zog zu ihr.

Am 29.11.1769 starb Anna, nicht ein Jahr nach der Hochzeit.
Sie starb kurz nach der Geburt ihres Sohnes, Otte, am 24.11.1769.

Danach heiratete Henrich schon am 25.3.1770 Ellen Peter Nickelsen Hahn aus Westerland (*29.5.1737 Haus 96; +15.1.1784 Haus 113), welche zu ihm zog.

Die beiden hatten mehrere Kinder:

- Anna Henrichs Michelsen *11.1.1771; +21.9.1854 Tinnum
    - heiratete nicht
- Peter Henrichs Michels *7.6.1772; +11.5.1835 Tinnum
    - heiratete am 31.8.1806 die Inge Boh Schwennen (*18.10.1767 Tinnum; +25.8.1842 ebenda), lebte in Tinnum
- Peter Thiesen Michelson *10.8.1774; +28.4.1776
- Merret Hinrich Michels *30.7.1777; +31.3.1862 Tinnum
    - starb in Tinnum, hatte jedoch einen Sohn

1778 bekam dieser Staven (damalige HausNr. 112; Heinrich Michels) einen Anteil an den Gemeindeländereien: 1/2 Los

1782 starb Henrich Michel Erichson, kurz danach am 15.1.1784 gefolgt von seiner Frau Ellen Peter Nickelsen Hahn.
Die Kinder zogen dann nach Tinnum.

1785 erwarb das Haus der frisch verheiratete Hayke Boh Henrichs (*20.8.1753 Haus 93; +1786 in Holland) und seine am 24.1.1785 geheiratete Frau Dürken Boh Peters (*12.10.1762 Tinnum; +23.2.1849 Haus 87).

Sie bezogen es mit ihrer unehelichen Tochter Inge Haiken Prott, geboren am 15.12.1784 in Tinnum (+7.11.1863 Haus 87)

Schon 1786 starb Hayke Boh Henrichs in Holland.

1803 wohnten im Haus nur die Witwe Dürken (lebte von ihrer Hände Arbeit) und Tochter Inge.

Am 10.11.1803 heiratete Inge Haiken Prott, Cornelius Meinert Nickelsen (*8.8.1774 Haus 86; +20.2.1845 Haus 87) und zog zu ihm.

1832 zog Dürken Boh Peters (auch "Bootj" genannt) zu der Familie ihrer Tochter in das Haus 87 welches ihr Schwiegersohn Cornelius in dem Jahr erwarb.

Dann erwarb der Däne Christian Enevoldsen (*um 1798 Varde in Jütland; +24.12.1877 Haus 113) das Haus, und bezog es mit seiner Frau Inken Jürgen Boysen (*um 1800 Haus 87; +22.10.1882 Haus 26)

Sie hatten mehrere Kinder:

- Kressen (Christine) Enevoldsen *28.2.1833; +7.5.1872 Kampen
    - heiratete am 27.2.1859 Hinrich Boysen Prott (*7.2.1807 Haus 84; +8.7.1884 Haus 26), zog ins Haus 26
- Jürgen Boy Enevoldsen *28.10.1835
- Ingwer Christian Enevoldsen *31.3.1839

1835 wohnten im Haus: Christian Enevoldsen (Tagelöhner), seine Frau Inken und die Tochter Kressen.
Bis 1840 kamen noch zwei Söhne dazu welche auch 1845 im Haus wohnten.

1860 wohnte im Haus nur noch das Ehepaar bestehend aus Christian (Tagelöhner) und seiner Frau Inken.

Als Christian Enevoldsen 24.12.1877 starb, lebte nur noch ein Sohn.

Vermutlich dann erwarb der Wiedingharder Theodor Emil Andresen (*20.10.1854 Neukirchen; +14.9.1919 Haus 113) das Haus und bezog es mit seiner Ehefrau Kaiken Hans Petersen (*24.8.1851 Haus 110; +23.3.1937 Haus 113), welche er am 11.10.1876 geheiratet hatte.
Sowie mit ihrem gemeinsamen Kind, Henriette Theodore Therese Andresen (*8.12.1876 *Haus 110?*; +?).

Die Witwe von Christian Enevoldsen, Inken, zog um zu ihrem Schwiegersohn, Hinrich Boysen Prott, in das Haus 26; dort starb Inken am 22.10.1882

Theodor Emil Andresen hatte folgende Kinder:

- Henriette "Jette" Theodore Therese Andresen *8.12.1876 Haus 110; +?
    - heiratete später einen Bernhard Roth, lebte später im Haus Robbenweg 9
    - hatte vorher zwei uneheliche Kinder, Ernie und Thorwald "Toodsche" Andresen (*1904; +1995), beide wuchsen im Haus 113 auf.
- Maria Mathilde "Tilde" Andresen *14.12.1878; +?
    - heiratete später einen Herr Waldbaum, lebte im Haus Fischerweg 33, kinderlos
- Mila Marie Andresen *1878; +1945
    - heiratete Ernst Starkjohann (*1876; +1939), baute ein Haus im Gaadt (Fischerweg 5)
- Frida Andresen *1881; +31.5.1892
    - starb jung an Tuberkulose
- Anton "Nikel" Nikolai Andresen *23.11.1883; +März 1916 bei Panzerfaste Vaux nahe Verdun
    - heiratete um 1908 herum, Dorothea Jansen (*24.2.1884 Süderlügum), baute sich ein Haus im Gaadt (früheres Haus Gaadt 16).
- Max "Magge" Peter Andresen *1887; +1960
    - erbte später das Haus; hatte 2 Kinder
- Frieda Andresen *1893; +1964
    - heiratete um 1910 herum Karl Peters (*1910; +1970), bauten ein Haus im Gaadt (Gaadt 17).

1904 wurde der Sohn, Thorwald "Toodsche" Andresen geboren (+1995). Er war ein unehelicher Sohn von Tochter Henriette Andresen und lebte mit seiner Mutter und später Bruder Erni in dem Haus.

Vor 1919 wurde das Haus etwas verlängert, da ein Sturm die westliche Mauer eingedrückt hatte.

1919 am 14.9. starb Theodor Emil Andresen, sein jüngster Sohn Max Peter Andresen erbte das Haus.
1937 am 23. März starb Kaiken Hans Petersen, Theodor's Witwe
*(sie war wohl als Geschichtenerzählerin bekannt und hatte viel Kontakt mit Carl Nicolai Christiansen "Käpt'n Corl Christiansen" (*14.4.1864 Haus 29; +12.1.1937 Niebüll))*

Nachdem Max Peter Andresen 1960 starb, übernahm sein Sohn Theodor Max Andresen das Haus.

Das Haus ist 2022 immer noch im Familienbesitz und wurde 2003 saniert.



Das Haus 113 im Juni 2018

Die Arbeit an dieser Stawenchronik startete mit Interesse an der Geschichte eben dieses Hauses, meine Urgroßmutter Mira Schmidt war eine geborene Andresen, ihr Vater, Anton Nikolai Andresen, wurde in diesem Haus geboren.



Das Haus um 1930 herum
(links der Bruder der Hausbesitzerin, Peter Matz Petersen von Haus 110)



Meine Ur-Ur-Ur-Großmutter Kaiken Andresen am Spinnrad um 1930

+Hüs 114; Gaadt

(um 1709 bebaut?; 1808 abgerissen)

Das Haus 114 stand ursprünglich im Gaadt, zwischen Haus 116 ("Alte Friesen-stube") und Haus 113.

Es wurde wohl um 1709 gebaut von Peter Sören/Siebrand Fries (wahrscheinlich von Haus X-5? nebenan), 1709 wurde er als Besitzer genannt.
1709 heiratete Peter, Inge Knut Hansen (*Dezember 1679 Haus 108; +6.2.1762 Haus 114).

Die beiden hatten 7 Kinder, nur von drei sind die Namen bekannt:

- Claas (Knut) Petersen Fries *19.10.1709; +11.9.1789 Haus 18
    - heiratete 1735 Karen Bundis (*30.8.1711 Haus 27; +15.8.1777 Haus 31), baute das Haus 31
- Nickels Petersen Fries *21.8.1713; +26.8.1746 Haus 115
    - heiratete 1741 Theu Heike Carstens (*30.9.1715 Haus F; +18.5.1793 Haus 115), baute wohl das Haus 115
- Jens Petersen Fries +1749 auf See
    - heiratete am 21.1.1745 Inge Heike Carstens (*1.9.1719 Haus F; +6.3.1793 Haus 114), erbte das Haus 114.

1709 wurde über das Haus 114 und Peter Sibrands in der "Anschreibung der Hußen & Ländereyen" folgendes indirekt berichtet (gleichgestellt mit Nickels Thamen von Haus 72):

"1) Zum Land:
- Säet und berget nichts.
2) Tiere:
- 3 Schafe
3) Das Haus besteht aus:
- Pesel, Stube und Außendiehl 7 Fach groß
4) Hat keine Fischerey als was er in der saltzen See mit großer Mühe fangen kann, zu sein und der Seinigen nothwendigen Unterhalt, welche Fischerey ungewiß ist.
5) Ernährt sich von der Seefahrt."

Peter Sören Fries starb noch vor 1745.

Jens Petersen Fries heiratete am 21.1.1745 Inge Heike Carstens (*1.9.1719 Haus F; +6.3.1793 Haus 114), sie zog zu ihm ins Haus 114.

Sie hatten zwei Kinder:

- Peter Jensen Fries *6.11.1745; +14.8.1769 auf See (auf der Rückreise von Grönland)
- Inken Jens Petersen Fries *17.4.1748; +30.7.1775 Rantum
    - heiratete am 3.1.1770 Take Nis Taken (*6.4.1741 Rantum; +16.5.1808 Rantum) und zog nach Rantum.

1745 wohnten im Haus also die Witwe Inge Knut Hansen und ihr Sohn Jens Peters Fries (Seefahrer) mit seiner Frau Inge.

Schon 1749 starb Jens Petersen Fries auf See.

1754 wohnten im Haus nur die Witwe Inge Knut Hansen mit ihrer Schwiegertochter Inge und den Kindern Peter und Inken.

Am 6.2.1762 starb Inge Knut Hansen, die Witwe von Peter Sören Fries.
Von ihren 7 Kindern lebte zu diesem Zeitpunkt nur noch der Sohn Knut Petersen Fries, im Haus 31.

Am 14.8.1769 starb Peter Jensen Fries, auf der Rückreise von Grönland, er wurde in Westerland begraben.

Am 3.1.1770 heiratete Inken Jens Petersen Fries den Rantumer Take Nis Taken (*6.4.1741 Rantum; +16.5.1808 Rantum) und zog nach Rantum.

1778 bekam dieser Staven (damalige HausNr. 113; Jens Peter Fries) einen Anteil an den Gemeindeländereien: 1/2 Los

Am 6.3.1793 stab die Witwe Inge Heik Carstens, schon seit 1776 lebte sie mehr in Rantum bei ihrem Schwiegersohn, Take Nis Taken. (ihre Tochter, Inken Jens Petersen Fries starb am 30.7.1775 in Rantum)

Nach ihrem Tod erbte wohl Take Nis Taken das Haus 114.

Das Haus stand leer, bis es nach dem Tod von Take Nis Taken am 16.5.1808, abgerissen wurde.

<u>+Hüs 115; Gaadt</u>

<u>(um 1741 bebaut?; 1875 an anderer Stelle neugebaut)</u>

Um 1741 wurde wohl das erste Haus gebaut von <u>Nickels Petersen Fries</u> (*21.8.1713 <u>Haus 114</u>; +26.8.1746 Haus 115)

1741 heiratete Nickels, <u>Theu Heike Carstens</u> (*30.9.1715 <u>Haus F</u>; +18.5.1793 Haus 115)

Nickels und Theu hatten mehrere Kinder:

- <u>Inken Nickels Petersen Fries</u> *November 1741; +24.8.1766 <u>Haus J</u>
  - heiratete am 28.11.1765, <u>Jens Mochel Nissen</u> (*24.8.1740 <u>Haus J</u>; +2.9.1808 <u>Haus 107</u>), zog zu ihm ins <u>Haus J</u>.
- <u>Merret Nickels Petersen</u> *1743; +24.6.1775 Keitum
  - heiratete am 2.2.1774, <u>Peter Hans Andresen</u> (*17.10.1746 Wenningstedt; +20.1.1781 Keitum), zog nach Keitum.
- <u>Catharina Nickels Petersen Fries</u> *11.11.1745; +28.7.1768 Haus 115
  - heiratete am 29.10.1767, <u>Boy Thaken Claasen</u> (von <u>Haus 29</u>; +?), er zog in das Haus 115.

1745 wohnten im Haus: Nickels Peters Fries (Seefahrer), seine Frau Theu und die gemeinsamen Kinder.

Am 26.8.1746 starb Nickels Petersen Fries jedoch bereits.

1754 wohnte im Haus nur die Witwe Theu mit ihren Kindern.

Am 29.10.1767 heiratete die Tochter Catharina, <u>Boy Thaken Claasen</u> (von <u>Haus 29</u>; +?), er zog in das Haus ein.

Sie hatten nur einen Sohn: <u>Nickels Boy Clasen</u> (*Juli 1768; +1801 in Holland)
Kurz darauf am 28.7.1768 starb die Mutter Catharina Nickels Petersen Fries

Boy Thaken Claasen starb später

1778 bekam dieser Staven (damalige HausNr. 114; Boy Thacke Claasen) einen Anteil an den Gemeindeländereien: 1/2 Los

Am 18.7.1790 heiratete der Sohn Nickels, <u>Dürken Boy Peters</u> (*23.4.1769 <u>Haus 90</u>; +19.9.1847 <u>Haus 89</u>).

Nickels und Dürken hatten mehrere Kinder:

- Bleik Boy Clasen *26.5.1793
    - heiratete am 7.3.1819, Christine Lorenz Hennings (*27.1.1793 Haus 89), zog zu ihr ins Haus 89.
- Bunde Clasen *um 1795; +vor 1835
    - starb nach 1803
- Peter Cornelis Clasen *um 1799; +vor 1835
    - starb nach 1803
- Tönnis Cornelis Clasen *um 1801; +vor 1845
    - fuhr 1835 und 1840 zur See

Am 18.5.1793 starb die alte Witwe Theu Heike Carstens.

1801 starb Nickels Boy Clasen in Holland.

1803 wohnten im Haus 115: Die Witwe Dürken sowie ihre vier Söhne.

Am 7.3.1819 heiratete der Sohn, Bleik Boy Clasen, Christine Lorenz Hennings (*27.1.1793 Haus 89; +14.1.1878 ebenda), er zog zu ihr ins Haus 89.

Um 1834 zog auch Bleik's Mutter, die Witwe Dürken, mit ihrem Sohn Tönnis in das Haus 89 zu ihrem Sohn.

Das Haus wurde dann erworben vom Tischler Cornelius Johan Cornelsen (*21.7.1808 Keitum; +11.10.1885 Keitum).

Am 31.1.1834, heiratete Cornelius, Ohm Lorenz Matthiesen (*31.1.1807 Keitum; +21.9.1887 Braderup)

Cornelius und Ohm hatten mehrere Kinder:

- Jens Cornelis Cornelisen *9.1.1835; +vor 1872
    - 1860 Seefahrer
    - heiratete am 3.1.1869, Inken Johannes Clasen (*6.8.1840 Haus 95; +?)
- Lorenz Matthias Cornelisen *6.8.1837; +22.4.1910 Westerland
    - 1860 Seefahrer
    - Kapitän, heiratete am 29.11.1867, Ida Peter Eschels (*18.11.1843 Haus 123; +17.5.1920 Westerland)

- Anna Christine Cornelsen *11.8.1840; +20.1.1915 Westerland
    - heiratete am 8.12.1869, Ludwig Lorenzen Jakobsen (*8.12.1843 Skærbæk DK; +24.5.1893 Westerland)
- Johanna Nicoline Cornelisen *25.2.1843; +?
    - heiratete am 20.3.1870, Hinrich Hans Cordt (*1.6.1844 Haus 2; +?), lebten in Rantum wo Hinrich Schullehrer war
- Josephina Beata Cornelisen *21.7.1847; +?
    - heiratete am 9.5.1873, Eduard Carl August Möller (*2.5.1848 *Lindiggaard ?* DK; +?)
- Omine Caroline Cornelisen *7.1.1851; +22.9.1925 Haus 93
    - heiratete am 20.3.1870, Meinert Erich Prott (*30.11.1843 Haus 14, wohnhaft Haus 93; +12.5.1920 Haus 93), zog zu ihm ins Haus 93.
- Maria Paulina Cornelisen *13.12.1853; +10.5.1937 Westerland
    - heiratete am 18.2.1872, Johann Ehlert Diedrich Bomhoff (*18.12.1846 Nienburg; +18.6.1928 Westerland), zogen innerhalb Westerland um.

1835 wohnten im Haus nur Cornelius (Tischler), seine Frau und sein Sohn Jens.
1840 wohnten im noch zwei Kinder mehr von Cornelius.
*Außerdem wohnte im Jahr 1840 auch eine alte Witwe: Merret Hans Christians (*5.1.1761 Haus 68; +4.3.1842 Westerland) welche von der Armenkasse unterhalten wurde. Merret starb am 4.3.1842.*
1845 wohnten wieder mehr Kinder von Cornelius (Tischler) und seiner Frau in dem Haus.

1860 wohnten in dem Haus: Cornelius (Zimmermann), seine Frau Ohm, sowie die gemeinsamen Kinder. Die Söhne Jens und Lorenz fuhren zur See.

1875 wurde das Haus bei einem Sturm stark beschädigt, Cornelius ließ es daraufhin abreißen und baute etwas östlicher auf dem Grundstück ein ganz neues Haus.

Um 1930 gehörte das Haus Familie Bossen

Hüs 116; Gaadt 4 „Alte Friesenstube“

(vor 1624 bebaut?; 1648 sicher bebaut; 1680 Scheune gebaut; 1933 Scheune abgerissen; Haus steht noch – ältestes Haus auf Sylt)

Das alte Friesenhaus im Gaadt 16 in Westerland auf Sylt, wird meistens als das älteste Haus der Insel betrachtet, schon 1648 soll das Haus erbaut worden sein*.

Falls das Haus 1648 erbaut wurde, war der erste Besitzer ein "Knut Andresen" der 1653 in einer Auflistung der Männer in Westerland an ähnlicher Stelle vorkam. Möglicherweise war er ein Sohn des "Andreas Taken" der schon 1624 an ähnlicher Stelle im Steuerregister erwähnt wurde (möglicherweise baute Andreas Taken das Haus oder zumindest ein erstes Haus auf dem Grundstück).

1680 wurde die Scheune ans Haus angebaut.

1689 und 1704 fand man in den Steuerlisten nur "Andres Knudten", wohl ein Sohn des Knut Andresen, als Besitzer.

1709 fand man dann seinen Sohn "Boh Andresen" als Besitzer.

Boh Andresen (*14.10.1673 +9.11.1747 Haus 111) heiratete um 1708 Marrin Hansen (*6.8.1676 Braderup; +10.10.1764 Haus 116)

Sie hatten mehrere Kinder:

- Andreas Bohn +vor 1745
  - heiratete um 1740, Gondel Peter Sörens (*31.10.1705 Wenningstedt; +16.6.1802 Wenningstedt),
  - lebte um 1744 mit seiner Frau im Haus 116
- Inge Boh Andresen *2.7.1710; +29.1.1794 Haus 116
  - lebte 1745 im Haus 111; lebte 1754 im Haus 116
  - heiratete 1760 den Dänen Nickels Jensen (*1731 Mors DK; +5.2.1785 Westerland), starb später im Haus 116.
- Peter Boh Andresen *2.10.1716; +18.12.1768 Haus 111
  - heiratete 1744 in Amsterdam Anna Peters, kam aber vor 1748 zurück nach Sylt
  - heiratete 1748, Maren Peter Jensen (*13.6.1719 Tinnum; +21.11.1799 Haus 111), lebte dann im Haus 111.

1709 wurde über das Haus 116 und Boh Andresen in der "Anschreibung der Hußen & Ländereyen" folgendes berichtet:

"1) Zum Land:
- Kann 1 Fuder Heu bergen vom Wert a 2 Mark.
- Säet im Jahr 3 Schip Roggen und 1/2 Tonne Gärsten
- Kann während ein Jahr ein Schip Saat Landes gelten 5 Mark etlicher maßen 10
- hat nichts davon veräußert.
2) Tiere:
- ein kleines Pferd
- eine Kuh
- 6 Schafe
- Heuer Weyde ist hier nicht, Andern müßen unsere Beesten auf fremder Weyde halten, auf List gilt ein Stück Vieh zu gräßen und weyden 1 und ein gilt 3.
3) Das Haus besteht aus:
- ein klein Kammer Stube und Außendiehl von 5 Fach
- Droschlohe und Stall 3 Fach
- alles in geringem Stande.
4) Hat keine Fischerey als was er in der saltzen See mit großer Mühe fangen kann, zu sein und der Seinigen nothwendigen Unterhalt, welche Fischerey ungewiß ist.
5) Hat keine Nahrung als die Seefahrt.
6) Solange die Seefahrt glücket und Gott ihn in diesem Stande läßt, kann er praestanda praestiren."

Der Sohn, Andreas Bohn heiratete vermutlich um 1740, Gondel Peter Sörens aus Wenningstedt (*31.10.1705 Wenningstedt; +16.6.1802 Wenningstedt) und hatte mit ihr 1741 den Sohn Peter Andresen.

Andreas' Geschwister und Eltern zogen zu einem unbekannten Zeitpunkt in das Haus daneben, Haus 111.

Schon vor 1745 starb Andreas Bohn, wahrscheinlich, wie so viele, auf See.

1745 wurde das heutige Haus bewohnt von:

- *Peter Andresen (*1741)*
- *und seine Mutter, die Witwe Gondel Andresen (Gondel Peter Sörens)*

Peter Andresen und Gondel zogen danach nach Wenningstedt und die Schwiegermutter von Gondel zog aus dem Haus 111 her.
Peter Andresen heiratete am 20.3.1783 Inge Peter Knuten (*6.11.1750 Haus 99; +12.4.1838 Wenningstedt), sie wohnten in Wenningstedt.

Möglicherweise geschah dies um 1748 als Peter Boh Andresen, Gondel's Schwager, heiratete, und somit alleine im Haus 111 wohnen wollte.

1754 lebten in dem Haus:

*Marin Bohn (Marrin Hansen aus Braderup *1676 in Braderup, Witwe des Boh Andresen; +10.10.1764 Haus 116) und ihre Tochter Inge Boh Andresen (*2.7.1710; +29.1.1794 Haus 116)*

1760 heiratete Inge den Dänen & Tagelöhner Nickels Jensen (*1731 auf der Insel Mors; +5.2.1785 Haus 116).

Am 10.10.1764 starb Marrin Bohn / Hansen.

1778 bekam dieser Staven (damalige HausNr. 115; Nickels Jensen) einen Anteil an den Gemeindeländereien: 1/2 Los

Am 5.2.1785 starb Nickels Jensen.

Danach wohnte die Witwe Inge alleine in dem Haus und starb am 29.1.1794.

Im selben Jahr erwarb der am 16.1.1794 verheiratete Kapitän Michel Boysen (*21.7.1772 Haus 92; +1800 in Dakar (Afrika, heute Senegal)) mit seiner Ehefrau Erkel Ebe Pohn (*2.10.1768 im Haus 61; +3.1.1850 Haus 116) das Haus.

Ihnen wurden zwei Kinder geboren:

- Boy Michel Boysen *9.12.1794; +11.12.1854 Haus 49
    - heiratete am 16.11.1823 Anna Maria Munk (*23.8.1802 Tinnum; +15.9.1858 Haus 49), zogen ins Haus 82 und nach 1837 ins Haus 49
- Merret Michel Boysen *25.11.1798; +12.6.1885 Haus 116
    - heiratete am 13.10.1824 Christian Matz Christiansen (*4.6.1798 Mögeltondern DK; +12.6.1856 in der Nordsee), er zog in das Haus was Merret später erbt.

1800 starb Michel Boysen in Dakar (Afrika), an Fieber.

1803 wohnten im Haus dann: Die Witwe Erkel (lebte von ihrer Hände Arbeit) sowie ihre zwei Kinder.

1822 wurde Merret ein uneheliches Kind geboren, Michel Boy Matzen, Sohn des Christian Matz Christiansen (*4.6.1798 Mögeltondern; +12.6.1856 in der Nordsee)

Am 16.11.1823 heiratete Boy Michel Boysen Anna Maria Munk (*23.8.1802 Tinnum; +15.9.1858 Haus 49) und zog mit ihr indas Haus 82

Am 13.10.1824 heiratete Merret Michel Boysen den Vater ihres unehelichen Kindes, den Dänen Christian Matz Christiansen(*4.6.1798 Mögeltondern; +12.6.1856 in der Nordsee), er zog in das Haus.

Ihnen wurden in den folgenden Jahren noch 8 Kinder geboren:

- (Michel Boy Matzen *28.11.1822; +19.6.1842 Havana auf Kuba)
  - vorehelich -
  - 1840 Seefahrer
  - starb an Gelbfieber
- Anna Christine Matzen, *9.5.1825; +31.7.1916 Haus THS
  - 1840 Dienstmädchen im Haus 63
  - heiratete am 17.1.1845 Dirk Thiesen (*30.7.1818 Haus 112, wohnhaft Haus 101; +29.5.1903 Haus THS), zog ins Haus 101, später (1853) ins Haus 90 und 1861 ins Haus THS (Dirk-Brodersen-Straße)
- Erkel Christian Matzen, *26.10.1826; +19.2.1913 Haus 92
  - heiratete am 20.4.1848 Kapitän Cornelius Lorenz Boysen (*15.12.1814 Haus 92; +24.4.1897 ebenda), zog zu ihm ins Haus 92.
- Inken Andreas Matzen, *13.4.1830; +24.6.1890 Haus 101
  - heiratete am 17.1.1848 Jens Dirk Thiesen (*23.7.1820 Haus 112, wohnhaft Haus 101; +13.4.1900 Haus 101), ihren Schwager, zog zu ihm ins Haus 101.
- Andreas Claas Matzen *19.11.1831; +3.6.1905 Haus 116
  - 1860 Zimmermann
  - heiratete am 9.12.1855 Maria Pauline Thedsen aus Rantum (*6.7.1834 Rantum; +10.9.1917 Haus 116), er erbte das Haus.
- Inken Michel Matzen *19.9.1833; +9.2.1918 Westerland
  - 1860 Dienstmädchen im Haus 101
  - *heiratete nicht, starb in Westerland*

- Maria Johanna Matzen *17.12.1835; +16.5.1911 Haus 29
    - heiratete am 22.4.1855 Jacob Peter Boysen Christiansen (*8.4.1832 Haus 29; +5.7.1865 Hamburg), zog zu ihm ins Haus 29
    - heiratete am 1.1.1868 Nis Jacobsen (*17.8.1834 Döstrup DK; +25.2.1902 Haus 29)
- Paulina Jürgen Matzen *21.10.1837; +22.7.1864 Haus 54
    - heiratete am 13.5.1855 Thomas Lassen (*28.10.1828 Rantum; +4.4.1865 Haus 54), zog ins Haus 54
- Lena Christian Matzen *19.8.1839; +13.7.1927 Tinnum
    - heiratet am 20.1.1860 Boy Peter Boysen (*23.10.1837 Haus 47; +10.12.1928 Tinnum), zog nach Tinnum.

Wegen den sieben Töchtern wurde das Haus auch "Das Haus der sieben Schimmel" genannt.

1835 & 1840 wohnten im Haus: Die Witwe Erkel, ihr Schwiegersohn Christian Matzen (Fuhrmann) und seine Ehefrau Merret sowie die Kinder (1840 fuhr Sohn Michel Boy Matzen zur See).
*Außerdem wohnte 1835 & 1840 noch ein Dienstmädchen im Haus: Merret Erk Peters (*26.8.1814 Haus 101; +13.9.1874 Haus 71). Am 21.5.1842 wurde dem Dienstmädchen ein uneheliches Kind geboren Erkel Christian Madsen (Christian Matz Christiansen war der Vater!; +?); Merret zog daraufhin mit ihrem Kind in das Haus 35, sie heiratete dann am 19.2.1854 Carsten Hans Carstens(*8.3.1813 Haus 11, wohnhaft Haus 71; +24.11.1878 Haus 71) und zog zu ihm ins Haus 71.*

Am 19.6.1842 starb der Sohn Michel Boy Matzen auf See.

1845 wohnten im Haus: Die Witwe (Landwirtin) Erkel, sowie ihre Tochter Merret und ihr Mann Christian Matzen (Fuhrmann), sowie die gemeinsamen Kinder.

Am 3.1.1850 starb Erkel Ebe Pohn.

Am 9.12.1855 heiratete Andreas Claas Matzen, die Maria Pauline Thedsen (*6.7.1834 Rantum; +10.9.1917 Haus 116), sie zog ein.

Der Hausbesitzer, Christian Matz Christiansen starb am 12.6.1856 in der Nordsee beim Fischen, zusammen mit Boy Meinert Prott (*17.4.1795 Haus 93) und dessen Bruder Erk Meinert Prott (*25.8.1798 Haus 93) beide wohnten im Haus 93.

Am 6.7.1856 wurde Christian Andreas Dirk Matzen geboren (+27.7.1916 Königsberg/Kaliningrad), das erste Kind des Andreas Claas Matzen und seiner Ehefrau Maria Pauline Thedsen.

- Christian heiratete am 4.10.1885 Caroline Adele Jansen (*28.8.1858 Wenningstedt; +25.4.1926 Westerland), zog nach Wenningstedt

Andreas Claas Matzen und seine Ehefrau hatten danach noch viele weiteren Kinder:

- Minna Matzen *15.4.1859; +25.11.1878 Flensburg
- Michel Boy Matzen *31.3.1861; +19.9.1868
- Merry Christine Matzen *8.5.1863; +17.2.1865
- Pauline Matzen *11.7.1864; +2.9.1949 Westerland
  - heiratete am 5.7.1891, Johann Friedrich Friedrichsen (*20.5.1862 Ebüll; +13.12.1910 Westerland)
- Thomas Adolf Matzen *2.9.1866; +17.9.1902 Leigh Colfax Nebraska USA
  - heiratete am 1.1.1890, Paulena Glandt (*20.8.1865 Omaha, Nebraska; +20.5.1934 Waterloo, Douglas, Nebraska), wanderte nach Omaha, Nebraska aus.
- Manuel Anton Matzen *11.8.1867; +8.7.1954 Emmelsbüll
  - heiratete später Nomine Therese Markussen (*14.9.1875 Deezbüll; +10.1.1963 Emmelsbüll)
- Michel Boy Matzen *1.9.1869; +1.9.1957 Tinnum
  - heiratete am 12.4.1896 Lina Neumann (*31.12.1869 Bladiau; +23.6.1919 Haus 116), er erbte das Haus.
  - heiratete 1921 Anna Petersen (*19.10.1886 Horsbüll; +2.3.1976 Tinnum), wohnte in Tinnum.
- Emil Adolph Matzen *30.6.1870; +3.11.1870
- Merry Emilie Matzen *4.8.1871; +23.4.1895
- Rosa Henriette Matzen *6.7.1872; +13.8.1946 Wenningstedt
  - heiratete am 27.10.1895, Jens Peter Jörgen Jensen (*9.10.1870 Osterballe; +16.12.1941 Wenningstedt)
- Adolph Matzen *27.12.1873; +8.6.1959 Westerland
  - heiratete am 1.6.1894, Clasine Therese Cornelsen (*20.6.1872 Morsum; +24.12.1946 Morsum)

- Emil Matzen *12.6.1876; +6.1.1911 Hamburg
    - heiratete um 1905, Inken Truelsen (*16.10.1877 Archsum; +1.8.1954 Süderlügum)
- Boy Matzen *15.6.1877; +30.4.1893
- Maria Mathilde Matzen *24.1.1879; +9.11.1959 Havekost
    - heiratete am 7.3.1908, Johann Heinrich Lorenzen (*12.1.1873 Kreuz bei Flensburg; +18.11.1918 Dresden)
    - heiratete am 11.4.1920 Johann Jacob Henkens (*6.6.1881 Tönning; +15.2.1952 Leck)
- Willhelm Matzen *28.9.1880; +7.4.1918 Tornesch
    - heiratete am 2.4.1905, Klara Dorothea Klüwer (*4.11.1879 Emmelsbüll; +8.5.1937 Tornesch)
- Jeanette Therese Matzen *7.4.1882; +5.9.1882

1860 wohnten im Haus: Die Witwe Merret Michel Boysen, ihr Sohn Andreas (Zimmermann) und dessen Frau Maria sowie deren Kinder.
*Außerdem wohnten im Haus noch ein Dienstmädchen: Blondine Sophie Mathilde Laubinger (*um 1830 Kiel) sowie ein Pensionär: Sören Svendsen (Zimmermann; *um 1838 Hoyer DK)*

Am 12.6.1885 starb die alte Witwe Merret Michel Boysen.

Der Sohn Michel Boy Matzen heiratete am 12.4.1896, Lina Neumann (*31.12.1869 Bladiau Ostpreußen), sie zog ein.

- Andreas Ferdinand Matzen *25.8.1896; +2.12.1897
- Andreas Ferdinand Matzen II *8.10.1898; +20.5.1980 Westerland
    - heiratete später Magdalena Ehlers (*8.4.1905 Westerland; +3.8.1981 Westerland), starb in Westerland
- Boy Michel Matzen *19.4.1901; +31.5.1976 Tinnum
- Thomas Matzen *14.7.1905; +5.7.1984 Tinnum
    - heiratete Auguste Wörrlein (*3.11.1901 Nürnberg; +7.9.1986 Tinnum)

Nach dem Tod von Andreas Claas Matzen am 3.6.1905, übernahm Michel Boy Matzen den Hof.

Doch nachdem Michel's Mutter Maria Pauline Thedsen am 10.9.1917 starb, kurz gefolgt von Michel's Ehefrau Lina am 23.6.1919, verkaufte Michel das Haus und zog nach Tinnum.
*Dort heiratete Michel 1921 erneut, Anna Petersen (*19.10.1886 Horsbüll; +2.3.1976 Tinnum).*

Um 1920 kaufte wohl ein Emil Duus das Haus
um 1925 gehörte es einem Herr Müller-Heimer

1933 wurde die Scheune abgebrochen; dabei fand man einen Stein mit der Jahreszahl 1680.

Ebenfalls wurden auf dem Grundstück zwei Grabsteine gefunden,
*der Grabstein von Bunde Andresen Hahn (*25.9.1711 Haus 16, +7.8.1779, wohnte im Haus 16) und der Grabstein von Inge Dirk Boysen (= Inge Schwen Bundis; geboren Haus 107, +22.1.1815 Haus 28)*
Wie genau diese Grabsteine hierher kamen ist unbekannt.

In den 1930er Jahren wohnten auch Arthur Schliesske (*1908; +1961) und seine Frau Hertha (*1909; +2000) in dem Haus.
Sie zogen danach in den Inken-Michels-Weg.

Im 2ten Weltkrieg wurde das Haus durch eine Bombe beschädigt.

1950 gehörte das Haus Paul Peters aus Flensburg, welcher dort 1955 die Gaststätte **"Zur alten Friesenstube"** eröffnete

danach hatte das Haus mehrere unterschiedliche Pächter

1980 erwarb Claus Schacht aus Wenningstedt das Haus und sanierte es, bis heute ist dort das Restaurant "Alte Friesenstube"
Falls Familie Schacht das Haus nicht erworben hätte, könnte es jetzt schon längst abgerissen worden sein.



Das Haus 116 im April 2022

+Hüs 117; Gaadt „Das zweite Pastorat“

(um 1635 bebaut; 1807 neugebaut; in den 1970ern abgerissen)

Das Haus 117 stand dort im Gaadt, wo heute (2021) Blum's ist (an der Ecke zur Süderstraße), neben der alten Friesenstube.

Das Haus wurde vor 1635 als Pastorat gebaut, da das vormalige Pastorat (Haus 119) um diese Zeit abbrannte.

Der erste Bewohner war wohl noch der Pastor Andreas Engel (aus Fahretoft; welcher seit 1615 Pastor für Westerland und Rantum war, und der letzte Pastor an der alten Kirche von Eidum/Westerland; +1636)

1636 starb Andreas Engel, die neue Kirche (St. Niels) in Südhedig war noch nicht geweiht, daher wurde Andreas Engel bei der damaligen Rantumer Kirche begraben (genaue Lage unbekannt).

Andreas hinterließ einen Sohn, Jacob Engel, dieser lebte auch 1653 noch in dem Pastorat und war verheiratet.

Nach 1636 lebte in dem Haus der Pastor Sönke Nicolay, welcher von 1636 bis 1652 Pastor war.
Ab 1652 war Sönke im Ruhestand, er starb 1654.

Ab 1653 war dann Christian Jacob Rhan (*1630 Horsbüll; +27.12.1705 Westerland) Pastor, und wohnte in dem Haus.
Er lebte vorher in Keitum, wo sein Vater von 1641 bis 1670 Pastor war.

Jacob Rhan heiratete Erkel Erken (*laut Überlieferung vom Haus 86; unsicher; +?*)

Jacob und Erkel hatten mindestens drei Kinder:

- Daniel Friedrich Rhan +1741
    - heiratete 1711, Merret Früdde Mochels (*19.8.1689 Haus 49; +25.12.1769 Haus 118), lebte im Haus 118
- Margretha Rhan *1667; +1.9.1736 Kampen
    - heiratete am 27.1.1698, Jens Schwennen aus Kampen (+?), zog nach Kampen
- Maria Rhan +11.11.1757 Haus 118
    - lebte schon 1745 bis zu ihrem Tod im Haus 118

Ab 1695 war Jacob Rhan im Ruhestand, er wohnte dann entweder noch im Pastorat oder im Haus 118.
Am 27.12.1705 starb Jacob Rhan.

Ab 1696 war der nächste Pastor, Johann Bernhard Ambders (*4.12.1664 Burkal DK; +Mai 1746 *Haus 56*?).

Johann hatte eine Frau, Catharina, und Kinder, darunter:

- Johann Christian Ambders

1701 war Johann Bernhard Ambders einer der Westerländer der die Kirchenverlängerung mitfinanzierte.

1745 wohnten im Pastorat: Pastor Ambders und seine Frau Catharina, sowie auch eine "Anna Mallena B."; möglicherweise eine Dienstmagd.

1745 wurde dann das Haus 56 als neues Pastorat gebaut (mit einer kleinen Scheune).
Ab dann wohnten die Pastoren des Ortes im Haus 56.
Im Mai 1746 starb Johann Bernhard Ambders wohl im neuen Pastorat, Haus 56.

Am 20.2.1747 wurde das Haus 117 verkauft, der Seefahrer Knut Andresen (*1.7.1723, lebt 1745 nicht in Westerland; +21.6.1800 Haus 117) erwarb es für 268 Mark.

Am 14.11.1747 heiratete Knut dann Kressen Nikels Erken Decker (*Mai 1717 Haus 77; +10.5.1799 Haus 117).

Knut und Kressen hatten mindestens vier Kinder:

- Jens Clasen *13.11.1748; +20.5.1825 Haus 58
    - heiratete am 13.11.1774, Dorothea Matthies Michels (*28.4.1746 Haus 85; +23.9.1775 Haus 58), sie zogen in das Haus 58.
    - heiratete am 16.8.1783 Erckel Boh Peters (*8.11.1754 Haus 32; +22.8.1788 Haus 58)
    - heiratete am 1.1.1789 Merret Boh Peters (*14.11.1752 Haus 32; +29.6.1833 Haus 58)
- Kind *vor 1749; +30.1.1749

- Inge Knut Andresen *24.12.1750; +21.12.1758
- Tochter *vor 1751; +20.1.1751
- Andreas Knuten *24.2.1754; +14.12.1758
- Nikels Knut Andresen *29.11.1756
- Andreas Knut Clasen Andresen *7.12.1761; +30.11.1837 Haus 49
    - heiratete am 28.10.1795 in Ottensen, Inge Boy Michel Boysen (*11.10.1775 Haus 92; +12.11.1827 Haus 49), zogen in das Haus 49.

1754 wohnten im Haus 117 dann: Knut Andresen (Seefahrer), seine Frau Kressen sowie die Kinder Andreas, Jens und Inge.

1778 bekam dieser Staven (damalige HausNr. 116; Knut Andresen) einen Anteil an den Gemeindeländereien: 1/2 Los

Am 10.5.1799 starb Kressen Nikels Erken Decker.

Rund ein Jahr, am 21.6.1800 starb Knut Andresen.

Danach erwarb Peter Peter Eschels (*20.7.1771 Haus 8; +10.12.1843 Haus 117), das Haus.

Peter heiratete am 8.12.1801, Inken Peter Hansen Löwe (*27.5.1779 Haus 90; +16.3.1846 Haus 117)

Peter und Inken hatten mehrere Kinder:

- Peter Eschels *22.4.1804; +11.12.1852 auf See
    - Kapitän, heiratete am 12.11.1834, Inken Erken Prott (*30.10.1806 Haus 123; +8.5.1898 Haus 123), zog ins Haus 123
- Peter Hans Eschels *5.4.1815; +1833 auf See
- Dirk Peter Eschels *16.7.1817; +18.10.1855 auf See
    - 1835 & 1840 & 1845 Seefahrer
    - heiratete am 29.9.1842, Kressen Peter Dirks (*11.3.1818 Tinnum; 1835 Dienstmädchen im Haus 112;1840 Dienstmädchen im Haus 101; +30.4.1875 Haus 117), er erbte das Haus.

1803 wohnten im Haus nur Peter Peter Eschels (Seefahrer) und seine Frau Inken.

1807 baute Peter Peter Eschels das Haus neu

1833 starb der Sohn Peter Hans Eschels auf See.

1835 & 1840 wohnten im Haus Peter Peter Eschels (Landwirt, lebte hauptsächlich von Zinsen/seinem Vermögen), seine Frau Inken und der Sohn Dirk (Seefahrer)

Am 29.9.1842 heiratete der Sohn, Kapitän Dirk Peter Eschels, Kressen Peter Dirks (*11.3.1818 Tinnum; 1835 Dienstmädchen im Haus 112;1840 Dienstmädchen im Haus 101; +30.4.1875 Haus 117)

Dirk und Kressen hatten mehrere Kinder:

- Ingelina Dirk Eschels *22.9.1843; +27.9.1864
- Peter Dirk Eschels *4.1.1848; +23.7.1874 auf See
    - heiratete am 29.9.1870, Betty Boysen (*16.12.1845 Haus 47; +15.12.1898 Morsum), er erbte das Haus.
- Marie Friederike Eschels *13.7.1852

Am 10.12.1843 starb Peter Peter Eschels.

1845 wohnten im Haus: Inken Peter Löwe (Witwe, lebte von Landwirtschaft und Zinsen), ihr Sohn Dirk Peter Eschels (Seefahrer) und dessen Frau Kressen und Tochter Ingelina.
*Außerdem wohnte im Haus auch ein Dienstmädchen: Maren Jens Petersen (*1826 Giesten? DK, wohnte 1835 & 1840 im Haus 110; +23.5.1894 Westerland). Maren heiratete später am 14.4.1857 Peter Lorenz Feddersen (*28.1.1836 Rantum; +24.2.1890 Rantum) und zog nach Rantum.*

Seine Witwe, Inken Peter Hansen Löwe, starb am 16.3.1846.

Dirk Peter Eschels starb am 18.10.1855 auf See.

*1860 wohnten im Haus: Die Witwe Kressen Peter Dirks (Landwirtin) mit ihren drei Kindern, sowie die Mutter von Kressen Maiken Erk Theides (*4.9.1783 Haus 112, wohnte später in Tinnum; +27.5.1861 Haus 117).*
Maiken Erk Theides starb bald darauf am 27.5.1861.

Am 29.9.1870 heiratete Peter Dirk Eschels, Betty Boysen (*16.12.1845 Haus 47; +15.12.1898 Morsum)

Sie hatten einen Sohn:

- Emil Bernhard Eschels *4.2.1873; +?
    - erbte das Haus, verkaufte es um 1909 und zog nach Keitum.

Peter Dirk Eschels starb schon am 23.7.1874 auf See.

Am 30.4.1875 starb die Mutter und Witwe, Kressen Peter Dirks.

Betty Boysen heiratete am 11.3.1876 erneut, diesmal den Onkel ihres verstorbenen Ehemannes Peter Jan Dirks (*11.3.1818 Tinnum; +30.7.1889 Westerland).

Betty und Peter hatten mindestens zwei Kinder:

- Peter Jan Dirks *26.1.1877; +3.7.1902 Morsum
    - heiratete am 5.11.1899 in Morsum Ida Christine Simonsen (*27.11.1876 Morsum; +31.10.1957) und wohnte in Morsum.
- Johann Adolf Dirks *1.6.1879; +4.9.1881

Das Haus erbte später der Sohn von Peter Dirk Eschels, Emil Bernhard Eschels. Dieser verkaufte das Haus 1909 an den Bildhauer Haacker und zog nach Keitum.

Danach erwarb ein Fritz Lehmann das Haus.

Dann gehörte das Haus um 1950 der Familie Viereck.

In den 1970ern wurde das historische Haus dann verkauft und abgerissen.

+Hüs 118; Westerende

(1711 oder 1728 (oder schon um 1704?) bebaut?; nach 1819 abgerissen)

Das Haus Nr. 118 wurde Überlieferungen zufolge entweder 1711 oder 1728 gebaut, von Daniel Friedrich Rhan (+1741).
Möglicherweise wurde es auch schon um 1704 von Daniel's Vater, dem ehemaligen Pastor Jacob Rhan (*1630 Horsbüll; +27.12.1705 Westerland), gebaut.

Daniel wurde wohl um 1690 herum im Pastorat (Haus 117) geboren.
Seine Eltern waren Pastor **Jacob Rhan** (*1630 Horsbüll; +27.12.1705 Westerland) und Erkel Erken (*von Haus 86?*)

Jacob Rhan hatte mindestens 3 Kinder:

- Daniel Friedrich Rhan +1741
    - heiratete 1711, Merret Früdde Mochels (*19.8.1689 Haus 49; +25.12.1769 Haus 118), lebte im Haus 118
- Margretha Rhan *1667; +1.9.1736 Kampen
    - heiratete am 27.1.1698, Jens Schwennen aus Kampen, zog nach Kampen
- Maria Rhan +11.11.1757
    - lebte bis zu ihrem Tod im Haus 118

Jacob Rhan starb am 27.12.1705, bereits ab 1694 war er kein Pastor mehr gewesen.
Insgesamt war Jacob Rhan von 1653 bis 1694 Pastor von Westerland.

1711 heiratete Daniel Friedrich Rhan, Merret Früdde Mochels (*19.8.1689 Haus 49; +25.12.1769 Haus 118), diese zog mit ihm in das Haus 118 (Oder sie lebten vermutlich zuerst im Pastorat Haus 117, falls das Haus 118 noch nicht stand).
Daniel und Merret hatten mindestens 4 Kinder:

- Jacob Daniels
    - fuhr 1745 und 1754 zur See, starb irgendwann danach
- Ellen Daniel Rhan *14.9.1726; +22.4.1786 Haus 118
- Friedrich (Früdde) Daniel Rhan *September 1729; +12.8.1812 Haus 118
    - heiratete am 25.11.1762 Inken Tögge Knuten (*4.11.1734 Haus 29; +7.5.1810 Haus 118), sie zog in das Haus 118.
- Erkel Daniel Rhan *Oktober 1732; +19.4.1819 Haus 118

1741 starb Daniel Friedrich Rhan auf See.

1745 & 1754 wohnten im Haus: Die Witwe Merret, ihre Kinder Jacob (1745 & 1754 Seefahrer), Früdde (1754 Seefahrer, 1745 noch nicht), Ellen und Erkel.
Außerdem wohnte 1745 & 1754 noch Merret's Schwägerin, Maria Jacobs Rhan, im Haus.

1757 am 11. November starb Maria Jacobs Rhan, Daniel's Schwester, welche in dem Haus gewohnt hatte.

Am 25.11.1762 heiratete Friedrich Daniel Rhan, Inken Tögge Knuten (*4.11.1734 Haus 29; +7.5.1810 Haus 118).
Die Ehe blieb kinderlos.

Am 25.12.1769 starb Merret Früdde Mochels.

1778 bekam dieser Staven (damalige HausNr. 117; Frödde Daniels) einen Anteil an den Gemeindeländereien: 1 Los

Am 22.4.1786 starb Ellen Daniel Rhan.

1803 lebten in dem Haus:

- Friedrich "Frödde" Daniel Rhan (Haus- & Landbesitzer)
- Inken Tögge Knuten, seine Frau
- Erkel Daniel Rhan, seine Schwester

Inken Tögge Knuten starb am 7.5.1810

Am 12.8.1812 starb Friedrich "Frödde" Daniel Rhan.

Schließlich starb am 19.4.1819 Erkel Daniel Rhan.
Damit starb die Familie Rhan auf Sylt aus.

Bald darauf wurde das Haus abgerissen.

+Hüs 124; Gaadt

(um 1803 bebaut; (um 1831 oder 1855 neugebaut?); 1881 neugebaut; nach 1950 abgerissen)

Das Haus wurde um 1803 herum gebaut vom Schmied Johann Hinrich Cordt (*um 1771 Verden; +?)

Am 1.2.1803 heiratete Johann, Catharina Jürgen Hansen (*11.11.1773 Haus 87; +20.2.1822 Haus 124).

Johann und Catharina hatten mehrere Kinder:

- Erkel Hinrich Cordt
- Inken Hinrich Cordt *um 1795 / 1798; +1872
  - heiratete am 12.11.1831, Jens Hans Nielsen (*1790 Gallehuus DK; +11.10.1868 Haus 124), sie erbte das Haus.
- Hans Hinrich Cordt *um 1808; +um 1844
  - 1835 Seefahrer
  - heiratete vor 1838, Inken Andreas Jensen (*um 1806 Haus 2; 1835 Dienstmädchen im Haus 91; +?), er zog zu ihr ins Haus 2

1803 wohnten im Haus: Johann Hinrich Kords (Schmied), seine Frau Catharina, sowie die Tochter Inken.

Am 20.2.1822 starb Catharina Jürgen Hansen, der Sohn Hans Hinrich Cordt erbte wohl zuerst das Haus.

Möglicherweise wurde das Haus 1831 abgerissen und nochmal neugebaut? (unsicher)

Am 12.11.1831 heiratete Inken Hinrich Cordt, Je(n)s Hans Nielsen (*1790 Gallehuus DK; +11.10.1868 Haus 124), er zog in das Haus ein.

Inken und Jens hatten mehrere Kinder:

- Hinrich Lorenz Nielsen *14.2.1832; +vor 1860 auf See verschollen
  - 1860: Seefahrer, verschollen
- Helene Catharina Nielsen *23.9.1833; +?
  - lebte 1860 im Haus

- Catharina Nielsen *2.11.1834; +25.7.1868 Morsum

    - heiratete am 3.11.1861, Jens Christian Brasch (*28.4.1816 Hoyer; +21.8.1901 Morsum), zog nach Morsum.

auch hatte Jens frühere Kinder:

- Nis Hinrich Nielsen *um 1821 Emmelsbüll; +vor 1860 auf See verschollen
    - war 1860 auf See verschollen, fuhr 1840 und 1845 zur See.
- Godber Christian Nielsen *um 1823 Emmelsbüll; +vor 1860?
    - fuhr 1845 zur See

1835 wohnten im Haus: Hans Hinrich Cordt (Seefahrer und Hausbesitzer), seine Schwester Inken sowie ihr Mann Jes Hans Nielsen (Tagelöhner) und Jes' Kinder (sowohl die mit Inken als auch die vorherigen)

1840 & 1845 wohnten im Haus dann: Jes Hans Nielsen (Tagelöhner), seine Frau Inken und Jes' Kinder, der Sohn Nis Hinrich Nielsen fuhr 1840 & 1845 zur See. Der Sohn Godber Christian Nielsen fuhr nur 1845 zur See.

Überlieferungen zufolge soll das Haus eventuell um 1855 herum abgebrannt sein? (unsicher)

1860 wohnten im Haus: Jes Hans Nielsen (Arbeitsmann), seine Frau Inken, sowie die Tochter Helene Catharina. Die beiden Söhne Nis Hinrich Nielsen und Hinrich Lorenz Nielsen wurden als Seefahrer (verschollen) verzeichnet.

Am 11.10.1868 starb Je(n)s Hans Nielsen.

Inken Hinrich Cordt starb 1872.

Das Haus wurde dann wohl komplett neu gebaut von Jens Heinrich Christian Eduard Westphal (*1834 Glückstadt; +18.7.1882 Haus 124), irgendwann nach 1860 soll er im Haus 15 gewohnt haben.

Jens heiratete um 1863 auch: Merret Peter Jan Clasen (*18.11.1832 Haus 35; 1845 wohnhaft im Haus 76 als Pflegetochter; +nach 1882), *ob sie im Haus 124 oder Haus 15 wohnten ist unklar.*

Jens und Merret hatten mehrere Kinder:

- Peter Westphal *12.1.1863
- Carl Georg Westphal *28.1.1865
- Ernst Adolph Westphal *11.1.1868
- Bertha Dorothea Westphal *25.2.1872
- Jenny Maria Westphal *25.2.1872
    - heiratete später Johann Bernhard Schlüter

1881 soll das Haus abgebrannt sein, es wurde danach aber wieder aufgebaut.
Dies war der erste Brand den die 1880 gegründete Westerländer Feuerwehr löschte!

Am 18.7.1882 starb Jens Heinrich Christian Eduard Westphal, ihm soll auch das Haus 15 gehört haben, wo er wann genau lebte ist unklar.

Das Haus gehörte auch später noch der Familie Westphal, der Sohn: Adolph Westphal erbte das Haus.

Um 1920 und 1950 gehörte es Boy Peters (*24.3.1886 Haus 103; +29.5.1971), er war verheiratet mit Jenny de Vries(*10.10.1891 Haus 99; +20.8.1965)

Boy und Jenny hatten mehrere Kinder:

- Clara Marie Peters *4.8.1913; +2.1.1994 Westerland
    - heiratete später Matthias Carstensen (*8.4.1910 Westerland; +1945 Russland (zweiter Weltkrieg))
- Carl Hermann Peters *2.7.1915; +19.4.1947
- Melitta Peters *6.4.1917; +18.1.2004 Süderlügum
    - heiratete später Alfons Paschek (*4.5.1916; +4.8.1983)

Das Haus wurde später abgerissen.

Hüs PJL; Süderstraße 10 „Friesenhaus Synje“

(um 1875 gebaut; steht noch)

Das Haus wurde wohl um 1875 erbaut von Kapitän Peter Joakim Lassen (*14.3.1829 Rantum; +20.1.1894 Rantum)

Er heiratete am 6.2.1862 Inken Boysen (*14.5.1845 Haus 104; +25.3.1916 Haus PJL)

Peter und Inken hatten mehrere Kinder:

- Merry Peter J. Lassen *26.3.1862 Rantum; +22.11.1906 Haus 49
    - heiratete am 5.7.1883, Bernhard Adolf Boysen (*21.10.1859 Haus 49; +?), zog zu ihm ins Haus 49.
- Manda Lassen *7.11.1863 Rantum; +29.1.1894 Westerland
- Pauline Lassen *18.4.1867 Rantum; +10.2.1943 Westerland
    - heiratete am 19.5.1889, Peter Löck (*11.3.1863 Tondern; +1933), sie lebten später im Haus Süderstraße 8 (heute: Restaurant Jörg Müller)
- Bernhard Louis Lassen *28.2.1875 Rantum; +22.2.1941 Westerland
    - Fotograf; heiratete später, Ingeline Jacobsen (*1876 Morsum), er erbte das Haus

Bis um 1875 lebte Peter mit seiner Familie wohl im alten Lassen-Haus in Rantum, welches er dann verkaufte.

Peter Joakim Lassen war auch einige Zeit Bauernvogt undStrandvogt.

Am 20.1.1894 starb Peter Joakim Lassen, sein Sohn, der Fotograf Bernhard Louis Lassen, erbte das Haus.
Am 29.1.1894 starb auch die Tochter Manda Lassen.

Bernhard Louis Lassen heiratete um 1900, Ingeline Jacobsen (*1876 Morsum)

Bernhard und Ingeline hatten drei Töchter:

- Inge Lassen
    - starb in Freiburg
- Bertha Lassen
    - starb in München

- Paula Lassen *6.5.1903; +um 1993
    - erbte das Haus und verkaufte es 1965; starb um 1993

Am 25.3.1916 starb die Witwe Inken Boysen.

1941 am 22. Februar starb Bernhard Louis Lassen.

1965 wurde das Haus von Paula Lassen verkauft an die Familie Langmaack, welcher es heute noch gehört.

<u>Jetzt</u> <u>Friesenhaus Synje, es hat mehrere Ferienwohnungen.</u>



Das Haus PJL im April 2022

<u>+Hüs 119; Westhedig „Das erste Pastorat“</u>

<u>(vor 1613 bebaut; um 1635 abgebrannt; um 1700 neugebaut;</u>

um 1855 abgerissen

Auf dem Grundstück des Hauses 119 an der heutigen Wilhelmstraße, standen zweimal unterschiedliche Gebäude.

Vor ungefähr 1636 befand sich auf dem Grundstück das alte Pastorat von Westerland.

Mindestens die Pastoren:

- Andreas Rudebeck, von Süderende Föhr, von 1575 bis 1613 Pastor in Westerland
- und Andreas Engel (+1636 Westerland), aus Fahretoft, von 1614 bis 1636 Pastor (letzter Pastor an der alten Kirche)

lebten sicher in diesem Pastorat

Möglicherweise lebte schon der erste evangelische Pastor von Westerland in dem Haus:

- Knut Rhode, aus Sonderburg (Als), von 1550 bis 1575 Pastor von Westerland, ging 1575 nach Süderende (Föhr)

Es ist unbekannt seit wann dieses Gebäude genau als Pastorat genutzt wurde. *Wohl zur Zeit von Andreas Engel (um 1635 ungefähr) brannte das Haus ab, ein neues Pastorat wurde daraufhin im Gaadt gebaut (Haus 117)*

Das Grundstück blieb dann längere Zeit unbebaut und unbewohnt.

Um 1700 herum wurde auf dem Grundstück wieder ein Haus gebaut, diesmal vom Rantumer Lorenz Petersen Bruyn.

Lorenz hatte wohl mehrere Kinder, darunter die Tochter:

- Christen Lorenz Petersen Bruyn
    - heiratete vor 1704, Godber Hemsen (*Böckingharde), zog vor 1709 nach Westerland.

Vor 1709 zog auch sein Schwiegersohn, Godber Hemsen (*Böckingharde), welcher vor 1704 seine Tochter Christingeheiratete hatte, aus Rantum in das Haus ein.

Godber und Christin hatten mehrere Kinder:

- Maria Godbers *1704 Rantum; +16.5.1763 Haus 39
    - heiratete nicht, lebte 1745 bis zu ihrem Tod im Haus 39
- Boh Godberts Bruyn *23.8.1707 Rantum; +13.2.1781 Haus 119
    - 1745 Seefahrer
    - heiratete 1731, Merret Andreas Erken (*25.8.1700 Haus 14; +19.1.1770 Haus 119), er erbte das Haus 119.
    - heiratete 1770 erneut, Kaiken Paul Behrends (*24.8.1729 Haus 17; +21.12.1809 Haus 119)
- Inge Godbers *19.11.1711; +5.5.1783 Haus 39
    - heiratete nicht, lebte 1745 wohl bis zu ihrem Tod, im Haus 39
- Lorenz Godbors Brühn; +?
    - heiratete vor 1729, Inge Erk Peters Möller (von Haus 46; +?), zog zu ihr ins Haus 46.

1709 wurde über das Haus 119 und Lorentz Petersen in der "Anschreibung der Hußen & Ländereyen" folgendes berichtet:

"1) Zum Land:
- Kann 1 Fuder Heu bergen vom Wert a 2 Mark.
- Säet nichts.
2) Tiere:
- 6 Schafe
- Heuer Weyde ist hier nicht, Andern müßen unsere Beesten auf fremder Weyde halten, auf List gilt ein Stück Vieh zu gräßen und weyden 1 und ein gilt 3.
3) Das Haus besteht aus:
- ein Pesel Stube und Außendiehl von 6 Fach
- Stall 4 Fach
- alles in ziemlichem Stande.
4) Hat keine Fischerey als was er in der saltzen See mit großer Mühe fangen kann, zu sein und der Seinigen nothwendigen Unterhalt, welche Fischerey ungewiß ist.

5) Hat keine Nahrung als mit seiner Hand Arbeit und mühselig weil er alt und gebrechlich."

1731 heiratete der Sohn, Boh Godberts Bruyn, Merret Andreas Erken (*25.8.1700 Haus 14; +19.1.1770 Haus 119).

Boh und Merret hatten mehrere Kinder:

- Andres Boysen Brühn; +nach 1754
    - fuhr 1745 noch nicht zur See, 1754 schon
- Hindrich Bohn; +nach 1754
    - fuhr 1745 noch nicht zur See, 1754 schon
- Lorentz Boysen Brühn
    - fuhr 1745 noch nicht zur See, 1754 schon
    - heiratete 1758, Maren Nissen, zog nach Rantum
    - heiratete am 23.8.1759 Ohse Jacob Nickelsen (*14.11.1728 Rantum; +27.2.1800 Rantum)

1745 & 1754 wohnten im Haus: Boh Godbersen (Seefahrer), seine Frau Merret sowie die drei Söhne (alle fuhren 1754 zur See, 1745 noch niemand von ihnen)

Am 19.1.1770 starb Merret Andreas Erken.

Noch im selben Jahr heiratete Boh erneut, diesmal Kaiken Paul Behrends (*24.8.1729 Haus 17; +21.12.1809 Haus 119)

Boh und Kaiken hatten zwei Söhne:

- Bo Boysen Bruyn; +nach 1781
- Paul Boysen Bruyn *1.1.1773; +18.2.1821 Haus 119
    - 1803 Seefahrer
    - erbte das Haus, heiratete am 15.1.1800, Kressen Matthias Johannsen (*20.11.1772 Westerland; +10.10.1854 Haus 119)

1778 bekam dieser Staven (damalige HausNr. 118; Boy Godbersen Bruyn) einen Anteil an den Gemeindeländereien: 1/2 Los

Am 13.2.1781 starb Boh Godberts Bruyn.

Am 15.1.1800 heiratete der Sohn, Paul Boysen Bruyn, Kressen Matthias Johannsen (*20.11.1772 Westerland; +10.10.1854 Haus 119)

Paul und Kressen hatten mehrere Kinder:

- Boy Paulsen Bruyn *26.11.1800; +26.5.1818
- Cornelius Paulsen Bruyn *1803; +4.10.1893 Haus 30
    - heiratete am 20.11.1832, Inken Erk Petersen (*1811 Haus 101; +19.12.1890 Haus 30), lebten 1835 im Haus 69, zogen um 1836 in das Haus 30
- Matthias Paulsen Bruyn *23.10.1806; +11.1.1867 Haus 35
    - 1835 & 1840 & 1845 Seefahrer
    - heiratete 1857, Inken Niels Christiansen (*15.6.1828 Haus 29; +?), sie lebten dann im Haus 35.
- Kaiken Bruyn *9.11.1809; +26.12.1837 Haus 95
    - heiratete am 23.4.1832, Ewert Andreas Tüggesen (*2.10.1809 *Schwarzgaard?* Emmerlev DK; +2.3.1838 Haus 95), zogen ins Haus 95
- Kressen Paul Bruyn *um 1813; +19.3.1880 Westerland
    - 1835 Dienstmädchen im Haus 25
    - heiratete nicht, lebte 1860 in Keitum und arbeitet als Haushälterin, starb in Westerland.

1803 wohnten im Haus: Paul Boysen Bruyn (Seefahrer), seine Frau Kressen sowie der Sohn Boy.
Außerdem wohnte noch Paul's Mutter, die Witwe Kaiken im Haus.

Am 21.12.1809 starb die Witwe Kaiken Paul Behrends.

Am 18.2.1821 starb Paul Boysen Bruyn.

1835 lebten in dem Haus nur die Witwe Kressen (unterstützt aus der Armenkasse) und der Sohn Matthias (Seefahrer).

1840 & 1845 lebten in dem Haus zusammen mit Kressen (lebte von Almosen/Armenkasse) und Matthias (Seefahrer) auch die Tochter Kressen Paul

*Bruyn (Tagelöhnerin, Kressen arbeitete 1835 als Dienstmädchen bei Matthias Cornelis Hinrichs (*6.10.1775 Rantum; +24.6.1836 Haus 25) im Haus 25)*
sowie die Enkel von Kressen (Kinder von ihrer Tochter Kaiken):
Die Enkel waren:

- Paul Evert Andresen *1832 Morsum; +?
    - wohnte 1845 im Haus 119, 1840 noch nicht
    - heiratete am 1.7.1860, Hedewig Dirk Petersen (*25.9.1831 Haus 85; +?), zog ins Haus 85.
- Meinert Evert Andresen *um 1834 Haus 95; +18.1.1880 Westerland
    - wohnte 1840 & 1845 im Haus 119
    - lebte 1860 im Haus 107, wurde von der Armenkasse unterhalten, starb in Westerland.
- Boy Evert Andresen *21.3.1837 Haus 95; +?
    - wohnte 1840 & 1845 im Haus 119
    - *starb wohl vor 1860?*

Am 10.10.1854 starb Kressen Matthias Johannsen.

Dann wurde um 1855 herum das Haus abgerissen, die Bewohner zogen weg.

+Hüs 120; Wilhelmstraße

(vor 1689 bebaut; 1881 abgerissen)

Das erste Haus wurde möglicherweise ungefähr um 1689 gebaut von Peter Eschels.
Mündlichen Überlieferungen zufolge soll sein Vater, Eschel Bleiken aus Niebollum gekommen sein, welches ein Dorf südlich von Rantum war (oder es wurde fälschlicherweise später so interpretiert und Eschel kam aus Nieblum auf Föhr, doch ist dies nicht klar)

Peter's Vater, Eschel Bleiken heiratete eine Tochter des Westerländer Strand- und Kirchspielvogtes Bunde Nickelsen (von Haus 85, Brönswai 5; +1642).

1653 wohnte Eschel Bleiken möglicherweise im Haus 85 und verwaltete den Besitz seines verstorbenen Schwiegervaters.

1666 wurde "Ose Eschels" als Besitzerin eines Hauses in ?Osterende? oder Westhedig genannt, möglicherweise war sie eine Witwe des Eschel Bleiken. Sie wohnte dort wohl bis vor 1704.

Eschel Bleiken hatte mehrere Kinder:

- Bleik Eschels
    - heiratete um 1696, Ose Schwen Andresen (von Haus 103), er zog zu ihr ins Haus 103.
- Peter Eschels
    - heiratete vor 1687, Inge Peter Heiken (von Haus 22), er baute das Haus 120 oder erbte es.
- Maren Eschels
    - lebte 1704 und 1709 wohl in einem Haus neben dem Haus 120, starb vor 1745

Sicher erfahren wir über das Haus 120 **erst 1689**, ab dann wurde Peter Eschels, der Sohn des Eschel Bleiken, als Besitzer genannt.

Interessanterweise wurde in den Steuerlisten neben dem Haus 120 noch ein Haus erwähnt, welches 1689-1693 noch Ose Eschels gehörte, möglicherweise baute also Peter Eschels das Haus 120 erst um 1687. Dieses andere Haus wurde wohl zwischen 1709 und 1745 abgebrochen.

Peter Eschels heiratete um 1687, Inge Peter Heiken (von Haus 22)

Peter und Inge hatten mehrere Kinder:

- Ohs Peter Eschels *4.12.1687; +18.9.1767 Haus 77
    - heiratete 1711, Nickels Erken Decker (*19.9.1682 Haus 77; +19.4.1766 ebenda), sie zog zu ihm in das Haus 77.
- Eschel Peters *1695; +20.10.1751 Haus 123
    - heiratete am 26.4.1731, Inge Erk Andresen (*1708 Tinnum; +8.3.1786 Haus 123), er baute das Haus 123.
- Inge Peter Eschels *28.8.1696; +9.4.1772 Haus 125
    - heiratete 1727, Bunde Erken (*November 1697 Haus 112; +1.11.1786 Haus 125), er baute das Haus 125.
- Peter Peter Eschels *29.8.1702; +9.12.1788 Haus 120
    - heiratete am 19.1.1730, Merret Peter Söncken (*13.9.1706 Haus 19; +7.11.1802 Haus 120)

1709 wurde über das Haus 120 und Peter Eschels in der "Anschreibung der Hußen & Ländereyen" unter anderem folgendes berichtet:

"1) Zum Land:
- Kann 2 Fuder Heu bergen, von Wert a 2 Mark.
- Säet im Jahr 7 Schip Roggen und 7 Schip Gärsten
- Kann während ein Jahr ein Schip Saat Landes gelten 5 Mark etlicher maßen 10
- hat davon nichts veräußert
2) Tiere:
- 2 Pferde - eine Kuh - 4 Schafe
- Heuer Weyde ist hier nicht, Andern müßen unsere Beesten auf fremder Weyde halten, auf List gilt ein Stück Vieh zu gräßen und weyden 1 und ein gilt 3.
3) Das Haus besteht aus:
- ein Pesel Stube und Außendiehl groß 5 Fach
- Dreschlohe und Stall 4 Fach
- alles in ziemlichem Stande
4) Hat keine Fischerey als was er in der saltzen See mit großer Mühe fangen kann, zu sein und der Seinigen nothwendigen Unterhalt, welche Fischerey ungewiß ist.
5) Hat keine Nahrung als die Schiffahrt.
6) So lange die Seefahrt glückt und Gott ihn in diesem Stande läßt, kann er praestanda praestiren."

Am 19.1.1730 heiratete der jüngere Sohn, Peter Peter Eschels, Merret Peter Söncken (*13.9.1706 Haus 19; +7.11.1802 Haus 120).

Peter und Merret hatten mehrere Kinder:

- Hans Peters *vor 1745
    - fuhr 1745 nicht zur See, 1754 schon.
- Ose Peters *vor 1745
    - lebte 1754 noch, starb wohl bald danach
- Inge Peters *vor 1745
    - lebte 1754 noch, starb wohl bald danach
- Merret Peter Peter Eschels *27.11.1746; +25.2.1816 Haus 120
    - heiratete am 18.9.1772, Jens Sönken (*1749 Haus 64; +?), er zog in das Haus ein, sie erbte das Haus.
- Peter Peter Peter Eschels *15.6.1749
    - starb wohl jung
- Kaicken Peter Eschels *nach 1754
    - starb wohl jung?

1745 & 1754 wohnten im Haus: Peter Peter Eschels (Seefahrer), seine Frau Merret sowie die gemeinsamen Kinder. Der Sohn Hans fuhr 1754 zur See.

Am 18.9.1772 heiratete die Tochter, Merret Peter Peter Eschels, Jens Sönken (*1749 Haus 64; +?), er zog in das Haus ein.

Jens und Merret hatten nur eine Tochter:

- Karen Jens Sönnksen *5.12.1778; +19.3.1865 Haus 120
    - hatte mehrere uneheliche Kinder.
    - heiratete am 12.3.1820, Peter Hans Jürgensen (*30.3.1785 Stadum; +29.6.1850 Haus 120), sie erbte das Haus.

Bald darauf starb Jens Sönken.

1778 bekam dieser Staven (damalige HausNr. 119; Peter Peter Eschels) einen Anteil an den Gemeindeländereien: 1 Los

Am 9.12.1788 starb Peter Peter Eschels.

Seine Witwe, Merret Peter Söncken starb am 7.11.1802.

1803 leben nur die Mutter Merret Peter Peter Eschels (Haus- & Landbesitzerin) und die Tochter Karen im Haus.

Am 23.8.1804 wurde Karen ein unehelicher Sohn geboren: Jan Simonsen Mohrmann (+28.12.1817)

Am 7.2.1812 wurde Karen noch ein unehelicher Sohn geboren: Hans Peter Kruse (+20.1.1878 Haus 120; der Vater war Erich Paul Kruse, *23.10.1779 auf Helgoland)

Am 25.2.1816 starb die Witwe Merret Peter Peter Eschels.

Am 28.12.1817 starb der Sohn, Jan Simonsen Mohrmann.

Am 12.3.1820 heiratete Karen die in dem Haus alleine mit ihrem Sohn Hans wohnte Peter Hans Jürgensen (*30.3.1785 Stadum; +29.6.1850 Haus 120).
Die Ehe blieb kinderlos.

1835 & 1840 & 1845 wohnten im Haus: Peter Hans Jürgensen (1835: Fuhrmann; 1840: Tagelöhner, 1845: Tagelöhner), seine Frau Karen/Kaiken und der uneheliche Sohn Hans Peter Kruse (1835: Seefahrer; 1840 & 1845: Fuhrmann)

Am 29.6.1850 starb Peter Hans Jürgensen.

1850 heiratete der uneheliche Sohn und Fuhrmann, Hans Peter Kruse, Inge Meinert Lorenzen (*13.11.1824 Braderup; +6.9.1885 Haus 10)

Hans und Inge hatten mehrere Kinder:

- Peter Jan Kruse *30.11.1851; +19.1.1928 Kapstadt Südafrika
    - heiratete am 9.12.1877, Ida Friederike Hansen (*16.4.1853 Rudbøl; +17.1.1930 Kapstadt Südafrika), er wanderte vor 1886 nach Kapstadt Südafrika aus.
- Inken Meinert Kruse *25.6.1854; +?
- Caroline Irene Kruse *19.3.1860; +?
    - heiratete am 17.10.1882, Julius Johannes Jendrichsen (*23.10.1852 Emmelsbüll; +?)
- Mathilde Helene Kruse *3.2.1866; +?
    - heiratete vor 1889, Carl Wilhelm Fritz Schröder (*8.1.1863 Lüneburg; +?), zog wohl nach Lüneburg.

1860 zeigten Hans Peter Kruse und seine Frau Inge auf einer Veranstaltung eine der letzten alten Sylter Trachten, welche zu der Zeit so fast gar nicht mehr getragen wurden.

Zu der Zeit wohnten im Haus 120: Die Witwe Karen/Kaiken, ihr Sohn Hans Peter Kruse (Fuhrmann) und dessen Frau Inge/Inken sowie deren Kinder.

Am 19.3.1865 starb die alte Karen Jens Sönnksen, 87 Jahre alt.

Am 20.1.1878 starb Hans Peter Kruse, **ihm gehörte das gesamte Land zwischen Maybachstraße, Bahnweg und dem Kurhausplatz.**

Daraufhin zog seine Witwe, Inge Meinert Lorenzen (= Inge Kruse), 1881 in die Stadumstraße, sie erwarb das Haus 10, ließ es abreißen und ein neues Haus bauen.
Inge Kruse starb dort am 6.9.1885

Das Haus 120 wurde 1881 abgerissen.

1954 fand man bei Bauarbeiten in der Stephanstraße den Brunnen des Hauses.

+Hüs 121; Andreas-Nielsen-Straße

(vor 1611 bebaut? (sicher vor 1730 bebaut); vor 1889 (um 1883?)

abgebrannt)

Das Haus stand dort wo heute das Westerländer Rathaus steht.

Möglicherweise war das Grundstück des Hauses schon 1611 bebaut, und gehörte 1611 und 1666 Tam Knut Jensen. Es war zu der Zeit um 1611 neben dem Pastorat (Haus 119) das einzige Haus auf Westhedig. Tam Knut Jensen zahlte 1611 die meisten Steuern von allen Westerländern.
1689 und 1709 wurde ein Bunde Peters(en) als Besitzer angegeben.
Möglicherweise hatte dieser einen Sohn = Bunde Bundis, welcher wohl später um 1700 in das Haus 27 zog.

1701 war Bunde Peters einer der Westerländer, der die Verlängerung der Kirche mitbezahlte.
1709 zahlte Bunde Petersen die meisten Steuern und war wohl mit der reichste Westerländer (er zahlte mehr als Lorenz de Haan!)

1709 wurde möglicherweise über das Haus 121 und Bunde Petersen in der "Anschreibung der Hußen & Ländereyen" unter anderem folgendes berichtet:

"1) Zum Land:
- Kann 18 Fuder Heu bergen, von Wert a 2 Mark.
- Säet im Jahr 3 Tonne Roggen und 3 Tonne Gärsten
- Kann während ein Jahr ein Schip Saat Landes gelten 5 Mark etlicher maßen 10
- hat davon nichts veräußert
2) Tiere:
- 3 Pferde
- 4 junge Beesten
- 2 Kühe
- 10 Schafe
- Heuer Weyde ist hier nicht, Andern müßen unsere Beesten auf fremder Weyde halten, auf List gilt ein Stück Vieh zu gräßen und weyden 1 und ein gilt 3.
3) Das Haus besteht aus:
- ein Kammer Pesel Stube und Außendiehl von 7 Fach
- Dreschlohe und Stall 6 Fach
- Scheune 8 Fach
- alles in ziemlichem Stande

4) Hat keine Fischerey als was er in der saltzen See mit großer Mühe fangen kann, zu sein und der Seinigen nothwendigen Unterhalt, welche Fischerey ungewiß ist.
5) Hat keine Nahrung als die Schiffahrt.
6) Die Hälfte Ackerland ist Festland und etwas vom Wischen Land (Wiesenland)
7) So lange die Seefahrt glückt und Gott ihn in diesem Stande läßt, kann er praestanda praestiren."

Dies ist jedoch alles recht unsicher.

Der erste sicher bekannte Besitzer war wohl ab 1730 Peter Jensen Deutscher (*1700 Haus 20; +27.7.1753 auf See)

1730 heiratete Peter, Merreth Peter Paulsen (*29.11.1710 Braderup; +19.10.1773 Haus 121)

Peter und Merreth hatten mehrere Kinder:

- Jens Petersen Deutscher; +nach 1754
  - 1754 Seefahrer (1745 noch nicht)
- Inge Peter Deutscher *25.9.1735; +26.9.1787 Haus 121
  - heiratete nicht, lebte weiter im Haus 121.
- Gondel Peter Deutscher *vor 1745; +3.12.1756
  - heiratete am 28.11.1753, Bunde Knut Theides (*7.9.1729 Haus 12; +4.1.1809 Haus 12), sie zog zu ihm ins Haus 12
- Karen Peter Jensen Deutscher *12.10.1738; +24.3.1821 Haus 121
  - heiratete am 13.9.1765, Bleik Andreas Erichen (*26.8.1736 Tinnum; +19.10.1817 Haus 121), sie erbte das Haus.
- Ellen Peter Jensen Deutscher *12.7.1747; +17.9.1760
- Peter Peter Jensen Deutscher *20.3.1751; +2.7.1751?

1754 wohnten im Haus: Peter Jensen Deutscher (Seefahrer), seine Frau Merret und die Kinder.

Am 27.7.1753 starb Peter Jensen Deutscher auf See.
Danach wohnten 1754 im Haus: Jens Petersen Deutscher (Seefahrer), seine Mutter Merret und seine Schwestern.

Am 13.9.1765 heiratete die Tochter Karen, Bleik Andreas Erichen (*26.8.1736 Tinnum; +19.10.1817 Haus 121)

Bleik und Karen hatten mehrere Kinder:

- Merreth Bleik Andresen *9.6.1766; +25.11.1805 Tinnum
    - heiratete am 4.10.1785, Tönis Erichsen Munk (*19.11.1758 List; +29.11.1846 Tinnum), sie zogen nach Tinnum.
- Gondel Bleik Andresen *11.10.1767; +1.3.1849 Haus 20
    - heiratete am 12.1.1786, Peter Thiesen Deutscher (*18.8.1753 Haus 20; +25.8.1827 Haus 20), sie zog zu ihm in das Haus 20
- Peter Boy Dirks *16.5.1777; +nach 1803 in Alotna
    - war 1803 als Seefahrer abwesend
- Inken Bleick Andresen *21.3.1780; +13.3.1861 Tinnum
    - heiratete am 8.12.1801, Boh Haulken Prott (*18.12.1773 Haus 123; +30.11.1853 Haus 84), sie zogen in das Haus 84. Boh erbte das Haus 121.

Am 19.10.1773 starb die Witwe Merreth Peter Paulsen.

1778 bekam dieser Staven (damalige HausNr. 120; Boy Andreas Dircks) einen Anteil an den Gemeindeländereien: 1 Los

1803 lebten im Haus: Boy Andreas Dirks (Rathmann und Seefahrer), seine Frau Karen sowie der Sohn Peter (Seefahrer).
*Auch wohnte im Haus Inken Sören Christians (*um 1781 Haus 106; +10.6.1845 Keitum), sie arbeitete als Dienstmagd, 1835 war sie Dienstmädchen im Haus 64, 1840 wohnte sie wieder im Haus 106.*

Am 19.10.1817 starb Bleik Andres Erichen.

Am 24.3.1821 starb die Witwe, Karen Peter Jensen Deutscher.

Zwischen 1821 und 1835 gehörte das Haus dann dem Schwiegersohn, Boh Haulken Prott (*18.12.1773 Haus 123; +30.11.1853 Haus 84), er wohnte allerdings

im Haus 84.

Wohl 1831 zog Boh‘s Sohn, Hinrich Boysen Prott (*7.2.1807 Haus 84; +8.7.1884 Haus 26) in das Haus ein.

Am 17.7.1831 heiratete Hinrich, Moiken Jacob Hennings (*13.10.1808 Haus 25; +9.6.1851 Haus 26), beide lebten in dem Haus 121.

Hinrich und Moiken hatten in dem Haus ein Kind:

- Inken Hinrich Prott *1.9.1832; +?
    - zog um 1836 mit ihrer Familie in das Haus 26
    - hatte später Kinder mit Nicolai Diedrich Möller (*29.11.1824 Munkmarsch; +?)

1835 wohnten im Haus Hinrich Boysen Prott (Mietsmann, Seefahrer), seine Frau Moiken und die Tochter Inken.

Um 1836 zog Hinrich dann mit seiner Familie in das Haus 26.

Das Haus gehörte dann immer noch Boh Haulken Prott, welcher im Haus 84 wohnte.

1840 war das Haus unbewohnt

1845 wohnten in dem Haus anscheinend Wulf Hansen Decker (*30.8.1806 Haus 21; +29.7.1881 Haus 21) und seine Frau Catharina Boysen Prott (*24.2.1805 Haus 84; +4.3.1874 Haus 21). Vorher wohnten die beiden 1840 im Haus 82.

Möglicherweise wurde in diesem Haus am 4.8.1847 der Sohn: Hans Broder Decker, geboren (+18.4.1909 Haus 21)

Wohl vor 1850 zogen Wulf und seine Familie in das Elternhaus von Wulf, Haus 21.

Am 30.11.1853 starb der Besitzer, Boh Haulken Prott im Haus 84.

Der nächste Besitzer war vermutlich danach der Tagelöhner Carsten Dethlef

Mommsen (*1820 Klanxbüll; +?)

Carsten heiratete am 20.11.1851, Inken Hansen Ohm (*2.2.1820 Rantum; +11.1.1859 Haus 121)

Carsten und Inken hatten mehrere Kinder:

- Meinert Jürgen Momsen *19.2.1852
- Jacob Erich Mommsen *25.11.1853; +29.4.1855
- Jacob Erich Mommsen *1.8.1855
- Erich Carsten Momsen *28.4.1857
- Ingwer Carsten Momsen *9.1.1859; +6.10.1875 in der Elbe

Am 11.1.1859 starb Inken.

Carsten heiratete am 1.11.1859 erneut, Catharina Amalia Hansen (*1826 Rodenäs; +?)

Carsten und Catharina hatten mehrere Kinder:

- Peter Meinhard Mommsen *15.7.1862; +10.8.1934 Milwaukee USA
    - heiratete am 9.1.1888, Emma Martin (*18.2.1863 Milwaukee USA; +30.5.1941 Milwaukee), wanderte nach Milwaukee, Amerika aus.
- Carl Cornelius Mommsen *10.12.1866; +?
    - Kapitän, heiratete vor 1899, Mabel Pendlington (*um 1867 England; +?) und wanderte aus nach England.

1860 wohnten im Haus: Carsten (Tagelöhner), seine Frau Catharina sowie Carstens‘ Kinder aus erster Ehe.
*Außerdem wohnte ein Dienstmädchen im Haus: Carolina Johanna Christians (*um 1844 Morsum; +?)*

Vor 1889 (vermutlich um 1883) brannte das Haus und wurde nicht wieder aufgebaut.
Carsten zog mit seiner Familie um in ein anderes Haus.
1897 starb Carsten Dethlef Mommsen.

+Hüs 122; Hebbelweg

(wohl zwischen 1613 und 1624 bebaut (sicher vor 1719);

<u>um 1820 abgerissen)</u>

Das Haus 122 wurde vermutlich schon zwischen 1613 und 1624 gebaut von einem Boike Nickels.

1624 bis 1666 wurde Boike Nickels als Besitzer genannt.
1689 bis 1704 wurde sein Sohn, Jens Boiken als Besitzer angegeben.

<u>Mit Jens Boiken ist eine Westerländer Sage über ein Schiffsunglück verbunden, mehr dazu bei Haus X-4</u>

1709 gehörte das Haus der Witwe von Jens Boiken, Karen Jens Boiken.

Wohl eine Tochter von Boike Nickels, Marin Boiken, lebte 1689 nebenan im <u>Haus J</u>

Jens Boiken und seine Frau Karen hatten wohl mindestens zwei Töchter:

- Inge Jens Boiken *21.3.1689; +25.6.1752 Haus 122
    - heiratete um 1719 herum einen Jacob Lorenzen/Lausten, sie erbten das Haus.
- <u>Christin Jens Boiken</u> *1692; +20.11.1748 <u>Haus J</u>
    - heiratete um 1710 einen Paul Peters und zog ins <u>Haus J</u> zu ihrer *Tante?*

Ungefähr um 1719 heiratete die Tochter, Inge Jens Boiken (*21.3.1689; +25.6.1752 Haus 122), Jacob Lorenzen/Lausten, dieser zog in das Haus ein.

1719 am 27. September wurde der Sohn: <u>Jens Jacobs</u> (+6.1.1800 Haus 122) geboren.

Im Herbst 1725 starb Jacob Lorenzen auf Hörnum (zusammen mit dem Rantumer Erk Schwed), beim abbrechen von einem gestrandeten Wrack.

1742 heiratete der Sohn Jens, <u>Ohse Ebe Bohn</u> (*Oktober 1716 <u>Haus 105</u>; +21.2.1802 Haus 122)

Jens und Ohse hatten mehrere Kinder:

- Karen Jens Jacobs *8.11.1745; +9.1.1820 Haus 122
    - heiratete nicht, starb am 9.1.1820 alleine in dem Haus.
- Jacob Jens Jacobs *11.8.1748; +15.8.1748
- Jacob Jens Jacobs *2.4.1750; +7.6.1835 Tinnum
    - heiratete später Inken Theide Knuten (*22.4.1749 Tinnum; +?), zog vor 1803 nach Tinnum.
- Ebe Jens Jacobs *23.11.1752
- Inge Jens Jacobs *15.6.1754; +22.3.1759
- Inge Jens Jacobs *23.6.1757; +14.5.1758
- Ebe Jens Jacobs *23.10.1759; +30.10.1782 auf See
    - Steuermann

1745 wohnten im Haus: Jens Jacobs (Seefahrer), seine Frau Ohse sowie Jens' Mutter Inge.

Am 25.6.1752 starb die Witwe Inge Lorenzen/Jacobs (= Inge Jens Boiken).

1754 wohnten im Haus: Jens Jacobs (Seefahrer), seine Frau Ose, sowie die gemeinsamen Kinder.

1778 bekam dieser Staven (damalige HausNr. 121; Jens Jacobs) einen Anteil an den Gemeindeländereien: 1 Los

Am 30.10.1782 starb der Sohn, Ebe Jens Jacobs, auf See.

Am 6.1.1800 starb Jens Jacobs.

Seine Witwe, Ohse Ebe Bohn starb am 21.2.1802.

Danach lebte die Tochter Karen 1803 alleine in dem Haus.

Am 9.1.1820 starb Karen Jens Jacobs (Haus- & Landbesitzerin), das Haus wurde abgerissen.

+Hüs J; Hebbelweg

(vor 1689 bebaut? (sicher vor 1710); zwischen 1786 und 1803 abgerissen)

Das Haus J wurde möglicherweise vor 1689 gebaut.

Zwischen 1689 und 1709 wurde es vermutlich bewohnt von Marin Boiken, wahrscheinlich die Tochter von Boike Nickelsen (vom Haus 122).

Wahrscheinlich um 1710 zog in das Haus *die Verwandte (Nichte?)* von Marin, Christin Jens Boiken (*1692 Haus 122; +20.11.1748 Haus J).

Im Juli 1710 wurde Christin die Tochter, Merret Paul Peters (+8.11.1765 Haus J), geboren (der Vater war ein Paul Peters).

1737 heiratete Merret, Mochel Nis Bohn Schmit (*14.10.1707 Haus X-3; +5.5.1780 Haus J), er zog in das Haus ein.

Merret und Mochel hatten mehrere Kinder:

- Nis Mochels *ältester Sohn; +nach 1754
    - fuhr 1745 noch nicht zur See, 1754 schon
- Jens Mochel Nissen *24.8.1740; +2.9.1808 Haus 107
    - heiratete am 28.11.1765, Inken Nickels Petersen Fries (*November 1741 Haus 115; +24.8.1766 Haus J)
    - heiratete am 11.12.1766 erneut, Merret Erk Meinerts Hahn (*28.11.1744 Haus 105; +25.4.1816 Haus 107).
    - beide zogen wohl zwischen 1786 und 1803 in das Haus 107
- Erick Mochels *vor 1745; +nach 1754
- Erkel Mochels *vor 1745; +nach 1754

1745 wohnten im Haus: Mochel Nissen (Seefahrer), seine Frau Merret sowie die gemeinsamen Kinder.
Außerdem wohnte im Haus die alte Christin Jens Boiken.

Am 20.11.1748 starb die alte Christin Jens Boiken.

1754 wohnten im Haus: Mochel Nissen (Seefahrer), seine Frau Merret und die Kinder (der Sohn Nis fuhr zur See)

Am 8.11.1765 starb Merret Paul Peters.

Am 28.11.1765 heiratete der Sohn, Jens Mochel Nissen, Inken Nickels Petersen Fries (*November 1741 Haus 115; +24.8.1766 Haus J), sie zog zu ihm.

Am 24.8.1766 starb Inken auch schon kurz nach der Geburt ihrer Tochter Merret, diese starb noch im selben Jahr.

Jens heiratete schon am 11.12.1766 erneut, diesmal Merret Erk Meinerts Hahn (*28.11.1744 Haus 105; +25.4.1816 Haus 107).

Jens und Merret hatten mehrere Kinder:

- Nis Jens Mochels *14.9.1767; +vor 1803 auf See
- Manne Jens Mochels *1.6.1769; +vor 1803
- Erk Jens Mochels *7.7.1771; +starb 1817 auf See
    - fuhr 1803 zur See (wohnte Haus 107), starb 1817 auf See
- Inge Jens Mochels *26.11.1773; +14.12.1849 Tinnum
    - 1803 Dienstmädchen im Haus 91
    - heiratete am 15.1.1804, Andreas Peter Jensen (*11.9.1763 Tinnum; +11.5.1821 Tinnum), zog nach Tinnum.
- Jerk Manne Jensen *1.10.1775; +vor 1803
- Merret Jens Mochels *25.8.1782; +22.8.1847 Keitum
    - heiratete am 13.1.1803, Erck Peter Thamen (*21.8.1776 Keitum; +auf See), lebte 1803 im Haus 107. Danach zog Merret nach Keitum.
    - Bekam am 27.3.1813 einen unehelichen Sohn in Keitum, Dirk Manne Jensen (+1837 auf See)
- Moiken Jens Mochels *19.8.1784; +13.4.1863 Westerland
    - wohnte 1803 im Haus 107
    - heiratete am 24.11.1818, Düe Andreas Nissen (*um 1796 Niebüll; +vor 1860 auf See), sie erbte das Haus 107.

1778 bekam dieser Staven (damalige HausNr. 122; Mochel Nissen) einen Anteil an den Gemeindeländereien: 1/2 Los

Mochel Nis Bohn Schmit starb am 5.5.1780.

Zwischen 1786 und 1803 zog Jens Mochel Nissen mit seiner Familie in das Haus 107.
Noch vor 1803 wurde das Haus J dann abgebrochen.

Hüs „Maria“; St. Nicolai Straße 1

(um 1865 gebaut; 1967 neugebaut; steht noch)

Das Haus wurde um 1865 herum gebaut von Thönis Erich Boysen (*4.1.1835 Haus 82, lebte seit kurz vor 1840 im Haus 49; +5.2.1902 Haus Maria)

Thönis heiratete am 22.2.1864, Maria Andreas Albert Klein (*12.11.1843 Keitum; +12.4.1928 Haus Maria)

1865 wurde ihnen am 11. Februar in Keitum ein Sohn geboren: Boy Michel Boysen.

Am 5.2.1902 starb Thönis Erich Boysen.

Seine Witwe Maria starb am 12.4.1928, der Sohn Boy erbte das Haus.

Danach gehörte das Haus Detlev Hingst (*19.6.1864 Kiel; +2.2.1943 Westerland) und seiner Frau, Magda Christine Boysen (*18.2.1875 Tinnum; +25.7.1958 Westerland), welche sowohl dieses Haus als auch das Friesenhaus "Frisia" nebenan erwarben.

Detlev und Magda hatten mehrere Kinder, darunter:

- Uwe Jens Boy Hingst *28.3.1897; +2.6.1959
    - heiratete später Edda Sigrid Hermine Stolle (*8.8.1909 Wilhelmshaven; +20.1.2004 Süderbrarup), er erbte das Haus "Frisia"
- Hans Georg Hingst *17.4.1898; +29.6.1961
    - heiratete später Elisabeth Paulsen (*25.11.1902; +3.6.1991), er erbte das Haus "Maria"

Am 2.2.1943 starb Detlev Hingst.

Der Sohn Hans Georg David Hingst, erbte das Haus "Maria".

Hans Georg David Hingst heiratete Elisabeth Paulsen (*25.11.1902; +3.6.1991)

Das Haus wurde dann verkauft.

1967 wurde ein Feuer gelegt, das Haus brannte ab und wurde danach wieder neu aufgebaut.

Es steht heute, 2022 immer noch, nun ist dort ein Restaurant "Tellerrand".



Zwei Bilder vom Friesenhaus Maria im April 2022

„Rantum Inge"; Merret-Lassen-Wai 8, Rantum

(1818 gebaut; 1938 und 1962 zum Teil erneuert; steht noch)

Das Haus "Raantem Inge" / "Rantum Inge" wurde 1818 auf einer Warft gebaut vom Strandvogt und dem letzten Küster an der Rantumer Kirche, Peter Nis Taken (*17.4.1757 Rantum; +19.11.1841 Rantum).

Das Haus ist das älteste Gebäude vom heutigen Rantum!

Er heiratete am 26.9.1784, Inge Andreas Hennings (*6.11.1763 Rantum; +3.6.1848 Rantum)

Sie hatten zwei Kinder:

- Nis Peter Taken *27.6.1785; +12.2.1859 Rantum
- Jürgen Peter Taken *25.10.1791; +29.8.1837 Rantum

Am 29.8.1837 starb der Sohn Jürgen Peter Taken.

Am 19.11.1841 starb Peter Nis Taken.
Peter wurde in der vorletzten Kirche getauft (1757 abgerissen), heiratete in der "letzten" Rantumer Kirche (1801 abgerissen) und wurde dann in Westerland begraben.
Seit 1964 gibt es wieder eine Kirche in Rantum, seitdem dort 163 Jahre lang keine stand

Peter's Witwe Witwe, Inge starb am 3.6.1848.

Daraufhin erbte der Sohn und Strandvogt, Nis Peter Taken, das Haus.
Er starb am 12.2.1859 an einem Schlaganfall in den Hörnumer Dünen.

Daraufhin wurde das Haus dann vor 1860 verkauft an den Verwandten: Jacob Lorenz Nissen (*11.2.1824 Rantum; +23.5.1890 Rantum).
Er heiratete am 24.4.1853, Christine Jens Bleicken (*6.4.1823 Kampen; +3.1.1894 Rantum) und lebte zuerst in Kampen und Keitum.

Jacob und Christine hatten mehrere Kinder:

- Lorenz Nissen *23.8.1854 Keitum; +auf See

- Anna Catharina Nissen *19.10.1855 Keitum; +1887 Friedrichskoog Dithmarschen
    - heiratete am 18.6.1878, Hermann Hinrich Thaysen (*28.5.1845 Pellworm; +1946), zog weg.
- Maria Lorenz Nissen *4.4.1857 Keitum; +14.3.1932
    - bekam 1879 ein uneheliches Kind von Jan Peter Uhl (*21.8.1852 Morsum; +1888)
- Jenny Benedicte Nissen *21.2.1859 Keitum; +8.5.1909 Rantum
    - heiratete am 18.9.1877, Christian Cornelius Hansen (*30.6.1853 Morsum; +22.2.1946 Rantum)
- Cerene Theresia Nissen *18.8.1860 Rantum; +1943 Westerland
    - heiratete am 10.5.1889, Peter Meinert Ludwigsen (*12.1.1865 Tinnum; +1907 Westerland)
- Thomas Nissen *18.2.1863 Rantum; +23.11.1938 Rantum
    - heiratete am 11.5.1885, Anna Maria Boysen (*14.3.1860 Haus 82 Westerland; +1947), er erbte das Haus.
- Merry Lorenz Nissen *18.8.1864 Rantum; +?
    - heiratete am 5.3.1886, Emil Friedrich Carstensen (*1.12.1854 Kappeln; +?)

Jacob eröffnete in dem Haus eine Gastwirtschaft.

Am 23.5.1890 starb Jacob Lorenz Nissen.
Seine Witwe Christine starb am 3.1.1894.

Das Haus erbte dann der Sohn, Thomas Nissen, er betrieb die Gastwirtschaft weiter.
Thomas heiratete bereits am 11.5.1885, Anna Maria Boysen (*14.3.1860 Haus 82 Westerland; +1947)

Sie hatten mehrere Kinder:

- Anna Katharina Nissen *12.9.1886; +1.1.1887
- Jacob Lorenz Nissen *22.10.1887; +1961
    - heiratete später Wilhelmine Margarethe Jacobsen (*23.2.1888 Bredstedt; +1974), zog in ein anderes Haus in Rantum.
- Anna Catharina Nissen *8.10.1888; +1982
    - heiratete am 9.11.1911, Bernhard Friedrich Hansen (*23.4.1886 Tinnum; +4.5.1974 Tinnum), zog nach Tinnum.
- Bernhard Adolf Nissen *15.9.1889; +1959

    - heiratete am 5.9.1916, Bertha Theodora Hansen (*2.8.1893 Tinnum; +1960), er erbte das Haus.
    - **Bürgermeister von Rantum 1933 bis 1945 und 1948 bis 1959.**
- Christina Paulina Nissen *17.10.1890; +1969
    - heiratete am 9.11.1911, Karl Boy Boysen (*1885 Westerland; +1924), zog mit ihm in das Haus 74 Westerland
    - *zog als Witwe 1924 wieder zurück nach Rantum.*
- Lorenz Nissen *6.2.1892; +31.7.1893

Ab 1916 übernahm dann der Sohn, Bernhard Adolf Nissen das Haus.

Er heiratete am 5.9.1916, Bertha Theodora Hansen (*2.8.1893 Tinnum; +1960)

Sie hatten drei Kinder:

- Anneliese Nissen *27.4.1918; +7.4.2013
    - heiratete um 1944, Karl Mahler (*1.5.1914 Miltau, Lettland; +12.4.1945 Verden and der Aller), er starb im zweiten Weltkrieg.
    - sie erbte später das Haus
- Bruno Nissen *21.9.1920; +24.9.1944 in den Karpaten (zweiter Weltkrieg)
- Karl-Heinz Nissen *30.8.1923; +1943 Charkov (Ukraine, zweiter Weltkrieg)

Von 1933 bis 1945 und von 1948 bis 1959 war Bernhard Adolf Nissen Bürgermeister von Rantum

Am 23.11.1938 starb Thomas Nissen

1938 wurde ebenfalls der rechte Teil des Hauses erneuert

1947 starb Anna Maria Boysen

Anneliese Nissen heiratete Karl Mahler (*1.5.1914 Miltau, Lettland; +12.4.1945 Verden and der Aller), sie hatten eine Tochter zusammen.

- Silke Mahler *22.12.1944 Rantum; +1987
    - heiratete später, Paris Provvedi (*1923 Italien; +29.7.2005 Prato Italien), zog weg von der Insel

Im zweiten Weltkrieg starben:

- Sohn Karl-Heinz Nissen, starb 1943 in Charkov (Ukraine)
- Sohn Bruno Nissen, starb am 24.9.1944 in den Karpaten
- Schwiegersohn Karl Mahler, starb am 12.4.1945 in Verden an der Aller

1959 starb Bernhard Adolf Nissen, seine Tochter, die Witwe Anneliese Mahler erbte das Haus.
1960 starb die Mutter Bertha.

1962 wurde der linke Teil des Hauses erneuert

Die Enkelin, Silke Mahler heiratete später einen Italiener, ihre Mutter Anneliese betrieb das Haus weiter als Gästehaus / Pension.
Silke starb schon in den 1970er Jahren auf Sylt.

1989 wurde ein Deich gebaut, um Rantum von der Wattseite vor Überflutungen zu schützen, bis dahin stand auch das Haus Rantum-Inge oft unter Wasser.

Anneliese starb am 7.4.2013, im Alter von 94 Jahren.

Seitdem ist das Haus nun verlassen und zerfällt, es steht allerdings seit 2021 unter Denkmalschutz.

Möge das Haus noch lange erhalten bleiben!



Das Haus Rantum Inge im Juni 2018